



Startseite

 **Drucken**

- >> Einlegen von Papier
- >> Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs
- >> Standarddruck
- >> Nützliche Druckfunktionen
- >> Drucken auf Umschläge
- >> Drucken gespeicherter Dokumente
- >> Jobs verwalten
- >> Dateien aus einem Speichergerät drucken
- >> Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers
- >> Abbrechen eines Druckjobs
- >> Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt

 **Vorbereitung**

- >> Einrichten des Druckers
- >> Erste Schritte

 **Wartung**

- >> Konfigurieren und Verwalten des Druckers
- >> Fehlerbehebung
- >> Wartung und Spezifikationen

 **Funktionen**

- >> Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card

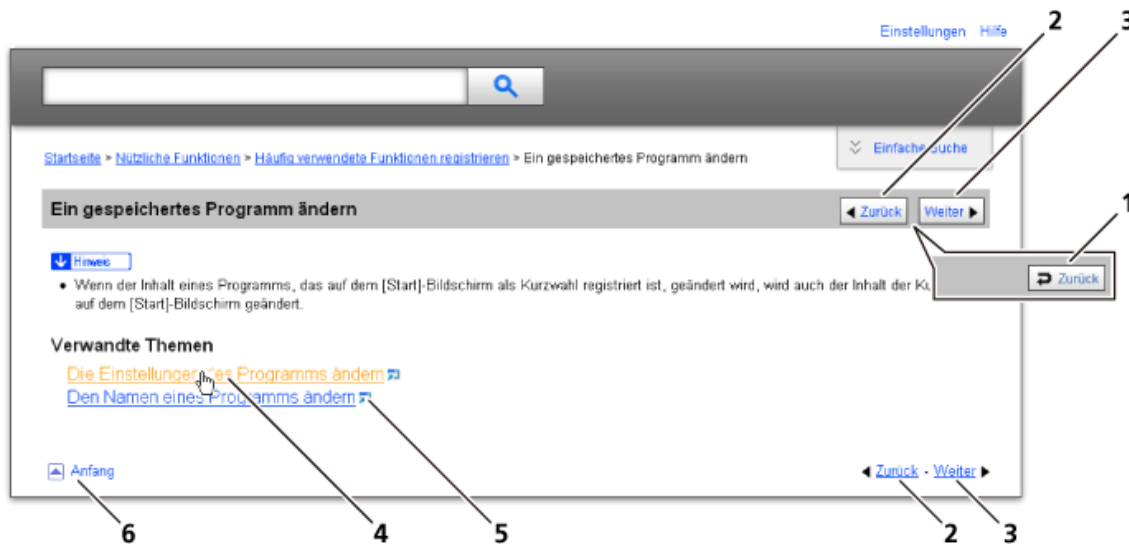
Verwendung der HTML-Handbücher

[Zurück](#)

Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

Bildschirmnavigation



1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2		Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3		Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)
5		Öffnet die dazugehörige Seite in einem neuen Fenster.
6		Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.






Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p>

Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

 VORSICHT	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 ACHTUNG	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 Wichtig	Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.
 Hinweis	Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.
 Referenz	Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.
	Weist auf Tasten- und Schaltflächennamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Drucken

Drucken

>> Einlegen von Papier

- >> Hinweise zum Einlegen von Papier
- >> Ungeeignetes Papier
- >> Papierlagerung
- >> Einlegen von Papier in Papiermagazine
- >> Einlegen von Papier in den Bypass
- >> Einlegen von Papier in Magazin 3 (LCT)
- >> Einlegen von Papier in das Großraummagazin (LCT)
- >> Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier
- >> Einlegen von Umschlägen
- >> Hinweise zu unterstützten Papiertypen

>> Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs

- >> Priorisieren der Papiereinstellungen
- >> Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden
- >> Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papiereinstellungen
- >> Festlegen des Verhaltens bei Fehlern
- >> Spooldruck

>> Standarddruck

- >> Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)
- >> Drucken mit Windows (PCL 5c/5e)
- >> Drucken mit Mac OS X

>> Nützliche Druckfunktionen

- >> Beide Seiten eines Blattes bedrucken
- >> Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt
- >> Poster
- >> Broschürendruck
- >> Sortieren
- >> Heften
- >> Lochen
- >> Tonersparen beim Drucken
- >> Wasserzeichen
- >> Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen
- >> Deckblatt
- >> Kapitelseite
- >> Trennblätter
- >> Registrieren von Klassifizierungscodes
- >> Bannerseite
- >> Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows (PCL6/PostScript 3)
- >> Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden (PCL 5c/5e)
- >> Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden

>> Drucken auf Umschläge

- >> Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 6/PostScript 3)
- >> Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c/5e)
- >> Drucken auf Umschlägen mit Mac OS X

>> Drucken gespeicherter Dokumente

- >> Speichern eines Dokuments
- >> Drucken gespeicherter Dokumente
- >> Löschen gespeicherter Dokumente



>> Jobs verwalten

- >> Bildschirmtypen zum Verwalten von Jobs
- >> Jobs in der Jobliste prüfen
- >> Die Reihenfolge von Jobs ändern
- >> Anhalten von Jobs
- >> Jobs löschen
- >> Jobverlauf prüfen



>> Dateien aus einem Speichergerät drucken

- >> Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät
- >> Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)



>> **Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers**

- >> Direktdruck von PDF-Dateien 
- >> Verwendung des virtuellen Druckers 

>> **Abbrechen eines Druckjobs**

- >> Vor dem Start des Druckvorgangs 
- >> Während des Druckvorgangs 

>> **Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt**

- >> Drucken aus gewähltem Magazin 
- >> Abbrechen eines Druckjobs 

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Einlegen von Papier



Einlegen von Papier

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Papier in die Papiermagazine eingelegt wird.

Verwandte Themen

- [Hinweise zum Einlegen von Papier](#)
- [Ungeeignetes Papier](#)
- [Papierlagerung](#)
- [Einlegen von Papier in Papiermagazine](#)
- [Einlegen von Papier in den Bypass](#)
- [Einlegen von Papier in Magazin 3 \(LCT\)](#)
- [Einlegen von Papier in das Großraummagazin \(LCT\)](#)
- [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#)
- [Einlegen von Umschlägen](#)
- [Hinweise zu unterstützten Papiertypen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs




Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Kapitel werden die Funktionen erläutert, die bei der Konfiguration des Druckers vor dem Gebrauch nützlich sind.


Verwandte Themen

[Priorisieren der Papiereinstellungen](#) 

[Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden](#) 

[Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papiereinstellungen](#) 

[Festlegen des Verhaltens bei Fehlern](#) 

[Spooldruck](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Standarddruck



Standarddruck

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Drucken mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#) 

[Drucken mit Windows \(PCL 5c/5e\)](#) 

[Drucken mit Mac OS X](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Nützliche Druckfunktionen



Nützliche Druckfunktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden nützliche Druckfunktionen, wie z.B. Drucken auf Deckblätter und das Einlegen eines Trennblatts beschrieben, und es wird erklärt, wie die gedruckten Blätter geheftet, gelocht und sortiert werden.

Verwandte Themen

- [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#)
- [Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt](#)
- [Poster](#)
- [Broschürendruck](#)
- [Sortieren](#)
- [Heften](#)
- [Lochen](#)
- [Tonersparen beim Drucken](#)
- [Wasserzeichen](#)
- [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#)
- [Deckblatt](#)
- [Kapitelseite](#)
- [Trennblätter](#)
- [Registrieren von Klassifizierungscode](#)
- [Bannerseite](#)
- [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#)
- [Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden \(PCL 5c/5e\)](#)
- [Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Drucken auf Umschläge



Drucken auf Umschläge

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Drucken auf Umschlägen mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#)

[Drucken auf Umschlägen mit Windows \(PCL 5c/5e\)](#)

[Drucken auf Umschlägen mit Mac OS X](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Drucken gespeicherter Dokumente

Drucken gespeicherter Dokumente

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie im Gerät gespeicherte Dokumente verwaltet und gedruckt werden.

Sie können ein Dokument auf der Festplatte des Druckers speichern, indem Sie das Dokument mit dem Druckertreiber ausdrucken. Sie können es später über das Bedienfeld drucken oder löschen.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist. Wenn Sie das Modell Typ 1 verwenden, setzen Sie die Festplatte ein.
- Dokumente werden in folgenden Fällen nicht gespeichert: (Hinweis: Nicht gespeicherte Dokumente werden im Fehlerprotokoll aufgelistet.)
 - Die Anzahl der im Drucker gespeicherten Druckdaten hat 9.000 erreicht (möglicherweise weniger abhängig von den Druckdaten).
 - Die Anzahl an Seiten in einem Dokument beträgt mehr als 1.000.
 - Die Gesamtanzahl der gespeicherten Seiten im Drucker und der gesendeten Daten hat 9.000 erreicht (möglicherweise weniger abhängig von den Druckdaten).
- Anwendungen mit ihren eigenen Treibern, z. B. PageMaker, unterstützen diese Funktion nicht.

Die folgenden Druckfunktionen können mit dieser Funktion verwendet werden:

Probedruck

Verwenden Sie diese Funktion, um nur den ersten Satz von mehreren Druckjobsätzen zu drucken. Nachdem Sie das Ergebnis überprüft haben, können die verbleibenden Sätze über das Bedienfeld gedruckt oder abgebrochen werden. Dies kann die aus fehlerhaften Druckinhalten oder Einstellungen resultierenden Fehldrucke vermindern.

Vertraulicher Druck

Verwenden Sie diese Funktion, um die Vertraulichkeit beim Drucken vertraulicher Dokumente auf dem Drucker mit freigegebenen Netzwerk zu wahren. Normalerweise ist es möglich, Daten, die einmal im Drucker gespeichert wurden, über das Bedienfeld auszudrucken. Bei der Verwendung des vertraulichen Drucks kann allerdings erst gedruckt werden, wenn ein Passwort auf dem Bedienfeld eingegeben wurde. Ihre vertraulichen Dokumente können nicht von anderen Personen gesehen werden.

Angehaltener Druck

Mit dieser Funktion können Sie eine Datei vorübergehend im Drucker halten und später drucken. Sie ist nützlich, wenn Sie mehrere Dokumente kombinieren und drucken. Sie können auch die Druckzeit eines Dokuments festlegen. Das Dokument wird automatisch zum festgelegten Zeitpunkt gedruckt.

Gespeicherter Druck

Mit dieser Funktion können Sie eine Datei im Drucker speichern und bei Bedarf später drucken. Die Dokumente werden auch nach dem Abschluss des Druckvorgangs nicht gelöscht. Die Funktion ist beim wiederholten Drucken desselben Dokuments nützlich.

↓ Hinweis

- Auch nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben, verbleiben gespeicherte Dokumente auf dem Drucker. Die Einstellungen [Temporäre Druckjobs autom. löschen] oder [Gespeich.Druckjobs autom. löschen] werden jedoch zuerst verwendet. Einzelheiten zu den Einstellungen für das automatische Löschen finden Sie auf [Datenverwaltung](#).

Verwandte Themen

[Speichern eines Dokuments](#)[Drucken gespeicherter Dokumente](#)[Löschen gespeicherter Dokumente](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Jobs verwalten



Jobs verwalten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Funktion der Jobliste ermöglicht Ihnen, Jobs zu verwalten.

Verwandte Themen

[Bildschirmtypen zum Verwalten von Jobs](#)

[Jobs in der Jobliste prüfen](#)

[Die Reihenfolge von Jobs ändern](#)

[Anhalten von Jobs](#)

[Jobs löschen](#)

[Jobverlauf prüfen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Dateien aus einem Speichergerät drucken



Dateien aus einem Speichergerät drucken

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Dateien direkt von einem Speichergerät oder einer Digitalkamera am Drucker gedruckt werden.

Verwandte Themen

[Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät](#) 

[Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers



Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Kapitel werden Druckmethoden wie PDF-Direktdruck und Virtueller Drucker beschrieben, für die der Druckertreiber nicht verwendet werden muss.

Verwandte Themen

[Direktdruck von PDF-Dateien](#) 

[Verwendung des virtuellen Druckers](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Abbrechen eines Druckjobs



Abbrechen eines Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen, wie der Druckvorgang über den Computer oder das Bedienfeld angehalten wird, nachdem der Start des Druckvorgangs bereits bestätigt wurde.

1 Prüfen Sie am Drucker, ob relevante Daten gedruckt werden.

Wenn die Datenempfangsanzeige aufleuchtet oder blinkt, empfängt der Drucker Daten von einem Computer.

2 Brechen Sie den Druckvorgang ab.

Da der Abbruchvorgang je nach Druckjob-Status unterschiedlich ist, überprüfen Sie den Druckstatus und brechen Sie das Drucken folgendermaßen ab.

Verwandte Themen

[Vor dem Start des Druckvorgangs](#) 

[Während des Druckvorgangs](#) 

 [Anfang](#)

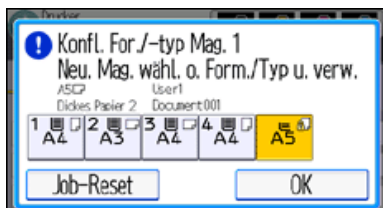
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt

Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Eine Fehlermeldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn es für das ausgewählte Papierformat kein Magazin gibt oder das Magazin leer ist. In diesem Fall können Sie ein Magazin manuell wählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, oder den Druckjob abbrechen.



★ Wichtig

- Das Magazin kann nicht geändert werden und Seitenvorschub wird ausgeführt, wenn:
 - Heften oder Lochen ist festgelegt. Sie können den Seitenvorschub ausführen, indem Sie das Heften oder Lochen abbrechen.
 - Duplexdruck ist für ein Magazin festgelegt, das Duplexdruck nicht unterstützt. Seitenvorschub kann ausgeführt werden, wenn Sie den Duplexdruck abbrechen.
 - Deckblatt, Rückblatt oder Trennblatt ist festgelegt.
 - Kapitelweise Aufteilung oder Kapiteltrennblätter sind festgelegt.

↓ Hinweis

- Wenn Seitenvorschub ausgeführt wird, während der erste Satz eines Sortierjobs verarbeitet wird, wird nur der erste Teil des Sortierjobs aus dem angegebenen Quellmagazin gedruckt und die für den Druckjob aktivierte Sortierfunktion wird abgebrochen.
- Wenn Seitenvorschub für einen Sortierjob ausgeführt wird, nachdem der Druck des ersten Satzes des Sortierjobs abgeschlossen ist, wird der Druckvorgang angehalten, wenn das Drucken des laufenden Satzes des Sortierjobs abgeschlossen ist.

Verwandte Themen

[Drucken aus gewähltem Magazin](#)[Abbrechen eines Druckjobs](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Einrichten des Druckers



Einrichten des Druckers

- >> **Einrichtungsvorgang für den Drucker**
- >> **Installationsort**
- >> **Den Kartoninhalt überprüfen**
- >> **Auspacken**
- >> **Optionen installieren**
 - >> Reihenfolge des Installationsablaufs der Option
 - >> Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards
 - >> Anbringen der Papiereinzugseinheit
 - >> Installieren der Speichererweiterungseinheiten
 - >> Installieren der Schnittstelleneinheiten
 - >> SD-Kartenoptionen installieren
- >> **Anschließen des Netzkabels**
- >> **Anschließen des Druckers**
 - >> Anschließen an die Ethernet-Schnittstelle
 - >> Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle
 - >> Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)
 - >> Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers
 - >> Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle
 - >> Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle
- >> **Verwenden eines Druckservers**
 - >> Vorbereitung eines Druckservers
 - >> NetWare verwenden

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Erste Schritte

Erste Schritte

>> Wichtige Informationen

- >> Hinweise zum Lesen der Handbücher
- >> Liste der Optionen
- >> Druckertypen
- >> Modellspezifische Informationen

>> Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten

- >> Anleitung zu Komponenten
- >> Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen
- >> Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfelds des Druckers
- >> Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts

>> Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld

- >> Verwenden des [Start]-Bildschirms
- >> Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds
- >> Bildschirmanzeige wechseln
- >> Ändern der Display-Sprache
- >> Eingabe von Zeichen
- >> [Start]-Bildschirm anpassen

>> Anmeldung beim Drucker

- >> Anwendercode-Authentifizierung mithilfe des Bedienfelds
- >> Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber
- >> Anmelden über das Bedienfeld
- >> Abmelden über das Bedienfeld
- >> Anmelden über einen Druckertreiber
- >> Anmelden über Web Image Monitor
- >> Abmelden über den Web Image Monitor
- >> Anwendersperrfunktion
- >> Ändern des Anmeldepassworts

>> Ein/Ausschalten des Geräts

- >> Einschalten
- >> Ausschalten
- >> Energie sparen

>> Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme

- >> Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld
- >> Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen
- >> Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows
- >> Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Mac OS X

>> Hilfsprogramm-Software herunterladen

- >> SmartDeviceMonitor for Admin
- >> DeskTopBinder
- >> SmartDeviceMonitor for Client

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Konfigurieren und Verwalten des Druckers

Konfigurieren und Verwalten des Druckers

>> Papiereinstellungen

- >> Wechsel zu einem Format, das nicht automatisch erkannt wird
- >> Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats für den Bypass
- >> Festlegen eines Papiertyps
- >> Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren
- >> Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld

>> Konfiguration

- >> Ethernet-Konfiguration
- >> Wireless-LAN-Konfiguration

>> Verwalten des Druckers

- >> Verwenden von Web Image Monitor
- >> E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus

>> Adressbuch registrieren

- >> Adressbuch
- >> Speichern von Anwenderinformationen
- >> Authentifizierungsinformationen
- >> Registrieren von Namen in einer Gruppe
- >> Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung
- >> Prüfen der verfügbaren Funktionen

>> Festlegen der LDAP Authentifizierung

- >> Programmieren des LDAP-Servers
- >> Programmieren des Bereichs

>> Testdruck

- >> Konfigurationsseite interpretieren

>> Anwenderprogramm

- >> Systemeinstellungen
- >> Druckereinstellungen
- >> Einstellungen Erweiterte Funktionen
- >> Adressbuch-Verwalt.
- >> Magazin-Papiereinst.
- >> Start bearbeiten
- >> Ferndienste
- >> Displaysprachen-Schalter
- >> Wartung: Drucken
- >> Wartung: Bild

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

- >> **Anzeigen**
- >> **Akustische Signale**
- >> **Prüfen von Druckerstatus und -einstellungen**
- >> **Wenn eine Anzeige für die Taste [Status prüfen] leuchtet**
- >> **Probleme beim Betrieb des Druckers**
- >> **Wenn sich die Farbregistrierung verschiebt**
- >> **Wenn sich die Druckfarbe ändert**
 - >> Festlegen des Abstufungskorrekturwerts
 - >> Abstufungskorrekturblatt
 - >> Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Standardwert
- >> **Wenn sich die Druckposition ändert**
- >> **Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann**
- >> **Wenn Meldungen angezeigt werden**
 - >> Statusmeldungen
 - >> Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)
 - >> Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)
- >> **Überprüfen des Fehlerprotokolls**
- >> **Drucken nicht möglich**
 - >> Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt
- >> **Sonstige Druckprobleme**
- >> **Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert**
- >> **Gestautes Papier entfernen**
 - >> Gestautes Papier lokalisieren
 - >> Wenn R1-R4 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird
 - >> Wenn R5-R7 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird
 - >> Wenn R8-R12 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird
 - >> Wenn R1-R4 für den 3.000-Blatt Finisher angezeigt wird
 - >> Wenn R5-R8 für den 3.000-Blatt-Finisher angezeigt wird
- >> **Entfernen von gestauten Heftklammern**
 - >> 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher
 - >> 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher (Sattelstich)
 - >> 3.000-Blatt-Finisher
- >> **Entfernen von Locherabfall**

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#)

Wartung und Spezifikationen

>> Allgemeine Anforderungen

- >> [Vorsichtsmaßnahmen](#)
- >> [Aufbewahrung von Drucken](#)
- >> [Sicherung der Festplattendaten](#)

>> Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien

- >> [Nachfüllen von Toner](#)
- >> [Nachfüllen von Heftklammern](#)
- >> [Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#)

>> Umstellen des Druckers

>> Wartung des Druckers

- >> [Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers](#)
- >> [Trennkissen reinigen](#)
- >> [Reinigen der Registrierwalze](#)
- >> [Reinigung des Staubschutzglases](#)
- >> [Reinigung des Netzsteckers](#)

>> Verbrauchsmaterialien

- >> [Druckkartusche](#)
- >> [Schwarze/farbige Trommeleinheit](#)
- >> [Resttonerbehälter](#)
- >> [Transfereinheit](#)
- >> [Fixiereinheit](#)
- >> [Heftklammerkartusche](#)

>> Papierspezifikation

- >> [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)
- >> [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)
- >> [Hinweise zur Papierdicke](#)
- >> [Druckbereich](#)

>> Spezifikationen

- >> [Spezifikationen für die Haupteinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für die 500-Blatt Papiereinzugseinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für die 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für die 1.200-Blatt Papiereinzugseinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher](#)
- >> [Technische Spezifikationen für den 3.000-Blatt Finisher](#)
- >> [Technische Spezifikationen für Ausgabe-Ausrichtereinheit](#)
- >> [Technische Daten für die Mailbox](#)
- >> [Spezifikationen für die Brückeneinheit](#)
- >> [Technische Spezifikationen für SDRAM-Modul](#)
- >> [Technische Spezifikationen für die Festplatte](#)
- >> [Spezifikationen für Gigabit Ethernet](#)
- >> [Spezifikationen für die WLAN-Karte](#)
- >> [Technische Spezifikationen für IEEE1284 Schnittstellenkarte](#)

>> Anhang

- >> [Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird](#)
- >> [Verwendung von DHCP](#)
- >> [Verwendung von AutoNet](#)
- >> [Konfiguration des WINS-Servers](#)
- >> [Copyright](#)
- >> [Warenzeichen](#)

[Anfang](#)

[Startseite](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card

Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card

>> **Bitte zuerst lesen**

>> **Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen**

In diesem Kapitel werden die Elemente erklärt, die zur Konfiguration der erweiterten Funktionen verwendet werden.

>> **Starteinstellungen**

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Systemstart-Einst. im Bildschirm Einstellungen Erweit.Funktionen ausgeführt werden können.

>> **Info Erweiterte Funktionen**

In diesem Kapitel werden Verfahren erläutert, die Sie über die Ansicht Erw. Funkt.-Info. des Bildschirms Einstellungen Erweit.Funktionen durchführen können.

>> **Installieren**

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Installieren im Bildschirm Einstell. Erweit. Funktionen ausgeführt werden können.

>> **Deinstallieren**

In diesem Kapitel werden Vorgänge erläutert, die über die Option Deinstallieren im Bildschirm Einstell. Erweit.Funktionen ausgeführt werden können.

>> **Administrator-Tools**

In diesem Kapitel werden Verfahren erläutert, die Sie über die Option Administrator Tools des Bildschirms Einstellungen Erweit.Funktionen durchführen können.

>> **Wechseln zu erweiterten Funktionen**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie über das Bedienfeld zwischen den erweiterten Funktionen wechseln können.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Hinweise zum Einlegen von Papier



Hinweise zum Einlegen von Papier

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

ACHTUNG

- Achten Sie beim Einlegen von Papier darauf, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen oder zu verletzen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier darauf, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen oder zu verletzen.

Wichtig

- Stapeln Sie Papier nicht über die Begrenzungsmarkierung.

Hinweis

- Achten Sie darauf, nach dem Ändern des Papierformats das entsprechende Papierformat im Menü [Magazin-Papiereinst.] anzugeben. Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen. Für nähere Informationen siehe [Magazin-Papiereinst.](#)
- Um zu verhindern, dass mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es einlegen.
- Wenn Sie Papier einlegen, wenn nur einige Papierblätter im Magazin verbleiben, können mehrere Blätter auf einmal eingezogen werden. Entfernen Sie verbliebenes Papier und legen Sie es mit den neuen Papierstapel ein. Fächern Sie anschließend den gesamten Stapel auf, bevor Sie diesen in das Magazin einlegen.
- Streichen Sie gewelltes oder geknittertes Papier vor dem Einlegen glatt.
- Einzelheiten zu den verfügbaren Papierformaten und -typen für jedes Papiermagazin finden Sie auf [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).
- Je nach Umgebung, in der der Drucker verwendet wird, können Sie von Zeit zu Zeit ein Knistergeräusch vernehmen, das von der Papierbewegung durch den Drucker stammt. Diese Geräusche deuten nicht auf einen Funktionsfehler hin.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Ungeeignetes Papier



Ungeeignetes Papier

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, auf geheftete Blätter, Aluminiumfolie, Kohlepapier oder eine andere leitfähige Papiersorten zu drucken. Es besteht Feuergefahr.

Versuchen Sie nicht, auf geheftete Blätter, Aluminiumfolie, Kohlepapier oder eine andere leitfähige Papiersorten zu drucken. Es besteht Feuergefahr.

Wichtig

- Um Betriebsstörungen zu vermeiden, folgende Arten von behandeltem Papier nicht verwenden:
 - Papier für Tintenstrahldrucker
 - Thermo-Faxpapier
 - Kunstdruckpapier
 - Aluminiumfolie
 - Kohlepapier
 - Leitendes Papier
 - Papier mit perforierten Linien
 - Papier mit Saumkanten
 - Fensterumschläge
- Fehler können auftreten, wenn auf bereits bedruckte Seiten kopiert oder gedruckt wird. Achten Sie darauf, dass nur auf unbedruckte Seiten gedruckt bzw. kopiert wird.
- Bestimmte OHP-Folientypen für den Farbdruk können nicht verwendet werden. Für weitere Informationen zu den verwendbaren Typen, kontaktieren Sie Ihren Kundendienst- oder Vertriebsmitarbeiter.

Hinweis

- Um Fehler beim Papiereinzug zu vermeiden, folgende Arten von Papier nicht verwenden:
 - Gebogenes, gefaltetes oder zerknittertes Papier
 - Perforiertes Papier
 - Glattes Papier
 - Zerrissenes Papier
 - Grobes Papier
 - Dünnes, wenig steifes Papier
 - Papier mit staubiger Oberfläche
- Auch unterstützte Papiertypen können Papierstaus oder Störungen verursachen, wenn sie nicht in einwandfreiem Zustand sind. (Falsch gelagerte Blätter können Papierstau verursachen.)
- Beim Kopieren oder Drucken auf Papier mit grober Körnung kann der Ausdruck verwischt erscheinen.
- Legen Sie keine Blätter ein, die bereits mit einem anderen Drucker bedruckt wurden.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papierlagerung



Papierlagerung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Bei der Papierlagerung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

- Das Papier niemals an Orten lagern, an denen es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Papier nicht in feuchter Umgebung lagern (Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 %).
- Papier auf einer ebenen Fläche lagern.
- Nicht senkrecht stapeln.
- Bewahren Sie geöffnete Papierpakete in Plastikbeuteln auf.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in Papiermagazine



Einlegen von Papier in Papiermagazine

◀ Zurück

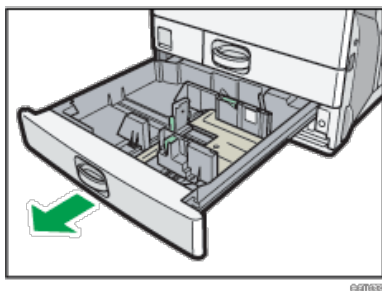
Weiter ▶

Im folgenden Beispiel wird Papier in Magazin 2 eingelegt.

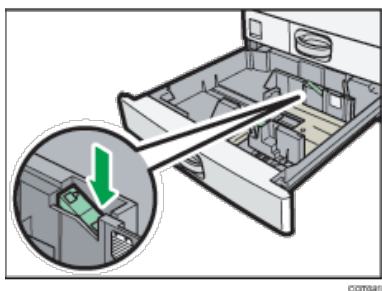
★ Wichtig

- Überprüfen Sie, ob die Papierkanten an der rechten Seite ausgerichtet sind.
- Schieben Sie die Seitenbegrenzungen so weit, bis sie an den Seiten des Papiers anliegen, und stellen Sie die Seitenbegrenzungen dann wieder fest. Wenn die Seitenbegrenzungen nicht am Papier anliegen, kann das Druckbild falsch ausgerichtet sein oder dünnes Papier kann knittern.
- Wenn Sie nur wenige Blatt Papier einlegen, achten Sie darauf, die Seitenanschläge nicht zu eng einzustellen. Wenn die Seitenanschläge zu eng eingestellt sind, können die Kanten des Papiers verknittern, dünnes Papier könnte knittern oder das Papier könnte falsch eingezogen werden.
- Wenn ein Papiermagazin zu fest in das Gerät zurückgeschoben wird, kann es sein, dass sich die Seitenbegrenzung verschiebt.

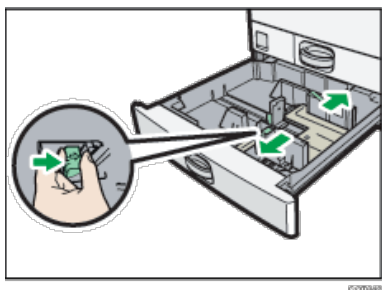
1 Ziehen Sie das Papiermagazin vorsichtig bis zum Anschlag heraus.



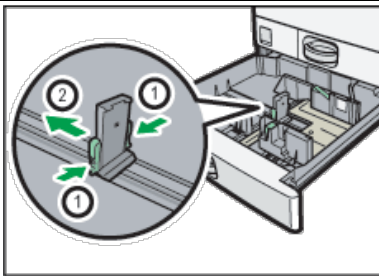
2 Lösen Sie die Arretierung der Seitenbegrenzung.



3 Drücken Sie den Freigabehebel nach unten und schieben Sie die Seitenanschläge nach außen.



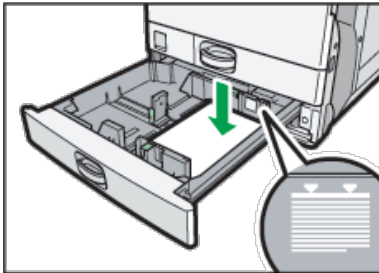
4 Schieben Sie den Endanschlag nach außen.



CG1944

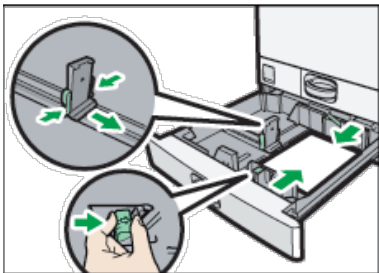
1. Drücken Sie die Freigabehebel des Endanschlags zusammen.
2. Schieben Sie den Endanschlag nach außen.

5 Stoßen Sie das Papier bündig und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Stapeln Sie Papier nicht über die Begrenzungsmarkierung.



CG1944

6 Verschieben Sie den Endanschlag und die Seitenanschlänge so, dass sie leicht am eingelegten Papier anliegen.



CG1944

- 7 Arretieren Sie die Seitenbegrenzungen wieder.
- 8 Schieben Sie das Papiermagazin vorsichtig hinein.
- 9 Prüfen Sie das Papierformat im Bedienfeld-Display.

↓ Hinweis

- Sie können Umschläge in die Magazine 2-5 einlegen. Umschläge müssen in einer bestimmten Ausrichtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in den Bypass



Einlegen von Papier in den Bypass

◀ Zurück

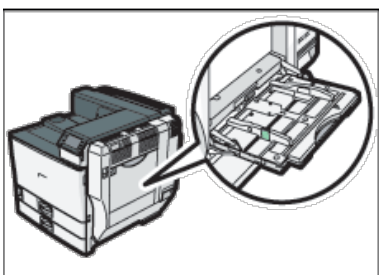
Weiter ▶

Verwenden Sie den Bypass zum Kopieren auf OHP-Folien, Klebeetiketten, Transparentpapier sowie auf Kopierpapier, das nicht in die Papiermagazine eingelegt werden kann.

★ Wichtig

- Die maximale Anzahl von Blättern, die Sie gleichzeitig einlegen können, hängt vom verwendeten Papiertyp ab. Legen Sie stets nur so viel Kopierpapier in den Bypass ein, wie die Führungen aufnehmen können. Die max. Anzahl der Bögen, die Sie einlegen können, siehe [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

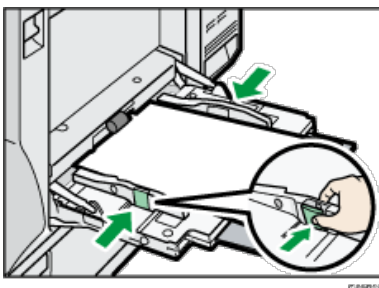
1 Den Bypass öffnen.



2 Legen Sie das Papier mit der zu kopierenden Seite nach unten ein, bis ein akustisches Signal ertönt.

3 Drücken Sie den Freigabehebel und richten Sie die Führungen am Papierformat aus.

Werden die Papierführungen nicht exakt auf das eingelegte Kopierpapier eingestellt, kann dies zu schiefen Kopien oder Papierstau führen.



↓ Hinweis

- Wenn Sie den Bypass verwenden, wird empfohlen, die Papierausrichtung auf zu setzen.
- Bestimmte Papiertypen werden möglicherweise nicht richtig erkannt, wenn sie in den Bypass gelegt werden. Entfernen Sie das Papier in diesem Fall und legen Sie es erneut in den Bypass.
- Wenn Sie Papier, das größer als A4 , $8\frac{1}{2} \times 11$ ist, in den Bypass einlegen, ziehen Sie die Bypass-Verlängerung heraus.
- Wenn der [Bedienfeldton] ausgeschaltet ist, wird kein Ton ausgegeben, wenn Sie Papier in den Bypass einlegen. Für weitere Informationen über [Bedienfeldton] siehe [Allg. Funkt.](#)
- Wenn der Drucker das Papierformat während des Druckvorgangs nicht mehr erkennt, nehmen Sie das Papier heraus und legen es neu ein.
- Briefbögen müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#).
- Sie können Umschläge in den Bypass einlegen. Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in Magazin 3 (LCT)

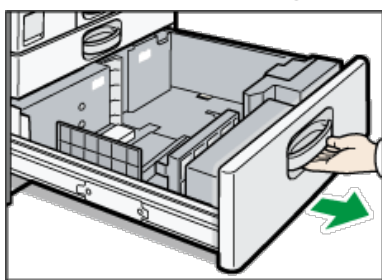
Einlegen von Papier in Magazin 3 (LCT)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Wenn das auf der rechten Seite von Magazin 3 (LCT) eingelegte Papier zur Neige geht, wird automatisch Papier von der linken auf die rechte Seite verschoben. Ziehen Sie Magazin 3 nicht heraus, solange das Papier im Magazin bewegt wird; warten Sie bis kein Geräusch mehr zu hören ist.
- Richten Sie für den rechten Stapel die rechte Kante des Papiers an der rechten Kante des Magazins aus. Für den linken Stapel richten Sie die linke Kante des Papiers an der linken Kante des Magazins aus.

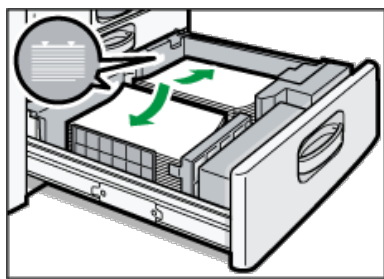
1 Ziehen Sie das Magazin 3 (LCT) vorsichtig bis zum Anschlag heraus.



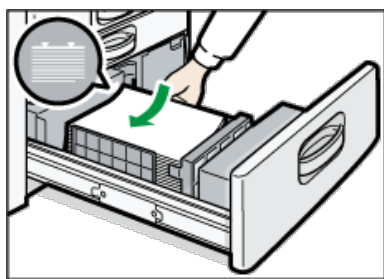
2 Stoßen Sie das Papier bündig und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

Stapeln Sie Papier nicht über die Begrenzungsmarkierung.

- Gesamtes Magazin herausgezogen



- Linke Hälfte des Magazins herausgezogen



3 Schieben Sie das Papiermagazin vorsichtig hinein.

↓ Hinweis

- Sie können auch dann Papier einlegen, während Magazin 3 (LCT) benutzt wird. Sie können die linke Hälfte des Magazins herausziehen, während Magazin 3 (LCT) benutzt wird.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

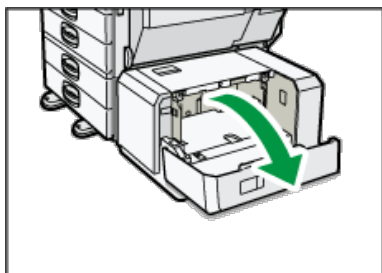
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Papier in das Großraummagazin (LCT)



Einlegen von Papier in das Großraummagazin (LCT)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

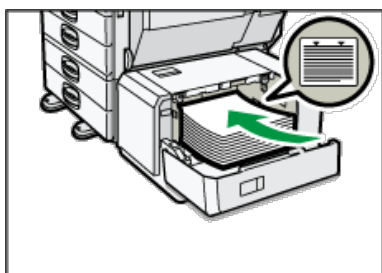
- 1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung des Großraummagazins (LCT).



C206013

- 2 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in das Magazin ein, über das Sie drucken möchten, und richten Sie es an der linken Seite des Magazins aus.

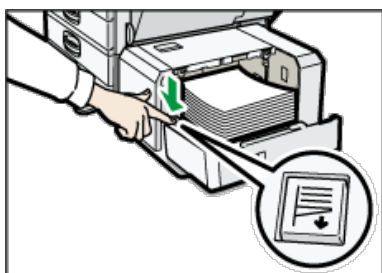
Stapeln Sie Papier nicht über die Begrenzungsmarkierung.



C206013

- 3 Drücken Sie die Taste [Down].

Die untere Platte bewegt sich nach unten.



C206020

- 4 Legen Sie weiteres Papier ein, indem Sie die Schritte 2 und 3 wiederholen.
- 5 Schließen Sie die rechte Abdeckung des Großraummagazins (LCT).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier



Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Papier mit fester Ausrichtung (von oben nach unten) oder zweiseitiges Papier (zum Beispiel Briefbogenpapier, gelochtes Papier oder kopiertes Papier) wird möglicherweise nicht korrekt bedruckt, je nachdem, wie das Papier ausgerichtet wird.

Einstellungen für Anwenderprogramm

Geben Sie [Autom. Erkennung] oder [Ein (immer)] für [Briefbogeneinstellung] in [System] unter dem Menü Druckerfunktionen an und legen Sie das Papier dann wie unten dargestellt ein.

Einzelheiten zu den Briefbogeneinstellungen finden Sie auf [System](#).

Papierausrichtung

Die Symbole haben die folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben ein.
	Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten ein.

Druckseite	Magazin 1 oder Magazin 3 (LCT)	Magazine 2-5	Großraummagazin (LCT)	Bypass
Einseitig		 		
Zweiseitig		 		

↓ Hinweis

- Um Briefbogenpapier zu bedrucken, wenn [Briefbogeneinstellung] auf [Autom. Erkennung] eingestellt ist, müssen Sie in den Einstellungen des Druckertreibers [Briefbogen] als Papiertyp festlegen.
- Wird innerhalb eines Druckjobs von 1-seitigen auf 2-seitigen Druck umgeschaltet, könnte der 1-seitige Druck nach der ersten Kopie die falsche Ausrichtung haben. Um sicherzustellen, dass alle Blätter mit derselben Ausrichtung ausgegeben werden, sollten Sie verschiedene Einzugsmagazine für 1-seitigen und 2-seitigen Druck festlegen. Beachten Sie außerdem, dass der 2-seitige Druck für das Magazin deaktiviert werden muss, dass für den 1-seitigen Druck festgelegt wurde.
- Einzelheiten zum 2-seitigen Drucken finden Sie auf [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Einlegen von Umschlägen



Einlegen von Umschlägen

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt finden Sie verschiedene Informationen über und Empfehlungen für Umschläge.

★ Wichtig

- Verwenden Sie keine Fensterumschläge.
- Fächern Sie die Umschläge vor dem Einlegen auf, um sie voneinander zu trennen und zu verhindern, dass sie durch den Klebstoff auf ihren Klappen aneinanderkleben. Wenn sie trotz des Auffächerns zusammenkleben, legen Sie sie nacheinander ein. Beachten Sie, dass einige Umschlagtypen mit diesem Drucker nicht verwendet werden können.
- Je nach Länge und Form der Klappen kann es zu Papierstaus kommen.
- In Hochformatausrichtung können nur Umschläge mit einer Breite von mindestens 148 mm (5,9 Zoll) und geöffneter Klappe eingelegt werden.
- Wenn Sie Umschläge in der Hochformatausrichtung einlegen, legen Sie sie mit vollständig geöffneten Klappen ein. Andernfalls werden sie möglicherweise nicht in den Drucker eingezo-gen.
- Streichen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen alle Luft heraus und glätten Sie alle vier Ecken. Falls Sie gebogen oder gewellt sind, glätten Sie die Führungskanten (die Kanten, die zuerst vom Drucker einge-zogen werden) mit einem Bleistift oder Lineal.

Die Methode zum Einlegen von Umschlägen hängt von der Ausrichtung der Umschläge ab. Achten Sie darauf, Umschläge in der richtigen Ausrichtung einzulegen.

Umschlagtypen	Papiermagazine 2-5	Bypass
Seitlich öffnende Umschläge: 	 <ul style="list-style-type: none"> • Klappen: geöffnet • Untere Seite von Umschlägen: rechts zum Drucker • Druck-Seite: nach oben 	 <ul style="list-style-type: none"> • Klappen: geöffnet • Untere Seite von Umschlägen: links zum Drucker • Druck-Seite: nach oben
Seitlich öffnende Umschläge 	*1 <ul style="list-style-type: none"> • Klappen: geschlossen • Untere Seite von Umschlägen: zur Rückseite des Druckers • Druck-Seite: nach oben 	 <ul style="list-style-type: none"> • Klappen: geschlossen • Untere Seite von Umschlägen: zur Rückseite des Druckers • Druck-Seite: nach oben

*1 Sie können seitlich öffnende Umschläge nicht in Querformatausrichtung in Magazine 2-4 einlegen.

Wählen Sie beim Einlegen von Umschlägen sowohl im Anwenderprogramm als auch im Druckertreiber "Umschlag" als Papiertyp und geben Sie die Dicke der Umschläge an. Für nähere Informationen siehe [Drucken auf Umschläge](#), Drucker.

Um auf Umschlägen zu drucken, die mit den kurzen Kanten am Gehäuse des Druckers eingelegt werden, müssen Sie das Druckbild mit dem Druckertreiber um 180 Grad drehen.

Empfohlene Umschläge

Informationen zu empfohlenen Umschlägen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Händler.

Das Format der Umschläge hängt davon ab, welches Magazin sie wählen. Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

 Hinweis

- Keine unterschiedlichen Umschlaggrößen und -typen gleichzeitig einlegen.
- Die Duplex-Funktion kann für Umschläge nicht verwendet werden.
- Um eine bessere Ausgabequalität zu erreichen, wird empfohlen, den rechten, linken, oberen und unteren Druckrand jeweils auf mindestens 15 mm (0,6 Zoll) einzustellen.
- Die Ausgabequalität kann bei Umschlägen uneinheitlich sein, wenn Teile eines Umschlags unterschiedlich dick sind. Drucken Sie ein oder zwei Umschläge, um die Druckqualität zu prüfen.
- Die Druckgeschwindigkeit ist beim Drucken auf Umschlägen langsamer als gewöhnlich.
- Gedruckte Blätter werden unabhängig von der festgelegten Ablage im internen Ausgabefach ausgegeben.
- Glätten Sie zerknitterte oder gewellte Ausdrücke.
- Stellen Sie sicher, dass die Umschläge nicht feucht sind.
- Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Druckqualität beeinträchtigen und dazu führen, dass Umschläge zerknittern.
- Abhängig von der Umgebung können bedruckte Umschläge auch dann zerknittern, wenn sie empfohlen sind.
- Bestimmte Umschlagtypen können gewellt, beschmutzt oder falsch bedruckt ausgegeben werden. Wenn Sie einen Umschlag in Volltonfarbe bedrucken, können an der Stelle, an der die überlappenden Kanten des Umschlags diesen dicker machen, Linien sichtbar werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Einlegen von Papier](#) > Hinweise zu unterstützten Papiertypen



Hinweise zu unterstützten Papiertypen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden verschiedene Details und Empfehlungen über jeden Papiertyp erläutert. Konfigurieren Sie die Einstellungen je nach verwendetem Papiertyp auf dem Bedienfeld oder Druckertreiber. Für Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen siehe [Festlegen eines Papiertyps](#).

★ Wichtig

- Bei Verwendung von feuchtem oder gewelltem Papier kann es zum Papierstau oder Zusammenkleben mehrerer Blätter kommen.
- Kein speziell für Tintenstrahldrucker hergestelltes Papier verwenden. Tintenstrahlpapier kann an der Fixiereinheit festkleben und zu Störungen beim Papiereinzug führen.

Wenn Sie Papier einlegen

- Bestimmte Arten von Papier erzeugen beim Druck ein Geräusch. Dies bedeutet aber nicht, dass irgendein Problem vorliegt. Auch die Druckqualität wird dadurch nicht beeinträchtigt. (Hochglanzpapier und OHP-Folien können unter Umständen ein Geräusch verursachen).
- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel die Begrenzungsmarkierung im Papierfach nicht überschreitet.
- Wenn mehrere Blätter eingezogen werden, fächern Sie die Blätter sorgfältig auf oder legen Sie die Blätter nacheinander in den Bypass ein.
- Glätten Sie zerknittertes Papier, bevor Sie es einlegen.

Wenn Sie einen Job senden

- Wenn die Ausdrücke stark verwischt sind, ändern Sie die Papierdickeinstellung am Bedienfeld. Für Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen siehe [Festlegen eines Papiertyps](#).
- Sie können mithilfe des Web Image Monitor einen eindeutigen Namen für einen Papiertyp festlegen. Für nähere Informationen siehe [Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren](#).
- Für weitere Informationen über die Papiertypen, die beidseitig bedruckt werden können, siehe [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).

Wenn Sie auf Briefbogenpapier drucken

Die Papierausrichtung ist je nach der von Ihnen verwendeten Funktion verschieden. Siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#).

Einlegen von Etiketten

Es ist empfehlenswert, nur ein Blatt nach dem anderen einzulegen.

Beim Einlegen von OHP-Folien

- Fächern Sie OHP-Folien vor jeder Verwendung auf. Dann kleben die OHP-Folien nicht zusammen und sie werden nicht falsch eingezogen.
- Entfernen Sie die bedruckten Blätter Seite für Seite.
- Die Druckgeschwindigkeit kann langsamer als sonst sein.
- Kontrollieren Sie die Vorder- und Rückseite der Blätter und legen Sie sie richtig ein, ansonsten können sie falsch eingezogen werden.

Verwendung von Transparentpapier:

- Entfernen Sie die bedruckten Blätter Seite für Seite.
- Verwenden Sie beim Einlegen von Transparentpapier nur Papier mit langer Faserung und wählen Sie die Papierausrichtung entsprechend dem Faserverlauf.
- Transparentpapier zieht schnell Feuchtigkeit an und wird wellig. Entfernen Sie die Wellung aus dem Transparentpapier bevor Sie es einlegen.

Beim Einlegen von beschichtetem Papier:

- Fächern Sie beschichtetes oder Glanzpapier vor dem Einlegen auf.
- Wenn sich beschichtete Blätter stauen, bei Geräuschentwicklung oder wenn mehr als ein Blatt gleichzeitig eingezogen wird, führen Sie die Blätter nacheinander aus dem Bypass zu.


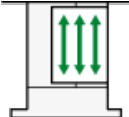
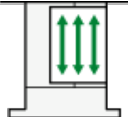
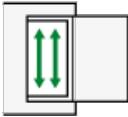
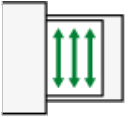

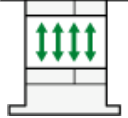
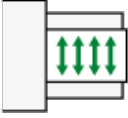
Beim Einlegen von Umschlägen

Informationen zu verschiedenen Details und Empfehlungen zu Umschlägen finden Sie unter [Einlegen von Umschlägen](#) und [Drucken auf Umschläge](#)

Beim Einlegen von dickem Papier

Folgen Sie den nachstehenden Empfehlungen, damit das Papier nicht falsch eingezogen wird und die Bildqualität nicht schlechter wird.

- Beim Kopieren oder Drucken auf dickem Papier mit 106-300 g/m² (28 lb. Bond–110 lb. Cover) oder glänzendem Papier bzw. bei einer Auflösung von 1.200 dpi ist die Druckgeschwindigkeit langsamer als üblich.
- Lagern Sie Ihr gesamtes Papier in der gleichen Umgebung - in einem Raum mit einer Temperatur von 20–25° C (68–77° F) und 30-65 % Luftfeuchte.
- Beim Einlegen in Fächer müssen die Seitenführungen eng am Papierstapel anliegen.
- Beim Drucken auf dickes Glanzpapier können Papierstaus und Zuführungsfehler auftreten. Fächern Sie Glanzpapierblätter vor dem Einlegen daher gut auf, um solche Probleme zu vermeiden. Wenn es trotzdem zu Papierstau oder falschem Papiereinzug kommen sollte, legen Sie die Blätter einzeln über den Bypass ein.
- Wenn auf dickes Papier gedruckt wird, ist die Druckgeschwindigkeit langsamer als sonst.
- Je nach Papiertyp kann es selbst beim korrekten Einlegen des Papiers vorkommen, dass normale Druckvorgänge und Druckqualität nicht möglich sind.
- Die Ausdrücke können deutliche senkrechte Falten aufweisen.
- Die Ausdrücke können merklich gewellt sein. Glätten Sie zerknitterte oder gewellte Ausdrücke.
- Passen Sie beim Einlegen von dickem Papier die Papierausrichtung der Faserlaufrichtung an, wie im folgenden Diagramm dargestellt:

Papierfaserlaufrichtung	Magazin 1 oder Magazin 3 (LCT)	Magazine 2-5	Großraummagazin (LCT)	Bypass
				
	Nicht empfohlen.		Nicht empfohlen.	

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > Priorisieren der Papireinstellungen



Priorisieren der Papireinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können festlegen, ob die Einstellungen im Druckertreiber oder die Befehle, die über das Bedienfeld für jedes Magazin konfiguriert wurden, Priorität erhalten sollen, wenn der Drucker Druckdaten empfängt.

Wenn [Treiber / Befehl] ausgewählt ist, werden unabhängig von den im Drucker konfigurierten Papireinstellungen die Papireinstellungen angewendet, die mittels Druckertreiber oder Bedienfeld vorgenommen wurden.

Wenn Sie [Geräteeinstellung(en)] auswählen, werden die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Papireinstellungen für alle Druckjobs angewendet. Ein Fehler tritt auf, wenn die Papireinstellungen, die über Befehle im Druckertreiber vorgenommen wurden, nicht mit denen übereinstimmen, die im Drucker vorgenommen wurden.

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Priorität Magazineinstellungen] erscheint.

3 Drücken Sie [Priorität Magazineinstellungen].

4 Wählen Sie die Papierquelle, für die Sie die Einstellungen ändern möchten.

5 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie priorisieren möchten.

Wählen Sie [Treiber / Befehl], um die Priorität für die Einstellungen im Druckertreiber oder im eingegebenen Befehl festzulegen.

Wählen Sie [Geräteeinstellung(en)], um die Priorität für die Einstellungen auf dem Bedienfeld festzulegen.

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).
- [Jeder Typ] kann ebenfalls angegeben werden, wenn [Bypass] ausgewählt ist. Für nähere Informationen siehe [Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papireinstellungen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden



Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein Druckjob an ein Gerät gesendet wird, können Sie angeben, ob das Dokument immer im Drucker gespeichert werden soll, ohne gedruckt zu werden, oder ob der Druck abgebrochen werden soll. Dokumente, die automatisch im Drucker gespeichert wurden, werden erst gedruckt, wenn Sie dies über das Bedienfeld veranlassen, sodass verhindert wird, dass Ihre Dokumente für jedermann zugänglich in der Ablage liegen bleiben.

Wenn es sich bei einem Dokument um eine Normaldruck-, Probedruck- oder Gespeicherter Druck-Datei handelt, kann diese ausgedruckt werden. Der Jobtyp kann in der Liste "Jobtyp:" des Druckertreibers angegeben werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Direktdruckjobs beschränken] erscheint.

3 Drücken Sie [Direktdruckjobs beschränken].

4 Wählen Sie [Jobs auto. speich.] oder [Dir.dr.job. abbr.].

5 Drücken Sie auf [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).
- Wenn [Jobs auto. speich.] ausgewählt wurde, variiert das Verfahren zur Speicherung der Jobs abhängig vom Typ des angegebenen Dokuments.
 - Wenn [Normaldruck] für ein Dokument im Druckertreiber angegeben wurde, wird das Dokument als Angehaltener Druck-Datei gespeichert.
 - Wenn [Probedruck] für ein Dokument im Druckertreiber angegeben wurde, wird das Dokument selbst und seine erste Seite, die zur Probe gedruckt wird, gespeichert.
 - Wenn Sie [Speichern und Drucken] für ein Dokument im Druckertreiber angeben, wird das Dokument als Gespeicherter Druck-Datei gespeichert.
- Für weitere Informationen über das Drucken von Dokumenten, die automatisch im Drucker gespeichert sind, siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papiereinstellungen



Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papiereinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn sowohl Papierformat als auch Papiertyp, die mittels Druckertreiber oder Befehlen konfiguriert wurden, nicht mit denen im Drucker übereinstimmen, kann ein Fehler auftreten und der Druck wird abgebrochen. Wenn diese Einstellung für einen Druckjob ausgewählt wird, bei dem die Angabe des Papiertyps nicht erforderlich ist, können Sie mit dem Drucken fortfahren, wenn [Jeder Typ] für den Bypass über das Bedienfeld des Druckers angegeben wurde, und das Papierformat, das mittels Druckertreiber oder Befehlen konfiguriert wurde, mit dem im Drucker übereinstimmt.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Geben Sie in [Magazin-Papiereinst.] unter [Systemeinstellungen] [Ja] in der Einstellung "Auto Papierwahl zuweisen" für den Bypass an. Für nähere Informationen siehe [Magazin-Papiereinst.](#)
- Geben Sie [Automatische Magazinwahl] in der Einstellung des Einzsmagazins für den Druckertreiber an.

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Priorität Magazineinstellungen] erscheint.

3 Drücken Sie [Priorität Magazineinstellungen].

4 Wählen Sie [Bypass].

5 Wählen Sie [Jeder Typ].

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).
- [Jeder Typ] kann nur für den Bypass ausgewählt werden.
- Wenn [Papierbestät. für Bypass] auf [Anzeigen] gesetzt ist, wird eine Liste mit Papierformaten, -typen und -ausrichtungen angezeigt, wenn Papier über den Bypass eingezogen wird. Prüfen Sie diese Einstellungen vor dem Drucken.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > Festlegen des Verhaltens bei Fehlern



Festlegen des Verhaltens bei Fehlern

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckeinstellungen nicht übereinstimmen](#) 

[Automatisches Abbrechen von fehlerhaften Druckjobs](#) 

[Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > Spooldruck



Spooldruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Beim Spooldruck werden die vom Computer übertragenen Druckjobs zwischengespeichert und dann nach Abschluss der Übertragung ausgedruckt. Dadurch wird die Druckzeit verkürzt und die Druckeffektivität maximiert.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist. Wenn Sie das Modell Typ 1 verwenden, setzen Sie die Festplatte ein.
- Während des Spool-Druckvorgangs ist die Festplatte zugriffsbereit und die Datenempfangsanzeige blinkt. Das Ausschalten des Computers oder des Druckers während des Spool-Druckvorgangs kann zur Beschädigung der Festplatte führen. Darüber hinaus werden beim Ausschalten von Computer oder Drucker bei laufendem Spool-Druck die gespoolten Druckjobs gelöscht. Schalten Sie daher den Computer oder Drucker während des Spool-Druckvorgangs nicht aus.
- Wenn Daten mit anderen Protokollen als "diprint", "lpr", "ipp", "ftp", "sftp", "smb" und "wsd (Drucker)" an den Drucker gesendet werden, kann der Spool-Druck nicht ausgeführt werden.

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Spool-Drucken] erscheint.

3 Drücken Sie [Spool-Drucken].

4 Drücken Sie auf [Ein].

5 Drücken Sie auf [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Spool-Druck kann in Web Image Monitor spezifiziert werden. Weitere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Verwandte Themen

[Spool-Jobliste anzeigen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)



Drucken mit Windows (PCL 6/PostScript 3)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Die Standardeinstellung lautet Duplexdruck. Wenn Sie nur auf eine Seite drucken möchten, setzen Sie die Duplexeinstellung auf [Aus].
- Wenn Sie einen Druckjob über USB 2.0 senden, während sich der Drucker im Niedrigenergie- oder Ruhemodus befindet, kann eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn der Druckjob abgeschlossen wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Dokument gedruckt wurde.

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie in der Liste "Jobtyp:" die Option [Normaldruck].

3 Wählen Sie in der Liste "Dokumentenformat:" das Format des zu druckenden Dokuments.

4 Wählen Sie in der Liste "Ausrichtung:" die Option [Hochformat] oder [Querformat] als Ausrichtung des Dokuments.

5 Wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das Papiermagazin mit dem Papier, auf dem der Ausdruck erfolgen soll.

Wenn Sie [Automatische Magazinwahl] in der Liste "Einzugsmagazin:" wählen, wird das Papiermagazin entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ automatisch ausgewählt.

6 Wählen Sie in der Liste "Papiertyp:" den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.

7 Wählen Sie in der Liste "Farbe/Schwarzweiß:" die Option [Farbe] oder [Schwarzweiß].

Wählen Sie [Farbe] für Farbdruck.

Wählen Sie [Schwarzweiß] für Schwarzweißdruck.

8 Um mehrere Exemplare zu drucken, geben Sie im Feld "Kopien:" die gewünschte Anzahl ein.

9 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

Auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Für nähere Informationen siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

10 Klicken Sie auf [OK].

11 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Wenn in der Liste "Farbe/Schwarzweiß:" die Option [Farbe] gewählt wurde, können Sie mit Spezialfarben drucken, die sich für farbenblinde Anwender eignen. Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen]. Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Menü [Druckqualität] und wählen Sie dann [Ein] in der Liste "Problemloses Farbmanagement bei Farbenblindheit:".

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Windows (PCL 5c/5e)



Drucken mit Windows (PCL 5c/5e)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Die Standardeinstellung lautet Duplexdruck. Wenn Sie nur auf eine Seite drucken möchten, setzen Sie die Duplexeinstellung auf [Aus].
- Wenn Sie einen Druckjob über USB 2.0 senden, während sich der Drucker im Niedrigenergie- oder Ruhemodus befindet, kann eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn der Druckjob abgeschlossen wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Dokument gedruckt wurde.

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie in der Liste "Jobtyp:" die Option [Normaldruck].

3 Um mehrere Exemplare zu drucken, geben Sie im Feld "Kopien:" die gewünschte Anzahl ein.

4 Wählen Sie in der Liste "Ausrichtung:" die Option [Hochformat] oder [Querformat] als Ausrichtung des Dokuments.

5 Wählen Sie in der Liste "Farbe/Schwarzweiß:" die Option [Farbe] oder [Schwarzweiß].

Wählen Sie [Farbe] für Farbdruck.

Wählen Sie [Schwarzweiß] für Schwarzweißdruck.

6 Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].

7 Wählen Sie in der Liste "Dokumentenformat:" das Format des zu druckenden Dokuments.

8 Wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das Papiermagazin mit dem Papier, auf dem der Ausdruck erfolgen soll.

Wenn Sie [Automatische Magazinwahl] in der Liste "Einzugsmagazin:" wählen, wird das Papiermagazin entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ automatisch ausgewählt.

9 Wählen Sie in der Liste "Typ:" den Typ des im Papiermagazin eingelegten Papiers.

10 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

Auf den Registerkarten des Druckertreibers können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Für nähere Informationen siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

11 Klicken Sie auf [OK].

12 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > Drucken mit Mac OS X



Drucken mit Mac OS X

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X zu drucken.

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie im Menü "Papierformat:" das Format des zu druckenden Dokuments aus.

3 Wählen Sie im Menü "Ausrichtung:" die Ausrichtung des Dokuments.

4 Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papiereinzug].

5 Wählen Sie das Papiermagazin mit dem Papier, auf das Sie drucken möchten.

Wenn Sie [Automatische Auswahl] wählen, wird das Papiermagazin automatisch entsprechend dem angegebenen Papierformat und -typ ausgewählt.

6 Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.

7 Wählen Sie im Menü "Funktionssätze:" den entsprechenden Funktionssatz, der im Menü "Papiertyp:" angezeigt werden soll.

8 Wählen Sie im Menü "Papiertyp:" den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.

9 Wählen Sie im Menü "Funktionssätze:" den entsprechenden Funktionssatz, der im Menü "Farbmodus:" angezeigt werden soll.

10 Wählen Sie im Menü "Farbmodus:" den Farbmodus für den Druckjob.

Wählen Sie [Farbe] für den Farbdruk.

Wählen Sie [Schwarzweiß] für den Schwarzweißdruck.

11 Um mehrere Exemplare zu drucken, geben Sie im Feld "Kopien" die gewünschte Anzahl ein.

12 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Sortiert].

Bei der Verwendung einiger Versionen von Mac OS X wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papierverarbeitung] oder [Kopien & Seiten] und aktivieren das Kontrollkästchen [Sortieren:].

13 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

In den Popup-Menüs des Druckertreibers können Sie praktische Druckfunktionen einrichten. Für nähere Informationen siehe [Nützliche Druckfunktionen](#).

14 Der Druckvorgang beginnt.

↓ Hinweis

- Weitere Einzelheiten zur Sortierfunktion finden Sie unter [Sortieren](#).
- Wenn die Anwendung über eine eigene Sortierfunktion verfügt, deaktivieren Sie die Funktion, um die Sortierfunktion am Drucker zu verwenden.

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Beide Seiten eines Blattes bedrucken



Beide Seiten eines Blattes bedrucken

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie mithilfe des Druckertreibers Seiten beidseitig bedruckt werden.

Typen des Duplexdrucks

Sie können festlegen, wie Seiten gebunden werden, indem Sie die zu bindende Kante angeben.

Ausrichtung	Bindung links	Bindung oben
Hochformat		
Querformat		

Vorsichtsmaßnahmen beim Duplexdruck

- Die folgenden Papiertypen können beidseitig bedruckt werden:
Normal (60 bis 81 g/m²), Recycling, Spezial 1, Spezial 2, Spezial 3, Mitteldick (82 bis 105 g/m²), Dick 1 (106 bis 169 g/m²), Dünn (52 bis 59 g/m²), Farbe, Briefbogen, Bedruckt, Bondpapier, Registerkarten
- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.

↓ Hinweis

- Weitere Einzelheiten über die Einrichtung der Duplex-Druckfunktion mit dem PCL-6-Druckertreiber oder dem PostScript-3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Bearbeiten](#).
- Weitere Einzelheiten über die Einrichtung der Duplex-Druckfunktion mit dem PCL-5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).
- Weitere Einzelheiten über die Duplex-Druckfunktion mit dem PostScript-3-Druckertreiber für MAC OS X finden Sie unter [Layout](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt



Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt

◀ Zurück

Weiter ▶

Dieser Abschnitt erläutert, wie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden. Die Funktion Kombinationsdruck ermöglicht es Ihnen, die Papierverwendung durch das Ausdrucken mehrerer Seiten in reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt wirtschaftlicher zu gestalten.

Typen des Kombinationsdrucks

Mit dieser Funktion können Sie 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten mit reduzierter Größe auf ein einzelnes Blatt drucken und ein Seitensortiermuster für die Kombination angeben. Wenn Sie 4 oder mehr Seiten auf einer einzelnen Seite Papier kombinieren möchten, sind 4 Muster verfügbar.

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispielsortiermuster für Kombinationen mit 2 und 4 Seiten.

- 2 Seiten pro Blatt

Ausrichtung	Von links n. rechts/Oben n. unten	Von rechts n. links/oben n. unten
Hochformat		
Querformat		

- 4 Seiten pro Blatt

Rechts, dann abwärts	Abwärts, dann rechts	Links, dann abwärts	Abwärts, dann links

Vorsichtsmaßnahmen beim Kombinationsdruck

- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.
- Wenn die von Ihnen verwendete Anwendung ebenfalls über eine Funktion für die Kombination verfügt, deaktivieren Sie diese. Wenn die Kombinationsfunktion der Anwendung gleichzeitig mit der des Treibers aktiviert ist, kann es zu fehlerhaften Drucken kommen.
- Wenn Sie den Kombinationsdruck mit dem Broschürendruck kombinieren, können Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken und zu einer Broschüre binden. Einzelheiten zum Broschürendruck finden Sie auf [Broschürendruck](#).

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Bearbeiten](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Layout](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Poster



Poster

◀ Zurück

Weiter ▶

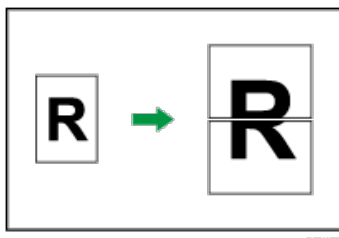
Mit dieser Funktion können Sie eine Ausgabe im Posterformat erstellen, indem Sie ein Einzelblatt-Dokument vergrößern, um viele Blätter abzudecken. Die geteilten Bilder werden mit einer Überlappung von 15 mm (0,59 Zoll) am Rand jedes Blattes gedruckt, damit Sie sie nahtlos einfügen können. Diese Funktion ist nur für den PCL 6-Druckertreiber verfügbar.

Arten der Posterfunktion

Die folgenden Optionen sind beim Drucken eines Hochformat-Dokuments verfügbar:

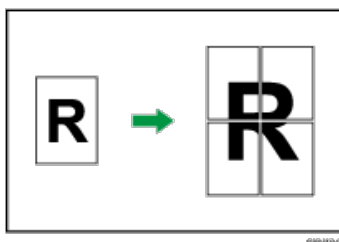
- 1 Seite auf 2 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout mit Deck- und Endblättern zu drucken.



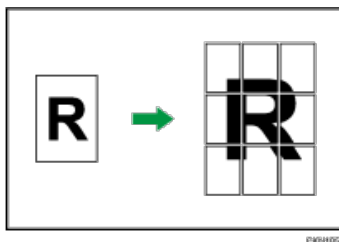
- 1 Seite auf 4 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout von zwei auf zwei Blätter zu drucken.



- 1 Seite auf 9 Blätter

Unterteilt eine Seite, um sie in einem Layout von drei auf drei Blätter zu drucken.



Vorsichtsmaßnahmen bei Poster

- Das Dokument wird automatisch nach der von Ihnen bestimmten Papiergröße und Layout vergrößert.
- Beim Drucken mit der Posterfunktion werden möglicherweise einige Bilder mit Fehlern, wie z.B. Flecken auf der Rückseite des gedruckten Papiers, etc. gedruckt.

↓ Hinweis

- Weitere Einzelheiten über das Einrichten der Posterfunktion mit dem PCL 6 Druckertreiber finden Sie unter [Bearbeiten](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Broschürendruck



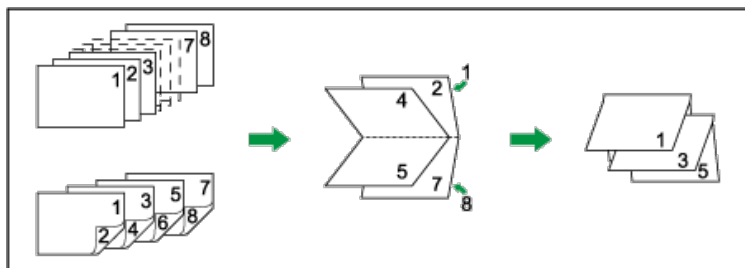
Broschürendruck

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Dokumente mit dem Druckertreiber drucken und in der Mitte binden. Diese Funktion ist für die PCL 5c/5e/6-Druckertreiber und PostScript 3-Druckertreiber für Windows verfügbar.

Magazin



Vorsichtsmaßnahmen bei Broschürendruck

- Für den Broschürendruck stehen folgende Papiertypen zur Verfügung:
Normal (60 bis 81 g/m²), Recycling, Spezial 1, Spezial 2, Spezial 3, Mitteldick (82 bis 105 g/m²), Dick 1 (106 bis 169 g/m²), Dünn (52 bis 59 g/m²), Farbe, Briefbogen, Bedruckt, Bondpapier, Registerkarten
- Bei Verwendung des PostScript 3-Druckertreibers können Sie für Dokumente in Hochformat ein Layout mit Öffnung nach links oder rechts wählen, für Dokumente im Querformat ein Layout mit Öffnung nach oben oder unten.
- Wenn das Dokument Seiten mit unterschiedlichen Vorlagengrößen enthält, kann es zu Seitenumbrüchen kommen.
- Wenn Sie den Broschürendruck mit dem Kombinationsdruck kombinieren, können Sie mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken und zu einer Broschüre binden. Einzelheiten zur Kombinationsdruckfunktion finden Sie auf [Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt](#).

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Broschürendruckfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Bearbeiten](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Broschürendruckfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).

⬆ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Sortieren



Sortieren

◀ Zurück Weiter ▶

Beim Drucken mehrerer Dokumente, wie z. B. Arbeitsblätter für Meetings, können Sie die Drucksätze der Reihe nach trennen. Die Funktion "Sortieren" speichert die von einem Computer an den Speicher oder die Festplatte des Druckers übermittelten Daten.

★ Wichtig

- Sie können bis zu 2.000 Seiten und bis zu 999 Kopien sortieren.
- Wenn der Seitenvorschub von [Autom. Fortsetzen] für einen Druckjob ausgeführt wird, der aufgrund von Fehlern unterbrochen wurde, wird das Sortieren abgebrochen. Einzelheiten zu [Auto Fortsetz.] finden Sie unter [Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckeinstellungen nicht übereinstimmen](#).

Typen der Sortierung

- Sortieren

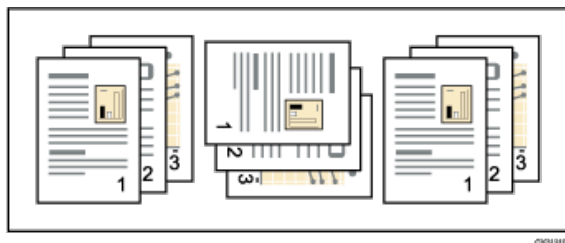
Die Ausdrücke werden folgerichtig zu Drucksätzen zusammengefasst.



- Rotationsortieren

Jeder zweite Drucksatz wird um 90 Grad gedreht.

Wenn die zwei Papiermagazine Papier desselben Formats und Typs in verschiedenen Ausrichtungen enthalten, werden die Ausdrücke immer per Rotationsortieren ausgegeben.



- Versatzsortieren

Für diese Funktion ist der optionale Finisher erforderlich.

Die Finisher-Versatzablage bewegt sich vor oder zurück, wenn ein Job oder ein Kopiersatz ausgegeben wird, wodurch der nächste Satz verschoben wird, sodass Sie sie trennen können.



↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Finishing](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Sortierfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Drucken mit Mac OS X](#).

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen beim Sortieren](#) 

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Heften



Heften

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Ist der optionale Finisher installiert, kann dieser Drucker einzelne Drucksätze heften, wenn mehrere Sätze gedruckt werden.

★ Wichtig

- Konfigurieren Sie die Optionseinstellungen mithilfe des Druckertreibers für den Drucker, wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.
- Achten Sie darauf, dass Papierformat und Papierausrichtung im Druckertreiber ordnungsgemäß eingestellt sind, wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Für Papierformat und die Anzahl der Blätter, die geheftet werden können, siehe [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#).
- Die festgelegte Heftposition variiert abhängig vom Papiereinzug und der Ausrichtung der Druckdaten.
- Wenn beide Funktionen Kombinations- (Layout) und Duplexdruck ausgewählt werden, erfolgt das Heften möglicherweise nicht an der gewünschten Stelle. Nach der Einrichtung der Heftposition betätigen Sie das Ansichtssymbol des Druckertreibers, um die Position vor dem Druckvorgang zu überprüfen.

Heftposition

Die festgelegte Heftposition variiert abhängig vom Papiereinzug und der Ausrichtung der Druckdaten. Die folgende Tabelle zeigt die Heftpositionen:

Papierausrichtung am Drucker	Druckdatenausrichtung	Heftposition	
		2.000-Blatt-Broschüren-Finisher	3.000-Blatt-Finisher
	Hochformat		
	Querformat		
	Hochformat		
	Querformat		

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Heftfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Finishing](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Heftfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Heftfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#).

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen beim Heften](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Lochen



Lochen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn der optionale Finisher und die optionale Lochereinheit installiert sind, können die Ausdrücke gelocht werden.

★ Wichtig

- Konfigurieren Sie die Optionseinstellungen mithilfe des Druckertreibers für den Drucker, wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.
- Achten Sie darauf, dass Papierformat und Papierausrichtung im Druckertreiber ordnungsgemäß eingestellt sind, wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Einzelheiten über Papierformat und Dicke, die gelocht werden kann, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#).
- Die Lochpositionen variieren von Seite zu Seite etwas, da die Seiten einzeln gelocht werden.
- Die Anzahl der anzubringenden Löcher variiert je nach Land.

Lochposition

Die festgelegte Lochposition variiert abhängig vom Papiereinzug und der Ausrichtung der Druckdaten. Die folgende Tabelle zeigt die Lochpositionen:

- (hauptsächlich Europa und Asien)

Papierausrichtung am Drucker	Druckdatenausrichtung	Lochpositionen	
		2 und 4 Löcher	4 Löcher
	Hochformat		
	Querformat		
	Hochformat		
	Querformat		

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Lochfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Finishing](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Lochfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Lochfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#).

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen beim Lochern](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Tonersparen beim Drucken



Tonersparen beim Drucken

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Drucken mit bestimmten Farben](#) 

[Tonersparfunktion aktivieren](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Wasserzeichen



Wasserzeichen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Sie können mit dieser Funktion Dokumente mit einem Textwasserzeichen drucken. Sie können jeweils nur einen Typ Wasserzeichen festlegen.

Typen von Wasserzeichen

Es folgen die vorregistrierten verfügbaren Textwasserzeichen:

- Bei Windows

VERTRAULICH	DRINGEND	ENTWURF	ORIGINAL	KOPIE

- Bei Mac OS X

VERTRAULICH	KOPIE	ENTWURF	ENDVERSION	KOPIE ABLEGEN	KORREKTUR	STRENG GEHEIM

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Effekte](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PCL 5c/5e Druckertreiber finden Sie unter [Wasserzeichen](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#).

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen



Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können beim Drucken Text und Muster einbetten, um unbefugtes Kopieren des Dokuments zu verhindern. Schutz vor unautorisiertem Kopieren besteht aus zwei Funktionen: Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster und Datensicherheit zum Kopieren. Diese Funktion ist mit den PCL 6-Druckertreibern und dem PostScript 3-Druckertreiber verfügbar.

Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann im Druckertreiber, in Web Image Monitor oder mit dem Bedienfeld des Druckers konfiguriert werden.

★ Wichtig

- Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann das Freigeben von Informationen möglicherweise nicht in allen Fällen verhindern.
- Wenn Schutz vor unautorisiertem Kopieren auf dem Bedienfeld dieses Druckers oder in Web Image Monitor festgelegt wurde, werden der Text und die Bildmuster für Schutz vor unautorisiertem Kopieren unabhängig von den Einstellungen des Druckertreibers im gedruckten Dokument eingebettet.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Angeben von Schutz vor unautorisiertem Kopieren am Bedienfeld finden Sie im Sicherheitshandbuch.
- Einzelheiten zum Angeben von Schutz vor unautorisiertem Kopieren in Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Verwandte Themen

[Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster](#)

[Datensicherheit zum Kopieren aktivieren](#)

[Hinweise](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Deckblatt



Deckblatt

◀ Zurück

Weiter ▶

Diese Funktion ermöglicht das Drucken der ersten und letzten Seiten eines Dokuments auf das für das Drucken des Deckblattes angegebenen Papier oder Sie legen einfach die vorderen und hinteren Deckblätter von den angegebenen Fächern ein. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/5e/6-Druckertreibers verfügbar.

★ Wichtig

- Um diese Funktion verwenden zu können, muss Sortieren eingerichtet sein. Die Funktion Rotationsortieren ist deaktiviert.

Sie können die erste Seite des Dokuments auf dem Blatt für das Deckblatt drucken.

Deckblatt

- Einseitig drucken

Druckt nur auf dem Deckblatt	Lässt das Deckblatt leer

- Beidseitig drucken

Bedruckt beide Seiten des Deckblatts	Druckt nur auf einer Seite des Deckblatts	Lässt das Deckblatt leer

Deck- und Rückblatt

Die erste und die letzte Seite eines Dokuments werden als Deckblätter gedruckt.

- Einseitig drucken

Druckt auf nur einer Seite der Deckblätter	Lässt das Deckblatt leer

- Beidseitig drucken

	Druckt auf beiden Seiten der Deckblätter	Druckt nur auf einer Seite des Deckblatts	Lässt das Deckblatt leer
Die Anzahl der Seiten ist ungerade			
Die Anzahl der Seiten ist			



Vorsichtsmaßnahmen für Deckblatt

- Die Deck-/Rückblätter müssen dasselbe Format und dieselbe Ausrichtung wie die restlichen Druckseiten aufweisen.
- Wenn Sie ein Deck-/Rückblatt in das Magazin einlegen, stellen Sie das entsprechende Papierformat ein.
- Das Deck-/Rückblatt kann nicht verwendet werden, wenn ein Trennblatt festgelegt ist.
- Wählen Sie den Duplexdruck im Druckertreiber, um auf beiden Seiten des Deckblatts zu drucken. Einzelheiten zum Festlegen der Duplexdruckfunktion finden Sie auf [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der vorderen und hinteren Deckblattfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der vorderen und hinteren Deckblattfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#).

▲ [Anfang](#)

◀ [Zurück](#) · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Kapitelseite



Kapitelseite

◀ Zurück Weiter ▶

Die festgelegte Seite wird auf dieselbe Seite wie die erste Seite gedruckt, wie bei einem Buch. Sie können auch Kapiteltrennblätter vor ausgewählte Seiten einfügen. Sie können bis zu 20 Positionen über den Druckertreiber bestimmen. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/5e/6-Druckertreibers verfügbar.

Diese Funktion kann gemeinsam mit Kombinations- (Layout-) Drucken verwendet werden.

★ Wichtig

- Für die Trennblätter muss stets ein anderes Papiermagazin als für die übrigen Seiten des Dokuments gewählt werden.

Trennen von Kapiteln

Fügt ein leeres Blatt vor festgelegten Seiten ein.

- Lässt das Kapiteltrennblatt leer.



- Druckt auf das Kapiteltrennblatt.

Der Duplexdruck kann für das Kapiteltrennblatt festgelegt werden.



Druckt immer eine festgelegte Seite auf derselben Seite wie die erste Seite.

Diese Funktion ist nur mit Duplexdruck verfügbar.



↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Kapitelfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Kapitelfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Trennblätter



Trennblätter

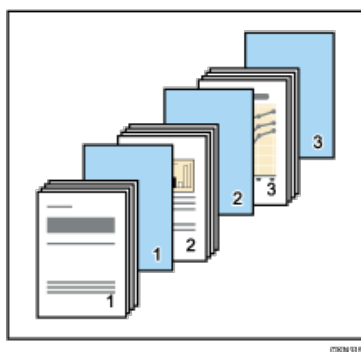
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Ein Trennblatt kann nach jeder Seite eingefügt werden. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/5e/6-Druckertreibers verfügbar.

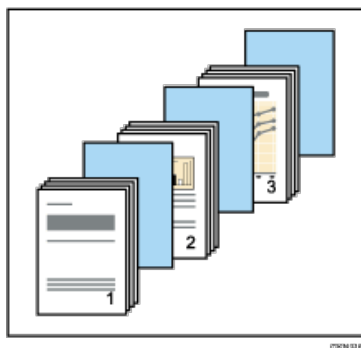
★ Wichtig

- Für die Trennblätter muss ein anderes Papiereinzugsmagazin als für die Hauptseiten des Dokuments gewählt werden.
- Die Trennblätter müssen dasselbe Format und dieselbe Ausrichtung wie die restlichen Druckseiten aufweisen.

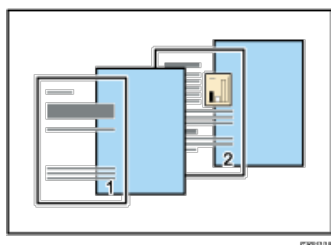
Druckt auf Trennblättern



Lässt Trennblätter leer



Trennblätter verhindern, dass Folien zusammenkleben.



Vorsichtsmaßnahmen für Trennblätter

- Wenn ein Deckblatt festgelegt wurde, können Sie keine Trennblätter einfügen.
- Wenn ein Probedruck mit Trennblättern festgelegt ist, wird nur die erste Kopie bedruckt. Die Einstellung, die restlichen Kopien zu drucken, wird vom Drucker nicht übernommen.
- Beim Verwenden von Trennblättern werden die Funktionen Duplexdruck und Broschürendruck deaktiviert.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Trennblatffunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#).



Einzelheiten zum Festlegen der Trennblattfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Papier](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Registrieren von Klassifizierungscodes



Registrieren von Klassifizierungscodes

◀ Zurück

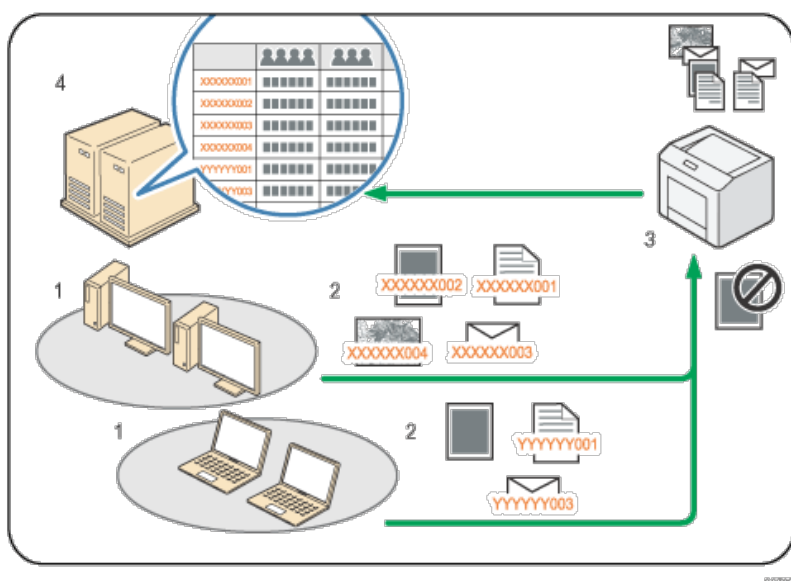
Weiter ▶

Wenn Sie Klassifizierungscodes registrieren, protokolliert der Drucker die Anzahl der unter jedem Code gedruckten Seiten.

Sie können Klassifizierungscodes für einzelne Anwender und bestimmte Zwecke registrieren, wodurch Sie für alle die Druckerverwendung überwachen können.

Sie können zum Beispiel Konten entsprechend der einzelnen Client-Computer oder Kontentitel verwalten.

Klassifizierungscode - Basierter Prozess (Beispiel)



1. **Divisionen, Sektionen, Abteilungen, Projektteams, Anwender usw. können verwaltet werden.**
2. **Der entsprechende Klassifizierungscode für den Druckjob wird eingegeben.**
Für nähere Informationen siehe [Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob](#).
3. **Der Job wird gedruckt.**
Legen Sie mit Web Image Monitor fest, ob die Eingabe des Klassifizierungscodes erforderlich oder optional ist.
Für nähere Informationen siehe [Konfigurieren von Klassifizierungscodes](#).
4. **Klassifizierungscodes werden gesammelt und von einem externen Protokollverwaltungssystem verwaltet.**

Verwandte Themen

[Konfigurieren von Klassifizierungscodes](#)

[Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob](#)

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Bannerseite



Bannerseite

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Bannerseiten auf Papier drucken, das von einem mittels Druckertreiber angegebenen Papiermagazin eingezogen wird. Bannerseiten werden vor jedem Druckjob eingefügt, um zu verhindern, dass andere Anwender das Dokument versehentlich mitnehmen.

Anwendername, Jobname, Host-Name sowie Druckdatum und -uhrzeit werden auf der Bannerseite gedruckt.



Vorsichtsmaßnahmen für Bannerseite

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in der Liste "Jobtyp:" die Option [Normaldruck] ausgewählt ist.
- Datum und Uhrzeit des Jobs auf der Bannerseite können sich von Datum und Uhrzeit im Jobprotokoll unterscheiden. Die gedruckte und die tatsächliche Druckzeit können sich unterscheiden, wenn ein Druckjob aufgrund von Fehlern angehalten und später fortgesetzt wurde.
- Um den Druck eines Dokuments abzubrechen, müssen Sie den Druck der Bannerseite und des Jobs selbst abbrechen.
- Wenn der Druck abgeschlossen ist, werden Druckprotokolle für Bannerseiten und Druckjobs getrennt gespeichert.
- Abhängig von den Druckeinstellungen kann eine Bannerseite auf Papier gedruckt werden, dessen Format und Typ sich von dem des Druckjobs unterscheidet.
- Abhängig von den Druckeinstellungen kann eine Bannerseite in ein anderes Fach als der Druckjob ausgegeben werden.
- Wenn nicht-alphanumerische Zeichen im Text auf der Bannerseite verwendet werden, werden diese möglicherweise nicht richtig gedruckt.
- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite für jeden Kopiensatz gedruckt werden, wenn mehrere Kopiensätze gedruckt werden.
- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite immer dann gedruckt werden, wenn sich das Papierformat oder die Ausrichtung ändert, wenn der Druckjob Seiten unterschiedlichen Formats bzw. unterschiedlicher Ausrichtung enthält.
- Abhängig von der verwendeten Anwendung kann eine Bannerseite vor jedem Job gedruckt werden, wenn der Druckjob aus mehreren Jobs besteht.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Papier](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PCL 5c/5e-Druckertreiber finden Sie unter [Gültiger Zugriff](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Bannerseitenfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows (PCL6/PostScript 3)**Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows (PCL6/PostScript 3)**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die nützlichen Druckfunktionen, die auf der Registerkarte [Detaillierte Festlegungen] der PCL 6 und PostScript 3-Druckertreiber verfügbar sind, werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt. Verfügbare Funktionen sind je nach Druckertreiber unterschiedlich. Einzelheiten zu anderen Elementen, die in jedem Menü konfiguriert werden können, finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Registerkartenelemente [Detaill. Einstellungen]	Nützliche Druckfunktionen	Typ des Druckertreibers
Job-Setup	Klassifizierungscode	PCL 6
Papier	Vordere und hintere Deckblattfunktion	PCL 6
	Trennblattfunktion	PCL 6
	Kapitelfunktion	PCL 6
	Bannerseitenfunktion	PCL 6, PostScript 3
Bearbeiten	Kombinationsdruckfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Duplexdruckfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Broschürendruckfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Posterfunktion	PCL 6
Finishing	Sortierfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Heftfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Lochfunktion	PCL 6, PostScript 3
Druckqualität	Tonersparfunktion	PostScript 3
	Bestimmte Farbdruckfunktion	PostScript 3
Effekte	Wasserzeichenfunktion	PCL 6, PostScript 3
	Schutz vor unautorisiertem Kopieren Funktion	PCL 6, PostScript 3

Verwandte Themen[Job-Setup](#)[Papier](#)[Bearbeiten](#)[Finishing](#)[Druckqualität](#)[Effekte](#)[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden (PCL 5c/5e)**Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden (PCL 5c/5e)**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die in den Registerkarten der PCL 5c/5e-Druckertreiber verfügbaren nützlichen Druckfunktionen werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt. Einzelheiten zu anderen Elementen, die in jedem Menü konfiguriert werden können, finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Registermenüelemente	Nützliche Druckfunktionen
Setup	Kombinationsdruckfunktion
	Duplexdruckfunktion
	Broschürendruckfunktion
	Sortierfunktion
	Heftfunktion
	Lochfunktion
Papier	Vordere und hintere Deckblattfunktion
	Trennblattfunktion
	Kapitelfunktion
Gültiger Zugriff	Klassifizierungscode
	Bannerseitenfunktion
Wasserzeichen	Wasserzeichenfunktion

Verwandte Themen[Setup](#)[Papier](#)[Gültiger Zugriff](#)[Wasserzeichen](#)[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden



Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die nützlichen Druckfunktion, die im Pop-Up Menü des PostScript 3 Druckertreibers für Mac OS X verfügbar sind, werden in der nachstehenden Tabelle angezeigt.

Popup-Menüelemente	Nützliche Druckfunktionen
Layout	Duplexdruckfunktion
	Kombinationsdruckfunktion
Schutz vor unautorisiertem Kopieren	Schutz vor unautorisiertem Kopieren Funktion
Druckerfunktionen	Tonersparfunktion
	Bestimmte Farbdruckfunktion
	Heftfunktion
	Lochfunktion
	Wasserzeichenfunktion
	Bannerseitenfunktion

Verwandte Themen

[Layout](#)

[Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#)

[Druckerfunktionen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 6/PostScript 3)



Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 6/PostScript 3)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt sind.

3 Wählen Sie in der Liste "Dokumentenformat:" das Umschlagformat aus.

4 Wählen Sie in der Liste "Papiertyp:" die Option [Umschlag].

5 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c/5e)



Drucken auf Umschlägen mit Windows (PCL 5c/5e)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].

3 Wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt sind.

4 Wählen Sie in der Liste "Dokumentenformat:" das Umschlagformat aus.

5 Wählen Sie in der Liste "Typ:" die Option [Umschlag].

6 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

7 Klicken Sie auf [OK].

8 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken auf Umschläge](#) > Drucken auf Umschlägen mit Mac OS X



Drucken auf Umschlägen mit Mac OS X

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Zweiseitig:], um den Duplexdruck zu deaktivieren.

3 Wählen Sie im Menü "Papierformat:" die Umschlaggröße.

4 Wählen Sie im Menü "Ausrichtung:" die Ausrichtung des Umschlags.

5 Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Papiereinzug].

6 Wählen Sie das Papiermagazin aus, in das die Umschläge eingelegt werden.

7 Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.

8 Wählen Sie im Menü "Funktionssätze:" den entsprechenden Funktionssatz, der im Menü "Papiertyp:" angezeigt werden soll.

9 Wählen Sie im Menü "Papiertyp:" die Option [Umschlag].

10 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

11 Der Druckvorgang beginnt.

↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die Papiereinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den Einstellungen am Bedienfeld finden Sie unter [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#).
- Umschläge müssen in der angegebenen Richtung eingelegt werden. Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Umschlägen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Speichern eines Dokuments



Speichern eines Dokuments

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Speichern eines Dokuments mit Windows](#) 

[Speichern eines Dokuments mit Mac OS X](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Drucken gespeicherter Dokumente



Drucken gespeicherter Dokumente

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Von der Jobtypliste drucken](#) 

[Ändern der Druckzeit einer angehaltenen Druckdatei](#) 

[Einstellungen, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können](#) 

[Drucken von der Anwender-ID-Liste](#) 

[Drucken von gespeicherten Dokumenten beim Auftreten von Druck-Konfigurationsfehlern](#) 

[Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien](#) 

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Löschen gespeicherter Dokumente



Löschen gespeicherter Dokumente

◀ Zurück

Weiter ▶

Wenn der erste Satz der Probedruckdatei nicht Ihren Erwartungen entspricht, können Sie die Probedruckdatei löschen, überarbeiten und erneut drucken, bis die Einstellungen angemessen sind.

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie die Registerkarte [Druckjobs].



3 Wählen Sie den Dokumententyp aus, der gelöscht werden soll.

- Drücken Sie [Probejobs], um eine Probedruckdatei zu löschen.
- Drücken Sie [Gespeich. Jobs], um eine gespeicherte Druckdatei zu löschen.
- Drücken Sie [Angehal. Jobs], um eine angehaltene Druckdatei zu löschen.
- Drücken Sie auf [Gespeich. Jobs], um eine gespeicherte Druckdatei zu löschen.

4 Wählen Sie die zu löschenden Dateien aus.

Sie können alle Probedruckdateien gleichzeitig auswählen, indem Sie nach der Auswahl einer Datei [Alle Jobs] drücken.

5 Drücken Sie [Löschen].

- Zum Löschen einer Gesperrter Druck Datei, geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und dann drücken Sie [OK].

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt werden, löscht der Drucker Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen. Die Anzahl der zu löschenden Dateien wird auf der Bestätigungsanzeige angezeigt.

- Zum Löschen einer passwortgeschützten Gespeicherter Druck geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und dann drücken Sie [OK].

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind und einige von ihnen ein Passwort benötigen, druckt der Drucker die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern. Die Anzahl der zu löschenden Dateien wird auf der Bestätigungsanzeige angezeigt.

6 Drücken Sie [Ja].

↓ Hinweis

- Sie können Probedruckdateien auch mit Web Image Monitor löschen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Bildschirmtypen zum Verwalten von Jobs



Bildschirmtypen zum Verwalten von Jobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Druckjobs werden vorübergehend im Drucker gespeichert und dann nacheinander ausgeführt. Sie können diese Jobs auf dem Bildschirm [Status prüfen] oder [Jobliste] verwalten.

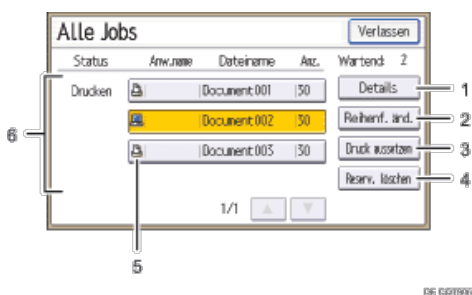
Sie können beispielsweise falsche Jobeinstellungen löschen oder ein dringendes Dokument drucken.

In diesem Abschnitt werden Anzeigen und Symbole beschrieben, die auf dem Bildschirm [Status prüfen] und [Jobliste] angezeigt werden.

[Status prüfen] Bildschirm

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie auf die Taste [Status prüfen], dann auf die Registerkarte [Aktueller Job] und dann [Alle Jobs].

Die Jobliste wird für jede der Funktionen angezeigt.



1. [Details]

Drücken, um Inhalte des ausgewählten Jobs anzuzeigen.

2. [Reihenf. änd.]

Drücken, um die Reihenfolge der Jobs zu ändern.

3. [Druck aussetzen]

Drücken, um ausgewählte Jobs anzuhalten.

4. [Reserv. löschen]

Drücken, um ausgewählte Jobs abubrechen.

5. Symbole der Funktionen, die zum Drucken von Jobs verwendet werden

: Mittels Druckerfunktion ausgedruckte Jobs

: Mit DeskTopBinder oder Web Image Monitor gedruckter Job

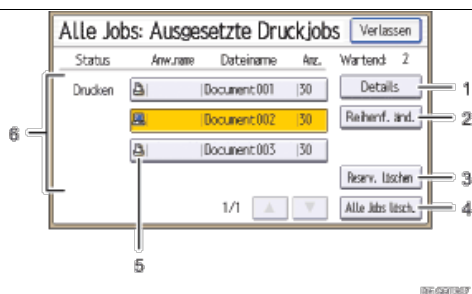
6. Jobliste

Zeigt die Jobliste an. Wenn der gewünschte Job in der Liste nicht angezeigt wird, drücken Sie auf [▲] oder [▼], um durch den Bildschirm zu blättern.

[Jobliste] Bildschirm

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie die Taste [Abbrechen] und dann [Jobliste]. Die Jobs werden angehalten, wenn dieser Bildschirm geöffnet ist.

Die Jobliste wird für jede der Funktionen angezeigt.



1. **[Details]**

Drücken, um Inhalte des ausgewählten Jobs anzuzeigen.

2. **[Reihenf. änd.]**

Drücken, um die Reihenfolge der Jobs zu ändern.

3. **[Reserv. löschen]**

Drücken, um ausgewählte Jobs abubrechen.

4. **[Alle Jobs lösch.]**



Drücken, um alle Jobs abubrechen.

5. **Symbole der Funktionen, die zum Drucken von Jobs verwendet werden**

: Mittels Druckerfunktion ausgedruckte Jobs

: Mit DeskTopBinder oder Web Image Monitor gedruckter Job

6. **Jobliste**

Zeigt die Jobliste an. Wenn der gewünschte Job in der Liste nicht angezeigt wird, drücken Sie auf [>] oder [>], um durch den Bildschirm zu blättern.

 **Hinweis**

- Wenn die Anwenderauthentifizierung aktiv ist, werden nur die Jobs angemeldeter Anwender angezeigt.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Jobs in der Jobliste prüfen

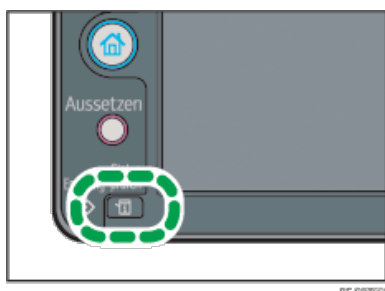


Jobs in der Jobliste prüfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Im Folgenden wird der Bildschirm [Status prüfen] verwendet, um Jobs zu prüfen.

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



2 Drücken Sie die Registerkarte [Aktuell. Job].

3 Drücken Sie auf [Alle Jobs].

4 Den Job wählen, dessen Inhalt geprüft werden soll.

5 Drücken Sie [Details] und überprüfen Sie dann die Inhalte.

6 Drücken Sie dreimal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Sie können Jobs mit dem Bildschirm [Jobliste] prüfen. Wenn ein Job verarbeitet wird, drücken Sie auf die Taste [Abbrechen], drücken Sie auf [Jobliste] und folgen Sie dann der Vorgehensweise von Schritt 4.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Die Reihenfolge von Jobs ändern

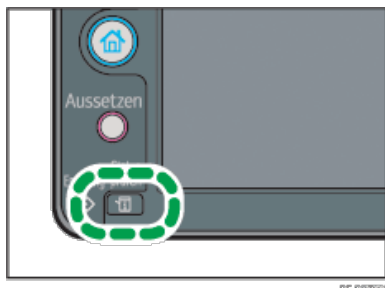


Die Reihenfolge von Jobs ändern

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Im Folgenden wird der Bildschirm [Status prüfen] verwendet, um die Reihenfolge von Jobs zu ändern.

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



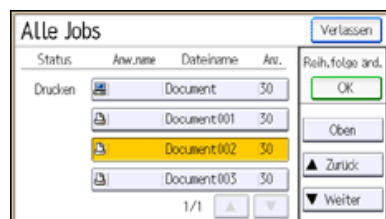
2 Drücken Sie die Registerkarte [Aktuell. Job].

3 Drücken Sie auf [Alle Jobs].

4 Wählen Sie den Job, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten.

5 Drücken Sie auf [Reihenf. änd.].

6 Ändern Sie die Reihenfolge mit [Oben], [▲Zurück] oder [▼Weiter].



7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Sie können die Reihenfolge von Jobs mit dem Bildschirm [Jobliste] ändern. Wenn ein Job verarbeitet wird, drücken Sie auf die Taste [Abbrechen], drücken Sie auf [Jobliste] und folgen Sie dann der Vorgehensweise von Schritt 4.

[▶ Anfang](#)

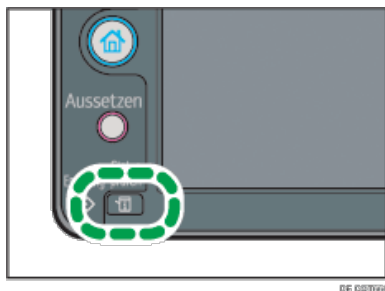
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Anhalten von Jobs

Anhalten von Jobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



2 Drücken Sie die Registerkarte [Aktuell. Job].

3 Drücken Sie auf [Alle Jobs].

4 Wählen Sie den Job aus, den Sie anhalten möchten.

5 Drücken Sie [Druck aussetzen].

Der ausgewählte Job und die darauf folgenden Jobs werden ausgesetzt. "Ausgeset." wird auf der linken Seite der Jobs in der Jobliste, die ausgesetzt werden, angezeigt.

6 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Sie können Jobs mit dem Bildschirm [Jobliste] auch anhalten. Wenn ein Job verarbeitet wird, drücken Sie auf die Taste [Abbrechen], drücken Sie auf [Jobliste] und folgen Sie dann der Vorgehensweise von Schritt 4.
- Um mit den ausgesetzten Jobs fortzufahren, drücken Sie auf [Drucken forts.].

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Jobs löschen

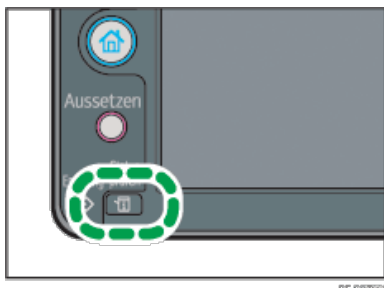


Jobs löschen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Im Folgenden wird der Bildschirm [Status prüfen] verwendet, um Jobs zu löschen.

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



2 Drücken Sie die Registerkarte [Aktuell. Job].

3 Drücken Sie auf [Alle Jobs].

4 Wählen Sie den Job, den Sie löschen möchten.

Wählen Sie zwei oder mehr Druckjobs aus, die gelöscht werden sollen.

5 Drücken Sie auf [Reservierung löschen].

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Sie können Jobs mit dem Bildschirm [Jobliste] löschen. Wenn ein Job verarbeitet wird, drücken Sie auf die Taste [Abbrechen], drücken Sie auf [Jobliste] und folgen Sie dann der Vorgehensweise von Schritt 4.
- Sie können alle Jobs einfach im Bildschirm [Jobliste] löschen.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Jobs verwalten](#) > Jobverlauf prüfen

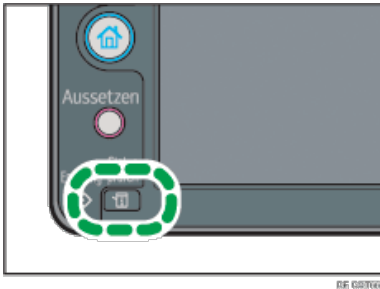


Jobverlauf prüfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Verlauf und Inhalt von fertig gestellten Druckjobs anzeigen.

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



2 Drücken Sie auf die Registerkarte [Jobverlauf].

3 Wählen Sie [Drucker] oder [Andere] aus.

4 Den Job wählen, dessen Inhalt geprüft werden soll.

5 Drücken Sie [Details] und überprüfen Sie dann die Inhalte.

6 Drücken Sie dreimal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Für jede Funktion werden die letzten 100 Jobverläufe angezeigt. Jobs werden in der Reihenfolge der Zeit angezeigt, zu der Protokolle erstellt wurden, nicht in der Reihenfolge, in der Jobs abgeschlossen wurden.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät



Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können mobile Speicher (USB-Flash-Speicher und SD-Karten) am Drucker anschließen und die darauf gespeicherten Dateien direkt drucken.

Diese Funktion dient zum Drucken von Dateien ohne einen Computer. Dateien in den folgenden Formaten können gedruckt werden: JPEG, TIFF und PDF.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist. Wenn Sie das Modell Typ 1 verwenden, setzen Sie die Festplatte ein.

Verwandte Themen

[Verwendung des Mediensteckplatzes](#) 

[Druckbare Dateiformate](#) 

[Dateien aus einem Wechselspeichergerät drucken](#) 

[Bildschirm für den Direktdruck](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)



Direktdruck von einer Digitalkamera (PictBridge)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können eine PictBridge-kompatible Digitalkamera über ein USB-Kabel an diesen Drucker anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, mit der Digitalkamera aufgenommene Fotos direkt über die Digitalkamera zu drucken.

Verwandte Themen

[Verwendung von PictBridge](#) [PictBridge-Druck](#) [Beenden von PictBridge](#) [Unterstützte Funktionen](#) [▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

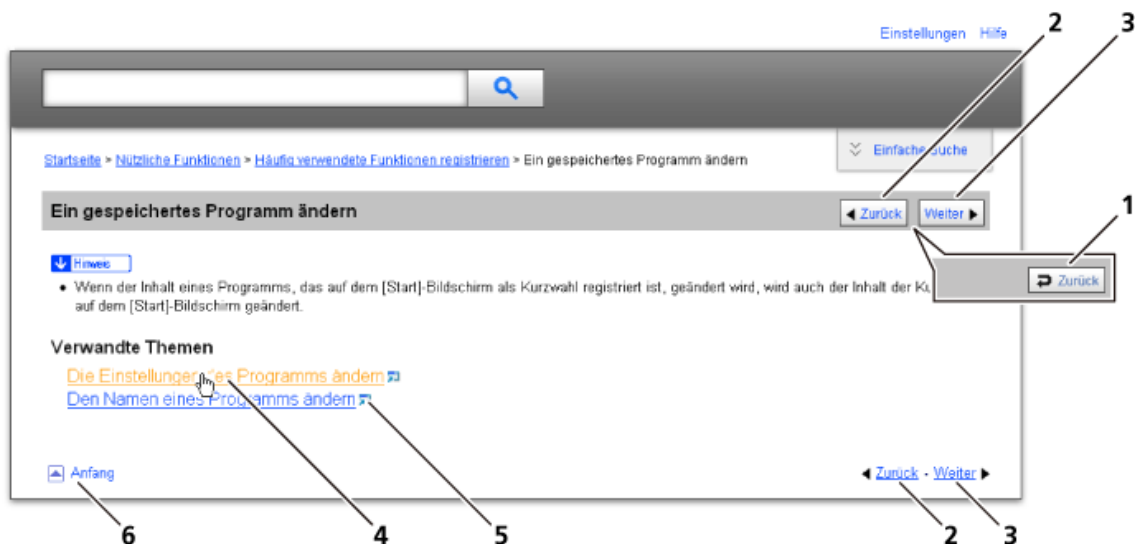
Verwendung der HTML-Handbücher

[Zurück](#)

Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

Bildschirmnavigation



1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2		Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3		Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)
5		Öffnet die dazugehörige Seite in einem neuen Fenster.
6		Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.






Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p>

Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

 VORSICHT	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 ACHTUNG	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 Wichtig	Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.
 Hinweis	Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.
 Referenz	Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.
	Weist auf Tasten- und Schaltflächenamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > Direktdruck von PDF-Dateien



Direktdruck von PDF-Dateien

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die zwei Methoden zum direkten Drucken von PDF-Dateien beschrieben, ohne dass eine PDF-Anwendung geöffnet werden muss. Die eine Methode ist die Verwendung von DeskTopBinder und die andere die Verwendung von Befehlen.

Verwandte Themen

[DeskTopBinder verwenden](#) 

[Befehle verwenden](#) 

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > Verwendung des virtuellen Druckers









Verwendung des virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der virtuelle Drucker ist ein Pseudo-Drucker, der nur innerhalb eines Netzwerks erkannt werden kann. Der virtuelle Drucker verfügt über verschiedene Druckoptionen, z. B. Auswahl des Einzugsmagazins und Duplexdruck, die Sie im Vorfeld einstellen können. Sie können auch die Funktion für unterbrochenen Druck nutzen. Bei dieser Funktion werden die Jobs angehalten, die gerade verarbeitet werden oder auf den Druck warten, um einem neuen Job oberste Priorität zu geben. Wenn Sie den virtuellen Drucker unter UNIX, Solaris und anderen Betriebssystemen verwenden, stehen verschiedene Druckfunktionen zur Verfügung, ohne dass Sie die gängigen Druckbefehle manuell eingeben müssen.

Verwandte Themen

- [Hinzufügen eines virtuellen Druckers](#) 
- [Aktivieren des virtuellen Druckers](#) 
- [Löschen eines virtuellen Druckers](#) 
- [Konfigurieren des virtuellen Druckers](#) 
- [Bestätigen der Konfiguration eines virtuellen Druckers](#) 
- [Drucken mit einem virtuellen Drucker](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Abbrechen eines Druckjobs](#) > Vor dem Start des Druckvorgangs



Vor dem Start des Druckvorgangs

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Bei Windows

1. Auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste doppelklicken.
2. Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.
3. Klicken Sie im Menü [Dokument] auf [Abbrechen].

Bei Mac OS X

1. Klicken Sie auf das Druckersymbol im Dock.
2. Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.
3. Klicken Sie auf [Löschen].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Abbrechen eines Druckjobs](#) > Während des Druckvorgangs



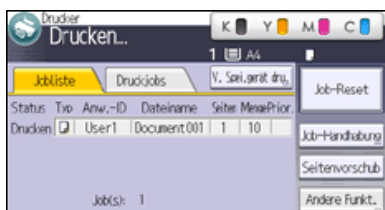
Während des Druckvorgangs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie [Job-Reset] oder die Taste [Abbrechen].



3 Drücken Sie [Dru. abbr.], um den aktuellen Druckjob abzubrechen, oder [Alle abbr.], um alle Druckjobs abzubrechen.

4 Drücken Sie [Ja], um den Druckjob abzubrechen.

↓ Hinweis

- Setzen Sie [E/A-Zeitlimit] in [System] unter [Druckereinstellungen] auf einen höheren Wert, wenn der Druckvorgang in der Mitte eines Druckjobs fortgesetzt wird, selbst wenn der Druckvorgang abgebrochen wurde.
- Um einen großen Druckjob zu stoppen, sollten Sie den Druckjob auf dem Client-Computer abbrechen und [Job-Reset] oder die Taste [Abbrechen] auf dem Bedienfeld drücken.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Drucken aus gewähltem Magazin



Drucken aus gewähltem Magazin

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Magazin zum Fortsetzen des Drucks manuell zu wählen.

1 Um das Drucken manuell fortzusetzen, wählen Sie ein Magazin, das auf dem Bedienfeld angezeigt wird.

Wenn Sie nach dem Auffüllen eines Magazins mit zusätzlichem Papier drucken möchten, stellen Sie zuerst sicher, dass Sie das passende Papier eingelegt haben, und wählen Sie dann das Magazin aus.

2 Drücken Sie auf [OK].

[↓ Hinweis](#)

- Wenn Sie Autom. Fortsetzen festlegen, wird der Druck aus einem der Papiermagazine gestartet, nachdem der angegebene Zeitraum abgelaufen ist. Für nähere Informationen siehe [Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckeinstellungen nicht übereinstimmen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt](#) > Abbrechen eines Druckjobs



Abbrechen eines Druckjobs

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie auf [Job-Reset].
- 2** Drücken Sie [Dru. abbr.], um den aktuellen Druckjob abzuberechnen, oder [Alle abbr.], um alle Druckjobs abzuberechnen.
- 3** Drücken Sie [Ja], um den Druckjob abzuberechnen.

↓ Hinweis

- Setzen Sie [E/A-Zeitlimit] in [System] unter [Druckereinstellungen] auf einen höheren Wert, wenn der Druckvorgang in der Mitte eines Druckjobs fortgesetzt wird, selbst wenn der Druckvorgang abgebrochen wurde.
- Um einen großen Druckjob zu stoppen, sollten Sie den Druckjob auf dem Client-Computer abbrechen und [Job-Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Hilfsprogramm-Software herunterladen](#) > SmartDeviceMonitor for Client



SmartDeviceMonitor for Client

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Funktionen beschrieben, die in SmartDeviceMonitor for Client zur Verfügung stehen. SmartDeviceMonitor for Client erlaubt die Verwaltung und das Drucken verschiedener Daten wie z. B. Dateien, die mit einer Anwendung erstellt wurden, mit einem Scanner gescannte Bilder und bestehende Bilder als ein Dokument.

SmartDeviceMonitor for Client verfügt über die nachstehend aufgeführten Funktionen:

- Überwacht die Drucker-Verbrauchsmaterialien wie Papier oder Toner
- Überprüft die Ergebnisse der vom Computer ausgeführten Druckjobs

SmartDeviceMonitor for Client kann kostenlos heruntergeladen werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler, um Informationen zum Herunterladen der Software zu erhalten.

↓ Hinweis

- Nähere Informationen zu dieser Funktionalität finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > [Spooldruck](#) > Spool-Jobliste anzeigen



Spool-Jobliste anzeigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn der Spool-Druck eingerichtet ist, können Sie die im Drucker gespeicherten Spool-Druckjobs auf dem Bedienfeld anzeigen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Spool-Druckjobs anzuzeigen.

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie [Andere Funkt.].

3 Drücken Sie [Jobliste Spool-Dat.].

4 Um einen im Drucker gespeicherten Spool-Druckjob zu löschen, wählen Sie den zu löschenden Job, und drücken Sie dann [Löschen].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden](#) > Druckerfunktionen



Druckerfunktionen

◀ Zurück Weiter ▶

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie [Druckereinstellungen] im Ausklappmenü.

3 Wählen Sie im Menü "Funktionssätze:" den entsprechenden Funktionssatz, der in den festzulegenden Elementen angezeigt werden soll.

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Tonersparfunktion wählen Sie [Ein] im Popup-Menü "Economy Color:".
- Um die Farben in CMYK aufzuteilen und die Farben, die zum Drucken benutzt werden, zu bestimmen, wählen Sie eine Farbkombination im Popup-Menü "Trennen in CMYK:". Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Farbe] im "Farbmodus:" gewählt wird.
- Zum Festlegen der Heftfunktion wählen Sie das Ausgabemagazin für die gedruckten Seiten im Popup-Menü "Ziel:" und wählen dann die Heftfunktion im Popup-Menü "Heften:".
- Zum Festlegen der Lochfunktion wählen Sie das Ausgabenmagazin für die gedruckten Seiten im Popup-Menü "Ziel:" und dann wählen Sie die Lochposition im Popup-Menü "Lochen:".
- Zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion wählen Sie ein Wasserzeichen im Popup-Menü "Wasserzeichen:". In den Popup-Menüs "Wasserzeichentext:", "Wasserzeichenschriftart:", "Wasserzeichenformat:", "Wasserzeichenwinkel:" und "Wasserzeichenstil:" wählen Sie erforderlichenfalls Text, Schriftart, Format und Winkel und Stil des Wasserzeichens.
- Zum Festlegen der Bannerseitenfunktion wählen Sie [Ein] im Popup-Menü "Bannerseite:". In den Popup-Menüs "Einzugsmagazin Bannerseite:" und "Papiertyp Bannerseite:" wählen Sie erforderlichenfalls Papiermagazin und Papiertyp, die zum Drucken der Bannerseiten verwendet werden sollen.

5 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

6 Der Druckvorgang beginnt.

Andere Einstellungselemente in [Druckerfunktionen]







Folgende Einstellungselemente sind zusätzlich zu den nützlichen Druckfunktionen verfügbar:

Einstellungselemente	Beschreibung
An Papier anpassen:	<p>Das Dokument wird automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass es auf das ausgewählte Papierformat passt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung durch Benutzer Der Druckauftrag wird ausgeführt, ohne dass das Format des zu druckenden Dokuments geändert wird. • Nächstliegendes Format und Skalierung Wenn das Papierformat kleiner als das ausgewählte Papierformat ist, reduziert der Treiber das Druckformat. Wenn das Papierformat größer als die Größe des zu druckenden Dokuments ist, wird der Ausdruck nicht an das Papierformat angepasst. • Nächstliegendes Format und Zuschneidung Der Druckauftrag wird ausgeführt, auch wenn es Unterschiede zwischen dem gewählten und tatsächlichen Papierformat gibt. Der Ausdruck wird jedoch nicht an das Papierformat angepasst.

Auflösung:	Wählen Sie die Einstellung für die Druckauflösung.
Bildglättung:	Wählen Sie die Bildglättung aus oder geben Sie den Grenzwert für die Bildauflösung zur Glättung an.
Farbmodus:	Wählen Sie, ob die Dokumente in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt werden sollen.
Abstufung:	Geben Sie die Qualität des Druckbildes an.
Farbeinstellung:	<p>Wählen Sie die Kompensationsmethode für die Konvertierung von RGB zu CMYK aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Farbeinstellungen werden nicht verändert. • Fein Wählen Sie diese Einstellung, um Farbabgleich und CMYK Konvertierung auf Grundlage des Farbprofilmusters durchzuführen, das für "Farbprofil:" gewählt wurde. Mit dieser Einstellung gedruckte Farben entsprechen einer Monitor Gammaeinstellung von 1.8. • Superfein Wählen Sie diese Einstellung, um einen Farbabgleich und eine CMYK-Konvertierung auf Grundlage des Farbprofilmusters, das für "Farbprofil:" ausgewählt wurde, durchzuführen. Diese Einstellung eignet sich zur Hervorhebung von hell gefärbten Bereichen. Mit dieser Einstellung gedruckte Farben entsprechen einer Monitor-Gamma-Einstellung von 2,2.
Farbprofil:	<p>Wählen Sie das Farbprofil für den Farbabgleich von RGB zu CMYK. Diese Funktion ist nur bei der Auswahl von [Fein] oder [Superfein] in der Liste "Farbeinstellung:" möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch Konfiguriert automatisch das beste Farbprofilmuster nach dem Erscheinungsbild des zu druckenden Dokuments. • Foto Betont Farben mit mittlerer Farbtiefe ähnlich denen in Fotos. • Präsentation Betont Grundfarben für Texte und Grafiken. Diese Einstellung ist am besten für den Druck von farbigen Tabellen, Diagrammen und Präsentationsmaterialien geeignet. • Volltonfarbe Gibt kolorimetrische Bilder mit genauer Farbgebung wieder. • POP-Anzeige Druckt rote Farbe plastischer. Dies ist die optimale Einstellung für Verkaufsstellen-Displays. • Anwendereinstellung Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder mit CRD (Color Rendering Dictionary) drucken, das von einer Anwendung heruntergeladen wurde. • Farblaserdruck-Simulation 1 Druckt blaue Farbe strahlender und plastischer. • Farblaserdruck-Simulation 2 Druckt blaue Farbe strahlender und plastischer. Die Druckergebnisse sind heller als beim Drucken mit Farblaserdruck-Simulation 1.
	<p>Wählen Sie ein Dithering-Muster entsprechend der Dokumentenbildes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch Konfiguriert je nach zu druckendem Dokument die beste Dithering-Methode.

Dithering:	<ul style="list-style-type: none"> • Foto Führt das Dithering-Verfahren für Fotos in einer geeigneten Form durch. • Text Führt das Dithering-Verfahren für Text in einer geeigneten Form durch. • Anwendereinstellung Wählen Sie diese Einstellung, um mit einer Anwendung Vorlagen zu drucken, die im Raster eingestellt wurden.
Grauwiedergabe (Text/Strichzeichnung):	<p>Wählen Sie diese Einstellung beim Druck von Texten und Strichgrafiken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwarz/Grau mit K Druckt schwarzen und grauen Text sowie Grafiken nur mit schwarzem Toner. • Schwarz mit K Druckt schwarzen Text und Grafiken nur mit schwarzem Toner. • CMY+K Druckt schwarzen und grauen Text sowie Grafiken mit allen Tonerfarben. • Schwarz/Grau mit K (nur Text) Druckt schwarzen und grauen Text nur mit schwarzem Toner. • Schwarz mit K (nur Text) Druckt schwarzen Text nur mit schwarzem Toner.
Schwarz überdrucken:	Wählen Sie, ob schwarze Farbe über die anderen Farben gedruckt werden soll. Wenn diese Einstellung auf [Aus] steht, werden die Bereiche, in den sich schwarze und andere Farben überschneiden, auf jeder Farbtrennung außer Schwarz leer gelassen.
CMYK-Simulationsprofil:	Diese Funktion simuliert einen Farbverlauf beim Offset-Druck. Wählen Sie das passende Farbprofil für den Druck der Ausgabefarben auf einem Probedokument, bevor Sie den Offset-Druck durchführen.
Papiertyp:	Wählen Sie den zu verwendenden Papiertyp.
Ausgabe:	Wählen Sie das Ausgabefach, in dem die Ausdrücke abgelegt werden sollen.
Um 180 Grad drehen:	Legen Sie fest, ob das Bild beim Drucken um 180 Grad gedreht werden soll.
Ausrichtung aufheben:	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Papierausrichtung in einigen Anwendungen nicht angegeben werden kann. Wenn Daten auf dem Ausdruck in eine ungewollte Richtung rotiert werden, wählen Sie diese Einstellung um die Datenausrichtung erst beim Druck einzurichten.

 Hinweis

- Einzelheiten zur Tonersparfunktion finden Sie unter [Tonersparfunktion aktivieren](#) .
- Einzelheiten zur spezifischen Farbdruckfunktion finden Sie unter [Drucken mit bestimmten Farben](#) .
- Einzelheiten zur Heftfunktion finden Sie unter [Heften](#) .
- Einzelheiten zur Lochfunktion finden Sie unter [Lochen](#) .
- Einzelheiten zur Wasserzeichenfunktion finden Sie unter [Wasserzeichen](#) .
- Einzelheiten zur Bannerseitenfunktion finden Sie unter [Bannerseite](#) .

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > Datenverwaltung



Datenverwaltung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Menüschutz

Sie können die Änderung des Anwenderprogramms durch nicht authentifizierte Anwender verhindern. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Sperre Liste/Testdruck

Sie können die Elemente von [Liste/Testdruck] sperren. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Alle temporären Druckjobs löschen

Sie können alle vorübergehend in diesem Drucker gespeicherten Probedruckdateien, vertrauliche Druckdateien und angehaltene Druckdateien löschen.

Alle gespeicherten Druckjobs löscht.

Sie können alle in diesem Drucker gespeicherten Dateien der Funktion "Gespeicherter Druck" löschen.

Temporäre Druckjobs automatisch löschen

Sie können festlegen, ob die vorübergehend in diesem Drucker gespeicherten Probedruckdateien, vertraulichen Druckdateien und angehaltenen Druckdateien automatisch gelöscht werden sollen. Angehaltene Druckdateien mit einer gültigen Druckzeit können nicht automatisch gelöscht werden.

Standardeinstellung: **[Aus]**

Wenn Sie **[Ein]** wählen, können Sie bis zu 200 Stunden für den automatischen Dateilöschvorgang einstellen. (Standard: **"8"**).

Gespeicherte Druckjobs automatisch löschen

Sie können festlegen, ob vorübergehend in diesem Drucker gespeicherte Dateien der Funktion "Gespeicherter Druck" automatisch gelöscht werden sollen.

Standard: **[Ein]**, "3" Tage

Wenn Sie **[Ein]** wählen, können Sie bis zu 180 Tage für den automatischen Dateilöschvorgang einstellen.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#) > Unterstützte Funktionen



Unterstützte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Drucker kann mittels der PictBridge-Funktion folgende Funktionen ausführen.

- Einzelbilddruck
- Ausgewähltes Bild drucken
- Alle Bilder drucken
- Indexdruck
- Zuschneiden
- Datum- und Dateinamendruck
- Papierformat
- Bilddruckformat
- Mehrfach-Bild-Layout
- Duplex-Druck
- Druckqualität
- Farbanpassung
- Papiertypangabe
- Formulardruck
- Tonersparmodus
- Kameramemodruck

↓ Hinweis

- Die folgenden Einstellungen werden von diesem Drucker nicht unterstützt:
 - DPOF-Druck
 - Randloser Druck
- Die Einstellungsparameter und die entsprechenden Bezeichnungen hängen von der jeweiligen Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.

Indexdruck

Verwenden Sie diese Funktion, um einen Indexdruck der gewählten Bilder auszuführen.

- A3 (297 × 420 mm)

Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
12 × 16	<input type="checkbox"/>
16 × 12	<input type="checkbox"/>

- A4 (210 × 297 mm)



Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
8 × 12	<input type="checkbox"/>
12 × 8	<input type="checkbox"/>

- A5 (148 × 210 mm)



Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
5 × 8	<input type="checkbox"/>

8 × 5	
-------	--

- Letter (8¹/₂"×11")

Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
8 × 10	
10 × 8	

- B4 (257 × 367 mm)

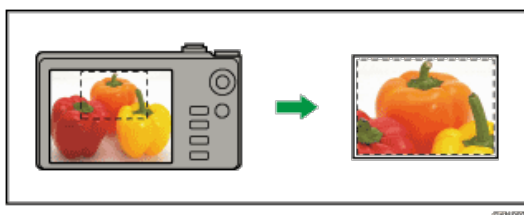
Horizontale Bilder × vertikale Bilder (Zoll)	Papierausrichtung
10 × 14	
14 × 10	

 **Hinweis**

- Indexausdrucke hängen von der Ausrichtung des im angegebenen Magazin eingelegten Papierformats ab.
- Abhängig von der Digitalkamera wird nach einem Bildersatz eines Typs ein Seitenvorschub eingefügt.
- Die Anzahl der Bilder in dem jeweiligen Papierformat ist festgelegt.
- Einzelheiten zum Konfigurieren der Papierformats und -Typeinstellungen bei diesem Drucker finden Sie unter [Magazin-Papiereinst.](#)

Zuschneiden

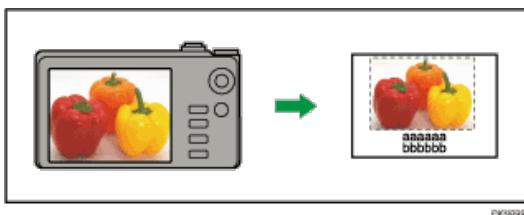
Mit dieser Funktion drucken Sie nur den inneren Bereich der auf der Digitalkamera angegebenen Beschneidungsfläche.



Die gepunktete Linie gibt den an der Kamera festgelegten Beschneidungsbereich an.

Datum- und Dateinamendruck

Mit dieser Funktion drucken Sie das Datum und/oder den Dateinamen unterhalb des Bilds.



In dieser Abbildung ist "aaaaaa" der Dateiname und "bbbbbb" das Datum.

Papierformat

Mit dieser Funktion drucken Sie auf Papier, dessen Format auf der Digitalkamera angegeben wurde.

Bezeichnung des Papierformats	Tatsächliches Format
2L (5 " × 7 ")	178 mm × 127 mm
Postkarte	148 mm × 100 mm
100 × 150 mm	150 mm × 100 mm
4 " × 6 "	152,4 mm × 101,6 mm
8 " × 10 "	254 mm × 203,2 mm
Letter (8 ¹ / ₂ "×11")	279,4 mm × 216 mm

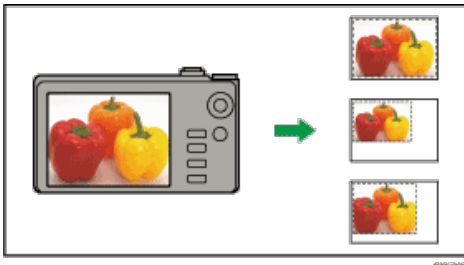
11 " × 17 "	431,8 mm × 279,4 mm
A3	420 mm × 297 mm
A4	297 mm × 210 mm
A5	210 mm × 148 mm
A6	148 mm × 105 mm
B4	364 mm × 257 mm
B5	257 mm × 182 mm
B6	182 mm × 128 mm

↓ Hinweis

- Benutzerdefinierte Formate festlegen für: 2L (5 × 7 Zoll), Postkarte, 100 mm × 150 mm, 4 × 6 Zoll
- Einzelheiten zum Konfigurieren der Papierformateinstellungen bei diesem Drucker finden Sie unter [Magazin-Papiereinst.](#)

Bilddruckformat

Mit dieser Funktion drucken Sie Bilder in dem Format, das auf der Digitalkamera angegeben wurde.



Die gepunktete Linie gibt das in der Kamera angegebene Bildformat an.

Sie können folgende Bilddruckformate angeben:

- 3.25 " × 2.5 "
- 5 " × 3.5 "
- 6 " × 4 "
- 7 " × 5 "
- 10 " × 8 "
- 254 × 178 mm
- 110 × 74 mm
- 89 × 55 mm
- 148 × 100 mm
- -30 × 30 cm
- 10 × 7 cm
- 13 × 9 cm
- 15 × 10 cm
- 18 × 13 cm
- 21 × 15 cm
- 24 × 18 cm

↓ Hinweis

- Wenn das angegebene Format größer als das tatsächliche Papierformat ist, tritt ein Fehler auf.

Mehrfach-Bild-Layout

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Bilder auf dem angegebenen Papier drucken.



Die Anzahl der Bilder, die auf einer Seite gedruckt werden können, ist in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Papierformat	Anzahl der Bilder, die angegeben werden kann
2L (5 " × 7 ")	2, 4, 8, 9
Postkarte	2, 4
100 × 150 mm	2, 4
4 " × 6 "	2, 4, 8, 9
8 " × 10 "	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
Letter (8 ¹ / ₂ "×11")	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
11 " × 17 "	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32, 49, 64
A3	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32, 49, 64
A4	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32
A5	2, 4, 8, 9, 16
A6	2, 4, 8
B4	2, 4, 8, 9, 16, 25, 32, 36, 49
B5	2, 4, 8, 9, 16, 25
B6	2, 4, 8, 9

Die Anzahl und die Anordnung der Bilder, die angegeben werden kann, wird in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Anzahl der Bilder	Vertikale Bilder × horizontale Bilder	Papierausrichtung
2	2 × 1	
4	2 × 2	
8	4 × 2	
9	3 × 3	
16	4 × 4	
25	5 × 5	
32	8 × 4	
36	6 × 6	
49	7 × 7	
64	8 × 8	



- Abhängig von der verwendeten Kamera kann ein Seitenvorschub zwischen Bilder eingefügt werden.

- Das Drucken in der angegebenen Methode ist möglicherweise nicht möglich, abhängig davon, wie viele Bilder zum Drucken angegeben wurden.

Duplexdruck

Mit dieser Funktion können Sie den Duplexdruck (doppelseitiger Druck) aktivieren.



- Wenn der Duplexdruck aktiviert ist, öffnen sich die bedruckten Seiten nach links. Sie können die Öffnungsrichtung nicht in rechts ändern.
- Der Duplexdruck ist abhängig vom Papiertyp oder dem Magazin, über das das Papier eingezogen wird, möglicherweise nicht möglich.

Druckqualität

Mit dieser Funktion können Sie Bilder in der ausgewählten Druckqualität drucken.

Wenn Sie [Standard] oder [Normal] auswählen, druckt der Drucker mit 600 dpi × 600 dpi (2 Bit). Wenn Sie [Fein] wählen, druckt der Drucker mit 600 dpi × 600 dpi (4 Bit).

Farbanpassung

Mit dieser Funktion können Sie die Farben beim Drucken von Bildern optimieren.

Bei Auswahl von [Standard] oder [AUS] wird vom Drucker vorzugsweise die Abstufung für die Farbanpassung verwendet, bei Auswahl von [EIN] wird vorzugsweise die Sättigung verwendet.

Papiertypangabe

Diese Funktion sendet die Papiertypinformationen des Druckers an die Digitalkamera.

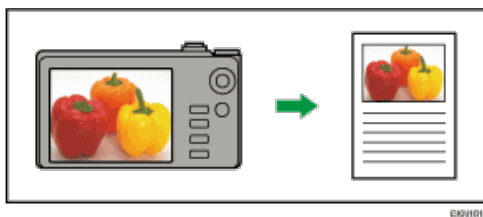
Von der Digitalkamera erkannter Papiertyp	Papiertyp des Druckers
Standardvorgabe	Alle Papiertypen
Normalpapier	Normalpapier oder Recyclingpapier
Fotopapier	HG-Standardpapier oder Tintenstrahlpostkarte
Fotopapier	Glattes Papier



- HG-Normalpapier, Tintenstrahl-Postkarten und Glanzpapier können nicht mit diesem Drucker verwendet werden.
- Einzelheiten zum Konfigurieren der Papiertypeneinstellungen bei diesem Drucker finden Sie unter [Magazin-Papiereinst.](#)

Formulardruck

Mit dieser Funktion drucken Sie Bilder in einem vordefinierten Layoutformat.



Tonersparmodus

Indem Sie bei der Digitalkamera die Druckdichte festlegen, können Sie beim Drucken Toner sparen.

Spezifikation bei der Digitalkamera	Druckdichte
Standard/AUS	100%
Leicht hell	75%
Hell	50%

Kameramemodruck

Mit dieser Funktion können Sie Textdaten zusammen mit einem Bild drucken, sofern diese Daten an das Bild angehängt sind.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Drucken mit einem virtuellen Drucker



Drucken mit einem virtuellen Drucker

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um direkt über einen festgelegten virtuellen Drucker zu drucken, geben Sie den virtuellen Drucker im Druckbefehl an. Wenn Sie die Unterbrechungs-Druckfunktion nutzen, geben Sie den Namen des virtuellen Druckers ein, den Sie für den Unterbrechungsdruck konfiguriert haben. Bevor Sie zum ersten Mal drucken, wählen Sie den gewünschten virtuellen Drucker aus.

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Befehle zum direkten Drucken einer PDF-Datei:

lpr

```
C:\>lpr -S "printer's IP address" [-P "Virtual Printer Name"] [-o] \path\file name
```

ftp

```
ftp> put \path\ file name [Virtual Printer Name],
```

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Einrichtungsvorgang für den Drucker



Einrichtungsvorgang für den Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie beim Einrichten des Druckers folgendermaßen vor:

1 Wählen Sie einen geeigneten Aufstellungsort für den Drucker.

Für nähere Informationen siehe [Installationsort](#).

2 Nehmen Sie den Drucker aus dem Karton.

- Überprüfen Sie die mit dem Drucker mitgelieferten Elemente.
Für nähere Informationen siehe [Den Kartoninhalt überprüfen](#).
- Entfernen Sie Schutzmaterialien und Klebeband und installieren Sie dann den Toner im Drucker.
Für nähere Informationen siehe [Auspacken](#).

3 Wenn Sie den Drucker mit installierter optionaler Einheit und Karte verwenden möchten, installieren Sie die optionale Einheit und die Karte für den Drucker.

Für nähere Informationen siehe [Optionen installieren](#).

4 Legen Sie Papier in das Papiereinzugsmagazin ein.

Für nähere Informationen siehe [Einlegen von Papier](#).

5 Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

Für nähere Informationen siehe [Anschließen des Netzkabels](#).

6 Wählen Sie die für die Anzeige zu verwendende Sprache.

Für nähere Informationen siehe [Ändern der Display-Sprache](#).

7 Drucken Sie eine Testseite.

Für nähere Informationen siehe [Testdruck](#).

8 Verbinden Sie den Drucker mit Ihrem Netzwerk.

Für nähere Informationen siehe [Anschließen des Druckers](#).

9 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers.

Für nähere Informationen siehe [Konfiguration](#).

10 Installieren Sie den Druckertreiber.

Für nähere Informationen siehe Treiber-Installationsanleitung.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Installationsort



Installationsort

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Aufstellungsort des Druckers sollte sorgfältig ausgewählt werden, da Umgebungsbedingungen sich stark auf seine Leistung auswirken.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Frequenzen, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die den in den "Sicherheitshinweisen" angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine beschädigten, geknickten oder manipulierten Netzkabel. Verwenden Sie auch keine Netzkabel, die unter schweren Objekten eingeklemmt, heftig gezogen oder stark verbogen wurden. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Wenn die Stifte des Netzkabelsteckers mit metallischen Gegenständen in Berührung kommen, kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.

VORSICHT

- Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Gerät verwendet werden. Verwenden Sie es nicht für andere Anwendungen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand, Stromschlag oder Verletzungen.

VORSICHT

- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

VORSICHT

- Wenn das Netzkabel beschädigt ist oder seine Drähte offen liegen oder defekt sind, verlangen Sie ein Ersatzkabel von Ihrem Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Stellen Sie das Gerät so nah wie möglich an der Wandsteckdose auf. Dadurch kann das Netzkabel im Notfall leicht und schnell herausgezogen werden.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine entflammenden Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand

oder Stromschlag.

⚠️ ACHTUNG

- Setzen Sie das Gerät keiner hohen Luftfeuchtigkeit und keinem Staub aus. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder ein Feuer auftreten.

⚠️ ACHTUNG

- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder schräge Oberfläche. Wenn es umkippt, kann es zu Verletzungen kommen.

⚠️ ACHTUNG

- Fixieren Sie das Gerät nach dem Umstellen mithilfe der Befestigungslaufrollen an seiner Position. Andernfalls wird das Gerät möglicherweise unabsichtlich bewegt und verursacht Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass der Raum, in dem das Gerät benutzt wird, gut belüftet und geräumig ist. Eine gute Belüftung ist vor allem dann wichtig, wenn das Gerät sehr beansprucht wird.

⚠️ ACHTUNG

- Halten Sie das Gerät fern von salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen. Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen chemische Reaktionen wahrscheinlich sind (Laboratorien etc.). Ansonsten können Fehlfunktionen die Folge sein.

⚠️ ACHTUNG

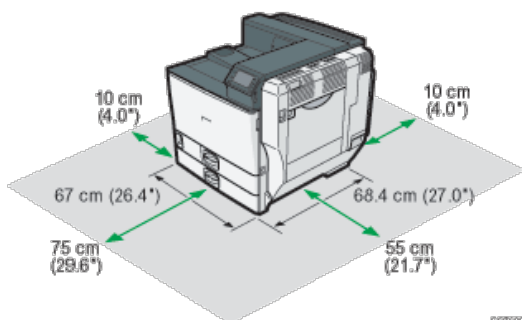
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und säubern Sie die Stifte und den Bereich um sie herum mindestens einmal im Jahr. Eine Staubansammlung am Stecker stellt eine Brandgefahr dar.

⚠️ ACHTUNG

- Neue Elektrogeräte mit flüchtigen Materialien geben normalerweise Emissionen in ihrer Umgebung in die Luft aus. Aus diesem Grund ist besonders während der ersten Tage der Nutzung eine ausreichende Belüftung in dem Raum, in dem ein neues Gerät installiert wurde, erforderlich.

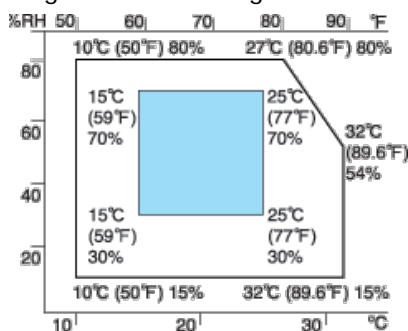
Platzbedarf für die Installation

Die empfohlenen (oder minimalen) Platzanforderungen sind:



Optimale Umgebungsbedingungen

Folgende Luftfeuchtigkeits- und Temperaturwerte sind zulässig bzw. werden empfohlen:



- Weißer Bereich: zulässiger Bereich
- Blauer Bereich: empfohlener Bereich

Hinweis

- Der Drucker muss innerhalb von 5 mm (0,2 Zoll) sowohl von vorne nach hinten als auch von links nach rechts eben sein.
- Wenn Sie den Drucker längere Zeit in einem engen Raum mit schlechter Belüftung verwenden, können merkwürdige Gerüche auftreten. Wir empfehlen eine gute Belüftung des Arbeitsbereichs.

Belüftung

Wenn Sie dieses Gerät in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumen drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m³/Stunde/Person betragen.

Geruch eines neuen Geräts

Ein neues Gerät kann eventuell etwas ungewöhnlich riechen. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

Zu vermeidende Umgebungen

Vermeiden Sie es, den Drucker in den folgenden Umgebungen aufzustellen:

Wichtig

- Bereiche, die direktem Sonnenlicht oder starkem künstlichen Licht ausgesetzt sind
- Staubige Bereiche.
- Bereiche mit korrosiver Gasentwicklung
- Übermäßig kalte, heiße oder feuchte Bereiche
- Bereiche, die Strömen heißer, kalter oder Raumtemperaturluft von Klimaanlage direkt ausgesetzt sind
- Bereiche, die der Wärmestrahlung von Heizkörpern direkt ausgesetzt sind
- Plätze in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern oder Befeuchtungseinrichtungen
- Plätze in der Nähe anderer elektronischer Geräte
- Plätze, die häufigen, starken Erschütterungen ausgesetzt sind

Stromquelle

Schließen Sie das Netzkabel an eine Stromquelle mit der folgenden Spezifikation an:

 (hauptsächlich Europa und Asien)

220 - 240 V, 50/60 Hz, 10 A oder mehr

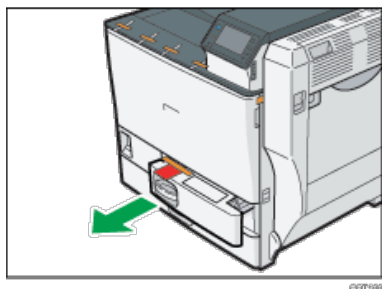
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Den Kartoninhalt überprüfen

Den Kartoninhalt überprüfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

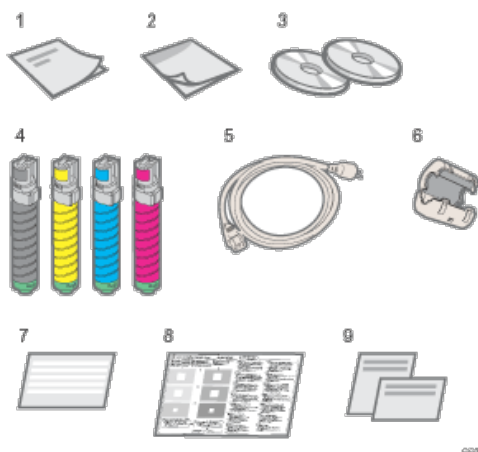
Überprüfen Sie die mit dem Drucker mitgelieferten Elemente. Stellen Sie sicher, dass alle nachstehend aufgelisteten Elemente enthalten sind.

Beachten Sie, dass sich einige Elemente in Magazin 1 befinden. Ziehen Sie Magazin 1 heraus und entfernen Sie die rote Kennzeichnung am Magazin. Nehmen Sie die Elemente im Magazin 1 heraus.



★ Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass die Packung alle unten aufgeführten Elemente enthält. Sollten irgendwelche Elemente fehlen oder defekt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Vertriebsmitarbeiter.



1. Handbuch: "Kurzanleitung zur Installation"
2. Handbuch: "Bitte zuerst lesen"
3. CD-ROM: "Handbücher", "Druckertreiber und Dienstprogramme"
4. Toner:
Schwarz (K), Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y)
5. Netzkabel
6. Ferritkern
7. Papiereinzugseinheit Etiketten
8. Farbkalibrierungsblatt
9. Zusätzliche Dokumentation

↓ Hinweis

- Diese Packung enthält kein Schnittstellenkabel. Falls erforderlich ein Kabel zum Anschluss an den Drucker nachkaufen.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Auspacken



Auspacken

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zum Schutz gegen Stöße und Erschütterungen während des Transports wurde dieser Drucker mit einer Schaumstoffpolsterung verpackt und mit Haltebändern gesichert. Entfernen Sie diese Schutzmaterialien, sobald Sie den Drucker an seinen Aufstellungsort gebracht haben.

VORSICHT

- Halten Sie die mit diesem Gerät mitgelieferten Polyethylenmaterialien (Taschen, Handschuhe usw.) von Säuglingen und Kleinkindern fern. Kommt das Polyethylen mit Mund oder Nase in Kontakt, besteht Erstickungsgefahr.

VORSICHT

- Verbrennen Sie (neue oder gebrauchte) Toner oder Tonerbehälter nicht. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.

ACHTUNG

- Drücken oder pressen Sie Tonerbehälter nicht zusammen. Dadurch kann Toner verschüttet werden. Dies kann zur Verschmutzung von Haut, Kleidung und Fußboden sowie zur unbeabsichtigten Einnahme von Toner führen.

ACHTUNG

- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner einatmen, gurgeln Sie mit viel Wasser und gehen Sie an die frische Luft. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner in die Augen bekommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner schlucken, trinken Sie zum Verdünnen viel Wasser. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Zum Anheben des Druckers die dafür vorgesehenen Griffe auf beiden Seiten verwenden. Wenn der Drucker fallengelassen wird, kann er beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.

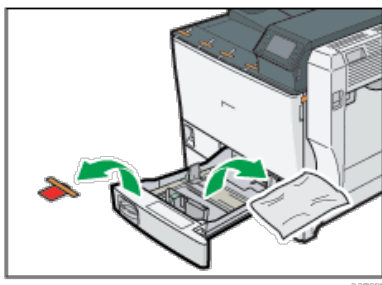
Wichtig

- Das entfernte Band ist schmutzig. Achten Sie darauf, dass es nicht Ihre Hände oder Kleidung berührt.
- Den Drucker beim Anheben nicht im Magazinbereich festhalten.
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Papierklammern, Heftklammern oder andere kleine Metallgegenstände in das Innere des Druckers hineinfallen.
- Wenn Sie diesen Drucker zum ersten Mal verwenden, verwenden Sie die mit dem Drucker mitgelieferte Druckkartusche.

1 Entfernen Sie den Kunststoffbeutel.

2

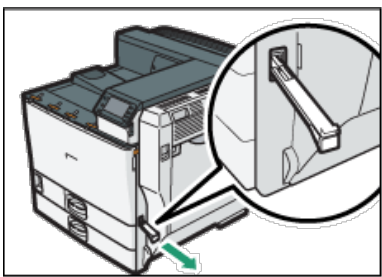
Ziehen Sie Magazin 1 heraus und entfernen Sie dann den roten Anhänger am Magazin. Nehmen Sie die Elemente im Magazin 1 heraus.



© 2011

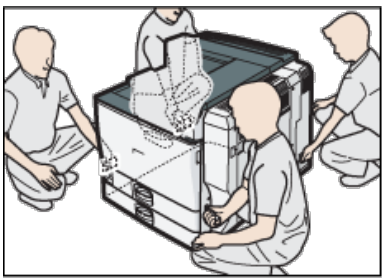
3 Schieben Sie das Papiermagazin vorsichtig in den Drucker ein, bis es stoppt.

4 Ziehen Sie den Griff von der rechten Seite des Druckers heraus.



© 2011

5 Heben Sie den Drucker an den Griffen auf beiden Seiten des Druckers an. Dazu sind vier Personen notwendig.

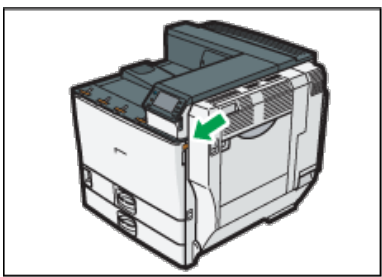


© 2011

- Das Klebeband beim Transportieren des Druckers nicht entfernen.
- Stellen Sie das Gerät langsam und behutsam ab. Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht eingeklemmt werden.

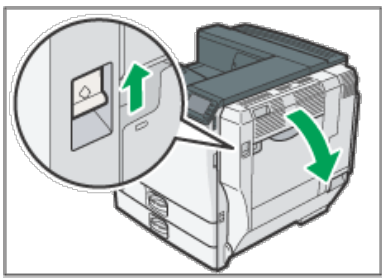
6 Bringen Sie den Griff, den Sie aus dem Drucker herausgezogen haben, in seine ursprüngliche Position.

7 Entfernen Sie das Klebeband der Pfeilmarkierung entsprechend. Die an der vorderen Abdeckung angebrachten vier Klebestreifen nicht entfernen.



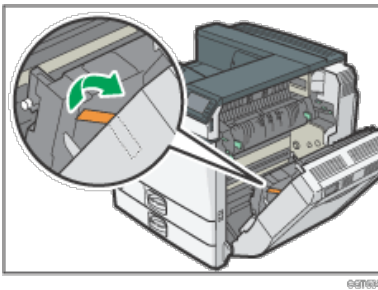
© 2011

8 Drücken Sie den Hebel auf der rechten Seite nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung des Druckers vorsichtig.

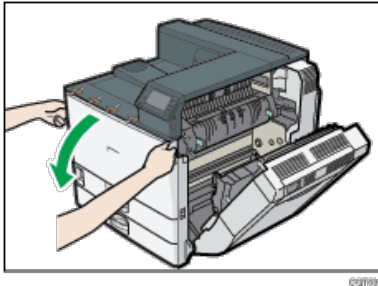


© 2011

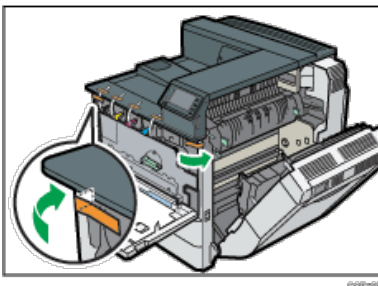
9 Entfernen Sie das Klebeband.



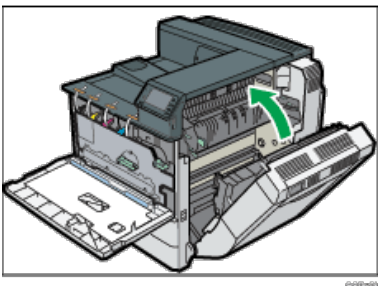
10 Die vordere Abdeckung an den linken und rechten Griffen halten und vorsichtig öffnen.



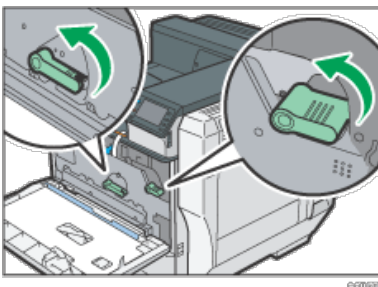
11 Entfernen Sie das Klebeband.



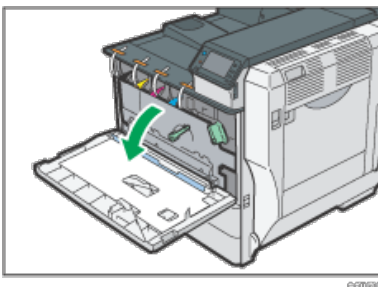
12 Schließen Sie die rechte Abdeckung fest, bis sie einrastet.



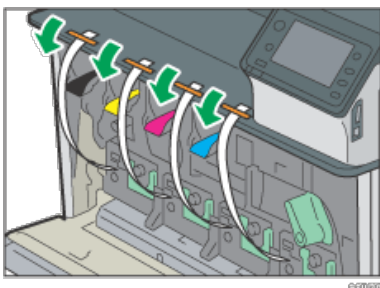
13 Drehen Sie die beiden grünen Hebel gegen den Uhrzeigersinn.



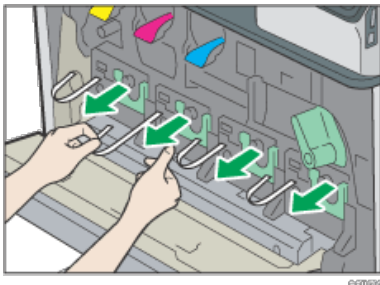
14 Ziehen Sie den Griff und öffnen Sie langsam die innere Abdeckung.



15 Entfernen Sie das orangefarbene Klebeband vom Drucker.

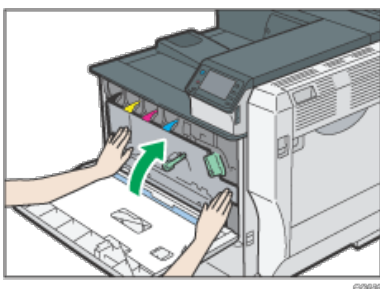


16 Ziehen Sie die Streifen waagrecht heraus. Sie müssen alle vier Klebestreifen herausziehen.

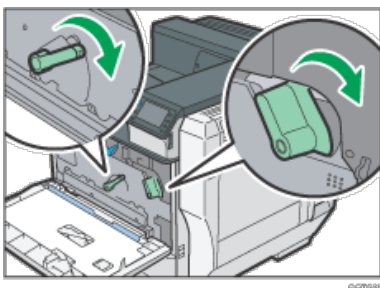


- Zur Vermeidung von Fehlfunktionen müssen alle vier Klebestreifen von der Fotoleitereinheit entfernt werden.
- Das entfernte Band ist schmutzig. Achten Sie darauf, dass es nicht Ihre Hände oder Kleidung berührt.

17 Die innere Abdeckung vorsichtig durch Drücken an ihrer linken und rechten Seite schließen.

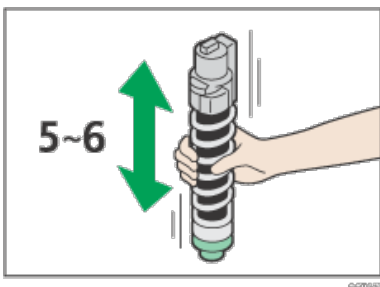


18 Drehen Sie die beiden grünen Hebel im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu verriegeln.



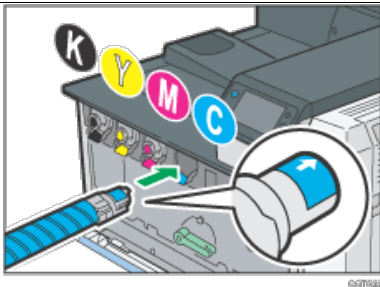
19 Nehmen Sie die Tonerbehälter aus der Verpackung.

20 Schütteln Sie die Tonerkartusche fünf- bis sechsmal hin und her.



Eine gleichmäßige Verteilung des Toners innerhalb der Kartusche verbessert die Druckqualität.

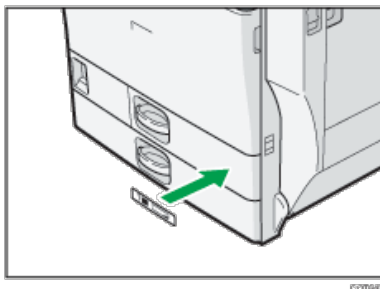
21 Halten Sie den Behälter horizontal und setzen Sie den Magenta Toner mit dem Etikett nach oben vollständig ein.



22 Wenden Sie dasselbe Verfahren an, um den anderen Toner einzusetzen. Von rechts: Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K).

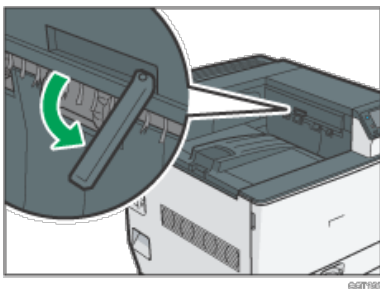
23 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

24 Bringen Sie Etikett "1" vorne am Magazin 1 an.



25 Schieben Sie die Erkennung "Papier voll" heraus.

Der Drucker stoppt die Papierausgabe automatisch, wenn die Erkennung "Papier voll" erkennt, dass die Standard-Ausgabeablage voll ist.



Gehen Sie nach dem Auspacken wie folgt vor:

- Wenn Sie den Drucker mit optional installiertem Zubehör verwenden möchte, siehe [Optionen installieren](#).
- Wenn Sie den Drucker mit optional installiertem Zubehör verwenden möchten, siehe [Einlegen von Papier](#).

Überprüfen Sie die Verfahren zum Einrichten des Druckers. Für nähere Informationen siehe [Einrichtungsvorgang für den Drucker](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Optionen installieren



Optionen installieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Durch die Installation von Optionen können Sie die Leistungsfähigkeit des Druckers erhöhen und die verfügbaren Funktionen erweitern.

Verwandte Themen

- [Reihenfolge des Installationsablaufs der Option](#)
- [Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards](#)
- [Anbringen der Papiereinzugseinheit](#)
- [Installieren der Speichererweiterungseinheiten](#)
- [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#)
- [SD-Kartenoptionen installieren](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > Reihenfolge des Installationsablaufs der Option



Reihenfolge des Installationsablaufs der Option

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bei der Installation von mehreren Optionen empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen:

1 Die 500-Blatt-Papiereinzugseinheit anbringen.

Die 500-Blatt-Papiereinzugseinheit kann zusammen mit der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit verwendet werden. In diesem Fall bringen Sie zuerst die 500-Blatt-Papiereinzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit an, bevor Sie sie an den Drucker anbringen.

2 Bringen Sie die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit oder die 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit an

Die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit oder die 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit kann angebracht werden, nicht jedoch beide.

3 Die 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit anbringen.

Die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit oder die 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit muss zuvor bereits angebracht worden sein.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

4 Installieren Sie das SDRAM-Modul

Montieren Sie es in den Steckplatz des Controller Boards.

5 Installieren Sie die Festplatte

Für das Modell des Typs 1 installieren Sie die Festplatte auf dem Controller-Board. Das Modell des Typs 2 ist mit einer Festplatte ausgestattet.

6 Installieren Sie das Gigabit Ethernet-Board

Im Controller Board montieren.

7 Installieren Sie die Schnittstellenkarte

Montieren Sie sie in den Steckplatz des Controller Boards.

Es kann aber nur eine Schnittstellenkarte eingesetzt werden.

8 Stecken Sie SD-Karten-Optionen ein

Stecken Sie sie in den SD-Kartensteckplatz des Controller Boards.

Es sind zwei Steckplätze für SD-Karten vorgesehen.

Jeder Steckplatz unterstützt verschiedene SD-Kartentypen.

Wenn Sie zwei oder mehr SD-Karten verwenden möchten, die in denselben Steckplatz gesteckt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.

9 Bringen Sie die Brückeneinheit an.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

10 Bringen Sie den 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher oder den 3.000-Blatt-Finisher an

Sie können entweder den 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher oder den 3.000-Blatt-Finisher anbringen, aber nicht beide. Die Brückeneinheit und die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit oder die 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit müssen zuvor bereits angebracht worden sein.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

11 Bringen Sie die Locher-Einheit am Finisher an.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

12 Bringen Sie die Ausgabe-Jogger-Einheit am 3.000-Blatt-Finisher an

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

13 Bringen Sie die Mailbox an

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards



Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards

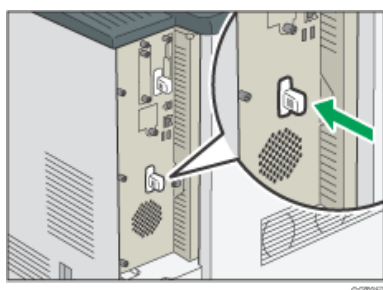
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie Optionen im Controller Board installieren, gehen Sie vorsichtig damit um, während es sich außerhalb des Druckers befindet.

Um das Controller Board wieder einzusetzen, halten Sie den Griff in der Mitte des Boards und schieben Sie es fest in den Drucker.

★ Wichtig

- Wenn das Controller Board nicht korrekt eingesetzt ist, kann es zu Folgendem kommen:
 1. Alle Anzeigen auf dem Bedienfeld leuchten.
 2. Keine Anzeigen auf dem Bedienfeld leuchten.
 3. Die Fehlermeldung "SC670" wird auf dem Display angezeigt.



[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > Anbringen der Papiereinzugseinheit



Anbringen der Papiereinzugseinheit

◀ Zurück

Weiter ▶

⚠ ACHTUNG

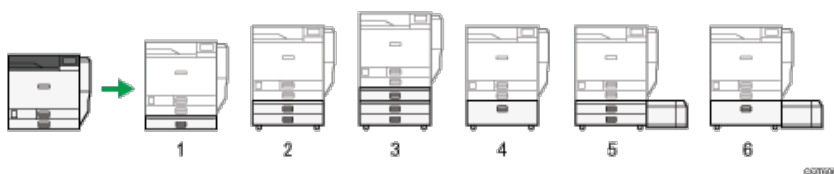
- Der Drucker wiegt ca. 97 kg (213,9 lb).
- Zum Versetzen des Druckers sind vier oder mehr Personen erforderlich. Halten Sie die Griffe an beiden Seiten fest und heben Sie ihn langsam hoch. Ein unachtsames Anheben oder Fallenlassen kann zu Verletzungen führen.

★ Wichtig

- Bei der Installation mehrerer Optionen muss zuerst die Papiereinzugseinheit installiert werden.
- Bei Verwendung der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit mit der 500-Blatt-Papiereinzugseinheit bringen Sie zuerst die 500-Blatt-Papiereinzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit an, bevor Sie sie am Drucker anbringen.

Konfigurationen der Optionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Konfigurationen des Druckers und der Optionen.

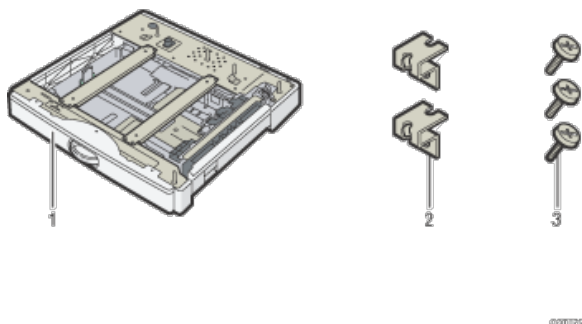


1. **Drucker + 500-Blatt-Papiereinzugseinheit**
2. **Drucker + 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit**
3. **Drucker + 500-Blatt-Papiereinzugseinheit + 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit**
4. **Drucker + 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit**
5. **Drucker + 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit + 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit**
Kontaktieren Sie für die Anbringung der 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.
6. **Drucker + 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit + 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit**
Kontaktieren Sie für die Anbringung der 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.

Der Vorgang ist für alle drei Einheiten gleich. Die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit wird als Beispiel verwendet.

1 Den Kartoninhalt überprüfen.

- Verpackungsinhalt für 500-Blatt-Papiereinzugseinheit

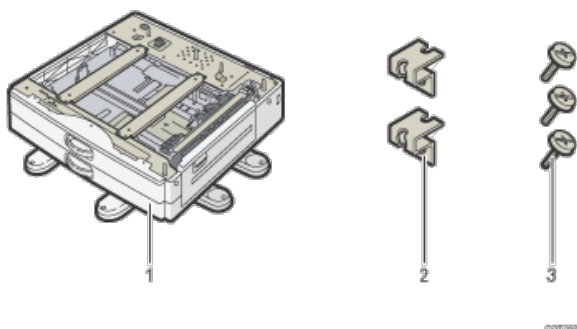


1. **500-Blatt-Papiereinzugseinheit**

2. **Klammern (2)**

3. **Schrauben (3)**

- Verpackungsinhalt für 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit

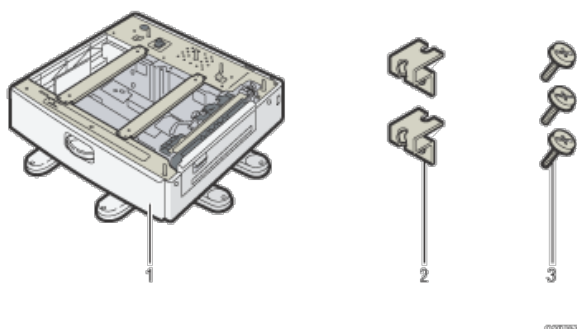


1. **1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit**

2. **Klammern (2)**

3. **Schrauben (3)**

- Verpackungsinhalt für 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit



1. **2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit**

2. **Klammern (2)**

3. **Schrauben (3)**

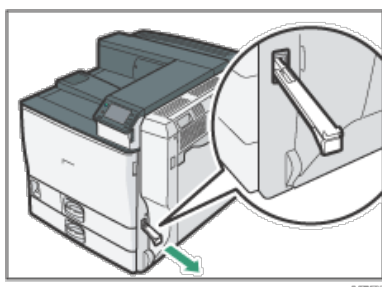
2 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

3 Entfernen Sie die Verpackung von der Papiereinzugseinheit.

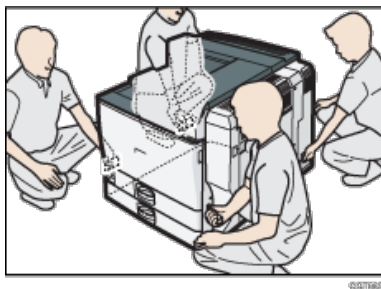
4 Wenn Sie die 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit mit der 500-Blatt-Papiereinzugseinheit verwenden, verbinden Sie zuerst die Einheiten miteinander und bringen Sie dann beide am Drucker an.

Anweisungen dazu finden Sie auf [Anbringen der 500-Blatt-Papiereinzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit](#).

5 Ziehen Sie den Griff von der rechten Seite des Druckers heraus.



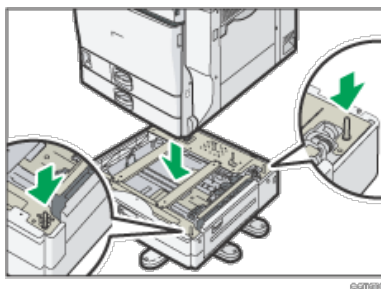
Heben Sie den Drucker mithilfe der Griffe auf beiden Seiten des Druckers.



Der Drucker sollte immer von mindestens vier Personen gehoben werden.

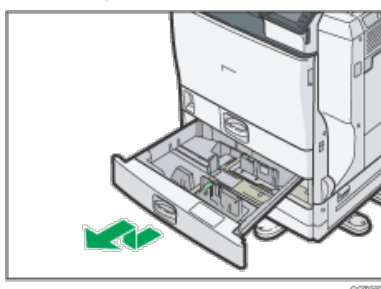
7 Richten Sie die Vorderseite des Druckers an der Vorderseite der Papiereinzugseinheit aus und lassen Sie ihn langsam ab.

Platzieren Sie sie so, dass sie durch die vertikalen Stifte sicher in Position gehalten wird.



8 Bringen Sie den Griff, den Sie aus dem Drucker herausgezogen haben, in seine ursprüngliche Position.

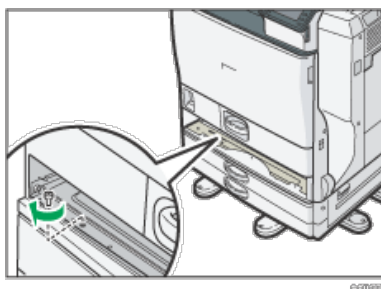
9 Ziehen Sie Magazin 2 des Druckers langsam bis zum Anschlag heraus, heben Sie das vordere Ende des Magazins leicht an und ziehen Sie es vollständig heraus.



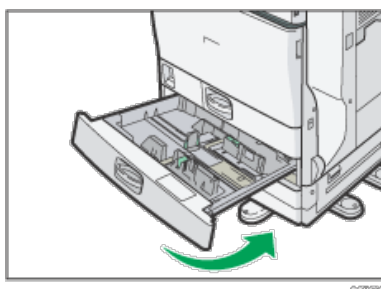
Das Magazin auf eine ebene Oberfläche legen.

10 Stecken Sie die Schraube in das Loch auf der linken Seite der Magazinöffnung, um das Magazin sicher mit der Papiereinzugseinheit zu verbinden.

Ziehen Sie die Schraube mithilfe einer Münze fest an.

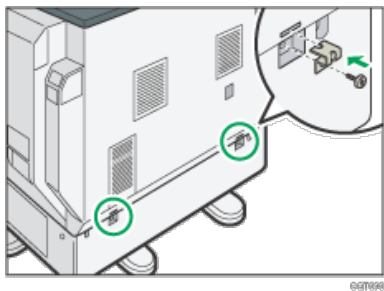


11 Heben Sie die Vorderseite des Magazins und schieben Sie es vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker.



Bringen Sie auf der Rückseite der Einheit mithilfe der verbleibenden Schrauben die beiden Klammern an.

Ziehen Sie die Schrauben mithilfe einer Münze fest an.



13 Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

14 Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Einheit korrekt angebracht wurde.

Hinweis

- Um zu überprüfen, ob die optionale Papiereinzugseinheit korrekt angebracht wurde, drucken Sie die Konfigurationsseite und überprüfen "Verbindungsrichtung" auf der Konfigurationsseite. Wenn die Einheit korrekt angebracht wurde, wird folgende Meldung angezeigt:
 - 500-Blatt-Papiereinzugseinheit: Einzelmagazin
 - 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit: Doppelmagazine
 - 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit: Papiermagazin 3 (LCT)
- Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Wenn die optionale Papiereinzugseinheit nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Wenn der bedruckte Bereich beim Drucken von der Papiereinzugseinheit nicht richtig positioniert ist, richten Sie die Druckposition aus. Einzelheiten zur Ausrichtung finden Sie unter [Wenn sich die Druckposition ändert](#).
- Um die Papiereinzugseinheit benutzen zu können, müssen Sie die Druckeroptionen unter "Zubehör" im Druckertreiber konfigurieren. Einzelheiten über das Öffnen von "Zubehör" finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

Verwandte Themen

[Anbringen der 500-Blatt-Papiereinzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit](#)

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > Installieren der Speichererweiterungseinheiten



Installieren der Speichererweiterungseinheiten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

ACHTUNG

- Nicht in das Fach des Controller-Boards hineingreifen. Dies kann zu einer Gerätestörung oder zu einer Verbrennung führen.

Wichtig


- Vor Beginn einen Metallgegenstand anfassen, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität kann die Speichererweiterungseinheit beschädigen.
- Die Speichererweiterungseinheit keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.
- Bevor Sie das neue SDRAM-Modul und die Festplatte verwenden können, müssen Sie die Einstellungen im Druckertreiber konfigurieren.

Hinweis

- Das Modell des Typs 2 ist mit einer Festplatte ausgestattet.

Verwandte Themen

[Installieren des SDRAM-Moduls](#) 

[Festplatte installieren](#) 

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > Installieren der Schnittstelleneinheiten



Installieren der Schnittstelleneinheiten

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

↓ Hinweis

- Vor Beginn einen Metallgegenstand anfassen, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität kann die Schnittstellen beschädigen.
- Die Schnittstellen keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.

Verwandte Themen

[Gigabit-Ethernet Board installieren](#)

[Installation der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte](#)

[IEEE 1284 Schnittstellenkarte installieren](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > SD-Kartenoptionen installieren



SD-Kartenoptionen installieren

◀ Zurück

Weiter ▶

⚠ ACHTUNG

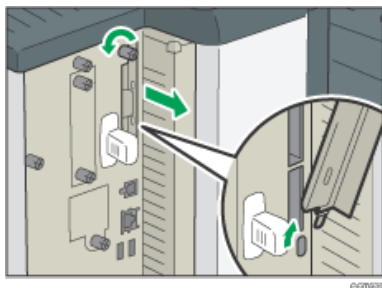
- Bewahren Sie SD-Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sollte ein Kind eine SD-Speicherkarte verschlucken, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

★ Wichtig

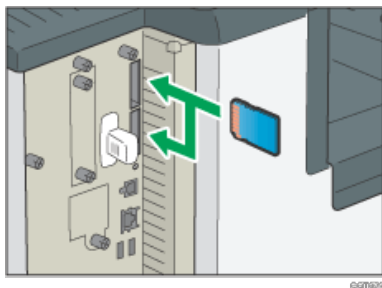
- Die Karte keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

2 Schraube lösen und den Deckel des SD-Kartensteckplatzes schräg herausnehmen.



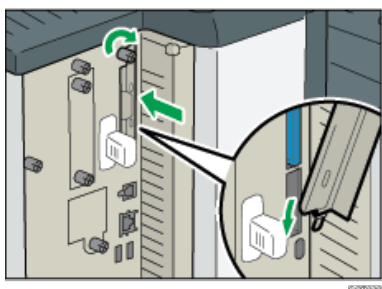
3 Setzen Sie die SD-Karte in den Steckplatz ein, bis sie einrastet.



Wenn Sie nur eine SD-Karte einstecken möchten, verwenden Sie den oberen Steckplatz. Wenn Sie zwei SD-Karten gleichzeitig einstecken möchten, verwenden Sie beide Steckplätze. Wenn Sie die optionale VM-Karte einstecken möchten, verwenden Sie nur den unteren Steckplatz.

Wenn Sie drei oder mehr SD-Karten gleichzeitig verwenden möchten, kontaktieren Sie den Kundendienst.

4 Haken Sie den Deckel des SD-Kartensteckplatzes in die Öffnung ein, legen Sie ihn flach gegen die Controllerkarte an und befestigen Sie ihn mit der Schraube.




5 Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.

6 Überprüfen Sie, ob die SD-Karte richtig installiert wurde.

↓ Hinweis

- Sie können überprüfen, ob die SD-Karte richtig installiert wurde, indem Sie das Bedienfeldmenü oder die Konfigurationsseite kontrollieren.
 - NetWare Karte: Stellen Sie sicher, dass [Gültiges Protokoll] unter [Netzwerk], [Schnittstellen-Einstellungen] in [Systemeinstellungen]

angezeigt wird.

- Kamera-Direktdruckkarte: Drucken der Konfigurationsseite, wenn die Kamera-Direktdruckkarte richtig installiert ist, wird [PictBridge] für [Druckersprache] in [Systemreferenz] angezeigt. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#) .
- Falls die Karte nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Berühren Sie bei Betrieb des Druckers die Karte nicht. Die Karte kann sich lösen, auch wenn sie nur leicht gedrückt wird. Die Steckplatzabdeckung muss wieder aufgesetzt werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Anschließen des Netzkabels



Anschließen des Netzkabels

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Frequenzen, die den angegebenen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine beschädigten, geknickten oder manipulierten Netzkabel. Verwenden Sie auch keine Netzkabel, die unter schweren Objekten eingeklemmt, heftig gezogen oder stark verbogen wurden. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Wenn die Stifte des Netzkabelsteckers mit metallischen Gegenständen in Berührung kommen, kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.

VORSICHT

- Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Gerät verwendet werden. Verwenden Sie es nicht für andere Anwendungen. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

VORSICHT

- Wenn das Netzkabel beschädigt ist oder seine Drähte offen liegen oder defekt sind, verlangen Sie ein Ersatzkabel von Ihrem Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Stecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose herausziehen.
 - Es sind Brandflecken auf dem Stecker.
 - Die Stifte des Steckers sind verformt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie den Stecker nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden des Steckers besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Trennen Sie das Netzkabel mindestens einmal jährlich von der Wandsteckdose.
 - Die inneren Drähte des Netzkabels liegen offen, sind gebrochen etc.
 - Die Beschichtung des Netzkabels hat einen Riss oder eine Kerbe.
 - Beim Biegen des Netzkabels schaltet sich die Stromversorgung aus und ein.
 - Ein Teil des Kabels wird heiß.
 - Das Netzkabel ist beschädigt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie das Netzkabel nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden des Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

⚠️ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, den Netzstecker vollständig in die Steckdose einzustecken. Nur teilweise eingesteckte Stecker erzeugen eine instabile Verbindung, durch die viel Hitze erzeugt werden kann.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn das Gerät mehrere Tage oder für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei Verwenden von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

⚠️ ACHTUNG

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und säubern Sie die Stifte und den Bereich um sie herum mindestens einmal im Jahr. Eine Staubansammlung am Stecker stellt eine Brandgefahr dar.

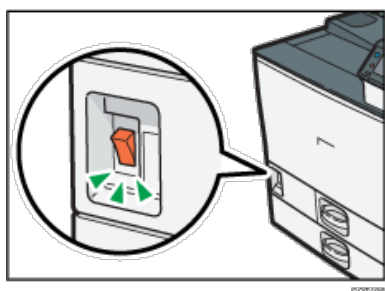
⚠️ ACHTUNG

- Ziehen Sie bei Wartungsvorgängen am Gerät stets das Netzkabel aus der Wandsteckdose.

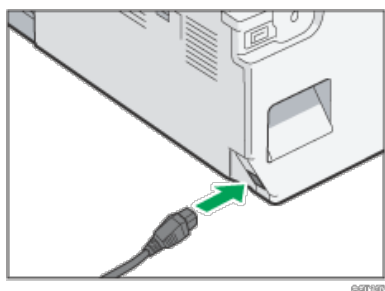
★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht unmittelbar nach dem Einschalten wieder aus. Andernfalls kann die Festplatte oder der Arbeitsspeicher beschädigt werden, was zu Störungen führt.
- Schalten Sie den Netzschalter nicht aus, bis die Initialisierung abgeschlossen ist. Andernfalls sind Störungen die Folge.

1 Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter auf Aus (Off) steht.

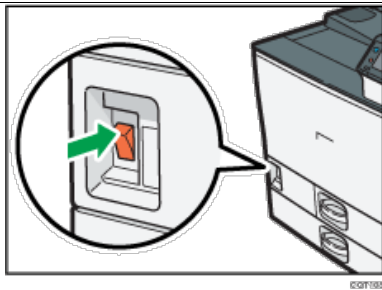


2 Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Druckers an.



3 Den Hauptschalter einschalten.

Die Netzanzeige beginnt zu leuchten.



↓ Hinweis

- Warten Sie, bis "Bereit" auf dem Bedienfeld-Display angezeigt wird.
- Während der Initialisierung kann der Drucker Geräusche verursachen. Diese Geräusche deuten nicht auf einen Funktionsfehler hin.

⏪ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Anschließen des Druckers



Anschließen des Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Schnittstelle des Druckers identifiziert und der Drucker in Übereinstimmung mit der Netzwerkumgebung angeschlossen wird.

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

ACHTUNG

- Zur Unterdrückung von RF-Interferenz muss ein Netzwerkschnittstellenkabel mit einem Ferritkern verwendet werden.

Verwandte Themen

[Anschließen an die Ethernet-Schnittstelle](#) 

[Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle](#) 

[Anschließen an die USB-Schnittstelle \(Typ B\)](#) 

[Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers](#) 

[Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle](#) 

[Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#) 

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die Ethernet-Schnittstelle



Anschließen an die Ethernet-Schnittstelle

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie das Ethernet-Kabel an die Ethernet-Schnittstelle angeschlossen wird.

⚠ ACHTUNG

- Für Anwender außerhalb von Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.
- Für Anwender in Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) muss ein ordnungsgemäß abgeschirmtes verdrehtes Doppelkabel (STP Kabel) verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

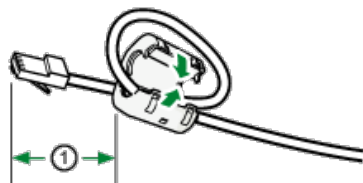
★ Wichtig

- Schalten Sie den Netzschalter aus, falls er eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie die folgenden Ethernet-Kabel.
 - **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)
Unshielded Twisted Pair Cable (UTP) oder Shielded Twisted Pair Cable (STP) der Kategorie Typ 5 oder höher

1 Bringen Sie den mitgelieferten Ferritkern am Druckerende des Ethernetkabels an.

Region A (hauptsächlich Europa und Asien)

Bilden Sie 5 cm (2,1 Zoll) vom Ende des Ethernet-Kabels entfernt eine Schleife (1) und bringen Sie den mitgelieferten Ferritkern wie dargestellt an der Schleife an.

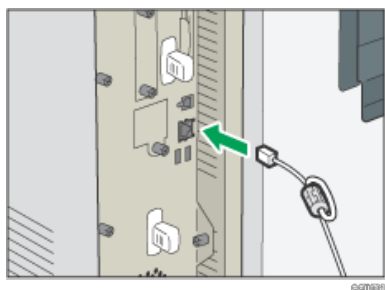


C83001

2 Stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

3 Verbinden Sie das Ethernet-Schnittstellenkabel mit dem 10BASE-T/100BASE-TX-Anschluss.

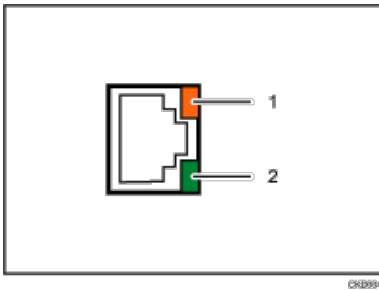
Region A (hauptsächlich Europa und Asien)



C83001

4 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Schnittstellenkabels mit einer Netzwerkanzeigeeinrichtung, z. B. mit einem Hub.

5 Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers ein.




1. Anzeige (orangefarben)

Beim Betrieb des 100BASE-TX leuchtet die LED orangefarben. Beim Betrieb des 10BASE-T oder wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.

2. Anzeige (grün)

Beim Betrieb des 10BASE-T leuchtet die LED grün. Beim Betrieb des 100BASE-TX oder wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.

↓ Hinweis

- Verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das die "Ethernet-Geschwindigkeit" unterstützt. Wenn Sie [Autom. Auswahl] für "Ethernet-Geschwindigkeit" wählen, verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das 100BASE-TX unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.
- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.
- Einzelheiten zum Einschalten des Hauptschalters finden Sie auf [Ausschalten](#) .
- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle



Anschließen an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Ethernet-Schnittstellenkabel an den Gigabit-Ethernet-Anschluss angeschlossen wird.

⚠ ACHTUNG

- Für Anwender außerhalb von Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.
- Für Anwender in Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) muss ein ordnungsgemäß abgeschirmtes verdrilltes Doppelkabel (STP Kabel) verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

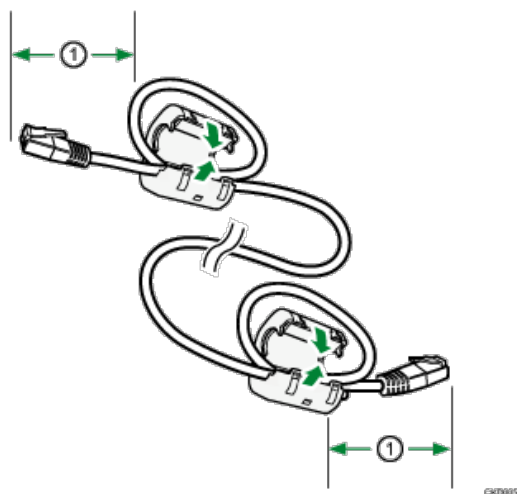
★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie die folgenden Ethernet-Kabel.
 - Bei Verwendung von 100BASE-TX/10BASE-T:
 - Region A (hauptsächlich Europa und Asien)
 - Unshielded Twisted Pair Cable (UTP) oder Shielded Twisted Pair Cable (STP) der Kategorie Typ 5 oder höher
 - Shielded Twisted Pair Cable (STP) der Kategorie Typ 5 oder höher
 - Bei Verwendung von 1000BASE-T:
 - Region A (hauptsächlich Europa und Asien)
 - Unshielded Twisted Pair Cable (UTP) oder Shielded Twisted Pair Cable (STP) der Kategorie Typ 5e oder höher
 - Shielded Twisted Pair Cable (STP) der Kategorie Typ 5e oder höher

1 Den mitgelieferten Ferritkern am Gigabit-Ethernetkabel anbringen.

Region A (hauptsächlich Europa und Asien)

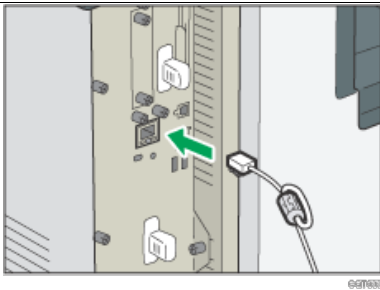
Bilden Sie 5 cm (2,1 Zoll) (1) vom Ende jedes Ethernet-Kabels entfernt Schleifen und bringen Sie die mitgelieferten Ferritkerne wie dargestellt an den Schleifen an.



2 Stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

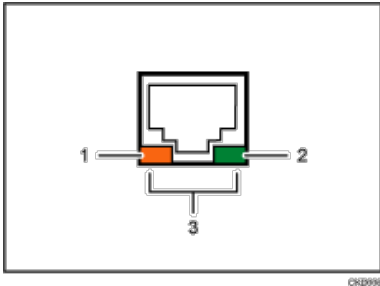
3 Verbinden Sie das Ethernet-Schnittstellenkabel mit dem Gigabit-Ethernet-Anschluss.

Region A (hauptsächlich Europa und Asien)



4 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Schnittstellenkabels mit einer Netzwerkansehlusseinrichtung, z. B. mit einem Hub.

5 Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers ein.



1. Anzeige (orangefarben)

Beim Betrieb des 100BASE-TX leuchtet die LED orangefarben. Beim Betrieb des 10BASE-T oder wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.


2. Anzeige (grün)

Beim Betrieb des 10BASE-T leuchtet die LED grün. Beim Betrieb des 100BASE-TX oder wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erlischt sie.

3. Anzeigen (orange und grün)

Beim Betrieb des 1000BASE-T leuchten beide LEDs.

↓ Hinweis

- Verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das die "Ethernet-Geschwindigkeit" unterstützt. Wenn Sie [Autom. Auswahl] für "Ethernet-Geschwindigkeit" wählen, verwenden Sie ein Ethernet-Schnittstellenkabel, das 1000BASE-T unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.
- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.
- Einzelheiten zum Einschalten des Hauptschalters finden Sie auf [Ausschalten](#) .
- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)



Anschließen an die USB-Schnittstelle (Typ B)

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein USB 2.0 Schnittstellenkabel (Typ B) an den USB 2.0 Anschluss angeschlossen wird.

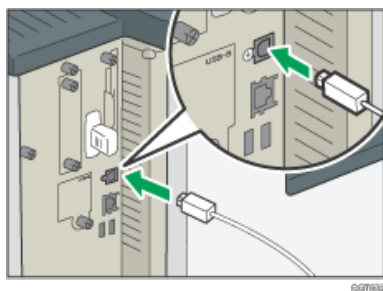
⚠ ACHTUNG

- Für Anwender außerhalb von Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.
- Für Anwender in Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.

1 Schließen Sie ein USB 2.0 (Typ B) Schnittstellenkabel am USB 2.0 Anschluss an.



2 Verbinden Sie das andere Ende mit dem USB-2.0-Anschluss am Host-Computer.

↓ Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein USB 2.0 (Typ B)-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und Ihren Computer geeignetes Kabel.
- Benutzen Sie ein Kabel, das maximal fünf Meter (16,4 Fuß) lang ist und die USB 2.0 Schnittstelle (Typ B) unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.
- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.
- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers



Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein Gerät an der USB-Host-Schnittstelle des Druckers angeschlossen wird.

ACHTUNG

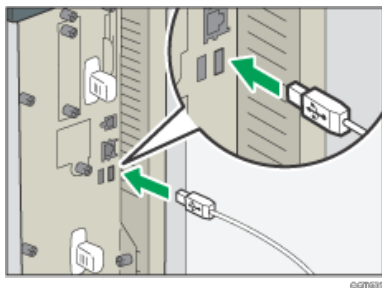
- Für Anwender außerhalb von Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.
- Für Anwender in Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, falls er eingeschaltet ist.

1 Schließen Sie das eine Ende des USB-Schnittstellen-Geräts an an USB-Port A des Druckers an.

Wenn Sie ein USB-Schnittstellenkabel verwenden, schließen Sie das andere Ende an ein Gerät wie zum Beispiel einem Kartenauthentifizierungsgerät an.



Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein USB-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und das Gerät geeignetes Kabel.
- Benutzen Sie ein Kabel, das maximal fünf Meter (16,4 Fuß) lang ist und die USB-Host-Schnittstelle unterstützt.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss den Steckertyp.
- Nicht gewaltsam am angeschlossenen Kabel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Andernfalls könnte es herausgezogen werden oder jemand darüber stolpern.
- Die Verwendung eines Kabels mit Anschlussstücken oder Wandlern kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen.
- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

Verwandte Themen

[Anschluss einer Digitalkamera](#)

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle



Anschließen an die IEEE1284-Schnittstelle

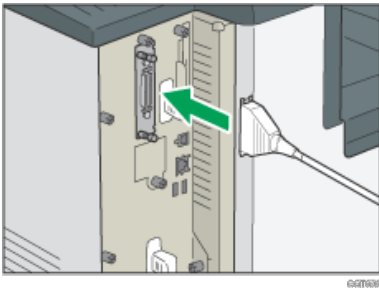
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein IEEE-1284-Schnittstellenkabel an die IEEE-1284-Schnittstellenkarte angeschlossen wird.

ACHTUNG

- Für Anwender außerhalb von Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.
- Für Anwender in Nordamerika: Für die Verbindung mit einem Host-Computer (und/oder Peripheriegerät) müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist.**
- 2 Schalten Sie den Hauptschalter des Host-Computers aus.**
- 3 Verbinden Sie ein IEEE-1284-Schnittstellenkabel mit dem IEEE-1284-Anschluss.**



Sie müssen möglicherweise einen Adapter verwenden, um das Kabel an die Schnittstelle anzuschließen. Weitere Informationen zum Erwerb eines Adapters erhalten Sie von Ihrem Händler oder einem Kundendienstmitarbeiter.

- 4 Verbinden Sie das andere Kabelende mit der Schnittstellenbuchse des Host-Computers.**

Prüfen Sie die Form des Anschlusses, bevor Sie das Kabel mit dem Computer verbinden. Stecken Sie das Kabel fest ein.

- 5 Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers ein.**
- 6 Schalten Sie den Host-Computer ein.**

Wenn Sie ein Windows-Betriebssystem verwenden, erscheint möglicherweise beim Einschalten des Computers ein Druckertreiber-Installationsbildschirm. Klicken Sie in diesem Fall in dem Fenster auf [Abbrechen].

Hinweis

- Im Lieferumfang dieses Druckers ist kein IEEE 1284-Schnittstellenkabel enthalten. Kaufen Sie bitte selbst ein für den Drucker (Steckerform) und Ihren Computer geeignetes Kabel.
- Verwenden Sie ein 5-Meter-Kabel (16,4 Fuß) oder ein kürzeres Kabel, das IEEE 1284 unterstützt und dessen Leistungsfähigkeit für den Host-Computer garantiert ist.
- Einzelheiten zum Einschalten des Hauptschalters finden Sie auf [Ein/Ausschalten des Geräts](#).
- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle



Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Wireless-LAN-Schnittstelle angeschlossen wird.

[↓ Hinweis](#)

- Überprüfen Sie die IPv4-Adresse und Subnetzmaske des Druckers oder die Einstellungen der IPv6-Adresse.
- Nähere Einzelheiten zur Einstellung der IPv4-Adresse und Subnetzmaske am Druckerbedienfeld finden Sie unter [Wireless-LAN-Konfiguration](#)
- Bevor Sie den Drucker mit einer Wireless-Lan-Schnittstelle verwenden, müssen Sie [Wireless LAN] in [LAN-Typ] auswählen.

Verwandte Themen

[Installationsverfahren](#)

[Überprüfen des Signals](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > Verwenden eines Druckservers



Verwenden eines Druckservers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert wird.

Verwandte Themen

[Vorbereitung eines Druckservers](#) 

[NetWare verwenden](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > Vorbereitung eines Druckservers



Vorbereitung eines Druckservers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Drucker als Windows-Netzwerkdrucker konfiguriert wird. Der Drucker wird konfiguriert, um die Verwendung mit Netzwerk-Clients zu ermöglichen.

★ Wichtig

- Um die Druckereigenschaften im Fenster [Drucker und Faxgeräte], [Drucker], oder [Geräte und Drucker] zu ändern, werden je nach Windows-Betriebssystem die folgenden Zugriffsauthentifizierungen benötigt.
 - Windows XP Professional oder Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2: Verwaltungszugriffauthentifizierung
 - Windows Vista/7: Vollzugriffauthentifizierung
- Um die Druckereigenschaften im Fenster [Drucker und Faxgeräte], [Drucker], oder [Geräte und Drucker] zu ändern, müssen Sie sich auf dem Dateiserver als Administrator oder Hauptbenutzer anmelden.

1 Öffnen Sie die Druckereigenschaften.

Für nähere Informationen siehe [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#).

2 Klicken Sie auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Drucker freigeben].

3 Wenn dieser Drucker von mehreren Anwendern mit unterschiedlichen Windows-Versionen verwendet wird, klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber...].

Wenn Sie während der Druckertreiberinstallation über die Auswahl von [Freigeben als:] einen alternativen Treiber installiert haben, kann dieser Schritt übersprungen werden.

4 Klicken Sie in der Registerkarte [Erweitert] auf die Schaltfläche [Druckvorgaben...]. Legen Sie die Vorgabewerte für den Druckertreiber fest, der an die Client-Computer verteilt wird und klicken Sie auf [OK].

5 Klicken Sie auf [OK] und schließen Sie dann die Druckereigenschaften.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > NetWare verwenden



NetWare verwenden

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Einstellen als Druckserver](#) 

[Verwenden von Pure IP in der NetWare-Umgebung](#) 

[Einrichten als Remote-Drucker](#) 

[Vorsichtsmaßnahmen beim Verbinden eines Einwahlrouters mit einem Netzwerk.](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Wichtige Informationen



Wichtige Informationen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Hinweise zum Lesen der Handbücher](#)

[Liste der Optionen](#)

[Druckertypen](#)

[Modellspezifische Informationen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Hinweise zum Lesen der Handbücher



Hinweise zum Lesen der Handbücher

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[In den Handbüchern verwendete Symbole](#)

[Haftungsausschluss](#)

[Hinweise](#)

[Informationen zur IP-Adresse](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Liste der Optionen





Liste der Optionen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Optionen für diesen Drucker sowie die in diesem Handbuch verwendeten Namen.

Das Modell des Typs 2 ist mit einer Festplatte ausgestattet. Informationen über verschiedene Modelle finden Sie unter [Druckertypen](#).

Optionsname	Beschreibung
Paper Feed Unit PB3120	500-Blatt-Papiereinzugseinheit
Paper Feed Unit PB3130	1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit
LCIT PB3140	2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit
LCIT RT3020	1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit
Mail Box CS3000	Mailbox
Bridge Unit BU3060	Brückeneinheit
Broschüren-Finisher SR3110	2.000-Blatt-Broschüren-Finisher
Finisher SR3120	3.000-Blatt-Finisher
Punch Unit PU 3030 NA Punch Unit PU 3030 EU Punch Unit PU 3030 SC	Lochereinheit
Output Jogger Unit Type 9002A	Ausrichtereinheit
Memory Unit Type J 512MB Memory Unit Type O 1GB	SDRAM-Modul
Hard Disk Drive Option Type C830 *1	Festplatte
 Gigabit Ethernet Type B	Gigabit-Ethernet-Karte
 IEEE802.11a/g Interface Unit Type M IEEE802.11 Interface Unit Type P	Wireless-LAN-Schnittstellenkarte
IEEE1284-Schnittstellenkarte Typ A	IEEE1284-Schnittstellenkarte
Camera Direct Print Card Type J	Kameradirektdruckkarte
SD card for NetWare printing Type O	NetWare-Karte
VM Card Type U	VM-Karte

*1 Nur verfügbar für das Modell des Typs 1.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Druckertypen

Druckertypen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Drucker ist in zwei Versionen mit unterschiedlicher Druckgeschwindigkeit erhältlich.

Bei der Beschreibung der modellspezifischen Verfahren werden die verschiedenen Druckermodelle in diesem Handbuch als Typ 1 bzw. Typ 2 bezeichnet. Die Modelltypen sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Modelltypen	Druckgeschwindigkeit	Festplatte
Typ 1	Maximal 45 Seiten pro Minute (A4 )	Optional
Typ 2	Maximal 55 Seiten pro Minute (A4 )	Standard

Einige Gerätetypen sind möglicherweise in einigen Ländern nicht erhältlich. Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler.

Einige Optionen sind in manchen Ländern nicht verfügbar. Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler.

Je nach dem in welchem Land Sie sich befinden, sind bestimmte Einheiten optional. Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > Modellspezifische Informationen

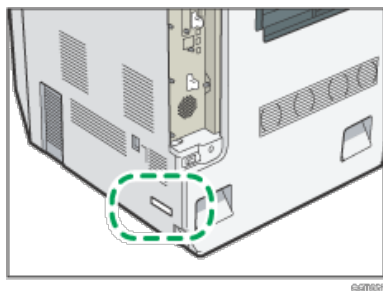


Modellspezifische Informationen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Region ermitteln, zu der Ihr Drucker gehört.

Auf der Druckerrückseite befindet sich an der unten angegebenen Position ein Etikett. Das Etikett enthält Einzelheiten zur Region, zu der der Drucker gehört. Lesen Sie die Informationen auf dem Etikett.



Bei den folgenden Informationen handelt es sich um regionsspezifische Angaben. Lesen Sie die Informationen unter dem Symbol, das der Region Ihres Druckers entspricht.

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um einen Drucker für Region A:

- CODE XXXX -22, -27, -29
- 220 - 240 V

 **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um einen Drucker für Region B:

- CODE XXXX -17
- 120 – 127 V

Hinweis

- Die Abmessungen in diesem Handbuch werden in zwei Maßeinheiten angegeben: metrisch und in Zoll. Wenn Ihr Drucker zu Region A gehört, orientieren Sie sich an den metrischen Angaben. Wenn Ihr Drucker zu Region B gehört, orientieren Sie sich an den Zollangaben.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten



Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Anleitung zu Komponenten](#) 

[Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen](#) 

[Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfelds des Druckers](#) 

[Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Anleitung zu Komponenten



Anleitung zu Komponenten

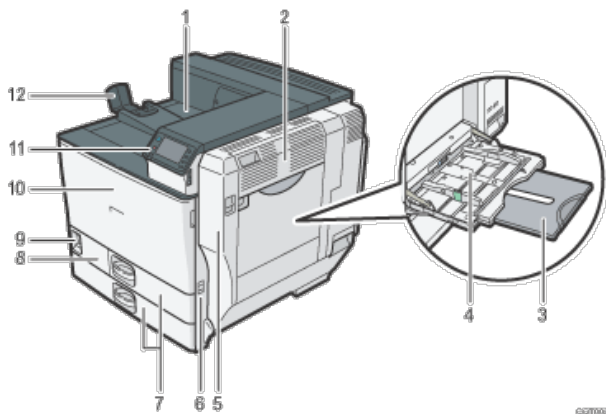
◀ Zurück

Weiter ▶

★ Wichtig

- Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen, indem Sie Objekte in deren Nähe oder direkt davor ablegen. Wird der Drucker zu heiß, können Betriebsstörungen auftreten.

Vorderansicht und rechte Seitenansicht



1. Standardausgabeablage

Die erstellten Drucke werden hier ausgegeben.

2. Obere rechte Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um falsch eingezogenes Papier zu entfernen.

3. Bypassverlängerung

Wenn Sie Papier mit einem größeren Format als A4 einlegen , ziehen Sie die Bypass-Erweiterung heraus. Einzelheiten zu den verwendbaren Papierformaten und -typen finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#) .

4. Bypass

Bis zu 100 Blatt Normalpapier können hier eingelegt werden.

5. Rechte Abdeckung (Duplexeinheit)

Öffnen, um gestautes Papier zu entfernen oder die Fixiereinheit und die Transferrolle zu ersetzen.

6. Griff

Ziehen Sie diesen Griff heraus, wenn Sie den Drucker heben.

7. Magazin 1, Magazin 2

Bis zu 550 Blatt Normalpapier können in jedes Papierfach eingelegt werden.


8. Vordere untere Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Austausch des Resttonerbehälters.

Wenn die Meldung " Resttonerbehälter voll" auf dem Display angezeigt wird, tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.

9. Hauptschalter

Dient zum Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.

Fahren Sie den Drucker herunter, bevor Sie ihn ausschalten. Einzelheiten zum Herunterfahren des Druckers finden Sie auf [Ausschalten](#) .

10. Vordere Abdeckung

Öffnen Sie diese zum Austausch des Toners, der schwarzen und farbigen Trommeleinheiten sowie der Transfereinheit.

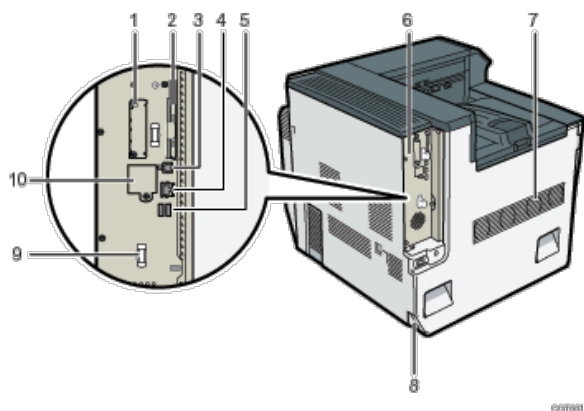
11. Bedienfeld

Siehe [Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfelds des Druckers](#) .

12. Papierstütze

Ziehen Sie die Papierstütze heraus, wenn Sie auf Papier mit einem größeren Format als A3  drucken.

Rückansicht und linke Seitenansicht



1. Steckplatz für optionale Schnittstellenkarte

Es können optionale Schnittstellenkarten eingesetzt werden.

Setzen Sie eine optionale Wireless LAN-Schnittstellenkarte oder IEEE 1284-Schnittstellenkarte ein.

2. Steckplätze für Erweiterungskarten

Entfernen Sie die Abdeckung zum Installieren von SD-Karten.

3. USB-Anschluss B

Für die Verbindung von Drucker und Host-Computer ein USB-Kabel verwenden.

4. Ethernet-Anschluss

Verwenden Sie ein Netzkabel, um den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen.

5. USB-Anschluss A

Schließen Sie externe Geräte an, beispielsweise eine Digitalkamera oder ein Kartenauthentifizierungsgerät.

6. Controller-Karte

Schieben Sie diese heraus, um Optionen wie ein SDRAM-Modul, eine Festplatte oder die Gigabit Ethernetkarte zu installieren.

7. Lüfter

Gibt Wärme von internen Bauteilen ab, um ein Überhitzen zu vermeiden. Platzieren Sie keine Objekte vor oder in die Nähe dieser Öffnungen. Andernfalls kann es zu Störungen des Druckers kommen.

8. Netzanschluss

Verbinden Sie hier das Netzkabel mit dem Drucker. Stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.

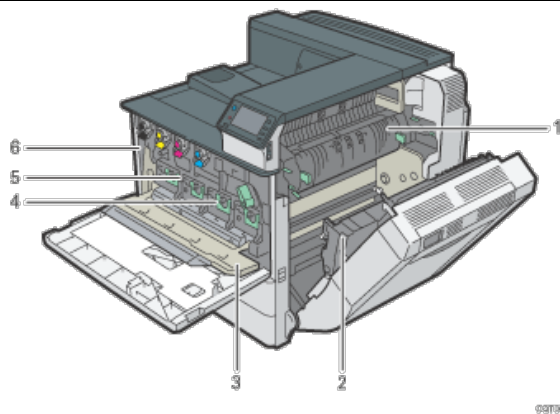
9. Griff

Verwenden Sie diesen Griff, wenn Sie die Controller-Karte herausziehen.

10. Optionaler Gigabit Ethernet-Kartenanschluss

Entfernen Sie diese Abdeckung und installieren Sie die optionale Gigabit Ethernet-Karte, um ein Ethernet-Kabel an den Anschluss an der Gigabit Ethernet-Karte anschließen zu können.

Innen



1. Fixiereinheit

Tauschen Sie die Fixiereinheit aus, wenn die folgende Meldung angezeigt wird:

- “Fixiereinheit muss jetzt ersetzt werden. Fixiereinheit ersetzen. ”

Ersetzen Sie die Fixiereinheit und die Transferrolle zusammen.

2. Transferrolle

Tauschen Sie die Transferrolle aus, wenn die folgende Meldung angezeigt wird:

- “Fixiereinheit muss jetzt ersetzt werden. Fixiereinheit ersetzen. ”

Ersetzen Sie die Fixiereinheit und die Transferrolle zusammen.

3. Innenabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um die schwarze/farbige Trommeleinheit oder die Transfereinheit zu ersetzen.

4. Schwarze Trommeleinheit/Farbtrommeleinheiten

Von links gesehen sind die Trommeleinheiten in der Reihenfolge Schwarz (K), Gelb (Y), Magenta (M) und Cyan (C) angeordnet. Ersetzen Sie die entsprechende Einheit, wenn die folgende Meldung angezeigt wird:

- “Farb-PCU muss jetzt ausgetauscht werden. Farb-PCU austauschen. ”
- “Schwarze PCU muss jetzt ausgetauscht werden. Schwarze PCU austauschen. ”

5. Transfereinheit

Tauschen Sie die Transfereinheit aus, wenn die folgenden Meldung angezeigt wird:

- “Transfereinheit muss jetzt ersetzt werden. Transfereinheit ersetzen. ”

6. Toner

Von links gesehen ist der Toner in der Reihenfolge Schwarz (K), Gelb (Y), Magenta (M) und Cyan (C) installiert.

Tauschen Sie den entsprechenden Toner aus, wenn die folgenden Meldung angezeigt wird:

- “ Kein Toner. Tonerbehälter austauschen. ”

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen



Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Anleitung zu den Funktionen der externen Druckeroptionen](#) 

[Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfelds des Druckers

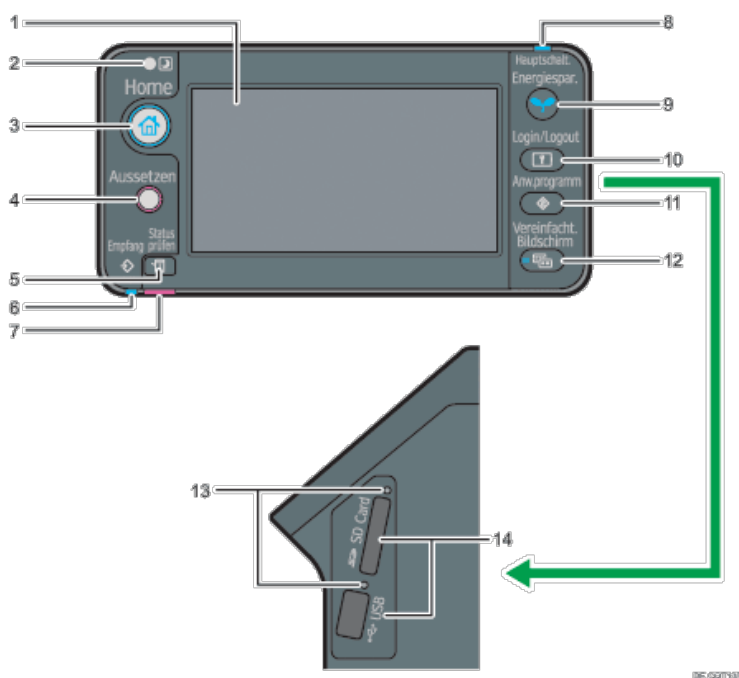


Anleitung zu den Namen und Funktionen des Bedienfelds des Druckers

◀ Zurück

Weiter ▶

Diese Abbildung zeigt das Bedienfeld des Druckers mit allen installierten Optionen.



1. Bedienfeld-Display

Zeigt die Tasten für jede Funktion, den Betriebsstatus oder die Meldungen an. Siehe [Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds](#).

2. Lichtsensor

Der Sensor, der die Umgebungshelligkeit ermittelt, wenn die ECO-Night-Sensor-Funktion aktiviert ist.

3. Taste [Start]

Drücken, um den Bildschirm [Start] anzuzeigen. Für nähere Informationen siehe [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

4. Taste [Aussetzen]

Drücken Sie diese Taste, um einen Druckjob anzuhalten. Während der Job ausgesetzt ist, leuchtet die Taste.

5. Taste [Status prüfen]

Drücken Sie dies, um den Systemstatus des Druckers, den Betriebsstatus der einzelnen Funktionen und die aktuellen Jobs zu prüfen. Sie können auch den Jobverlauf und die Wartungsinformationen des Druckers anzeigen.

6. Datenempfangsanzeige

Blinkt, wenn der Drucker Druckjobs von einem Computer empfängt. Die Datenempfangsanzeige leuchtet, wenn zu druckende Daten vorhanden sind.

7. Anzeige "Status prüfen"

Leuchtet oder blinkt, wenn ein Druckerfehler auftritt.

Dauerhaft rot: Drucken ist nicht möglich.

Blinkt gelb: Der Drucker muss in Kürze gewartet werden oder Verbrauchsmaterial, z. B. Druckkartusche, muss ersetzt werden. Drucken ist möglich, aber die Druckqualität ist nicht garantiert.

Befolgen Sie die Anweisungen, die auf dem Display angezeigt werden.

8. Ein/Aus-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist. Sie erlischt, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird oder der Drucker sich im Energiesparmodus befindet.

9. Taste [Energiesparen]

Aktiviert bzw. deaktiviert den Ruhemodus. Siehe [Energie sparen](#). Wenn der Drucker im Ruhemodus ist, blinkt die Taste [Energiesparen] langsam.

10. Taste [Login/Logout]

Drücken Sie diese Taste, um sich an- oder abzumelden.

11. Taste [Anwenderprogramm]

Drücken Sie auf diese Taste, um die Standardeinstellungen Ihren Anforderungen anzupassen. Siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

12. Taste [Vereinfachte Anzeige]

Drücken Sie diese Taste, um zur vereinfachten Anzeige zu wechseln. Siehe [Bildschirmanzeige wechseln](#).

13. Medienzugriffslampe

Leuchtet, wenn ein Speichergerät in den Mediensteckplatz eingesetzt wird oder wenn auf ein Speichergerät zugegriffen wird.

14. Mediensteckplätze

Dient zum Einstecken einer SD-Karte oder eines USB-Flashspeichers.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts



Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, während der Drucker Daten auf einem Speichergerät speichert. Andernfalls könnte es zu einer Beschädigung des Geräts kommen. Wenn Sie den Hauptschalter ausgeschaltet, während Daten gespeichert werden, überprüfen Sie, ob die Daten korrekt auf dem Gerät gespeichert wurden.
- Dieser Drucker unterstützt SD-Karten bis zu einer maximalen Kapazität von 32 GB.

↓ Hinweis

- Wenn die Medienzugriffsleuchte nicht leuchtet, wenn Sie ein Speichergerät in den Steckplatz einstecken, gehen Sie wie folgt vor:
 - Speichergerät erneut einstecken.
 - Das Speichergerät ist möglicherweise beschädigt. Wenn Sie sich an Ihren Händler.

Verwandte Themen

[SD-Karte einsetzen](#) 

[Ein USB-Flash-Speichergerät einstecken](#) 

[SD-Karte entfernen](#) 

[USB-Flash-Speichergerät entfernen](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld

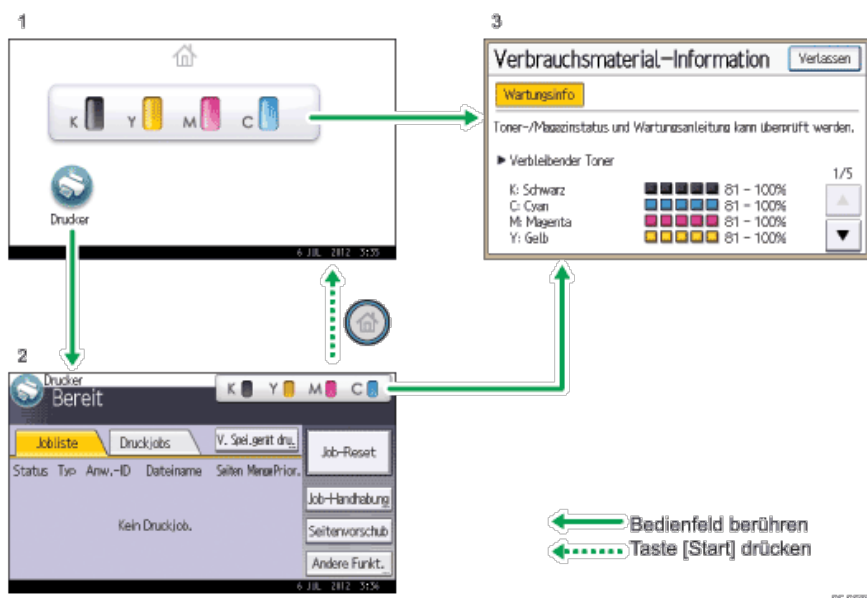


Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld

◀ Zurück

Weiter ▶

In diesem Abschnitt wird die Verwendung des Bildschirms auf dem Bedienfeld beschrieben.



1. Bildschirm [Start]

Zeigt die Funktion und Verknüpfungssymbole an. Für nähere Informationen siehe [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2. Bildschirm [Drucker]

Zeigt den Betriebsstatus, Meldungen und Funktionsmenüs an. Für nähere Informationen siehe [Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds](#).

3. Bildschirm [Verbrauchsmaterial-Informationen]

Damit können Sie den Druckerstatus, wie Toner-, Papier- und Resttonerstand, prüfen.

↓ Hinweis

- Der [Start]-Bildschirm ist als Standardbildschirm eingestellt, wenn der Drucker eingeschaltet wird. Sie können diese Standardeinstellung unter Priorität Funktion ändern. Siehe [Systemeinstellungen](#).

Verwandte Themen

[Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#)

[Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds](#)

[Bildschirmanzeige wechseln](#)

[Ändern der Display-Sprache](#)

[Eingabe von Zeichen](#)

[\[Start\]-Bildschirm anpassen](#)

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > Verwenden des [Start]-Bildschirms



Verwenden des [Start]-Bildschirms

◀ Zurück

Weiter ▶

Um den [Start]-Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie auf die Taste [Start].

Die Symbole jeder Funktion werden auf dem [Start]-Bildschirm angezeigt.

Auf dem [Start]-Bildschirm können Sie Schnellbedientasten zu häufig verwendeten integrierten Softwareanwendungen hinzufügen. Die Symbole der hinzugefügten Schnellbedientasten werden auf dem [Start]-Bildschirm angezeigt. Die integrierten Softwareanwendungen können einfach durch Drücken des Schnellbediensymbols aufgerufen werden.

★ Wichtig

- Üben Sie keinen übermäßigen Druck oder hohe Kraft auf den Bildschirm aus. Andernfalls kann dieser beschädigt werden. Die maximal erlaubte Kraft beträgt ca. 30 N (ca. 3 kgf). (N = Newton, kgf = Kilopond. 1 kgf = 9,8 N.)



1. Symbol für Verbrauchsmaterial-Informationen

Drücken Sie dies, um den Bildschirm [Verbrauchsmaterial-Information] anzuzeigen und Toner-, Papier- und Resttonerstände zu prüfen.

2. [Drucker]

Drücken Sie dies, um den [Drucker]-Bildschirm anzuzeigen.

3. Bereich für Schnellbediensymbole

Sie können Schnellbedientasten zu integrierten Softwareanwendungen auf dem [Start]-Bildschirm hinzufügen. Einzelheiten zum Registrieren der Schnellzugriffe siehe [Symbole zum \[Start\]-Bildschirm hinzufügen](#).

4. Start-Bildschirmbild

Sie können ein Bild als Unternehmenslogo auf dem [Start]-Bildschirm anzeigen. Informationen zum Ändern des Bildes finden Sie auf [Das Bild auf dem \[Start\]-Bildschirm anzeigen](#).

5. ▲/▼

Drücken Sie auf diese Taste, um zwischen zu Seiten wechseln, wenn die Symbole nicht auf einer Seite angezeigt werden.

↓ Hinweis

- Wenn eine integrierte Softwareanwendung installiert ist, wird auf dem [Start]-Bildschirm ein Funktionssymbol für die Anwendung angezeigt.
- Die Reihenfolge der Symbole kann geändert werden. Für nähere Informationen siehe [Die Reihenfolge der Symbole auf dem \[Start\]-Bildschirm ändern](#).

Verwandte Themen

[System zurücksetzen](#)

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds



Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds

◀ Zurück

Weiter ▶

Das Bedienfeld-Display zeigt den Betriebsstatus, Meldungen und Funktionsmenüs.

Die angezeigten Funktionselemente dienen als Auswahltasten. Sie können ein Element durch leichten Druck auswählen oder festlegen.

Wenn Sie eine Option auf dem Bedienfeld-Display auswählen oder angeben, wird sie wie hier

Ändern

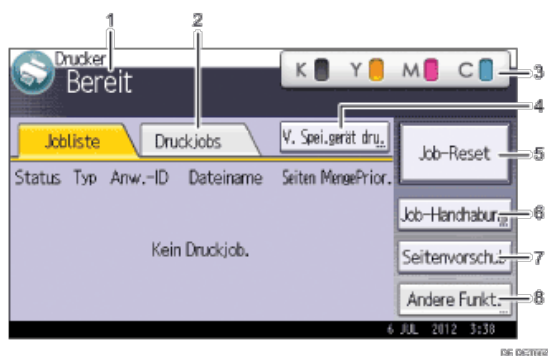
hervorgehoben. Schaltflächen, die wie hier

Ändern

★ Wichtig

- Üben Sie keinen übermäßigen Druck oder hohe Kraft auf den Bildschirm aus. Andernfalls kann dieser beschädigt werden. Die maximal erlaubte Kraft beträgt ca. 30 N (ca. 3 kgf). (N = Newton, kgf = Kilopond. 1 kgf = 9,8 N)

Der [Start]-Bildschirm ist als Standardbildschirm eingestellt, wenn der Drucker eingeschaltet wird.



1. Betriebsstatus oder Meldungen

Zeigt den aktuellen Status des Druckers an, wie z. B. "Bereit", "Offline" und "Drucken...". Informationen über den Druckjob (Anwender-ID und Dokumentname) erscheinen in diesem Abschnitt.

2. [Druckjobs]

Drücken Sie diese Taste, um die Druckaufträge anzuzeigen, die von einem Computer gesendet wurden.

3. Verbrauchsmaterial-Informationen

Sie können den verbleibenden Toner prüfen. Drücken Sie dies, um den Bildschirm [Verbrauchsmaterial-Information] anzuzeigen.

4. [V. Spei.gerät dru.]

Drücken Sie dies, um den Bildschirm zum Drucken von Dateien auf Speichergeräten anzuzeigen.

5. [Job-Reset]

Drücken, um den aktuellen Druckjob zu annullieren.

Wird diese Taste gedrückt, wenn Hex-Dump gewählt ist, wird Hex-Dump annulliert.

6. [Job-Handhabung]

Drücken, um einen verarbeiteten Job auszusetzen.

7. [Seitenvorschub]

Drücken Sie dies, um alle im Eingabepuffer des Druckers verbleibenden Daten auszudrucken.

8. [Andere Funkt.]

Drücken zur Anzeige des Fehlerprotokolle und dem Status gespoilter Jobs.

Verwandte Themen

[Verwenden des Bildschirms \[Informationen\]](#) 

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > Bildschirmanzeige wechseln



Bildschirmanzeige wechseln

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

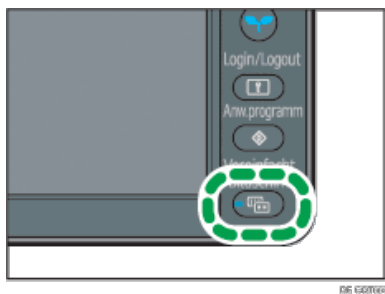
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Bildschirm zur vereinfachten Anzeige wechseln.

Wenn Sie auf die Taste [Vereinfacht. Bildschirm] drücken, schaltet die Standardanzeige auf Vereinfachte Bildschirm um.

In Vereinfachten Bildschirm werden nur die Hauptfunktionen angezeigt.

Zeichen und Tasten werden vergrößert angezeigt, um die Bedienung zu vereinfachen.

1 Betätigen Sie die Taste [Vereinfacht. Bildschirm].



In dieser Abbildung wird die einfache Anzeige des [Drucker]-Bildschirms dargestellt.



Drücken Sie erneut [Vereinfacht. Bildschirm], um den Bildschirmkontrast zu erhöhen.

↓ Hinweis

- Drücken Sie erneut [Vereinfacht. Bildschirm], um zur Anfangsanzeige zurückzukehren.
- Bestimmte Tasten erscheinen nicht in Vereinfachter Bildschirm.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > Ändern der Display-Sprache

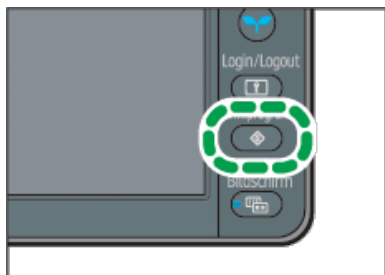


Ändern der Display-Sprache

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Display-Sprache ändern. Englisch ist die Standardeinstellung.

1 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].



2 Betätigen Sie die Sprachtaste.

3 Drücken Sie die Taste wiederholt, bis die Sprache erscheint, die Sie verwenden möchten.

4 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > Eingabe von Zeichen



Eingabe von Zeichen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert das Eingeben von Text.

Wenn Sie ein Zeichen eingeben, wird dieses an der Cursorposition angezeigt. Sollte an der Cursorposition bereits ein Zeichen vorhanden sein, erscheint das eingegebene Zeichen davor.

Sie können folgende Zeichen eingeben:

- Buchstaben
- Symbole
- Ziffern
0123456789
- Benutzertext



↓ Hinweis

- In einigen Bereichen kann griechischer Text eingegeben werden. Zum Eingeben von griechischem Text drücken Sie [Griechisch] in [Eingabeverf.]. Zum Zurückkehren zur Alphabet-Eingabe drücken Sie [Alphabet(QWERTY)] in [Eingabeverf.].

Verwandte Themen

[Texteingabe-Bildschirm](#)

[Ändern des Tastaturlayouts](#) (hauptsächlich Europa und Asien)

[Eingabe von Buchstaben](#)

[Eingabe von Symbolen](#)

[Eingabe von Zahlen](#)

[Löschen von Zeichen](#)

[Eingabe von Benutzertext](#)

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Start]-Bildschirm anpassen



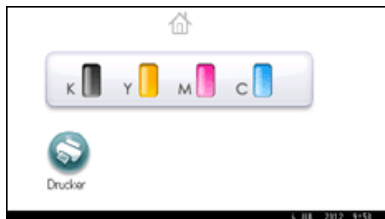
[Start]-Bildschirm anpassen

◀ Zurück

Weiter ▶

Auf dem [Home]-Bildschirm können Sie Schnellbedientasten zu häufig verwendeten integrierten Softwareanwendungen hinzufügen. Die integrierten Softwareanwendungen können einfach durch Drücken des Schnellbediensymbols aufgerufen werden. Sie können die Reihenfolge der Symbole für Funktionen und Schnellbedientasten ändern.

Für Einzelheiten zu Elementen des Bildschirms [Start] siehe [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).



Je nach Authentifizierungseinstellungen gibt es zwei Arten von [Start]-Bildschirmen:

- Standardmäßiger [Start]-Bildschirm

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die Authentifizierungsfunktion nicht aktiv ist oder wenn die Authentifizierungsfunktion aktiv ist und Sie als Administrator angemeldet sind. Der standardmäßige [Start]-Bildschirm wird auch als Anfangsbildschirm auf dem [Start]-Bildschirm des Anwenders angezeigt. Wenn der standardmäßige [Start]-Bildschirm angepasst wurde, wird der Anfangsbildschirm des [Start]-Bildschirm eines Anwenders auch geändert.

- [Start]-Bildschirm des Anwenders

Dieser Bildschirm wird jedem Anwender angezeigt. Aktivieren Sie die Authentifizierung, um den [Start]-Bildschirm eines Anwenders zu verwenden. Die Verwendung des [Start]-Bildschirms eines Anwenders kann eingeschränkt werden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Der [Start]-Bildschirm kann angepasst werden, damit er noch benutzerfreundlicher wird. Der standardmäßige [Start]-Bildschirm und der [Start]-Bildschirm eines Anwenders können separat angepasst werden. Beim Anpassen des Standard [Start]-Bildschirms verwenden Sie Anwenderprogramm oder Web Image Monitor. Beim Anpassen des [Start]-Bildschirms eines Anwenders verwenden Sie Web Image Monitor. Folgende Inhalte können angepasst werden:

- Symbole hinzufügen

Wenn eine integrierte Softwareanwendung installiert ist, wird auf dem [Start]-Bildschirm ein Funktionssymbol für die Anwendung angezeigt.

- Reihenfolge der Symbole ändern

Sie können die Reihenfolge der Symbole für Funktionen und Schnellbedientasten ändern. Für nähere Informationen siehe [Die Reihenfolge der Symbole auf dem \[Start\]-Bildschirm ändern](#).

- Bild registrieren

Sie können ein Lieblingsbild in der rechten oberen Ecke des [Start]-Bildschirms anzeigen. Für nähere Informationen siehe [Das Bild auf dem \[Start\]-Bildschirm anzeigen](#).

↓ Hinweis

- Je nach Druckereinstellungen kann der [Start]-Bildschirm eines Anwenders möglicherweise nicht verwendet werden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Beim Anpassen des [Start]-Bildschirms eines Anwenders werden die Inhalte des standardmäßigen [Start]-Bildschirms nicht geändert.
- Beim Anpassen des standardmäßigen [Start]-Bildschirms nach dem Einrichten des [Start]-Bildschirms eines Anwenders werden die Einstellungen des [Start]-Bildschirms eines Anwenders, die bereits registriert wurden, nicht geändert.
- Die folgende Anzahl der Schnellbedientasten kann auf einer Seite angezeigt werden:
 - Auf dem vereinfachten Bildschirm: drei Symbole
 - Auf dem Standard-Bildschirm (mit angezeigten Verbrauchsmaterialinformationen): drei Symbole
 - Auf dem Standard-Bildschirm (ohne angezeigte Verbrauchsmaterialinformationen): sechs Symbole

Verwandte Themen

[Symbole zum \[Start\]-Bildschirm hinzufügen](#) 

[Die Reihenfolge der Symbole auf dem \[Start\]-Bildschirm ändern](#) 

[Ein Symbol auf dem \[Start\]-Bildschirm löschen](#) 

[Das Bild auf dem \[Start\]-Bildschirm anzeigen](#) 

[Die Standardeinstellung des \[Start\]-Bildschirms wiederherstellen](#) 

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Anmeldung beim Drucker

Anmeldung beim Drucker

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sich beim Drucker anmelden.

Wenn Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung, LDAP-Authentifizierung oder Integrationsserverauthentifizierung aktiviert ist, wird der Authentifizierungsbildschirm auf dem Display angezeigt. Der Drucker kann erst verwendet werden, wenn Sie Ihren eigenen Login-Anwendernamen und das Login-Passwort eingegeben haben. Wenn Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie den Drucker erst verwenden, wenn Sie den Anwend.code eingegeben haben.

Wenn Sie den Drucker verwenden können, sind Sie angemeldet. Wenn Sie den Betriebsstatus verlassen, werden Sie abgemeldet. Achten Sie darauf, sich abzumelden, um die unautorisierte Verwendung zu verhindern.

★ Wichtig

- Fragen Sie den Anwenderadministrator nach dem Login-Anwendernamen, Login-Passwort und dem Anwendercode. Nähere Informationen zur Anwenderauthentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Verwandte Themen

[Anwendercode-Authentifizierung mithilfe des Bedienfelds](#) [Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber](#) [Anmelden über das Bedienfeld](#) [Abmelden über das Bedienfeld](#) [Anmelden über einen Druckertreiber](#) [Anmelden über Web Image Monitor](#) [Abmelden über den Web Image Monitor](#) [Anwendersperrfunktion](#) [Ändern des Anmeldepassworts](#) [▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anwendercode-Authentifizierung mithilfe des Bedienfelds



Anwendercode-Authentifizierung mithilfe des Bedienfelds

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird das Anmeldeverfahren am Drucker mithilfe des Bedienfelds erläutert, wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist.

Wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, einen Anwendercode einzugeben.

1 Geben Sie einen Anwendercode (bis zu acht Stellen) ein und drücken Sie dann [OK].

[↓ Hinweis](#)

- Wenn die Jobs abgeschlossen sind, drücken Sie auf die Taste [Energiesparen], um sich abzumelden.

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber



Anwendercode-Authentifizierung über den Druckertreiber

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Anmeldung beim Drucker anhand eines Druckertreibers erläutert, wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist.

Wenn die Anwendercode-Authentifizierung aktiviert ist, geben Sie den Anwendercode in den Druckereigenschaften des Druckertreibers an. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

↓ Hinweis

- Der PCL-Druckertreiber unterstützt die Anwendercode-Authentifizierung.
- Wenn Sie über die Anwendercode-Authentifizierung angemeldet sind, müssen Sie sich nicht abmelden.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über das Bedienfeld

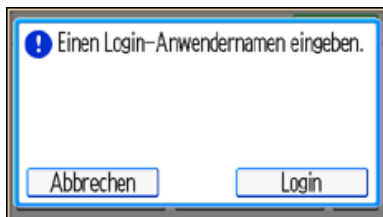


Anmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird das Anmeldeverfahren erläutert, wenn die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung, LDAP-Authentifizierung oder Integrationsserverauthentifizierung festgelegt ist.

1 Drücken Sie [Login].



2 Geben Sie einen Login-Anwendernamen ein und drücken Sie [OK].

3 Geben Sie ein Login-Passwort ein und drücken Sie [OK].

Wenn der Anwender authentifiziert ist, wird der Bildschirm für die verwendete Funktion angezeigt.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Abmelden über das Bedienfeld



Abmelden über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Verfahren wird das Abmeldeverfahren erläutert, wenn die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung, LDAP-Authentifizierung oder Integrationsserverauthentifizierung aktiviert ist.

★ Wichtig

- Um die Verwendung des Druckers durch eine unbefugte Person zu vermeiden, sollten Sie sich immer abmelden, wenn Sie den Drucker nicht weiter benutzen möchten.

1 Drücken Sie auf die Taste [Login/Logout].



2 Drücken Sie [Ja].

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über einen Druckertreiber



Anmelden über einen Druckertreiber

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Geben Sie Ihren Login-Anwendernamen und das Passwort so ein, wie sie im Drucker registriert sind. Dies ist nur beim ersten Zugriff auf den Drucker erforderlich.

Der PCL-Druckertreiber unterstützt die Anwendercode-Authentifizierung.

Die Vorgehensweise wird anhand von Windows 7 erklärt.

1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften und klicken Sie auf die Registerkarte [Erweiterte Optionen].

Für weitere Informationen zum Anzeigen des Dialogfelds Druckereigenschaften siehe [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#).

2 Markieren Sie das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung].

3 Wenn Sie das Login-Passwort verschlüsseln möchten, klicken Sie auf [Treiber-Verschlüsselungscode...].

Wenn Sie das Passwort nicht verschlüsseln möchten, wechseln Sie zu Schritt 6.

4 Geben Sie den bereits am Drucker festgelegten Treiber-Verschlüsselungscode ein.

5 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Treiber-Verschlüsselungscode] zu schließen.

6 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckereigenschaften zu schließen.

7 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereinstellungen.

8 Legen Sie die Anwender-Authentifizierungseinstellungen fest.

Wenn Sie den PCL5e-Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff] und anschließend auf [Authentifizierungen...].

Wenn Sie den PCL 6 Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen], anschließend auf [Job-Setup] und dann im Bereich [Job-Setup] auf [Authentifizierung...].

9 Geben Sie einen bereits am Drucker oder am Server für die Anwenderauthentifizierung festgelegten Login-Anwendernamen und das Login-Passwort ein.

Geben Sie unbedingt den Login-Anwendernamen und das Login-Passwort ein, der/das bereits am Drucker oder am Server registriert wurde.

Wenn Sie keinen gültigen Login-Anwendernamen und Login-Passwort angeben, wird der Druckvorgang nicht gestartet.

10 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Authentifizierung] zu schließen.

11 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckereinstellungen zu schließen.

↓ Hinweis

- Je nach verwendeter Anwendung sind einige der in dieser Vorgehensweise verwendeten Eigenschaften möglicherweise nicht verfügbar.
- Wenn Sie sich mit dem Druckertreiber anmelden, ist kein Abmelden erforderlich.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anmelden über Web Image Monitor



Anmelden über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Für weitere Informationen zum Einloggen über Web Image Monitor siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

↓ Hinweis

- Geben Sie bei der Anwendercode-Authentif. einen Anwendercode im Feld [Login-Anwendername] ein und klicken Sie auf [Login].
- Die Vorgehensweise kann sich je nach verwendetem Web-Browser unterscheiden.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Abmelden über den Web Image Monitor



Abmelden über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird das Abmeldeverfahren über Web Image Monitor erläutert.

1 Klicken Sie auf [Abmelden], um sich abzumelden.

[↓ Hinweis](#)

- Löschen Sie den Cache-Speicher des Webbrowsers nach dem Abmelden.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Anwendersperrfunktion



Anwendersperrfunktion

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Drucker verfügt über eine Anwendersperrfunktion.

Wird ein falsches Passwort so häufig wie vom Administrator festgelegt eingegeben, verhindert die Anwendersperrfunktion weitere Anmeldeversuche unter demselben Anwendernamen.

Selbst wenn der gesperrte Anwender zu einem späteren Zeitpunkt das korrekte Passwort eingibt, ist die Authentifizierung nicht erfolgreich und der Drucker kann nicht verwendet werden.

Informationen zum Freigeben eines gesperrten Anwenders finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > Ändern des Anmeldepassworts



Ändern des Anmeldepassworts

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zum Registrieren eines Anwenderpassworts können alphanumerische Zeichen und Symbole verwendet werden. Es können bis zu 128 Einzelbyte-Zeichen registriert werden.

Beim Passwort müssen Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beachten Sie dies bei der Passwort-Registrierung.

★ Wichtig

- Schützen Sie das Passwort vor anderen Personen. Schreiben Sie das Passwort daher nicht auf und zeigen Sie es nicht anderen Personen.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.
- Wählen Sie ein schwer zu erratendes Passwort.

Passwortbestimmung

Dieser Drucker verfügt über eine Passwortrichtlinie.

Es können nur Passwörter registriert werden, die die festgelegten Anforderungen bezüglich Komplexität und Mindestanzahl der Zeichen erfüllen. Weitere Informationen zu den Kriterien finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Passwörter können folgende Zeichen enthalten:

- Großbuchstaben: A bis Z (26 Zeichen)
- Kleinbuchstaben: a bis z (26 Zeichen)
- Ziffern: 0 bis 9 (10 Zeichen)
- Symbole: (Leerzeichen) ! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~ (33 Zeichen)

Einige Zeichen sind nicht verfügbar, unabhängig davon, ob ihre Codes mit der Tastatur oder mit dem Bedienfeld eingegeben werden.

Verwandte Themen

[Ändern des Anmeldepassworts über das Bedienfeld](#)

[Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor](#)

[Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Ein/Ausschalten des Geräts



Ein/Ausschalten des Geräts

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird das Ein-/Ausschalten des Druckers beschrieben.

↓ Hinweis

- Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht verwenden, wechselt er automatisch in den Ruhemodus. Um festzulegen, wie lange der Drucker wartet, bis er in den Ruhemodus wechselt, konfigurieren Sie die Einstellung Timer Ruhemodus. Siehe [Timer-Einstellungen](#).

Verwandte Themen

[Einschalten](#)[Ausschalten](#)[Energie sparen](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Einschalten



Einschalten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

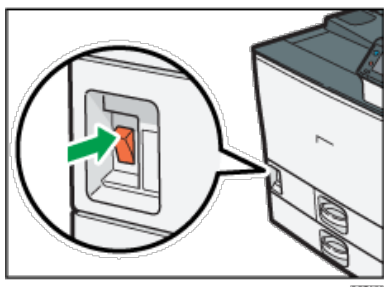
★ Wichtig

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht unmittelbar nach dem Einschalten wieder aus. Anderenfalls kann die Festplatte oder der Arbeitsspeicher beschädigt werden, was zu Störungen führt.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest in der Wandsteckdose sitzt.

2 Den Hauptschalter einschalten.

Die Netzanzeige beginnt zu leuchten.



↓ Hinweis

- Nach dem Einschalten wird eventuell ein Bildschirm angezeigt, der darauf hinweist, dass der Drucker initialisiert wird. Schalten Sie den Hauptschalter während dieses Vorgangs nicht aus. Die Initialisierung dauert etwa 3 Minuten.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Ausschalten



Ausschalten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

ACHTUNG

- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei Verwenden von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

Wichtig

- Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens einige Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Wenn die Meldung "Turn main Power Switch off" angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Schalten Sie das Gerät niemals unmittelbar nach dem Ausschalten wieder ein.
- Bevor Sie das Netzkabel herausziehen, schalten Sie den Hauptschalter aus und stellen Sie sicher, dass die Hauptstromanzeige erlischt. Andernfalls kann die Festplatte oder der Arbeitsspeicher beschädigt werden, was zu Störungen führen kann.
- Schalten Sie den Drucker während des Betriebs nicht aus.

1 Schalten Sie den Netzschalter ab.

Die Netzanzeige erlischt.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Ein/Ausschalten des Geräts](#) > Energie sparen



Energie sparen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Drucker verfügt über folgende Energiesparfunktionen:

Niedrigenergiemodus

Wenn Sie den Drucker für einen bestimmten Zeitraum nach dem Betrieb nicht verwenden, wird das Display abgeschaltet und der Drucker wechselt in den Niedrigenergiemodus. Der Drucker verbraucht im Niedrigenergiemodus weniger Energie.

Sie können die Zeitspanne bis zum Umschalten in den Niedrigenergiemodus unter [Timer Niedrigenergiemodus] ändern. Für nähere Informationen siehe [Timer-Einstellungen](#).

Sie können die Einstellungen des Druckers für das Umschalten in den Niedrigenergiemodus ändern, indem Sie auf die Taste [Energiesparen] drücken. Für nähere Informationen siehe [Administrator Tools](#).

Um den Niedrigenergiemodus zu verlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Berühren Sie das Bedienfeld-Display oder eine der Tasten auf dem Bedienfeld.
- Legen Sie Papier in den Bypass ein.
- Ziehen Sie die Papiermagazine heraus.

Ruhemodus

Wenn der Drucker für einen festgelegten Zeitraum nach Eintritt in den Niedrigenergiemodus inaktiv ist, wechselt er in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch weiter zu reduzieren. Der Drucker wechselt außerdem unter den folgenden Bedingungen in den Ruhemodus:

- Wenn die Taste [Energiesparen] gedrückt wird
- Die Wartezeit, nach der der Drucker in den Ruhemodus wechselt, wird in [Timer Ruhemodus] festgelegt
- Wenn der ECO-Nachtsensor den Umgebungslichtgrad ermittelt

Informationen über Einstellung [Timer Ruhemodus] und [ECO Night Sensor] finden Sie unter [Timer-Einstellungen](#) und [Administrator Tools](#).

Um den Ruhemodus zu verlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Die Taste [Energiesparen] drücken
- Die Taste [Status prüfen] drücken

Aus-Modus mit Wochentimer

Legen Sie die Zeit fest, an der der Drucker in den Aus-Modus wechselt bzw. diesen verlässt. Dieser Timer kann für alle Tage von Montag bis Sonntag eingestellt werden. Informationen über die Einstellung [Wochentimer] finden Sie unter [Timer-Einstellungen](#).

Aus-Modus mit ECO Night Sensor

Der Drucker ermittelt den Umgebungslichtgrad und wechselt nachts automatisch in den Aus-Modus. Informationen über Einstellung [ECO Night Sensor] finden Sie unter [Administrator Tools](#).

↓ Hinweis

- Wenn der Drucker im Ruhemodus ist, blinkt die Taste [Energiesparen] langsam.
- Die Energiesparfunktionen funktionieren in folgenden Fällen nicht:
 - Während der Kommunikation mit externen Geräten
 - Wenn die Festplatte aktiv ist
 - Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird
 - Wenn die Meldung "Kundendienst rufen" angezeigt wird
 - Wenn ein Papierstau vorliegt

- Wenn die Abdeckungen des Druckers geöffnet sind
 - Wenn die Meldung "Tonerbehälter austauschen." angezeigt wird
 - Wenn gerade Toner nachgefüllt wird
 - Wenn der Bildschirm [Anwenderprogramm] angezeigt wird
 - Während der Aufwärmphase
 - Wenn Daten verarbeitet werden
 - Wenn Vorgänge während des Druckbetriebs ausgesetzt werden
 - Wenn die Datenempfangsanzeige leuchtet oder blinkt
 - Wenn die Anzeige für Probedruck, vertraulicher Druck, angehaltener Druck oder gespeicherter Druck angezeigt wird
 - Wenn der Bildschirm eines gespeicherten Dokuments angezeigt wird
 - Wenn der interne Ventilator in Betrieb ist.
- Der Drucker verbraucht im Ruhemodus weniger Energie, nimmt aber längere Zeit für den Start des Druckvorgangs in Anspruch.
 - Wenn zwei oder mehr Energiesparfunktionen festgelegt sind, tritt die Funktion zuerst in Kraft, für die die vordefinierten Bedingungen zum Eintritt in den Energiesparmodus erfüllt werden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme



Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie den Konfigurationsbildschirm des Druckers anzeigen.

Verwandte Themen

[Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) 

[Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#) 

[Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) 

[Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Mac OS X](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld



Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld

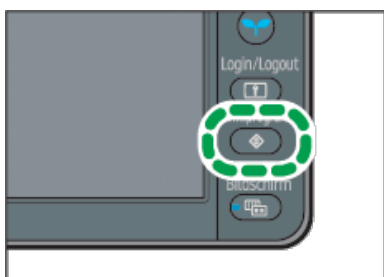
[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie auf das Menü Anwenderprogramm zugreifen. Mithilfe der Anwenderprogramme können Standardeinstellungen geändert oder vorgenommen werden.

★ Wichtig

- Wenn die Administrator-Authentifizierung festgelegt ist, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

1 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].



2 Wählen Sie Einstellungen, die Sie ändern möchten.

Drücken Sie [▼] oder [▲], um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.



3 Ändern Sie die Einstellungen entsprechend den Anweisungen im Display und drücken Sie dann [OK].

4 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Änderungen, die Sie in Anwenderprogramm vornehmen, bleiben auch dann wirksam, wenn Sie den Einschalter oder Betriebsschalter ausschalten oder die Taste [Energiesparen] drücken.
- Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm], um Änderungen an den Einstellungen abzubrechen und zur Standardanzeige zurückzukehren.
- Sie können das Anwenderprogramm auch durch Drücken der Taste [Verlassen] beenden.
- Nähere Einzelheiten zum Festlegen der Systemeinst. siehe [Anwenderprogramm](#).
- Für weitere Informationen zum Ändern der Sprache siehe [Ändern der Display-Sprache](#).

[▶ Anfang](#)
[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen



Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Beim Web Image Monitor sind zwei Modi verfügbar: Gast-Modus und Administrator-Modus.

Die angezeigten Elemente können abhängig vom Druckertyp variieren.

Gast-Modus

Dieser Modus erfordert keine Anmeldung.

Im Gast-Modus können der Druckerstatus, die Einstellungen und der Druckjob-Status angezeigt werden. Die Druckereinstellungen können jedoch nicht geändert werden.

Administrator-Modus

Dieser Modus erfordert die Anmeldung als Administrator.

Im Administrator-Modus können Sie die verschiedenen Druckereinstellungen konfigurieren.

★ Wichtig

- Wenn Sie eine IPv4-Adresse eingeben, dürfen Sie den Segmenten keine Nullen voranstellen. Beispiel: Wenn die Adresse "192.168.001.010" lautet, müssen Sie "192.168.1.10" eingeben.

1 Starten Sie Ihren Web-Browser.

2 Geben Sie "http://(IP-Adresse oder Hostname des Druckers)/" in die Adresszeile Ihres Webbrowsers ein.

Die Hauptseite von Web Image Monitor erscheint.

Wenn der Hostname des Druckers beim DNS- oder WINS-Server registriert wurde, können Sie ihn eingeben.

Wenn Sie SSL, ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation, in einer Umgebung festlegen, für die die Server-Authentifizierung eingestellt ist, geben Sie "https://(IP-Adresse oder Hostname des Druckers)/" ein.

3 Zum Einloggen in Web Image Monitor im Administratormodus klicken Sie auf [Login] auf der obersten Seite.

Das Dialogfeld zur Eingabe von Login-Anwendername und Passwort wird angezeigt.

4 Login-Anwendername und -Passwort zum Anmelden eingeben und auf [Login] klicken.

Weitere Informationen zum Login-Anwendernamen und -Passwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Webbrowsers werden der Login-Anwendername und das Passwort unter Umständen gespeichert. Wenn Sie sie nicht speichern möchten, müssen Sie die Einstellungen des Webbrowsers so konfigurieren, dass diese Informationen nicht gespeichert werden.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows



Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Druckertreibereigenschaften über [Geräte und Drucker] öffnen.

★ Wichtig

- Zum Ändern der Druckereinstellungen sind die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters erforderlich. Melden Sie sich als Mitglied der Gruppe Administratoren an.
- Sie können die Drucker-Standardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Die im Dialogfeld Druckereigenschaften vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Anwender.

- 1** Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Geräte und Drucker].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.
- 3** Klicken Sie auf [Druckereigenschaften].

Verwandte Themen

[Anzeigen des Dialogfelds "Druckereinstellungen" über das \[Start\]-Menü](#) 

[Anzeigen des Dialogfelds "Druckereinstellungen" in einer Anwendung](#) 

[Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen](#) 

[Anzeigen der Druckertreiberhilfe](#) 

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Mac OS X



Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Mac OS X

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Bildschirm mit den Druckertreibereinstellungen unter Mac OS X anzeigen. Die angezeigten Bildschirme können je nach Anwendung von den in den folgenden Schritten dargestellten abweichen. Im folgenden Verfahren wird Text Edit (mit Mac OS X 10.6 geliefert) als Beispiel verwendet.

- 1 Starten Sie [Systemeinstellungen].**
- 2 Klicken Sie auf [Drucken & Faxen].**
- 3 Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.**

Verwandte Themen

[Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > Hilfsprogramm-Software herunterladen



Hilfsprogramm-Software herunterladen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Dienstprogramm-Software für diesen Drucker beschrieben.

Verwandte Themen

[SmartDeviceMonitor for Admin](#) 

[DeskTopBinder](#) 

[SmartDeviceMonitor for Client](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Hilfsprogramm-Software herunterladen](#) > SmartDeviceMonitor for Admin



SmartDeviceMonitor for Admin

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Funktionen erläutert, die in SmartDeviceMonitor for Admin verfügbar sind.

SmartDeviceMonitor for Admin ist eine Anwendung zur Überwachung von Netzwerkdruckern. Sie kann mehrere Netzwerkdrucker über die IP-Adresse überwachen. Wir empfehlen Netzwerkadministratoren, diese Anwendung zu verwenden.

SmartDeviceMonitor for Admin verfügt über die nachstehend aufgeführten Funktionen:

- Gruppenverwaltung der Geräte
- Geräteüberwachung
- Betriebseinschränkung
- Adressbuchverwaltung
- Zähler für einzelne Anwender
- Anwendereinschränkung

SmartDeviceMonitor for Admin mit vollem Funktionsumfang können Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler erwerben. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler, um Informationen zum Erwerb der Software zu erhalten.

SmartDeviceMonitor for Admin mit eingeschränktem Funktionsumfang kann kostenlos heruntergeladen werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler, um Informationen zum Herunterladen der Software zu erhalten.

[↓ Hinweis](#)

- Informationen zu den Funktionen finden Sie im Handbuch zu SmartDeviceMonitor for Admin.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Hilfsprogramm-Software herunterladen](#) > DeskTopBinder



DeskTopBinder

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Funktionen beschrieben, die in DeskTopBinder verfügbar sind.

DeskTopBinder muss auf den Client-Computern für die Integration und Verwaltung verschiedener Dateierarten wie Scan-Dateien, von Anwendungen erstellte Dateien und vorhandene Scan-Dateien installiert werden. Mit dieser Software können Sie verschiedene Funktionen für Scan-Dateien verwenden, wie das Anzeigen von gespeicherten Dateien. Sie können außerdem mit der ScanRouter-Lieferungssoftware^{*1} Dateien anzeigen, die in den Eingangsfächern des Lieferungsservers gespeichert sind oder andere Funktionen für gespeicherte Dateien verwenden.

DeskTopBinder steht zum kostenlosen Download zur Verfügung. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler, um Informationen zum Herunterladen der Software zu erhalten.

*1 Die ScanRouter-Bereitstellungssoftware kann nicht mehr käuflich erworben werden.

[↓ Hinweis](#)

- Informationen zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe zu DeskTopBinder.
- Einige Funktionen in DeskTopBinder können nicht mit diesem Gerät verwendet werden. Für Einzelheiten zu Funktionen, die nicht mit diesem Gerät verwendet werden können, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > PapierEinstellungen



PapierEinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Papierformat und -Typ über das Bedienfeld festgelegt werden.

Verwandte Themen

- [Wechsel zu einem Format, das nicht automatisch erkannt wird](#)
- [Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats für den Bypass](#)
- [Festlegen eines Papiertyps](#)
- [Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren](#)
- [Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > Wechsel zu einem Format, das nicht automatisch erkannt wird



Wechsel zu einem Format, das nicht automatisch erkannt wird

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie ein Papierformat verwenden, dessen Format nicht automatisch ausgewählt wird, müssen Sie das Papierformat mit dem Bedienfeld festlegen.

1 Wählen Sie das Magazin, für das Sie das Papierformat am Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] ändern möchten.

Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das eingelegte Papierformat und die Zuführungsrichtung aus und klicken Sie dann auf [OK].

3 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[↓ Hinweis](#)

- Weitere Informationen zur automatischen Auswahl der Papierformate finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).
- Wenn Sie auf automatisch gewähltem Papier drucken möchten, nachdem Sie auf einem Papierformat gedruckt haben, das nicht automatisch gewählt wurde, müssen Sie die Einstellung wieder auf [Automat. Erkennung] setzen. Legen Sie das Papier wieder ein und wählen Sie [Automat. Erkennung] in Schritt 2. Die Einstellung wird auf [Automat. Erkennung] zurückgesetzt.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats für den Bypass



Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats für den Bypass

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Wählen Sie die Papiermagazineinstellung, für die Sie das Papierformat ändern möchten am Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] aus.

Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Drücken Sie die Taste [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

2 Drücken Sie [Benutz.def.Format].

Wenn ein benutzerdefiniertes Format bereits eingerichtet ist, drücken Sie auf [Ändern].

3 Drücken Sie auf [Vertikal].

4 Geben Sie das Papierformat mit den Zifferntasten ein und dann drücken Sie [OK].

5 Drücken Sie auf [Horizontal].

6 Geben Sie das Papierformat mit den Zifferntasten ein und dann drücken Sie [OK].

7 Drücken Sie zweimal [OK].

8 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Beim Einlegen von dickem Papier, dünnem Papier oder OHP-Folien stellen Sie das Format und den Typ des Papiers ein.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > Festlegen eines Papiertyps



Festlegen eines Papiertyps

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Leistungsfähigkeit des Druckers verbessern, wenn der optimale Papiertyp für das Magazin ausgewählt wird.

1 Wählen Sie die Papiermagazineinstellung, für die Sie den Papiertyp ändern möchten am Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] aus.

Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Magazin-PapierEinst.] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Drücken Sie die Taste [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

2 Drücken Sie [Papiertyp].

3 Wählen Sie den geladenen Papiertyp und drücken Sie dann [OK].

4 Drücken Sie [Papierdicke].

5 Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie dann [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zu den Papiertypen finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren



Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können mithilfe des Web Image Monitor einen eindeutigen Namen für einen Papiertyp festlegen. Der registrierte Name sollte den Papiertyp oder die Verwendung widerspiegeln, so dass Sie den Papiertyp leichter erkennen können.

★ Wichtig

- Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Drucker in einem Netzwerk arbeitet und bidirektionale Kommunikation aktiviert ist.
- Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/5e/6-Druckertreibers verfügbar.
- Die Druckerprotokolle zeichnen die Namen von benutzerdefinierten Papiertypen nicht auf.

Verwandte Themen

[Namen für Papiertypen registrieren](#)

[Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine](#)

[Drucken mit registrierten Papiertypen](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld



Konfigurieren der Umschlagseinstellungen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Legen Sie Umschläge in das Papiermagazin ein.

Einzelheiten zum Laden von Umschlägen finden Sie unter [Einlegen von Umschlägen](#).

2 Wählen Sie die Papierformateinstellung des Papiermagazins, in das die Umschläge geladen werden, auf dem Bildschirm [Magazin-Papiereinst.].

Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Magazin-Papiereinst.] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

3 Wählen Sie das Umschlagformat, und drücken Sie dann [OK].

4 Wählen Sie die Papiertypeneinstellung des Papiermagazins, in das die Umschläge eingelegt sind.

5 Drücken Sie [Papiertyp].

6 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Umschlag] erscheint.

7 Drücken Sie [Umschlag] und dann [OK].

8 Drücken Sie [Papierdicke].

9 Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie dann [OK].

10 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Konfigurieren Sie die PapierEinstellungen entsprechend sowohl am Druckertreiber als auch am Bedienfeld. Einzelheiten zu den PapierEinstellungen mit dem Druckertreiber finden Sie unter [Drucken auf Umschläge](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Konfiguration



Konfiguration

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die unterstützten Netzwerkverbindungen und Einstellungen für die IP-Adressen und die Wireless-LAN-Sicherheit beschrieben.

Verwandte Themen

[Ethernet-Konfiguration](#) 

[Wireless-LAN-Konfiguration](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > Ethernet-Konfiguration



Ethernet-Konfiguration

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Konfigurieren Sie den Drucker für das Netzwerk mithilfe des Bedienfelds.

Einzelheiten zu den Bedienfeldeinstellungen und ihren Standardwerten finden Sie unter [Schnittstelleneinstellungen](#). Diese Elemente erscheinen in [Netzwerk] unter dem Menü [Schnittst.-Einst.].

↓ Hinweis

- Wenn DHCP in Ihrem Netzwerk verwendet wird, werden die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse automatisch eingerichtet.
- Wenn der Drucker schon in eine TCP/IP-fähige Umgebung integriert ist, können Sie auch Web Image Monitor für die Konfiguration der auf IP-Adressen bezogenen Einstellungen verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

Verwandte Themen

[Festlegen einer IP-Adresse \(kein DHCP\)](#)

[Automatisches Empfangen einer IP-Adresse \(DHCP\)](#)

[Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen bei Verwendung von NetWare](#)

[Einstellen der Ethernet-Geschwindigkeit](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > Wireless-LAN-Konfiguration



Wireless-LAN-Konfiguration

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Um Wireless LAN zu verwenden, müssen Sie IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway Adresse, Frame-Typ (NW) und aktives Protokoll festlegen. Für nähere Informationen siehe [Ethernet-Konfiguration](#).
- Einzelheiten über die Wireless LAN Einstellungen und ihre Standardwerte finden Sie unter [Schnittstelleneinstellungen](#). Diese Eigenschaften erscheinen bei [Wireless LAN] unter dem Menü [Schnittst.-Einst.].
- Ethernet und Wireless LAN können nicht gleichzeitig verwendet werden.

1 Drücken Sie [Schnittst.-Einst.] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Wireless LAN].

3 Drücken Sie [Kommunikationsmodus].


4 Wählen Sie den Übertragungsmodus von Wireless LAN aus und drücken Sie anschließend [OK].

5 Wenn [Kommunikationsmodus] für [802.11 Ad-hoc Modus] festgelegt ist, geben Sie den für die Übertragung zu verwendenden Kanal ein. Drücken Sie [Ad hoc-Kanal].

Setzen Sie sich für den festzulegenden Kanal mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung.

6 Wählen Sie den Ad-hoc-Kanal aus und drücken Sie dann [OK].

Wählen Sie einen Ad-hoc-Kanal aus, der Ihrem IEEE 802.11-Standard entspricht.

- Verwenden Sie IEEE 802.11 b/g:
 -  (hauptsächlich Europa und Asien)
Kanal 1–13
- Verwenden Sie IEEE 802.11 a:
36, 40, 44 und 48 Kanäle

7 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

8 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Der Übertragungsmodus von Wireless LAN kann auch mithilfe von Web Image Monitor eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

Verwandte Themen

[Einstellung des SSID](#)

[Wireless-Netzwerkonnktivität prüfen](#)

[Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung eines Wireless LAN-Netzwerks](#)

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Verwalten des Druckers



Verwalten des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker überwacht und konfiguriert wird.

Verwandte Themen

[Verwenden von Web Image Monitor](#) 

[E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > Verwenden von Web Image Monitor



Verwenden von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Mit Web Image Monitor können Sie den Druckerstatus prüfen und die Einstellungen ändern.

Verfügbare Funktionen

Sie können folgende Funktionen per Fernzugriff mithilfe von Web Image Monitor von einem Client-Computer aus durchführen.

- Anzeigen des Druckerstatus oder der Einstellungen
- Status und Verlauf von Druckjobs überprüfen
- Gegenwärtig ausgeführte Druckjobs abbrechen
- Zurücksetzen des Druckers
- Das Adressbuch verwalten
- Druckereinstellungen vornehmen
- Vornehmen der Netzwerkprotokoll-Einstellungen
- Vornehmen der Sicherheitseinstellungen

Konfigurieren des Druckers

Um die Funktionen von Web Image Monitor aus durchzuführen, ist TCP/IP erforderlich. Nachdem der Drucker für die Verwendung von TCP/IP konfiguriert wurde, sind die Vorgänge über Web Image Monitor verfügbar.

Empfohlene Web-Browser

- Windows:
Internet Explorer 6.0 oder höher
Firefox 2,0 oder höher
- Mac OS:
Firefox 2,0 oder höher
Safari 3,0 oder höher

Web Image Monitor unterstützt Screenreader-Software. Wir empfehlen JAWS 7.0 oder eine höhere Version.

Hinweis

- Wenn Sie einen nicht empfohlenen Webbrowser verwenden oder JavaScript und Cookies im verwendeten Browser nicht aktiviert sind, kann es zu Anzeige- und Funktionsproblemen kommen.
- Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, ändern Sie die Einstellungen des Webbrowsers entsprechend. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Informationen über die Einstellungen zu erhalten.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche "Zurück" des Browsers klicken, die vorherige Seite aber nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren" des Browsers und versuchen Sie es erneut.
- Die Druckerinformationen werden nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] im Anzeigebereich, um ein Update vorzunehmen.
- Wir empfehlen, Web Image Monitor im gleichen Netzwerk zu verwenden.
- Wenn der Drucker durch eine Firewall geschützt wird, kann von Computern außerhalb der Firewall nicht darauf zugegriffen werden.
- Wenn der Drucker unter dem DHCP-Protokoll verwendet wird, wird die IP-Adresse durch die DHCP-Server-Einstellungen möglicherweise automatisch geändert. Aktivieren Sie die DDNS-Einstellung am Drucker und stellen Sie die Verbindung dann mit dem Hostnamen des Druckers her. Alternativ können Sie eine statische IP-Adresse für den DHCP-Server festlegen.
- Wenn der HTTP-Port deaktiviert ist, können über die URL des Druckers keine Verbindungen zum Drucker hergestellt werden. Die SSL-Einstellung muss am Drucker aktiviert sein. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.
- Wenn Sie Firefox verwenden, können sich die Schriften und Farben unterscheiden oder Tabellen werden möglicherweise nicht richtig dargestellt.
- Wenn Sie einen Hostnamen unter Windows Server 2003/2003 R2/2008/2008 R2 mit IPv6-Protokoll verwenden, führen Sie die

Hostnamenauflösung über einen externen DNS-Server durch. Die Hostdatei kann nicht verwendet werden.

- Um JAWS 7.0 unter Web Image Monitor zu verwenden, müssen Sie das Windows-Betriebssystem und Microsoft Internet Explorer 6.0 oder eine höhere Version verwenden.
- Wenn Sie Internet Explorer 8 verwenden, ist der Download langsamer. Um den Download mit Internet Explorer 8 zu beschleunigen, öffnen Sie das Menü [Internetoptionen] des Browsers und registrieren Sie die URL des Druckers als vertrauenswürdige Site. Deaktivieren Sie anschließend den SmartScreen-Filter für vertrauenswürdige Sites. Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie in den Hilfedateien zu Internet Explorer 8.
- Wenn Sie die URL des Druckers als Lesezeichen speichern, können Sie schneller auf Web Image Monitor zugreifen. Bitte beachten Sie, dass die zu speichernde URL die URL der Startseite, die vor dem Login angezeigt wird, sein muss. Wenn Sie die URL einer Seite speichern, die nach dem Login angezeigt wird, kann Web Image Monitor über das Lesezeichen nicht korrekt geöffnet werden.
- Wenn die Anwender-Authentifizierung aktiviert ist, müssen Sie Ihren Anmeldenamen und Ihr Passwort eingeben, um den Web Image Monitor nutzen zu können. Für nähere Informationen siehe [Anmelden über Web Image Monitor](#).
- Wenn Sie Einstellungen mit dem Web Image Monitor konfigurieren, sollten Sie sich nicht über das Bedienfeld anmelden. So werden die Einstellungen, die Sie mit dem Web Image Monitor vorgenommen haben, möglicherweise ungültig.

Verwandte Themen

[Anzeige der ersten Seite](#)

[Liste der Einstellelemente](#)

[Web Image Monitor-Hilfe anzeigen](#)

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus



E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein Papiermagazin leer ist oder ein Papierstau auftritt, wird an die registrierten Adressen eine E-Mail-Warnung versendet, um sie über den Druckerstatus zu informieren.

Für diese Benachrichtigung können Sie Einstellungen für die E-Mail-Benachrichtigung vornehmen. Die Zeit für die Benachrichtigung und der Inhalt der E-Mail können festgelegt werden.

★ Wichtig

- Abhängig von Ihrer E-Mail-Anwendung erscheint möglicherweise eine Phishing-Warnung, wenn Sie eine E-Mail erhalten haben. Um zu verhindern, dass Phishing-Warnungen erscheinen, wenn Sie eine E-Mail von einem bestimmten Absender erhalten, müssen Sie den Absender zur Ausschlussliste der E-Mail-Anwendung hinzufügen. Details hierzu finden Sie in der Hilfe ihrer E-Mail-Anwendung.

Sie können die folgenden E-Mail-Benachrichtigungsfunktionen einstellen:

- Automatische E-Mail-Benachrichtigung
Die Informationen zum Druckerstatus werden automatisch an die gespeicherte E-Mail-Adresse gesendet. Die entsprechenden Informationen und die E-Mail-Adresse müssen im Vorfeld angegeben werden.
- E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf
Informationen zum Druckerstatus werden auch auf E-Mail-Anfrage durch den Administrator erteilt.

Folgende Informationselemente können über die automatische E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden:

- Kundendienst rufen
- Kein Toner
- Toner fast leer
- Papierstau
- Abdeckung geöffnet
- Kein Papier
- Fast kein Papier
- Papiermagazinfehler
- Ausgabefach voll
- Fehler Geräteverbindung
- Resttonerbehälter ist voll
- Resttonerbehälter ist fast voll
- Heftklammern hinzufügen
- Locherabfallbehälter ist voll
- Dateispeicher bald voll
- Gerätezugriffsfehler
- Toner fast leer (Level für verbleibenden Toner wählbar)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].

4 Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Administrator E-Mail-Adresse: Bestimmen Sie die E-Mail-Adresse, an die die Benachrichtigung gesendet wird, wenn ein Fehler am Drucker auftritt oder Zubehörteile ersetzt werden müssen.
- Einträge in der Spalte Empfang: Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für das Senden und Empfangen von E-Mails vor.

- Einträge in der Spalte SMTP: Konfigurieren Sie den SMTP-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest. Sie können auch eine Mail-Authentifizierung für den SMTP-Server durchführen.
- Einträge in der Spalte POP vor SMTP: Konfigurieren Sie den POP-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest. Sie können auch eine Mail-Authentifizierung für den POP-Server durchführen.
- Einträge in der Spalte POP3/IMAP4: Konfigurieren Sie den POP3- oder IMAP4-Server. Überprüfen Sie Ihre Mail-Umgebung und legen Sie dann die notwendigen Elemente fest.
- Elemente in der Spalte E-Mail-Kommunikationsanschluss: Konfigurieren Sie den Anschluss, der für den Zugriff auf den Mailserver verwendet werden soll.
- Elemente in der Spalte Account E-Mail-Benachrichtigung: Legen Sie diese Elemente fest, wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigung verwenden möchten.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

 **Hinweis**

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).
- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Verwandte Themen

[Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung](#)

[E-Mail-Authentifizierung](#)

[Automatische E-Mail-Benachrichtigung](#)

[Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung](#)

[E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf](#)

[Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Adressbuch registrieren



Adressbuch registrieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Ziele und Anwender im Adressbuch registriert werden.

Verwandte Themen

- [Adressbuch](#)
- [Speichern von Anwenderinformationen](#)
- [Authentifizierungsinformationen](#)
- [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#)
- [Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung](#)
- [Prüfen der verfügbaren Funktionen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Adressbuch



Adressbuch

◀ Zurück Weiter ▶

Dieser Abschnitt erläutert die Adressbucheinstellungen. Durch die Registrierung von Informationen wie Namen und E-Mail-Adressen von Anwendern im Adressbuch wird die Verwaltung solcher Daten erheblich vereinfacht.

Wir empfehlen Ihnen, das Adressbuch regelmäßig zu sichern. Für weitere Informationen zum Sichern/Wiederherstellen des Adressbuchs siehe [Administrator Tools](#).

★ Wichtig

- Die Adressbuchdaten sind auf der Festplatte gespeichert. Sie können verloren gehen, wenn die Festplatte in irgendeiner Form beschädigt wird.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, die durch den Datenverlust entstehen.
- Mit der Erweiterten Sicherheitsfunktion ist es allgemeinen Anwendern nicht möglich, im Adressbuch des Druckers Zieladressen zu speichern.

Sie können folgende Objekte im Adressbuch registrieren und verwalten:

Namen

Sie können den Anwendernamen und die Tastenanzeige registrieren. Dies sind grundlegende Informationen, die zum Verwalten von Anwendern des Druckers erforderlich sind.

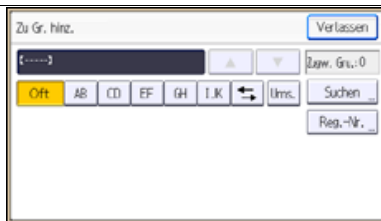
Um eine E-Mail-Adresse im Adressbuch zu registrieren, müssen Sie zunächst Informationen wie Anwendername und Zielname registrieren.

Auth.-Info

Sie können Anwendercodes registrieren, um bestimmte Funktionen auf bestimmte Anwender zu beschränken und um die Anwender der einzelnen Funktionen zu überwachen. Sie können zudem Login-Anwendernamen und Login-Passwörter registrieren, die beim Senden von E-Mails oder beim Zugriff auf den LDAP-Server benutzt werden sollen.

Zu Gr. hinz.

Sie können registrierte E-Mailziele zu einer Gruppe zuordnen, um die Verwaltung zu vereinfachen.



↓ Hinweis

- Mit dem Web Image Monitor können Sie Namen im Adressbuch registrieren.
- Weitere Informationen zum Web Image Monitor finden Sie in der Web Image Monitor Help.
- Mit dem Web Image Monitor können Sie die Adressbuchdaten sichern. Es empfiehlt sich, bei Verwendung des Adressbuchs eine Datensicherung durchzuführen. Einzelheiten finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

Verwandte Themen

[Verwalten von Namen im Adressbuch](#)

[Verwalten von Anwendern und Druckernutzung](#)

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Speichern von Anwenderinformationen



Speichern von Anwenderinformationen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Registrieren Sie die Anwenderinformationen einschließlich ihrer Namen.

Das Speichern von Anwenderinformationen ist hilfreich bei der Auswahl eines Ziels, wenn Sie Fax oder E-Mail senden. Sie können bis zu 1.000 Namen registrieren.

Verwandte Themen

[Registrieren von Namen](#)

[Ändern eines registrierten Namens](#)

[Ändern der Reihenfolge gespeicherter Namen](#)

[Bearbeiten von Titeln](#)

[Löschen eines registrierten Namens](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Authentifizierungsinformationen



Authentifizierungsinformationen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Die mit jedem Anwendercode verbundenen Funktionen sind gleich. Wenn Sie Anwendercodes ändern oder löschen, werden die mit diesen Anwendercodes verknüpften Verwaltungsdaten und Beschränkungen ungültig.

Registrieren Sie Anwendercodes, um die Anwendung des Druckers durch die Anwender zu beschränken und zu überwachen:

↓ Hinweis

- Sie können bis zu 1.000 Anwendercodes registrieren.
- Um den Druckertreiber-Anwendercode automatisch zu registrieren, wählen Sie in "Anwendercode-Authentifizier." unter "Drucker" [PC-Steuerung] aus. Um die im Anwenderprogramm eingerichteten Anwendercodes zu verwenden, legen Sie die im Anwenderprogramm registrierten Anwendercodes für den Druckertreiber fest.
- Einzelheiten zum Festlegen der Anwendercodes für den Druckertreiber finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
- Einzelheiten zur Festlegung eines Anwendercodes finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Für nähere Informationen siehe [Administrator Tools](#).

Verwandte Themen

[Registrierung eines Anwendercodes](#)

[Ändern eines Anwendercodes](#)

[Löschen eines Anwendercodes](#)

[Anzeigen der Zähler für jeden Anwender](#)

[Ausdrucken des Zählers für jeden Anwender](#)

[Ausdrucken der Zähler für alle Anwender](#)

[Zurücksetzen der Zählerstände](#)

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Registrieren von Namen in einer Gruppe



Registrieren von Namen in einer Gruppe

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Namen in einer Gruppe registriert werden.

Sie können Namen in einer Gruppe registrieren, um die Verwaltung von E-Mail-Adressen für die einzelnen Gruppen zu vereinfachen.

Bevor Sie Namen zu einer Gruppe hinzufügen können, müssen Sie die Gruppe registrieren.

★ Wichtig

- Die maximale Anzahl der in einer Gruppe registrierbaren Ziele ist 500.

Verwandte Themen

[Registrieren einer Gruppe](#)

[Namen für eine Gruppe registrieren](#)

[Hinzufügen einer Gruppe zu einer anderen Gruppe](#)

[Anzeigen von in einer Gruppe gespeicherten Namen](#)

[Entfernen eines Namens aus einer Gruppe](#)

[Entfernen einer Gruppe innerhalb einer anderen Gruppe](#)

[Ändern eines Gruppennamens](#)

[Eine Gruppe löschen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung



Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie eine SMTP- und LDAP-Authentifizierung registriert wird.

Verwandte Themen

[SMTP-Authentifizierung](#) 

[LDAP-Authentifizierung](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > Prüfen der verfügbaren Funktionen



Prüfen der verfügbaren Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bei Verwendung der Anwenderauthentifizierung wird der Zugriff von Einzel- und Gruppenanwendern auf den Drucker nach Anmeldeanwendernamen und Passwort begrenzt.

Jeder Einzel- oder Gruppenanwender kann nur die Funktionen nutzen, die ihm der Administrator mit der Anwenderauthentifizierung freigeschaltet hat.

Für Anwender verfügbare Funktionen

Bei den für die Anwender verfügbaren Optionen handelt es sich um jene, die sich auf die Verwendung der Druckerfunktionen des Druckers beziehen, wie z.B. Drucken und Speichern von Dateien.

Wenn die verfügbaren Funktionen über die Anwenderauthentifizierung begrenzt sind, können Sie die für Sie verfügbaren Funktionen folgendermaßen ermitteln:

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Wählen Sie den Anwender aus.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Press [Verfügbare Druckerfunktionen] oder [Verfügbare andere Funktionen].

6 Wählen Sie die Funktionen, die Sie verwenden können, unter [Verfügbare Druckerfunktionen] oder [Verfügbare andere Funktionen].

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie [Verlassen].

9 Drücken Sie auf [OK].

10 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Festlegen der LDAP Authentifizierung



Festlegen der LDAP Authentifizierung

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Programmieren des LDAP-Servers](#) 

[Programmieren des Bereichs](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP-Authentifizierung](#) > Programmieren des LDAP-Servers



Programmieren des LDAP-Servers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie die LDAP-Servereinstellungen vorgenommen werden.

Diese Funktion unterstützt die LDAP-Version 2.0 und 3.0.

Programmieren Sie den LDAP-Server, um die im Adressbuch des LDAP-Servers gespeicherten E-Mail-Ziele direkt aufzufinden.

Um eine LDAP-Suche zu starten, müssen Sie Folgendes angeben. Überprüfen Sie für die anderen Elemente Ihrer Betriebsumgebung und nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor.

- Servername
- Suchbasis
- Anschlussnummer
- Authentifizierung
- Suchbedingungen

Wenn [Kerberos-Authentifiz.] ausgewählt ist, achten Sie darauf, dass "Anwendername", "Passwort" und "Bereichsname" festgelegt werden.

Wenn [Digest-Authentifizier.] oder [Klartext-Authentifizierung] ausgewählt ist, achten Sie darauf, dass "Anwendername" und "Passwort" festgelegt werden.

Um den LDAP-Server in den Administrator Tools zu verwenden, wählen Sie [Ein] unter "LDAP-Suche".

Die Digest-Authentifizier. wird nur von LDAP-Version 3.0 unterstützt.

Um die Kerberos-Authentifiz. auszuwählen, müssen Sie zunächst einen Bereich registrieren.

Verwandte Themen

[Registrierung des LDAP-Servers](#) 

[Ändern des LDAP-Servers](#) 

[Löschen des LDAP-Servers](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > Programmieren des Bereichs



Programmieren des Bereichs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie die Bereichseinstellungen festgelegt werden.

Ein Bereich ist der Netzwerkbereich, in dem die Kerberos-Authentifizierung verwendet wird. Legen Sie nach dem Überprüfen der Netzwerkumgebung die notwendigen Elemente fest.

Sie können bis zu 5 Bereiche registrieren.

Verwandte Themen

[Registrierung des Bereichs](#) 

[Ändern des Bereichs](#) 

[Löschen des Bereichs](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Testdruck



Testdruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Liste/Testdruck] am Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie ein zu druckendes Element.

Wenn das gewünschte Element nicht angezeigt wird, drücken Sie [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

Wenn Sie [Hex-Dump] wählen, wird nicht gedruckt.

3 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Ändern der Druckereinstellungen siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Verwandte Themen

[Konfigurationsseite interpretieren](#)

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Testdruck](#) > Konfigurationsseite interpretieren



Konfigurationsseite interpretieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsseite beschrieben.

Systemreferenz

- Geräte-ID
Zeigt die Seriennummer an, die der Karte durch den Hersteller zugewiesen wurde.
- Gesamtspeicher
Zeigt den Gesamtspeicher (SDRAM) an, der beim Drucker installiert ist.
- Gesamtzähler
Zeigt die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten an.
- Firmware-Version
 - Drucker
Zeigt die Versionsnummer der Drucker-Firmware an.
 - System
Zeigt die Versionsnummer der System-Firmware an.
 - Druckwerk
Zeigt die Versionsnummer des Druckwerks an.
 - LCDC
Zeigt die Versionsnummer der Bedienfeldanzeige an.
 - NIB
Zeigt die Versionsnummer der Netzwerk-Schnittstelle an.
- Geräteverbindung
Dieses Element wird angezeigt, wenn die Geräteoption installiert ist.
- HDD: Font/Macro Download
Zeigt die Kapazität der Festplatte an.
- Druckersprache
Zeigt die Versionsnummer der Druckersprache an.
- Installierte Optionen
Zeigt die installierten optionalen Geräte an.

Papiereinzug

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Magazin-Papiereinst. vorgenommen wurden.

Datenverwaltung

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Datenverwaltung vorgenommen wurden.

System

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü System vorgenommen wurden.

PCL-Menü

Zeigt die im PCL-Menü vorgenommenen Einstellungen an.

PS-Menü

Zeigt die im PS-Menü vorgenommenen Einstellungen an.

PDF-Menü

Zeigt die Einstellungen an, die in PDF-Menü vorgenommen wurden.

Host-Schnittstelle

Zeigt die im Menü Host-Schnittstelle vorgenommenen Einstellungen an.


Wenn DHCP im Netzwerk aktiv ist, erscheinen die tatsächliche IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse auf der Konfigurationsseite in Klammern.

Schnittstellen-Information

Zeigt die Schnittstelleninformationen an.

Schutz vor unautorisiertem Kopieren

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Einst. Verhinderung unautor. Kop. vorgenommen wurden.

Diese Elemente erscheinen, wenn [Einst. Verhinderung unautor. Kop.] auf [Ein] gesetzt ist. Für nähere Informationen siehe [Verhinderung unautor. Kop.](#) .

Wartung: Bild

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Wartung: Bild vorgenommen wurden.

Wartung: Drucken

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Wartung: Druck vorgenommen wurden.

Systemeinstellungen

Zeigt die Einstellungen an, die im Menü Systemeinstellungen vorgenommen wurden.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > Anwenderprogramm



Anwenderprogramm

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Einstellungselemente erläutert, die am Bildschirm [Anwenderprogramm] des Druckers verfügbar sind.

Verwandte Themen

- [Systemeinstellungen](#)
- [Druckereinstellungen](#)
- [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#)
- [Adressbuch-Verwalt.](#)
- [Magazin-Papiereinst.](#)
- [Start bearbeiten](#)
- [Ferndienste](#)
- [Displaysprachen-Schalter](#)
- [Wartung: Drucken](#)
- [Wartung: Bild](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Systemeinstellungen



Systemeinstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Anwenderprogramme im Menü Systemeinstellungen beschrieben.

Verwandte Themen

[Allg. Funkt.](#) [Magazin-Papiereinst.](#) [Timer-Einstellungen](#) [Schnittstelleneinstellungen](#) [E-Mail-Einstellungen](#) [Administrator Tools](#) [▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Druckereinstellungen



Druckereinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Anwenderprogramme im Menü Druckereinstellungen erläutert.

Verwandte Themen

- [Liste/Testdruck](#)
- [Datenverwaltung](#)
- [System](#)
- [PCL-Menü](#)
- [PS-Menü](#)
- [PDF-Menü](#)
- [Verhinderung unautor. Kop.](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen




Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Erweiterte Funktionen installieren, deinstallieren und einrichten. Einzelheiten finden Sie im Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card.

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Einstell. Erweit. Funktionen] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Adressbuch-Verwalt.



Adressbuch-Verwalt.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können [Adressbuchverwaltung] in [Administrator Tools] unter [Systemeinstellungen] konfigurieren. Für nähere Informationen siehe [Administrator Tools](#).

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Magazin-Papiereinst.



Magazin-Papiereinst.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können [Magazin-Papiereinst.] unter [Systemeinstellungen] konfigurieren. Für nähere Informationen siehe [Magazin-Papiereinst.](#)

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Magazin-Papiereinst.] siehe [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Start bearbeiten



Start bearbeiten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf dem [Home]-Bildschirm können Sie Schnellbedientasten zu häufig verwendeten integrierten Softwareanwendungen hinzufügen. Für nähere Informationen siehe [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#).

↓ Hinweis

- Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Ferndienste



Ferndienste

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zeigt den Kommunikationsbildschirm für @Remote Service an. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

↓ Hinweis

- Weitere Informationen über den Zugriff auf den Bildschirm [Ferndienste] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Displaysprachen-Schalter



Displaysprachen-Schalter

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bei jedem Drücken des Displaysprachen-Schalters schaltet die Displaysprache des Bedienfeldes durch die in [Umschaltbare Sprachen wählen] in [Administrator Tools] unter [Systemeinstellungen] registrierten Sprachen. Einzelheiten zum Ändern der Sprachen finden Sie unter [Ändern der Display-Sprache](#). Einzelheiten zum Registrieren von Sprachen finden Sie unter [Administrator Tools](#).

↓ Hinweis

- Weitere Informationen über den Zugriff auf den Bildschirm [Anzeigesprache wechseln] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Wartung: Drucken



Wartung: Drucken

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellung Normalpapier

Wählen Sie [Normalpap. 1] oder [Normalpap. 2], je nach Gewicht des Normalpapiers aus.

Wenn Sie in [Systemeinstellungen], [Magazin-Papierstell.], die "Papierdicke" auf [Normalpap.] für den [Papiertyp] von jedem Magazin einstellen, müssen Sie anschließend [Wartung], [Einstellung Normalpapier] wählen und entweder [Normalpapier 1] oder [Normalpapier 2] festlegen, je nach Dicke des eingelegten Papiers.

Wählen Sie für das Papiergewicht 60–74 g/m² (16–20 lb. Bond) [Normalpap. 1].

Wählen Sie für das Papiergewicht 75–81 g/m² (20 lb. Bond) [Normalpap. 2].

In den [Magazin-Papierstell.] können Sie für den [Papiertyp] von jedem Magazin die "Papierdicke" angeben. Details zur Papierdicke finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

Standard: [**Normalpapier 2**]

Austauschwarnung

Verwenden Sie diese Funktion, um das Timing für die Benachrichtigung des Anwenders festzulegen, wenn Verbrauchsmaterialien ausgewechselt werden müssen. Die Einstellungen können für die PCU (Photo Conductor Unit), Zwischentransfereinheit und Fixiereinheit separat vorgenommen werden.

- Schwarze PCU
 - Früher benachrichtigen
 - Normal
 - Später benachrichtigen

Standardeinstellung: [**Normal**]

- Farbige PCU
Standardeinstellung: [**Normal**]
- Zwischentransfereinheit
Standardeinstellung: [**Normal**]
- Fixiereinheit
Standardeinstellung: [**Normal**]

Option Verbrauchsmat.ende

Sie können festlegen, ob der Druckvorgang fortgesetzt werden soll, nachdem die empfohlene Nutzungsdauer der folgenden Komponenten überschritten wurde.

- Druck fortsetzen
- Drucken stoppen

Standard: [**Druckvorgang fortsetzen**]

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Wartung: Druck] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > Wartung: Bild



Wartung: Bild

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Farbregistrierung

Sie können eine automatische Einstellung der Farbregistrierung durchführen. Für nähere Informationen siehe [Wenn sich die Farbregistrierung verschiebt](#).

Farbkalibrierung

Sie können die Abstufungen in hellen (Bildteile mit geringer Dichte) und mittleren (Bildteile mit mittlerer Dichte) Bereichen für den Druckvorgang einstellen. Für nähere Informationen siehe [Wenn sich die Druckfarbe ändert](#).

- Autom. Helligkeit einst.
Sie können die Abstufungen der automatischen Helligkeit ausdrucken.
- Testmuster 1 für Kalibrierung drucken
Sie können das Abstufungskorrekturblatt 1 ausdrucken.
- Testmuster 2 für Kalibrierung drucken
Sie können das Abstufungskorrekturblatt 2 ausdrucken.
- Einstellung zurücksetzen
Sie können den Abstufungskorrekturwert auf die Standardvorgabe zurücksetzen.

Druckposition einst.

Sie können die Startposition auf der Druckseite einstellen. Für nähere Informationen siehe [Wenn sich die Druckposition ändert](#).

- Testblatt drucken
Sie können das Registrationstestblatt ausdrucken.
Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.
 - Papiermagazin 2–5
 - LCT
 - Bypass
 - Duplexeinheit
- Pos. einst.
Sie können die Startposition auf der Druckseite auswählen.
Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.
 - Vertikal: Magazin 2-5
 - Vertikal: LCT
 - Vertikal: Bypass
 - Vertikal: Rückseite
 - Horizontal: Alle Magazine
 - Horizon.: Bypass
 - Horizon.: Rückseite


4-Farb-Grafikmodus

Dieser Modus stellt die Stufen für die Überlappung der Tonerfarben ein. Wenn Zeichen oder Linien unscharf sind, werden sie möglicherweise bei Einstellung der Priorität auf Text deutlicher wiedergegeben. Unter normalen Bedingungen sollte die Priorität auf Foto eingestellt werden.

- Priorität Text
- Priorität Foto

Standard: [**Priorität Foto**]

 Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Wartung: Bild] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#)
.

 Anfang

 Zurück · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Anzeigen



Anzeigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Indikatoren beschrieben, die angezeigt werden, wenn der Drucker die Aufmerksamkeit des Benutzers erfordert, beispielsweise wenn falsch eingezogenes Papier entfernt oder Papier nachgeladen werden muss oder andere Vorgänge ausgeführt werden müssen.

Anzeige	Status
: Anzeige Papierstau	Erscheint bei einem Papierstau. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe Gestautes Papier entfernen .
: Anzeige Papier einlegen	Erscheint, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Weitere Informationen zum Einlegen des Papiers finden Sie unter Einlegen von Papier .
: Anzeige Toner nachfüllen	Erscheint, wenn der Toner zur Neige geht. Einzelheiten zum Nachfüllen von Toner finden Sie auf Nachfüllen von Toner .
: Anzeige Heftklammern auffüllen	Erscheint, wenn Heftklammern zur Neige gehen. Einzelheiten zum Nachfüllen von Heftklammern finden Sie auf Nachfüllen von Heftklammern .
: Anzeige Resttonerbehälter voll	Erscheint, wenn der Resttonerbehälter voll ist. Einzelheiten zum Ersetzen des Resttonerbehälters finden Sie auf Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien .
: Anzeige Locherabfallbehälter	Erscheint, wenn der Locherabfallbehälter voll ist. Einzelheiten zum Entfernen von Locherabfall siehe Entfernen von Locherabfall .
: Anzeige Kundendienst rufen	Erscheint, wenn eine Funktionsstörung im Drucker vorliegt oder eine Wartung fällig ist.
: Anzeige Abdeckung geöffnet	Wird angezeigt, wenn eine oder mehrere der Abdeckungen des Druckers geöffnet sind.

[▲ Anfang](#)


[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Akustische Signale**Akustische Signale**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In der folgenden Tabelle werden verschiedene Signalmuster, die der Drucker ausgibt, um Anwender auf bestimmte Druckerbedingungen hinzuweisen, und die Bedeutung der Signalmuster beschrieben.

Tonfolge	Bedeutung	Ursache
Ein kurzer Piepton	Bedienfeld-/Bildschirmeingabe akzeptiert.	Es wurde eine Taste auf dem Bedienfeld bzw. auf dem Bildschirm gedrückt.
Piepton kurz, dann lang	Bedienfeld- oder Displayeingabe nicht akzeptiert.	Im Bedienfeld oder auf dem Bildschirm gedrückte Taste ist ungültig oder das eingegebene Passwort ist falsch.
Zwei lange Pieptöne.	Die Aufwärmphase des Druckers ist abgeschlossen.	Nach dem Einschalten des Druckers oder Verlassen des Ruhemodus, wenn der Drucker vollständig aufgewärmt und einsatzbereit ist.
Fünf lange Pieptöne, die viermal wiederholt werden.	Einfache Warnung	Eine Fehlermeldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn es für das ausgewählte Papierformat kein Magazin gibt oder das Magazin leer ist.
Fünf kurze Pieptöne, die fünfmal wiederholt werden	Starke Warnung	Es liegt ein Papierstau vor, der Toner muss nachgefüllt werden oder andere Probleme sind aufgetreten.

↓ Hinweis

- Die Pieptöne können nicht stumm geschaltet werden. Wenn die Druckerabdeckungen während eines Signaltons zu einem Papierstau oder unzureichendem Toner wiederholt geöffnet und geschlossen werden, kann der Signalton fortgesetzt werden, selbst wenn der normale Status wiederhergestellt wurde.
- Sie können die Alarmtöne aktivieren oder deaktivieren. Einzelheiten zum Bedienfeldton finden Sie unter [Allg. Funkt.](#) .

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Prüfen von Druckerstatus und -einstellungen



Prüfen von Druckerstatus und -einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wartungsinfo

Sie können die folgenden Elemente unter [Wartungsinfo] überprüfen:

- Verbleibender Toner
Zeigt die Menge des verbleibenden Toners an.
Keine Heftklammern
Zeigt an, ob Heftklammern vorhanden sind oder nicht.
Locherabfallbeh. voll.
Zeigt an, ob der Locherabfallbehälter voll ist.
- Papiermagazin
Zeigt den Papiertyp und das Papierformat im Papiermagazin an.
Ausgabefach ist voll
Zeigt an, ob das Ausgabefach überladen ist.
- Papierstau
Zeigt den Status und die Behebung von Papierstaus an.
- Abdeckung geöffnet
Zeigt an, ob eine oder mehrere der Abdeckungen des Druckers geöffnet sind.
- Resttonerbeh. voll
Zeigt an, ob der Resttonerbehälter voll ist.

Datenspeicherung.

Sie können die folgenden Elemente unter [Datenspeicherung.] überprüfen:

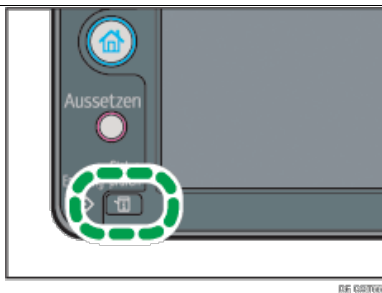
- Verbl. Festpl.speicher
Zeigt die Größe des verfügbaren Festplattenspeichers an.
- Festplattendatei(en)
Zeigt die Gesamtanzahl der auf der Festplatte gespeicherten Jobs an.
- Druckjob(s)
Zeigt die Anzahl der Jobs für "Angehaltene Druckjob(s):", "Gespeicherte Druckjob(s):", "Vertrauliche Druckjob(s):" und "Probedruckjob(s):" an.

Geräteadressinfo

Sie können die folgenden Elemente unter [Geräteadressinfo] überprüfen:

- Geräte-IPv4-Adresse
Zeigt die IPv4-Adresse des Druckers an.
- IPv6-Adresse des Geräts
Zeigt die IPv6-Adresse des Druckers an.

1 Drücken Sie die Taste [Status prüfen].



2 Drücken Sie die Registerkarte [Wartung/Geräteinfo].

3 Drücken Sie die jeweilige Taste und überprüfen Sie den Inhalt.

4 Drücken Sie nach Überprüfung der Informationen die Taste [Verlassen].

↓ Hinweis

- [Papierstau], [Keine Heftklammers], [Locherabfallbeh. ist voll], [Ausgabefach ist voll] und [Abdeckung geöffnet] werden unter [Wartungsinfo] nur angezeigt, wenn diese Fehler auftreten.
- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen wird [Geräteadressinfo] möglicherweise nicht angezeigt.
- Details zum Auffinden und Entfernen von Papierstaus siehe [Gestautes Papier entfernen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn eine Anzeige für die Taste [Status prüfen] leuchtet



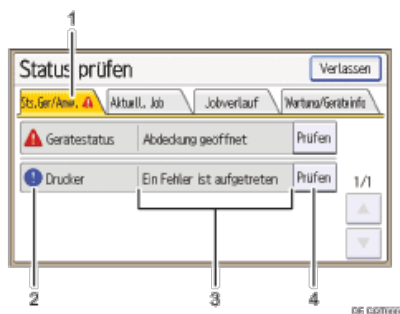
Wenn eine Anzeige für die Taste [Status prüfen] leuchtet

◀ Zurück

Weiter ▶

Wenn eine Anzeige für die Taste [Status prüfen] aufleuchtet, drücken Sie die Taste [Status prüfen], um den Bildschirm [Status prüfen] anzuzeigen. Prüfen Sie den Status des Druckers auf dem Bildschirm [Status prüfen].

[Status prüfen]-Bildschirm



1. Registerkarte [Sts.Ger./Anw.]

Gibt den Status des Druckers an.

2. Statussymbole

Die möglichen Symbole werden im Folgenden beschrieben:



: Die Druckerfunktion führt einen Job aus.



: Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten.



: In der verwendeten Druckerfunktion ist ein Fehler aufgetreten oder die Druckerfunktion kann nicht verwendet werden, da ein Fehler im Drucker aufgetreten ist.

3. Meldungen

Zeigt eine Meldung an, die den Status des Druckers angibt.

4. [Prüfen]

Drücken Sie bei einem Fehler [Prüfen], um Details dazu anzuzeigen.

Wenn Sie [Prüfen] drücken, wird eine Fehlermeldung oder der Druckerbildschirm angezeigt. Prüfen Sie die angezeigte Fehlermeldung auf dem Druckerbildschirm und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Einzelheiten zu Fehlermeldungen und deren Lösungen siehe [Wenn Meldungen angezeigt werden](#).

In der folgenden Tabelle werden die Probleme beschrieben, bei denen die Anzeige aufleuchtet:

Problem	Ursache	Lösung
Dokumente und Berichte werden nicht gedruckt.	Das Papierausgabefach ist voll.	Entfernen Sie das Papier aus dem Fach.
Dokumente und Berichte werden nicht gedruckt.	Es ist kein Papier mehr vorhanden.	Legen Sie Papier nach. Weitere Informationen zum Einlegen des Papiers finden Sie unter Einlegen von Papier .
Es ist ein Fehler aufgetreten.	Eine Funktion mit dem Status "Fehler aufgetr." auf dem Bildschirm [Status prüfen] ist defekt.	Drücken Sie [Prüfen], lesen Sie die angezeigte Meldung und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen. Einzelheiten zu Fehlermeldungen und deren Lösungen siehe Wenn Meldungen angezeigt werden .

Der Drucker kann keine Netzwerkverbindung herstellen.

Ein Netzwerkfehler ist aufgetreten.

- Drücken Sie [Prüfen], lesen Sie die angezeigte Meldung und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen. Einzelheiten zu Fehlermeldungen und deren Lösungen siehe [Wenn Meldungen angezeigt werden](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß an das Netzwerk angeschlossen und korrekt eingestellt ist. Einzelheiten zur Netzwerkverbindung finden Sie unter [Schnittstelleneinstellungen](#).
- Für weitere Informationen zur Netzwerkverbindung kontaktieren Sie den Administrator.
- Wenn die Anzeige weiterhin leuchtet, obwohl Sie die obigen Maßnahmen durchgeführt haben, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Probleme beim Betrieb des Druckers**Probleme beim Betrieb des Druckers**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Probleme und Meldungen. Wenn andere Meldungen angezeigt werden, folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

Problem	Ursache	Lösung
Die Lampe leuchtet weiter und der Drucker schaltet nicht in den Ruhemodus, obwohl die Taste [Energiesparen] gedrückt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> Der Drucker kommuniziert mit externen Geräten. Die Festplatte ist aktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob der Drucker mit externen Geräten kommuniziert. Warten Sie etwas länger.
Keine Displayanzeige.	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.	Das Display berühren oder eine der Tasten auf dem Bedienfeld drücken, um den Energiesparmodus zu beenden.
Keine Displayanzeige.	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.	Drücken Sie auf die Taste [Energiesparen] oder auf die Taste [Status prüfen], um den Ruhemodus zu beenden.
Beim Drücken der Taste [Status prüfen] oder [Energiesparen] passiert nichts.	Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Hauptschalter ein.
"Please wait. " wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie die Taste [Energiesparen] drücken.	Warten Sie einen Moment. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Drucker nicht innerhalb von fünf Minuten betriebsbereit ist.
Im Display erscheint "Bitte warten."	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker im Aufwärmmodus ist.	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, solange die Meldung angezeigt wird. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Drucker nicht innerhalb von fünf Minuten betriebsbereit ist.
Im Display erscheint "Bitte warten."	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Tonerkartusche ausgewechselt haben.	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird. Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, solange die Meldung angezeigt wird. Wenn die Meldung nicht innerhalb von fünf Minuten ausgeblendet wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät wechselt unerwartet in den Standby-Modus.	ECO Night Sensor ist aktiviert und der Lichtsensor hat ein geringes Umgebungslicht erkannt.	Ändern Sie die ECO Night Sensor-Einstellungen. Weitere Informationen zum ECO Night Sensor finden Sie hier: Administrator Tools .
"Selbstprüfung..." erscheint.	Der Drucker führt Bildeinstellungsfunktionen durch.	Der Drucker nimmt während des Betriebs manchmal Wartungen vor. Die Häufigkeit und Dauer dieser Wartung hängt von Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Druckfaktoren, z. B. Anzahl Drucke, Papierformat und Papiertyp ab. Warten Sie, bis der Drucker wieder betriebsbereit ist.
Die Dialoganzeige für die Eingabe des	Anwender werden durch die	Einzelheiten zur Anmeldung, wenn die

Anwendercodes wird angezeigt.	aktivierte Anwendercode-Authentif. eingeschränkt.	Anwendercode-Authentif. aktiviert ist, finden Sie auf Anmeldung beim Drucker .
Die Authentifizierungsanzeige erscheint.	Die Basis-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung, LDAP-Authentifizierung oder Integrationsserverauthentifizierung ist eingerichtet.	Geben Sie Ihren Login-Anwendername und Ihr Login-Passwort ein. Einzelheiten zum Authentifizierungsbildschirm finden Sie auf Anmeldung beim Drucker .
Es erscheint die Meldung "Authentifizierung ist fehlgeschlagen."	Der von Ihnen eingegebene Login-Anwendername oder das Login-Passwort ist falsch.	Einzelheiten zum korrekten Login-Anwendername und dem korrekten Login-Passwort finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
Es erscheint die Meldung "Authentifizierung ist fehlgeschlagen."	Der Drucker kann keine Authentifizierung durchführen.	Weitere Informationen zur Authentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
"Sie haben nicht die Privilegien diese Funktion zu verwenden." wird weiterhin angezeigt, obwohl Sie einen gültigen Anwendercode eingegeben haben.	Der angemeldete Anwender hat keine Berechtigung für die gewählte Funktion.	Einzelheiten zur Einstellung von Zugriffsrechten finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
Nach Beseitigung des Papierstaus wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Papierstaumeldung wird so lange angezeigt, bis Sie die Abdeckung öffnen und wieder schließen. Es liegt immer noch ein Papierstau im Magazin vor. 	Entfernen Sie den Papierstau. Öffnen und schließen Sie anschließend die Abdeckung. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe Gestautes Papier entfernen .
Druckbilder werden auf der Rückseite des Papiers gedruckt.	Das Papier ist möglicherweise falsch eingelegt.	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie es in das Papiermagazin oder in Magazin 3 (LCT) mit der Druckseite nach oben ein. Legen Sie das Papier in das Großraummagazin (LCT) oder den Bypass mit der Druckseite nach unten ein.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Der Seiten- oder Endanschlag im Magazin ist möglicherweise nicht korrekt eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie das gestaute Papier. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe Gestautes Papier entfernen. Stellen Sie sicher, dass der Seiten- oder Endanschlag richtig eingestellt ist. Prüfen Sie auch, ob die Seitenanschlüsse gesperrt sind. Einzelheiten zum Einstellen der Seiten- und Endanschlüsse finden Sie auf Einlegen von Papier.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Die Papierformateinstellung ist nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie das gestaute Papier. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe Gestautes Papier entfernen. Wenn Sie ein Papierformat einlegen, das nicht automatisch ausgewählt wird, müssen Sie das Papierformat mit dem Bedienfeld festlegen. Einzelheiten zum Festlegen des Papierformats mit dem Bedienfeld finden Sie unter Wechsel zu einem Format, das nicht automatisch erkannt wird.
Es tritt häufig Papierstau auf.	In der Finisher-Ablage befindet sich ein Fremdobjekt.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie das gestaute Papier. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier siehe Gestautes Papier entfernen. Legen Sie keine Gegenstände auf die Finisher-Ablage.
Duplexdruck ist nicht möglich.	Sie haben ein Papiermagazin ausgewählt, das keinen Duplexdruck	Ändern Sie die Einstellung für "2-seitig anwenden" in den [Systemeinstellungen], um den Duplexdruck

	unterstützt.	für das Papiermagazin zu aktivieren. Einzelheiten zum Festlegen von "2-seitig anwenden" finden Sie unter Magazin-Papiereinst.
Duplexdruck ist nicht möglich.	Sie haben einen Papiertyp ausgewählt, der sich nicht für den Duplexdruck eignet.	Wählen Sie in [Magazin-Papiereinst.] einen Papiertyp aus, der beim Duplexdruck verwendet werden kann. Einzelheiten zu den verwendbaren Papiertypen finden Sie auf Magazin-Papiereinst.
“Ausgabefach ist voll. Papier herausnehmen.” wird angezeigt.	Das Ausgabefach ist voll.	Nehmen Sie Papier aus dem Ausgabefach, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn Papier an der Finisher-Versatzablage ausgegeben werden soll und Sie verhindern möchten, dass es von der Ablage fällt, drücken Sie die Taste [Aussetzen], um den Druckvorgang anzuhalten, und entnehmen Sie das Papier. Drücken Sie [Weiter] auf dem Bedienfeld-Display, um den Druckvorgang fortzusetzen.
"Turn main Power Switch off" wird angezeigt.	Der Drucker schaltet sich nicht ordnungsgemäß aus, wenn der Hauptschalter aus- und dann sofort wieder eingeschaltet wird.	Schalten Sie den Hauptschalter aus. Warten Sie nach dem Herunterfahren des Druckers mindestens zehn Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
“Wird heruntergefahren... Bitte warten. Hauptstrom wird automatisch abgeschaltet.” wird angezeigt.	Der Ausschaltvorgang wurde gestartet, da der Hauptschalter ausgeschaltet wurde, während der Drucker im Standby-Modus war oder einen Vorgang ausgeführt hat.	Befolgen Sie die Anweisung der angezeigten Meldung und warten Sie, bis der Drucker heruntergefahren wurde. Schalten Sie den Hauptschalter nicht ein, solange diese Meldung angezeigt wird. Folgen Sie der angezeigten Meldung, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wurde. Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten des Druckers finden Sie auf Ein/Ausschalten des Geräts
Ein Fehler tritt auf, wenn das Adressbuch über das Bedienfeld-Display oder den Web Image Monitor geändert wird.	Das Adressbuch kann nicht geändert werden, während mehrere gespeicherte Dokumente gelöscht werden.	Warten Sie eine Weile und versuchen Sie dann den Vorgang erneut.
“Internes Kühlgebläse aktiv.” erscheint, und der Ventilator läuft.	Bei umfangreichen Druckläufen heizt sich das Druckinnere auf und das Kühlgebläse wird gestartet. Das Gebläse wird automatisch gestartet, wenn der Drucklauf ca. 3.000 Seiten in A4 oder 1500 Seiten in A3 erreicht. (Installationsumgebung: 10 °C-32 °C)	Das Gebläse läuft ca. 30 Minuten lang. Das Gebläse erzeugt ein Geräusch, dies ist jedoch normal und der Drucker kann normal weiter bedient werden, während das Gebläse läuft.
“Start wird von einer anderen Funktion verwendet.” wird angezeigt.	Der [Start]-Bildschirm wird von einer anderen Funktion bearbeitet.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie dann erneut, eine Schnellbedientaste im [Start]-Bildschirm zu erstellen.
“Die Größe der Bilddaten ist ungültig. Zu erforderlichen Daten bitte im Handbuch nachlesen.” wird angezeigt.	Die Datengröße des Bilds ist nicht gültig.	Einzelheiten zur Dateigröße für das Schnellbedientasten-Bild finden Sie unter [Start]-Bildschirm anpassen
“Das Format der Bilddaten ist ungültig.” wird angezeigt.	Das Dateiformat des hinzuzufügenden Schnellbedientasten-Bilds wird nicht unterstützt.	Das Dateiformat des hinzuzufügenden Schnellbedientasten-Bilds muss JPEG sein. Legen Sie das Bild erneut fest.

 **Hinweis**

- Durch die Verwendung von gewelltem Papier entstehen beim Stapeldruck häufig Papierstaus, verschmutzte Papierränder oder nicht bedruckte Bereiche. Versuchen Sie bei Verwendung von gewelltem Papier, dieses zu glätten oder umgekehrt einzulegen. Legen Sie das Papier außerdem auf eine flache Oberfläche, und lehnen Sie es nicht an die Wand, um Wellenbildung zu vermeiden.
- Wenn Sie wegen Papiertyp, Papierformat oder Papierkapazität nicht wie gewünscht drucken können, legen Sie empfohlenes Papier ein. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe [Papierspezifikation](#)

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn sich die Farbregistrierung verschiebt



Wenn sich die Farbregistrierung verschiebt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Bei Umstellen des Druckers, Drucken auf dickes Papier oder nach mehreren Druckläufen kann es vorkommen, dass sich die Farbwiedergabe verschlechtert. Sie können mithilfe der automatischen Farbanpassung die optimale Druckqualität wiederherstellen.

1 Drücken Sie im Bildschirm [Wartung: Bild] die Option [Farbregistrierung].

Einzelheiten zum Zugriff auf [Wartung: Bild] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie auf [Start].

Die automatische Farbregistrierung dauert ungefähr 30 Sekunden.

3 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn sich die Druckfarbe ändert

Wenn sich die Druckfarbe ändert

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Farbabstufung kann sich abhängig von einer Reihe von Faktoren während des Farbdrucks leicht ändern. Wenn Sie die gleiche Datei wiederholt drucken oder wenn der Toner kürzlich ausgetauscht wurde, können Änderungen in den Farbtönen auftreten. In diesem Fall können Sie optimale Druckergebnisse durch das Korrigieren der Farbabstufung erhalten.

↓ Hinweis

- Das Korrigieren der Farbabstufung ist unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.
- Wenn ein Drucker für längere Zeit nicht verwendet wird, können Änderungen in den Farbtönen auftreten.
- Können nach einem einzelnen Vorgang keine angemessenen Ergebnisse erzielt werden, muss die Korrektur bei Bedarf mehrmals wiederholt werden.
- Korrekturen an der Farbenabstufung werden auf alle Anwenderaufträge angewandt.
- Verwenden Sie den gleichen Papiertyp, wenn Sie Abstufungskorrekturen drucken. Bei Verwendung einer anderen Papierart kann es sein, dass die Korrekturen nicht sichtbar sind.
- Hierzu ist die Verwendung des mitgelieferten Musterbogens für die Farbkalibrierung erforderlich.
- Führen Sie Korrekturen der Farbabstufung in folgender Reihenfolge durch:
 1. Drucken Sie Abstufungskorrekturblatt 1 aus.
Passen Sie die Bereiche der hervorgehobenen Farben an.
Legen Sie den Korrekturwert fest.
Drucken Sie das Abstufungskorrekturblatt und überprüfen Sie das Ergebnis der Korrektur.
 3. Drucken Sie Abstufungskorrekturblatt 2 aus.
Passen Sie die Bereiche der mittleren Farben an.
Legen Sie den Korrekturwert fest.
Drucken Sie das Abstufungskorrekturblatt und überprüfen Sie das Ergebnis der Korrektur.
 4. Speichern Sie den Korrekturwert.

Verwandte Themen

[Festlegen des Abstufungskorrekturwerts](#)[Abstufungskorrekturblatt](#)[Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Standardwert](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn sich die Druckfarbe ändert](#) > Festlegen des Abstufungskorrekturwerts



Festlegen des Abstufungskorrekturwerts

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Korrigieren Sie die Abstufung in zwei Bereichen: helle Bereiche (hervorgehoben) und mittlere Bereiche (Mitteltöne). [Testmuster 1 für Kalibrierung drucken] wird verwendet, um die Korrekturwerte für die Lichter festzulegen und [Testmuster 2 für Kalibrierung drucken] wird für Mitteltöne verwendet.

1 Drücken Sie im Bildschirm [Wartung: Bild] die Option [Farbkalibrierung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Wartung: Bild] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Drücken Sie die Taste [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

2 Drücken Sie [Auto. Helligkeit anpassen].

3 Drücken Sie [Start], um die automatische Helligkeit anzupassen.

Nach Abschluss erscheint die Bestätigungsmeldung. Drücken Sie [Verlassen].

4 Drücken Sie [Testmuster 1 für Kalibrierung drucken] oder [Testmuster 2 für Kalibrierung drucken], um das gewählte Blatt zu drucken.

5 Die zu ändernde Farbe auswählen.

6 Drücken Sie [-] oder [+], um den Korrekturwert für die gewählte Farbe anzupassen, und drücken Sie dann [OK].

Geben Sie den gewünschten Wert zwischen 0 und 6 ein.

7 Drücken Sie [Druck-Resultat], um das Kalibrierungsblatt zu drucken und das Ergebnis zu überprüfen.

8 Drücken Sie nach dem Drucken [Ja], um die Einstellungen zu speichern.

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn sich die Druckfarbe ändert](#) > Abstufungskorrekturblatt



Abstufungskorrekturblatt

◀ Zurück

Weiter ▶

Der Farbabstufungsmusterbogen enthält zwei Farbmusterspalten: Spalte "Muster 1" für die Anpassung des hervorgehobenen Teils und Spalte "Muster 2" für die Einstellung des mittleren Teils.

Das Abstufungskorrekturblatt enthält: "Abstufungskorrekturblatt 1" für die Anpassung von Highlights und "Abstufungskorrekturblatt 2" für die Anpassung von Mittelönen. Das Abstufungskorrekturblatt 1 wird für Korrektur 1 verwendet und das Abstufungskorrekturblatt 2 für Korrektur 2.

Farbmuster und Korrekturwerte

Nachstehend wird erläutert, wie das Farbmuster des Musterbogens für die Farbkalibrierung und die Korrekturwerte des Abstufungskorrekturblattes zu betrachten sind.

Die Einstellung K (Schwarz) wird hier beispielhaft verwendet. Die Methode zur Einstellung für M (Magenta) ist ähnlich. Für C/Y (Cyan/Gelb) wird der Korrekturwert anhand einer Kombinationen dieser beiden Farben ermittelt, auch wenn die Einstellungen für jede Farbe getrennt vorgenommen werden.

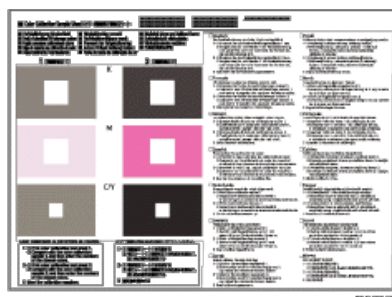
↓ Hinweis

- Halten Sie den Korrekturwert (0 bis 6) für "K" des Korrekturwerteinstellungsblatts über das Farbmuster der Abstufungskorrektur 1 des Musterbogens für die Farbkalibrierung und suchen Sie die korrigierte Farbe, die dem Farbmuster am nächsten kommt. Geben Sie dann die entsprechende Nummer über das Bedienfeld ein. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.

K-Korrekturwert



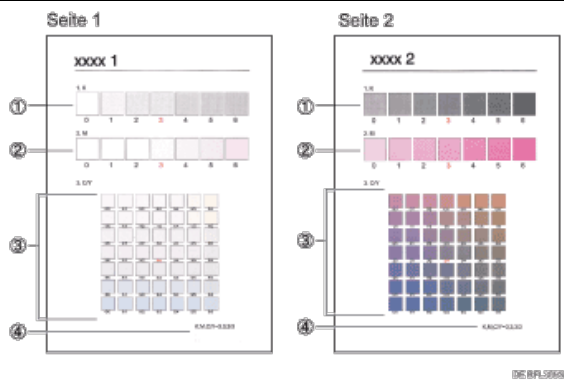
DE 2M9393



Ablezen des Abstufungskorrekturblattes

Das gedruckte Abstufungskorrekturblatt wird wie unten gezeigt gelesen.

Vergleichen Sie das Abstufungskorrekturblatt und den Korrekturwert jeder Farbe, K (Schwarz), M (Magenta) und C (Cyan)/Y (Gelb), bestimmen Sie die erforderliche Abstufungskorrektur und konfigurieren Sie die Einstellungen über das Bedienfeld.



1. Korrekturwerte für K (Schwarz)

Verwenden, um die gedruckte Farbe einzustellen, wenn nur Schwarztoner verwendet wird. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.

2. Korrekturwerte für M (Magenta)

Verwenden, um die gedruckte Farbe einzustellen, wenn nur Magentatoner verwendet wird. Der aktuell festgelegte Korrekturwert wird rot ausgedruckt.

3. Korrekturwerte für C (Cyan)/Y (Gelb)

Verwenden, um die Farben zu korrigieren, die bei Verwendung von Cyan und Gelb gedruckt wurden. Für C/Y (Cyan/Gelb) wird der Korrekturwert anhand von Kombinationen dieser beiden Farben ermittelt, auch wenn die Einstellungen für jede Farbe vorgenommen werden.

4. Einstellwert

Der angezeigte Wert ist aktuell festgelegt, wenn das Abstufungskorrekturblatt gedruckt wird. Dieser Wert entspricht dem Wert, der auf dem Bedienfeld festgelegt wurde.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn sich die Druckfarbe ändert](#) > Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Standardwert



Zurücksetzen des Abstufungskorrekturwerts auf den Standardwert

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie im Bildschirm [Wartung: Bild] die Option [Farbkalibrierung].

Einzelheiten zum Zugriff auf [Wartung: Bild] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Drücken Sie die Taste [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

2 Drücken Sie [Einstellung zurücksetzen].

3 Drücken Sie auf [OK].

Nach Abschluss erscheint die Bestätigungsmeldung. Drücken Sie [Verlassen].

4 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn sich die Druckposition ändert



Wenn sich die Druckposition ändert

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die Druckposition anpassen. Normalerweise müssen Sie die Druckposition nicht aktualisieren. Die Aktualisierung ist jedoch in einigen Fällen nützlich, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

"Horizontal" bedeutet senkrecht zur Einzugsrichtung.

Sie können die Druckposition für folgende Magazine und Ausrichtungen anpassen:

- Vertikale Position für Magazine 3 bis 5 und LCT

1 Drücken Sie [Druckposition einstellen] auf dem Bildschirm [Wartung: Bild].

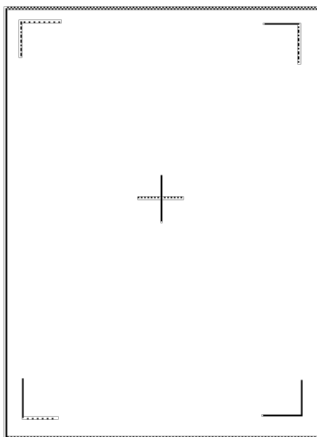
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Wartung: Bild] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Drücken Sie die Taste [▼], um den Bildschirm zu wechseln.

2 Drücken Sie [Testblatt drucken].

3 Wählen Sie das Magazin, für das Sie die Druckposition anpassen möchten.

4 Drucken Sie die Testseite aus, um die Einstellungen anzusehen.



Verwenden Sie dieses Blatt, um die aktuelle Druckposition zu bestätigen.

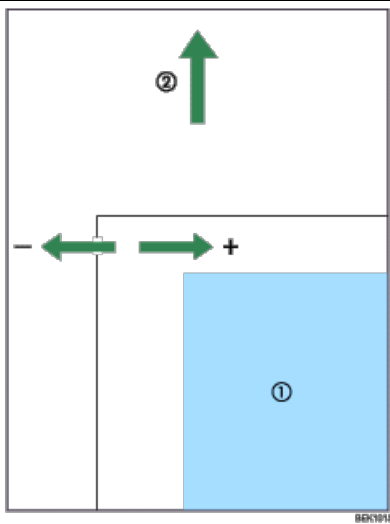
5 Drücken Sie [Verlassen].

6 Drücken Sie [Position einstellen].

7 Wählen Sie das Magazin, für das Sie die Druckposition anpassen möchten.

8 Zum Ändern des registrierten Werts (mm) aufrufen.

Erhöhen Sie den Wert, um den Druckbereich in die Richtung zu verschieben, die durch das "+"-Symbol in der Zeichnung unten gekennzeichnet ist. Vermindern Sie den Wert, um den Druckbereich in die Richtung zu verschieben, die durch das "-"-Symbol gekennzeichnet ist.



①: Druckbereich

②: Papiereinzugsrichtung

9 Drücken Sie auf [OK].

10 Drücken Sie [Verlassen].

11 Drücken Sie die Testseite, um das Ergebnis der Einstellung zu überprüfen.

12 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann**Falls die USB-Verbindung nicht hergestellt werden kann**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht automatisch erkannt.	Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Ziehen Sie das USB-Kabel ab und schalten Sie das Gerät aus. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Nach vollständigem Booten des Druckers das USB-Kabel wieder anschließen.
Windows hat die USB-Einstellungen bereits konfiguriert.	Überprüfen Sie, ob der Computer den Drucker als nicht unterstütztes Gerät identifiziert hat.	Öffnen Sie den Windows-Gerätemanager und entfernen Sie dann unter [USB-Controller] alle Geräte, bei denen es zu einem Konflikt kommt. Bei diesen Geräten wird ein [!] oder [?] angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht unabsichtlich erforderliche Geräte entfernen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.
Der Drucker erkennt die USB-Verbindung nicht, selbst wenn ein USB-Kabel angeschlossen ist.	Wenn das USB-Kabel angeschlossen wurde, als der Drucker ausgeschaltet war, erkennt der Drucker die USB-Verbindung möglicherweise nicht.	Drücken Sie die Taste [Energiesparen] und trennen Sie dann das USB-Kabel. Drücken Sie die Taste [Energiesparen] erneut. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an, wenn der Drucker wieder im betriebsbereiten Zustand ist.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn Meldungen angezeigt werden



Wenn Meldungen angezeigt werden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Hauptmeldungen beschrieben, die im Bedienfeld-Display, in den gedruckten Fehlerprotokollen oder den Berichten angezeigt werden. Erscheinen andere Meldungen, sind die im Display angezeigten Anweisungen zu befolgen.

Verwandte Themen

[Statusmeldungen](#) 

[Warnmeldungen \(auf dem Bedienfeld angezeigt\)](#) 

[Warnmeldungen \(in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt\)](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Statusmeldungen



Statusmeldungen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Meldung	Status
“Kalibrieren. . .”	Der Drucker kalibriert die Farbe. Warten Sie einen Moment.
“Hex-Dump-Mod.”	Im Hex-Dump-Modus empfängt das Gerät Daten im hexadezimalen Format. Drücken Sie auf [Job-Reset], um den Hex-Dump-Modus zu beenden.
“Einheit initialisieren...”	Der Drucker wird initialisiert. Warten Sie einen Moment.
“Job ausgesetzt”	Der Druckvorgang wurde vorübergehend unterbrochen, da [Job-Handhabung] oder die Taste [Aussetzen] gedrückt wurde.
“Toner w. zugefü...”	Der Drucker lädt Toner. Warten Sie einen Moment.
“Offline”	Das Gerät befindet sich im Offline-Modus.
“Bitte warten.”	Diese Meldung kann ein oder zwei Sekunden lang angezeigt werden, während sich der Drucker auf den Betrieb vorbereitet, erste Änderungen ausführt oder Toner hinzufügt. Warten Sie einen Moment.
“Druckt...”	Das Gerät druckt. Warten Sie einen Moment.
“Bereit”	Dies ist die standardmäßige Bereitschaftsmeldung. Das Gerät ist bereit und kann verwendet werden. Es ist keine Aktion erforderlich.
“Jobreset...”	Der Drucker setzt den Druckjob zurück. Warten Sie, bis “Bereit” auf dem Bedienfeld-Display angezeigt wird.
“Einstell. ändern...”	Das Gerät ändert die Einstellungen. Sie können das Bedienfeld nicht verwenden, während diese Meldung angezeigt wird. Warten Sie einen Moment.
“Ausges. Job vorh.”	Der Druckvorgang wurde vorübergehend von SmartDeviceMonitor for Client unterbrochen. Sie können den Druckvorgang über [Meine Jobliste] in SmartDeviceMonitor for Client oder über SmartDeviceMonitor for Client fortsetzen. Wenden Sie sich zuerst an Ihren Systemadministrator, um den Druckvorgang über Web Image Monitor fortzusetzen.
“Zertifikat aktual.”	Das Zertifikat @Remote wird aktualisiert. Warten Sie einen Moment.
“Warten auf Druckdaten”	Der Drucker wartet auf weitere Druckdaten. Warten Sie einen Moment.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)



Warnmeldungen (auf dem Bedienfeld angezeigt)

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)
[↓ Hinweis](#)

- Vor dem Ausschalten des Hauptschalters siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#).

Meldung	Ursache	Lösung
"Keine Verbindung zur Wireless-Karte möglich. Hauptschalter ausschalten, dann die Karte prüfen." "	<ul style="list-style-type: none"> Die Wireless LAN-Platine war nicht eingesetzt, als der Drucker eingeschaltet wurde. Die Wireless LAN-Platine wurde herausgezogen, nachdem der Drucker eingeschaltet wurde. Die Einstellungen werden nicht aktualisiert, obwohl die Einheit erkannt wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Hauptschalter aus und bestätigen Sie, dass die Wireless-LAN-Karte korrekt eingesetzt ist. Einzelheiten zum Installieren der Karte finden Sie unter Installieren der Schnittstelleneinheiten. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
"Hardwareproblem: Ethernet-Board"	An der Ethernet-Schnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
"Hardwareproblem: HDD"	An der Festplatte ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst. Möglicherweise haben Sie die Festplatte nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Überprüfen Sie, dass sie ordnungsgemäß installiert ist. Weitere Informationen zur Installation der Einheit siehe Installieren der Speichererweiterungseinheiten.
"Hardwareproblem: Parallele Schnittstelle"	An der IEEE 1284-Schnittstellenplatine ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, dass die IEEE 1284-Schnittstellenplatine richtig eingesetzt wurde. Einzelheiten zum Installieren der Karte finden Sie unter Installieren der Schnittstelleneinheiten. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
"Hardwareproblem: USB"	Bei der USB-Schnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
"Hardwareproblem: Wireless-Karte"	Auf die Wireless-LAN-Platine kann zugegriffen werden, es wurde jedoch ein Fehler erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Hauptschalter aus und bestätigen Sie, dass die Wireless-LAN-Karte korrekt eingesetzt ist. Einzelheiten zum Installieren der Karte finden Sie unter Installieren der Schnittstelleneinheiten. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.

<p>“Kein Papier in %. Papier des folgenden Formats und Typs einlegen. Um den aktuellen Job abzubrechen, drücken Sie [Job-Reset]. ” ("n" steht für eine Zahl.)</p>	<p>Die Druckertreibereinstellungen sind falsch oder das Magazin enthält kein Papier mit dem im Druckertreiber ausgewählten Format.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die Druckertreibereinstellungen richtig sind, und legen Sie dann Papier mit dem im Druckertreiber ausgewählten Format in das Einzugsmagazin ein. Einzelheiten zum Ändern des Papierformats finden Sie auf Einlegen von Papier.</p>
<p>“Magazineinstellungen stimmen nicht mit dem angegebenen Format/Typ überein. Wählen Sie ein anderes Magazin aus oder verwenden Sie das Format/den Typ unten. ”</p>	<p>Die Druckertreibereinstellungen sind falsch oder das Magazin enthält kein Papier mit dem im Druckertreiber ausgewählten Format oder Typ.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Druckertreibereinstellungen richtig sind, und legen Sie dann Papier mit dem im Druckertreiber ausgewählten Format in das Einzugsmagazin ein. Einzelheiten zum Einlegen von Papier finden Sie auf Einlegen von Papier. • Wählen Sie die Ablage manuell aus, um den Druckvorgang fortzusetzen oder einen Druckjob abzubrechen. Einzelheiten zum manuellen Auswählen des Magazins oder zum Löschen eines Druckjobs finden Sie unter Wenn ein Fehler mit dem angegebenen Papierformat und -typ auftritt.
<p>“Konfl. Pap.form. n Neues Mag. wäh. o. Pap.format u. verw.” ("n" steht für einen Magazinnamen.)</p>	<p>Das Format des Papiers im Magazin entspricht nicht dem im Druckertreiber angegebenen Papierformat.</p>	<p>Wählen Sie ein Magazin mit Papier, dessen Format mit dem angegebenen Papierformat übereinstimmt.</p>
<p>“Problem: Fehler Druckerschrift”</p>	<p>Bei den Einstellungen der Druckerschrift ist ein Fehler aufgetreten.</p>	<p>Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>“Die ausgewählten Dateien enthielten Dateien ohne Zugriffsprivilegien. Nur Dateien mit Zugriffsprivilegien werden gelöscht.”</p>	<p>Sie haben versucht, Dateien zu löschen, ohne dazu berechtigt zu sein.</p>	<p>Zum Überprüfen Ihrer Zugriffsberechtigung für gespeicherte Dokumente, oder zum Löschen eines Dokuments, für das Sie keine Berechtigung zum Löschen haben, siehe Sicherheitsanleitung.</p>
<p>“Es kann nicht das gleiche Papiermagazin für Hauptseiten und Trennblätter ([Zugew. Blatt]) ausgewählt werden. Die Einstellung prüfen.”</p>	<p>Das für andere Seiten ausgew. Mag. ist dasselbe wie das für Trennblätter.</p>	<p>Setzen Sie den Job zurück. Achten Sie darauf, dass das Magazin, das Sie für Trennblätter auswählen, kein Papier für andere Seiten enthält.</p>
<p>“Sie haben nicht die Privilegien diese Funktion zu verwenden.”</p>	<p>Der angemeldete Anwendername hat keine Zugriffsrechte für die gewählte Funktion.</p>	<p>Einzelheiten zur Einstellung von Zugriffsrechten finden Sie in der Sicherheitsanleitung.</p>

Meldungen beim Direktdruck von einem Speichergerät

Meldung	Ursache	Lösung
<p>“Es ist nicht möglich auf das angegebene Speichergerät zuzugreifen.”</p>	<p>Das verwendete Speichergerät kann nicht erkannt werden.</p>	<p>Einzelheiten zu den empfohlenen Speichergeräten für die Direktdruckfunktion aus Speichergeräten erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter. USB-Flash-Speicher mit Passwortschutz oder anderen Sicherheitsfunktionen funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.</p>
<p>“Grenzwert für Gesamtdateimenge gewählter Dateien überschritten. Es können keine weiteren Dateien gewählt werden.”</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Größe der ausgewählten Datei überschreitet 1 GB. • Die Gesamtgröße der gewählten Dateien überschreitet 1 GB. 	<p>Dateien oder Dateigruppen, die 1 GB überschreiten, können nicht gedruckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Gesamtgröße mehrerer ausgewählter Dateien mehr als 1 GB beträgt, müssen Sie Dateien einzeln auswählen. • Wenn die Größe der ausgewählten Datei 1 GB überschreitet, drucken Sie unter Verwendung einer anderen Funktion als der Direktdruckfunktion aus Speichergeräten. <p>Sie können Dateien mit unterschiedlichen Formaten</p>

		nicht gleichzeitig auswählen.
--	--	-------------------------------

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Wenn Meldungen angezeigt werden](#) > Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)



Warnmeldungen (in Fehlerprotokollen und Berichten gedruckt)

◀ Zurück


Weiter ▶

Dieser Abschnitt erläutert wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen für Fehlermeldungen, die in Fehlerprotokollen oder -berichten gedruckt werden.

Meldung	Ursache	Lösung
“84: Fehler”	Für die Bildbearbeitung ist kein Arbeitsbereich verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie in den [Druckerfunktionen] u. [System] die Opt. [Speichernutzung] auf [Priorität Font]. • Reduzieren Sie die Anzahl der an den Drucker gesendeten Dateien oder installieren Sie das optionale SDRAM-Modul. Weitere Informationen zum Installieren des SDRAM-Moduls siehe Installieren des SDRAM-Moduls
“85: Fehler”	Die angegebene Grafikbibliothek ist nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Daten gültig sind. • Reduzieren Sie die Anzahl der an den Drucker gesendeten Dateien oder installieren Sie das optionale SDRAM-Modul. Weitere Informationen zum Installieren des SDRAM-Moduls siehe Installieren des SDRAM-Moduls
“86: Fehler”	Parameter des Steuercodes sind ungültig.	Prüfen Sie die Druckereinstellungen.
“91: Fehler”	Der Druck wurde durch die Funktion für den automatischen Jobabbruch aufgrund einer Fehlfunktion des Befehls abgebrochen.	Prüfen Sie, ob die Daten gültig sind.
“92: Fehler”	Der Druckvorgang wurde abgebrochen, da [Job-Reset] oder die Taste [Aussetzen] auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt wurde.	Führen Sie den Druckvorgang bei Bedarf erneut aus.
“98: Fehler”	Der Drucker konnte nicht korrekt auf die Festplatte zugreifen.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
“Adressbuch wird gerade durch eine andere Funktion verwendet. Authentifizierung ist fehlgeschl.”	Der Drucker kann derzeit keine Authentifizierung ausführen, da das Adressbuch von einer anderen Funktion verwendet wird.	Warten Sie eine Weile und versuchen Sie dann den Vorgang erneut.
“Auto-Registrierung der Anwenderinformation ist fehlgeschlagen.”	Die automatische Registrierung der Informationen für die LDAP-Authentifizierung oder Windows-Authentifizierung ist fehlgeschlagen, weil das Adressbuch voll ist.	Einzelheiten zur automatischen Registrierung von Benutzerinformationen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
“Klassifizierungscode ist falsch.”	Der Klassifizierungscode wurde nicht eingegeben oder falsch eingegeben.	Geben Sie den richtigen Klassifizierungscode ein.

“Klassifizierungscode ist falsch.”	Der Klassifizierungscode wird nicht vom Druckertreiber unterstützt.	Wählen Sie Optional für den Klassifizierungscode. Einzelheiten zum Bestimmen der Klassifizierungscode-Einstellungen finden Sie unter Registrieren von Klassifizierungscodes .
“Sortieren wurde abgebrochen.”	Sortieren wurde abgebrochen.	Reduzieren Sie die Anzahl der an den Drucker gesendeten Dateien oder installieren Sie das optionale SDRAM-Modul. Weitere Informationen zum Installieren des SDRAM-Moduls siehe Installieren des SDRAM-Moduls .
“Befehlsfehler”	Es ist ein RPCS-Befehlsfehler aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass die Kommunikation zwischen einem Gerät und dem Drucker ordnungsgemäß funktioniert.
“Fehler komprimierte Daten.”	Der Drucker hat beschädigte komprimierte Daten erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Drucker und Computer. Prüfen Sie, ob das Programm, das Sie für die Datenkomprimierung verwenden, richtig funktioniert.
“Datenspeicherfehler.”	Sie haben versucht, eine Datei des Typs Probedruck, Vertraulicher Druck, Angehaltener Druck oder Gespeicherter Druck zu drucken, obwohl die Festplatte nicht installiert ist.	Die Festplatte ist zum Drucken einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei erforderlich. Wenn die Meldung angezeigt wird, nachdem Sie die Festplatte installiert haben, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstberater.
“Duplex wurde abgebrochen.”	Der Duplexdruck wurde abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das richtige Papierformat für die Duplexfunktion. Einzelheiten zum Papierformat finden Sie auf Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin. Ändern Sie die Einstellung für "2-seitig anwenden" in den [Systemeinstellungen], um den Duplexdruck für das Papiermagazin zu aktivieren. Einzelheiten zum Festlegen von "2-seitig anwenden" finden Sie unter Magazin-Papiereinst.
“Es ist ein Fehler aufgetreten.”	Ein Syntaxfehler o. Ä. ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die PDF-Datei gültig ist.
“Fehler aufgetr. Entw. d. Job wurde mit veränd. Einstell. gedruckt o. er wurde abgebr. ”	Während des Druckvorgangs ist ein Fehler aufgetreten, der übersprungen wurde.	Prüfen Sie, ob die Daten gültig sind.
“Max. Anzahl der Dateien zum Drucken von temporären / gespeicherten Jobs überschritten.”	Beim Drucken einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei wurde die maximale Dateikapazität überschritten.	Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind.
“Max. Dateianzahl überschritten. (Auto)”	Bei Verwendung der Fehlerjobspeicher-Funktion zum Speichern normaler Druckjobs als "Angehaltene Druckdateien" wurde die maximale Dateikapazität für das Speichern von Dateien oder die (automatische) Dateiverwaltung "Angehaltener Druckdateien" überschritten.	Löschen Sie Dateien des Typs "Angehaltener Druck" (automatisch) oder nicht mehr benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind.
“Max. Anzahl der Seiten zum Drucken von temporären / gespeicherten Jobs überschritten.”	Während des Ausdrucks einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei wurde die maximale Seitenkapazität	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind. Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.

	überschritten.	
“Zu viele Seiten. Sortieren unvollständig.”	Die Anzahl der Seiten überschreitet die maximale Anzahl der Seiten, die mit der Funktion Sortieren verwendet werden können.	Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.
“Max. Seitenanzahl überschritten. (Auto)”	Bei der Verwendung der Fehlerjobspeicher-Funktion zum Speichern normaler Druckjobs als "Angehaltene Druckdateien" wurde die maximale Seitenkapazität überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind. • Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.
“Maximale Einheiten für Druckvolumen überschritten. Der Job wurde abgebrochen.”	Die Anzahl der Seiten, die der Anwender drucken darf, wurde überschritten.	Weitere Informationen zur Druckvolumenbegrenzung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
“Abrufen des Dateisystems ist fehlgeschlagen.”	Der PDF-Direktdruck konnte nicht ausgeführt werden, weil das Dateisystem nicht abgerufen werden konnte.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.
“Dateisystem ist voll.”	Die PDF-Datei kann nicht gedruckt werden, da die Kapazität des Dateisystems ausgeschöpft ist.	Löschen Sie alle unnötigen Dateien von der Festplatte oder verringern Sie die Größe der an den Drucker gesendeten Dateien.
“Festplatte voll.”	Die Kapazität der Festplatte wurde beim Ausdruck einer Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei erschöpft.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind. • Reduzieren Sie die Datengröße der Probedruck-, vertraulichen Druck-, angehaltenen Druck- oder gespeicherten Druckdatei.
“Festplatte voll.”	Beim Drucken mit dem PostScript 3-Druckertreiber wurde die Kapazität der Festplatte für Fonts und Formulare überschritten.	Löschen Sie nicht benötigte Formulare oder Schriftarten, die im Drucker registriert sind.
“Festplatte ist voll. (Auto)”	Die Festplatte wurde bei Verwendung der Fehlerjobspeicher-Funktion zum Speichern normaler Druckjobs als "Angehaltene Druckdateien" gefüllt.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie nicht benötigte Dateien, die im Drucker gespeichert sind. • Verringern Sie die Datengröße von "Temporären Druckdateien" bzw. "Gespeicherten Druckdateien".
“E/A-Pufferüberlauf.”	Ein E/A-Pufferüberlauf ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie in den [Druckerfunktionen] u. [System] die Opt. [Speichernutzung] auf [Priorität Font]. • Wählen Sie in den [Druckerfunktionen] unter [Host-Schnittstelle] die Option [E/A-Puffer]. Anschließend setzen Sie die maximale Puffergröße auf einen größeren Wert. • Verringern Sie die Anzahl der an den Drucker gesendeten Dateien.
“Information für Anwenderauthentifizierung ist bereits für andere Anwender registriert.”	Der Anwendername für LDAP-Authentifizierung oder Integrationsserver-Authentifizierung wurde bereits auf einem anderen Server mit einer anderen ID registriert und aufgrund eines Domänenwechsels (Serverwechsel) usw. wurde der Anwendername dupliziert.	Nähere Informationen zur Anwenderauthentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
“Unzureichender Speicher”	Es ist ein Speicherzuweisungsfehler	PCL 5 / PostScript 3

	aufgetreten.	<p>Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p> <p>PCL 6</p> <p>Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:". Ggf. kann die Fertigstellung eines Druckjobs einige Zeit dauern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie das optionale SDRAM-Modul. Weitere Informationen zum Installieren des SDRAM-Moduls siehe
"Speicherabruffehler"	Es ist ein Speicherzuweisungsfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, installieren oder ersetzen Sie den RAM. Weitere Informationen zum Installieren des SDRAM-Moduls siehe Installieren des SDRAM-Moduls  .
"Keine Antwort vom Server. Authentifizierung ist fehlgeschlagen."	Bei der Verbindung mit dem Server für die LDAP-Authentifizierung oder Windows-Authentifizierung wurde ein Zeitlimit erreicht.	Prüfen Sie den Status des Servers.
"Ausgabefach wurde geändert."	Das Ausgabefach wurde geändert, weil das Papierformat des angegebenen Ausgabefachs begrenzt ist.	Geben Sie das richtige Ausgabefach an.
"Drucküberlauf."	Die Grafiken wurden während des Drucks verworfen.	Wählen Sie eine niedrigere Auflösung auf dem Druckertreiber. Weitere Informationen zum Ändern der Auflösungseinstellung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
"Keine Druckpriv.für dieses Dokument festgelegt."	Das PDF-Dokument, das Sie drucken möchten, hat keine Druckprivilegien.	Wenden Sie sich an den Besitzer des Dokuments.
"Lochen wurde abgebrochen."	Das Drucken mit Lochen wurde abgebrochen.	Prüfen Sie die Papierausrichtung, die Druckausrichtung und die Lochposition. Bestimmte Einstellungen können unerwartete Druckergebnisse zur Folge haben.
"Empf. der Daten fehlgeschl."	Der Datenempfang wurde abgebrochen.	Senden Sie die Daten erneut.
"Das ausgewählte Papierformat wird nicht unterstützt. Job wurde abgebrochen."	Job-Reset erfolgt automatisch, wenn das angegebene Papierformat nicht richtig ist.	Geben Sie das korrekte Papierformat an und drucken Sie die Datei erneut aus.
"Senden der Daten ist fehlgeschl."	Der Drucker hat einen Befehl vom Druckertreiber erhalten, die Übertragung zu stoppen.	Prüfen Sie, ob der Computer richtig funktioniert.
"Heften wurde abgebrochen."	Das Drucken mit Heften wurde abgebrochen.	Prüfen Sie die Ausrichtung von Papier, Menge, Ausrichtung und Hefterposition. Bestimmte Einstellungen können unerwartete Druckergebnisse zur Folge haben.

“Druckjob wurde abgebrochen, da Erfassungsdatei(en) nicht gespeichert werden können: Max. Speicher überschritten.”	Die Festplatte war voll, nachdem eine Datei gespeichert wurde.	Reduzieren Sie die Größe der Datei, die Sie senden möchten.
“Der ausgewählte Papiertyp wird nicht unterstützt. Job wurde abgebrochen.”	Job-Reset erfolgt automatisch, wenn der angegebene Papiertyp nicht richtig ist.	Geben Sie den korrekten Papiertyp an und drucken Sie die Datei erneut aus.
“Fehler Verhinderung unautorisiert. Kopieren aufgetreten. Job abgebrochen.”	Das Feld [Anwendertext eingeben:] auf dem Bildschirm [Details Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster] ist leer.	PCL 6 / PostScript 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Detail. Einstellungen] des Druckertreibers im "Menü:" auf [Effekte]. Wählen Sie [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] und klicken Sie dann auf [Details], um [Details Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster] anzuzeigen. Geben Sie den Text in [Anwendertext eingeben:] ein.
“Fehler Verhinderung unautorisiert. Kopieren aufgetreten. Job abgebrochen.”	Die Auflösung ist auf einen geringeren Wert als 600 dpi festgelegt, wenn [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] festgelegt ist.	Legen Sie im Druckertreiber die Auflösung auf 600 dpi oder höher fest oder deaktivieren Sie [Schutz vor unautorisiertem Kopieren].
“Fehler Anwenderpapiertyp”	Der mit dem Druckertreiber angegebene Papiertyp kann nicht vom Drucker erkannt werden.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist und die bidirektionale Kommunikation aktiviert wurde. Prüfen Sie die Einstellungen für den Anwenderpapiertyp im Drucker, wenn das Problem weiterhin besteht. Für nähere Informationen siehe Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren .
“Sie haben kein Privileg diese Funktion zu verwenden. Der Job wurde abgebrochen.”	Der von Ihnen eingegebene Login-Anwendername oder das Login-Passwort ist falsch.	Stellen Sie sicher, dass der Login-Anwendername und das Login-Passwort korrekt sind.
“Sie haben kein Privileg diese Funktion zu verwenden. Der Job wurde abgebrochen.”	Der angemeldete Anwender ist nicht berechtigt, die gewählte Funktion zu verwenden.	Einzelheiten zur Einstellung von Zugriffsrechten finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
“Sie haben kein Privileg diese Funktion zu verwenden. Der Vorgang wurde abgebrochen.”	Der angemeldete Anwender ist nicht berechtigt, Programme zu registrieren oder die Papiermagazineinstellungen zu ändern.	Einzelheiten zur Einstellung von Zugriffsrechten finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Meldungen beim Direktdruck von einem Speichergerät

Meldung	Ursache	Lösung
“99: Fehler”	Diese Daten können nicht gedruckt werden. Die angegebenen Daten sind entweder beschädigt oder werden nicht von der Direktdruckfunktion von Speichergeräten unterstützt.	Prüfen Sie, ob die Daten gültig sind. Einzelheiten zu den Arten von Daten, die von der Direktdruckfunktion von Speichergeräten unterstützt werden, finden Sie unter Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät .

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Druckvorgang nicht gestartet wird.



- Der Inhalt der Fehler kann auf der Konfigurationsseite ausgedruckt werden. Prüfen Sie die Konfigurationsseite in Verbindung mit dem Fehlerprotokoll. Einzelheiten darüber, wie Sie die Konfigurationsseite drucken, finden Sie unter [Testdruck](#).



[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Überprüfen des Fehlerprotokolls



Überprüfen des Fehlerprotokolls

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn durch Druckfehler Dateien nicht gespeichert werden konnten, erfahren Sie die Ursache der Fehler, indem Sie das Fehlerprotokoll im Bedienfeld überprüfen.

★ Wichtig

- Im Fehlerprotokoll werden die letzten 30 Fehler gespeichert. Wenn bereits 30 Einträge vorhanden sind und ein neuer Fehler hinzugefügt wird, wird der älteste Fehler gelöscht. Wenn jedoch der letzte Fehler ein Fehler der Funktion "Probedruck", "Vertraulicher Druck", "Angehaltener Druck" oder "Gespeicherter Druck" ist, wird er nicht gelöscht. In diesem Fall wird der Fehler getrennt gespeichert, bis die Höchstzahl von 30 Fehlern erreicht ist.
- Wenn der Hauptschalter ausgeschaltet wird, wird das Protokoll gelöscht.
- Sie können das [Fehlerprotokoll] auf dem vereinfachten Bildschirm nicht einsehen.

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie [Andere Funkt.].

3 Drücken Sie [Fehlerprotokoll].

4 Wählen Sie das Fehlerprotokoll, das Sie prüfen möchten und drücken Sie auf [Details].

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Drucken nicht möglich**Drucken nicht möglich**

◀ Zurück

Weiter ▶

Problem	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang startet nicht.	Der Strom ist abgeschaltet.	Einzelheiten zum Einschalten des Hauptschalters finden Sie auf Ein/Ausschalten des Geräts .
Der Druckvorgang startet nicht.	Die Ursache wird im Bedienfeld-Display angezeigt.	Überprüfen Sie die Fehlermeldungen oder den Warnstatus auf dem Bedienfeld-Display und ergreifen Sie die erforderliche Maßnahme. Einzelheiten zu Lösungen siehe Wenn Meldungen angezeigt werden .
Der Druckvorgang startet nicht.	Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Einzelheiten zum richtigen Anschluss der Schnittstellenkabel finden Sie unter Anschließen des Druckers .
Der Druckvorgang startet nicht.	Ein nicht geeignetes Schnittstellenkabel wird verwendet.	Der Typ des zu verwendenden Schnittstellenkabels hängt vom Computer ab. Achten Sie darauf, das richtige Kabel zu verwenden. Ist das Kabel beschädigt oder abgenutzt, ersetzen Sie es. Einzelheiten zu Schnittstellenkabeln finden Sie unter Anschließen des Druckers .
Der Druckvorgang startet nicht.	Das Schnittstellenkabel wurde nach Einschalten des Druckers angeschlossen.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel an, bevor Sie den Hauptschalter einschalten.
Der Druckvorgang startet nicht.	Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, kann ein schwaches Wireless-Signal die Ursache von Druckfehlern sein.	Prüfen Sie den Funksignalstatus des WLAN unter [Systemeinstellungen]. Wenn die Signalqualität unzureichend ist, stellen Sie den Drucker an einen Standort, den die Funkwellen erreichen können oder entfernen Sie Objekte, die Interferenzen verursachen könnten. Sie können den Signalstatus nur prüfen, wenn Sie Wireless LAN im Infrastruktur-Modus verwenden. Einzelheiten zum Funksignalstatus des Wireless LAN finden Sie unter Schnittstelleneinstellungen .
Der Druckvorgang startet nicht.	Wenn der Drucker Wireless LAN (IEEE802.11g/b) verwendet und eine Mikrowelle, ein Mobiltelefon, ein Industriegerät, ein wissenschaftliches Gerät oder ein medizinisches Gerät mit derselben Frequenz in der Nähe verwendet wird, können Funkwellen Störungen bei der Wireless LAN-Kommunikation verursachen.	Schalten Sie die Mikrowelle, das Mobiltelefon, das Industriegerät, das wissenschaftliche Gerät oder das medizinische Gerät mit derselben Frequenz aus und wiederholen Sie den Druckvorgang. Wenn der Druck erfolgreich ist, stellen Sie die Geräte an einem Ort auf, wo sie keine Störungen verursachen.
Der Druckvorgang startet nicht.	Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, können die SSID-Einstellungen falsch sein.	Stellen Sie sicher, dass die SSID korrekt mit dem Bedienfeld-Display des Druckers eingestellt wurde. Einzelheiten zur SSID-Einstellung finden Sie unter Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle .
Der Druckvorgang startet nicht.	Wenn der Drucker Wireless LAN verwendet, verhindert	Prüfen Sie die Access Point-Einstellungen im Infrastruktur-Modus. Je nach Access Point kann der

	möglicherweise die MAC-Adresse des Empfängers die Kommunikation mit dem Access Point.	Clientzugang durch die MAC-Adresse gefiltert werden. Überprüfen Sie darüber hinaus, ob Übertragungsprobleme zwischen Access Point und kabelgebundenen Clients oder zwischen Access Point und Wireless-Clients bestehen.
Der Druckvorgang startet nicht.	Die Wireless-LAN-Interface funktioniert nicht.	Stellen Sie sicher, dass die orange LED leuchtet und die grüne LED während der Übertragung leuchtet oder blinkt.
Der Druckvorgang startet nicht.	Login-Anwendername, Login-Passwort oder Treiber-Verschlüss.code ist falsch.	Prüfen Sie den Login-Anwendernamen, das Login-Passwort und den Treiber-Verschlüss.code.
Der Druckvorgang startet nicht.	Die erweiterte Verschlüsselung wurde mit der Erweiterte Sicherheit eingestellt.	Prüfen Sie die Einstellungen für die Funktion Erweiterte Sicherheit. Weitere Informationen zu den Einstellungen der Funktion Erweiterte Sicherheit finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
[Liste / Testdruck] ist deaktiviert.	Möglicherweise ist ein mechanischer Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
Bei Verwendung des Wireless-LAN im Ad hoc-Modus startet der Druckvorgang nicht.	Es ist nicht der richtige Kommunikationsmodus eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Einzelheiten zum Ein-/Ausschalten des Hauptschalters finden Sie auf Ein/Ausschalten des Geräts. • Ändern Sie [Kommunikationsmodus] unter [Systemeinstellungen] in [802.11 Ad hoc-Modus] und wählen Sie dann [Aus] für [Sicherheitsverfahren]. Einzelheiten zum Kommunikationsmodus finden Sie auf Schnittstelleneinstellungen.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Druckvorgang nicht gestartet wird.

Verwandte Themen

[Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt](#)

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Drucken nicht möglich](#) > Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt



Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Datenempfangsanzeige nicht aufleuchtet oder blinkt, nachdem ein Druckjob gestartet wurde, werden keine Daten an den Drucker gesendet.

Wenn der Drucker über ein Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist

Prüfen Sie, ob die Druckeranschlusseinstellung korrekt ist. Stellen Sie bei Anschluss mit einer Parallelschnittstelle die Verbindung über LPT1 oder LPT2 her.

1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften und klicken Sie auf die Registerkarte [Ports].

Weitere Informationen zum Anzeigen des Dialogfelds Druckereigenschaften finden Sie unter "Anzeigen der Druckertreibereigenschaften in Windows".

2 Vergewissern Sie sich, dass in der Liste [Auf folgenden Anschlüssen drucken:] der korrekte Anschluss ausgewählt ist.

Netzwerkverbindung

Weitere Informationen zur Netzwerkverbindung erhalten Sie von Ihrem Administrator.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Sonstige Druckprobleme**Sonstige Druckprobleme**[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden wahrscheinliche Ursachen von und mögliche Lösungen für Probleme, die beim Drucken von einem Computer auftreten können, erläutert.

Wenn kein sauberer Ausdruck möglich ist









Problem	Ursache	Lösung
Das gedruckte Bild ist verschmiert.	Die Einstellungen für dickes Papier wurden beim Drucken auf dickes Papier im Bypass nicht konfiguriert.	<p>PCL 5c</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Eintrag [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie dann in der Liste "Typ:" einen passenden Papiertyp.</p> <p>PCL 6 / PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier] und wählen Sie [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie dann in der Liste "Papiertyp:" einen passenden Papiertyp.</p>
Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung .
Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.	Der Drucker steht nicht auf einer ebenen Oberfläche.	Der Drucker muss auf einer stabilen und ebenen Oberfläche stehen. Prüfen Sie die Druckerumgebung und wählen Sie einen geeigneten Standort aus. Einzelheiten zur Druckerumgebung finden Sie unter Umstellen des Druckers .
Die gedruckte Vorlage weist Flecken auf oder ist ungleichmäßig.	Das Papier ist zerknittert, wellig oder weist Fehler auf.	Versuchen Sie, die Falten zu glätten oder ersetzen Sie das Papier. Einzelheiten zum Papier finden Sie auf Papierspezifikation .
Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung .
Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.	Das Papier ist ungeeignet. Der Ausdruck auf rauem oder behandeltem Papier kann blasse Druckbilder zur Folge haben.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation .
Das gedruckte Bild wird über die gesamte Seite heller ausgedruckt.	Wenn [Ein] in der Liste "Economy Color" in den Druckertreibereinstellungen ausgewählt ist, wird die gesamte Seite heller ausgedruckt.	<p>PCL 6 / PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers im "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend in der Liste "Economy Color" den Eintrag [Aus].</p>

Die Bilder verschmieren, wenn man sie reibt. (Der Toner haftet nicht.)	Der angegebene Papiertyp und das Papier, das tatsächlich eingelegt ist, können unterschiedlich sein. So kann beispielsweise dickes Papier eingelegt, aber nicht als Papiertyp angegeben sein.	<p>PCL 5c</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp im Bereich [Typ:].</p> <p>PCL 6 / PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier] und wählen Sie einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp:".</p>
Das gedruckte Bild weicht von dem Bild auf dem Computerbildschirm ab.	Der Druck wird von der Grafikverarbeitungsfunktion des Druckers ausgeführt.	<p>PCL 6</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:".</p>
Die Vorlage ist zu dunkel oder zu hell.	Die Papiertypeneinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	Überprüfen Sie, ob das in das Papiermagazin oder den Bypass eingelegte Papier dem Papiertyp entspricht, der auf dem Bedienfeld-Display festgelegt wurde. Einzelheiten zu den Papiertypeneinstellungen finden Sie auf Papierspezifikation .
Die Vorlage ist zu dunkel oder zu hell.	Das Papier wird mit der umgekehrten Seite nach oben eingelegt. Das Bedrucken von nicht-bedruckbaren Oberflächen reduziert die Druckqualität und kann die internen Komponenten des Druckers beschädigen.	Bevor Sie Spezialpapier bedrucken, überprüfen Sie die Oberfläche sorgfältig. Einzelheiten zu Spezialpapier finden Sie auf Papierspezifikation und Ungeeignetes Papier .
Das Bild ist schmutzig.	Die Verwendung von nicht empfohlenem Toner kann zur Verringerung der Druckqualität und zu anderen Problemen führen.	Verwenden Sie Original-Toner des Herstellers. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
Die gedruckten Grafiken entsprechen nicht den Grafiken auf dem Bildschirm.	Wenn der Druckertreiber für die Verwendung von Grafikbefehlen konfiguriert ist, werden Grafikbefehle des Druckers zum Drucken verwendet.	Wenn Sie eine exakte Druckausgabe erzielen möchten, schalten Sie die Verwendung der Grafikbefehle im Druckertreiber aus. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Es wird ein anderes Betriebssystem als Windows verwendet.	Überprüfen Sie, ob die Anwendung den Druckertreiber unterstützt.
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Der Drucker ist nicht für den Druck ausgewählt.	Verwenden Sie den Druckertreiber des Druckers und stellen Sie sicher, dass es sich beim Drucker um den festgelegten Drucker handelt. Einzelheiten zum Öffnen des Bildschirms mit den Druckertreibereinstellungen finden Sie auf Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü .
Das Druckergebnis unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Datenübertragung ist fehlgeschlagen oder wurde während des Drucks abgebrochen.	Überprüfen Sie, ob noch fehlgeschlagene oder abgebrochene Daten vorliegen. Einzelheiten zum Identifizieren der Fehlerursache finden Sie auf Überprüfen des Fehlerprotokolls .
Die Zeichen unterscheiden sich von der Anzeige.	Das eingelegte Papier ist ungeeignet.	Der Ausdruck auf empfohlenem Papier führt zu einer besseren Auflösung. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation .

Die Bildposition unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Seitenlayouteinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	Überprüfen Sie die Seitenlayouteinstellungen, die mit der Anwendung konfiguriert wurden. Einzelheiten zu den Seitenlayouteinstellungen finden Sie in der Hilfe zu dieser Anwendung.
Die Bildposition unterscheidet sich von der Anzeige.	Die Seitenlayouteinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	<p>PCL 5c</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Bereich [Druck auf], und wählen Sie das gewünschte Format aus.</p> <p>PCL 6 / PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Allgemein], und wählen Sie dann das gewünschte Format aus der Liste "Druck auf:".</p>
Es erscheinen weiße Linien.	Das staubdichte Glas ist verschmutzt.	Reinigen Sie das staubdichte Glas. Einzelheiten zur Reinigung des staubdichten Glases finden Sie unter Reinigung des Staubschutzglases .
Es erscheinen unvollständige oder unerwünschte Zeichen.	Es wurde eventuell nicht die richtige Druckersprache ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber und drucken Sie die Datei erneut.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Sie verwenden eventuell ein kleineres Papierformat als das Format, das in der Anwendung ausgewählt wurde.	Verwenden Sie das gleiche Papierformat, das auch in der Anwendung ausgewählt ist. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Reduzierungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Einzelheiten zur Reduzierungsfunktion finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Einige Anwendungen drucken bei niedriger Auflösung.	Verwenden Sie die Anwendungseinstellungen oder die Einstellungen des Druckertreibers, um eine höhere Auflösung festzulegen. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Eine durchgängige Linie wird als unterbrochene Linie oder verschwommen gedruckt.	Dithering-Muster stimmen nicht überein.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Feine Linien erscheinen unscharf, ungleichmäßig dick, in ungleichmäßiger Farbe oder sind nicht erkennbar.	In der Anwendung wurden sehr feine Linien festgelegt oder für die entsprechenden Linien wurde eine zu helle Farbe gewählt.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. Wenn das Problem nach Änderung der Dithering-Einstellungen fortbesteht, verwenden Sie die Einstellungen der Anwendung, in der die Grafik erstellt wurde, um die Linienfarbe und -dicke zu ändern.
Die Bilder erscheinen nur teilweise farbig.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung .

Wenn Papier nicht richtig eingelegt ist

Problem	Ursache	Lösung
Das Papier wird nicht vom ausgewählten Magazin eingezogen.	Wenn Sie Windows verwenden, setzen die Druckertreibereinstellungen diejenigen außer Kraft, die mit dem Bedienfeld-Display festgelegt wurden.	<p>PCL 5</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers das gewünschte Einzugsmagazin aus der Liste "Einzugsmagazin:" .</p>

		PCL 6 / PostScript 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Papier], und wählen Sie in der Liste "Einzugsmagazin:" das gewünschte Einzugsmagazin.
Bilder werden schief ausgedruckt.	Die Seitenanschlüge im Magazin sind möglicherweise nicht verriegelt.	Stellen Sie sicher, dass die Seitenanschlüge verriegelt sind. Einzelheiten zur Einstellung der Seitenführungen finden Sie auf Einlegen von Papier  .
Bilder werden schief ausgedruckt.	Das Papier wird schief eingezogen.	Legen Sie das Papier ordnungsgemäß in den Papiereinzug. Weitere Informationen zum Einlegen des Papiers finden Sie unter Einlegen von Papier  .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Die Anzahl der eingelegten Blätter überschreitet die Druckerkapazität.	Legen Sie kein Papier über der oberen Begrenzungsmarkierung an den seitlichen Führungen des Papiermagazins oder den Markierungen an den Papierführungen des Bypass ein.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Die Seitenanschlüge im Papiermagazin sind zu eng eingestellt.	Drücken Sie leicht gegen die Seitenanschlüge und setzen Sie sie dann zurück.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung  .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist zu dick oder zu dünn.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation  .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Das Papier ist faltig oder wurde gefalzt/zerknittert.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation . • Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung .
Es tritt häufig Papierstau auf.	Bedrucktes Papier wird verwendet.	Legen Sie keine Blätter ein, die bereits mit einem anderen Drucker kopiert oder bedruckt wurden.
Es tritt häufig Papierstau auf.	Blätter hängen aneinander.	Fächern Sie die Blätter vor der Verwendung gründlich auf. Alternativ dazu können Sie die Seiten dem Drucker auch einzeln zuführen.
Blätter werden gleichzeitig eingezogen und es kommt zu Papierstaus.	Blätter hängen aneinander.	Fächern Sie die Blätter vor der Verwendung gründlich auf. Alternativ dazu können Sie die Seiten dem Drucker auch einzeln zuführen.
Bedrucktes Papier wird zerknittert.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung  .
Bedrucktes Papier wird zerknittert.	Das Papier ist zu dünn.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation  .
Seitenkanten sind zerknittert.	Das Papier ist feucht.	Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen

		Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung .
Seitenkanten sind zerknittert.	Sie verwenden ungeeignetes Papier.	Verwenden Sie empfohlenes Papier. Einzelheiten zum empfohlenen Papier siehe Papierspezifikation .
Duplexdruck ist gestört.	Sie haben dickes Papier eingelegt, das schwerer ist als 169 g/m ² (90 lb. Index).	Wechseln Sie das Papier.
Duplexdruck ist gestört.	Sie haben ein Papiermagazin ausgewählt, das nicht für Duplexdruck eingestellt ist.	Ändern Sie die Einstellung für "2-seitig anwenden" in den [Systemeinstellungen], um den Duplexdruck für das Papiermagazin zu aktivieren. Einzelheiten zum Festlegen von "2-seitig anwenden" finden Sie unter Magazin-Papiereinst.
Duplexdruck ist gestört.	Sie haben einen Papiertyp ausgewählt, der sich nicht für den Duplexdruck eignet.	Wählen Sie in [Magazin-Papiereinst.] einen Papiertyp aus, der beim Duplexdruck verwendet werden kann. Einzelheiten zu den verwendbaren Papiertypen finden Sie auf Beide Seiten eines Blattes bedrucken .
Das Bild auf der Rückseite von Duplexdrucken weist weiße Flecken auf oder ist fleckig.	Fehlende Teile und Flecken werden durch Feuchtigkeit aus dem Papier verursacht.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Drucker nicht in Bereichen mit niedriger Temperatur auf. • Verwenden Sie Papier, das unter den empfohlenen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aufbewahrt wurde. Einzelheiten zum richtigen Lagern von Papier finden Sie auf Papierlagerung. • Installieren Sie die optionale Standheizung. Einzelheiten dazu erhalten Sie beim Kundendienst.
Die OHP-Folie weist weiße Streifen auf.	Papierstücke hängen an der OHP-Folie fest.	Wischen Sie die Papierstücke mit einem trockenen Tuch von der Rückseite der OHP-Folie ab.

Andere Druckprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Die Fertigstellung des Druckauftrags dauert zu lange.	Möglicherweise ist der "Ruhemodus" festgelegt.	Der Drucker benötigt Zeit zum Aufwärmen, wenn er sich zuvor im "Ruhemodus" befand. Wählen Sie in den [Systemeinstellungen] unter [Timer-Einstellungen] die Option [Timer Ruhemodus] und legen Sie anschließend "Ruhemodus" fest.
Die Fertigstellung des Druckauftrags dauert zu lange.	Der Drucker benötigt viel Zeit, um Fotografien und andere datenreiche Seiten zu verarbeiten. Warten Sie einfach ab, bis die Verarbeitung beendet ist.	<p>Wenn die Datenempfangsanzeige blinkt, wurden die Daten vom Drucker empfangen. Warten Sie einen Moment.</p> <p>Möglicherweise lässt sich die Druckgeschwindigkeit mit folgenden Einstellungen im Druckertreiber erhöhen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Geschwindigkeit] in der Liste "Druckpriorität" aus. • Wählen Sie eine niedrigere Auflösung aus. <p>Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p>
Grafiken werden falsch ausgerichtet ausgedruckt.	Die von Ihnen gewählte Ausrichtung für den Einzug und die in den Optionen des Druckertreibers gewählte Ausrichtung entsprechen einander eventuell nicht.	Legen Sie eine übereinstimmende Einstellung für die Einzugsrichtung im Drucker und im Druckertreiber fest. Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.
Optionale Komponenten, die am Drucker angeschlossen sind,	Bidirektionale Kommunikation funktioniert nicht.	Richten Sie optionale Geräte unter den Druckereigenschaften ein. Weitere Informationen

werden nicht erkannt.		zum Einrichten optionaler Geräte finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Kombinationsdruck, Broschürendruck oder automatisches Verkleinern/Vergrößern liefern nicht die gewünschten Ergebnisse.	Die Anwendungs- oder Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass Format und Ausrichtung des Papiers in der Anwendung mit den entsprechenden Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Wenn ein anderes Papierformat und eine andere Ausrichtung eingestellt sind, wählen Sie dieselbe Größe und Ausrichtung.
Einige Datenarten, wie Grafiken oder Daten von bestimmten Anwendungen, werden nicht gedruckt.	Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	<p>PCL 5c</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Druckqualität] des Druckertreibers im Bereich "Auflösung" den Eintrag [600 dpi].</p> <p>PCL 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Qualität] aus der Liste "Druckpriorität:". • Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:". <p>PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Foto] aus der Liste "Dithering:".</p> <p>Einzelheiten zu den Druckertreibereinstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.</p>
Einige Zeichen werden nicht gedruckt oder erscheinen merkwürdig.	Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	<p>PCL 5c</p> <p>Wählen Sie auf der Registerkarte [Druckqualität] des Druckertreibers im Bereich "Auflösung" den Eintrag [600 dpi].</p> <p>PCL 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Qualität] aus der Liste "Druckpriorität:". • Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Raster] aus der Liste "Vektor/Raster:". <p>PostScript 3</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detaill. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Text] aus der Liste "Dithering:".</p>

		Einzelheiten zu den Druckertreibereinstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Die Druckgeschwindigkeit oder die Ausgabegeschwindigkeit der Anwendung ist gering.	Die Druckertreibereinstellungen wurden nicht korrekt konfiguriert.	<p>PCL 6</p> <p>Klicken Sie auf der Registerkarte [Detail. Einstellungen] des Druckertreibers bei "Menü:" auf [Druckqualität] und wählen Sie anschließend den Eintrag [Geschwindigkeit] aus der Liste "Druckpriorität:".</p> <p>Einzelheiten zu den Druckertreibereinstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. Beenden Sie alle anderen Anwendungen.</p>
Der Druckvorgang stoppt mitten im Job.	Ein Fehler kann aufgetreten sein.	Überprüfen Sie auf dem Bedienfeld-Display des Druckers, ob ein Fehler aufgetreten ist.
Eine Druckanweisung wurde vom Computer ausgegeben, aber der Druck wurde nicht gestartet.	Die Anwenderauthentifizierung kann eingestellt worden sein.	Nähere Informationen zur Anwenderauthentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
Farbvorlagen werden in Schwarzweiß gedruckt.	Es wurden keine Farbdruckereinstellungen am Druckertreiber konfiguriert.	Ändern Sie die Einstellung "Farbe/Schwarzweiß:" im Druckertreiber. Informationen zum Ändern der Einstellung "Farbe/Schwarzweiß:" finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
PDF-Dateien werden nicht ausgedruckt/PDF-Direktdruck kann nicht ausgeführt werden.	Die PDF-Dateien sind passwortgeschützt.	Um passwortgeschützte PDF-Dateien zu drucken, geben Sie das Passwort im [PDF-Menü] in [Druckerfunktionen] oder auf dem Web Image Monitor ein. Einzelheiten zum Drucken von PDF-Dateien finden Sie unter PDF-Menü oder in der Hilfe zu Web Image Monitor.
PDF-Dateien werden nicht ausgedruckt/PDF-Direktdruck kann nicht ausgeführt werden.	Die PDF-Dateien können nicht gedruckt werden, wenn das Drucken über die Sicherheitseinstellungen der PDF-Datei deaktiviert ist.	Ändern Sie die Sicherheitseinstellung der PDF-Datei.
Der PDF-Direktdruck erzeugt seltsame oder verformte Zeichen.	Die Schriftarten wurden nicht eingebettet.	Betten Sie die Schriftarten in der zu druckenden PDF-Datei ein und drucken Sie sie anschließend aus.
"Jobreset..." wird angezeigt und der Druck wird ausgesetzt.	Der Speicher ist unzureichend.	Setzen Sie in den [Druckerfunktionen] unter [System] die Option [Speichernutzung] auf [Priorität Font].
Der Druckvorgang wurde nicht gestartet, obwohl die festgelegte Druckzeit bereits vergangen ist.	[Jobs n. gedr., weil Gerät ausgesch.] wurde in den [Druckereinstellungen] auf [Nicht drucken] gesetzt, zur festgelegten Druckzeit war der Drucker aber ausgeschaltet oder im Niedrigenergiemod..	Setzen Sie [Jobs n. gedr., weil Gerät ausgesch.] in den [Druckerfunktionen] auf [Dr., w. Ger. einge.].
Der Druckvorgang wurde nicht gestartet, obwohl die festgelegte Druckzeit bereits vergangen ist.	Die im Drucker oder Computer eingestellte Zeit ist falsch.	Stellen Sie die korrekte Zeit im Drucker oder Computer ein.
Drucken über Wireless LAN ist langsam.	Die Anzahl der Jobs überschreitet die Kapazität des Druckers.	Reduzieren Sie die Anzahl der Jobs.
Drucken über Wireless LAN ist langsam.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kommunikationsfehler kann aufgetreten sein. • Störungen von anderen Wireless LAN-Geräten können zur Verringerung der Kommunikationsgeschwindigkeit führen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Sie den Drucker so weit wie möglich weg vom Wireless LAN-Gerät. • Befinden sich aktive Wireless LAN-Geräte in der Nähe, stellen Sie den Drucker an einem anderen Ort auf oder deaktivieren Sie die anderen Geräte. • Schalten Sie andere Drucker oder Geräte mit

- Wenn der Drucker ein Wireless LAN verwendet, können Funkwellen zu Störungen bei der Wireless-Kommunikation führen. Dies kann auftreten, wenn eine Mikrowelle, ein schnurloses Telefon, ein Industriegerät, ein wissenschaftliches Gerät oder ein medizinisches Instrument mit derselben Frequenz in der Nähe des Geräts verwendet wird.

demselben Frequenzbereich aus und wiederholen Sie den Druckvorgang. Wenn der Druck erfolgreich ist, stellen Sie die Geräte an einem Standort auf, wo Sie nicht zu Interferenzen führen.

Lässt sich das Problem nicht lösen, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert**Wenn der PictBridge-Druck nicht funktioniert**[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Problem	Ursache	Lösung
PictBridge ist nicht verfügbar.	Es ist ein Problem mit der USB-Verbindung aufgetreten oder die PictBridge-Einstellungen sind nicht korrekt.	Gehen Sie wie folgt vor, um den Anschluss und die Einstellungen zu überprüfen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie das USB-Kabel ab und schließen Sie es dann wieder an. 2. Prüfen Sie, ob die PictBridge-Einstellungen aktiviert sind. 3. USB-Kabel entfernen und dann den Drucker ausschalten. Den Drucker wieder einschalten. Nach vollständigem Booten des Druckers das USB-Kabel wieder anschließen.
Wenn zwei oder mehr Digitalkameras angeschlossen sind, erkennt der Drucker die zweite und weitere Kameras nicht.	Sie haben mehrere Digitalkameras angeschlossen.	Schließen Sie nur eine Digitalkamera an. Schließen Sie nicht mehrere Kameras an.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die Anzahl der Vorlagen überschreitet die maximale Anzahl der Seiten, die in einem Vorgang gedruckt werden können.	Die maximale festlegbare Druckanzahl für einen Druckvorgang ist 999. Verringern Sie die Anzahl auf 999 oder weniger und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht.	Das Papier des festgelegten Formats ist aufgebraucht. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden müssen, führen Sie einen Seitenvorschub durch. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, führen Sie einen Jobabbruch durch.
Der Druckbetrieb ist deaktiviert.	Die Papierformateinstellungen für dieses Magazin können für den Druckvorgang nicht verwendet werden.	Wählen Sie eine Papierformateinstellung, die in diesem Drucker verwendet werden kann.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Gestautes Papier entfernen

Gestautes Papier entfernen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Das Papier mithilfe der Animation auf dem Bildschirm und des Aufklebers oder Blatts hinter der vorderen Abdeckung entfernen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie gestautes Papier entfernt wird, wenn die Vorgehensweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird.

ACHTUNG

- Das Innere des Geräts kann sehr heiß sein. Berühren Sie die mit dem Hinweis "Heiße Oberfläche" markierten Teile nicht. Es besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG

- Einige der Bauteile im Geräteinneren werden sehr heiß. Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier daher vorsichtig vor. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.

ACHTUNG

- Greifen Sie nicht in die Broschüren-Finisher-Ablage, wenn Sie falsch eingezogenes Papier entfernen oder die Heftereinheit des Finishers herausziehen bzw. hineindrücken. Sie könnten sich die Finger einklemmen und verletzen.

ACHTUNG

- Wenn Sie Papierstau entfernen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen oder verletzen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Papierstau achten Sie darauf, dass keine Papierfetzen im Drucker zurückbleiben.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Papierstaus häufig auftreten.
- Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung, wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, nachdem Sie gestautes Papier entfernt haben.
- Wenn die Fehlermeldung "Papierstau (C)" angezeigt wird, achten Sie auf Folgendes:
 - Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier darauf, nur die Bereiche zu berühren, die im Handbuch ausdrücklich erwähnt werden.
 - Entfernen Sie nicht die Fixiereinheit. Anderenfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.
 - Wenn Papier nicht richtig in den Fixierbereich eingezogen wurde, müssen Sie das gestaute Papier durch die Unterseite der Fixiereinheit entfernen. Wenn das gestaute Papier nicht durch die Unterseite der Fixiereinheit entfernt werden kann, müssen Sie es von oben entfernen.

Hinweis

- Im Innern des Finishers oder im Innern der vorderen Abdeckung befinden sich Aufkleber oder ein Blatt, auf dem angezeigt ist, wie ein Papierstau zu beseitigen ist.
- Wenn rechts im Bedienfeld-Display eine detaillierte Erläuterung zur Beseitigung des Papierstaus erscheint, befolgen Sie diese Anweisungen.
- Sie können auch die auf dem Bildschirm [Status prüfen] angezeigte Vorgehensweise zur Beseitigung des Papierstaus befolgen.

Verwandte Themen

[Gestautes Papier lokalisieren](#)[Wenn R1-R4 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird](#)[Wenn R5-R7 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird](#)[Wenn R8-R12 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird](#)[Wenn R1-R4 für den 3.000-Blatt Finisher angezeigt wird](#)[Wenn R5-R8 für den 3.000-Blatt-Finisher angezeigt wird](#)[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Gestautes Papier lokalisieren

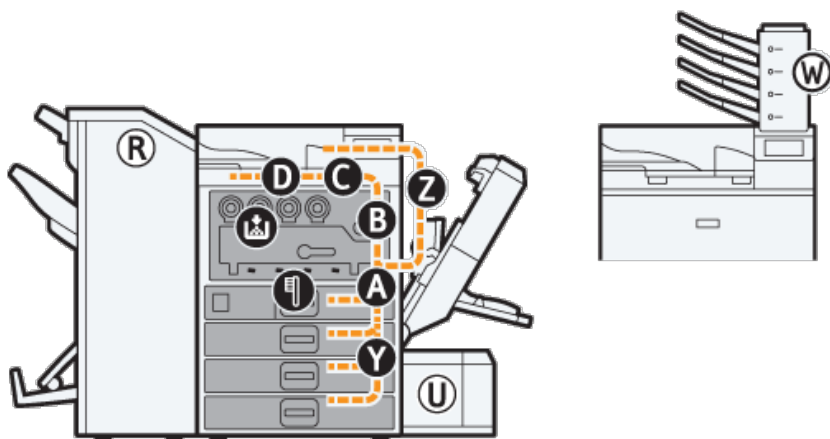


Gestautes Papier lokalisieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

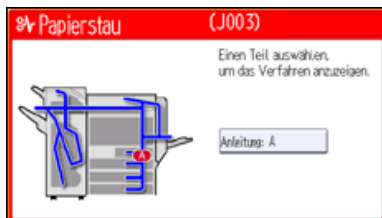
Wenn ein Papierstau auftritt, entfernen Sie das gestaute Papier oder die Vorlagen mithilfe der auf dem Aufkleber oder Blatt beschriebenen Abläufe. Dieser Aufkleber/dieses Blatt befindet sich innerhalb des Finishers oder der vorderen Abdeckung.

Die auf dem Bedienfeld angezeigten Buchstaben geben die Position des Staus an.

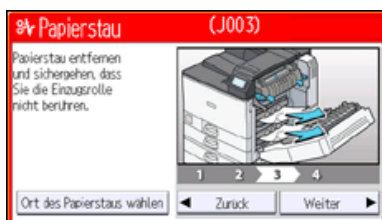


©2008

1 Die Taste des Bereichs drücken, aus dem das gestaute Papier entfernt werden soll.



2 Um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, drücken Sie die Taste [Weiter]. Um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, drücken Sie [Zurück].



3 Wenn das gestaute Papier vollständig entfernt wurde, setzen Sie den Drucker in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

↓ Hinweis

- Es können mehrere Papierstaus angezeigt werden. Wenn dies der Fall ist, sind alle angezeigten Positionen zu kontrollieren.
- Wenn kein gestautes Papier im ersten untersuchten Bereich vorhanden ist, untersuchen Sie die anderen angegebenen Bereiche.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Wenn R1-R4 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird



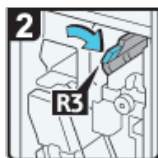
Wenn R1-R4 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)



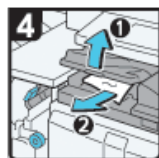
- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Ziehen Sie den Hebel R1 nach links.



- Drücken Sie Hebel R3 nach rechts.



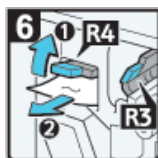
- Drehen Sie Knopf R2 gegen den Uhrzeigersinn.



- Öffnen Sie die Abdeckung der Brückeneinheit (links) und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Schließen Sie die Abdeckung der Brückeneinheit (links).
- Bringen Sie den Hebel R3 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R3 nach rechts drücken und es dann entnehmen.
- Bringen Sie den Hebel R3 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Heben Sie den Hebel R4 an und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Bringen Sie den Hebel R4 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- Schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

55 02699

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Wenn R5-R7 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird



Wenn R5-R7 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird

[◀ Zurück](#)

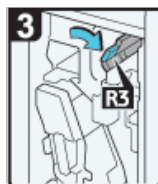
[Weiter ▶](#)



- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Drücken Sie Hebel R5 nach unten und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Bringen Sie den Hebel R5 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R6 anheben und es dann entnehmen.
- Bringen Sie den Hebel R6 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Drücken Sie Hebel R3 nach rechts.



- Heben Sie den Hebel R7 an und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Bringen Sie den Hebel R3 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- Schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

DE C8304

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Wenn R8-R12 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird



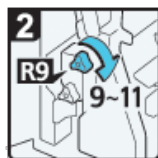
Wenn R8-R12 für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher angezeigt wird

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)



- * Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- * Drehen Sie den unteren Knopf R8 im Uhrzeigersinn.



- * Drehen Sie den oberen Knopf R9 9 bis 11 Mal im Uhrzeigersinn.



- * Ziehen Sie den Hebel R10 und ziehen Sie die Heftereinheit dann heraus.
- * Entfernen Sie das gestaute Papier.



- * Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R11 ziehen und es dann entnehmen.
- * Bringen Sie den Hebel R11 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- * Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R12 ziehen und es dann entnehmen.
- * Bringen Sie den Hebel R12 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- * Setzen Sie die Heftereinheit in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

DE 624006

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Wenn R1-R4 für den 3.000-Blatt Finisher angezeigt wird



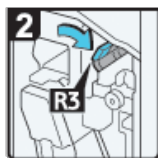
Wenn R1-R4 für den 3.000-Blatt Finisher angezeigt wird

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)



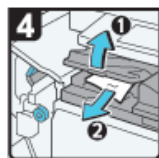
- * Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- * Ziehen Sie den Hebel R1 nach links.



- * Drücken Sie Hebel R3 nach rechts.



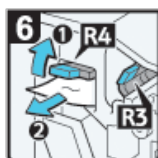
- * Drehen Sie Knopf R2 gegen den Uhrzeigersinn.



- * Öffnen Sie die Abdeckung der Brückeneinheit (links) und entfernen Sie das gestaute Papier.
- * Schließen Sie die Abdeckung der Brückeneinheit (links).
- * Bringen Sie die Hebel R3 und R1 wieder in ihre ursprünglichen Positionen zurück.



- * Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R3 nach rechts drücken und es dann entnehmen.
- * Bringen Sie den Hebel R3 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- * Heben Sie den Hebel R4 an und entfernen Sie das gestaute Papier.
- * Bringen Sie den Hebel R4 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- * Schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

DE C-8000

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Gestautes Papier entfernen](#) > Wenn R5-R8 für den 3.000-Blatt-Finisher angezeigt wird



Wenn R5-R8 für den 3.000-Blatt-Finisher angezeigt wird

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)



- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Drücken Sie Hebel R5 nach unten und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Bringen Sie den Hebel R5 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Wenn Sie das gestaute Papier nicht entfernen können, müssen Sie den Hebel R6 anheben und es dann entnehmen.
- Bringen Sie den Hebel R6 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Drücken Sie Hebel R3 nach rechts.



- Heben Sie den Hebel R7 an und entfernen Sie das gestaute Papier.
- Bringen Sie den Hebel R3 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



- Ziehen Sie den Hebel R8, und ziehen Sie die Heftereinheit dann heraus.
- Entfernen Sie das gestaute Papier.
- Setzen Sie die Heftereinheit in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

DE G4007

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Entfernen von gestauten Heftklammern



Entfernen von gestauten Heftklammern

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein Heftklammerstau auftritt, entfernen Sie die gestauten Heftklammern, indem Sie die Vorgehensweisen entsprechend der Animation auf dem Bildschirm befolgen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie gestaute Heftklammern entfernt werden, wenn die Vorgehensweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird.

ACHTUNG

- Greifen Sie nicht in die Broschüren-Finisher-Ablage, wenn Sie falsch eingezogenes Papier entfernen oder die Heftereinheit des Finishers herausziehen bzw. hineindrücken. Sie könnten sich die Finger einklemmen und verletzen.

Wichtig

- Welliges Papier kann dazu führen, dass sich Heftklammern stauen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie das Kopierpapier im Magazin umdrehen.
- Ist der Finisher installiert, werden bei den ersten Heftversuchen nach Beseitigung eines Klammerstaus keine Heftklammern ausgegeben.

Hinweis

- Entfernen Sie die gestauten Heftklammern entsprechend des verwendeten Finishertyps. Überprüfen Sie den Typ, wenn Sie sich nicht sicher sind. Weitere Informationen zum Finisher-Typ finden Sie unter [Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen](#).

Verwandte Themen

[2.000-Blatt-Broschüren-Finisher](#)

[2.000-Blatt-Broschüren-Finisher \(Sattelstich\)](#)

[3.000-Blatt-Finisher](#)

[▲ Anfang](#)

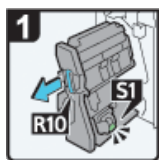
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Entfernen von gestauten Heftklammern](#) > 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher



2.000-Blatt-Broschüren-Finisher

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)



- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Ziehen Sie die Heftereinheit heraus.



- Ziehen Sie die Kartusche vorsichtig heraus.



- Öffnen Sie die Frontplatte der Kartusche.



- Entfernen Sie alle gestauten Heftklammern.



- Ziehen Sie die Frontplatte, bis sie hörbar einrastet.



- Schieben Sie die Kartusche nach unten, bis Sie hörbar einrastet.
- Setzen Sie die Heftereinheit in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

05 G4H03

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

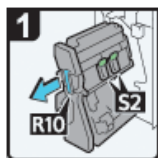
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Entfernen von gestauten Heftklammern](#) > 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher (Sattelstich)



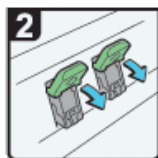
2.000-Blatt-Broschüren-Finisher (Sattelstich)

◀ Zurück

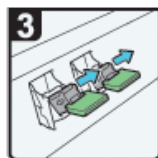
Weiter ▶



- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Ziehen Sie die Hefereinheit heraus.



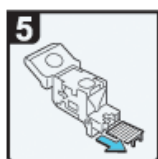
- Ziehen Sie an Hebel S2.



- Ziehen Sie die Kartusche vorsichtig heraus.



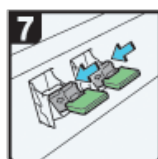
- Öffnen Sie die Frontplatte der Kartusche.



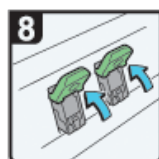
- Entfernen Sie alle gestauten Heftklammern.



- Ziehen Sie die Frontplatte, bis sie hörbar einrastet.



- Schieben Sie die Kartusche nach unten, bis Sie hörbar einrastet.



- Bringen Sie den Hebel S2 wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- Setzen Sie die Hefereinheit in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

02E C83013

▶ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > [Entfernen von gestauten Heftklammern](#) > 3.000-Blatt-Finisher



3.000-Blatt-Finisher

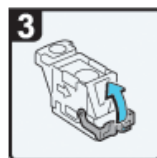
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)



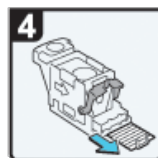
- Öffnen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.
- Ziehen Sie die Heftereinheit heraus.



- Ziehen Sie die Kartusche vorsichtig heraus.



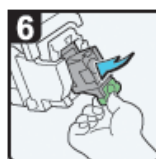
- Öffnen Sie die Frontplatte der Kartusche.



- Entfernen Sie alle gestauten Heftklammern.



- Ziehen Sie die Frontplatte, bis sie hörbar einrastet.



- Schieben Sie die Kartusche nach unten, bis Sie hörbar einrastet.
- Setzen Sie die Heftereinheit in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die vordere Finisher-Abdeckung.

82C4994

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Fehlerbehebung](#) > Entfernen von Locherabfall

Entfernen von Locherabfall

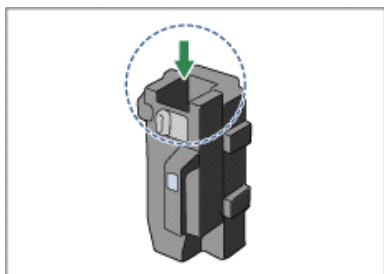
[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, entfernen Sie den Locherabfall, indem Sie entsprechend der Animation auf dem Bildschirm vorgehen.

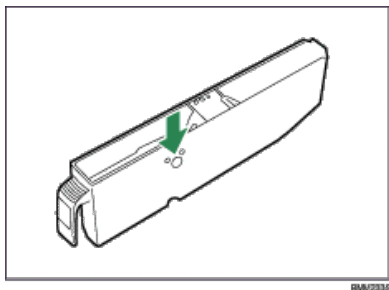
↓ Hinweis

- Solange "☒ Locherabfallbehälter ist voll." angezeigt wird, können Sie die Locherfunktion nicht verwenden.
- Die Meldung "☒ Locherabfallbehälter voll." wird solange angezeigt, bis der Locherabfallbehälter wieder eingesetzt wird.
- Wird die Meldung weiterhin im Display angezeigt, setzen Sie den Locherabfallbehälter richtig ein.
- Die Meldung "☒ Locherabfallbehälter voll." wird unter Umständen auch angezeigt, wenn der Locherabfallbehälter noch nicht voll ist. In diesem Fall ist der Auffangbehälter (siehe Pfeil in der Abbildung) ggf. mit Locherabfall blockiert. Leeren Sie den Behälter.

- 3.000-Blatt-Finisher:



- 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher:

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Allgemeine Anforderungen



Allgemeine Anforderungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnmeldungen beschrieben, die der Anwender bei Verwendung dieses Druckers zu beachten hat.

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen](#)[Aufbewahrung von Drucken](#)[Sicherung der Festplattendaten](#)[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Vorsichtsmaßnahmen



Vorsichtsmaßnahmen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

VORSICHT

- Keine Vasen, Blumentöpfe, Tassen, Toilettenartikel, Medikamente, kleine metallische Gegenstände oder Behälter mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf oder neben dem Gerät aufstellen. Es kann zu Feuer oder Stromschlägen führen, wenn solche Substanzen oder Objekte in das Geräteinnere eindringen.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine entflammenden Sprays oder Lösemittel in der Nähe des Geräts. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.


ACHTUNG

- Halten Sie die Lüfter des Geräts immer frei. Ansonsten kann aufgrund überhitzter Komponenten ein Brand ausbrechen.

ACHTUNG

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät umstellen. Achten Sie beim Verschieben des Geräts darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät eingeklemmt und beschädigt wird. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

Wichtig

- Vergewissern Sie sich vor dem Herausziehen des Netzkabels oder vor dem Ausschalten des Hauptschalters, dass im Display eine Speicherkapazität von 100 % angezeigt wird. Siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#) .
- Der Bereich um die Belüftungsöffnungen kann warm sein. Dies wird durch die Abluft verursacht und ist keine Störung.
- Wenn der Drucker von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, kann es im Inneren zu Kondensation kommen. Verwenden Sie den Drucker nach dem Transport mindestens zwei Stunden lang nicht. Der Drucker benötigt diese Zeit, um sich an seine neue Umgebung anzupassen.
- Schalten Sie den Drucker während des Betriebs nicht aus.
- Öffnen Sie die Abdeckungen des Druckers während des Betriebs nicht. Andernfalls kann es zu einem Fehleinzug kommen.
- Bewegen oder kippen Sie den Drucker nicht, während der Strom eingeschaltet ist.
- Belasten Sie den Drucker während des Betriebs nicht durch Stoß oder Schlag.
- Abhängig von der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit kann es sein, dass während des Druckens Dampf aus den Lüftungsöffnungen hinter dem Bedienfeld austritt. Dies ist Wasserdampf vom Papier und keine Störung.

Belüftung

Wenn Sie dieses Gerät in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumina drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m³/Stunde/Person betragen.

Geruch eines neuen Geräts

Ein neues Gerät kann eventuell etwas ungewöhnlich riechen. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Aufbewahrung von Drucken



Aufbewahrung von Drucken

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- Drucke verblassen, wenn sie über einen längeren Zeitraum starkem Licht, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Bewahren Sie die Qualität Ihrer Drucke, indem Sie sie in einem Ordner an einem dunklen, trockenen Ort aufbewahren.
- Toner kann verlaufen, wenn ein Druck und ein halbtrockener Druck aufeinander gelegt werden.
- Toner kann auch verlaufen, wenn lösungsmittelhaltige Klebstoffe für das Kleben von Drucken verwendet werden.
- Beim Falten von Drucken kann sich der Toner in den Falten lösen.
- Toner kann verlaufen, wenn die Kopien auf Unterlagen aus chlorhaltigem Kunststoff abgelegt werden und sich über einen längeren Zeitraum an Orten mit hohen Temperaturen befinden.
- Toner kann verlaufen, wenn die Drucke an Orten mit extrem hohen Temperaturen abgelegt werden, z. B. neben Heizungen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Allgemeine Anforderungen](#) > Sicherung der Festplattendaten



Sicherung der Festplattendaten

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Auf der Festplatte des Druckers können Sie Adressbuch-Informationen speichern. Um das Adressbuch des Druckers zu sichern, verwenden Sie SmartDeviceMonitor for Admin oder Web Image Monitor.

Einzelheiten zu SmartDeviceMonitor for Admin finden Sie im Handbuch zu SmartDeviceMonitor for Admin. Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

★ Wichtig

- Bei einem Fehler der Druckerfestplatte können die darauf gespeicherten Daten, einschließlich Adressbuch-Informationen, verloren gehen. Aus diesem Grund sollten Sie keine wichtigen Daten auf der Festplatte des Druckers speichern, ohne diese zu sichern oder herunterzuladen. Wir empfehlen Ihnen außerdem, eine Sicherheitskopie der Schriftarten, Formulare und aller anderen heruntergeladenen Ressourcen anzufertigen, die auf der Festplatte gespeichert sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Datenverlust entstehen.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien



Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#)


[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verbrauchsmaterialien und Heftklammern nachgefüllt werden.

Verwandte Themen

[Nachfüllen von Toner](#) 

[Nachfüllen von Heftklammern](#) 

[Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien](#) > Nachfüllen von Toner



Nachfüllen von Toner

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die Maßnahmen zum Nachfüllen von Toner und zum Entsorgen von aufgebrauchtem Toner erläutert.

VORSICHT

- Verbrennen Sie (neue oder gebrauchte) Toner oder Tonerbehälter nicht. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.

VORSICHT

- Lagern Sie (neue oder gebrauchte) Toner oder Tonerbehälter nie in der Nähe von offenem Feuer. Es besteht Brand- und Verbrennungsgefahr. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.

VORSICHT

- Verwenden Sie zum Entfernen von verschüttetem Toner (einschließlich gebrauchter Toner) keinen Reiniger. Beim Entfernen von verschütteter Toner mit einem Reiniger besteht durch die elektrische Aufladung im Reiniger Feuer- oder Explosionsgefahr. Allerdings besteht die Möglichkeit Reiniger zu verwenden, der für staubexplosionsgeschützte Zwecke geeignet ist. Wenn Toner auf dem Boden verschüttet wird, fegen Sie ihn langsam auf und reinigen Sie Reste mit einem feuchten Tuch.

ACHTUNG

- Drücken oder pressen Sie Tonerbehälter nicht zusammen. Dadurch kann Toner verschüttet werden. Dies kann zur Verschmutzung von Haut, Kleidung und Fußboden sowie zur unbeabsichtigten Einnahme von Toner führen.

ACHTUNG

- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner einatmen, gurgeln Sie mit viel Wasser und gehen Sie an die frische Luft. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner in die Augen bekommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Wenn Sie Toner oder gebrauchten Toner schlucken, trinken Sie zum Verdünnen viel Wasser. Wenden Sie sich falls nötig an einen Arzt.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Kleidung in Kontakt kommt, waschen Sie den befleckten Bereich mit kaltem Wasser aus. Mit heißem Wasser wird der Toner im Stoff fixiert und es ist nicht mehr möglich, den Fleck zu entfernen.

ACHTUNG


Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier oder Austauschen von Toner darauf, dass kein (neuer oder gebrauchter) Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Wenn dennoch Toner mit Ihrer Haut in Kontakt kommt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife ab.

Wichtig

- Tauschen Sie den Toner immer aus, wenn die entsprechende Meldung am Gerät angezeigt wird.
- Wenn ein anderer als der empfohlene Tonertyp verwendet wird, können Fehler auftreten.
- Wenn Sie Toner nachfüllen, das Gerät nicht ausschalten. Andernfalls gehen Einstellungen verloren.
- Lagern Sie Toner an einem Ort, an dem er weder direktem Sonnenlicht noch Temperaturen über 35 °C (95 °F) oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Lagern Sie Tonerbehälter auf einer ebenen Oberfläche.
- Schütteln Sie die entfernte Tonerkartusche nicht mit der Öffnung nach unten. Dabei können Tonerreste austreten.
- Tonerkartuschen nicht wiederholt einsetzen und wieder herausnehmen. Dies kann zum Auslaufen von Toner führen.

Tauschen Sie die Tonerkartusche aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zum Austausch der Tonerkartusche.




"Kein Toner. Tonerbehälter austauschen. "

"Kein Farbtoner. Farbtoner ist erford. um in Schwarzweiß auf dem aktue. Papiertyp zu drucken. Die Farbe der Druckart. ersetzen oder [Job Reset] drü. um den Druck abzubr. "

Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, ist der Toner fast leer. Sorgen Sie dafür, dass eine neue Tonerkartusche bereit liegt.

"Tonerkartusche ist fast leer. Tonerbehälter austauschen. "

Hinweis

- Wenn  angezeigt wird, wenn noch Toner in der Kartusche ist, halten Sie die Kartusche mit der Öffnung nach oben, schütteln Sie sie und setzen Sie sie dann wieder ein.
- Den Namen des passenden Toners und die Schritte zum Austauschen der Kartuschen finden Sie auf dem Bildschirm [Add Toner nachfüllen].
- Drücken Sie die Taste [Status prüfen], um die Kontaktnummer anzuzeigen, über die Sie Verbrauchsmaterialien bestellen können. Siehe [Prüfen von Druckerstatus und -einstellungen](#) 

Entsorgung von gebrauchtem Toner

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit verbrauchtem Toner umgehen.

Toner kann nicht wiederverwendet werden. Verpacken Sie die Tonerkartuschen in der Tonerverpackung oder einem Beutel, damit kein Toner aus den Kartuschen ausläuft, die Sie entsorgen.

 (hauptsächlich Europa und Asien)

Wenden Sie sich zur Entsorgung gebrauchter Resttonerbehälter an Ihren Händler vor Ort. Wenn Sie sie selbst entsorgen, müssen sie wie allgemeiner Kunststoffabfall behandelt werden.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien](#) > Nachfüllen von Heftklammern



Nachfüllen von Heftklammern

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

ACHTUNG

- Greifen Sie nicht in die Broschüren-Finisher-Ablage, wenn Sie falsch eingezogenes Papier entfernen oder die Heftereinheit des Finishers herausziehen bzw. hineindrücken. Sie könnten sich die Finger einklemmen und verletzen.

Wichtig

- Es können Fehler beim Heften oder Papierstau auftreten, wenn Sie andere als die empfohlenen Heftklammern verwenden.

Tauschen Sie die Heftklammernkartusche aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zum Austausch der Heftklammernkartusche.

“Heftklamm. nachf.”

Hinweis

- Wenn Sie die obere Einheit der Heftklammernkartusche nicht herausziehen können, befinden sich noch Heftklammern innerhalb der Kartusche. Brauchen Sie alle Heftklammern auf und füllen Sie keine nach.
- Füllen Sie den Hefter gemäß dem Finishertyp wieder auf. Überprüfen Sie den Typ, wenn Sie sich nicht sicher sind. Weitere Informationen zum Finisher-Typ finden Sie unter [Verbrauchsmaterialien](#).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Auffüllen und Austausch von Verbrauchsmaterialien](#) > Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien



Ersetzen anderer Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung, die zum Lieferumfang des Ersatz-Wartungskits gehört.

VORSICHT

- Verbrennen Sie (neue oder gebrauchte) Toner oder Tonerbehälter nicht. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen. Der Toner entzündet sich bei Kontakt mit offenem Feuer.

ACHTUNG

- Lagern Sie Toner (neu oder gebraucht), Tonerbehälter sowie Komponenten, die mit Toner in Kontakt gekommen sind, außerhalb der Reichweite von Kindern.

ACHTUNG

- Die Fixiereinheit wird sehr heiß. Schalten Sie den Drucker bei der Installation einer neuen Fixiereinheit aus und warten Sie mindestens eine Stunde, bevor Sie Teile austauschen. Es kann zu Verbrennungen kommen, wenn Sie das Gerät nicht ausreichend abkühlen lassen.

Wichtig

- Wird die schwarze oder werden die farbigen Trommeleinheiten Licht ausgesetzt, wird ihre Leistungsfähigkeit herabgesetzt. Tauschen Sie die Einheit so schnell wie möglich aus.
- Ziehen Sie die schwarzen oder farbigen Trommeleinheiten nicht zu schnell oder mit Gewalt heraus, da sie herunterfallen könnten.
- Achten Sie darauf, dass nichts mit der Oberfläche der schwarzen Einheit oder der farbigen Trommeleinheiten in Berührung kommt.
- Wenn Sie die schwarze oder farbige Trommeleinheit halten, fassen Sie diese am grünen Griff links und am Griff an der Vorderseite an. Ziehen Sie die schwarze/farbige Trommeleinheit nicht nur an einem Griff heraus. Andernfalls könnte es zu einer Beschädigung des Griffs kommen.
- Resttonerbehälter können nicht erneut verwendet werden.
- Es wird empfohlen, zusätzliche Resttonerbehälter zu kaufen und zu lagern.
- Bevor Sie den Resttonerbehälter aus dem Drucker entfernen, legen Sie Papier oder ein anderes Material um den Bereich aus, um zu verhindern, dass Toner Ihren Arbeitsplatz verunreinigt.

Schwarze/farbige Trommeleinheit

Ersetzen Sie die Trommeleinheit, wenn die folgenden Meldungen auf dem Display angezeigt werden:

“Schwarze PCU muss jetzt ausgetauscht werden. Schwarze PCU austauschen.”

“Farb-PCU muss jetzt ausgetauscht werden. Farb-PCU austauschen.”

Wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird, sollte die Trommeleinheit bald ausgetauscht werden.

“Austausch der schwarzen PCU ist bald erforderlich. Eine neue schwarze PCU wird benötigt. Bitte kontaktieren Sie Ihren örtlichen Händler.”

“Die schwarze PCU ersetzen. Entweder die Taste Status überpr. oder verbleibendes Verbr.mat. am Bildschirm drücken, um Info. ü. Verbr.mat. zu überpr.”

“Austausch der Farb-PCU ist bald erforderlich. Eine neue Farb-PCU wird benötigt. Bitte kontaktieren Sie Ihren örtlichen Händler.”

“Die Farb-PCU ersetzen. Entweder die Taste Status überpr. o. verbleibendes Verbr.mat. am Bildschirm drücken, um Info. ü. Verbr.mat. zu überpr.”

Resttonerbehälter

Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

“Resttonerbehälter ist voll. Behälter ersetzen.”

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, sollte der Resttonerbehälter bald ausgetauscht werden.

“Resttonerbehälter ist fast voll. Ein neuer Resttonerbehälter wird benötigt. Bitte kontaktieren Sie Ihren örtlichen Händler.”

Fixiereinheit

Tauschen Sie die Fixiereinheit aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

“Fixiereinheit muß jetzt ersetzt werden. Fixiereinheit ersetzen.”

Wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird, sollte die Fixiereinheit bald ausgetauscht werden.

“Die Fixiereinheit ersetzen. Entweder die Taste Status überpr. oder verbleibendes Verbr.mat. am Bildschirm drücken, um Info. ü. Verbr.mat. zu überpr.”

Transfereinheit

Tauschen Sie die Transfereinheit aus, wenn die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wird:

“Transfereinheit muß jetzt ersetzt werden. Transfereinheit ersetzen.”

Wenn die folgende Meldung am Display erscheint, sollte die Transfereinheit bald ausgetauscht werden.

“Die Zwischentransfereinheit ersetzen. Entweder die Taste Status überpr. oder verbleibendes Verbr.mat. am Bildschirm drücken, um Info. ü. Verbr.mat. zu überpr.”

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Umstellen des Druckers



Umstellen des Druckers

◀ Zurück Weiter ▶

In diesem Abschnitt werden die Vorsichtsmaßnahmen und Vorgänge beschrieben, die beim Bewegen des Druckers beachtet werden sollten.

Wählen Sie den Standort Ihres Druckers sorgfältig aus. Die entsprechenden Umweltbedingungen wirken sich direkt auf die Leistung des Gerätes aus.

VORSICHT

- Das Berühren des Netzkabelsteckers mit feuchten Händen ist gefährlich. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

ACHTUNG

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät umstellen. Achten Sie beim Verschieben des Geräts darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät eingeklemmt und beschädigt wird. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

ACHTUNG

- Wenn Sie den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden. Bei Verwenden von beschädigten Netzkabeln besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

ACHTUNG

- Ziehen Sie alle vier Griffe bis zum Anschlag raus, bevor Sie das Gerät bewegen. Anderenfalls können Sie sich Verletzungen zuziehen. Bringen Sie die vier Griffe in ihre ursprüngliche Position, nachdem das Gerät bewegt wurde.

ACHTUNG

- Halten Sie beim Bewegen des Druckers nicht das Bedienfeld fest. Andernfalls kann das Bedienfeld beschädigt werden, Fehlfunktionen verursacht werden oder Verletzungen die Folge sein.

Wichtig

- Seien Sie beim Verschieben des Druckers vorsichtig. Nehmen Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen vor:
 - Schalten Sie die Stromversorgung aus. Weitere Informationen zum Ausschalten des Hauptschalters finden Sie unter [Ein/Ausschalten des Geräts](#).
 - Schließen Sie alle Abdeckungen und Magazine, darunter auch die vordere Abdeckung und den Bypass.
 - Wenn die optionalen Papiereinzugseinheiten oder Finisher installiert sind, sollten sie vom Drucker getrennt und separat transportiert werden.
 - Stellen Sie den Drucker auf einer glatten und stabilen Fläche ab.
 - Achten Sie darauf, dass der Drucker eben ausgerichtet ist, und tragen Sie ihn vorsichtig, ohne dass er Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen oder Schäden an Festplatte oder Speicher führen und damit den Verlust gespeicherter Dateien zur Folge haben.
 - Schützen Sie den Drucker vor Stößen. Diese könnten die Festplatte beschädigen und zu Datenverlust führen. Als Vorsichtsmaßnahme sollten die Dateien auf einen anderen Rechner kopiert werden.

1 Überprüfen Sie unbedingt, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
- Das Netzkabel wurde aus der Steckdose gezogen.
- Das Schnittstellenkabel wurde vom Drucker gelöst.

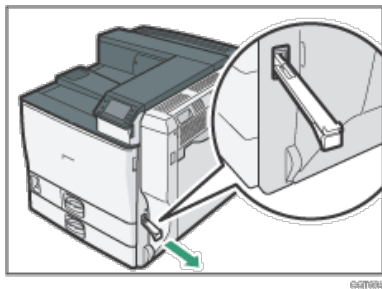
2 Falls installiert, entfernen Sie die externen Optionen.

Schlagen Sie in den entsprechenden Kapiteln in dieser Anleitung nach und führen Sie die Schritte in umgekehrter

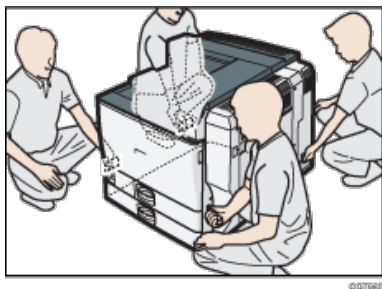
Reihenfolge aus, um die Optionen zu entfernen.

Kontaktieren Sie den Kundendienst wegen der Entfernung externer Optionen, die vom Kundendienst installiert wurden.

3 Ziehen Sie den Griff von der rechten Seite des Druckers heraus.



4 Heben Sie den Drucker mit vier Personen an den Griffen an beiden Seiten an und transportieren Sie ihn waagrecht zu seinem neuen Standort.



5 Bringen Sie den Griff, den Sie aus dem Drucker herausgezogen haben, in seine ursprüngliche Position.

6 Wenn Sie externe Optionen entfernt haben, bringen Sie sie wieder an.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in dieser Anleitung.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#)



Wartung des Druckers

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die Wartung des Druckers beschrieben.

Verwandte Themen

[Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers](#) 

[Trennkissen reinigen](#) 

[Reinigen der Registrierwalze](#) 

[Reinigung des Staubschutzglases](#) 

[Reinigung des Netzsteckers](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers



Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder organische Lösungsmittel, wie beispielsweise Verdünner oder Benzol. Wenn derartige Mittel in den Drucker gelangen oder Plastikteile schmelzen, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Reinigen Sie nur die ausdrücklich in diesem Handbuch genannten Teile. Andere Teile sollten ausschließlich vom zuständigen Kundendienst gereinigt werden.

Wenn Sie den Drucker reinigen, wischen Sie den Drucker mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wenn Sie dadurch die Verschmutzung nicht entfernen können, wischen Sie den Drucker mit einem feuchten und sorgfältig ausgewringenen Tuch ab. Wenn Sie auch mit einem feuchten Tuch den Schmutz immer noch nicht entfernen können, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel. Wischen Sie den Drucker mit einem trockenen Tuch ab, um die Feuchtigkeit zu entfernen, nachdem Sie ein feuchtes Tuch verwendet haben.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > Trennkissen reinigen



Trennkissen reinigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn das Trennkissen schmutzig ist, werden eventuell mehrere Blätter eingezogen oder es kann zu Fehleinzügen kommen. Reinigen Sie in diesem Fall das Kissen wie unten gezeigt.

Verwandte Themen

[Papiermagazine, 500/1.000-Blatt-Papiereinzugseinheiten](#)

[2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit](#)

[1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit](#)

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > Reinigen der Registrierwalze



Reinigen der Registrierwalze

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie ein anderes Papier außer den Standardtypen verwenden, können Papierpartikel an der Registrierwalze kleben bleiben und Probleme verursachen. Reinigen Sie die Registrierwalze, wenn weiße Punkte auf den Ausdrucken erscheinen.

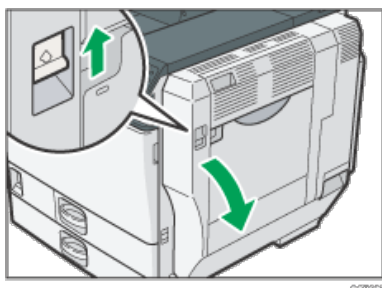
⚠ ACHTUNG

- Das Innere des Geräts kann sehr heiß sein. Berühren Sie die mit dem Hinweis "Heiße Oberfläche" markierten Teile nicht. Es besteht Verletzungsgefahr.

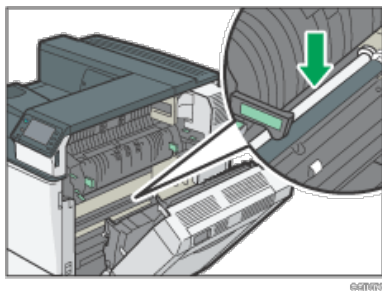
★ Wichtig

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel wie beispielsweise Verdünner oder Benzol.

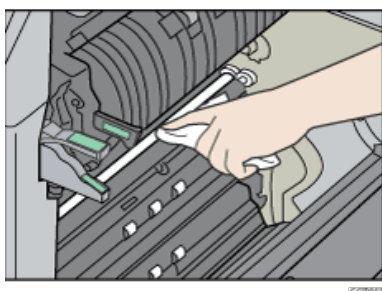
- 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.**
- 2 Drücken Sie den Hebel auf der rechten Seite nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung des Druckers vorsichtig.**



Die Registrierwalze ist wie unten abgebildet eingesetzt:



- 3 Drehen Sie die Registrierwalze und wischen Sie dabei die Walze mit einem weichen angefeuchteten Tuch ab.**



Berühren Sie nicht das Band der Walze beim Reinigen.

- 4 Schließen Sie die rechte Abdeckung.**
- 5 Netzkabel an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.**

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > Reinigung des Staubschutzglases



Reinigung des Staubschutzglases

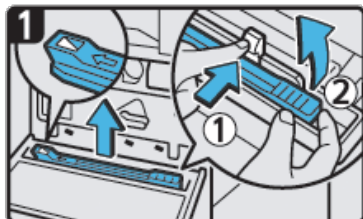
[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

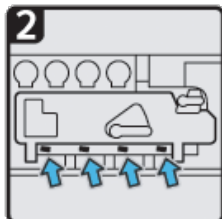
Wenn weiße Linien auf der bedruckten Seite des Dokuments erscheinen, sollte das Staubschutzglas gereinigt werden.

★ Wichtig

- Drücken Sie die Reinigungsbürste nicht mit Gewalt hinein, weil der Drucker sonst beschädigt werden könnte.



- Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Reinigungsbürste.
- Lösen Sie die Sperre in der Mitte der Reinigungsbürste (1), halten Sie die Sperre fest, um ein erneutes Verriegeln zu verhindern, und heben Sie den Griff der Reinigungsbürste dann an (2).



- Es sind vier Löcher zur Reinigung des Staubschutzglases vorhanden.



- Schieben Sie die Reinigungsbürste zwei- oder dreimal langsam herein und heraus, um alle vier Bereiche zu reinigen.



- Setzen Sie die Reinigungsbürste in ihre ursprüngliche Position zurück und schließen Sie dann die vordere Abdeckung.
- Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Hauptschalter dann wieder ein.

BECAFER

↓ Hinweis

- Führen Sie die Reinigungsbürste so hinein, dass Pfeilmarkierung nach oben weist.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > Reinigung des Netzsteckers



Reinigung des Netzsteckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Zum Reinigen des Netzsteckers wischen Sie den Stecker mit einem weichen, trockenen Tuch ab, während das Netzkabel mit dem Drucker verbunden ist.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Stecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose herausziehen.
 - Es sind Brandflecken auf dem Stecker.
 - Die Stifte des Steckers sind verformt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie den Stecker nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden des Steckers besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

VORSICHT

- Trennen Sie das Netzkabel mindestens einmal jährlich von der Wandsteckdose.
 - Die inneren Drähte des Netzkabels liegen offen, sind gebrochen etc.
 - Die Beschichtung des Netzkabels hat einen Riss oder eine Kerbe.
 - Beim Biegen des Netzkabels schaltet sich die Stromversorgung aus und ein.
 - Ein Teil des Kabels wird heiß.
 - Das Netzkabel ist beschädigt.
- Wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt, verwenden Sie das Netzkabel nicht und wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter. Bei Verwenden des Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder Stromschlag.

ACHTUNG

- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und säubern Sie die Stifte und den Bereich um sie herum mindestens einmal im Jahr. Eine Staubansammlung am Stecker stellt eine Brandgefahr dar.

Wichtig

- Schalten Sie das Gerät ab, bevor Sie den Netzstecker reinigen. Siehe [Ein/Ausschalten des Geräts](#) 

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Verbrauchsmaterialien



Verbrauchsmaterialien

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Druckkartusche](#)

[Schwarze/farbige Trommeleinheit](#)

[Resttonerbehälter](#)

[Transfereinheit](#)

[Fixiereinheit](#)

[Heftklammerkartusche](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Druckkartusche**Druckkartusche**[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Toner	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten pro Tonerkartusche *1
Schwarz	23.500 Seiten
Cyan, Magenta, Gelb	27.000 Seiten

*1 Die Anzahl der Seiten, die gedruckt werden können, bezieht sich auf Seiten, die mit ISO-/IEC-Norm 19798 übereinstimmen und für die die Bildhelligkeit als Standardeinstellung festgelegt ist. ISO/IEC 19798 ist ein internationaler Standard für das Messen druckbarer Seiten, der von der Internationalen Organisation für Normung festgelegt wurde.

[↓ Hinweis](#)

- Unsere Produkte werden so hergestellt, dass sie höchsten Qualitäts- und Funktionalitätsstandards genügen. Wir empfehlen, nur Verbrauchsmaterialien von autorisierten Händlern zu erwerben.
- Wenn der Toner nicht gewechselt wird, wenn es nötig ist, können Sie nicht drucken. Wir empfehlen, Toner bereit zu halten oder ihn frühzeitig zu kaufen.
- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Toner (Verbrauchsmaterial) ist von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich jedoch bei Problemen an den Händler, bei dem Sie sie erworben haben.
- Aufgrund des Verfalls während der Verwendungsdauer müssen Tonerkartuschen unter Umständen früher gewechselt werden, als oben angegeben.
- Die Anzahl der Seiten, die mit den Druckkartuschen aus dem Lieferumfang des Druckers gedruckt werden können, ist folgendermaßen:
 - Schwarz: 11.500 Seiten
 - Cyan, Magenta, Gelb: 12.500 Seiten

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Schwarze/farbige Trommeleinheit

Schwarze/farbige Trommeleinheit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten *1
Schwarze Trommeleinheit SP C830DN	60.000 Seiten
Farb-Trommeleinheit SP C830DN	60.000 Seiten

*1 A4/Letter 5% Testblatt; 3 Seiten/Job; Farb-Trommeleinheit: Nur Farbdruck.

↓ Hinweis

- Die Anzahl der Druckseiten ist ein Schätzwert, der auf fortlaufenden Druckjobs von drei Seiten basiert. Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Werden die schwarze oder farbige Trommeleinheiten nicht ausgetauscht, wenn dies nötig ist, wird die Druckqualität nicht garantiert. Wir empfehlen, schwarzen/farbigen Trommeleinheiten vorrätig zu haben.
- Die Trommeleinheiten (schwarz/farbig) (Verbrauchsmaterialien) sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie es erworben haben.
- Aufgrund der Alterung während der Verwendungsdauer müssen Trommeleinheiten unter Umständen früher gewechselt werden, als oben angegeben.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Resttonerbehälter

Resttonerbehälter

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten *1
Resttonerbehälter SP C830DN	9.000 Seiten

*1 A4/Letter 5% Testblatt; 3 Seiten/Job; Farb-Trommeleinheit: Nur Farbdruck.

↓ Hinweis

- Die Anzahl der Druckseiten ist ein Schätzwert, der auf fortlaufenden Druckjobs von drei Seiten basiert. Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Resttonerbehälter sind Verbrauchsmaterialien und sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie es erworben haben.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Transfereinheit**Transfereinheit**[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten
Transfereinheit SP C830DN	200.000 Seiten

↓ Hinweis

- Die Anzahl der Druckseiten ist ein Schätzwert, der auf fortlaufenden Druckjobs von drei Seiten basiert. Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Wenn die Transfereinheit nicht ausgetauscht wird, wenn dies nötig ist, kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Wir empfehlen, einen Vorrat an Transfereinheiten aufzubewahren oder bald eine zu kaufen. Eine Packung der Transfereinheit enthält Staubschutzfilter.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Fixiereinheit



Fixiereinheit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Name	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten
Fixiereinheit SP C830DNA/C830DNE	160.000 Seiten

↓ Hinweis

- Die Anzahl der Druckseiten ist ein Schätzwert, der auf fortlaufenden Druckjobs von drei Seiten basiert. Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.
- Wenn die Fixiereinheit nicht ausgetauscht wird, wenn dies nötig ist, kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Wir empfehlen, eine Fixiereinheiten vorrätig zu haben oder bald eine zu kaufen. Die Packung der Fixiereinheit enthält eine Transferrolle.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Verbrauchsmaterialien](#) > Heftklammerkartusche

Heftklammerkartusche

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Name	Heftklammernanzahl
Heftungstyp K	5.000 Heftungen × 1 mit Magazin
Heftklammer-Nachfüllkartusche Typ K	Nachfüllkartusche 5.000 Heftungen × 3
Heftungstyp L	2.000 Heftungen × 1 mit Magazin
Heftklammer-Nachfüllkartusche Typ L	Nachfüllkartusche 2.000 Heftungen x 4

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Papierspezifikation



Papierspezifikation

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die empfohlenen Papierformate, -typen und -gewichtsangaben für jedes Magazin beschrieben.

Verwandte Themen

[Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#) 

[Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) 

[Hinweise zur Papierdicke](#) 

[Druckbereich](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin



Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Formaten, Typen und Einzugsrichtungen des Papiers sowie die maximale Anzahl an Blättern, die in die einzelnen Einzugsmagazine eingelegt werden können. Außerdem erhalten Sie Informationen zum unterstützten Papier für den Duplexdruck.

★ Wichtig

- Bei den in den folgenden Tabellen beschriebenen Papierkapazitäten handelt es sich um Beispiele. Die tatsächlichen Papierkapazitäten können, abhängig vom Papiertyp, geringer sein.

Magazin 1




Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck
Papierformate	A4 8 1/2 × 11
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	550 Blatt
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Papier mit benutzerdefinierten Formaten wird nicht unterstützt. Die Papiermagazinführung ist fest angebracht. Um das Papierformat in diesem Magazin zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienstberater.

Magazin 2


Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck, Umschl.
Papierformate, die automatisch gewählt werden	A3, A4, A5, B4 JIS, B5 JIS, 8 1/2 × 11 11 × 17, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 7 1/4 × 10 1/2, A4, A5, B5 JIS
Papierformate, die manuelles Einstellen erfordern	Standardformat: 11 × 17, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 13, 8 1/2 × 11, 8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7 1/4 × 10 1/2, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4 1/8 × 9 1/2, C5 Umschlag A3, A4, B4 JIS, B5 JIS, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7 1/4 × 10 1/2, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4 1/8 × 9 1/2, C5 Umschlag Benutzerdefiniertes Format: <ul style="list-style-type: none"> Vertikal: 182,0 - 297,0 mm (7,11 - 11,69 Zoll)




	<ul style="list-style-type: none"> • Horizontal: 148,0 - 432,0 mm (5,83 - 17,00 Zoll)
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierkapazität	80 g/m ² (20 lb. Bond): 550 Blatt Umschläge: 50 Blatt
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Umschläge mit vollständig geöffneten Umschlagklappen ein. • Achten Sie beim Einlegen von Papier mit einer vertikalen Länge von mehr als 279 mm (11,0 Zoll) in die Magazine darauf, Papier zu verwenden, das eine horizontale Breite von 420 mm (16,6 Zoll) oder weniger hat.

Bypass





Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck, OHP (Folie), Etiketten, Umschl.
Papierformate, die automatisch gewählt werden	 Region A A3, A4, A5, A6  Region B 11 × 17, 8 ¹ / ₂ × 11, 5 ¹ / ₂ × 8 ¹ / ₂
Papierformate, die manuelles Einstellen erfordern	<p>Standardformat:</p>  Region A B4 JIS, B5 JIS, B6 JIS, 11 × 17, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 13, 8 ¹ / ₂ × 11, 8 ¹ / ₄ × 14, 8 ¹ / ₄ × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7 ¹ / ₄ × 10 ¹ / ₂ , 5 ¹ / ₂ × 8 ¹ / ₂ , 4 ¹ / ₈ × 9 ¹ / ₂ , 3 ⁷ / ₈ × 7 ¹ / ₂ , C5 Umschlag, C6 Umschlag, DL Umschlag, 8K, 16K, 12 × 18, 11 × 15, 10 × 14
Papiergewicht	52–300 g/m ² (14 lb. Bond–110 lb. Cover)
Papierkapazität	<ul style="list-style-type: none"> • 80 g/m² (20 lb. Bond) : 100 Blatt • Dickes Papier 1: 40 Blatt • Dickes Papier 2, 3: 20 Blatt • Dickes Papier 4: 16 Blatt • OHP (Folie): 50 Blatt • Etiketten: 30 Blatt • Umschläge: 10 Blatt

500-Blatt-Papiereinzugseinheit

Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck, Umschl.
	 Region A A3, A4, A5, B4 JIS, B5 JIS, 8 ¹ / ₂ × 11



Papierformate, die automatisch gewählt werden	 11 × 17, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 11, 7 ¹ / ₄ × 10 ¹ / ₂ , A4, A5, B5 JIS
Papierformate, die manuelles Einstellen erfordern	<p>Standardformat:</p> <p> 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4¹/₈ × 9¹/₂, C5 Umschlag</p> <p> A3, A4, B4 JIS, B5 JIS, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4¹/₈ × 9¹/₂, C5 Umschlag</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 182,0 - 297,0 mm (7,11 - 11,69 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 432,0 mm (5,83 - 7,00 Zoll)
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	550 Blatt

1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit



Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck, Umschl.
Papierformate, die automatisch gewählt werden	 A3, A4, A5, B4 JIS, B5 JIS, 8 ¹ / ₂ × 11  11 × 17, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 11, 7 ¹ / ₄ × 10 ¹ / ₂ , A4, A5, B5 JIS
Papierformate, die manuelles Einstellen erfordern	<p>Standardformat:</p> <p> 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4¹/₈ × 9¹/₂, C5 Umschlag</p> <p> A3, A4, B4 JIS, B5 JIS, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14, 4¹/₈ × 9¹/₂, C5 Umschlag</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 182,0 - 297,0 mm (7,11 - 11,69 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 432,0 mm (5,83 - 17,00 Zoll)
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	550 Blatt × 2 Magazin

2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit

Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck
-----------	--

Papierformate	 
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	1.000 Blatt × 2 Magazine
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Papier mit benutzerdefinierten Formaten wird nicht unterstützt. • Die Papiermagazinführung ist fest angebracht. Um das Papierformat in diesem Magazin zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienstberater.

1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit

Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Beschichtetes Papier, Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck
Papierformate	 
Papiergewicht	60 - 216 g/m ² (16 lb. Bond - 80 lb. Cover)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	1.200 Blatt
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Papier mit benutzerdefinierten Formaten wird nicht unterstützt. • Die Papiermagazinführung ist fest angebracht. Um das Papierformat in diesem Magazin zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienstberater.

Duplex-Druck

Papiertyp	Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1 bis 3, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten
Papierformate	<p>Standardformat:</p> <p>A3, A4, A5, A6, B4 JIS, B5 JIS, B6 JIS, 11 × 17, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 13, 8 1/2 × 11, 8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 7 1/4 × 10 1/2, 5 1/2 × 8 1/2, 8K, 16K, 11 × 15, 10 × 14</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 90,0 - 297,0 mm (3,55 - 11,69 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 432,0 mm (5,83 - 17,00 Zoll)
Papiergewicht	52–169 g/m ² (14 lb. Bond–90 lb. Index)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach



Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Formaten und Einzugsrichtungen des Papiers sowie die maximale Anzahl an Blättern, die in den einzelnen Ausgabefächern gestapelt werden können. Sie enthalten außerdem die Spezifikationen für die Hefterfunktion des optionalen Finishers.

★ Wichtig

- Bei den in den folgenden Tabellen beschriebenen Papierkapazitäten handelt es sich um Beispiele. Die tatsächlichen Papierkapazitäten können, abhängig vom Papiertyp, geringer sein.

Standardausgabeablage

Papierkapazität (80 g/m², 20 lb. Bond):

- 500 Blatt (A4, 8¹/₂ × 11 oder kleiner)
- 250 Blatt (B4 JIS, 8¹/₂ × 14 oder größer)

Brückeneinheit

Papierkapazität (80 g/m², 20 lb. Bond):

- 250 Blatt: A4, 8¹/₂ × 11 oder kleiner
- 125 Blatt: B4 JIS, 8¹/₂ × 14 oder größer

Mailbox

Papierformate	<p>Standardformat: A3, A4, A5, A6, B4 JIS, B5 JIS, B6 JIS, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 5¹/₂ × 8¹/₂, 4¹/₈ × 9¹/₂, 3⁷/₈ × 7¹/₂, C5 Umschlag, C6 Umschlag, DL Umschlag, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format: Vertikal: 105,0 – 297,0 mm (4,14 – 11,69 Zoll) Horizontal: 139,7 – 431,8 mm (5,50 – 17,00 Zoll)</p>
Papiergewicht	60-81 g/m ² (16-20 lb.Bond)
Papierkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	125 Blatt × 4

Verwandte Themen

[2.000-Blatt-Broschüren-Finisher](#)

[3.000-Blatt-Finisher](#)

[Lochereinheit](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > Hinweise zur Papierdicke



Hinweise zur Papierdicke

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

In den folgenden Tabellen wird das Papiergewicht für das Papierdickemenü auf dem Bedienfeld definiert.

Papierdicke ^{*1}	Papiergewicht
Dünnes Papier ^{*2}	52-59 g/m ² (14-15 lb.Bond)
Normalpapier 1	60-74 g/m ² (16-20 lb.Bond)
Normalpapier 2	75-81 g/m ² (20 lb. Bond)
Medium	82-105 g/m ² (20-28 lb.Bond)
Dickes Papier 1	106-169 g/m ² (28 lb. Bond-90 lb. Index)
Dickes Papier 2	170-220 g/m ² (65-80 lb. Cover)
Dickes Papier 3	221-256 g/m ² (80 lb. Cover-140 lb. Index)
Dickes Papier 4	257-300 g/m ² (140 lb. Index-110 lb. Cover)

^{*1} Die Druckqualität wird beeinträchtigt, wenn das Gewicht des verwendeten Papiers zu nahe am Mindest- oder Höchstgewicht liegt. Stellen Sie das Papiergewicht daher auf dickeres oder dünneres Papier um.

^{*2} In Abhängigkeit vom Typ des dünnen Papiers können die Kanten knittern oder das Papier kann falsch eingezogen werden.

Papierdicke für jeden Papiertyp

Die folgenden Tabellen enthalten die Standardpapierdicke für jeden Papiertyp. Die Papierdicke abhängig vom Papiertyp wird unter Magazin-Papierestell. im Menü [Anwenderprogramm] angezeigt. Konfigurieren Sie die entsprechende Papierdicke für den eingelegten Papiertyp.

Für Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen siehe [Festlegen eines Papiertyps](#)

Papiertyp	Standardpapierdicke
Normalpap., Recyclingpapier, Farbiges Papier, Spezialpapier 1, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Bondpapier, Reg.karten, Etiketten	Normalpapier 2
Beschicht. Pap., Spezialpapier 2,	Dickes Papier 1
Umschl., Spezialpapier 3	Dickes Papier 2

Wenn Sie OHP (Folie) oder Beschichtetes Papier: Hochglanzdruck für den Papiertyp auswählen, ist "Papierdicke" nicht verfügbar.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

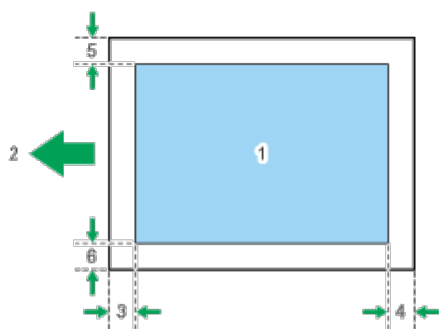
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > Druckbereich



Druckbereich

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Nachfolgend wird der empfohlene Druckbereich für diesen Drucker gezeigt.



1. **Druckbereich**
2. **Einzugsrichtung**
3. **2,7 bis 5,7 mm (0,11 bis 0,23 Zoll)**
4. **0,5 bis 6,0 mm (0,02 bis 0,24 Zoll)**
5. **0,5 bis 4,0 mm (0,02 bis 0,16 Zoll)**
6. **0,5 bis 4,0 mm (0,02 bis 0,16 Zoll)**

↓ Hinweis

- Der Druckbereich kann je nach Papierformat, Druckersprache und Druckertreiber-Einstellungen variieren.
- Abhängig von den Druckertreibereinstellungen können Sie möglicherweise außerhalb des empfohlenen Druckbereichs drucken. Die tatsächliche Ausgabe ist aber möglicherweise nicht wie erwartet oder ein Papiereinzugsproblem kann auftreten.
- Wenn Sie [Randloser Druck] unter [System] in [Druckerfunktionen] aktivieren, betragen die Ränder links, rechts und unten in Bezug zur Einzugsrichtung 0 mm. Einzelheiten zur Funktion [Randloser Druck] finden Sie auf [System](#).

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Spezifikationen



Spezifikationen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden die technischen Spezifikationen für die Haupteinheit und die Optionen erläutert.

Verwandte Themen

[Spezifikationen für die Haupteinheit](#)

[Technische Spezifikationen für 500-Blatt Papiereinzugseinheit](#)

[Technische Spezifikationen für die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit](#)

[Technische Spezifikationen für die 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit](#)

[Technische Spezifikationen für die 1.200-Blatt Papiereinzugseinheit](#)

[Technische Spezifikationen für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher](#)

[Technische Spezifikationen für den 3.000-Blatt Finisher](#)

[Technische Spezifikationen für Ausgabe-Ausrichtereinheit](#)

[Technische Daten für die Mailbox](#)

[Spezifikationen für die Brückeneinheit](#)

[Technische Spezifikationen für SDRAM-Modul](#)

[Technische Spezifikationen für die Festplatte](#)

[Spezifikationen für Gigabit Ethernet](#)

[Spezifikationen für die WLAN-Karte](#)

[Technische Spezifikationen für IEEE1284 Schnittstellenkarte](#)

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für die Haupteinheit



Spezifikationen für die Haupteinheit

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Konfiguration:

Desktop

Druckvorgang:

Scannen mit Laserstrahl und elektrofotografischer Druck

Druckgeschwindigkeit erste Seite:

- Typ 1
 - Vollfarbe: 5,7 Sekunden
 - SW: 3,7 Sekunden
- Typ 2
 - Vollfarbe: 5,1 Sekunden
 - SW: 3,4 Sekunden

(A4 or 8¹/₂ × 11)

Druckgeschwindigkeit (Vollfarbe/Schwarzweiß):

- Typ 1: 45 Seiten pro Minute
- Typ 2: 55 Seiten pro Minute

(A4 , 8¹/₂ × 11)

Auflösung:

1.200 × 1.200 dpi (1 Bit), 600 × 600 dpi (1Bit, 2Bit, 4Bit), 400 × 400 dpi (1Bit) 300 × 300 dpi (1Bit), 200 × 200 dpi (1Bit)

Papierformat:

Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

Papiergewicht:

Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

Papiereinzugskapazität:

Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

Papierausgabekapazität:

Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)

Leistungsbedarf:



- (hauptsächlich Europa und Asien)
220 – 240 V, 10 A, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme:

- Nur Haupteinheit


Bereit



	81 W
Während des Druckvorgangs	 Typ 1: 792 W Typ 2: 902 W
Maximal	 1.700 W

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter und in die Wandsteckdose eingestecktem Netzstecker beträgt der Leistungspegel: 1 W oder weniger

- Komplettes System

Maximal	 1.700 W
---------	--

Das komplette System besteht aus der Haupteinheit, Mailbox, 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit, 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit, Brückeneinheit und 3.000-Blatt-Finisher.

Aufwärmzeit (23 °C (73,4 °F), Nennspannung):

Typ 1: 29 Sekunden

Typ 2: 25 Sekunden

Abmessungen (B x T x H):

670 × 684 × 640 mm (26,4 × 27,0 × 25,2 Zoll)

Aufstellungsbereich für die Haupteinheit (L × B)

1.065 × 684 mm (42,0 × 27,0 Zoll)

Gewicht:

Ca. 97 kg (213,9 lb.)

Geräuschentwicklung:

- Schalleistungspegel:

- Nur Haupteinheit

	Typ 1	Typ 2
Standby	40,0 dB (A)	40,0 dB (A)
Drucken	Vollfarbe: 71,5 dB (A) SW: 71,8 dB (A)	72,0 dB (A)

- Komplettes System

	Typ 1	Typ 2
Standby	40,0 dB (A)	40,0 dB (A)
Drucken	Vollfarbe: 75,5 dB (A)	Vollfarbe: 76,0 dB (A)

- Schalldruckpegel:

- Nur Haupteinheit

	Typ 1	Typ 2
Standby	34,0 dB (A)	34,0 dB (A)
Drucken	Vollfarbe: 65,5 dB (A) SW: 65,8 dB (A)	66,0 dB (A)

- Komplettes System

	Typ 1	Typ 2
--	-------	-------

Standby	34,0 dB (A)	34,0 dB (A)
Drucken	Vollfarbe: 69,5 dB (A)	Vollfarbe: 70,0 dB (A)

- Der Schallleistungspegel und der Schalldruckpegel sind Werte, die gemäß ISO 7779 gemessen wurden.
- Der Schalldruckpegel wird von der Position des Bedieners gemessen.
- Das komplette System besteht aus der Haupteinheit, Mailbox, 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit, 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit, Brückeneinheit und 3.000-Blatt-Finisher.

Speicher:

Standard 512 MB, bis zu 1,5 GB (mit dem optionalen SDRAM-Modul)

Festplatte:

320 GB (Typ 1: Optional, Typ 2: Standard)

Schnittstellen:

Standard:

- Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX)
- USB 2.0

Um USB 2.0 verwenden zu können, ist ein USB-Anschluss am Computer und ein Kabel erforderlich, das USB 2.0 unterstützt.

- USB-Host
- SD-Kartensteckplatz

Optional:

- IEEE 802.11a/b/g (Wireless LAN)
- Parallel (Bidirektional IEEE 1284)
- Gigabit Ethernet (1000BASE-T)

Druckersprache:

PCL5c/6, PostScript 3, PDF, PictBridge (optional)

Schriftarten:

PCL 5c/PCL 6:

45 Schriftarten, 13 internationale Schriftarten

PostScript 3, PDF:

136 Schriftarten

Netzwerk:

Topologie: Die physikalische oder logische Anordnung der Knoten (Geräte) in einem Netzwerk. (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)

Protokoll: TCP/IP (IPv4, IPv6), IPX/SPX

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für 500-Blatt Papiereinzugseinheit



Technische Spezifikationen für 500-Blatt Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 37 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):

580 × 629 × 120 mm (22,9 × 24,8 × 4,8 Zoll)

Gewicht:

Ca. 15 kg (33,1 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit



Technische Spezifikationen für die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 40 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):

580 × 629 × 260 mm (22,9 × 24,8 × 10,3 Zoll)

Gewicht:

Ca. 26 kg (57,4 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für die 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit



Technische Spezifikationen für die 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 45 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):

580 × 629 × 260 mm (22,9 × 24,8 × 10,3 Zoll)

Gewicht:

Ca. 26 kg (57,4 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für die 1.200-Blatt Papiereinzugseinheit



Technische Spezifikationen für die 1.200-Blatt Papiereinzugseinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 55 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):

348 × 540 × 290 mm (13,8 × 21,3 × 11,5 Zoll)

Gewicht:

Ca. 14 kg (30,9 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher



Technische Spezifikationen für den 2.000-Blatt Broschüren-Finisher

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Heftposition:

4 Positionen (oben, schräg oben, unten, 2 Klammern)

Leistungsaufnahme:

Max. 96 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):


657 × 613 × 960 mm (25,9 × 24,2 × 37,8 Zoll)

Gewicht:

Ca. 63 kg (138,9 lb.) (ohne Lochereinheit)

Ca. 65 kg (143,3 lb.) (mit Lochereinheit)

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für den 3.000-Blatt Finisher



Technische Spezifikationen für den 3.000-Blatt Finisher

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Heftposition:

4 Positionen (oben, schräg oben, unten, 2 Klammern)

Leistungsaufnahme:

Max. 96 W (Stromversorgung über Hauptgerät)


Abmessungen (B x T x H):

657 × 613 × 960 mm (25,9 × 24,2 × 37,8 Zoll)

Gewicht:

- Ca. 54 kg (119,1 lb.) (ohne Lochereinheit)
- Ca. 56 kg (123,5 lb.) (mit Lochereinheit)

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für Ausgabe-Ausrichtereinheit



Technische Spezifikationen für Ausgabe-Ausrichtereinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahmen

Max. 16 W (Stromversorgung über Hauptgerät.)

Abmessungen (B x T x H):

108 × 452 × 130 mm (4,3 × 17,8 × 5,2 Zoll)

Gewicht:

Ca. 2 kg (4,5 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Daten für die Mailbox



Technische Daten für die Mailbox

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 17 W (Stromversorgung über Hauptgerät.)

Abmessungen (B x T x H):

431 × 473 × 372 mm (17,0 × 18,7 × 14,7 Zoll)

Gewicht:

Ca. 7 kg (15,5 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für die Brückeneinheit



Spezifikationen für die Brückeneinheit

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Leistungsaufnahme:

Max. 20 W (Stromversorgung über Hauptgerät)

Abmessungen (B x T x H):

415 × 412 × 111 mm (16,4 × 16,3 × 4,4 Zoll)

Gewicht:

Ca. 4 kg (8,9 lb.)



- Einzelheiten zum Papier, das von dieser Option unterstützt wird, finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für SDRAM-Modul



Technische Spezifikationen für SDRAM-Modul

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Modultyp:

DIMM (Dual-in-line Memory Module)

Speichertyp:

DDR-SDRAM (Double Data Rate Synchronous Dynamic RAM)

Anzahl der Pole:

200 Pins

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für die Festplatte



Technische Spezifikationen für die Festplatte

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Speicherkapazität (formatiert):

320 GB

Technische Daten:

- Spoolen von Druckdaten zum Sortieren
- Spoolen von Daten für Probedruck/Vertrauliches Drucken/Angehaltener Druck/Gespeicherter Druck
- Speichern von Protokolldaten

[↓ Hinweis](#)

- Änderungen an der Speicherkapazität sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für Gigabit Ethernet



Spezifikationen für Gigabit Ethernet

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Schnittstellenanschluss:

Ethernet (10Base-T, 100Base-TX, 1000Base-T)

Datenübertragungsgeschwindigkeit:

1000 Mbps, 100 Mbps, 10 Mbps

Entfernung zwischen Geräten:

100 m (maximal)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Spezifikationen für die WLAN-Karte



Spezifikationen für die WLAN-Karte

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Übertragungsspez.:

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

- IEEE 802.11a/b/g Schnittstelleneinheit Typ M
Basiert auf IEEE 802,11a/b/g (Wireless LAN)
- IEEE 802.11 Schnittstelleneinheit Typ P
Basiert auf IEEE 802.11b/g (Wireless LAN)

Protokoll:


TCP/IP, IPX/SPX

Übertragungsrate:

Automatische Auswahl aus den folgenden Geschwindigkeiten:

1 Mbps, 2 Mbps, 5,5 Mbps, 6 Mbps, 9 Mbps, 11 Mbps, 12Mbps, 18Mbps, 24 Mbps, 36 Mbps, 48 Mbps, 54 Mbps

Frequenzbereich (Mittelfrequenz):

-  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)
 - IEEE 802.11a/b/g Wireless LAN:
 - 2.412 - 2.472 MHz (1 - 13 Kanäle)
 - 5.180 - 5.320 MHz (36, 40, 44, 48, 52, 56, 60 und 64 Kanäle)
 - IEEE 802.11b/g Wireless LAN:
 - 2.412 - 2.462 MHz (1 - 11 Kanäle)

Übertragungsmodus:

- Ad-hoc-Modus
- Infrastrukturmodus

Hinweis

- Web Image Monitor wird unterstützt.
- Der verwendete Kanal kann je nach Land unterschiedlich sein.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Spezifikationen](#) > Technische Spezifikationen für IEEE1284 Schnittstellenkarte



Technische Spezifikationen für IEEE1284 Schnittstellenkarte

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Verwenden Sie kein IEEE 1284-Kabel, das länger als drei Meter ist.

Übertragungsspez.:

IEEE 1284

Benötigtes Kabel:

Standard IEEE 1284 kompatibles Micro Centronics-Kabel, 36 Pole

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > Anhang



Anhang

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird](#)

[Verwendung von DHCP](#)

[Verwendung von AutoNet](#)

[Konfiguration des WINS-Servers](#)

[Copyright](#)

[Warenzeichen](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird



Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird

[◀ Zurück](#)


[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Windows Terminal Service und Wartung zu verwenden sind.

Verwandte Themen

[Betriebsumgebung](#) 

[Unterstützte Druckertreiber](#) 

[Einschränkungen](#) 

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Verwendung von DHCP



Verwendung von DHCP

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können den Drucker in einer DHCP-Umgebung verwenden. Darüber hinaus können Sie den NetBIOS-Namen des Druckers auf einem WINS-Server registrieren, wenn er ausgeführt wird.

- Drucker, die den NetBIOS-Namen des Druckers auf einem WINS-Server registrieren, müssen für den WINS-Server konfiguriert werden.
- Unterstützte DHCPv4-Server sind Microsoft DHCP Server, im Lieferumfang von Windows Server 2003/2003/2008/2008 R2 enthalten, sowie der DHCP-Server im Lieferumfang von NetWare und UNIX.
- Unterstützte DHCPv6-Server sind Microsoft DHCP Server, im Lieferumfang von Windows Server 2008/2008 R2 enthalten, sowie der DHCP-Server im Lieferumfang von NetWare und UNIX.
- Beim WINS-Server ist die DHCPv6-Funktion nicht verfügbar.
- Wenn Sie den WINS-Server nicht verwenden, reservieren Sie die IP-Adresse des Druckers im DHCP-Server, damit ihm jedes Mal dieselbe IPv4-Adresse zugewiesen wird.
- Um den WINS-Server zu verwenden, ändern Sie die WINS-Servereinstellung über das Bedienfeld in "aktiv".
- Bei Verwendung des WINS-Servers können Sie den Hostnamen über den Anschluss des Remote-Netzwerkdruckers konfigurieren.
- Der DHCP-Relay-Agent wird nicht unterstützt. Die Verwendung des DHCP-Relay-Agents in Netzwerken, die mithilfe einer ISDN-Leitung verbunden sind, führt zu hohen Telefonkosten. Der Grund dafür liegt darin, dass der Computer jedes Mal eine Verbindung zur ISDN-Leitung herstellt, wenn ein Paket vom Drucker übertragen wird.
- Wenn mehr als ein DHCP-Server eingesetzt wird, verwenden Sie dieselben Einstellungen für alle Server. Der Drucker arbeitet mit Daten von dem DHCP-Server, der als erster reagiert.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Verwendung von AutoNet



Verwendung von AutoNet

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wird die IPv4-Adresse nicht automatisch vom DHCP-Server zugewiesen, kann eine temporäre IP-Adresse, die mit 169.254 beginnt und nicht im Netzwerk verwendet wird, automatisch vom Gerät gewählt werden.

↓ Hinweis

- Die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse hat Priorität vor der von AutoNet gewählten Adresse.
- Sie können die aktuelle IPv4-Adresse auf der Konfigurationsseite bestätigen.
- Wenn AutoNet ausgeführt wird, wird der NetBIOS-Name nicht auf dem WINS-Server registriert.
- Der Drucker kann nicht mit Geräten kommunizieren, die nicht über die AutoNet-Funktion verfügen. Eine Ausnahme bilden Macintosh-Computer mit Mac OS X 10.2.3 oder höher.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Konfiguration des WINS-Servers



Konfiguration des WINS-Servers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie der WINS-Server konfiguriert wird.

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er seinen NetBIOS-Namen auf einem WINS-Server registriert, sobald er eingeschaltet wird. So kann der NetBIOS-Name des Druckers sogar in einer DHCP-Umgebung von DeviceManager NX spezifiziert werden.

↓ Hinweis

- WINS-Server werden von Windows Server 2003 oder höher unterstützt.
- Nähere Informationen zu den Einstellungen des WINS-Servers erhalten Sie in der Windows-Hilfe.
- Erfolgt keine Antwort vom WINS-Server, wird der NetBIOS-Name per Broadcast registriert.
- Sie können einen NetBIOS-Namen mit bis zu 15 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Verwenden von Web Image Monitor

1 Starten Sie Ihren Web-Browser.

2 Geben Sie "http://(IP-Adresse oder Hostname des Geräts)/" in der Adressleiste ein, um auf den Drucker zuzugreifen, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.

3 Klicken Sie auf [Login].

Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

4 Geben Sie den Anwendernamen und das Passwort ein und klicken Sie dann auf [Login].

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Informationen über die Einstellungen zu erhalten.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Webbrowsers werden der Login-Anwendername und das Passwort unter Umständen gespeichert. Wenn Sie sie nicht speichern möchten, müssen Sie die Einstellungen des Webbrowsers so konfigurieren, dass diese Informationen nicht gespeichert werden.

5 Klicken Sie in den Bereich Menü. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration]

.

6 Klicken Sie unter "Netzwerk" auf [IPv4].

7 Vergewissern Sie sich, dass [Aktiv] für die Option [WINS] in der Spalte [Ethernet] ausgewählt ist, und geben Sie dann die IPv4-Adresse des WINS-Servers unter [Primärer WINS-Server] und [Sekundärer WINS-Server] ein.

8 Klicken Sie auf [OK].

9 "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

10 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Für weitere Informationen zum Web Image Monitor siehe [Verwenden von Web Image Monitor](#) .

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

































[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Copyright



Copyright

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Boost](#) 
[expat](#) 
[FreeBSD 4.6.2/netipx](#) 
[FreeBSD 8.1](#) 
[Heimdal](#) 
[ILU](#) 
[JPEG LIBRARY](#) 
[LibTIFF](#) 
[libxml2](#) 
[Lua](#) 
[The m17n library](#) 
[Mathematik-Bibliothek](#) 
[MD4](#) 
[MD5](#) 
[nana](#) 
[Net-SNMP](#) 
[NetBSD](#) 
[Open LDAP](#) 
[Open SSH](#) 
[Open SSL](#) 
[racoon](#) 
[RSA BSAFE®](#) 
[Sablotron \(Version 0.82\)](#) 
[Samba](#) 
[SASL](#) 
[SHA1](#) 
[SPX/IPX](#) 
[TinyScheme](#) 
[TouSerS](#) 
[WIDE-DHCP6](#) 
[WPA Supplicant](#) 
[Zlib](#) 

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > Warenzeichen



Warenzeichen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Adobe, Acrobat, PageMaker, PostScript, PostScript 3 und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Citrix, Citrix Presentation Server und Citrix XenApp sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Citrix Systems, Inc.

Firefox[®] ist eingetragenes Warenzeichen der Mozilla Foundation.

IPS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Zoran Corporation und/oder ihren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern.

Java ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle und/oder ihren Tochtergesellschaften.

JAWS[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen von Freedom Scientific, Inc., St. Petersburg, Florida (USA) und/oder anderen Ländern.

Bonjour, Macintosh, Mac OS und Safari sind Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Microsoft[®], Windows[®], Windows Server[®], Windows Vista[®] und Internet Explorer[®] sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Monotype ist ein eingetragenes Warenzeichen von Monotype Imaging, Inc.

NetWare, IPX, IPX/SPX, NCP und NDS sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Novell, Inc.

OpenLDAP ist ein eingetragenes Warenzeichen der OpenLDAP Foundation.

PCL[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

PictBridge ist ein Warenzeichen.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

UPnP[™] ist ein Warenzeichen der UPnP[™] Implementers Corporation.

Der Eigenname von Internet Explorer 6 lautet Microsoft[®] Internet Explorer[®] 6.

Der korrekte Name von Internet Explorer 8 ist Windows[®] Internet Explorer[®] 8.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktbezeichnungen von Windows XP lauten wie folgt:

Microsoft[®] Windows[®] XP Professional Edition

Microsoft[®] Windows[®] XP Home Edition

Microsoft[®] Windows[®] XP Media Center Edition

Microsoft[®] Windows[®] XP Tablet PC Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Vista lauten wie folgt:

Microsoft[®] Windows Vista[®] Ultimate

Microsoft[®] Windows Vista[®] Business

Microsoft[®] Windows Vista[®] Home Premium

Microsoft[®] Windows Vista[®] Home Basic

Microsoft[®] Windows Vista[®] Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:

Microsoft[®] Windows[®] 7 Home Premium

Microsoft[®] Windows[®] 7 Professional

Microsoft® Windows® 7 Ultimate

Microsoft® Windows® 7 Enterprise

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 Enterprise Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2003 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Standard Edition

Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Enterprise Edition

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2008 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows Server 2008 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Standard

Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Enterprise

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Warenzeichen ab.


Microsoft Produkt-Screenshots wurden mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation nachgedruckt.

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Bitte zuerst lesen



Bitte zuerst lesen

>> Was sind erweiterte Funktionen?

>> Typen erweiterter Funktionen 

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen



Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen

>> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen

- >> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld
- >> Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor

>> Einstellungen Erweiterte Funktionen

- >> Bildschirm Systemstart-Einst.
- >> Bildschirm Erw. Funkt.-Info.
- >> Der Bildschirm „Installieren“
- >> Der Bildschirm „Deinstallieren“
- >> Bildschirm Administrator Tools
- >> Weitere Bildschirme
- >> Status erweiterter Funktionen

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Starteinstellungen



Starteinstellungen

>> **Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen**

>> [Starten von erweiterten Funktionen](#)

>> [Anhalten von erweiterten Funktionen](#)



[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Info Erweiterte Funktionen



Info Erweiterte Funktionen

>> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen

- >> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld 
- >> Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor 

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Installieren



Installieren

>> Installieren von erweiterten Funktionen

- >> Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld
- >> Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor



[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Deinstallieren



Deinstallieren

>> Deinstallieren von erweiterten Funktionen

- >> Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld 
- >> Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor 

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Administrator-Tools



Administrator-Tools

>> Mengen-/Stapeleinstellungen

- >> Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld
- >> Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor

>> Einstellungen Web Service

- >> Festlegen von Kommunikationsprotokollen

[Anfang](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > Wechseln zu erweiterten Funktionen



Wechseln zu erweiterten Funktionen

>> **Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln**

[Anfang](#)

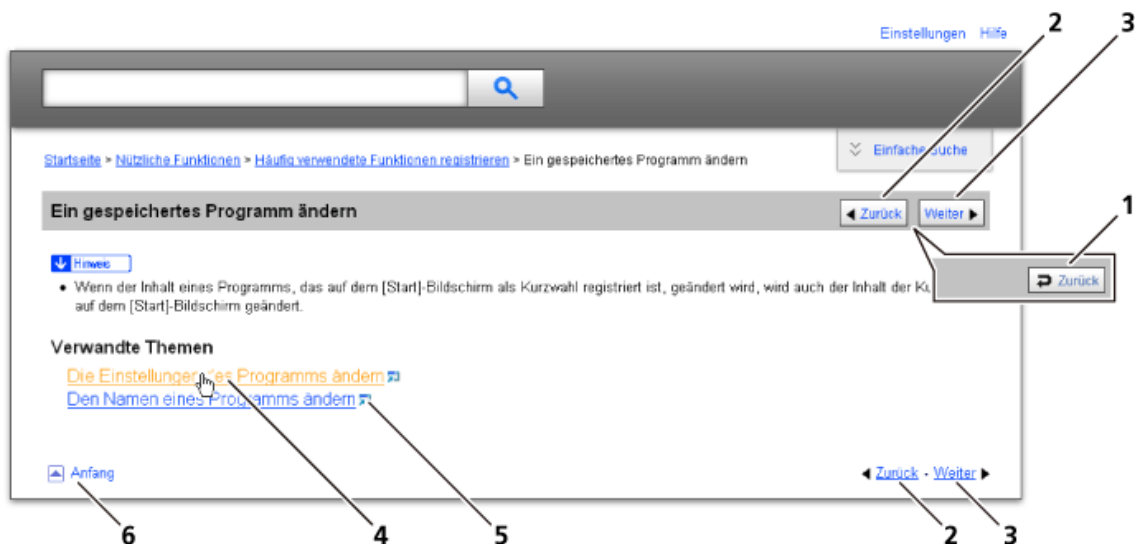
Verwendung der HTML-Handbücher

[Zurück](#)

Diese Seite erläutert, wie die HTML-Handbücher zu verwenden sind.

Es werden Muster-Bildschirmabbildungen verwendet.

Bildschirmnavigation



1		Bringt Sie zu der zuletzt angezeigten Seite zurück.
2		Bringt Sie zur vorherigen Seite (in der Titelreihenfolge) zurück.
3		Versetzt Sie zur nächsten Seite (in der Titelreihenfolge).
4		Versetzt Sie zur dazugehörigen HTML-Seite. (Unterstriche weisen auf Hypertext-Links hin.)
5		Öffnet die dazugehörige Seite in einem neuen Fenster.
6		Versetzt Sie zum Anfang der aktuellen Seite.






Wenn Querverweise auf der Seite enthalten sind, erscheinen sie im unteren Seitenbereich.

Nützliche Funktionen

	<p>Verwenden Sie Stichwörter, um nach Themen zu suchen, die Sie nachschlagen möchten. Je nach eingegebenem Stichwort können ebenfalls verwandte Stichwörter angezeigt werden.</p> <p>Suchergebnisse aus allen Handbüchern werden im Suchergebnis-Fenster angezeigt. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Suchergebnisse manuell zu verfeinern.</p>

Symbols

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:

 VORSICHT	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu ernsthaften Verletzungen und Lebensgefahr führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 ACHTUNG	Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen sowie zur Beschädigung des Geräts oder der Einrichtung führen. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Hinweise.
 Wichtig	Weist auf Punkte hin, die beim Gebrauch des Geräts beachtet werden müssen sowie auf Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen wie Papierstau, Schäden an Vorlagen oder Datenverlust. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Erläuterungen.
 Hinweis	Weist auf zusätzliche Erläuterungen der Gerätefunktionen sowie auf Anweisungen zur Behebung von Bedienungsfehlern hin.
 Referenz	Dieses Symbol befinden sich am Ende der Abschnitte. Es weist darauf hin, wo Sie weitere themabezogene Informationen finden können.
	Weist auf Tasten- und Schaltflächennamen hin.

 [Anfang](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > Magazin-Papiereinst.



Magazin-Papiereinst.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Wenn ein anderes Papierformat angegeben wurde, als in das Papiermagazin eingelegt ist, kann das Papier nicht korrekt eingezogen werden, da das richtige Format nicht erkannt wird.

Priorität Papiermagazin: Drucker

Legen Sie ein Magazin für die Papierzufuhr für die Druckausgabe fest.

Standard: [**Magazin 1**]

Magazinpapierformat: Magazin 2–5

Wählen Sie das Papierformat, das in Magazin 2-5 eingelegt wurde. Einzelheiten zu verfügbaren Papierformaten finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

[Magazinpapierformat: Magazin 3] kann nur gewählt werden, wenn die 500-Blatt Papiereinzugseinheit, 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit oder 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit installiert ist.

[Magazinpapierformat: Magazin 4] kann nur gewählt werden, wenn die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit installiert ist.

[Magazinpapierformat: Magazin 5] kann nur gewählt werden, wenn die 500-Blatt Papiereinzugseinheit und die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [**Automat. Erkennung**]

Drucker Bypasspapierformat

Wählen Sie das Format des Papiers aus, das in das Bypass-Magazin eingelegt wird. Details zu den verfügbaren Papierformaten finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

Standard: [**Automat. Erkennung**]

Papiertyp: Bypass

Wählen Sie den Typ des Papiers aus, das in den Bypass eingelegt wird. Einzelheiten zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#). Details zur verfügbaren Papierdicke finden Sie unter [Hinweise zur Papierdicke](#).

- Papiertyp
Standard: [**Normalpap.**]
- Papierdicke
Standard: [**Normalpap.**]
- 2-seitig anwenden
Standard: [**Ja**]
- Auto Papierwahl zuweisen
Standard: [**Nein**]

Papiertyp: Magazin 1–5

Wählen Sie den Papiertyp, der in Magazin 1-5 eingelegt ist. Einzelheiten zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#). Details zur verfügbaren Papierdicke finden Sie unter [Hinweise zur Papierdicke](#).

[Papiertyp: Magazin 3] kann nur gewählt werden, wenn die 500-Blatt Papiereinzugseinheit, 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit oder 2.000-Blatt Papiereinzugseinheit installiert ist.

[Papiertyp: Magazin 4] kann nur gewählt werden, wenn die 1.000-Blatt Papiereinzugseinheit installiert ist.

[Papiertyp: Magazin 5] kann nur gewählt werden, wenn die 500-Blatt Papiereinzugseinheit und die 1.000-Blatt

Papiereinzugseinheit installiert sind.

Sie können "Auto Papierauswahl zuweisen" nicht festlegen, wenn "2-seitig anwenden" auf [Nein] oder das Papierformat auf [Benutz.def.Format] eingestellt ist.

- Papiertyp
Standard: [**Normalpap.**]
- Papierdicke
Standard: [**Normalpap.**]
- 2-seitig anwenden
Standard: [**Ja**]
- Auto Papierwahl zuweisen
Standard: [**Ja**]

Papiertyp: LCT

Wählen Sie den in das LCT eingelegten Papiertyp (1.200-Blatt Papiereinzugseinheit). Einzelheiten zu den verfügbaren Papiertypen finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#).

Dieses Element kann nur gewählt werden, wenn das LCT (1.200-Blatt Papiereinzugseinheit) installiert ist.

Sie können "Auto Papierauswahl zuweisen" nicht festlegen, wenn "2-seitig anwenden" auf [Nein] oder das Papierformat auf [Benutz.def.Format] eingestellt ist.

- Papiertyp
Standard: [**Normalpap.**]
- Papierdicke
Standard: [**Normalpap.**]
- 2-seitig anwenden
Standard: [**Ja**]
- Auto Papierwahl zuweisen
Standard: [**Ja**]

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- In [Einstellung Normalpapier] in [Wartung: Druck] können Sie die Dicke des Normalpapiers, das Sie einlegen, bestimmen. Für nähere Informationen siehe [Wartung: Drucken](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > Allg. Funkt.



Allg. Funkt.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Anwendertext programmieren / ändern / löschen

Sie können Textphrasen registrieren, die Sie häufig beim Festlegen von Einstellungen verwenden, z.B. ".com" oder "Mit freundlichen Grüßen". Sie können bis zu 40 Einträge registrieren.

Bedienfeldton

Der Bedienfeldton (akustisches Signal) ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.

Standardeinstellung: [**Mittel**]

Prio. Funktion

Sie können festlegen, welcher Modus direkt nach dem Einschalten des Betriebsschalters bzw. nach der Systemrückstellung angezeigt werden soll.

Standard: [**Start**]

Bildschirmfarben-Einstellung

Sie können die Bildschirmfarbe ändern.

Standardvorgabe: [**Graublau**]

Ausgabe: Drucker

Legen Sie eine Ablage für die Ausgabe der Dokumente fest. Wenn ein Finisher installiert ist, wird [Obere Finisher-Abl.] und [Finisher-Versatzablage] angezeigt.

Standardvorgabe: [**Standard-Magazin**]

Wenn Sie eine Einstellung wählen, die den Finisher verwendet, wird der Job eventuell nicht in die festgelegte Ausgabeablage ausgegeben.

- Wenn Sie Heften oder Lochen wählen, wird der Job in die obere Finisher-Ablage oder die Finisher-Versatzablage ausgegeben.
- Wenn Sie Versatzsortieren wählen, wird der Job in die Finisher-Versatzablage ausgegeben.
- Wenn Sie Heften Mitte wählen, wird der Job in die Finisher-Broschürenablage ausgegeben.

Scroll-Rad

Sie können die Wiederholung eines Vorgangs aktivieren oder deaktivieren, wenn eine Taste im Display oder auf dem Bedienfeld kontinuierlich gedrückt wird.

Standardeinstellung: [**Normal**]

Maßeinheit

Sie können bei der Angabe eines benutzerdefinierten Formats auf dem Bedienfeld für die Maßeinheit zwischen [mm] und [Zoll] wählen.

Standard:

 (hauptsächlich Europa und Asien)

[mm]

Anzeigezeit Status prüfen/Jobliste

Legen Sie fest, wie lange der Systemstatus und die Jobliste angezeigt werden sollen.

Wenn [Ein] ausgewählt ist, können Sie eine Anzeigezeit zwischen 10 und 999 Sekunden in Stufen von 1 Sekunde über die Zehnertastatur einstellen.


Standardeinstellung: [**Ein**], "15" Sekunde(n)

Kompatible ID

Sie können die Einstellung kompatible ID aktivieren oder deaktivieren.

Standard: [**Aktiv**]

 Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 Anfang

 Zurück · Weiter 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > System



System

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Druckfehlerbericht

Wählen Sie diese Option, um einen Fehlerbericht im Falle eines Drucker- oder Speicherfehlers zu drucken.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Automatisches Fortsetzen

Wählen Sie, ob der Drucker nach einem Systemfehler automatisch weiter druckt. Einzelheiten zum Konfigurieren dieser Funktion finden Sie auf [Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckereinstellungen nicht übereinstimmen](#).

Standardeinstellung: [**Aus**]

Speichern u. fehlerh. Job überspr.

Ein Dokument wird automatisch im Drucker gespeichert, wenn ein Druckjob aufgrund eines Fehlers angehalten wird. Trotz dieses Fehlers kann das nächste Dokument gedruckt werden. Diese Funktion kann für Normaldruck-, Probedruck- und Gespeicherter Druck-Dateien verwendet werden. Der Jobtyp kann in der Liste "Jobtyp:" des Druckertreibers angegeben werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

Der Druck des Dokuments, das im Drucker gespeichert ist, kann durch Verwendung des Bedienfelds fortgesetzt werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken von gespeicherten Dokumenten beim Auftreten von Druck-Konfigurationsfehlern](#).

Das Speicherverfahren unterscheidet sich abhängig vom Typ des angegebenen Dokuments. Für nähere Informationen siehe [Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde](#).

Sie können die Anzahl der Seiten angeben, die auf Fehler geprüft werden sollen. Geben Sie die Anzahl der Seiten zwischen 1 und 999 ein.

Wenn zwei oder mehr Seiten angegeben werden, kann der Druck der ersten Seite eines Dokuments längere Zeit in Anspruch nehmen.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Speicherüberlauf

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie einen Fehlerbericht bei einem Speicherüberlauf ausdrucken wollen.

Standard: [**Nicht drucken**]

Autom. Abbr.best. f. PDL-Fehlerjob

Legen Sie fest, ob der Druck gelöscht und der Bestätigungsbildschirm angezeigt werden soll, wenn aufgrund von Beschränkungen bezüglich Druckersprache, Optionen oder Sicherheitseinstellungen ein Fehler auftritt.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Autom. Abbr. f. Druckjob(s) bei Fehler

Wenn ein Fehler auftritt, bricht der Drucker den fehlerhaften Druckjob und die empfangenen Jobs automatisch ab, bevor der Fehler auftritt. Weitere Einzelheiten zum Einstellen dieser Funktion finden Sie unter [Automatisches Abbrechen von fehlerhaften Druckjobs](#).

Standardeinstellung: [**Aus**]

Job-Trennung

Sie können die Jobtrennung aktivieren.

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Um 180 Grad drehen

Geben Sie an, ob das Druckbild, je nach Ausrichtung des Papiers, um 180 Grad gedreht werden soll.

Standardeinstellung: **[Aus]**

Komprimierte Daten drucken

Bestimmen Sie, ob komprimierte Jobdaten vor dem Ausdruck entpackt und extrahiert werden sollen.

Das unterstützte Kompressionsformat ist GZIP.

Standardeinstellung: **[Aus]**

Speichernutzung

Sie können die verwendete Speicherkapazität entsprechend des Papierformats und der Auflösung unter Font-Priorität oder Frame-Priorität auswählen.

Standard: **[Priorität Rahm.]**

Duplexdruck

Sie können festlegen, dass die Drucke beidseitig bedruckt werden.

Standardeinstellung: **[Aus]**

Kopien

Sie können die Anzahl der Drucksätze vorgeben. Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn die Anzahl der zu druckenden Seiten im Druckertreiber eingegeben oder mit einem anderen Befehl festgelegt wird.

Die Anzahl der Kopien kann von 1 bis 999 in Schritten von einem Satz festgelegt werden.

Standard: **"1"** Kopien

Leere Seiten drucken

Sie können festlegen, ob leere Seiten ausgedruckt werden oder nicht.

Standard: **[Ein]**

Seiten, die einer der folgenden Bedingungen entsprechen, werden als leer identifiziert.

- Es liegt keine Abbildung vor.
- Es liegen Abbildungen vor, aber sie liegen außerhalb des Druckbereichs.
- Es liegen nur leere Zeichen vor.

Spooldruck

Legen Sie fest, ob der Spoolvorgang vor dem Druckbeginn fertig gestellt werden soll. Die Spoolfunktion speichert vorübergehend einen gesendeten Druckjob im Drucker und druckt ihn anschließend aus. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte installiert ist.

Standardvorgabe: **[Aus]**

Jobs nicht gedr., weil Gerät ausgesch.

Sie können festlegen, ob angehaltene Druckdateien, deren festgelegte Druckzeit in der Vergangenheit liegt, gedruckt werden sollen, wenn der Hauptschalter des Druckers eingeschaltet wird.

- Dr., w. Ger. einge.
Wenn der Hauptschalter des Druckers eingeschaltet wird, druckt der Drucker automatisch alle im Drucker gespeicherten angehaltenen Druckdateien, deren festgelegte Druckzeit in der Vergangenheit liegt.
- Nicht drucken
Wenn angehaltene Druckdateien vorliegen, deren angegebene Druckzeit in der Vergangenheit liegt, wenn der Hauptschalter des Druckers eingeschaltet wird, wird deren Druckzeitangabe storniert und sie werden durch [Temporäre Druckjobs autom. löschen] gelöscht. Einzelheiten zu [Temporäre Druckjobs autom. löschen] finden Sie auf [Datenverwaltung](#).

Standardeinstellung: **[Aus]**

Direktdruckjobs beschränken

Wenn ein Druckjob an ein Gerät gesendet wird, können Sie angeben, ob das Dokument immer im Drucker gespeichert werden soll, ohne gedruckt zu werden, oder ob der Druck abgebrochen werden soll. Dokumente, die automatisch im Drucker gespeichert wurden, werden erst gedruckt, wenn Sie dies über das Bedienfeld

veranlassen, sodass verhindert wird, dass Ihre Dokumente für jedermann zugänglich in der Ablage liegen bleiben.

Wenn es sich bei einem Dokument um eine Normaldruck-, Probedruck- oder Gespeicherter Druck-Datei handelt, kann diese ausgedruckt werden. Der Jobtyp kann in der Liste "Jobtyp:" des Druckertreibers angegeben werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

Wenn [Jobs auto. speich.] ausgewählt wurde, variiert das Verfahren zur Speicherung der Jobs abhängig vom Typ des angegebenen Dokuments. Für nähere Informationen siehe [Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden](#).

- Aus
- Jobs auto. speich.
Dokumente werden unabhängig von ihren Druckereinstellungen automatisch, ohne gedruckt zu werden, im Drucker gespeichert.
- Dir.dr.job abbr.
Der Druck wird unabhängig von den Druckereinstellungen immer abgebrochen.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Zum Anfangsbildschirm wechseln

Wählen Sie den Bildschirm, der angezeigt werden soll, wenn [Drucker] auf dem Start-Bildschirm gedrückt wird.

- Jobliste
Zeigt die Liste der Jobs an.
- Druckjobs
Zeigt die Listen der im Drucker gespeicherten Dokumente und der Anwender-IDs an.

Standard: [**Jobliste**]

Druckersprache

Sie können die Druckersprache auswählen.

Standard: [**Autom.**]

Standarddruckersprache

Sie können die Standarddruckersprache festlegen, die der Drucker verwendet, wenn er die Druckersprache nicht automatisch erkennen kann.

Standard: [**PCL**]

Sub-Papierformat

Sie können festlegen, ob Papier im Format A4 oder Letter ($8\frac{1}{2} \times 11$) automatisch als Standardformat gewählt wird, wenn das vom Job angegebene Format nicht verfügbar ist.

Standard: [**Autom.**]


Seitenformat

Sie können das standardmäßige Seitenformat wählen.

Sie können das folgende Papierformat wählen:

- A3, A4, A5, A6, B4JIS, B5JIS, B6JIS, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 12×18 , 11×17 , 11×15 , 10×14 , $8\frac{1}{2} \times 14$, $8\frac{1}{2} \times 13$, $8\frac{1}{2} \times 11$, $8\frac{1}{4} \times 14$, $8\frac{1}{4} \times 13$, 8×13 , 8×10 , $7\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{8} \times 9\frac{1}{2}$, $3\frac{7}{8} \times 7\frac{1}{2}$, 8K, 16K, Benutz.def.Format

Standard:

-  (hauptsächlich Europa und Asien)
A4

Briefbogeneinstellungen

Legen Sie fest, ob auf Papier gedruckt werden soll, das eine feste Druckseite oder Druckausrichtung hat (z.B. Briefbogenpapier). Für nähere Informationen siehe [Papier mit fester Ausrichtung oder zweiseitiges Papier](#).

- Aus

Der Druck erfolgt nicht im Briefbogen-Druckmodus.

- Autom. Erkennung

Legen Sie fest, ob mit dem Briefbogenmodus gedruckt werden soll, wenn eine Seite mit fester Druckseite oder Druckausrichtung als erste Seite angegeben wird.

- Ein (immer)

Der Druck erfolgt stets im Briefbogen-Druckmodus.

Standard: [**Automat. Erkennung**]

Priorität Magazineinstellungen

Sie können festlegen, ob die Einstellungen im Druckertreiber oder die Befehle, die über das Bedienfeld für jedes Magazin vorgenommen wurden, Priorität erhalten sollen, wenn der Drucker Druckdaten empfängt. Nur die am Drucker angebrachten Magazine werden angezeigt.

- Papierbestät. für Bypass

Legen Sie fest, ob der Bestätigungsbildschirm zu Papierformat, Papiertyp und Einzugsrichtung auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn Papier über den Bypass eingezogen wird. Wenn [Anzeigen] ausgewählt ist, können Sie Druckeinstellungen für den Bypass prüfen, bevor der Druckvorgang startet.

- Anzeige
- Nicht anzeigen

Standardeinstellung: [**Keine Anzeige**]

- Bypass

- Treiber/Befehl

Wenn das Papiermagazin für einen Druckjob angegeben wird, werden die im Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen unabhängig von den Druckereinstellungen angewendet.

- Geräteeinstellung(en)

Die auf dem Bedienfeld des Druckers konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Druckereinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf.

- Jeder Typ

Wenn diese Einstellung für einen Druckjob ausgewählt ist und der Typ des Dokumentes für den Druckjob nicht angegeben werden muss, können Sie mit dem Drucken nur fortfahren, wenn das Papierformat mit den Druckeinstellungen des Jobs übereinstimmt. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter [Verhindern von Fehlern aufgrund unterschiedlicher Papiereinstellungen](#).

Standard: [**Treiber/Befehl**]

- Magazin 1 bis 5, LCT

- Treiber/Befehl
- Geräteeinstellung(en)

- Standard: [**Geräteeinstellung(en)**]

Pp.di. w.Bef.f.Prio.Mg.einst.gew.

Sie können das Gewicht für Briefkopfpapier, Etikettenpapier, Umschläge und beschichtetes Papier festlegen.

Wenn [Priorität Magazineinstellungen] auf eine andere Option als [Machine Setting(s)] eingestellt ist, haben die Einstellungen zum Papiergewicht, die Sie hier machen, Priorität über denen, die für [Magazin-Papiereinstell.] unter [Systemeinstellungen] gemacht wurden.

Die Einstellungen zum Papiergewicht unter [Pp.di. w.Bef.f.Prio.Mg.einst.gew.] werden zum Ausdruck der Jobs angewendet, wenn ein Papiermagazin ausgewählt wird und im Druckertreiber Briefkopfpapier, Etikettenpapier, Umschläge oder beschichtetes Papier angegeben wurde.

- Briefbogen:: Bypass

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Dünnes Papier 52–59 g/m², Normalpapier 60–81 g/m², Mitteldick 82–105 g/m², Dickes Papier 1 106–169 g/m², Dickes Papier 2 170–220 g/m², Dickes Papier 3 221–256 g/m², Dickes Papier 4 257–300 g/m²

Standard: [**Normalpapier 60–81 g/m²**]

- Briefbogen:: Magazin 1-5

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Dünnes Papier 52–59 g/m², Normalpapier 60–81 g/m², Mitteldick 82–105 g/m², Dickes Papier 1 106–169

g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2

Standard: [**Normalpapier 60–81 g/m2**]

- Briefbogen.: LCT

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Normalpapier 60–81 g/m2, Mitteldick 82–105 g/m2, Dickes Papier 1 106–169 g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2

Standard: [**Normalpapier 60–81 g/m2**]

- Etiketten

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Dünnes Papier 52–59 g/m2, Normalpapier 60–81 g/m2, Mitteldick 82–105 g/m2, Dickes Papier 1 106–169 g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2, Dickes Papier 4 257–300 g/m2

Standard: [**Dickes Papier 1 106–169 g/m2**]

- Umschlag

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Mitteldick 82–105 g/m2, Dickes Papier 1 106–169 g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2

Standard: [**Dickes Papier 1 106–169 g/m2**]

- Besch.Ppr.: Bypass

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Normalpapier 60–81 g/m2, Mitteldick 82–105 g/m2, Dickes Papier 1 106–169 g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2, Dickes Papier 4 257–300 g/m2

Standard: [**Normalpapier 60–81 g/m2**]

- Besch.Ppr.: Magazin 2-5, LCT

Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Normalpapier 60–81 g/m2, Mitteldick 82–105 g/m2, Dickes Papier 1 106–169 g/m2, Dickes Papier 2 170–220 g/m2, Dickes Papier 3 221–256 g/m2

Standard: [**Normalpapier 60–81 g/m2**]

Randloser Druck

Sie können wählen, ob der Druckbereich erweitert werden soll oder nicht.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Magazinumschaltung

Sie können festlegen, ob der Drucker das Papiermagazin automatisch wechselt, wenn kein Papier des festgelegten Formats und Typs im vom Treiber festgelegten Magazin eingelegt ist.

Standardeinstellung: [**Aus**]

RAM Disk

Wenn die Festplatte nicht installiert ist, muss für den PDF-Direktdruck ein Wert von mindestens 2 MB eingestellt werden. Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn keine Festplatte installiert ist.

Standard: [**4 MB**]

Erweiterte Autom. Magazinumschaltung

Sie können wählen, ob automatisch auf ein geeignetes Magazin umgeschaltet wird, wenn das Papier im aktuellen Magazin leer ist.

Wenn [Ein] festgelegt ist, hat die erweiterte automatische Magazinumschaltung Priorität, unabhängig von den Druckertreibereinstellungen.

Standardeinstellung: [**Aus**]

E/A-Puffer


Sie können das Format des E/A-Puffers festlegen. Normalerweise ist es nicht notwendig, diese Einstellung zu ändern.

Standard: [**128 KB**]

E/A-Zeitlimit

Sie können einstellen, wie viele Sekunden der Drucker warten soll, bevor er einen Druckjob beendet. Wenn mitten im Druckjob häufig Daten von anderen Anschlüssen ankommen, sollte der Zeitlimitwert erhöht werden.
Standard: [**15 Sekunden**]

 Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 Anfang

 Zurück · Weiter 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > [Festlegen des Verhaltens bei Fehlern](#) > Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckeinstellungen nicht übereinstimmen



Ausführen des Seitenvorschubs, wenn die Druckeinstellungen nicht übereinstimmen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn das in das Papiermagazin eingelegte Papier nicht mit dem für das Papiermagazin mittels Druckertreiber angegebenen Papierformat oder Papiertyp übereinstimmt, führt der Drucker automatisch einen Seitenvorschub durch, sodass Konfigurationsfehler behoben werden. Wenn der Druckjob mit einer Funktion verarbeitet wird, die keinen Seitenvorschub automatisch zulässt, wird der Druckvorgang abgebrochen.

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Autom. Fortsetzen].

3 Geben Sie die Wartezeit des Druckers an, nach der der Seitenvorschub durchgeführt oder der Druckvorgang abgebrochen wird.

4 Drücken Sie auf [OK].

5 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > [Festlegen des Verhaltens bei Fehlern](#) > Automatisches Abbrechen von fehlerhaften Druckjobs



Automatisches Abbrechen von fehlerhaften Druckjobs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein Fehler auftritt, bricht der Drucker den fehlerhaften Druckjob und die empfangenen Jobs automatisch ab, bevor der Fehler auftritt.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist effektiv, wenn mit folgenden Druckersprachen gedruckt wird: PCL, PostScript 3, und PDF.
- Diese Funktion ist nicht anwendbar bei:
 - Ausdruck mit RHPP oder RGate
 - Aktiviertem S/W-Druck
 - Druck mit einem Protokoll, das das Ende des Jobs nicht erkennen kann, wie z.B. über einen USB-Anschluss
 - Fehlern beim Drucken von einem Speichergerät oder mit erweiterten Funktionen, oder beim Drucken eines gespeicherten Dokuments oder einer Liste

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [▼] wiederholt, bis [Auto. Abbr. f. Drckj.(s) m. Fehl.] erscheint.

3 Drücken Sie [Auto. Abbr. f. Drckj.(s) m. Fehl.].

4 Drücken Sie auf [Ein].

5 Drücken Sie auf [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Vorbereitung zum Senden eines Druckjobs](#) > [Festlegen des Verhaltens bei Fehlern](#) > Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde



Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Ein Dokument wird automatisch im Drucker gespeichert, wenn ein Druckjob aufgrund eines Fehlers angehalten wird. Trotz dieses Fehlers kann das nächste Dokument gedruckt werden. Diese Funktion kann für Normaldruck-, Probedruck- und Gespeicherter Druck-Dateien verwendet werden. Der Jobtyp kann in der Liste "Jobtyp:" des Druckertreibers angegeben werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

Der Druck des Dokuments, das im Drucker gespeichert ist, kann durch Verwendung des Bedienfelds fortgesetzt werden. Für nähere Informationen siehe [Drucken von gespeicherten Dokumenten beim Auftreten von Druck-Konfigurationsfehlern](#).

★ Wichtig

- Ein Dokument wird automatisch gespeichert, wenn ein Druckjob aufgrund von Fehlern hinsichtlich der folgenden Druckereinstellungen abgebrochen wurde:
 - Es ist kein Papier mit dem angegebenen Format und Typ vorhanden.
 - Das angegebene Magazin ist nicht im Drucker installiert.
 - Die Papierformat und -typeinstellungen, die mittels Druckertreiber oder Befehlen konfiguriert wurden, stimmen nicht mit den Magazineinstellungen des Druckers überein.
 - Alle Heftklammern sind aufgebraucht.
 - Wenn der Heftklammernabfallbehälter voll ist.
 - Wenn der Locherabfallbehälter voll ist.
- Bis zu 200 Dokumente mit jeweils maximal 1.000 Seiten können automatisch im Drucker gespeichert werden.

1 Drücken Sie [System] auf dem Bildschirm [Druckereinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Speichern u. fehlerh. Job überspr.].

3 Drücken Sie auf [Ein].

4 Geben Sie die Seitenanzahl an, die auf Fehler geprüft werden soll, falls notwendig.

5 Drücken Sie auf [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Einzelheiten zu den Elementen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [System](#).
- Das Speicherverfahren unterscheidet sich abhängig vom Typ des angegebenen Dokuments.
 - Wenn [Normaldruck] für ein Dokument im Druckertreiber angegeben wurde, wird das Dokument als Angehaltener Druck-Datei gespeichert.
 - Wenn [Probedruck] für ein Dokument im Druckertreiber angegeben wurde, wird das Dokument selbst und seine erste Seite, die zur Probe gedruckt wird, gespeichert.
 - Wenn Sie [Speichern und Drucken] für ein Dokument im Druckertreiber angeben, wird das Dokument als Gespeicherter Druck-Datei gespeichert.
- Für weitere Informationen über das Drucken von Dokumenten, die automatisch im Drucker gespeichert sind, siehe [Drucken gespeicherter Dokumente](#).

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Standarddruck](#) > [Drucken mit Windows \(PCL 6/PostScript 3\)](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck



Vorsichtsmaßnahmen beim Schwarzweißdruck

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einige Anwendungen können Graustufen oder Schwarzweißbereiche eines Dokuments als Farbbild erkennen. Daher kann dies in vier Farben (CMYK) gedruckt und im Abrechnungszähler als Farbdruck gezählt werden. Um sicherzustellen, dass Dokumente in Schwarzweiß gedruckt werden, wählen Sie im Menü [Druckqualität] in der Liste "Bildeinstellungen:" die Option [Anwendereinstellung] und wählen Sie dann in der Liste "Grauwiedergabe:" die Option [K (Schwarz)]. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung



Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen. Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in dieser Anwendung.

Die angezeigten Einstellungen im Dialogfeld [Druckeinstellungen], das Sie über das Fenster [Geräte und Drucker] öffnen, werden als Standard im Dialogfeld [Druckeinstellungen] angewendet, das Sie in einer Anwendung öffnen. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, wenn Sie aus einer Anwendung drucken.

Die angezeigten Bildschirme können je nach Anwendung variieren. Im Folgenden wird anhand von WordPad in Windows 7 als Beispiel erläutert, wie Sie Dokumente aus einer Anwendung drucken.

1 Klicken Sie auf die WordPad-Menüschaftfläche oben links im Fenster und klicken Sie dann auf [Drucken].

2 Wählen Sie in der Liste [Drucker auswählen] den Drucker aus, den Sie verwenden möchten.

3 Klicken Sie auf [Einstellungen].

[↓ Hinweis](#)

- Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] kann je nach Anwendung variieren. Einzelheiten dazu finden Sie in der Druckertreiberhilfe oder in den mit der Anwendung gelieferten Handbüchern.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Mac OS X](#) > Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung



Anzeigen des Bildschirms mit den Druckereinstellungen aus einer Anwendung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen. Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie den Bildschirm mit den Druckereinstellungen in dieser Anwendung.

- 1 Wählen Sie im Menü [Datei] die Option [Drucken].**
- 2 Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden, aus dem Popup-Menü [Drucker:].**

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Bearbeiten



Bearbeiten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Bearbeiten].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion wählen Sie das Kombinationsmuster in der Liste "Layout:" und geben Sie dann in der Liste "Seitenanordnung:" an, wie die Seiten kombiniert werden sollen.
- Zum Festlegen der Duplexdruckfunktion wählen Sie das Verfahren zum Binden der Ausgabeseiten in der Liste "2-seitig:".
- Zum Festlegen der Broschürendruckfunktion wählen Sie [Aus] in der Liste "2-seitig:" und dann wählen Sie [Magazin] in der Liste "Broschüre:".
- Zum Festlegen der Posterfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber wählen Sie [Aus] in der Liste "2-seitig:" und dann wählen Sie das Layout in der Liste "Poster:".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Kombinationsdruckfunktion finden Sie unter [Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt](#).
- Einzelheiten zur Duplexdruckfunktion finden Sie unter [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).
- Einzelheiten zur Broschürendruckfunktion finden Sie unter [Broschürendruck](#).
- Einzelheiten zur Posterfunktion finden Sie unter [Poster](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden \(PCL 5c/5e\)](#) > Setup



Setup

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Setup].

3 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion wählen Sie das Kombinationsmuster in der Liste "Layout:".
- Zum Festlegen der Duplexdruckfunktion wählen Sie [Bindung links] oder [Bindung oben] in der Liste "Duplex:".
- Zum Festlegen der Broschürendruckfunktion wählen Sie [Broschüre] in der Liste "Duplex:".
- Um die Sortierfunktion des Druckers zu verwenden, wählen Sie das Kontrollfeld [Anwendung Sortieren Ignorieren]. Um die Sortierfunktion der Anwendung zu verwenden, löschen Sie das Kontrollfeld [Anwendung Sortieren ignorieren].
- Zum Festlegen der Heftfunktion wählen Sie die Heftposition in der Liste "Heften:".
- Zum Festlegen der Lochfunktion wählen Sie die Lochposition in der Liste "Lochen:".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Kombinationsdruckfunktion finden Sie unter [Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt](#).
- Einzelheiten zur Duplexdruckfunktion finden Sie unter [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).
- Einzelheiten zur Broschürendruckfunktion finden Sie unter [Broschürendruck](#).
- Einzelheiten zur Sortierfunktion finden Sie unter [Sortieren](#).
- Einzelheiten zur Heftfunktion finden Sie unter [Heften](#).
- Einzelheiten zur Lochfunktion finden Sie unter [Lochen](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden](#) > Layout



Layout

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie [Layout] im Popup-Menü.

3 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Kombinationsdruckfunktion wählen Sie die Anzahl der Seiten, die auf ein Einzelblatt im Popup-Menü [Seiten pro Blatt:] gedruckt werden sollen und dann wählen Sie das Layout, um die Seiten im Popup-Menü [Layout-Ausrichtung:] zu platzieren.

Sie können auch einen Rahmen auf einzelnen Seiten durch Auswählen von [Rand:] angeben.

- Zum Festlegen der Duplexdruckfunktion wählen Sie [Bindung lange Kante] oder [Bindung kurze Kante] im Popup-Menü [Zweiseitig:] oder dem Bereich [Zweiseitig:].

4 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

5 Der Druckvorgang beginnt.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Duplexdruckfunktion finden Sie unter [Beide Seiten eines Blattes bedrucken](#).
- Einzelheiten zur Kombinationsdruckfunktion finden Sie unter [Zusammenfassen mehrerer Seiten auf einem einzelnen Blatt](#).

▲ [Anfang](#)

◀ [Zurück](#) · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Sortieren](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Sortieren



Vorsichtsmaßnahmen beim Sortieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Sortierung kann bei Vorliegen der folgenden Bedingungen aufgehoben werden:

Die Funktion Rotationsortieren wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

Unter den folgenden Bedingungen wird das Rotationsortieren abgebrochen und das Versatzsortieren stattdessen angewendet.

- In Kombination mit der Heftfunktion.
- In Kombination mit der Lochfunktion.
- Wenn Jobs eingestellt sind, die Seiten mit unterschiedlichen Formaten enthalten.
- Wenn ein Papiermagazin festgelegt ist.
- In Kombination mit den Funktionen Deckblatt und Rückblatt.
- In Kombination mit der Funktion Trennblatt.
- In Kombination mit Funktion Kapitelweise Aufteilung.
- Wenn Papier mit benutzerdefiniertem Format eingelegt ist.
- Wenn das Ausgabefach eine Versatzfunktion hat.

Die Funktion Versatzsortieren wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Wenn das Ausgabefach keine Versatzfunktion unterstützt.
- Wenn nur eine Seite gedruckt wird.

Hinweis

- Wenn Sortieren oder Rotation im Druckertreiber festgelegt wurden, müssen Sie sicherstellen, dass [Sort. durch Anw.] nicht ausgewählt ist. Die Ausgabe ist möglicherweise nicht wie erwartet. Legen Sie [Sort. durch Drucker] beim Drucken des Dokuments fest.
- Wenn Sie die Funktion Versatzsortieren trotz installiertem optionalen Finisher nicht konfigurieren können, sind die Optionen im Druckertreiber möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingerichtet. Informationen zum Korrigieren der Optionseinstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.
- Das Papierformat und die Anzahl der Blätter, die von der Funktionen Sortieren, Rotationsortieren und Versatzsortieren unterstützt werden, hängen von der jeweiligen Option ab. Für nähere Informationen siehe [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Finishing



Finishing

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Finishing].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Sortierfunktion wählen Sie [Sortieren durch Drucker] oder [Sortieren durch Anwendung] in der Liste "Sortieren: ".
- Zum Festlegen der Heftfunktion wählen Sie die Heftposition in der Liste "Heften:".
- Zum Festlegen der Lochfunktion wählen Sie die Lochposition in der Liste "Lochen:".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zur Sortierfunktion finden Sie unter [Sortieren](#).
- Einzelheiten zur Heftfunktion finden Sie unter [Heften](#).
- Einzelheiten zur Lochfunktion finden Sie unter [Lochen](#).

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Heften](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Heften



Vorsichtsmaßnahmen beim Heften

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn die Anzahl der Seiten in einem Dokument die Höchstanzahl der Seiten, die geheftet werden können, überschreitet, heftet der Drucker die Höchstanzahl an Seiten zusammen und heftet den Rest der Seiten dann separat. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, um den Drucker so einzustellen, dass die Heftung nicht automatisch vorgenommen wird, wenn die Anzahl der Seiten in einem Dokument die Höchstanzahl an heftbaren Seiten überschreitet. Für die Anzahl der Blätter, die zusammengeheftet werden können, siehe [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#).

Die Funktion Heften wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert.

Das Sortieren wird, wenn es in der Heftfunktion angegeben wurde, unter folgenden Bedingungen fortgesetzt:

- Wenn das Heften nicht mit dem gewählten Papierformat oder -typ durchgeführt werden kann.
- Wenn Papierformate, die nicht vermischt werden können, in einem einzigen Job enthalten sind
- Wenn Positionen, außerdem denen, die für das Heften eingestellt wurden, angegeben wurden.
- Wenn die Ausrichtung im Duplex-Modus mit der gewählten Heftposition nicht übereinstimmt.
- Wenn es Diskrepanzen zwischen der Ausrichtung im Briefbogenmodus und der Heftposition gibt.
- Wenn Papier über den Bypass eingelegt wird.
- Wenn nur eine Seite gedruckt wird.
- Wenn die Einstellung nicht den Sortieranforderungen entspricht.
- Wenn der Aufzeichnungsbereich für die Funktion Sortieren während des Druckjobs überschritten wird.
- Wenn ein Ereignis auftritt, bei dem das Gerät einen Fehlerbericht drucken muss.
- Wenn das unter [Priorität Magazineinstellung] unter [Treiber / Befehl] angegebene Magazin gewählt wird.

↓ Hinweis

- Wenn die Heftklammern fast leer sind und [Autom.Fortsetzen] deaktiviert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Brechen Sie die Heftfunktion in der Fehlermeldung ab, um mit dem Drucken fortzufahren.
- Wenn bei installiertem optionalen Finisher die Option Heften oder Versatzsortieren ausgewählt ist, wird das Papier unabhängig von der Einstellung über die Finisher-Versatzablage ausgegeben.
- Wenn auf Briefbögen gedruckt wird, erfolgt die Heftung möglicherweise nicht an der angegebenen Position.
- Wenn der Duplexdruck ausgewählt ist, passen Sie die Heftposition an die Bindungsrichtung an.
- Je nach verwendeter Anwendung werden die Druckereinstellungen möglicherweise nicht übernommen, und das Druckergebnis fällt dann unter Umständen nicht wie erwartet aus.
- Wenn Heften im Druckertreiber festgelegt wurde, müssen Sie sicherstellen, dass [Sort. durch Anw.] nicht ausgewählt ist. Die Ausgabe ist möglicherweise nicht wie erwartet. Legen Sie [Sort. durch Drucker] beim Drucken des Dokuments fest.
- Wird der Druckvorgang nach Entfernen des gestauten Papiers fortgesetzt, ändert sich eventuell, je nach Lage des Staus, die Druckposition.
 - Nach einem Papierstau im optionalen Finisher wird der Druckvorgang ab der Startseite der aktuellen Druckdaten oder ab der Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, wieder aufgenommen.
 - Nach einem Papierstau im Drucker wird der Druckvorgang ab der Seite, die gestaut war, wieder aufgenommen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Lochen](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Lochen



Vorsichtsmaßnahmen beim Lochen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Funktion Lochen wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert

Lochen wird verdeckt, wenn

- Wenn das ausgewählte Papierformat oder der Lochtyp zum Lochen nicht verfügbar ist.
- Wenn es Diskrepanzen zwischen der Ausrichtung im Duplexmodus und der Lochposition gibt.
- Wenn es Diskrepanzen zwischen der Ausrichtung im Briefbogenmodus und der Lochposition gibt.
- Wenn Papier über den Bypass eingelegt wird.
- Wenn es Diskrepanzen zwischen der Heftposition und der Lochposition gibt, wenn die Heftfunktion verwendet wird.
- Wenn das unter [Priorität Magazineinstellung] unter [Treiber / Befehl] angegebene Magazin gewählt wird.

↓ Hinweis

- Wenn der Locherabfallbehälter voll und [Autom.Fortsetzen] deaktiviert ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Brechen Sie die Lochfunktion in der Fehlermeldung ab, um mit dem Drucken fortzufahren.
- Die Löcher befinden sich möglicherweise nicht an der festgelegten Position, wenn auf Briefbogenpapier gedruckt wird.
- Wenn Duplexdruck ausgewählt ist, passen Sie die Lochposition an die Bindungsrichtung an.
- Wenn Sie die Loch- und Heftfunktion zusammen verwenden, muss die Lochposition mit der Heftposition unbedingt übereinstimmen.
- Abhängig von der Anwendung sind Druckereinstellungen eventuell nicht aktiviert und das Druckergebnis kann anders als erwartet ausfallen.
- Wenn Lochen im Druckertreiber festgelegt wurde, müssen Sie sicherstellen, dass [Sort. durch Anw.] nicht ausgewählt ist. Die Ausgabe ist möglicherweise nicht wie erwartet. Legen Sie [Sort. durch Drucker] beim Drucken des Dokuments fest.
- Wird der Druckvorgang nach Entfernen des gestauten Papiers fortgesetzt, ändert sich eventuell, je nach Lage des Staus, die Druckposition.
 - Nach einem Papierstau im optionalen Finisher wird der Druckvorgang ab der Startseite der aktuellen Druckdaten oder ab der Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, wieder aufgenommen.
 - Nach einem Papierstau im Drucker wird der Druckvorgang ab der Seite, die gestaut war, wieder aufgenommen.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Tonersparen beim Drucken](#) > Drucken mit bestimmten Farben





Drucken mit bestimmten Farben

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Farben, die für den Farbdruk verwendet werden, aus Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz bestimmen. Diese Funktion ist nur für den PostScript 3-Druckertreiber verfügbar.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der bestimmten Farbdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Druckqualität](#) .
- Einzelheiten zum Festlegen der bestimmten Farbdruckfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#) .

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Tonersparen beim Drucken](#) > Tonersparfunktion aktivieren



Tonersparfunktion aktivieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Durch das Aktivieren der Toner sparen oder Economy Farbe Funktion können Sie Toner einsparen. Die Druckergebnisse sind dann heller als gewöhnlich.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Tonersparfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder dem PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Druckqualität](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Tonersparfunktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Druckerfunktionen](#).

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Effekte



Effekte

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Effekte].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Wasserzeichenfunktionen wählen Sie das Kontrollfeld [Wasserzeichen drucken] und wählen Sie dann das Wasserzeichen in der Liste "Wasserzeichen:". Nähere Informationen zur Bearbeitung von Wasserzeichen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
- Zum Festlegen der Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren wählen Sie das Kontrollfeld [Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren] und dann wählen Sie [Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster] oder [Datensicherheit für Kopieren] in der Liste "Typ des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Wasserzeichenfunktion finden Sie unter [Wasserzeichen](#).
- Einzelheiten zur Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren finden Sie unter [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden \(PCL 5c/5e\)](#) > Wasserzeichen



Wasserzeichen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Wasserzeichen].

3 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Wasserzeichenfunktion wählen Sie ein Wasserzeichen in der Liste "Wasserzeichen". Nähere Informationen zur Bearbeitung von Wasserzeichen erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[↓ Hinweis](#)

- Einzelheiten zur Wasserzeichenfunktion finden Sie unter [Wasserzeichen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

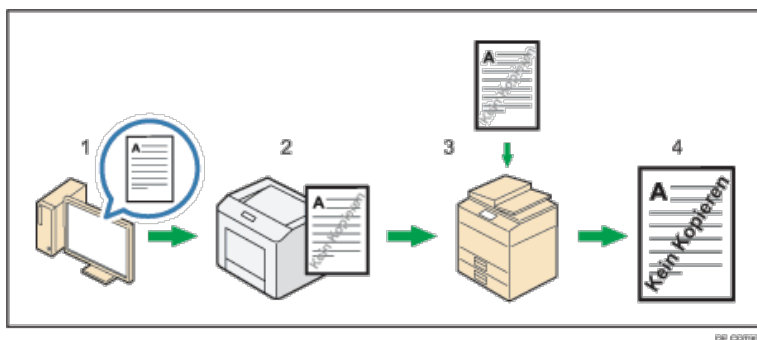
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster



Aktivieren des Schutzes vor unautorisiertem Kopieren für Muster

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Drucken eines Dokuments mit Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster



1. Legen Sie Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster im Druckertreiber fest und drucken Sie das Dokument dann.
2. Der angegebene Text und die angegebenen Muster für den Schutz vor unautorisierten Kopieren werden in das gedruckte Dokument eingebettet.
3. Kopieren Sie das gedruckte Dokument mit einem Kopierer oder MFP.
4. Das Muster zur Kopierverhinderung wird auf das kopierte Dokument gedruckt.

Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster Vorsichtsmaßnahmen

- Muster oder Textzeichenfolgen können nicht teilweise in ein Dokument eingebettet werden.
- Aufgrund der Auswirkungen der Einstellungen können die Kopier-, Scan- und Speicherergebnisse im Document Server je nach Druckermodell und Einstellungsbedingungen abweichen.
- Beim Kopieren eines gedruckten Dokuments mit Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster kann die Kopie teilweise schattiert sein.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster Funktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Effekte](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster Funktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#).

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

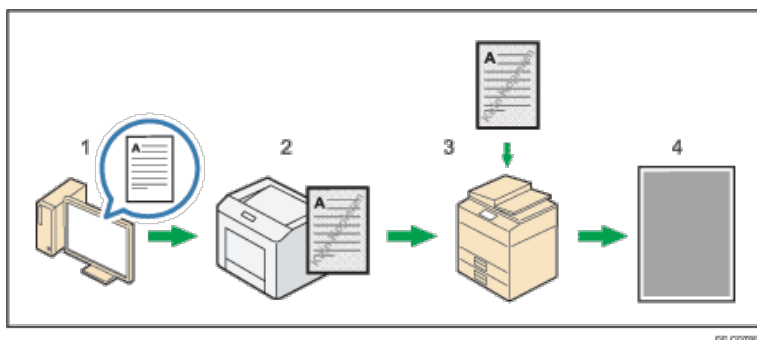
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Datensicherheit zum Kopieren aktivieren



Datensicherheit zum Kopieren aktivieren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Drucken eines Dokuments mit Datensicherheit zum Kopieren



1. Legen Sie Datensicherheit zum Kopieren im Druckertreiber fest und drucken Sie dann das Dokument.
2. Das Hintergrundmuster und der Text zur Verhinderung unautorisierter Kopien werden in das gedruckte Dokument eingebettet.
3. Kopieren Sie das gedruckte Dokument mit einem Kopierer oder MFP, auf dem die Copy Data Security Unit installiert ist.
4. Die Bilder und der Text im kopierten Dokument werden grau überdruckt.

Datensicherheit zum Kopieren Vorsichtsmaßnahmen

- Um auf grauem Hintergrund mit Datensicherheit zum Kopieren zu drucken, muss der Drucker entsprechend konfiguriert werden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Ein Muster oder ein Text kann nicht teilweise in ein Dokument eingebettet werden.
- Verwenden Sie Normalpapier oder Recycling-Paper mit einem Weißanteil von mindestens 70 %. Das Papierformat muss 182 × 257 mm (7¹/₄ " × 10¹/₂ ") oder größer sein.
- Der Duplexdruck kann die Funktion möglicherweise stören, da Text und Muster durch das Papier sichtbar sind.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen der Datensicherheit zum Kopieren Funktion mit dem PCL 6-Druckertreiber oder PostScript 3-Druckertreiber für Windows finden Sie unter [Effekte](#).
- Einzelheiten zum Festlegen der Datensicherheit zum Kopieren Funktion mit dem PostScript 3-Druckertreiber für Mac OS X finden Sie unter [Schutz vor unautorisiertem Kopieren](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#) > Hinweise



Hinweise

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- Der Hersteller gewährt keine Garantie hinsichtlich des Erscheinungsbilds von Druckmustern und anderen Kopierschutzfunktionen. Das Erscheinungsbild der Druckmuster und die Leistung der Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann abhängig von der Qualität des Papiers, dem Druckermodell und den Einstellungen unterschiedlich sein.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für jegliche Schäden in Verbindung mit dem Einsatz oder der fehlerhaften Verwendung der Druckmuster der Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Papier



Papier

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Papier].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Um die vordere Deckblatffunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber festzulegen, wählen Sie das Kontrollfeld [Deckblatt].
- Zum Festlegen der vorderen und hinteren Deckblatffunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber wählen Sie das Kontrollfeld [Deckblatt] und dann wählen Sie das Kontrollfeld [Rückblatt].
- Zum Festlegen der Trennblatffunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber wählen Sie das Kontrollfeld [Trennblatt].
- Zum Festlegen der Kapitelfunktion mit dem PCL 6-Druckertreiber wählen Sie das Kontrollfeld [Kapitelseite].
- Zum Festlegen der Bannerseitenfunktion wählen Sie das Kontrollfeld [Bannerseite].

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur vorderen und hinteren Deckblatffunktion finden Sie unter [Deckblatt](#).
- Einzelheiten zur Trennblatffunktion finden Sie unter [Trennblätter](#).
- Einzelheiten zur Kapitelfunktion finden Sie unter [Kapitelseite](#).
- Einzelheiten zur Bannerseitenfunktion finden Sie unter [Bannerseite](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden \(PCL 5c/5e\)](#) > Papier



Papier

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].

3 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der vorderen Deckblattfunktion wählen Sie [Deckblatt] in der Liste "Papierauswahl:".
- Zum Festlegen der vorderen und hinteren Deckblattfunktion wählen Sie [Deckblätter und Rückblätter] in der Liste "Papierauswahl:".
- Zum Festlegen der Trennblätterfunktion wählen Sie [Trennblatt verwenden] in der Liste "Papierauswahl:".
- Zum Festlegen der Kapitelfunktion wählen Sie [Kapitelweise Aufteilung], [Kapitelweise Aufteilung mit Deckblatt], oder [Kapitelweise Aufteilung mit Deck- u. Rückblättern] in der Liste "Papierauswahl:".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur vorderen und hinteren Deckblattfunktion finden Sie unter [Deckblatt](#).
- Einzelheiten zur Trennblätterfunktion finden Sie unter [Trennblätter](#).
- Einzelheiten zur Kapitelfunktion finden Sie unter [Kapitelseite](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Registrieren von Klassifizierungscodes](#) > Konfigurieren von Klassifizierungscodes



Konfigurieren von Klassifizierungscodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Verwenden Sie Web Image Monitor, um festzulegen, ob die Anforderung eines Klassifizierungscodes für Druckjobs angewendet werden soll oder nicht.

★ Wichtig

- Wenn [Erforderlich] in Web Image Monitor für die Anforderungseinstellung des Klassifizierungscodes festgelegt ist, werden Druckjobs ohne angegebenen Klassifizierungscode nicht gedruckt.
- Die Konfigurationsseite kann jederzeit gedruckt werden.
- Die Standardeinstellung für die Anforderung eines Klassifizierungscodes ist [Optional].

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#) .

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Protokolle].

4 Stellen Sie sicher, dass [Erforderlich] oder [Optional] für "Klassifizierungscode" in der Spalte "Allgemeine Einstellungen für alle Protokolle" ausgewählt ist.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Registrieren von Klassifizierungscodes](#) > Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob



Festlegen des Klassifizierungscodes für einen Druckjob

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie in einer Umgebung drucken, in der Klassifizierungscodes erforderlich sind, muss für jeden Druckjob ein Klassifizierungscode festgelegt werden. Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL 5c/5e/6-Druckertreibers verfügbar.

Vorsichtsmaßnahmen für Klassifizierungscode

- Der festgelegte Klassifizierungscode wird im Druckertreiber gespeichert.
- Um zwischen unterschiedlichen Klassifizierungscodes umzuschalten, installieren Sie den Druckertreiber unter anderen Namen und legen für jeden Treiber unterschiedliche Klassifizierungscodes fest.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Festlegen eines Klassifizierungscodes mit dem PCL 6-Druckertreiber finden Sie unter [Job-Setup](#).
- Einzelheiten zum Festlegen eines Klassifizierungscodes mit dem PCL 5c/5e Druckertreiber finden Sie unter [Gültiger Zugriff](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Windows verwenden \(PCL 5c/5e\)](#) > Gültiger Zugriff



Gültiger Zugriff

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff].

3 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Um einen Klassifizierungscode zu bestimmen, geben Sie den Code im Feld "Klassifizierungscode:" ein.
- Zum Festlegen der Bannerseitenfunktion wählen Sie das Kontrollfeld [Bannerseite drucken].

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zum Klassifizierungscode finden Sie unter [Registrieren von Klassifizierungscodes](#).
- Einzelheiten zur Bannerseitenfunktion finden Sie unter [Bannerseite](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Job-Setup



Job-Setup

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Job-Setup].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Um einen Klassifizierungscode mit dem PCL 6-Druckertreiber zu bestimmen, geben Sie den Code in das Feld "Klassifizierungscode:" ein.

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

[↓ Hinweis](#)

- Für weitere Informationen zu Klassifizierungscodes siehe [Registrieren von Klassifizierungscodes](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Verwendung von nützlichen Druckfunktionen in Windows \(PCL6/PostScript 3\)](#) > Druckqualität



Druckqualität

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen].

3 Klicken Sie im Feld "Menü:" auf das Symbol [Druckqualität].

4 Nützliche Druckfunktionen festlegen.

- Zum Festlegen der Tonersparfunktion wählen Sie [Ein] in der Liste "Economy Color:".
- Zum Trennen der Farben in CMYK und zum Bestimmen der Farben, die für den Druck mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden, löschen Sie die Kontrollfelder für die nicht zu verwendenden Farben in "In CMYK aufteilen, dann nur in zugewiesener Farbe drucken".

Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Tonersparfunktion finden Sie unter [Tonersparfunktion aktivieren](#).
- Einzelheiten zur Funktion Drucken mit bestimmten Farben finden Sie unter [Drucken mit bestimmten Farben](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Nützliche Druckfunktionen](#) > [Nützliche Druckfunktionen in Mac OS X verwenden](#) > Schutz vor unautorisiertem Kopieren



Schutz vor unautorisiertem Kopieren

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Schutz vor unautorisiertem Kopieren].

3 Wählen Sie [Schutz vor unautoris. Kopieren für Muster] oder [Datensicherheit für Kopieren] im Pop-up-Menü "Typ des Schutzes:".

4 Klicken Sie auf [Text], [Farbe/Helligkeit], und [Muster] zum Festlegen der Elemente in [Schutz vor unautorisiertem Kopieren].

5 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

6 Der Druckvorgang beginnt.

Festlegen der in [Schutz vor unautorisiertem Kopieren] verfügbaren Elemente

- Text

Einstellungselemente	Beschreibung
Texttyp	Wählen Sie den Texttyp für den Verhinderungstext aus der Liste.
Anwendertext eingeben:	Wenn Sie in "Texttyp:" die Option [Anwendertext] auswählen, können Sie einen Text mit bis zu 64 Ein-Byte-Zeichen eingeben. Wenn Sie bei "Schriftart:" lateinische Buchstaben wählen, können Sie alphanumerische Ein-Byte-Zeichen eingeben.
Schriftart:	Wählen Sie eine Schriftart für den Verhinderungstext. Es sind nur TrueType-Schriftarten verfügbar.
Größe:	Geben Sie einen Wert für die Größe des Verhinderungstexts ein. Eine kleine Schrift ist möglicherweise nicht gut als Muster zum Schutz vor unautorisierten Kopien geeignet. Eine Schriftgröße von über 50 Punkten ist effektiv, 70 bis 80 Punkte werden empfohlen.
Winkel:	Geben Sie im Drehfeld einen Wert an, um den Verhinderungstext um seine eigene Achse zu drehen. Es wird ein effektiver Winkel von 30 bis 40 Grad für das Muster empfohlen.
Text-/Muster-Effekte:	Wählen Sie die Effekte, die auf Kopien und Ausdrücke angewendet werden.
Wiederholen:	Den Präventionstext wiederholt von der oberen linken Ecke der Seite drucken. "Position:" ist nicht verfügbar.
Zeilenabstand:	Geben Sie den Zeilenabstand an.
Position:	Wählen Sie eine Einfügeposition für den Verhinderungstext aus der Liste.

- Farbe/Helligkeit

Einstellungselemente	Beschreibung
Farbe:	Wählen Sie die Druckfarbe für Hintergrundtext und Muster.







Helligkeit:	Wählen Sie die Helligkeit des Verhinderungstextes/-musters.
-------------	---

- Muster







Einstellungselemente	Beschreibung
Maskentyp:	Wählen Sie den Maskentyp für das Hintergrundmuster.

Effekte der in [Text/Muster-Effekte:] festgelegten Muster





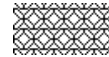




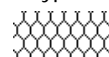
- Schutz vor unautorisiertem Kopieren für Muster

Einstellungselemente	Effekte des Musters: Drucken	Effekte des Musters: Kopieren
Text und Hintergrund		
Negativmuster (Text/Hintergrund)		
Nur Text		
Nur Hintergrund		

- Datensicherheit zum Kopieren:

Einstellungselemente	Effekte des Musters: Drucken	Effekte des Musters: Kopieren (ohne Copy Data Security Unit)	Effekte des Musters: Kopieren (ohne Copy Data Security Unit)
Text und Hintergrund			
Nur Hintergrund			

Vefügbare Maskentypen in [Maskentyp:]

Typ 1 	Typ 2 	Typ 3 	Typ 4 	Typ 5 
Typ 6 	Typ 7 	Typ 8 	Typ 9 	Typ 10 

 Hinweis

- Einzelheiten zur Funktion Schutz vor unautorisiertem Kopieren finden Sie auf [Dokumente drucken, die nicht dupliziert werden dürfen](#).
- Die Einstellungen für [Farbe/Helligkeit] und [Muster] sind nicht zwingend für die Datensicherheit zum Kopieren notwendig.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Speichern eines Dokuments](#) > Speichern eines Dokuments mit Windows



Speichern eines Dokuments mit Windows

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie in der Liste "Jobtyp:" einen Jobtyp aus.

- Wählen Sie [Probedruck], um das Dokument als Probedruckdatei zu speichern.
- Wählen Sie [Vertraulicher Druck], um das Dokument als Datei des Typs "Vertraulicher Druck" zu speichern.
- Wählen Sie [Angehaltener Druck], um das Dokument als Datei des Typs "Angehaltener Druck" zu speichern.
- Beim Speichern einer Datei des Typs "Gespeicherter Druck" stehen zwei Optionen zur Verfügung:
Wählen Sie [Gespeicherter Druck], um das Dokument im Drucker zu speichern und später über das Bedienfeld zu drucken.
Wählen Sie [Speichern und Drucken], um das Dokument gleichzeitig zu drucken und zu speichern.

3 Klicken Sie auf [Details...].

4 Geben Sie eine Anwender-ID in das Feld "Anwender-ID:" ein.

- Beim Speichern einer Datei des Typs Vertraulicher Druck müssen Sie ein Passwort in das Feld "Passwort:" eingeben.
- Geben Sie beim Speichern einer Datei des Typs Angehaltener Druck einen Dateinamen und bei Bedarf eine Druckzeit an.
Um die Druckzeit für das Dokument festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Druckzeit einst.] und geben Sie dann die Zeit an.
- Geben Sie beim Speichern einer Datei des Typs Gespeicherter Druck einen Dateinamen und bei Bedarf ein Passwort an.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

7 Klicken Sie auf [OK].

8 Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Unter den folgenden Bedingungen kann es passieren, dass der Drucker eine Datei des Typs Angehaltener Druck nicht zum angegebenen Zeitpunkt druckt:
 - Wenn die angegebene Druckzeit nahe an der Zeit in der integrierten Uhr des Druckers liegt, kann der Druckvorgang sofort gestartet werden.
 - Wenn der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist, startet der Druck selbst dann nicht, wenn die angegebene Zeit erreicht wird. Um ein Dokument zu drucken, dessen angegebene Zeit in der Vergangenheit liegt, setzen Sie [Jobs n. gedr., weil Gerät ausgesch.] auf [Ein] auf der Registerkarte [System] unter [Druckerfunktionen]. Für nähere Informationen siehe [System](#).
 - Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, startet der Druck selbst dann nicht, wenn die angegebene Zeit erreicht wird.
- Wenn [Gespeicherter Druck (Freigegeben)] oder [Speichern und Drucken (Freigegeben)] beim Speichern einer Datei des Typs Gespeicherter Druck aktiviert ist, können der Ersteller des Dokuments und alle Anwender mit Druckberechtigungen das Dokument über das Bedienfeld ausdrucken. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Anwenderauthentifizierung mit dem PCL 6-Druckertreiber aktiviert wurde. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Speichern eines Dokuments](#) > Speichern eines Dokuments mit Mac OS X



Speichern eines Dokuments mit Mac OS X

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments den Bildschirm "Druckeinstellungen" der entsprechenden Anwendung.

Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen finden Sie auf [Anzeigen des Bildschirms mit den Druckeinstellungen aus einer Anwendung](#).

2 Wählen Sie im Popup-Menü die Option [Jobprotokoll].

3 Geben Sie im Feld "Anwender-ID:" eine Anwender-ID mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen ein.

4 Wählen Sie einen Jobtyp im Popup-Menü "Jobtyp:".

- Wählen Sie [Probedruck], um das Dokument als Probedruck-Datei zu speichern.
- Wählen Sie [Vertraulicher Druck], um das Dokument als Datei des Typs Vertraulicher Druck zu speichern, und geben Sie dann das Passwort im Feld "Passwort:" ein.
Das Passwort kann vier bis acht Ziffern enthalten.
- Wählen Sie [Angehaltener Druck], um das Dokument als Datei vom Typ Angehaltener Druck zu speichern. Sie können das Dokument mit einem Namen aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen versehen.
Um ein Dokument zu einer angegebenen Zeit drucken, wählen Sie das Kontrollkästchen [Druckzeit einst.].
- Beim Speichern einer Datei des Typs Gespeicherter Druck stehen zwei Optionen zur Verfügung:
Wählen Sie [Gespeicherter Druck], um das Dokument im Drucker zu speichern und später über das Bedienfeld zu drucken.
Wählen Sie [Speichern und Drucken], um das Dokument gleichzeitig zu drucken und zu speichern. Sie können das Dokument mit einem Namen aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen versehen. Sie können ein Passwort für das Dokument mit vier bis acht Ziffern festlegen.

5 Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen.

6 Der Druckvorgang beginnt.

↓ Hinweis

- Unter den folgenden Bedingungen kann es passieren, dass der Drucker eine Datei des Typs Angehaltener Druck nicht am angegebenen Zeitpunkt druckt:
 - Wenn die angegebene Druckzeit nahe an der Zeit in der integrierten Uhr des Druckers liegt, kann der Druckvorgang sofort gestartet werden.
 - Wenn der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist, startet der Druck selbst dann nicht, wenn die angegebene Zeit erreicht wird. Um ein Dokument zu drucken, dessen angegebene Zeit in der Vergangenheit liegt, setzen Sie [Jobs n. gedr., weil Gerät ausgesch.] auf [Ein] auf der Registerkarte [System] unter [Druckerfunktionen]. Für nähere Informationen siehe [System](#).
 - Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, startet der Druck selbst dann nicht, wenn die angegebene Zeit erreicht wird.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Von der Jobtypliste drucken



Von der Jobtypliste drucken

◀ Zurück Weiter ▶

★ Wichtig

- Probedruckdateien, vertrauliche Druckdateien und angehaltene Druckdateien werden nach Abschluss des Druckvorgangs gelöscht. Gespeicherte Druckdateien werden nicht gelöscht. Einzelheiten zum Löschen gespeicherter Druckdateien finden Sie auf [Löschen gespeicherter Dokumente](#).

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie die Registerkarte [Druckjobs].



3 Wählen Sie den Dokumententyp für den Druck.

- Drücken Sie auf [Probejobs], um eine Probedruckdatei zu drucken.
- Drücken Sie auf [Gespernte Jobs], um eine gesperrte Druckdatei zu drucken.
- Drücken Sie auf [Angehal. Jobs], um eine angehaltene Druckdatei zu drucken.
- Drücken Sie auf [Gespeich. Jobs], um eine gespeicherte Druckdatei zu drucken.

4 Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus.

Sie können alle Probedruckdateien gleichzeitig auswählen, indem Sie nach der Auswahl einer Datei [Alle Jobs] drücken.

5 Drücken Sie bei Bedarf [Vorschau], um das Druckbild des Dokuments zu prüfen.

6 Drücken Sie [Drucken].

- Um eine Gesperrter Druck Datei zu drucken, geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und dann drücken Sie auf [OK].

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind, druckt der Drucker die mit dem eingegebenen Passwort geschützten Dateien aus. Die Anzahl der gedruckten Dateien erscheint auf der Bestätigungsanzeige.

- Zum Drucken einer passwortgeschützten Gespeich. Jobs Datei, geben Sie mit den Zifferntasten das Passwort ein und drücken Sie dann auf [OK].

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind und einige von ihnen ein Passwort benötigen, druckt der Drucker die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern. Die Anzahl der gedruckten Dateien erscheint auf der Bestätigungsanzeige.

7 Drücken Sie [Detal. Einst.], um die Druckeinstellungen des Dokuments zu ändern.

Einzelheiten zu den Einstellungen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [Einstellungen, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können](#).

8 Wählen Sie zum Ändern der Anzahl an Kopien [Ändern] und geben Sie dann mit den Zifferntasten eine neue Anzahl ein.

9 Drücken Sie auf [Dru. forts.].

↓ Hinweis

- Sollten Sie die Anzahl der Kopien ändern wenn mehrere Dokumente ausgewählt sind, wird die neu festgelegte Anzahl an Kopien für alle gewählten Dokumente gedruckt. Wenn Sie die Anzahl nicht ändern, wird die Anzahl der festgelegten Kopien bei Speicherung der Dokumente für jedes Dokument gedruckt.
- Wenn der Druck einer angehaltenen Druckdatei zu einem bestimmten Zeitpunkt geplant ist, sie die Datei aber vor diesem Zeitpunkt drucken

möchten, können Sie das Dokument über das Bedienfeld ausdrucken.

- Um den Druckvorgang anzuhalten, nachdem er gestartet wurde, drücken Sie [Verlassen], bis die Druckeranzeige erscheint, und drücken Sie dann [Job-Reset] oder die Taste [Abbrechen]. Die Datei wird gelöscht.
- Sie können Dateien auch mit Web Image Monitor drucken. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Ändern der Druckzeit einer angehaltenen Druckdatei



Ändern der Druckzeit einer angehaltenen Druckdatei

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Druckzeit von angehaltenen Druckdateien, die im Drucker gespeichert sind, kann über das Bedienfeld geändert werden. Sie können die Druckzeit einer angehaltenen Druckdatei auch festlegen oder stornieren.

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie die Registerkarte [Druckjobs].



3 Drücken Sie [Angehäl. Jobs].

4 Wählen Sie die angehaltene Druckdatei aus, deren Druckzeit Sie ändern möchten.

5 Drücken Sie auf [Andere Einstell.].

6 Drücken Sie [Dru.zeit einst.].

7 Geben Sie die Druckzeit über die Zehnertastatur ein.

Drücken Sie [Abbrechen], um die Druckzeit zu stornieren.

8 Drücken Sie auf [OK].

↓ Hinweis

- Sie können die für eine angehaltene Druckdatei angegebene Druckzeit auch mit Web Image Monitor ändern, hinzufügen oder stornieren. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Einstellungen, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können



Einstellungen, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Druckeinstellungen eines im Drucker gespeicherten Dokuments können im Bildschirm "Detaill. Einstell." mit dem Bedienfeld geändert werden. Folgende Einstellungen können geändert werden:

- **Einzugsmagazin**
Legen Sie das Einzugsmagazin für den Ausdruck fest.
- **Farbe**
Geben Sie an, ob Sie in Farbe oder Schwarzweiß drucken möchten.
- **2-seitig**
Legen Sie beim beidseitigen Druck eine Bindemethode fest.
- **Kombination**
Geben Sie bei der Kombination mehrerer Seiten die zu kombinierende Seitenanzahl, die Seitenreihenfolge (obere linke Seite wird erste Seite) an und ob Sie Trennlinien drucken möchten. Nachdem Befehle angewendet wurden, um ein Dokument zu speichern und PDF als Druckersprache für den Drucker angegeben wurde, kann diese Funktion zum Drucken verwendet werden.
- **Sortieren/Stapeln**
Legen Sie beim Drucken mehrerer Sätze fest, ob stapelweise oder in sortierten Sätzen gedruckt werden soll.
- **Tonersparmodus**
Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität beeinträchtigt sein.

↓ Hinweis

- Wenn [Direktdruckjobs beschränken] oder [Speichern u. fehlerh. Job überspr.] zum automatischen Speichern eines Dokuments verwendet wird, können die Druckeinstellungen des Dokuments nicht im Bildschirm "Detaill. Einstell." geändert werden. Einzelheiten zu [Direktdruckjobs beschränken] finden Sie unter [Verhindern, dass Dokumente zurückgelassen werden](#). Einzelheiten zu [Speichern u. fehlerh. Job überspr.] finden Sie auf [Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Drucken von der Anwender-ID-Liste



Drucken von der Anwender-ID-Liste

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Probedruckdateien, vertrauliche Druckdateien und angehaltene Druckdateien werden nach Abschluss des Druckvorgangs gelöscht. Gespeicherte Druckdateien werden nicht gelöscht. Einzelheiten zum Löschen gespeicherter Druckdateien finden Sie auf [Löschen gespeicherter Dokumente](#).

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie die Registerkarte [Druckjobs].



3 Wählen Sie die Anwender-ID aus, deren Datei Sie drucken möchten.

Sie können nicht mehrere Anwender-IDs gleichzeitig auswählen.

4 Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus.

Sie können alle Dateien desselben Typs gleichzeitig auswählen, indem Sie nach der Auswahl einer Datei [Alle Jobs] drücken.

5 Drücken Sie bei Bedarf [Vorschau], um das Druckbild des Dokuments zu prüfen.

6 Drücken Sie [Drucken].

Wenn Sie beim Druckertreiber ein Passwort festgelegt haben, geben Sie das Passwort ein.

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind und einige von ihnen ein Passwort benötigen, druckt der Drucker die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern. Die Anzahl der gedruckten Dateien erscheint auf der Bestätigungsanzeige.

7 Drücken Sie [Detai. Einst.], um die Druckeinstellungen des Dokuments zu ändern.

Einzelheiten zu den Einstellungen, die konfiguriert werden können, finden Sie auf [Einstellungen, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können](#).

8 Wählen Sie zum Ändern der Anzahl an Kopien [Ändern] und geben Sie dann mit den Zifferntasten eine neue Anzahl ein.

9 Drücken Sie auf [Dru. forts.].

↓ Hinweis

- Sollten Sie die Anzahl der Kopien ändern wenn mehrere Dokumente ausgewählt sind, wird die neu festgelegte Anzahl an Kopien für alle gewählten Dokumente gedruckt. Wenn Sie die Anzahl nicht ändern, wird die Anzahl der festgelegten Kopien bei Speicherung der Dokumente für jedes Dokument gedruckt.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Drucken von gespeicherten Dokumenten beim Auftreten von Druck-Konfigurationsfehlern



Drucken von gespeicherten Dokumenten beim Auftreten von Druck-Konfigurationsfehlern

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

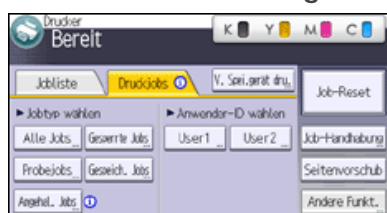
Wenn das Dokument von [Speichern u. fehlerh. Job überspr.] in [System] unter [Druckerfunktionen] gespeichert wurde, drucken Sie es über das Bedienfeld aus.

Einzelheiten zu [Speichern u. fehlerh. Job überspr.] finden Sie auf [Speichern von Dokumenten, deren Druck aufgrund von Fehlern abgebrochen wurde](#).

1 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

2 Drücken Sie die Registerkarte [Druckjobs].



3 Wählen Sie den Dokumententyp für den Druck.

4 Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus.

Sie können alle Dateien desselben Typs gleichzeitig auswählen, indem Sie nach der Auswahl einer Datei [Alle Jobs] drücken.

5 Drücken Sie bei Bedarf [Vorschau], um das Druckbild des Dokuments zu prüfen.

6 Drücken Sie [Drucken].

Wenn Sie beim Druckertreiber ein Passwort festgelegt haben, geben Sie das Passwort ein.

Wenn mehrere Druckdateien ausgewählt sind und einige von ihnen ein Passwort benötigen, druckt der Drucker die Dateien, die dem eingegebenen Passwort entsprechen und jene, die kein Passwort erfordern. Die Anzahl der gedruckten Dateien erscheint auf der Bestätigungsanzeige.

7 Wählen Sie zum Ändern der Anzahl an Kopien [Ändern] und geben Sie dann mit den Zifferntasten eine neue Anzahl ein.

8 Drücken Sie auf [Dru. forts.].

↓ [Hinweis](#)

- Sollten Sie die Anzahl der Kopien ändern wenn mehrere Dokumente ausgewählt sind, wird die neu festgelegte Anzahl an Kopien für alle gewählten Dokumente gedruckt. Wenn Sie die Anzahl nicht ändern, wird die Anzahl der festgelegten Kopien bei Speicherung der Dokumente für jedes Dokument gedruckt.
- Um den Druckvorgang anzuhalten, nachdem er gestartet wurde, drücken Sie [Verlassen], bis die Druckeranzeige erscheint, und drücken Sie dann [Job-Reset] oder die Taste [Abbrechen]. Eine gespeicherte Druckdatei wird auch nach Drücken der Taste [Job-Reset] nicht gelöscht.
- Sie können Dateien auch mit Web Image Monitor drucken. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > [Drucken gespeicherter Dokumente](#) > Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien



Festlegen von Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die Zugriffsprivilegien für gespeicherte Druckdateien, die vom Druckertreiber gesendet und auf dem Gerät gespeichert werden, können nur in Web Image Monitor festgelegt werden.

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Druckjob/Gespeicherte Datei] auf [Drucker: Druckjobs].

3 Klicken Sie neben der gespeicherten Druckdatei mit den zu ändernden Zugriffsprivilegien auf [Details].

4 Klicken Sie neben "Zugriffsprivileg" auf [Ändern].

Geben Sie das Passwort ein, wenn ein Authentifizierungsbildschirm angezeigt wird.

5 Wählen Sie das Zugriffsprivileg des Anwenders aus.

Wählen Sie [Schreibgeschützt], [Bearbeiten], [Bearbeiten/Löschen] oder [Volle Kontrolle] als Zugriffsprivileg aus. Wählen Sie das Zugriffsprivileg von "Alle Anwender" in "Öffentlich", um die festgelegte Einstellung für alle Anwender zu übernehmen.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf [Abmelden].

8 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Für die Zugriffsprivilegien, die ausgewählt werden können, siehe in der Web Image Monitor Hilfe.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät](#) > Verwendung des Mediensteckplatzes



Verwendung des Mediensteckplatzes

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- USB-Flash-Speichergeräte und SD-Karten werden für den Direktdruck unterstützt. Bestimmte Arten von USB-Flash-Speichergeräten und SD-Karten können allerdings nicht verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
- Dieses Gerät unterstützt SD- oder SDHC-Speicherkarten mit einer maximalen Speicherkapazität von 32 GB. SDXC-Speicherkarten können nicht verwendet werden.
- USB-Flash-Speichergeräte mit Passwortschutz oder anderen Sicherheitsfunktionen sind möglicherweise nicht mit diesem Drucker kompatibel.
- Schließen Sie nur USB-Flash-Speicher und keine anderen USB-Geräte an den USB-Steckplatz an.
- Verwenden Sie kein USB-Verlängerungskabel, um einen USB-Flash-Speicher an den Drucker anzuschließen. Führen Sie das USB-Speichergerät direkt in den Medienschlitz ein.
- Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von externen USB-Hubs oder SD-Kartenlesern nicht.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus, während auf ein Wechselspeichergerät zugegriffen wird. Andernfalls können das Speichergerät und dessen Daten beschädigt werden.
- Wenn der Drucker versehentlich ausgeschaltet wird, während auf ein Wechselspeichergerät zugegriffen wird, sollten Sie sicherstellen, dass die Daten auf dem Wechselspeichergerät nicht beschädigt wurden.
- Auf einem Wechselspeichergerät gespeicherte Dokumente und Daten können durch Anwender- oder Softwarefehler beschädigt werden oder verloren gehen. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Daten vorher gesichert wurden. Der Hersteller haftet nicht für Beschädigungen oder Verlust von Daten während der Verwendung dieser Funktion.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät](#) > Druckbare Dateiformate



Druckbare Dateiformate

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

JPEG-Dateien

- JPEG-Dateien der Exif-Version 1.0 oder höher sind mit dieser Funktion kompatibel.

TIFF-Dateien

- Die folgenden Typen von TIFF-Dateien sind mit dieser Funktion kompatibel: unkomprimierte TIFF-Dateien, oder TIFF-Dateien, die mit dem MH-, MR- oder MMR-Verfahren komprimiert wurden.

PDF-Dateien

- Diese Funktion kann nur mit echten Adobe-PDF-Dateien genutzt werden.
- PDF-Dateien der PDF-Version 1.7 (Acrobat 8.0 kompatibel) oder niedriger können gedruckt werden.
- PDF-Dateien, die mit dem Verschlüsselungsfiler von PDF Version 1.5 und/oder mehr als acht DeviceN-Farbraum-Komponenten erstellt wurden, können nicht gedruckt werden.
- PDF-Dateien, die in der PDF-Version 1.6 mittels Wasserzeichenfunktionen erstellt wurden, oder erweiterte optionale Inhalte können nicht gedruckt werden.
- AcroForm ist eine spezifische Funktion der PDF-Version 1.7 und wird nicht unterstützt.
- Große PDF-Dateien können möglicherweise nicht mit der PDF-Direktdruckfunktion gedruckt werden.
- Wenn Druckjobs über PDF-Direktdruck abgebrochen werden, wählen Sie [Priorität Font] für [Speichernutzung] in [System] unter [Druckerfunktionen]. Wenn Druckjobs abgebrochen werden, obwohl [Priorität Font] gewählt wurde, drucken Sie über den Druckertreiber aus einem PDF-Anzeigeprogramm wie Adobe Reader.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät](#) > Dateien aus einem Wechselspeichergerät drucken



Dateien aus einem Wechselspeichergerät drucken

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

1 Setzen Sie ein Wechselspeichergerät in den Mediensteckplatz ein.

Einzelheiten zum Einsetzen eines Speichergeräts finden Sie unter [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#).

2 Drücken Sie im [Start]-Bildschirm das Symbol [Drucker].

Einzelheiten zum Zugriff auf den [Start]-Bildschirm finden Sie auf [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#).

3 Press [V. Spei.gerät dru.].



4 Wählen Sie das Wechselspeichergerät aus, das die zu druckende Datei enthält.

Es kann immer nur jeweils ein Wechselspeichergerät ausgewählt werden.

5 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Sie können mehrere Dateien mit demselben Dateityp im aktuellen Ordner gleichzeitig auswählen.

6 Drücken Sie gegebenenfalls [Detaill. Einst.], um detaillierte Druckereinstellungen zu konfigurieren.

Beachten Sie, dass bestimmte Einstellungen nicht gleichzeitig ausgewählt werden können.

7 Drücken Sie bei Bedarf [Vorschau], um das Druckbild des Dokuments zu prüfen.

8 Drücken Sie [Druck. start.], um den Druckvorgang zu starten.

9 Drücken Sie nach Abschluss des Druckvorgangs [Ger.auswahl].

10 Wechselspeichergerät trennen

Einzelheiten zum Entfernen eines Speichergeräts finden Sie unter [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#).

↓ Hinweis

- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen kann es sein, dass [V. Spei.gerät dru.] nicht angezeigt wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Sie können nicht mehrere Dateien mit unterschiedlichen Formaten gleichzeitig auswählen.
- Dateien oder Dateigruppen, die 1 GB überschreiten, können nicht gedruckt werden.
- Sie können bis zu 999 JPEG-Dateien auf einmal wählen, wenn die gesamte Größe der gewählten Dateien 1 GB nicht überschreitet.
- Der Drucker druckt eventuell Daten, die Schwarzweiß erscheinen, im Farbdruckmodus. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Daten Schwarzweiß gedruckt werden, legen Sie Schwarzweiß für den Druckjob fest.
- Bei Auswahl einer JPEG-Datei wird das Papierformat nicht automatisch festgelegt.
- Wenn Sie ein weiteres Wechselspeichergerät einsetzen, während Sie dem obigen Verfahren folgen, wird eine Liste der Dateien und Ordner im Stammverzeichnis dieses Wechselspeichergeräts angezeigt.
- Wenn das Wechselspeichergerät über Partitionen verfügt, können nur die in der ersten Partition gespeicherten Dateien gedruckt werden.
- Wenn ein USB-Flash-Speichergerät in den Mediensteckplatz eingesetzt wird, beginnt die LED an diesem Steckplatz, konstant zu leuchten.
- Wenn eine SD-Karte in den Mediensteckplatz eingesetzt wird, beginnt die LED an diesem Steckplatz, konstant zu leuchten.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck aus einem Wechselspeichergerät](#) > Bildschirm für den Direktdruck



Bildschirm für den Direktdruck

◀ Zurück Weiter ▶

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie auf das [Drucker] Symbol auf dem [Start] Bildschirm und drücken Sie [V. Spei.gerät dru.]. Sie können Dateien entweder als Liste oder als Miniaturansichten anzeigen.



DE C07996

1. Aktueller Ordner

Zeigt den Namen und Pfad des aktuellen Ordners an. Drücken Sie [1EAuf], um den Inhalt des übergeordneten Ordners anzuzeigen.

2. Datei-/Ordnerliste

Drücken Sie dies, um die zu druckende Datei oder den zu öffnenden Ordner auszuwählen. Drücken Sie ggf. [▲] oder [▼], um durch die Liste zu scrollen. Abhängig von der Anzahl der Dateien werden bis zu 999 Seiten angezeigt.

Die Formate, Namen und Größen der Dateien werden angezeigt. Wenn mehrere Dateien ausgewählt sind, wird auch die Reihenfolge angezeigt, in der die Dateien ausgewählt wurden.

3. [Ger.auswahl]

Drücken Sie dies, um den Auswahlbildschirm für Wechselspeichergeräte anzuzeigen.

4. Gewählt

Zeigt die Anzahl der gewählten Dokumente an (1-999).

5. Anzahl:

Drücken Sie dies, um die Anzahl der Kopien (1-999) zu bestimmen, die Sie ausdrucken möchten.

6. [Detaill. Einst.]

Drücken Sie dies, um detaillierte Druckeinstellungen zu konfigurieren.

7. [Vorschau]

Drücken Sie dies, um das Druckbild der ersten Seite des gewählten Dokuments anzuzeigen. Sie können den Vergrößerungsfaktor und die Anzeigeposition des Druckbildes ändern.

8. [Druck. start.]


Drücken Sie dies, um die gewählte Datei zu drucken.

9. Liste/Miniaturansicht

Drücken Sie dies, um zwischen der Listenansicht und der Miniaturansicht umzuschalten.

↓ Hinweis

- Der Drucker kann insgesamt bis zu 5.990 Dateien und Ordner in einem mobilen Speichergerät anzeigen.
- Dateinamen dürfen 255 Bytes nicht überschreiten (einschließlich dem Pfadnamen). Dateinamen dürfen ebenfalls keine Buchstaben enthalten, die der Drucker nicht korrekt anzeigen kann.

- JPEG-Dateien können als Miniaturansicht angezeigt werden, wenn sie im Exif or DCF-Format vorliegen. Für alle anderen Dateitypen wird ein Symbol angezeigt.
- Details zu den verfügbaren Papierformaten finden Sie unter [Unterstütztes Papier für jedes Einzugsmagazin](#) .
- PDF-Dateien mit benutzerdefiniertem Format können mit dieser Funktion gedruckt werden.
- Die Druckeinstellungen gelten für das Format der derzeit ausgewählten Datei und bleiben in Kraft, solange die Datei mit diesem Format ausgewählt ist.
- Der Drucker erinnert sich an ein eingegebenes PDF-Passwort, bis Sie die Druckerfunktion verlassen.
- Wenn Sie versuchen, ein Wechselspeichergerät auszuwählen, das nicht korrekt vom Drucker erkannt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#) > Verwendung von PictBridge



Verwendung von PictBridge

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- Prüfen Sie, ob Ihre Digitalkamera mit PictBridge kompatibel ist.
- Zur Verwendung dieser Funktion muss die optionale Kamera-Direktdruckkarte beim Drucker installiert sein.
- Verwenden Sie das USB-Kabel im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera.
- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.
- Während eines Druckvorgangs können bis zu 999 Bilder von der Digitalkamera an den Drucker gesendet werden. Wenn Sie versuchen, mehr Bilder zu senden, wird eine Fehlermeldung an die Kamera gesendet und das Drucken schlägt fehl.
- Die Anzahl der Kopien, die jeweils gedruckt werden können, hängt von der verwendeten Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.
- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#) > PictBridge-Druck



PictBridge-Druck

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1 Prüfen Sie, ob Drucker und Digitalkamera eingeschaltet sind.**
- 2 Schließen Sie die Digitalkamera mit einem USB-Kabel an den USB-Port A oder den Mediensteckplatz des Druckers an.**

Einzelheiten zum Anschließen der Digitalkamera an den USB-Port des Druckers finden Sie unter [Anschluss einer Digitalkamera](#). Einzelheiten zum Anschließen des Geräts über den Mediensteckplatz finden Sie unter [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#).

- 3 Auf der Digitalkamera die zu druckenden Bilder wählen und die Druckeinstellungen angeben.**
- 4 Der Drucker empfängt die Einstellungen von der Digitalkamera und startet den Druckvorgang.**

↓ Hinweis

- Da die Druckeinstellungen mit der Digitalkamera vorgenommen werden, hängen die verwendbaren Parameter von der Digitalkamera ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.
- Einige Digitalkameras erfordern Einstellungen für den manuellen PictBridge-Betrieb. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Dateien aus einem Speichergerät drucken](#) > [Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#) > Beenden von PictBridge



Beenden von PictBridge

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Entfernen Sie das USB-Kabel nicht, wenn Daten an den Drucker gesendet werden. Andernfalls schlägt der Druckvorgang fehl.

- 1** Prüfen Sie, ob das Bedienfeld dieses Geräts den Status "Bereit" anzeigt.
- 2** Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Direktdruck von PDF-Dateien](#) > DeskTopBinder verwenden



DeskTopBinder verwenden

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie PDF-Dateien mit DeskTopBinder direkt drucken, ohne eine PDF-Anwendung öffnen zu müssen. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie DeskTopBinder zunächst von der Website des Herstellers herunterladen und auf Ihrem Computer installieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um Informationen zum Herunterladen von DeskTopBinder zu erhalten.

★ Wichtig

- Diese Funktion kann nur mit echten Adobe-PDF-Dateien genutzt werden.
- PDF-Dateien der PDF-Version 1.7 (Acrobat 8.0 kompatibel) oder niedriger können gedruckt werden.
- PDF-Dateien, die mit dem Verschlüsselungsfilter von PDF Version 1.5 und/oder mehr als acht DeviceN-Farbraum-Komponenten erstellt wurden, können nicht gedruckt werden.
- PDF-Dateien, die in der PDF-Version 1.6 mittels Wasserzeichenfunktionen erstellt wurden, oder erweiterte optionale Inhalte können nicht gedruckt werden.
- AcroForm ist eine spezifische Funktion der PDF-Version 1.7 und wird nicht unterstützt.
- Große PDF-Dateien können möglicherweise nicht mit der PDF-Direktdruckfunktion gedruckt werden.
- Wenn Druckjobs über PDF-Direktdruck abgebrochen werden, wählen Sie [Priorität Font] für [Speichernutzung] in [System] unter [Druckerfunktionen]. Wenn Druckjobs abgebrochen werden, obwohl [Priorität Font] gewählt wurde, drucken Sie über den Druckertreiber aus einem PDF-Anzeigeprogramm wie Adobe Reader.
- Beim Drucken auf Papier mit benutzerdefiniertem Format kann es zu Papierformatfehlern kommen.
- DeskTopBinder unterstützt 64-Bit Versionen von Windows Betriebssystemen und Mac OS X nicht.

Erweitern der DeskTopBinder-Funktionen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Funktionen von DeskTopBinder zum direkten Drucken von PDF-Dateien erweitern.

1. Wählen Sie im [Start]-Menü [Alle Programme], [DeskTopBinder] und anschließend [Assistent für Erweiterte Funktionen].
2. Wählen Sie [Einfache Einstellungen], und klicken Sie dann auf [Start]. Klicken Sie mehrmals auf [Weiter>], bis das Dialogfeld [Funktion2 drucken] angezeigt wird.
3. Klicken Sie im Dialogfeld [Druckfunktion] auf [Hinzufügen...].

Wenn Sie [Alle Funktionseinstellungen] in Schritt 2 gewählt haben, klicken Sie in der Liste "Typ:" auf das Symbol [Ausgabe]. Wählen Sie [PDF-Direktdruck] in "Auswählbare Funktion(en):" und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

4. Klicken Sie auf [Festlegen...] und geben Sie dann IP-Adresse oder Hostnamen des Druckers ein.
5. Klicken Sie auf [OK].
6. Wenn nötig, können Sie weitere Druckereinstellungen ändern.
7. Klicken Sie auf [OK].
8. Klicken Sie wiederholt auf [Weiter>], bis [Beenden] angezeigt wird.
9. Klicken Sie auf [Beenden].

Funktion Palette

Die Function Palette enthält Schaltflächen für Funktionen, die bereits über die erweiterten Funktionen von DeskTopBinder konfiguriert sind. Mit diesen Schaltflächen können Sie Windows-Dateien drucken, Ausdrücke in der Vorschau anzeigen und Bilder umwandeln, ohne DeskTopBinder öffnen zu müssen. Sie können diese Funktionen auch einfach benutzen, indem Sie eine Zieldatei auf die Schaltfläche ziehen, die der erforderlichen Funktion entspricht, und loslassen.

Wenn DeskTopBinder zur Unterstützung der PDF-Direktdruckfunktion erweitert wurde, wird automatisch eine neue Schaltfläche zur Function Palette hinzugefügt. Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Schaltfläche der erweiterten Funktion nicht angezeigt wird oder Sie eine Schaltfläche aus der Function Palette entfernen möchten.

1. Wählen Sie nun im [Start]-Menü [Alle Programme], [DeskTopBinder] und hier wiederum [Function Palette].
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, das der Taskleiste hinzugefügt wurde, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften...].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Inhalt] und aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen der Funktionen, die in der Function Palette angezeigt werden sollen. Um eine Funktion aus der Function Palette zu entfernen, müssen Sie das entsprechende Kontrollkästchen deaktivieren.
4. Klicken Sie auf [OK].

PDF-Direktdruck mit der Function Palette

Mit der Function Palette können Sie eine PDF-Datei direkt drucken, ohne eine PDF-Anwendung öffnen zu müssen.

1. Ziehen Sie die zu druckende PDF-Datei auf das Symbol "PDF-Direktdruck" in der Function Palette und legen Sie es dort ab.
2. Klicken Sie auf [OK].

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Direktdruck von PDF-Dateien](#) > Befehle verwenden



Befehle verwenden

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie PDF-Dateien über Druckbefehle wie "ftp", "sftp" und "lpr" direkt drucken, ohne eine PDF-Anwendung öffnen zu müssen.

Drucken von PDF-Dateien anhand von Befehlen

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um eine PDF-Datei über Druckbefehle an diesen Drucker zu senden.

Das folgende Beispiel zeigt, wie eine PDF-Datei durch Angabe der IP-Adresse des Druckers über den Befehl "lpr" gedruckt wird.

```
%lpr -S "printer's IP address" [-Poption] [-o l]\ "path\"PDF file name"
```

Hinweis

- Ersetzen Sie die Zeichenfolgen in Anführungszeichen durch den Wert der entsprechenden Einstellung.
- Der Text in eckigen Klammern [] ist optional.

Drucken von passwortgeschützten PDF-Dateien anhand von Befehlen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine passwortgeschützte PDF-Datei direkt zu drucken.

Um eine durch ein Passwort geschützte PDF-Datei zu drucken, geben Sie das Passwort über das Bedienfeld oder Web Image Monitor ein.

- Verwendung des Bedienfelds
Um ein PDF-Passwort über das Bedienfeld einzugeben, wählen Sie [PDF-Passwort ändern] im [PDF-Menü] unter Druckerfunktionen. Für nähere Informationen siehe [PDF-Menü](#).
- Verwenden von Web Image Monitor
Um das PDF-Passwort mit Web Image Monitor einzugeben, stellen Sie [Temporäres PDF-Passwort] unter [Konfiguration] ein. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Hinzufügen eines virtuellen Druckers



Hinzufügen eines virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Drucker" auf [Einstellungen Virtueller Drucker].

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

5 Geben Sie unter "Name des virtuellen Druckers" einen Namen für den neuen Drucker ein und wählen Sie dann das Protokoll in der Liste "Protokoll".

Die folgenden Protokolle für virtuelle Drucker sind verfügbar: [TCP/IP (Nicht festgelegt, normal)], [TCP/IP (Nicht festgelegt, Priorität)], [TCP/IP (RHPP)], [TCP/IP (DIPRINT)] und [NetWare].

Wenn Sie [TCP/IP (DIPRINT)] oder [NetWare] in der Liste "Protokoll" wählen, können Sie keinen Namen für den virtuellen Drucker festlegen.

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf [Abmelden].

8 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Sie können bis zu 50 virtuelle Drucker hinzufügen. Nachdem 51 virtuelle Drucker hinzugefügt wurden, wird [Hinzufügen] nicht mehr angezeigt.

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Aktivieren des virtuellen Druckers



Aktivieren des virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Loggen Sie sich am Web Image Monitor im Administratormodus ein.
Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#)
- 2** Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .
- 3** Klicken Sie unter "Drucker" auf [Grundeinstellungen].
- 4** Wählen Sie in "Virtueller Drucker" die Option [Aktiv] und klicken Sie dann auf [OK].
- 5** Klicken Sie auf [Abmelden].
- 6** Beenden Sie den Web Image Monitor.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Löschen eines virtuellen Druckers



Löschen eines virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#) .

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Drucker" auf [Einstellungen Virtueller Drucker].

4 Wählen Sie den zu löschenden virtuellen Drucker und klicken Sie dann auf [Löschen].

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

Hinweis

- Sie können den virtuellen Standarddrucker nicht entfernen.
- [Löschen] erscheint nur, wenn Sie bereits einen virtuellen Drucker hinzugefügt haben.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Konfigurieren des virtuellen Druckers



Konfigurieren des virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Drucker" auf [Einstellungen Virtueller Drucker].

4 Wählen Sie den virtuellen Drucker, dessen Konfiguration Sie ändern möchten, und klicken Sie dann auf [Ändern].

5 Ändern Sie die Konfiguration nach Bedarf und klicken Sie dann auf [OK].

Wenn Sie diesen virtuellen Drucker als Unterbrechungsdrucker konfigurieren möchten, wählen Sie [TCP/IP (Nicht festgelegt, Priorität)] in der Liste "Protokoll".

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Weitere Informationen über die Konfiguration des virtuellen Druckers finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Drucken](#) > [Drucken ohne Verwendung des Druckertreibers](#) > [Verwendung des virtuellen Druckers](#) > Bestätigen der Konfiguration eines virtuellen Druckers



Bestätigen der Konfiguration eines virtuellen Druckers

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um mit einem virtuellen Drucker zu drucken, muss Name des virtuellen Druckers angegeben sein. Gehen Sie wie folgt vor, um den Name des virtuellen Druckers und die Konfiguration zu überprüfen.

1 Starten Sie Web Image Monitor.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Drucker" auf [Einstellungen Virtueller Drucker] .

4 Wählen Sie den virtuellen Drucker, dessen Konfiguration Sie überprüfen möchten, und klicken Sie dann auf [Details] .

↓ Hinweis

- [Details] wird nicht angezeigt, wenn Sie sich bei Web Image Monitor als Administrator anmelden. Um die aktuelle Konfiguration eines virtuellen Druckers zu überprüfen, klicken Sie auf [Ändern].
- Wenn die Funktion für virtuelle Drucker in "Virtueller Drucker" auf [Nicht aktiv] gesetzt ist, wird die Liste der verfügbaren virtuellen Drucker nicht angezeigt. Setzen Sie die Funktion für virtuelle Drucker auf [Aktiv]. Um die Funktion für virtuelle Drucker auf [Aktiv] zu setzen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Aktivieren des virtuellen Druckers](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > Liste/Testdruck



Liste/Testdruck

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Mehrere Listen

Sie können die Konfigurationsseite, das Fehlerprotokoll, die Netzwerkzusammenfassung und die Verbrauchsmaterialliste ausdrucken.

Konfigurationsseite

Sie können die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Druckers ausdrucken. Für nähere Informationen siehe [Konfigurationsseite interpretieren](#).

Fehlerprotokoll

Sie können Fehlerprotokolle ausdrucken, in denen alle Fehler aufgelistet werden, die während eines Druckvorgangs auftreten. Im Fehlerprotokoll werden die letzten 30 Fehler gespeichert. Wenn bereits 30 Einträge vorhanden sind und ein neuer Fehler hinzugefügt wird, wird der älteste Fehler gelöscht. Wenn der älteste Fehler jedoch zu einer der folgenden Druckjobtypen gehört, wird er nicht gelöscht. Stattdessen wird er separat in Fehlerprotokollen zu jedem Druckjobtyp mit einem Maximum von bis zu 30 für jedes Protokoll gespeichert. Sie können jeden dieser Druckjobs nach Fehlerprotokoll-Informationen abfragen.

- Probedruck
- Vertraulicher Druck
- Angehaltener Druck
- Gespeicherter Druck

Die Datensätze für automatisch und manuell über das Bedienfeld abgebrochene Jobs können gedruckt werden.

Netzwerkübersicht

Sie können den Netzwerkgerätestatus drucken.

Verbrauchsmat.-Infoliste

Sie können den Verbrauchsmaterialstatus ausdrucken.

Menüliste

Sie können eine Menüliste drucken, die die Funktionsmenüs des Druckers zeigt.

Farbdemoseite

Sie können eine Farbdemoseite ausdrucken.

PCL-Konfig.Seite / -Font-Liste

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriften ausdrucken.

PS-Konfig.-Seite / -Font-Liste

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriften drucken.

PDF-Konfig.-Seite / -Font-Liste

Sie können die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PDF-Schriften drucken.


Hex-Dump

Sie können im Hex-Dump-Modus drucken.

Betriebstest

Verwenden Sie diese Option, um den Drucker und seine Bedienvorgänge auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen, einschließlich Papiereinzug und -ausgabe, Loch- und Heftfunktion. Es werden nur Einstellungen von installierten Optionen angezeigt. Wenn eine festgelegte Funktion fehlschlägt, zeigt der Drucker eine Meldung an und hält den Druckvorgang an. Wenn der Test erfolgreich ist, druckt der Drucker schwarze Rahmen aus.

 Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 Anfang

 Zurück · Weiter 

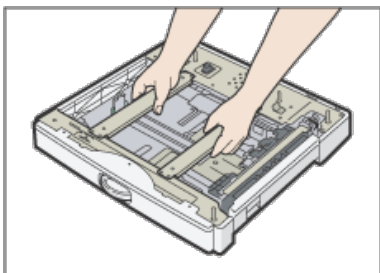
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Anbringen der Papierzugseinheit](#) > Anbringen der 500-Blatt-Papierzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papierzugseinheit



Anbringen der 500-Blatt-Papierzugseinheit an der 1.000-Blatt-Papierzugseinheit

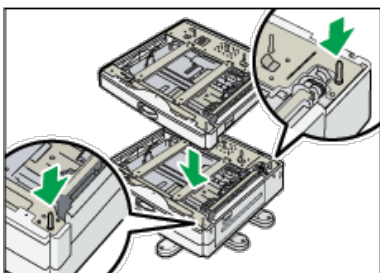
[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

1 Halten Sie die 500-Blatt-Papierzugseinheit wie in der folgenden Abbildung gezeigt, und heben Sie diese dann an.

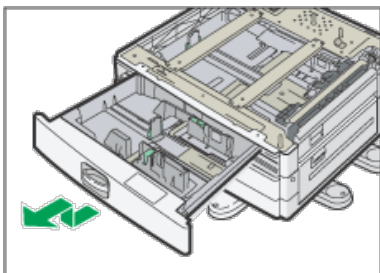


2 Richten Sie sie an der Oberseite der 1.000-Blatt-Papierzugseinheit aus und lassen Sie die Einheit langsam gerade ab.

Platzieren Sie sie so, dass sie durch die vertikalen Stifte sicher in Position gehalten wird.



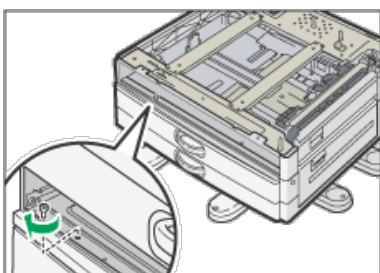
3 Ziehen Sie das Magazin der 500-Blatt-Papierzugseinheit langsam bis zum Anschlag heraus, heben Sie das vordere Ende des Magazin leicht an und ziehen Sie es vollständig heraus.



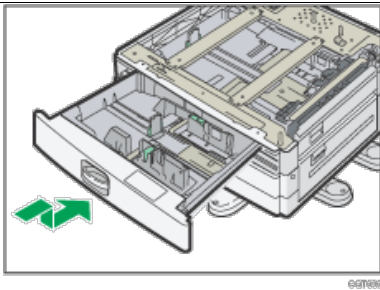
Das Magazin auf eine ebene Oberfläche legen.

4 Stecken Sie eine Schraube in das Loch auf der linken Seite der Magazinöffnung, um das Magazin sicher mit der Papierzugseinheit zu verbinden.

Ziehen Sie die Schraube mithilfe einer Münze fest an.

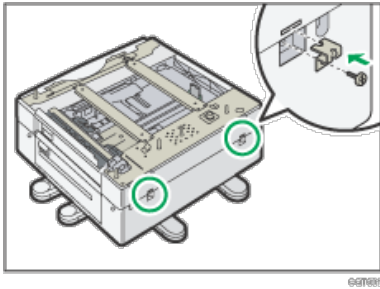


5 Heben Sie das vordere Ende des Magazins an und schieben Sie es vorsichtig bis zum Anschlag in die Papierzugseinheit.



6 Bringen Sie auf der Rückseite der Einheit mithilfe der verbleibenden Schrauben die beiden Klammern an.

Ziehen Sie die Schrauben mithilfe einer Münze fest an.



Gehen Sie zu Druckeranschlüsse. Siehe Schritte ab 5 [Anbringen der Papiereinzugseinheit](#).

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Installieren der Speichererweiterungseinheiten](#) > Installieren des SDRAM-Moduls



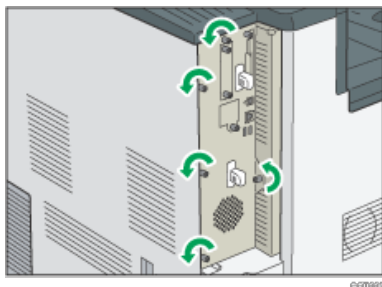
Installieren des SDRAM-Moduls

◀ Zurück

Weiter ▶

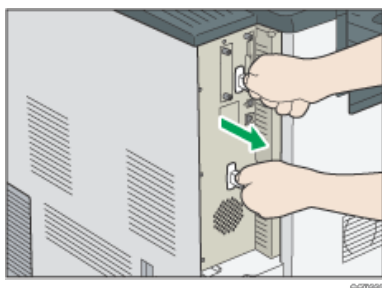
Im Drucker ist ein 512-MB-Speicher installiert. Der Speicher kann auf maximal 1,5 GB erweitert werden.

- 1** Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 2** Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Controller Board befestigt ist.



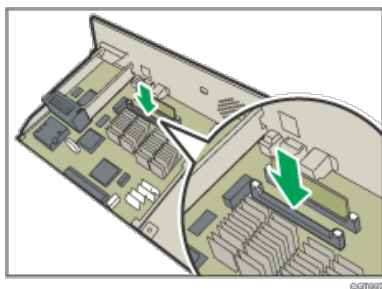
Die entfernten Schrauben werden später zur Befestigung des Controller Boards benötigt.

- 3** Das Controller Board am Griff festhalten und vorsichtig herausziehen.



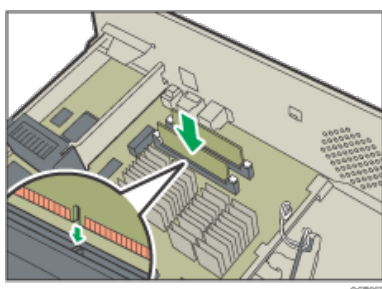
Ziehen Sie die Controllerkarte ganz heraus und legen Sie sie auf einer ebenen Fläche ab, z. B. auf einem Tisch.

- 4** Installieren Sie das SDRAM-Modul im angezeigten Steckplatz.

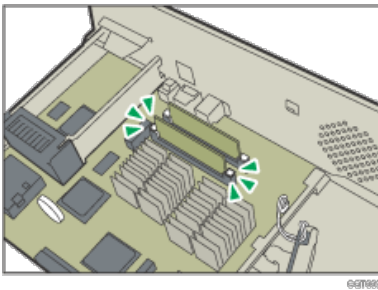


Für die SDRAM-Module gibt es zwei Steckplätze. Im äußeren Steckplatz ist ein 512-MB-SDRAM-Modul installiert. Stecken Sie das SDRAM-Erweiterungsmodul in den freien, inneren Steckplatz.

- 5** Die Kerbe auf dem SDRAM-Modul mit dem Steckplatz ausrichten und das SDRAM-Modul vorsichtig senkrecht hineindrücken.



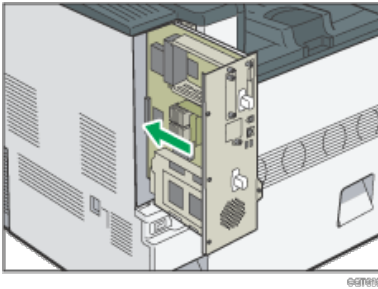
- 6** Drücken Sie das SDRAM-Modul nach unten, bis es mit einem Klicken in seine Position einrastet.



7 Wenn Sie auch die Festplatte installieren, setzen Sie sie ein, bevor Sie die Controllerkarte wieder in den Drucker einsetzen.

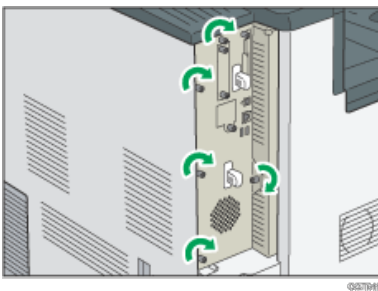
Anweisungen zum Installieren der Festplatte finden Sie unter [Festplatte installieren](#).

8 Setzen Sie das Controller Board in den Drucker ein und drücken Sie es vorsichtig bis zum Anschlag hinein.



Drücken Sie es mithilfe des Griffs fest in den Drucker. Es kann zu einer Störung des Druckers kommen, wenn das Controller Board nicht korrekt installiert ist.

9 Controller Board mithilfe der Schrauben am Drucker befestigen.



Hinweis

- Überprüfen Sie, ob das SDRAM-Modul korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Überprüfen Sie, ob der Wert des Gesamtspeichers unter "Gesamtspeicher" auf der Konfigurationsseite steht. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- In der nachfolgenden Tabelle sind die Gesamtspeicherkapazitäten der SDRAM-Module aufgeführt.

Standard	Erweitert	Gesamt
512 MB	512 MB	1 GB
512 MB	1 GB	1,5 GB

- Falls das SDRAM-Modul nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Das Controller Board vorsichtig neu installieren. Für nähere Informationen siehe [Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards](#).
- Um das installierte SDRAM-Modul zu verwenden, konfigurieren Sie die Druckeroptionen unter "Zubehör" im Druckertreiber. Einzelheiten über das Öffnen von "Zubehör" finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

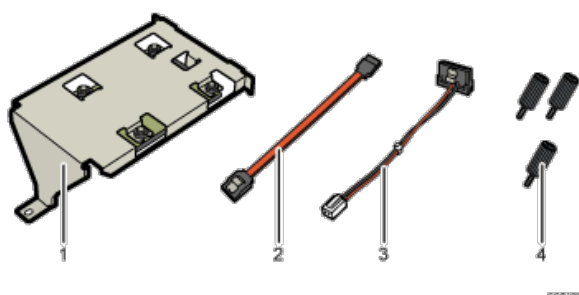
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Installieren der Speichererweiterungseinheiten](#) > Festplatte installieren



Festplatte installieren

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

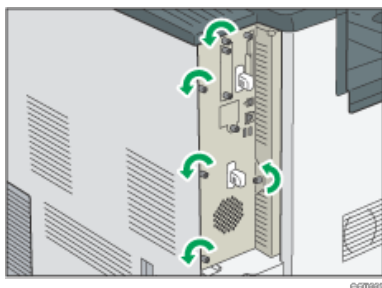
1 Den Kartoninhalt überprüfen.



1. Festplatte
2. Flachbandkabel
3. Netzkabel
4. Schrauben (3)

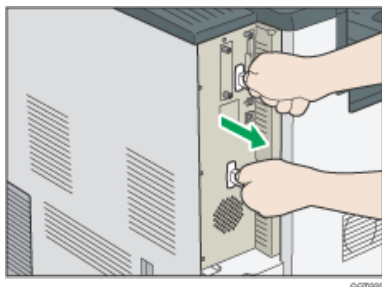
2 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

3 Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Controller Board befestigt ist.



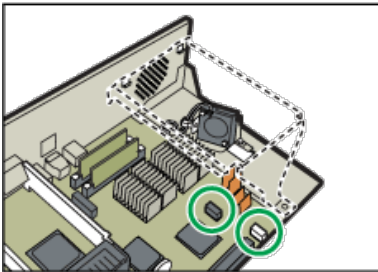
Die entfernten Schrauben werden später zur Befestigung des Controller Boards benötigt.

4 Das Controller Board am Griff festhalten und vorsichtig herausziehen.



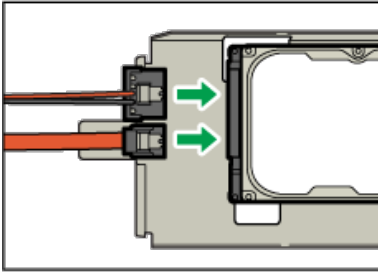
Ziehen Sie die Controllerkarte ganz heraus und legen Sie sie auf einer ebenen Fläche ab, z. B. auf einem Tisch.

5 Installieren Sie die Festplatte in der abgebildeten Position.

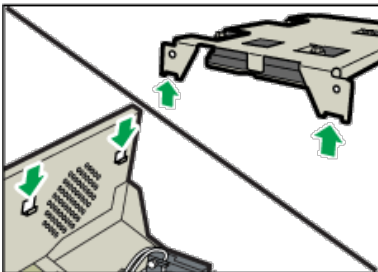


Installieren Sie die Festplatte vorsichtig, wenn das SDRAM-Modul bereits installiert ist. Wenn die Festplatte in Kontakt mit dem SDRAM-Modul kommt, wird das Modul möglicherweise beschädigt.

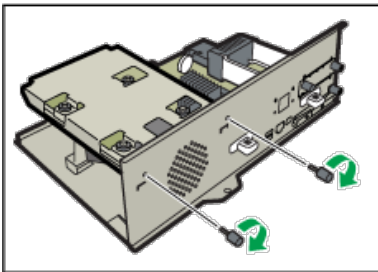
6 Schließen Sie Flachband- und Netzkabel an der Festplatte an.



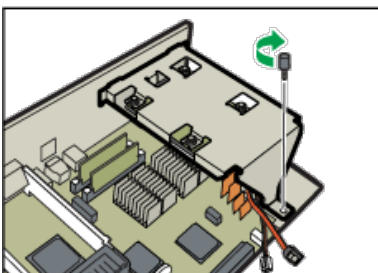
7 Hängen Sie die Montagewinkel der Festplatte in die Aufnahmen auf dem Controller Board-Platte ein.



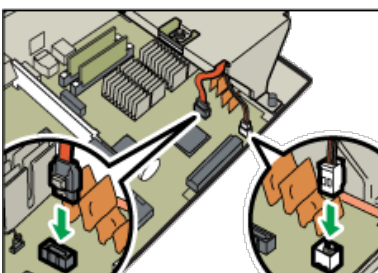
8 Befestigen Sie die Festplatte mit zwei Schrauben an der Controller Board-Platte.



9 Befestigen Sie die Festplatte mit der übrigen Schraube am Controller Board.



10 Schließen Sie Flachband- und Netzkabel am Controller Board an.



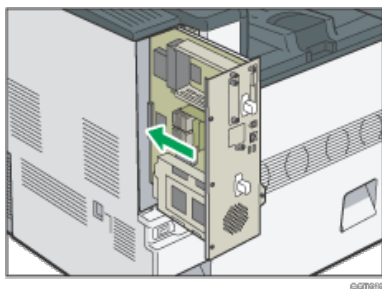
11

Möchten Sie noch weitere Optionen auf dem Controller Board installieren, fahren Sie mit der Installation der nächsten Option fort, ohne das Controller Board einzuschieben.

Anweisungen zum Installieren des SDRAM-Moduls finden Sie unter [Installieren des SDRAM-Moduls](#).

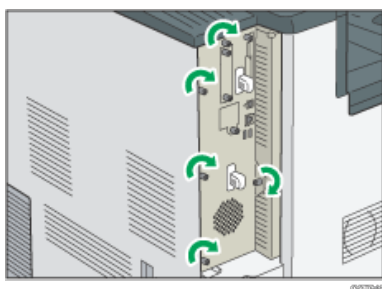
Anweisungen zum Installieren des Gigabit-Ethernet Boards finden Sie unter [Gigabit-Ethernet Board installieren](#).

12 Setzen Sie das Controller Board in den Drucker ein und drücken Sie es vorsichtig bis zum Anschlag hinein.



Drücken Sie es mithilfe des Griffs fest in den Drucker. Es kann zu einer Störung des Druckers kommen, wenn das Controller Board nicht korrekt installiert ist.

13 Controller Board mithilfe der Schrauben am Drucker befestigen.



↓ Hinweis

- Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Festplatte korrekt angebracht wurde. Wenn es korrekt installiert wurde, wird auf der Konfigurationsseite "Festplatte" für "Geräteverbindung" angezeigt. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Falls die Festplatte nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Das Controller Board vorsichtig neu installieren. Für nähere Informationen siehe [Vorsicht bei der erneuten Installation des Controller Boards](#).
- Um die installierte Festplatte verwenden zu können, müssen Sie die Druckeroptionen unter "Zubehör" im Druckertreiber konfigurieren. Informationen über das Öffnen von "Zubehör" finden Sie in der Treiber-Installationsanleitung.

▲ [Anfang](#)

◀ [Zurück](#) · [Weiter](#) ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#) > Gigabit-Ethernet Board installieren



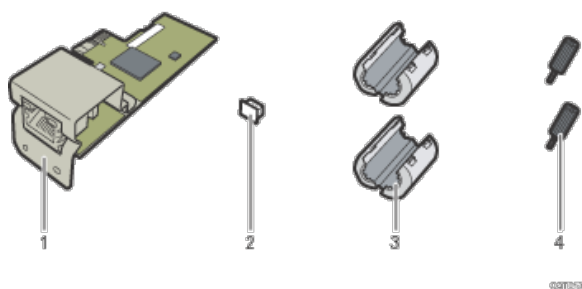
Gigabit-Ethernet Board installieren

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Der Ethernetanschluss des Druckers ist nicht verfügbar, wenn das Gigabit-Ethernet-Board im Drucker installiert ist. Verwenden Sie stattdessen den Ethernetanschluss auf dem Gigabit-Ethernet-Board.

1 Den Kartoninhalt überprüfen.



1. **Gigabit-Ethernet Board**

2. **Schutzkappe (1)**

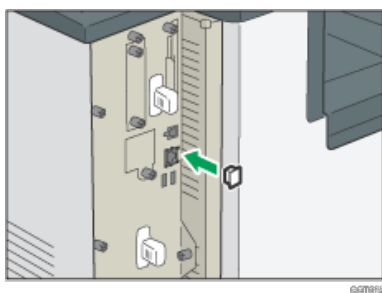
3. **Ferritkerne (2)**

Verwenden Sie die Ferritkerne, die im Lieferumfang enthalten sind, wenn Sie ein Ethernet-Kabel an das Board anschließen.

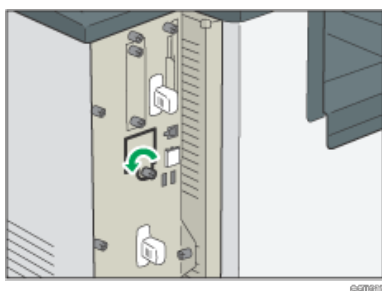
4. **Schrauben (2)**

2 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Ethernetanschluss heraus und decken diesen mit der Schutzkappe ab.

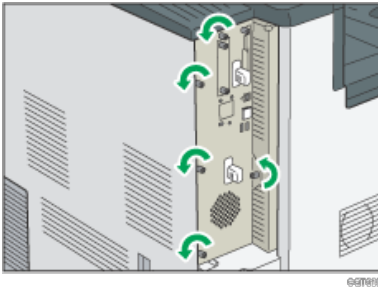


4 Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.



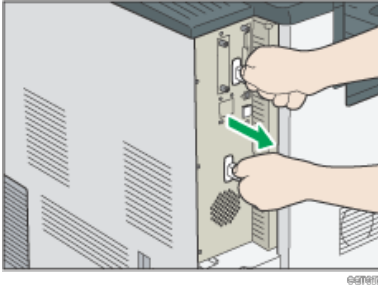
Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr verwendet.

5 Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Controller Board befestigt ist.



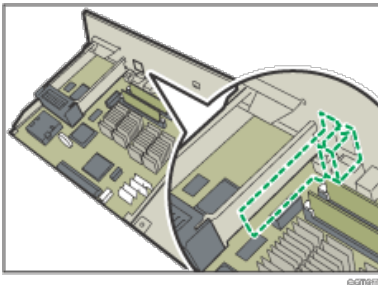
Die entfernten Schrauben werden später zur Befestigung des Controller Boards benötigt.

6 Das Controller Board am Griff festhalten und vorsichtig herausziehen.



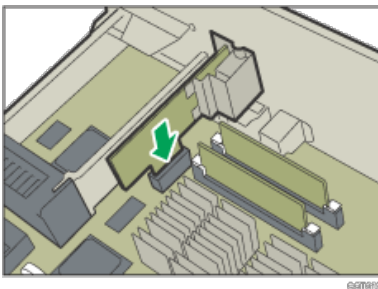
Ziehen Sie das Controller Board vollständig heraus und legen Sie es auf einer ebenen Fläche ab, z. B. auf einem Tisch.

7 Setzen Sie das Gigabit Ethernet-Board in der angegebenen Position ein.



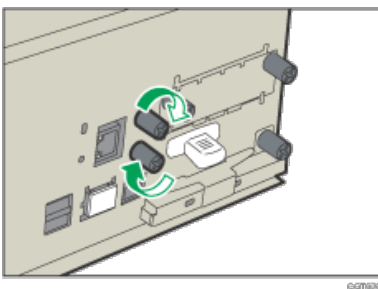
Installieren Sie das Gigabit-Ethernet Board vorsichtig, wenn das SDRAM-Modul bereits installiert ist. Wenn das Gigabit-Ethernet Board mit dem SDRAM-Modul in Kontakt kommt, wird das SDRAM-Modul möglicherweise beschädigt.

8 Setzen Sie das Gigabit-Ethernet Board vorsichtig vertikal ein.

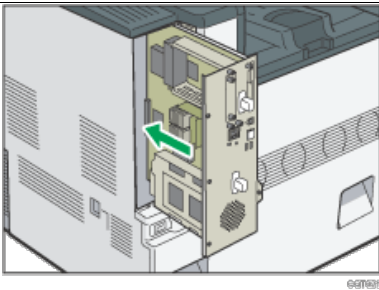


Drücken Sie das Gigabit-Ethernet Board bis zum Anschlag hinein und überprüfen Sie, ob es fest mit dem Controller Board verbunden ist.

9 Befestigen Sie das Gigabit-Ethernet Board mit den Schrauben an der Controller Board-Platte.

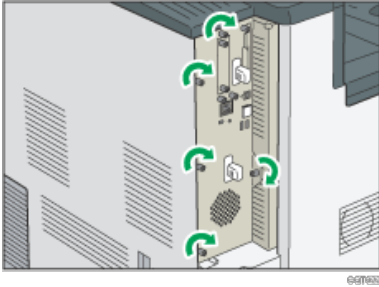


10 Setzen Sie das Controller Board in den Drucker ein und drücken Sie es vorsichtig bis zum Anschlag hinein.



Drücken Sie es mithilfe des Griffs fest in den Drucker. Es kann zu einer Störung des Druckers kommen, wenn das Controller Board nicht korrekt installiert ist.

11 Controller Board mithilfe der Schrauben am Drucker befestigen.



⬇ Hinweis

- Prüfen Sie, ob die Karte korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn es korrekt installiert ist, wird auf der Konfigurationsseite für "Geräteverbindung" der Eintrag "Gigabit Ethernet Board" angezeigt. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Falls das Board nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Bevor Sie die Gigabit-Ethernetkarte verwenden können, müssen Sie die Einstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Für nähere Informationen siehe [Ethernet-Konfiguration](#).

⬆ Anfang

⬅ Zurück · Weiter ➡

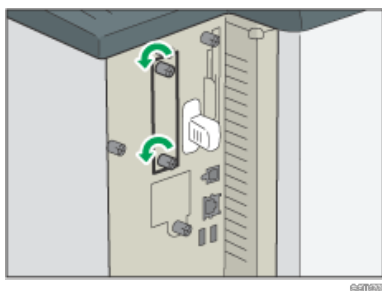
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#) > Installation der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte



Installation der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte

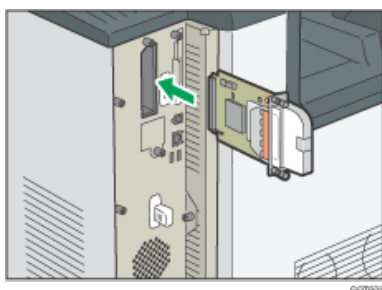
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Den Kartoninhalt überprüfen.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 3 Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.



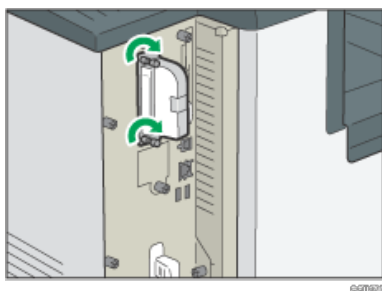
Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr verwendet.

- 4 Setzen Sie die Schnittstellenkarte vollständig ein.



Überprüfen Sie, ob die Schnittstellenkarte sicher mit dem Controller Board verbunden ist.

- 5 Ziehen Sie die beiden Schrauben an, um die Schnittstellenkarte zu befestigen.



↓ Hinweis

- Prüfen Sie, ob die Karte korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn Sie richtig installiert wurde, wird "Wireless LAN" für "Geräteverbindung" auf der Konfigurationsseite angezeigt. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Falls das Board nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Bevor Sie die Karte verwenden können, müssen Sie die Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Für nähere Informationen siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Optionen installieren](#) > [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#) > IEEE 1284 Schnittstellenkarte installieren



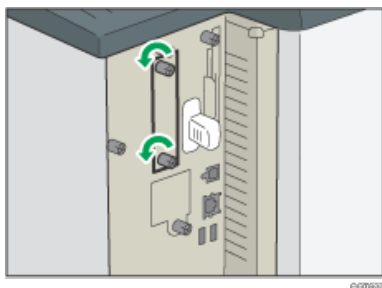
IEEE 1284 Schnittstellenkarte installieren

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

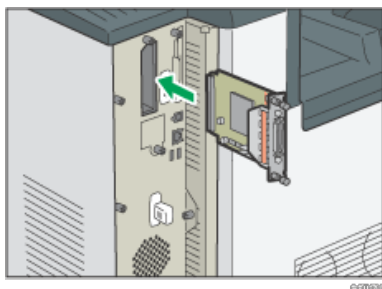
- Verwenden Sie zum Anschluss der IEEE 1284-Schnittstellenkarte ein 36-poliges Schnittstellenkabel.

- 1 Den Kartoninhalt überprüfen.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
- 3 Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.



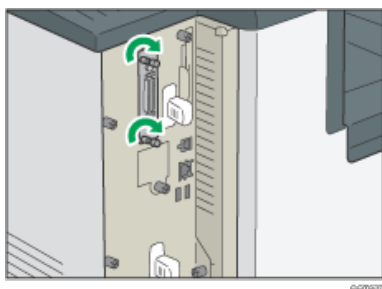
Die entfernte Abdeckung wird nicht mehr verwendet.

- 4 Setzen Sie die IEEE 1284-Schnittstellenkarte vollständig ein.



Überprüfen Sie, ob die IEEE 1284-Schnittstellenkarte sicher mit dem Controller Board verbunden ist.

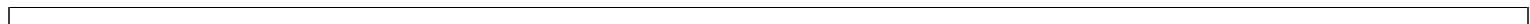
- 5 Ziehen Sie die beiden Schrauben an, um die Schnittstellenkarte zu befestigen.



- 6 Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.
- 7 Drucken Sie die Konfigurationsseite aus, um zu überprüfen, ob die Karte korrekt angebracht wurde.

↓ Hinweis

- Prüfen Sie, ob die Karte korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn sie richtig installiert wurde, wird "Parallel-Schnittstelle" für "Geräteverbindung" auf der Konfigurationsseite angezeigt. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Falls das Board nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.



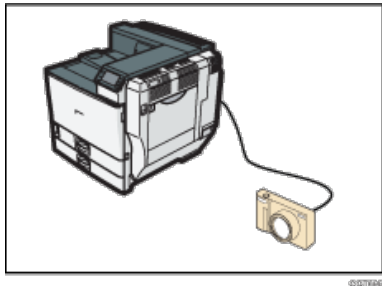
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen eines Geräts an die USB-Host-Schnittstelle des Druckers](#) > Anschluss einer Digitalkamera



Anschluss einer Digitalkamera

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Drucker unterstützt direktes Drucken, wobei Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, ausgedruckt werden können, wenn die Kamera direkt an den Drucker angeschlossen wird. Im Folgenden wird erklärt, wie Sie den Drucker mit einer Digitalkamera verbinden.



★ Wichtig

- Für diese Funktion benötigen Sie die Kamera-Direktdruckkarte.
- Stellen Sie sicher, dass die Digitalkamera PictBridge unterstützt.
- Verwenden Sie das USB-Schnittstellenkabel, das Sie mit Ihrer Kamera erhalten haben.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und die Digitalkamera eingeschaltet sind.
- 2** Schließen Sie das USB-Schnittstellenkabel an den USB-Anschluss A des Druckers und an Ihre Digitalkamera an.
- 3** Wenn die Digitalkamera nicht an den Drucker angeschlossen ist, bewahren Sie das USB-Schnittstellenkabel an einem Ort auf, an dem es nicht beschädigt wird.

↓ Hinweis

- Informationen über die Druckmethode finden Sie unter [Direktdruck von einer Digitalkamera \(PictBridge\)](#).
- Informationen über die Installation der Kamera-Direktdruckkarte finden Sie unter [SD-Kartenooptionen installieren](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#) > Installationsverfahren

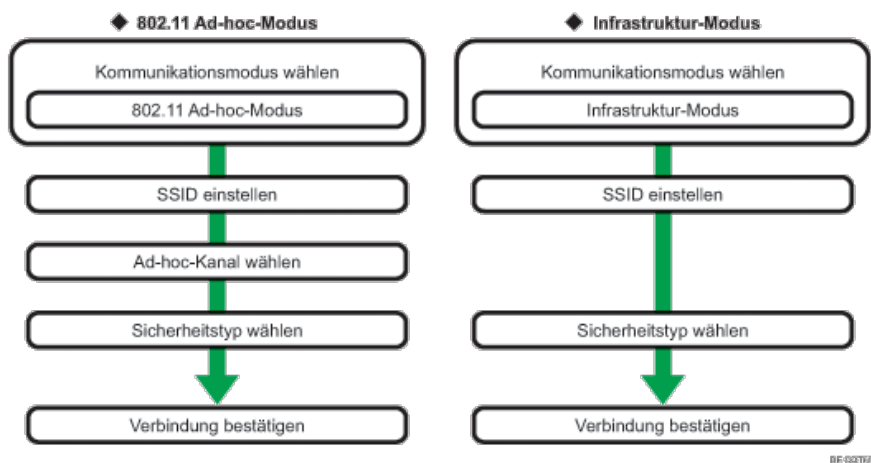


Installationsverfahren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie eine Wireless-LAN-Schnittstelle eingerichtet wird.

So konfigurieren Sie die Wireless LAN-Einstellungen: Öffnen Sie [Systemeinstellungen], [Schnittstellen-Einstellungen], wählen Sie [Wireless LAN] aus, und gehen Sie dann wie folgt vor.



DE-692766

⚠ Hinweis

- Wählen Sie den [802.11 Ad hoc-Modus], wenn mit Windows XP als Wireless-LAN-Client mit Windows-XP-Standardtreiber oder -Utilities kommuniziert wird, oder wenn der Infrastrukturmodus nicht verwendet wird.
- Wenn im Kommunikationsmodus die Option [802.11 Ad hoc-Modus] ausgewählt ist, wählen Sie den Kanal für den [Ad hoc-Kanal]. Wählen Sie einen Kanal, der dem Typ des verwendeten Wireless-LAN entspricht. Nähere Informationen zur Einstellung des Ad-hoc-Kanals finden Sie unter [Wireless-LAN-Konfiguration](#).
- Nähere Informationen zu Sicherheitseinstellungen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Nähere Einzelheiten zur Festlegung der Wireless-LAN-Einstellungen über das Druckerbedienfeld finden Sie unter [Wireless-LAN-Konfiguration](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Anschließen des Druckers](#) > [Anschließen an die Wireless-LAN-Schnittstelle](#) > Überprüfen des Signals



Überprüfen des Signals

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Funkwellenstatus des Druckers überprüft wird.

Wenn Sie den Infrastruktur-Modus verwenden, können Sie den Funkwellenstatus des Druckers am Bedienfeld überprüfen.

1 Drücken Sie **[Schnittstellen-Einstellungen]** am **[Systemeinstellungen]-Bildschirm**.

Weitere Informationen über den Zugriff auf den **[Anwenderprogramm]-Bildschirm** finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie **[Wireless LAN]**.

3 Drücken Sie **[Wireless-LAN-Signal]**.

Der Funkwellenstatus des Druckers wird angezeigt.

4 Drücken Sie nach Überprüfung des Funkwellenstatus **[Verlassen]**.

5 Drücken Sie die Taste **[Anwenderprogramm]**.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > [NetWare verwenden](#) > Einstellen als Druckserver



Einstellen als Druckserver

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen über den Einstellungsablauf für Netzwerkdrucker in der NetWare-Umgebung. In der NetWare-Umgebung können Sie den Drucker als "Druckserver" oder "Remote-Drucker" anschließen.

★ Wichtig

- NetWare ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie NetWare in "Schnittstellen-Einstellungen" unter "Systemeinstellungen" auf dem Bedienfeld. Einzelheiten zum Aktivieren von NetWare über das Bedienfeld finden Sie auf [Schnittstelleneinstellungen](#). Sie können NetWare auch unter Web Image Monitor aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.
- IPv6 kann mit dieser Funktion nicht verwendet werden.
- Die optionale Netware-Einheit ist zur Verwendung dieser Funktion erforderlich.

↓ Hinweis

- Diese Funktion unterstützt NetWare 6.5.
- Dieser Vorgang geht davon aus, dass eine Umgebung bereits für die normale Ausführung von NetWare und die Ausführung der Druckdienst-Einstellungen vorbereitet ist.
- Der Vorgang wird mit den folgenden Beispieleinstellungen beschrieben:
 - Name des Dateiservers ...CAREE
 - Name des Druckservers ...PSERV
 - Name des Druckers ...R-PRN
- Warteschlangenname ...R-QUEUE

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > [NetWare verwenden](#) > Verwenden von Pure IP in der NetWare-Umgebung



Verwenden von Pure IP in der NetWare-Umgebung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um diesen Drucker in einer Pure-IP-Umgebung von NetWare als Druckserver anzuschließen.

★ Wichtig

- Wenn Sie in einer Pure-IP-Umgebung von NetWare einen Druckserver einrichten, richten Sie mit NetWare-Administrator zuerst eine Druckwarteschlange auf dem Dateiserver ein.
- Dieser Drucker lässt sich nicht als Remote-Drucker in einer Pure IP-Umgebung verwenden.
- Um den Drucker in einer Pure IP-Umgebung zu verwenden, stellen Sie ihn auf IPv4 ein.

Einrichten mit NWadmin

1 NWadmin unter Windows starten.

Nähere Informationen zu NWadmin erhalten Sie in den NetWare-Handbüchern.

2 Wählen Sie das Objekt, in dem sich die Druckwarteschlange befindet, im Verzeichnisbaum aus und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

3 Klicken Sie im Feld [Klasse des neuen Objekts] auf [Druckwarteschlange] und dann auf [OK].

4 Geben Sie im Feld [Druckwarteschlangennamen] den Namen der Druckwarteschlange ein.

5 Klicken Sie im Feld [Volumen der Druckerwarteschlange] auf [Durchsuchen].

6 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf den Datenträger, auf dem die Druckwarteschlange erstellt wurde, und dann auf [OK].

7 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [Erstellen].

8 Wählen Sie das Objekt, in dem sich der Drucker befindet, und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

9 Klicken Sie im Feld [Klasse des neuen Objekts] auf [Drucker] und dann auf [OK].

10 Geben Sie im Feld [Druckername] den Druckernamen ein.

11 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weitere Eigenschaften definieren] und klicken Sie dann auf [Erstellen].

12 Klicken Sie auf [Zuweisungen] und dann im Bereich [Zuweisungen] auf [Hinzufügen].

13 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf die Warteschlange, die Sie erstellt haben, und klicken Sie dann auf [OK].

14 Klicken Sie auf [Konfiguration], dann auf [Parallel] in der Liste [Druckertyp] und klicken Sie dann auf [Kommunikation].

15 Klicken Sie auf [Manuell laden] im Bereich [Kommunikationstyp] und dann auf [OK].

16 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

17 Wählen Sie einen festgelegten Kontext aus und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

18 Klicken Sie im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckserver] und dann auf [OK].

19 Geben Sie im Feld [Druckservernamen] den Druckservernamen ein.

Verwenden Sie den gleichen Druckservernamen, den Sie mit Web Image Monitor festgelegt haben.

20 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weitere Eigenschaften definieren] und klicken Sie dann auf [Erstellen].

21 Klicken Sie auf [Zuweisungen] und dann im Bereich [Zuweisungen] auf [Hinzufügen].

22 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf die Warteschlange, die Sie erstellt haben, und klicken Sie dann auf [OK].

23 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

24 Den Druckserver durch Eingabe der folgenden Befehle in der Konsole des NetWare-Servers starten.

Den Druckserver beenden und neu starten, wenn er bereits ausgeführt wird.

Zum Beenden

```
CAREE: unload pserver
```

Zum Starten

```
CAREE: load pserver [print server name]
```

Einrichten mit Web Image Monitor

1 Starten Sie Web Image Monitor.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

3 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

4 Klicken Sie unter "Netzwerk" auf [NetWare].

Einzelheiten zu den Einstellungsoptionen finden Sie unter Schritt 5 des Ablaufs "Konfigurieren der NetWare-Einstellungen".

5 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

Die Konfiguration ist nun abgeschlossen. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie Web Image Monitor neu starten.

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Wenn Sie den zu konfigurierenden Drucker nicht identifizieren können, überprüfen Sie den Druckernamen auf der Konfigurationsseite, die Sie am Drucker ausdrucken können.
- Wenn in der Liste keine Druckernamen erscheinen, vergleichen Sie die Frame-Typen von IPX/SPXs für den Computer und Drucker. Verwenden Sie das Dialogfeld [Netzwerk] von Windows, um den Frame-Typ des Computers zu ändern.
- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > [NetWare verwenden](#) > Einrichten als Remote-Drucker



Einrichten als Remote-Drucker

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Gerät unter NetWare als Remote-Drucker zu konfigurieren.

★ Wichtig

- NetWare ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie NetWare in "Schnittstellen-Einstellungen" unter "Systemeinstellungen" auf dem Bedienfeld. Einzelheiten zum Aktivieren von NetWare über das Bedienfeld finden Sie auf [Schnittstelleneinstellungen](#). Sie können NetWare auch unter Web Image Monitor aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.
- IPv6 kann mit dieser Funktion nicht verwendet werden.
- Die optionale Netware-Einheit ist zur Verwendung dieser Funktion erforderlich.
- Um diesen Drucker als Remote-Drucker zu verwenden, müssen Sie ihn in den NDS-Modus versetzen.
- Setzen Sie diesen Drucker nicht als Remote-Drucker ein, wenn Pure IP verwendet wird.

Einrichten mit NWadmin

1 NWadmin unter Windows starten.

Nähere Informationen zu NWadmin erhalten Sie in den NetWare-Handbüchern.

2 Richten Sie die Netzwerkverbindung zu einer Druckwarteschlange ein. Wählen Sie das Objekt, in dem sich die Druckwarteschlange befindet, im Verzeichnisbaum aus und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

3 Klicken Sie im Feld [Klasse des neuen Objekts] auf [Druckwarteschlange] und dann auf [OK].

4 Geben Sie im Feld [Druckwarteschlangenname] den Namen der Druckwarteschlange ein.

5 Klicken Sie im Feld [Volumen der Druckerwarteschlange] auf [Durchsuchen].

6 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf den Datenträger, auf dem die Druckwarteschlange erstellt wurde, und dann auf [OK].

7 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [Erstellen].

8 Richten Sie die Netzwerkverbindung zu einem Drucker ein. Wählen Sie das Objekt, in dem sich der Drucker befindet, und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

9 Klicken Sie im Feld [Klasse des neuen Objekts] auf [Drucker] und dann auf [OK].

10 Geben Sie im Feld [Druckername] den Druckernamen ein.

11 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weitere Eigenschaften definieren] und klicken Sie dann auf [Erstellen].

12 Weisen Sie dem erstellten Drucker Druckwarteschlangen zu. Klicken Sie auf [Zuweisungen] und dann im Bereich [Zuweisungen] auf [Hinzufügen].

13 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf die Warteschlange, die Sie erstellt haben, und klicken Sie dann auf [OK].

14 Klicken Sie auf [Konfiguration], dann auf [Parallel] in der Liste [Druckertyp] und klicken Sie dann auf [Kommunikation].

15 Klicken Sie auf [Manuell laden] im Bereich [Kommunikationstyp] und dann auf [OK]. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

16 Richten Sie die Netzwerkverbindung zu einem Druckserver ein. Wählen Sie einen festgelegten Kontext aus und klicken Sie dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen].

17 Klicken Sie im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckserver] und dann auf [OK].

18 Geben Sie im Feld [Druckservername] den Druckservernamen ein.

Verwenden Sie den gleichen Druckservernamen, den Sie mit Web Image Monitor festgelegt haben.

19 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weitere Eigenschaften definieren] und klicken Sie dann auf [Erstellen].

20 Weisen Sie den Drucker dem erstellten Druckserver zu. Klicken Sie auf [Zuweisungen] und dann im Bereich [Zuweisungen] auf [Hinzufügen].

21 Klicken Sie im Feld [Verfügbare Objekte] auf die Warteschlange, die Sie erstellt haben, und klicken Sie dann auf [OK].

22 Klicken Sie im Bereich [Drucker] auf den Drucker, den Sie zugewiesen haben, und dann auf [Druckernummer].

23 Geben Sie die Druckernummer ein und klicken Sie auf [OK]. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

Verwenden Sie dieselbe Druckernummer, die auch als Remote-Druckernummer mit Hilfe von Web Image Monitor spezifiziert wurde.

24 Den Druckserver durch Eingabe der folgenden Befehle in der Konsole des NetWare-Servers starten. Den Druckserver beenden und dann neu starten, wenn er bereits ausgeführt wird.

Zum Beenden

```
CAREE: unload pserver
```

Zum Starten

```
CAREE: load pserver [print server name]
```

25 Geben Sie den Druckservernamen als Kontextnamen ein, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.

26 Wählen Sie im Kontextmenü den Druckernamen aus und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.

Einrichten mit Web Image Monitor

1 Starten Sie Web Image Monitor.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

3 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

4 Klicken Sie unter "Netzwerk" auf [NetWare].

Einzelheiten zu den Einstellungsoptionen finden Sie unter Schritt 5 des Ablaufs "Konfigurieren der Netware-Einstellungen".

5 Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf [OK].

Die Konfiguration ist nun abgeschlossen. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie Web Image Monitor neu starten.

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

Hinweis

- Wenn Sie den zu konfigurierenden Drucker nicht identifizieren können, überprüfen Sie den Druckernamen auf der Konfigurationsseite, die Sie am Drucker ausdrucken können.
- Wenn in der Liste keine Druckernamen erscheinen, vergleichen Sie die Frame-Typen von IPX/SPXs für den Computer und Drucker. Verwenden Sie das Dialogfeld [Netzwerk] von Windows, um den Frame-Typ des Computers zu ändern.
- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Einrichten des Druckers](#) > [Verwenden eines Druckservers](#) > [NetWare verwenden](#) > Vorsichtsmaßnahmen beim Verbinden eines Einwahlrouters mit einem Netzwerk.



Vorsichtsmaßnahmen beim Verbinden eines Einwahlrouters mit einem Netzwerk.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn sich der NetWare-Dateiserver und der Drucker an entgegengesetzten Seiten eines Routers befinden, werden die Pakete fortlaufend vor- und zurückgeschickt, wodurch Kommunikationsgebühren entstehen können. Da die Paketübertragung eine Funktion von NetWare ist, müssen Sie die Konfiguration des Routers ändern. Wenn das von Ihnen verwendete Netzwerk keine Konfiguration des Routers zulässt, müssen Sie stattdessen den Drucker konfigurieren.

Nehmen Sie Einstellungen zum Filtern der Datenpakete vor, damit diese nicht über den Einwahl-Router laufen.

Die MAC-Adresse des filternden Druckers ist auf der Konfigurationsseite des Druckers zu finden.

Nähere Informationen zur Konfiguration des Druckers, wenn sich der Router nicht konfigurieren lässt, finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Konfigurieren des Druckers mit NetWare

- 1 Konfigurieren Sie den Dateiserver und halten Sie dabei das Einrichtungsverfahren, das zuvor in dieser Anleitung beschrieben wurde.**
- 2 Legen Sie den Frame-Typ für die NetWare-Umgebung fest.**

Konfigurieren des Druckers ohne NetWare

- 1 Wenn nicht gedruckt wird, versendet die Netzwerkkarte Datenpakete über das Netzwerk. Setzen Sie NetWare auf "Inaktiv".**

↓ Hinweis

- Die MAC-Adresse des filternden Druckers ist auf der Konfigurationsseite des Druckers zu finden. Nähere Informationen zur Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Für weitere Informationen zur Auswahl eines Frame-Typs siehe [Schnittstelleneinstellungen](#).
- Für weitere Informationen zur Auswahl eines Protokolls siehe [Schnittstelleneinstellungen](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > In den Handbüchern verwendete Symbole



In den Handbüchern verwendete Symbole

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Symbole:



Weist auf wichtige Punkte beim Betrieb des Geräts und Erläuterungen wahrscheinlicher Ursachen für Papierstau, Vorlagenbeschädigung und Datenverlust hin. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.



Weist auf zusätzliche Erklärungen zu Gerätefunktionen sowie auf Anleitungen zum Beheben von Anwenderfehlern hin.



Dieses Symbol befindet sich am Ende jedes Abschnitts. Es zeigt an, wo weiterführende Informationen zu finden sind.

[]

Weist auf die Namen der Tasten hin, die im Bedienfeld und Display des Geräts erscheinen.



Region A (hauptsächlich Europa und Asien)



Region B (hauptsächlich Nordamerika)

Unterschiede bei den Funktionen der Modelle von Region A und Region B werden durch zwei Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie die Informationen zu dem Symbol, das der Region des verwendeten Modells entspricht. Informationen darüber, welches Symbol dem verwendeten Modell entspricht, finden Sie unter [Modellspezifische Informationen](#).

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Haftungsausschluss



Haftungsausschluss

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Änderungen dieses Handbuchs sind ohne Vorankündigung vorbehalten.

Soweit gesetzlich zulässig haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Geräts ergeben, Verluste von Dokumenten oder Daten, oder der Verwendung dieses Produkts und den damit einhergehenden Handbüchern einhergehen.

Stellen Sie sicher, dass Sie stets Kopien oder Sicherungen der im Gerät gespeicherten Daten besitzen. Dokumente oder Daten könnten aufgrund von Bedienungsfehlern oder Störungen des Geräts gelöscht werden.

In keinem Fall haftet der Hersteller für von Ihnen mit diesem Gerät erstellte Dokumente oder Ergebnisse aus den von Ihnen verwendeten Daten.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Hinweise



Hinweise

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.

Um eine gute Ausgabequalität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, den Originaltoner des Herstellers zu verwenden.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch können leicht vom Gerät abweichen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Wichtige Informationen](#) > [Hinweise zum Lesen der Handbücher](#) > Informationen zur IP-Adresse



Informationen zur IP-Adresse

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die Anweisungen, die auf die von Ihnen verwendete Umgebung zutreffen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

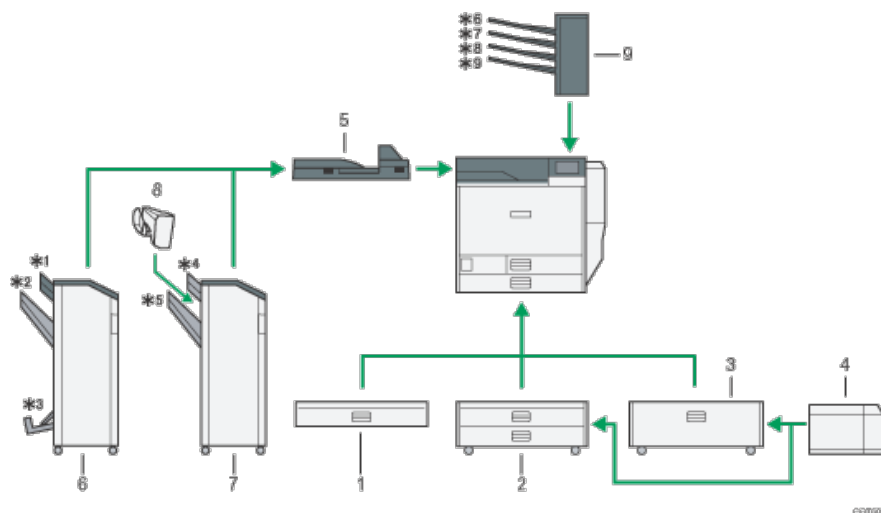
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen](#) > Anleitung zu den Funktionen der externen Druckeroptionen



Anleitung zu den Funktionen der externen Druckeroptionen

◀ Zurück

Weiter ▶



1. 500-Blatt-Papiereinzugseinheit

Kann bis zu 550 Seiten Papier enthalten.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Anbringen der Papiereinzugseinheit](#).

2. 1.000-Blatt-Papiereinzugseinheit

Kann bis zu 1.100 Seiten Papier enthalten.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Anbringen der Papiereinzugseinheit](#).

3. 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit

Kann bis zu 2.000 Seiten Papier enthalten.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Anbringen der Papiereinzugseinheit](#).

4. 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit

Kann bis zu 1.200 Seiten Papier enthalten.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

5. Brückeneinheit

Leitet Papier zum Finisher weiter.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

6. 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher

Sortiert, stapelt, heftet und locht mehrere Blatt Papier. Mithilfe der Rückstichheftfunktion können mehrere Blatt Papier in der Mitte geheftet und zu Broschüren gefalzt werden. Besteht aus folgenden Papierablagen:

- *1: Obere Finisherablage
- *2: Finisher-Versatzablage
- *3: Finisher-Broschüren-Ablage

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

7. 3.000-Blatt-Finisher

Sortiert, stapelt, heftet und locht mehrere Blatt Papier. Besteht aus folgenden Papierablagen:

- *4: Obere Finisherablage

*5: Finisher-Versatzablage

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

8. **Ausrichtereinheit**

Am 3.000-Blatt-Finisher anbringen.

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

9. **Mailbox**

Bringen Sie diese oben am Drucker an.

- *6: Mailboxfach 4
- *7: Mailboxfach 3
- *8: Mailboxfach 2
- *9: Mailboxfach 1

Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung, um diese Option anzubringen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

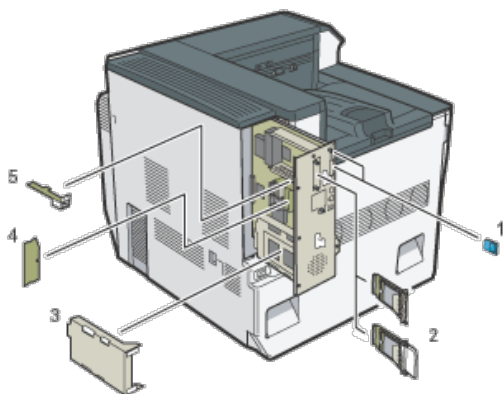
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Anleitung zu den Funktionen der Druckeroptionen](#) > Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen



Anleitung zu den Funktionen der internen Druckeroptionen

◀ Zurück

Weiter ▶



1. SD-Speicherkartenoptionen

- Kameradirektdruckkarte
Ermöglicht den Direktdruck von Bildern, die mit einer PictBridge-kompatiblen Digitalkamera aufgenommen wurden.
- VM-Karte
Mit dieser Karte können Sie Embedded-Software-Anwendungen installieren.
- NetWare-Karte
Diese Karte ist bei Verwendung des NetWare-Servers erforderlich.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [SD-Kartenoptionen installieren](#).

2. Optionale Schnittstelleneinheiten

- Wireless-LAN-Schnittstellenkarte
Ermöglicht die Kommunikation über Wireless LAN.
- IEEE1284-Schnittstellenkarte
Ermöglicht den Anschluss an ein IEEE 1284-Kabel.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Installieren der Schnittstelleneinheiten](#).

3. Festplatte

Ermöglicht die Speicherung der Dokumente, die gedruckt werden sollen.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Festplatte installieren](#).

4. SDRAM-Modul

Sie können 512 MB oder 1 GB Speicher hinzufügen.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Installieren des SDRAM-Moduls](#).

5. Gigabit-Ethernet-Karte



Ermöglicht Ihnen, per 1000BASE-T zu kommunizieren.

Um diese Optionen anzubringen, siehe [Gigabit-Ethernet Board installieren](#).

↓ Hinweis

- Sie können jeweils nur eine der folgenden Optionen am Drucker installieren: Wireless-LAN-Karte, IEEE 1284 Schnittstellenkarte.
- Wenn Sie zwei oder mehr SD-Karten verwenden möchten, die in denselben Steckplatz gesteckt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Verkaufs- oder Kundenberater.

 [Anfang](#)

 [Zurück](#) · [Weiter](#) 

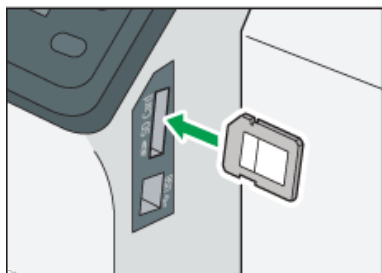
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#) > SD-Karte einsetzen



SD-Karte einsetzen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Halten Sie die SD-Karte in die korrekte Richtung und drücken Sie die Karte gerade in den Steckplatz, bis Sie ein Klicken hören.



G3F353

Wenn die SD-Karte korrekt eingesetzt wird, leuchtet die Medienzugriffsleuchte neben dem Steckplatz.

↓ Hinweis

- Die Medienzugriffsleuchte blinkt, wenn auf die SD-Karte zugegriffen wird.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#) > Ein USB-Flash-Speichergerät einstecken



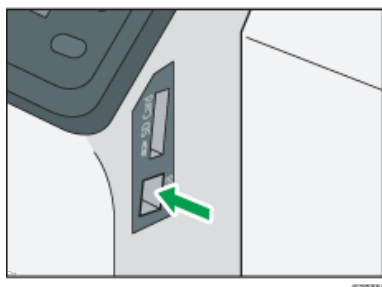
Ein USB-Flash-Speichergerät einstecken

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Ein bestimmtes Flash-Speichergerät kann nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie kein USB-Verlängerungskabel, um einen USB-Flash-Speicher an den Drucker anzuschließen. Führen Sie das USB-Speichergerät direkt in den Medienschlitz ein.

1 Halten Sie das USB-Flash-Speichergerät in die korrekte Richtung und drücken Sie es gerade in den Steckplatz.



Wenn das USB-Flash-Speichergerät korrekt eingesteckt wird, leuchtet die Medienzugriffsleuchte neben dem Steckplatz.

↓ Hinweis

- Die Medienzugriffsleuchte leuchtet, solange das USB-Flash-Speichergerät eingesteckt ist.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

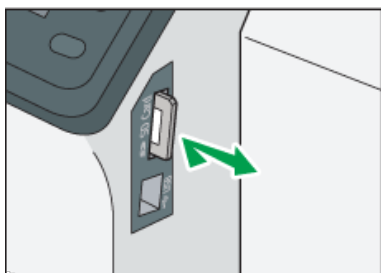
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#) > SD-Karte entfernen



SD-Karte entfernen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Medienzugriffsleuchte nicht leuchtet.
- 2 Drücken Sie die SD-Karte nach innen und lassen Sie die Karte los.



- 3 Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus dem Steckplatz.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anleitung für Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten](#) > [Einsetzen/Entfernen eines Speichergeräts](#) > USB-Flash-Speichergerät entfernen

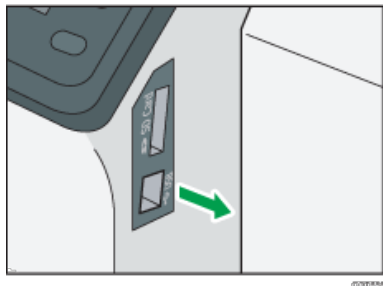


USB-Flash-Speichergerät entfernen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

1 Ziehen Sie das USB-Flash-Speichergerät vorsichtig aus dem Steckplatz.



[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Verwenden des \[Start\]-Bildschirms](#) > System zurücksetzen



System zurücksetzen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Nach Beendigung eines Jobs wartet der Drucker einen angegebenen Zeitraum und setzt dann alle Einstellungen auf die Standardwerte zurück, die unter Priorität Funktion festgelegt wurden. Diese Funktion wird als "System zurücksetzen" bezeichnet. Informationen über das Verfahren zum Spezifizieren der Standardeinstellungen unter Priorität Funktion finden Sie unter [Systemeinstellungen](#).

Mit der Einstellung System-Auto-Reset-Timer können Sie die Länge der Zeitspanne ändern, die der Drucker wartet, bevor die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden. Siehe [Systemeinstellungen](#).

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#) > Symbole zum [Start]-Bildschirm hinzufügen



Symbole zum [Start]-Bildschirm hinzufügen

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Außerdem können Sie Symbole von Funktionen und integrierte Softwareanwendungen, die Sie auf dem [Start]-Bildschirm gelöscht haben, prüfen.

↓ Hinweis

- Kurzwahlnamen von bis zu 32 Zeichen können auf einem Standardbildschirm angezeigt werden. Wenn der Name der Kurzwahl länger ist als 32 Zeichen, wird das 32. Zeichen durch "..." ersetzt. Auf einem vereinfachten Bildschirm können nur 30 Zeichen angezeigt werden. Wenn der Name der Kurzwahl länger ist als 30 Zeichen, wird das 30. Zeichen durch "..." ersetzt.
- Sie können bis zu 72 Funktionen und Kurzwahlsymbole zuweisen. Löschen Sie nicht verwendete Symbole, wenn der Grenzwert erreicht ist. Nähere Informationen dazu finden Sie unter [Ein Symbol auf dem \[Start\]-Bildschirm löschen](#).
- Die Position der Symbole kann geändert werden. Für nähere Informationen siehe [Die Reihenfolge der Symbole auf dem \[Start\]-Bildschirm ändern](#).

Im folgenden Verfahren wird eine Verknüpfung zu einer integrierten Softwareanwendung auf dem [Start]-Bildschirm registriert.

Verwendung von Web Image Monitor

1 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Geräte-Start-Management].

3 Klicken Sie auf [Symbole bearbeiten].

4 Zeigen Sie auf [+ Symbol kann hinzugefügt werden.] an der Position, die hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf [+ Hinzufügen].

5 Wählen Sie die Funktion oder das Kurzwahlsymbol aus, die/das hinzugefügt werden soll.

6 Klicken Sie viermal auf [OK].

Verwendung des Anwenderprogramms

1 Drücken Sie im Bildschirm [Start bearbeiten] die Option [Symbol hinzufügen].

Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Hinzuzufügendes Symbol wählen].

3 Drücken Sie [Anwendung].

4 Wählen Sie die hinzuzufügende Anwendung aus.

5 Drücken Sie [Ziel auswählen].

6 Legen Sie die Position fest, an der [Leer] angezeigt wird.

7 Drücken Sie [Verlassen].

8 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Drücken Sie oben rechts auf dem Bildschirm [Ziel auswählen] auf [***], um die Position auf dem vereinfachten Bildschirm zu prüfen.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#) > Das Bild auf dem [Start]-Bildschirm anzeigen



Das Bild auf dem [Start]-Bildschirm anzeigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können ein Bild als Unternehmenslogo auf dem [Start]-Bildschirm anzeigen.
Um ein Bild laden zu können, speichern Sie es in folgendem Format:

Dateiformat:

JPEG

Anzahl der Pixel:

180 × 40 Pixel

Maximale Dateigröße:

15 KB

Um ein Bild mit dem Anwenderprogramm laden zu können, speichern Sie es auf einer SD-Karte. Legen Sie einen Dateipfad und Namen folgendermaßen fest:

Dateipfad:

(root):\custom_ui\image

Dateiname:

insert

↓ Hinweis

- Das auf dem standardmäßigen [Start]-Bildschirm angezeigte Bild wird auch auf dem [Start]-Bildschirm jedes Anwenders angezeigt. Es können keine unterschiedlichen Bilder auf den einzelnen [Start]-Bildschirmen der Anwender angezeigt werden.

Verwendung von Web Image Monitor

1 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Geräte-Start-Management].

3 Klicken Sie auf [Einstellungen Startbildschirm]

4 Wählen Sie [Bild einfügen] im Feld [Bild einfügen].

Um das Bild zu ändern, wählen Sie [Anderes Bild auswählen] und wählen Sie ein neues Bild aus.

Um das Bild zu löschen, wählen Sie [Bild löschen] und dann klicken Sie zweimal auf [OK].

5 Klicken Sie auf [Durchsuchen] und wählen Sie dann eine Datei aus.

6 Klicken Sie auf [OK].

Verwendung des Anwenderprogramms

1 Legen Sie eine SD-Karte in den Mediensteckplatz ein.

Weitere Informationen über das Verfahren zum Einlegen einer SD-Karte finden Sie auf [SD-Karte einsetzen](#).

2 Drücken Sie [Bild in Startbildschirm einfügen] im [Start bearbeiten]-Bildschirm.

Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

3 Drücken Sie auf [Bild in Startbildschirm einfügen].

Um das Bild zu löschen, drücken Sie auf [Bild in Home-Bildschirm löschen].

4 Drücken Sie auf [OK].

5

Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

6 Entfernen Sie die SD-Karte.

Einzelheiten über das Verfahren zum Entfernen einer SD-Karte finden Sie unter [SD-Karte entfernen](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#) > Die Reihenfolge der Symbole auf dem [Start]-Bildschirm ändern



Die Reihenfolge der Symbole auf dem [Start]-Bildschirm ändern

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können die Reihenfolge der Funktionen und Kurzwahlsymbole auf dem [Start]-Bildschirm ändern, um ihn benutzerfreundlicher zu gestalten.

↓ Hinweis

- Die Anzahl der Symbole, die angezeigt werden können, variiert je nach ausgewähltem Bildschirrmuster. Auf dem vereinfachten Bildschirm können drei Symbole angezeigt werden. Auf dem Anfangsbildschirm können sechs Symbole angezeigt werden.
- Der Anfangs- und der vereinfachte Bildschirm weisen dieselbe Reihenfolge der Symbole auf. Ein Symbol, das auf Seite 1 rechts unten im Anfangsbildschirm angezeigt wird, wird auf dem vereinfachten Bildschirm auf Seite 2 oben rechts angezeigt.
- Der Bildschirm [Symbol verschieben] zeigt Symbole für Funktionen an, die nicht installiert wurden. Diese Symbole können verschoben werden; Symbole können jedoch nicht auf dem [Start]-Bildschirm angezeigt werden.

Verwendung von Web Image Monitor

1 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Geräte-Start-Management].

3 Klicken Sie auf [Symbole bearbeiten].

4 Ziehen Sie das zu verschiebende Symbol an die neue Position.

Die Position des Symbols wird vertauscht, wenn bereits ein anderes Symbol am Zielort registriert ist.

Um das Symbol auf eine andere Seite zu verschieben, ziehen Sie es auf die Zielseite in der Miniaturansicht, die rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird. Nachdem die Seite umgeschaltet wurde, legen Sie das Symbol an der neuen Position ab.

5 Drücken Sie drei Mal auf [OK].

Verwendung des Anwenderprogramms

1 Drücken Sie im Bildschirm [Start bearbeiten] die Option [Symbol verschieben].

Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Zu verschiebendes Symbol wählen].

3 Wählen Sie das zu verschiebende Symbol aus.

4 Drücken Sie [Ziel auswählen].


5 Legen Sie die Position fest, an der [Leer] angezeigt wird.

Die Position des Symbols wird vertauscht, wenn bereits ein anderes Symbol am Zielort registriert ist.

6 Drücken Sie [Verlassen].

7 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Drücken Sie  oben rechts auf dem Bildschirm, um die Position auf dem vereinfachten Bildschirm zu prüfen.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Verwendung der Bildschirme des Bedienfelds](#) > Verwenden des Bildschirms [Informationen]



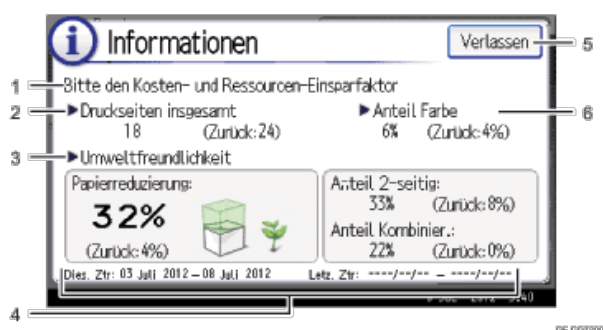
Verwenden des Bildschirms [Informationen]

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Um das Umweltbewusstsein der Anwender zu verbessern, können Sie den Drucker so konfigurieren, dass die Anwender darüber informiert werden, wie viel Papier Sie durch die verschiedenen Papiersparfunktionen des Druckers eingespart haben.

Das Farbnutzungsverhältnis wird ebenfalls auf dem Bildschirm [Informationen] angezeigt.

Wenn die Anwenderauthentifizierung aktiviert ist, wird der Bildschirm angezeigt, wenn Sie sich beim Drucker anmelden. Wenn Anwenderauthentifizierung nicht aktiviert ist, wird der Bildschirm angezeigt, wenn sich das Gerät aus dem Ruhemodus oder nach dem Zurücksetzen des Geräts wieder einschaltet. Der Bildschirm [Informationen] wird unabhängig von den Authentifizierungseinstellungen angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.



1. Meldung

Es wird eine Meldung vom Administrator angezeigt.

2. Druckseiten insgesamt

Die gesamte Anzahl der im aktuellen und vorherigen Zählzeitraum gedruckten Seiten wird angezeigt.

3. Umweltfreundlichkeit

- **Papierreduzierung:**
Zeigt die Menge des Papiers an, das durch Verwenden der Duplex- und Kombinationsdruckfunktionen eingespart wurde. Der Wert gibt den Prozentsatz des Papiers an, das von der Gesamtmenge des verwendeten Papiers eingespart wurde. Wenn der Prozentsatz zunimmt, verkleinert sich der Papierstapel und die Sprosse wächst. Wenn das Verhältnis 76 % oder größer ist, blüht die Blume auf.
- **Anteil 2-seitig:**
Das Verhältnis 2-seitiger Drucke zur Gesamtanzahl der Drucke wird angezeigt.
- **Anteil Kombiniert.:**
Das Verhältnis der kombinierten Drucke zur Gesamtanzahl der Drucke wird angezeigt.

4. Zählzeiträume

Es werden der aktuelle und vorherige Zählzeitraum angezeigt.

5. [Verlassen]

Darauf drücken, um den Bildschirm [Informationen] zu schließen und zum Betrieb zurückzukehren.

6. Anteil Farbe

Das Verhältnis der Farbdrucke zur Gesamtanzahl der Drucke wird angezeigt.

↓ Hinweis

- Je nach Druckereinstellungen wird der Bildschirm [Informationen] möglicherweise nicht angezeigt. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.
- Zum Prüfen des Nutzungsstatus können Sie auch den Web Image Monitor verwenden. Informationen zur Prüfung finden Sie in der Hilfe zu

Web Image Monitor.

- Unter [Umweltfreundl. Zähler Zeitraum/Administratornachricht] in [Systemeinstellungen] können Sie "Zählzeitraum", "Administratornachricht", "Info-Bildschirm anzeigen" und "Uhrzeit anzeigen" prüfen. Nur der Administrator kann die Einstellungen ändern. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Texteingabe-Bildschirm



Texteingabe-Bildschirm

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden der Eingabebildschirm und die darauf angezeigten Tasten erläutert. Sie können die Eingabeanzeige über folgende Tasten ändern.



DE C830DN

↓ Hinweis

- Drücken Sie [Umsc.ta.] um Großbuchstaben einzugeben. Zum Zurückkehren zur Eingabe von Kleinbuchstaben drücken Sie erneut [Umsc.ta.].

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Ändern des Tastaturlayouts

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)



Ändern des Tastaturlayouts (hauptsächlich Europa und Asien)

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie das Tastaturlayout ändern können.

Sie können die unten angezeigten Tastaturlayouts AZERTY oder QWERTY auswählen.

AZERTY-Tastatur



QWERTY-Tastatur



1 Drücken Sie [Eingabeverf.].



2 Drücken Sie auf [Alphabet(QWERTY)] und dann auf [OK].

↓ Hinweis

- Zum Zurückkehren zur AZERTY-Tastatur drücken Sie [Eingabeverf.] und wählen Sie dann [Alphabet(AZERTY)].
- Um die AZERTY-Tastatur auszuwählen, müssen Sie zuerst die Anzeigesprache in "Français" ändern. Für nähere Informationen siehe [Ändern der Display-Sprache](#).

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Eingabe von Buchstaben



Eingabe von Buchstaben

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie die [Umschaltta.], um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten.
- 2** Den gewünschten Buchstaben eingeben.

[↓ Hinweis](#)

- Sie können eine kommerziell erhältliche USB-Tastatur an diesen Drucker anschließen und sie zur Texteingabe verwenden. Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Service-Händler.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Eingabe von Symbolen



Eingabe von Symbolen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Eingabeverf.].



2 Wählen Sie [Symbol] und drücken Sie dann [OK].

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Eingabe von Zahlen



Eingabe von Zahlen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Eingabeverf.].



2 Wählen Sie [Nummer] und drücken Sie dann [OK].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Löschen von Zeichen



Löschen von Zeichen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Backspace] oder [Alle löschen], um Zeichen zu löschen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [Eingabe von Zeichen](#) > Eingabe von Benutzertext



Eingabe von Benutzertext

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können einen Anwendertext, der unter [Anwendertext programmieren / ändern / löschen] registriert ist, auswählen und verwenden.

Für weitere Informationen zu Anw.text progr./ändern/löschen siehe [Allg. Funkt.](#)

1 Drücken Sie [Eingabeverf.].



2 Wählen Sie [Anwendertext] und drücken Sie dann [OK].

3 Wählen Sie den gewünschten Anwendertext.

4 Drücken Sie auf [OK].

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#) > Ein Symbol auf dem [Start]-Bildschirm löschen



Ein Symbol auf dem [Start]-Bildschirm löschen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Löschen Sie nicht verwendete Funktionen oder Schnellbediensymbole. Sie können nur die Symbole der Funktionen und Schnellbedientasten anzeigen, die Sie verwenden.

↓ Hinweis

- Selbst wenn ein Symbol für eine Funktion oder eine Schnellbedientaste für eine integrierte Softwareanwendung auf dem [Start]-Bildschirm gelöscht wird, wird die Anwendung oder die Funktion nicht gelöscht.

Verwendung von Web Image Monitor

1 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Geräte-Start-Management].
- 3 Klicken Sie auf [Symbole bearbeiten].
- 4 Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Papierkorb links auf dem Bildschirm.
- 5 Klicken Sie dreimal auf [OK].

Verwendung des Anwenderprogramms

1 Drücken Sie im Bildschirm [Start bearbeiten] die Option [Symbol löschen].

Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

- 2 Wählen Sie das zu löschende Symbol aus.
- 3 Drücken Sie auf [OK].
- 4 Drücken Sie [Verlassen].
- 5 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Verwenden des Bildschirms auf dem Bedienfeld](#) > [\[Start\]-Bildschirm anpassen](#) > Die Standardeinstellung des [Start]-Bildschirms wiederherstellen



Die Standardeinstellung des [Start]-Bildschirms wiederherstellen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um den standardmäßigen [Start]-Bildschirm wiederherzustellen, verwenden Sie das Anwenderprogramm. Wenn der standardmäßige [Start]-Bildschirm wiederhergestellt wird, werden die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Um den anfänglichen [Start]-Bildschirm des Anwenders wiederherzustellen, verwenden Sie Web Image Monitor. Wenn der anfängliche [Start]-Bildschirm eines Anwenders wiederhergestellt wird, werden die Einstellungen auf den standardmäßigen [Start]-Bildschirm zurückgesetzt.

↓ Hinweis

- Wenn integrierte Softwareanwendungen installiert sind, werden die Anwendungssymbole nicht gelöscht, auch wenn der Standard-[Start]-Bildschirm wiederhergestellt wird.

Verwendung von Web Image Monitor

1 Melden Sie sich als Administrator am Web Image Monitor an.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

- 2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Geräte-Start-Management].
- 3 Klicken Sie auf [Stand.symbolanz. wd.herst.].
- 4 Klicken Sie zweimal auf [OK].

Verwendung des Anwenderprogramms

1 Drücken Sie im Bildschirm [Start bearbeiten] die Option [Stand.symbolanz. wd.herst.].

Weitere Informationen über den Zugriff auf den [Start bearbeiten]-Bildschirm finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

- 2 Drücken Sie auf [OK].
- 3 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > [Ändern des Anmeldepassworts](#) > Ändern des Anmeldepassworts über das Bedienfeld



Ändern des Anmeldepassworts über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie auf die Taste [Login/Logout].
- 2** Drücken Sie [Login].
- 3** Geben Sie Ihren Login-Anwendernamen ein und drücken Sie auf [OK].
- 4** Geben Sie Ihr Login-Passwort ein und drücken Sie auf [OK].
- 5** Drücken Sie [Adressbuchverwaltung].
- 6** Drücken Sie [Ändern].
- 7** Drücken Sie auf [Alle Anwender].
- 8** Wählen Sie den Anwender aus.
- 9** Drücken Sie [Auth.-Info].
- 10** Drücken Sie [Authent.-Info b. Anm.].
- 11** Drücken Sie [Ändern] für [Login-Passwort].
- 12** Geben Sie ein neues Login-Passwort ein und drücken Sie dann auf [OK].
- 13** Wenn ein Bildschirm zur erneuten Eingabe des Passworts angezeigt wird, geben Sie das Login-Passwort ein und drücken Sie dann [OK].
- 14** Drücken Sie auf [OK].
- 15** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > [Ändern des Anmeldepassworts](#) > Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor



Ändern des Anmeldepassworts über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Starten Sie Web Image Monitor.

Für nähere Informationen siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Adressbuch].

3 Wählen Sie den Anwender oder die Gruppe aus.

4 Klicken Sie auf [Ändern].

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Anwenderauthentifizierung] im Bereich [Authentifizierungsverwaltung].

6 Klicken Sie auf [Zum Nächsten gehen].

7 Klicken Sie auf [Ein] neben [Login-Passwort ändern].

8 Geben Sie das neue Passwort in das Feld [Login-Passwort] ein.

9 Geben Sie das neue Passwort in das Feld [Login-Passwort bestätigen] ein.

10 Klicken Sie auf [Zum Nächsten gehen].

11 Klicken Sie auf [OK].

12 Klicken Sie auf [Abmelden].

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anmeldung beim Drucker](#) > [Ändern des Anmeldepassworts](#) > Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber



Ändern des Anmeldepassworts für den Druckertreiber

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckeinstellungen.

Einzelheiten zum Anzeigen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] finden Sie auf [Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das \[Start\]-Menü](#).

2 Legen Sie die Anwender-Authentifizierungseinstellungen fest.

Wenn Sie den PCL5e-Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff] und anschließend auf [Authentifizierungen...].

Wenn Sie den PCL 6 Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte [Detaill. Einstellungen], anschließend auf [Job-Setup] und dann im Bereich [Job-Setup] auf [Authentifizierung...].

3 Geben Sie zur Anwenderauthentifizierung ein Login-Passwort ein, das bereits im Drucker oder auf dem Server registriert ist.

Geben Sie unbedingt das Login-Passwort ein, das bereits im Drucker oder auf dem Server registriert wurde.

Wenn Sie kein gültiges Login-Passwort eingeben, startet der Druckvorgang nicht.

4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Authentifizierung] zu schließen.

5 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld Druckeinstellungen zu schließen.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > Timer-Einstellungen



Timer-Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Timer Ruhemodus

Nachdem eine bestimmte Zeitspanne vergangen ist oder die Taste [Energiesparen] gedrückt wird, wechselt der Drucker in den Ruhemodus, um Energie zu sparen.

Geben Sie den Wartezeitraum für den Ruhemodus an.

Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn [Ruhemodus] in [Administrator Tools] in [Systemeinstellungen] auf [Aktivieren] gesetzt ist.

Standard:

 (hauptsächlich Europa und Asien)

"1" Minute(n)

Mithilfe der Zehnertastatur kann das Zeitintervall von 1 bis 240 Minuten festgelegt werden.

Der Ruhemodus-Timer funktioniert möglicherweise nicht, wenn Fehlermeldungen angezeigt werden.

Abhängig von der installierten Embedded Software Architecture-Anwendung braucht der Drucker unter Umständen länger als angegeben, um in den Ruhemodus zu wechseln.

Timer Niedrigenergiemodus

Legen Sie fest, wie lange der Drucker nach Abschluss des letzten Druckvorgangs oder eines anderen Vorgangs wartet, bis es in den Niedrigenergiemodus schaltet.

Standard:

 (hauptsächlich Europa und Asien)

[Aus]

Mithilfe der Zehnertastatur kann das Zeitintervall von 1 bis 240 Minuten festgelegt werden.

Der Niedrigenergiemodus-Timer funktioniert möglicherweise nicht, wenn Fehlermeldungen angezeigt werden.

Drucker-Auto-Reset-Timer

Legen Sie fest, wie lange das Gerät wartet, bis die Druckerfunktion zurückgesetzt wird.

Mithilfe der Zehnertastatur können Sie einen Zeitraum von 10 bis 999 Sekunden eingeben.

Standardeinstellung: [Ein], "60" Sekunde(n)

Datum einstellen

Geben Sie das Datum für die interne Uhr des Druckers mit Hilfe der Zehnertastatur ein.

Um zwischen Jahr, Monat und Tag zu wechseln, drücken Sie [←] und [→].

Zeit einstellen

Geben Sie die Uhrzeit für die interne Uhr des Druckers mit Hilfe der Zehnertastatur ein.

Um zwischen Stunden, Minuten und Sekunden zu wechseln, drücken Sie [←] und [→].

 (hauptsächlich Europa und Asien)

Geben Sie die Zeit im 24-Stunden-Format (in Schritten von 1 Sekunde) ein.

Auto-Abmelde-Timer

Legen Sie fest, ob ein Anwender automatisch abgemeldet werden soll, wenn er den Drucker nach dem Anmelden eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet.

Mithilfe der Zehnertastatur können Sie einen Zeitraum von 60 bis 999 Sekunden im Sekunden-Intervall eingeben.

Standardeinstellung: [Ein], "180" Sekunde(n)

Wochentimer-Code

Wenn die Wochen-Timer-Einstellung aktiviert ist, können Sie ein Passwort (mit bis zu acht Ziffern) für die Wiederaufnahme nach dem Ruhemodus festlegen. Um diese Einstellung vorzunehmen, muss die Administrator-Authentifizierung aktiviert sein. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Nachdem das Passwort gespeichert wurde, wird der Passwortbildschirm beim Drücken von [Energiesparen] oder [Status prüfen] während des Ruhemodus angezeigt. Nach der Eingabe des Passwortes nimmt der Drucker den Betrieb aus dem Ruhemodus wieder auf, wenn [Energiesparen] oder [Status prüfen] gedrückt werden. Wenn Sie [Aus] auswählen, müssen Sie kein Passwort eingeben, damit der Drucker den Betrieb aus dem Ruhemodus wieder aufnimmt.

Standardeinstellung: [**Aus**]


Wöchentlicher Timer

Legen Sie die Zeit fest, an der der Drucker in den Ruhemodus wechselt bzw. diesen verlässt. Dieser Timer kann für alle Tage von Montag bis Sonntag eingestellt werden.

 (hauptsächlich Europa und Asien)

Geben Sie die Zeit für [Einschaltdauer] und [Ausschaltdauer] im 24-Stunden Format ein.

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > Administrator Tools



Administrator Tools

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Administrator Tools werden vom Administrator verwendet. Wenn diese Einstellungen geändert werden sollen, wenden Sie sich an den Administrator. Wir empfehlen Ihnen, zunächst die Administrator-Authentifizierung festzulegen, bevor Sie Einstellungen in den Administrator Tools vornehmen.

Adressbuchverwaltung

Sie können im Adressbuch registrierte Informationen hinzufügen, ändern oder löschen. Einzelheiten zu den Einstellungen unter "Adressbuchverwaltung" finden Sie unter [Adressbuch](#).

Sie können Informationen über bis zu 2.000 Anwender speichern. Insgesamt können Sie bis zu 1.000 Anwendercodes und Login-Anwendernamen speichern.

Sie können die Namen im Adressbuch auch mit Hilfe von Web Image Monitor registrieren.

Für Einzelheiten zur Begrenzung des Druckvolumens in der Registerkarte Schutz schlagen Sie bitte im Sicherheitshandbuch nach.

- Neu. Prg.

Sie können Namen und Anwendercodes registrieren.

- Namen

Sie können einen Namen, eine Tastenanzeige, eine Registrierungsnummer, einen Index und eine Titelmahl registrieren.

- Auth.-Info

Sie können einen Anwendercode registrieren und die Funktionen festlegen, die für den jeweiligen Anwendercode verfügbar sind. Sie können auch Anwendernamen und Passwörter registrieren, die beim Versenden von E-Mails, von Dateien an Ordner oder für den Zugriff auf einen LDAP-Server verwendet werden. Anwendercodes oder Anwendernamen und Passwörter, die hier gespeichert werden, werden auch für die Begrenzung des Druckvolumens verwendet.

- Zu Gr. hinz.

Sie können einen Anwender oder eine Gruppe von Anwendern, der/die im Adressbuch gespeichert ist, zu einer Gruppe zusammenfassen.

- Ändern

Sie können Namen und Anwendercodes ändern.

- Alle Anwender

Sie können im Adressbuch gespeicherte Informationen ändern, nachdem Sie den Anwender in [Alle Anwender] ausgewählt haben.

- Anwendercode

Sie können im Adressbuch gespeicherte Informationen ändern, nachdem Sie den Anwender in [Anwendercode] ausgewählt haben.

- Löschen

Sie können einen Namen aus dem Adressbuch löschen.

Adressbuch: Gruppe programmieren/ändern/löschen

Im Adressbuch registrierte Namen können zu Gruppen hinzugefügt werden. Sie können bis zu 100 Gruppen registrieren. Einzelheiten zum Zusammenfassen von Namen als Gruppe finden Sie unter [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#).

Sie können die Gruppen im Adressbuch auch mithilfe von Web Image Monitor registrieren und verwalten.

- Neu. Prg.

Sie können Gruppen registrieren.

- Namen

Sie können einen Namen, eine Tastenanzeige, eine Registrierungsnummer, einen Index und eine Titelwahl registrieren.

- Progr. Anw./Gruppe

Sie können die Namen überprüfen, die in den einzelnen Gruppen registriert sind.

- Zu Gr. hinz.

Sie können im Adressbuch registrierte Gruppen in eine Gruppe aufnehmen.

- Ändern

Sie können eine Gruppe aus dem Adressbuch ändern.

- Löschen

Sie können eine Gruppe aus dem Adressbuch löschen.

Adressbuch: Reihenfolge ändern

Die Reihenfolge der registrierten Namen kann geändert werden. Einzelheiten zur Änderung der Reihenfolge der Namen im Adressbuch finden Sie unter [Ändern der Reihenfolge gespeicherter Namen](#).

Adressbuch: Titel bearbeiten

Sie können den Titel bearbeiten, um die Suche nach einem Anwender zu vereinfachen.

Einzelheiten zur Titelmbearbeitung finden Sie unter [Bearbeiten von Titeln](#).

Adressbuch: Titel umschalten

Wählen Sie für die Anwendernamen einen Sortiertitel von [Titel 1] bis [Titel 3]. Einzelheiten zu Sortiertiteln finden Sie unter [Speichern von Anwenderinformationen](#).

Standardeinstellung: [**Titel 1**]

Sichern/Wiederherstellen: Benutzerdef. Einstellungen & Adressbuch

Sie können das Adressbuch und die Anwendereinstellungen des Druckers mit einer SD-Karte sichern und auf dem Drucker wiederherstellen. Einzelheiten über das Einsetzen und Entfernen der SD-Karte erfahren Sie von Ihrem Verkaufs- oder Servicerepräsentanten.

Daten wiederherstellen überschreibt die im Adressbuch des Druckers gespeicherten Daten und setzt den Zähler aller registrierten Anwender des Druckers auf Null.

Sie können das Adressbuch des Druckers auch mit dem Web Image Monitor sichern und wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

- Backup

Sie können das Adressbuch und die Anwendereinstellungen des Druckers auf einer SD-Karte sichern.

- Wiederherstellen

Sie können die Sicherungskopie des Adressbuchs und der Anwendereinstellungen von einer SD-Karte wiederherstellen.

- Formatierung

Sie können eine SD-Karte formatieren.

- Info Speichergerät abrufen

Sie können den freien Speicher und den Inhalt einer SD-Karte anzeigen.

Zähler anzeigen / drucken

Dient zum Anzeigen und Drucken der verschiedenen Zähler.

- Zähler anzeigen / drucken

Zeigt die Anzahl der Drucke für jede Funktion an (Gesamt, Drucker, 2-seitig, A3/DLT, Abdeckung).

- Zählerliste drucken

Druckt eine Liste der Druckzählerwerte für die einzelnen Funktionen aus.

Zähler je Anwender anzeigen/löschen/drucken

Ermöglicht das Anzeigen und Drucken der verschiedenen Ausdrücke, die über Anwendercodes aufgerufen werden, und die Rückstellung dieser Werte auf 0. Einzelheiten zum Ausdrucken des Zählers finden Sie unter [Ausdrucken des Zählers für jeden Anwender](#) und [Ausdrucken der Zähler für alle Anwender](#).

Die Anzahl der Drucke kann sich von den unter "Zähler anzeigen/drucken" angezeigten Zählerwerten unterscheiden.

- **Zähler Drucker**
 - Liste drucken für Alle Anwender
Druckt den Zählerwert für alle Anwender.
 - Löschen Alle Anwender
Setzt den Zählerwert für alle Anwender zurück.
 - Liste drucken Je Anwender
Druckt den Zählerwert jedes einzelnen Anwenders.
 - Löschen Je Anwender
Setzt den Zählerwert jedes einzelnen Anwenders zurück.

Umweltfreundl. Zähler anzeigen/löschen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Umweltfreundl. Zähler pro Anwender anzeigen/löschen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Umweltfreundl. Zähler Zeitraum/Administratornachricht.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Geräteaktion, wenn Grenze erreicht wird

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Druckvolumenbegrenzung: Einstellung Einheitszählung

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Druckvolumenbegrenz.: Standard-Grenzwert

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Volumenzähler: Gepl. / Angegeb. Reset-Einstllg.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Verwendung des Mediensteckplatzes

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Anwender-Authentifizierungsverwaltung

- Aus
- Anwendercode-Authentif.

Mit der Anwendercode-Authentifizierung können Sie verfügbare Funktionen einschränken und deren Verwendung überwachen. Wenn Sie die Anwendercode-Authentifizierung verwenden wollen, registrieren Sie Anwendercodes.

Nähere Einzelheiten zu Basisauthentifizierung, Windows-Authentifizierung, LDAP-Authentifizierung und Integrationsserver-Authentifizierung erfahren Sie im Sicherheitshandbuch.

Einzuschränkende Funktion:

 - Druckerfunktionen einschränken
 - Nicht einschränken
 - Farbe/Schwarzweiß
 - Farbe
 - PC-Steuerung
 - Drucker-Jobauthentif.
 - Gesamt
 - Einfach (Einschrä.)
 - Einfach (Alle)
- Basis-Authentifizierung
- Windows-Authentifizierung

- LDAP-Authentifizierung
- Integrationsserverauthentifizierung

Standardeinstellung: [**Aus**]

Erweiterte Authentifizierungsverwaltung

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Administrator-Authentifizierungsverwaltung

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Administrator programmieren/ändern

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Erweiterte Sicherheit

Legen Sie fest, ob die erweiterten Sicherheitsfunktionen verwendet werden sollen. Weitere Informationen zu erweiterten Sicherheitsfunktionen finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

LDAP-Server programmieren / ändern / löschen

Programmieren Sie den LDAP-Server, um E-Mail-Ziele sofort im Adressbuch des LDAP-Servers zu finden.

Diese Funktion unterstützt die LDAP-Versionen 2.0 und 3.0. Digestauthentifizierung kann nur unter LDAP Ver.3.0 verwendet werden. Einzelheiten zum Programmieren des LDAP Servers finden Sie unter [Programmieren des LDAP-Servers](#).

- Name
- Servername
- Suchbasis
- Anschlussnummer
- Sichere Verbindung (SSL)
- Authentifizierung
- Anwendername
- Passwort
- Bereichsname
- Suchbedingungen
- Suchoptionen

Ruhemodus

Geben Sie an, ob der Ruhemodus verwendet werden sollen.

Standard: [**Aktivieren**]

Level Niedrigenergiemodus

Legen Sie die Wiederanlaufzeit aus dem Niedrigenergiemodus fest.

- Level 1
Die Wiederanlaufzeit des Druckers aus dem Niedrigenergiemodus beträgt drei Sekunden.
- Level 2
Die Wiederanlaufzeit des Druckers aus dem Niedrigenergiemodus beträgt bis zu 10 Sekunden. Diese Einstellung reduziert den Energieverbrauch.

Standard: [**Stufe 2**]

Kundendienstruf-Test

Sie können einen Testanruf beim @Remote-Center machen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der @Remote-Dienst aktiviert und aktiv ist. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Gerätstatus melden] verwendet wird.

Gerätstatus melden

Sie können die Meldung des Druckerstatus an das @Remote-Center senden. Diese Funktion ist nur verfügbar,

wenn der @Remote-Dienst aktiviert und aktiv ist. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Kundendienst-Test] verwendet wird.

Sperre Service-Modus

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Firmware-Version

Sie können die Version der auf diesem Drucker installierten Software überprüfen.

Netzwerksicherheitsstufe

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Einst. Auto Speicherlöscher

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Gesamten Speicher löschen

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Alle Protokolle löschen

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Transferprotokolleinstell.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Fst. USB-Ansch.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, müssen Sie den Druckertreiber nicht erneut installieren, wenn Sie einen Computer mit vorinstalliertem Treiber an ein identisches Druckermodell anschließen.

- Aus
- Level 1


Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren, wenn der Druckertreiber dieses Druckers bereits auf dem Computer installiert wurde.

- Level 2

Nähere Einzelheiten zu dieser Funktion erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Bereich programmieren / ändern / löschen

Programmieren Sie den Bereich, der für die Kerberos-Authentifizierung verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass der Bereichsname und der KDC-Servername eingestellt sind, wenn Sie einen Bereich programmieren. Für weitere Informationen zu Bereich programmieren/ändern/löschen siehe [Programmieren des Bereichs](#) .

- Bereichsname
- KDC-Servername
- Domänenname

Geräte Daten-Verschlüsselungseinstellungen

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Geräte zertifikat programmieren/löschen

Sie können ein selbst erstelltes Geräte zertifikat programmieren und löschen, sowie den Status des Zertifikats überprüfen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Infos zur Geräteeinstellung: Import starten (Server)

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Infos zur Geräteeinstellung: Export (Speichergerät)

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Infos zur Geräteeinstellung: Import (Speichergerät)

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Energiespartaste zum Ändern des Modus

Stellen Sie ein, in welchen Modus der Drucker beim Drücken von [Energiesparen] wechselt.

Standard: [**Ruhemodus**]

Obligat. Sicherh.stempel: Druck.

Diese Einstellung ermöglicht das Drucken von Sicherheitsstempeln auf Ausgabedokumente mit der Druckfunktion. Sie können die Position der Stempel einstellen. Verfügbare Stempелеinstellungen: [Datum/Uhrzeit], [Ausdruck Anwendername], [Geräte-ID], [Geräte-IP-Adresse], [Stempelposition einstellen]

Standardeinstellung: [**Aus**]

Anwender eigener Start-Bildschirm

Wählen Sie aus, ob angemeldete Nutzer Ihren eigenen Startbildschirm anzeigen lassen können. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Standard: [**Verbieten**]

Verbrauchsmat.-Info anz.

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob die Tonermenge in der Anfangsanzeige erscheinen soll.

- Startbildschirm
Standard: [**Ein**]
- Drucker-Anwendungsbildschirm
Standard: [**Ein**]

ECO Night Sensor

Legen Sie fest, ob der Drucker abschaltet oder automatisch mit ECO Night Sensor (Umgebungslichtsensor) den Ruhemodus aufruft.

- Abschalten

Der Drucker schaltet automatisch ab, wenn der ECO Night Sensor Umgebungslichtpegel niedrig ist.

- Timer für Ausschalten

Legen Sie den Zeitpunkt für die automatische Abschaltung des Druckers fest, wenn der ECO Night Sensor Umgebungslichtpegel niedrig ist. Der Timer wird zurückgesetzt, wenn sich der Umgebungslichtpegel erhöht oder eine beliebige Taste gedrückt wird, bevor der festgelegte Zeitpunkt vorüber ist.

Standard: [**120 Minuten**]

- Level Helligkeitssensor

Geben Sie die Empfindlichkeitsstufe für die Helligkeit des Umgebungslichtsensors an (Schwellenwert für die Auslösung). Sie können den Lichtsensor auf eine von fünf Empfindlichkeitsstufen einstellen. Bei einer niedrigeren Stufe reagiert der Sensor weniger empfindlich auf Umgebungslicht.

Standardeinstellung: Die Standardeinstellung ist die unterste der 5 Anpassungsstufen.

- Ruhemodus

Der Drucker ruft den Ruhemodus automatisch auf, sobald der ECO Night Sensor erkennt, dass der Umgebungslichtpegel niedrig ist.

- Timer für Ausschalten

Legen Sie den Zeitpunkt fest, zu dem der Drucker automatisch den Ruhemodus aufruft, wenn der ECO Night Sensor ein geringes Umgebungslicht erkennt. Der Timer wird zurückgesetzt, wenn sich der Umgebungslichtpegel erhöht oder eine beliebige Taste gedrückt wird, bevor der festgelegte Zeitpunkt vorüber ist.

Standard: [**120 Minuten**]

- Level Helligkeitssensor

Geben Sie die Empfindlichkeitsstufe für die Helligkeit des Umgebungslichtsensors an (Schwellenwert für

die Auslösung). Sie können den Lichtsensor auf eine von fünf Empfindlichkeitsstufen einstellen. Bei einer niedrigeren Stufe reagiert der Sensor weniger empfindlich auf Umgebungslicht.

Standardeinstellung: Die Standardeinstellung ist die unterste der 5 Anpassungsstufen.

- Nicht aktiv

Standard: [**Aus**]

Select Switchable Languages

Sie können bis zu fünf Sprachen zur Anzeige im Bedienfeld speichern. Sie können die Anzeigesprache auch durch Verwenden des Schalters für die Anzeigesprache im Bildschirm [Anwenderprogramm] ändern.

Betr.bereit Zust. nach Drucken

Sie können den Status des Druckers nach dem Ausdruck von Dokumenten während des Ruhemodus festlegen.

- Bedienfeld An

Der Drucker kehrt nicht in den Ruhemodus zurück und der Bildschirm [Start] wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

- Bedienf. Aus (EnSvg)

Der Drucker kehrt in den Ruhemodus zurück.

Standard: [**Bedienf. Aus (EnSvg)**]



Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

Anfang

Zurück · Weiter

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü



Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] über [Geräte und Drucker] öffnen.

★ Wichtig

- Wenn der Druckertreiber über den Druckserver verteilt wird, werden die vom Server festgelegten Einstellungswerte als Standardwerte für [Standardwerte...] angezeigt.
- Sie können nicht für jeden Anwender verschiedene Druckeinstellungen vornehmen. Die in diesem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen werden als Standard verwendet.

- 1** Klicken Sie im [Start]-Menü auf [Geräte und Drucker].
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.
- 3** Klicken Sie auf [Druckeinstellungen].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen



Verwendung von Ein-Klick-Voreinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einige der häufig verwendeten Funktionen sind auf der Registerkarte [Ein-Klick-Voreinstell.] unter "Liste Ein-Klick-Voreinstellungen:" registriert.

Sie können die relevanten Einstellungen einfach anwenden, indem Sie auf den Namen der Ein-Klick-Voreinstellung klicken. So vermeiden Sie falsche Einstellungen und Fehldrucke.

Ein-Klick-Voreinstellungen können nach Bedarf hinzugefügt, modifiziert und gelöscht werden. Mithilfe von registrierten Ein-Klick-Voreinstellungen können auch Anwender mit wenigen Kenntnissen zum Druckertreiber erweiterte Druckfunktionen einfach verwenden.

Führen Sie die Schritte aus, um Ein-Klick-Voreinstellungen zu registrieren.

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereinstellungen.**
- 2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.**
- 3 Klicken Sie auf [Aktuelle Einstellungen speich...].**
- 4 Geben Sie einen Namen und einen Kommentar ein, um die Einstellung zu beschreiben und klicken Sie dann auf [OK].**
- 5 Klicken Sie auf [OK].**

↓ Hinweis

- Nähere Einzelheiten zum Ändern und Löschen der Ein-Klick-Voreinstellungen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Erste Schritte](#) > [Anzeigen der Druckerkonfigurationsbildschirme](#) > [Anzeigen der Druckertreibereigenschaften mit Windows](#) > Anzeigen der Druckertreiberhilfe



Anzeigen der Druckertreiberhilfe

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Anzeigen der Druckertreiberhilfe

Wenn Sie im Dialogfeld mit den Einstellungen für den Druckertreiber auf [Hilfe] klicken, werden die Hilfethemen für die angezeigte Registerkarte angezeigt.

Anzeigen der Beschreibungen der Elemente im Dialogfeld mit den Einstellungen des Druckertreibers

Wenn Sie auf die Fragezeichen-Schaltfläche oben rechts im Dialogfeld mit den Einstellungen für den Druckertreiber klicken, ändert sich der Mauszeiger in ein Fragezeichen. Zeigen Sie mit diesem Fragezeichen auf das Element, dessen Hilfeinformationen Sie anzeigen möchten, und klicken Sie dann darauf, um die Hilfeinformationen anzuzeigen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren](#) > Namen für Papiertypen registrieren



Namen für Papiertypen registrieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Der Druckertreiber zeigt möglicherweise den Papiertypen nicht richtig an, wenn dieser mit einer Sprache festgelegt wurde, die nicht unterstützt wird.
- Das Bedienfeld zeigt den Papiertypnamen möglicherweise nicht korrekt an, wenn er mit nicht-alphanumerischen Zeichen registriert ist (d.h. andere Zeichen als a-z, A-Z oder 0-9).

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie in den "Geräteeinstellungen" auf [Anwender-Papiertyp] und ändern Sie ggf. die Einstellungen.

4 Geben Sie in "Papiername" einen beschreibenden Namen zur einfachen Wiedererkennung ein.

5 Wählen Sie einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp".

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf [Abmelden].

8 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Sie können bis zu acht benutzerdefinierte Papiertypen festlegen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren](#) > Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine



Einstellen von Anwender-Papiertypen für Magazine

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Weisen Sie vor dem eigentlichen Druckvorgang dem für den Anwender-Papiertyp registrierten Papier das zu verwendende Papiermagazin zu. Legen Sie dann fest, dass beim Drucken der bereits registrierte Papiertyp verwendet werden soll. Dies kann entweder über den Web Image Monitor oder über das Druckerbedienfeld erfolgen.

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie in "Geräteeinstellungen" auf [Papier] und ändern Sie dann ggf. die Einstellungen.

4 Legen sie das Papiermagazin, das Sie als benutzerdefinierten Papiertyp verwenden möchten, fest und wählen Sie dann den festgelegten Papiertypen.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [PapierEinstellungen](#) > [Eindeutige Namen für Papiertypen registrieren](#) > Drucken mit registrierten Papiertypen



Drucken mit registrierten Papiertypen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Öffnen Sie nach dem Erstellen eines Dokuments das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der nativen Anwendung des Dokuments.
- 2** Wählen Sie einen registrierten Papiertyp aus der Liste "Papiertyp:".
- 3** Starten Sie den Druckvorgang über das Dialogfeld [Drucken] der Anwendung.

↓ Hinweis

- Details zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Festlegen einer IP-Adresse (kein DHCP)



Festlegen einer IP-Adresse (kein DHCP)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Befolgen Sie diese Anweisungen, um dem Drucker eine bestimmte IP-Adresse zuzuweisen. Dies ist nur nötig, wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk ohne DHCP verwenden oder wenn Sie verhindern möchten, dass sich die IP-Adresse des Druckers ändert.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse kennen, die der Drucker verwendet, bevor Sie beginnen.

1 Drücken Sie [Schnittst.-Einst.] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Netzwerk].

3 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Gültiges Protokoll] erscheint.

4 Drücken Sie auf [Gültiges Protokoll].

5 Wählen Sie für jedes Protokoll [Aktiv] oder [Inaktiv].

Wenn das Element, das Sie wählen möchten, nicht erscheint drücken Sie [▲] oder [▼], um die Bildschirme zu ändern. Wählen Sie [Inaktiv] für nicht genutzte Protokolle.

Aktivieren Sie IPv4, um die pure IPv4 Umgebung von NetWare 6.5 zu verwenden.

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Wenn Sie IPv4 verwenden, weisen Sie die IPv4-Adresse dem Drucker zu. Drücken Sie auf [IPv4-Adresse des Geräts].

Eine gültige IPv4-Adresse für Ihren Drucker erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

8 Drücken Sie auf [Wählen].

9 Drücken Sie auf [IPv4-Adresse des Geräts].

10 Geben Sie die IP-Adresse mit den Zifferntasten ein und drücken Sie dann [OK].

11 Drücken Sie [Subnetzmaske].

12 Geben Sie mit den Zifferntaste die Subnetzmaske ein und drücken Sie dann zweimal [OK].

13 Drücken Sie auf [IPv4-Gateway-Adresse].

14 Geben Sie mit den Zifferntasten die Gateway-Adresse ein und drücken Sie dann [OK].

15 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

16 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > Schnittstelleneinstellungen



Schnittstelleneinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Netzwerk

- Geräte-IPv4-Adresse
Legen Sie die IPv4-Netzwerkadresse des Druckers fest.
Die Standardvorgabe ist [**Autom. Einholen (DHCP)**].
Wenn Sie [Einstellen] auswählen, geben Sie die IPv4-Adresse und die Subnetzmaske im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ("x" steht für eine Ziffer) ein.
Wenn Sie [Wählen] auswählen, stellen Sie sicher, dass sich die IPv4-Adresse von den Adressen anderer Drucker im Netzwerk unterscheidet.
Die physische Adresse (MAC-Adresse) wird auch angezeigt.
- IPv4-Gateway-Adresse
Ein Gateway ist ein Verbindungs- oder Austauschpunkt zwischen zwei Netzwerken.
Stellen Sie die Gateway-Adresse für den Router oder den als Gateway eingesetzten Hostcomputer ein.
Standardvorgabe: [**0.0.0.0**]
- IPv6-Adresse des Geräts
Zeigt die IPv6-Netzwerkadresse des Druckers an.
 - Link-lokale Adresse
Die eingestellte Link-lokale Adresse des Druckers wird angezeigt.
 - Manuelle Adresskonfiguration
Die manuell konfigurierte Adresse des Druckers wird angezeigt.
 - DHCPv6-Adresse
Die DHCPv6-Adresse des Druckers wird angezeigt.
 - Unabhängige Adresse: 1-5
Die angegebene unabhängige Adresse wird angezeigt, wenn [Autokonfig. der unabhängigen IPv6-Adresse] auf [Aktiv] gesetzt ist.
- IPv6-Gateway-Adresse
Zeigt die IPv6-Gateway-Adresse des Druckers an.
- Autokonfig. der unabhängigen IPv6-Adresse
Legen Sie Autokonfig. der unabhängigen IPv6-Adresse fest.
Standard: [**Aktiv**]
- DHCPv6-Konfiguration
Geben Sie die DHCPv6-Einstellung an. Wenn Sie auf [Aktiv] stellen, wählen Sie "Betriebsmodus" aus [Router-Anfrage], [IP-Adresse abrufen] oder [IP-Adresse nicht abrufen] und "DNS-Serveradresse" aus [(Autom. Abruf (DHCPv6)) oder [Wählen] aus.
Standard: [**Nicht aktiv**]
- DNS-Konfiguration
Nehmen Sie die Einstellungen für den DNS-Server vor. Wenn Sie [Wählen] auswählen, geben Sie die IPv4-Adresse des DNS-Servers im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ("x" steht für eine Ziffer) ein.
Die Standardvorgabe ist [**Autom. Einholen (DHCP)**].
- DDNS-Konfiguration
Legen Sie die DDNS-Einstellungen fest.
Standard: [**Aktiv**]
- IPsec

Geben Sie die IPsec-Einstellung des Druckers an. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Standard: [**Nicht aktiv**]

- Domänenname

Geben Sie den Domain-Namen ein. Wenn Sie [Einstellen] auswählen, geben Sie den Domännennamen mit bis zu 63 Zeichen ein.

Die Standardvorgabe ist [**Autom. Einholen (DHCP)**].

- WINS-Konfiguration

Legen Sie die Einstellungen für den WINS-Server fest. Ist [Ein] ausgewählt, geben Sie die IPv4-Adresse des WINS-Servers im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ("x" steht für eine Ziffer) ein. Wenn DHCP verwendet wird, legen Sie die Scope-ID fest. Geben Sie die Scope-ID mit bis zu 31 Zeichen ein.

Geben Sie nicht "255.255.255.255" als primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse ein.

Standard: [**Ein**]

- Gültiges Protokoll

Wählen Sie die im Netzwerk zu verwendenden Protokolle. [NetWare] wird nur angezeigt, wenn eine optionale NetWare-Einheit installiert ist.

- IPv4

Standard: [**Aktiv**]

- IPv6

Standard: [**Nicht aktiv**]

- NetWare

Standard: [**Nicht aktiv**]

- SMB

Standard: [**Aktiv**]

- @Remote Service

Standard: [**Aktiv**]

- Firmware-Update (IPv4)

Standard: [**Aktiv**]

- Firmware-Update (IPv6)

Standard: [**Aktiv**]

- NCP-Lieferungsprotokoll

Wählen Sie das Protokoll für die NCP-Lieferung. Wenn Sie [Nur IPX] oder [Nur TCP / IP] wählen, lässt sich das Protokoll nicht umschalten, auch wenn sich damit keine Verbindung herstellen lässt. Wenn "NetWare" in "Gültiges Protokoll" auf [Inaktiv] eingestellt ist, können Sie nur TCP/IP verwenden.

Standardeinstellung: [**Priorität TCP / IP**]

- NW-Frame-Typ

Wählen Sie den Frame-Typ, wenn Sie NetWare verwenden.

Standard: [**Autom. Auswahl**]

- SMB-Computername

Geben Sie den SMB-Computernamen ein.

Geben Sie einen Computernamen mit bis zu 15 Zeichen ein.

"*+./:;<>=?[\]|." und Leerstellen können nicht eingegeben werden.

Der Computername darf nicht mit RNP oder rnp beginnen.

Verwenden Sie nur Großbuchstaben.

- SMB-Arbeitsgruppe

Legen Sie die SMB-Arbeitsgruppe fest.

Geben Sie einen Computernamen mit bis zu 15 Zeichen ein.

"*+./:;<>=?[\]|." und Leerstellen können nicht eingegeben werden.

Verwenden Sie nur Großbuchstaben.

- Ethernet-Geschwindigkeit

Wählt die Zugriffsgeschwindigkeit im Netzwerk aus. Wählen Sie eine Ihrer Netzwerkumgebung entsprechende Geschwindigkeit. Normalerweise sollte [Autom. Auswahl] ausgewählt werden.

Wählen Sie eine Geschwindigkeit, die für Ihre Netzwerkumgebung geeignet ist, wenn ein Kommunikationsfehler aufgrund von Kompatibilitätsproblemen auftritt.

Standard: [**Autom. Auswahl**]

Druckereinstellung	Einstellungen für anschließbares Gerät
Autom. Auswahl *1	Automat. Auswahl, 10 MBit/Sek. Halb-Duplex, 100 MBit/Sek. Halb-Duplex
10 MBit/Sek. Voll-Duplex	10 MBit/Sek. Voll-Duplex
10 MBit/Sek. Halb-Duplex	Automat. Auswahl, 10 MBit/Sek. Halb-Duplex
100 MBit/Sek. Voll-Duplex	100 MBit/Sek. Voll-Duplex
100 MBit/Sek. Halb-Duplex	Automat. Auswahl, 100 Mbit/Sek. Halb-Duplex

*1 Vereinbarungen variieren je nach Netzwerk.

- LAN-Typ

Wenn Sie die Wireless-LAN-Schnittstelleneinheit installiert haben, wählen Sie die Verbindungsmethode. [LAN-Typ] wird angezeigt, wenn die Wireless-LAN-Karte installiert ist. Wenn Ethernet und Wireless LAN angeschlossen sind, hat die ausgewählte Schnittstelle Priorität.

Standard: [**Ethernet**]

- Ping-Befehl

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung mit dem Ping-Befehl und der zugewiesenen IPv4-Adresse.

Lässt sich keine Verbindung zum Netzwerk herstellen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor und wiederholen Sie dann den Ping-Befehl.

- Stellen Sie sicher, dass unter [Gültiges Protokoll] die Option "IPv4" auf [Aktiv] eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob der Drucker mit der zugewiesenen IPv4-Adresse an das Netzwerk angeschlossen ist.
- Möglicherweise ist die gleiche IPv4-Adresse in einer anderen Einrichtung festgelegt.

- SNMPv3-Kommunikation erlauben

Richten Sie die verschlüsselte Kommunikation von SNMPv3 ein. Wenn Sie [Nur Verschl.] wählen, müssen Sie ein Verschlüsselungspasswort für den Drucker festlegen.

Standard: [**Verschl. / Klartext**]

- SSL-/TLS-Kommunikation erlauben

Richten Sie die verschlüsselte Kommunikation von SSL/TLS ein. Wenn Sie [Nur Chiffretext] wählen, müssen Sie das SSL-Zertifikat für den Drucker installieren.

Standardvorgabe: [**Priorität Chiffretext**]

- Host-Name

Legen Sie den Hostnamen fest. Geben Sie einen Hostnamen mit bis zu 63 Zeichen ein.

Folgende Host-Namen sind nicht verfügbar:

ein Host-Name, der mit einem Bindestrich beginnt oder endet

ein Host-Name mit aufeinanderfolgenden Bindestrichen

ein Host-Name, der mit "RNP" oder "rnp" beginnt

- Gerätename

Legen Sie den Druckernamen fest. Geben Sie einen Druckernamen mit bis zu 20 Zeichen ein.

- IEEE 802.1X-Authentifizierung für Ethernet

Legen Sie die IEEE 802.1X-Authentifizierung für Ethernet fest. Für weitere Informationen zur IEEE802.1X-Authentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

Standard: [**Nicht aktiv**]

- IEEE 802.1X-Authentif. auf Standardeinstell. zurücks.

Sie können die IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Für weitere Informationen zur IEEE802.1X-Authentifizierung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

- USB-Geschwindigkeit

Konfigurieren Sie die Kommunikationsparameter für die Verbindung zwischen Computer und Drucker über USB.

Standard: [**Autom. Auswahl**]


Parallele Schnittstelle

[Parallelschnittst.] wird angezeigt, wenn dieser Drucker mit der IEEE 1284-Schnittstellenkarte ausgerüstet ist.

- Parallel-Timing
Stellt das Timing für das Steuerungssignal der Parallelschnittstelle ein. Diese Einstellung braucht normalerweise nicht geändert zu werden.
Standardeinstellung: [**ACK außen**]
- Parall. Komm.-Geschw.
Legt die Kommunikationsgeschwindigkeit für die Parallelschnittstelle fest. Ist die Geschwindigkeit zu hoch eingestellt, erfolgt die Datenübertragung möglicherweise nicht gleichmäßig. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung und wählen Sie [Standard].
Standard: [**Schnell**]
- Auswahl Signalstatus
Stellt den Pegel für das gewählte Signal der Parallelschnittstelle ein.
Standard: [**Hoch**]
- Input Prime
Legen Sie fest, ob das Input-Prime-Signal nach Empfang bestätigt oder nicht bestätigt wird. Diese Einstellung braucht normalerweise nicht geändert zu werden.
Standard: [**Nicht aktiv**]
- Bidirektionale Verbindung
Stellt den Antwortmodus des Druckers auf eine Statuserfassungsanfrage ein, wenn eine Parallelschnittstelle verwendet wird. Treten mit der Verwendung eines Druckers eines Fremdherstellers Probleme auf, wählen Sie die Einstellung [Aus]. Bei Auswahl von [Aus] wird die bidirektionale Kommunikation deaktiviert, und der Druckertreiber kann nicht mithilfe der automatischen Windows-Erkennungsfunktion installiert werden.
Standard: [**Ein**]
- Signalsteuerung
Gibt an, wie bei Fehlern während des Druckvorgangs oder der Faxübertragung vom Computer zu verfahren ist.
Standardeinstellung: [**Priorität Jobannahme**]

Wireless LAN

[Wireless LAN] wird angezeigt, wenn dieser Drucker mit der Wireless-LAN-Schnittstellenkarte ausgerüstet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen in einem Vorgang vorgenommen werden. Für nähere Informationen siehe [Wireless-LAN-Konfiguration](#).

- Kommunikationsmodus
Legen Sie den Kommunikationsmodus für Wireless-LAN fest.
Standard: [**Infrastruktur-Modus**]
- SSID-Einstellung
Legen Sie die SSID fest, um zwischen dem Access Point im [Infrastruktur-Modus] oder [802.11 Ad hoc-Modus] zu unterscheiden. Die zulässigen Zeichen sind ASCII 0x20-0x7e (32 Byte).
- Ad hoc-Kanal
Wählen Sie den zu verwendenden Kanal, wenn [802.11 Ad-hoc-Modus] ausgewählt wurde. Wählen Sie den Kanal, der mit dem verwendeten Wireless-LAN-Typ übereinstimmt. Die verfügbaren Kanäle können je nach Land variieren.
Die folgenden Kanäle stehen zur Verfügung:
 (hauptsächlich Europa und Asien)
 - IEEE 802.11 a/b/g Wireless LAN
Frequenzbereich:
2.412 - 2.472 MHz (1 - 13 Kanäle)
5.180-5.240 MHz (36, 40, 44 und 48 Kanäle)
 In einigen Ländern sind nur die folgenden Kanäle verfügbar:
 - IEEE 802.11 /b/g Wireless LAN

Frequenzbereich:

2.412 - 2.462 MHz (1 - 11 Kanäle)

Standard: [**11**]

- Sicherheitsverfahren

Legen Sie die Verschlüsselung des Wireless LAN fest. Wenn Sie die Option [WEP] auswählen, geben Sie stets den WEP-Schlüssel ein. Wenn Sie [WPA] wählen, legen Sie das Verschlüsselungs- und Authentifizierungsverfahren fest.

Wählen Sie "WPA", wenn der [Kommunikationsmodus] auf [Infrastruktur-Modus] eingestellt ist.

- WEP

Für einen 64-Bit-WEP-Schlüssel können Sie entweder 10 Hexadezimalzeichen oder fünf ASCII-Zeichen eingeben. Für einen 128-Bit-WEP-Schlüssel können Sie entweder 26 Hexadezimalzeichen oder 13 ASCII-Zeichen verwenden.

- WPA

- WPA-Auth.-Verfahren

Wählen Sie die Option [WPA-PSK], [WPA], [WPA2-PSK] oder [WPA2].

Wenn Sie [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] wählen, geben Sie den vorher vereinbarten Schlüssel(PSK) mit 8-63 Zeichen im ASCII-Code ein.

Wenn Sie die Option [WPA] oder [WPA2] ausgewählt haben, sind Authentifizierungseinstellungen und Einstellungen für die Zertifikatsinstallation erforderlich. Nähere Informationen zur Methodeneinstellung finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

- Aus

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Wireless-LAN-Signal

Bei der Verwendung des Infrastrukturmodus müssen Sie [Wireless LAN Signal] drücken, um den Funkstatus des Druckers anzuzeigen.


- Zurück zu Werkseinstellungen

Sie können die Wireless-LAN-Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Liste drucken

Sie können die aktuellen Netzwerkeinstellungen und Netzwerkinformationen des Druckers ausdrucken.

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Automatisches Empfangen einer IP-Adresse (DHCP)



Automatisches Empfangen einer IP-Adresse (DHCP)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Befolgen Sie dieses Verfahren, um den Drucker so einzustellen, dass eine IP-Adresse mithilfe von DHCP automatisch empfangen wird. Die DHCP-Funktion ist standardmäßig aktiviert, d. h. dass dieser Vorgang nur notwendig ist, wenn Sie die Standardeinstellungen verändert haben.

★ Wichtig

- Wenn [Autom. Einholen (DHCP)] ausgewählt ist, können Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Gatewayadresse nicht konfigurieren.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um nähere Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen zu erhalten.

1 Drücken Sie [Schnittst.-Einst.] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Netzwerk].

3 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Gültiges Protokoll] erscheint.

4 Drücken Sie auf [Gültiges Protokoll].

5 Wählen Sie für jedes Protokoll [Aktiv] oder [Inaktiv].

Wenn das Element, das Sie wählen möchten, nicht erscheint drücken Sie [▲] oder [▼], um die Bildschirme zu ändern. Wählen Sie [Inaktiv] für nicht genutzte Protokolle.

Aktivieren Sie IPv4, um die reine IPv4-Umgebung von NetWare 5/5.1 oder NetWare 6/6.5 zu verwenden.

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Wenn Sie IPv4 verwenden, weisen Sie die IPv4-Adresse dem Drucker zu. Drücken Sie auf [IPv4-Adresse des Geräts].

Eine gültige IPv4-Adresse für Ihren Drucker erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

8 Drücken Sie [Autom. Einholen (DHCP)] und dann drücken Sie [OK].

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

10 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen bei Verwendung von NetWare



Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen bei Verwendung von NetWare

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um NetWare verwenden zu können, wählen Sie unter folgenden den geeigneten NetWare Frame-Typ aus:

- Autom. Auswahl
- Ethernet II
- Ethernet 802.2
- Ethernet 802,3
- Ethernet SNAP

★ Wichtig

- Normalerweise können Sie die Standardeinstellung verwenden (Autom.Wahl). Wenn Sie [Autom. Wahl] erstmals auswählen, wird der vom Drucker erkannte Frame-Typ übernommen. Wenn Ihr Netzwerk jedoch mehr als zwei Rahmentypen verwenden kann, kann es sein, dass der Drucker den korrekten Rahmentyp mit [Autom.Wahl] nicht auswählt. Wählen Sie in diesem Fall den bevorzugten Rahmentyp aus.

1 Drücken Sie [Schnittst.-Einst.] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Netzwerk].

3 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [NW Frame-Typ] erscheint.

4 Drücken Sie [NW Frame-Typ].

5 Wählen Sie den Frame-Typ, den Sie verwenden möchten, und drücken Sie anschließend [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

7 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Ethernet-Konfiguration](#) > Einstellen der Ethernet-Geschwindigkeit



Einstellen der Ethernet-Geschwindigkeit

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Geschwindigkeit festlegen, die der Drucker für die Ethernet-Kommunikation verwendet. Diese Einstellung erlaubt es zwei Schnittstellen, automatisch die optimale Geschwindigkeit zu ermitteln, wenn sie miteinander verbunden sind.

Einzelheiten zu den Einstellungen [Ethernet Geschwindigkeit] finden Sie unter [Schnittstelleneinstellungen](#). Dieses Element erscheint in [Netzwerk] unter dem Menü [Schnittst.-Einst.].

★ Wichtig

- Die Verbindung kann nicht hergestellt werden, wenn die Ethernet-Geschwindigkeit nicht mit der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Netzwerks übereinstimmt.
- Die Verwendung dieser Funktion wird empfohlen. Um sie zu verwenden, wählen Sie [Autom. Auswahl].

1 Drücken Sie [Schnittst.-Einst.] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Netzwerk].

3 Drücken Sie wiederholt [▼], bis [Ethernet-Geschwindigkeit] erscheint.

4 Drücken Sie [Ethernet-Geschwindigkeit].

5 Wählen Sie die Ethernet-Geschwindigkeit und dann drücken Sie [OK].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

7 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Wireless-LAN-Konfiguration](#) > Einstellung des SSID



Einstellung des SSID

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Wenn [Kommunikationsmodus] auf [Infrastruktur-Modus] oder [802.11 Ad hoc-Modus] eingestellt ist, müssen Sie den Service Set Identifier (SSID) des drahtlosen Zugangspunktes angeben, mit dem sich der Drucker für den Netzwerkzugang verbindet.

1 Im Menü [Wireless LAN] drücken Sie [SSID-Einstellung].

2 Drücken Sie [SSID eingeben].

3 Geben Sie die Zeichen ein und drücken Sie dann [OK].

Informationen darüber, welche SSID verwendet werden soll, erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Die Zeichen, die verwendet werden können, sind ASCII 0 x 20-0 x 7e (32 Bytes).

4 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

5 Zur Überprüfung der vorgenommenen Einstellungen eine Konfigurationsseite ausdrucken.

↓ Hinweis

- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter [Testdruck](#).
- Die SSID kann auch mit dem Web Image Monitor eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Wireless-LAN-Konfiguration](#) > Wireless-Netzwerkonnktivität prüfen

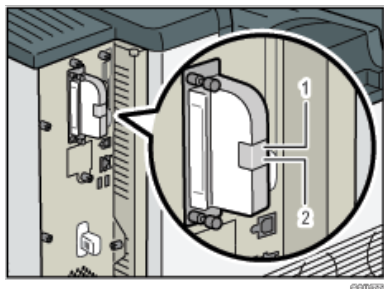


Wireless-Netzwerkonnktivität prüfen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Prüfen Sie nach der Installation der Wireless-LAN-Schnittstelleneinheit auf Wireless-LAN-Konnektivität. Gehen Sie dabei wie folgt vor.

Prüfen Sie, ob die LED auf der Wireless-LAN-Schnittstelleneinheit leuchtet.



1. **Wenn der Drucker an ein betriebsfähiges Netzwerk angeschlossen ist und normal kommuniziert, leuchtet die Anzeige orange.**
2. **Wenn die Wireless-LAN-Einheit Strom empfängt, leuchtet die Anzeige grün.**

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Konfiguration](#) > [Wireless-LAN-Konfiguration](#) > Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung eines Wireless LAN-Netzwerks



Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung eines Wireless LAN-Netzwerks

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Ein Wireless LAN verwendet für den Empfang und die Übertragung von Daten Funkwellen anstatt Kabel. Da diese Funkwellen durch Wände und andere Hindernisse gehen, können folgende Probleme auftreten, wenn Sie Ihre Drahtlosnetzwerk-Sicherheitseinstellungen nicht konfigurieren.

Informationsverlust

Informationen wie ID, Kennwörter, Kreditkartennummern und E-Mail-Inhalte können durch unbefugte Dritte eingesehen werden.

Unbefugter Netzwerkzugang

- Beschädigung oder Änderung der Daten und/oder Systemkonfigurationen durch Viren oder bösartige Software.
- Betrügerisches Auftreten von seriösen Netzwerkbenutzern, das zu einem Datendiebstahl führt.
- Diebstahl von sensiblen oder vertraulichen Daten.

Um diese Bedrohungen minimal zu halten, empfehlen wir Ihnen die verfügbaren Eigenschaften des Druckers, die drahtlosen Zugangspunkte und andere Geräte, die auch mit Wireless LAN ausgestattet sind, zu überprüfen und die Sicherheitseinstellungen für das Wireless LAN vorzunehmen.

Wenn der Netzwerkbereich eine schlechte Umgebung für Funkwellen bietet

Wenn die Bedingungen für die Radiowellen schlecht sind, funktioniert das Netzwerk durch unterbrochene oder fehlgeschlagene Verbindungen möglicherweise nicht. Wenn Sie das Wireless-LAN-Signal und den Zugangspunkt überprüfen, befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um die Situation zu verbessern:

- Stellen Sie den Zugangspunkt näher am Gerät auf.
- Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen dem Zugangspunkt und dem Gerät.
- Stellen Sie Geräte, die Radiowellen erzeugen, z. B. Mikrowellen, weiter entfernt vom Gerät und dem Zugangspunkt auf.

↓ Hinweis

- Nähere Informationen zu den Funkwellen-Bedingungen des Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts.
- Einzelheiten zu den Wireless-LAN-Sicherheitseinstellungen, wie z.B. WEP-Schlüssel, WPA und IEEE 802.1X finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwenden von Web Image Monitor](#) > Anzeige der ersten Seite



Anzeige der ersten Seite

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird die erste Seite beschrieben. Für weitere Informationen zum Zugriff auf Web Image Monitor siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).



1. Menübereich

Wenn Sie einen Menüpunkt auswählen, wird dessen Inhalt angezeigt.

2. Header-Bereich

Zeigt das Dialogfeld zum Umschalten zwischen Anwender- und Administratormodus sowie das jeweilige Modusmenü an. Zeigt die Verknüpfung zur Hilfe und das Dialogfeld für die Schlüsselwortsuche an.

3. Aktualisieren/Hilfe

(Aktualisieren): Klicken Sie auf in der oberen rechten Ecke des Arbeitsbereichs, um die Druckerinformationen zu aktualisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] des Webbrowsers, um den gesamten Browser-Bildschirm zu aktualisieren.

(Hilfe): Verwenden Sie die Hilfe, um die Hilfeseiten anzusehen oder herunterzuladen.

4. Eckdatenbereich

Zeigt die Eckdaten des Druckers an.

5. Arbeitsbereich

Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.

[Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwenden von Web Image Monitor](#) > Liste der Einstellelemente



Liste der Einstellelemente

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die folgenden Tabellen zeigen die Elemente von Web Image Monitor, die abhängig vom gewählten Modus im Webbrowser angezeigt oder geändert werden können.

Status/Information

- Geräte-Info

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Funktionen	Lesen	Lesen
System	Lesen	Lesen
Version	Lesen	Lesen
Druckersprache	Lesen	Lesen

- Status

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Alarm	Lesen	Lesen
Nachrichten	Lesen	Lesen
Status	Lesen	Lesen
Toner	Lesen	Lesen
Einzugsmagazin	Lesen	Lesen
Ausgabefach	Lesen	Lesen

- Verbrauchsmaterialien

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Toner	Lesen	Lesen
Andere	Lesen	Lesen

- Zähler

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Gerätezähler insgesamt	Lesen	Lesen
Drucker	Lesen	Lesen
Deckung	Lesen	Lesen
Weitere Funktion(en)	Lesen	Lesen

- Umweltfreundlichen Zähler anzeigen

--	--	--

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Umweltfreundlicher Zähler	Keine	Lesen/Ändern

- Job

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Jobliste	Lesen	Lesen/Ändern
Drucker	Lesen	Lesen

- Abfrage

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Gerätewartung/-reparatur	Lesen	Lesen
Vertriebsmitarbeiter	Lesen	Lesen

Geräteverwaltung

- Konfiguration

Geräteeinstellungen

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
System	Lesen	Lesen/Ändern
Zuweisung Funktionstaste/Priorität Funktion	Lesen	Lesen/Ändern
Papier	Lesen	Lesen/Ändern
Anwender-Papiertyp	Lesen	Lesen/Ändern
Datum/Uhrzeit	Lesen	Lesen/Ändern
Timer	Lesen	Lesen/Ändern
Protokolle	Keine	Lesen/Ändern
Protokolle herunterladen	Keine	Lesen/Ändern
E-Mail	Keine	Lesen/Ändern
Automatische E-Mail-Benachrichtigung	Keine	Lesen/Ändern
E-Mail-Benachrichtigung nach Bedarf	Keine	Lesen/Ändern
Anwender-Authentifizierungsverwaltung	Keine	Lesen/Ändern
Administrator-Authentifizierungsverwaltung	Keine	Lesen/Ändern
Administrator programmieren/ändern	Keine	Lesen/Ändern
Druckvolumenbegrenzung	Keine	Lesen/Ändern ^{*1}
LDAP-Server	Keine	Lesen/Ändern
Firmware-Update	Keine	Lesen/Ändern
Kerberos-Authentifizierung	Keine	Lesen/Ändern
Infos zur Geräteeinstellung: Importeinstellung (Server)	Keine	Lesen/Ändern

Import-Test	Keine	Lesen/Ändern
Umweltfreundl. Zähler Zeitraum/Administratornachricht.	Lesen	Lesen/Ändern
Obligatorischer Sicherheitsstempel	Keine	Lesen/Ändern

*1 Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Anwenderauthentifizierung aktiviert ist.

Drucker

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Grundeinstellungen	Lesen	Lesen/Ändern
Schutz vor unautorisiertem Kopieren	Lesen	Lesen/Ändern
Magazinparameter(PCL)	Keine	Lesen/Ändern
Magazinparameter (PS)	Keine	Lesen/Ändern
Temporäres PDF-Passwort	Ändern	Keine
PDF-Gruppenpasswort	Keine	Ändern
Festes PDF-Passwort	Keine	Ändern
Einstellungen Virtueller Drucker	Lesen	Lesen/Ändern

Schnittstelle

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Schnittstelleneinstellungen	Lesen	Lesen/Ändern
Wireless-LAN-Einstellungen	Lesen	Lesen/Ändern

Netzwerk

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
IPv4	Lesen	Lesen/Ändern
IPv6	Lesen	Lesen/Ändern
NetWare	Lesen	Lesen/Ändern
SMB	Lesen	Lesen/Ändern
SNMP	Keine	Lesen/Ändern
SNMPv3	Keine	Lesen/Ändern
SSDP	Keine	Lesen/Ändern
Bonjour	Lesen	Lesen/Ändern
Systemprotokoll	Lesen	Lesen

Sicherheit

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Netzwerksicherheit	Keine	Lesen/Ändern
Zugriffskontrolle	Keine	Lesen/Ändern
IPP-Authentifizierung	Keine	Lesen/Ändern

SSL/TLS	Keine	Lesen/Ändern
ssh	Lesen	Lesen/Ändern
Site-Zertifikat	Keine	Lesen/Ändern
Gerätezertifikat	Keine	Lesen/Ändern
IPsec	Keine	Lesen/Ändern
Anwendersperrungsrichtlinien	Keine	Lesen/Ändern
IEEE 802. 1X	Keine	Lesen/Ändern

@Remote

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
RC-Gate einrichten	Keine	Lesen/Ändern
Update der RC-Gate-Firmware	Keine	Lesen
RC Gate Proxy-Server	Keine	Lesen/Ändern

Webseite

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Webseite	Lesen *1	Lesen/Ändern

*1 Die Gastanwenderbefugnisse beschränken sich auf das Herunterladen einer Hilfedatei.

Einstellungen Erweiterte Funktionen

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Systemstart-Einst.	Keine	Lesen/Ändern
Erw. Funkt. - Info.	Keine	Lesen
Installieren	Keine	Lesen/Ändern
Deinstallieren	Keine	Lesen/Ändern
Administrator Tools	Keine	Lesen/Ändern
Starteinstellung Zusatzprogramm	Keine	Lesen/Ändern
Zusatzprogramm installieren	Keine	Lesen/Ändern
Zusatzprogramm deinstallieren	Keine	Lesen/Ändern
Kopieren Erweiterte Funktionen	Keine	Lesen/Ändern
Kartenspeicherdaten kopieren	Keine	Lesen/Ändern

- Adressbuch

Gast-Modus	Administrator-Modus
Keine	Lesen/Ändern

- Druckerjob zurücksetzen

Gast-Modus	Administrator-Modus
Keine	Ändern

- Gerät zurücksetzen

Gast-Modus	Administrator-Modus

Gast-Modus	Administrator-Modus
Keine	Ändern

- Verwaltung der Startseite des Geräts

Menü	Gast-Modus	Administrator-Modus
Symbole bearbeiten	Lesen	Lesen/Ändern
Standardsymbolanzeige wiederherstellen	Keine	Ändern
Einstellungen Startbildschirm	Lesen	Lesen/Ändern

Druckjob/Gespeicherte Datei

- Drucker: Druckjobs

Gast-Modus	Administrator-Modus
Lesen/Ändern	Lesen/Ändern



- Abhängig von den Sicherheitseinstellungen werden einige Elemente nicht angezeigt.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [Verwenden von Web Image Monitor](#) > Web Image Monitor-Hilfe anzeigen



Web Image Monitor-Hilfe anzeigen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie die Hilfefunktion zum ersten Mal verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hilfe" (). Damit rufen Sie den folgenden Bildschirm auf, der Ihnen, wie nachstehend beschrieben, zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verwendung der Hilfe einräumt.

Anzeigen der Hilfe auf unserer Website

Sie können die neuesten Hilfe-Informationen sehen.

Herunterladen und Überprüfen der Hilfe

Sie können die Hilfe auf Ihren Computer herunterladen. Als URL der Hilfe können Sie den Pfad zu Ihrer lokalen Datei angeben, um die Hilfe ohne eine Verbindung zum Internet anzuzeigen.

↓ Hinweis

- Indem Sie im Kopfzeilenbereich die Schaltfläche "Hilfe" () anklicken, erscheint der Inhalt der Hilfe.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche "Hilfe" () im Arbeitsbereich klicken, werden die Hilfethemen für die im Arbeitsbereich aufgeführten Optionen angezeigt.

Herunterladen der Hilfe

1. Wählen Sie in der Liste "Betriebssystem" das Betriebssystem aus.
2. Wählen Sie in der Liste "Sprache" die Sprache aus.
3. Klicken Sie auf [Herunterladen].
4. Die Hilfe nach den Anweisungen auf dem Bildschirm herunterladen.
5. Speichern Sie die komprimierte Datei am gewünschten Speicherort und entpacken Sie dann die Datei.
6. Um eine Verknüpfung für die Hilfe-Schaltfläche () herzustellen, speichern Sie die heruntergeladenen Hilfe-Dateien auf einem Webserver.

Verknüpfen der URL der heruntergeladenen Hilfedatei

Sie können die URL der Hilfedateien auf einem Computer oder Webserver mit der Hilfe-Schaltfläche verknüpfen ().

1. Melden Sie sich im Web Image Monitor im Administratormodus an.
Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#)
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .
3. Klicken Sie unter "Webseite" auf [Webseite].
4. Geben Sie die URL der Hilfedatei in das Feld "Hilfe-URL-Ziel einstellen" ein.
Wenn Sie die Hilfedatei unter "\\Server_A\HELP\EN" gespeichert haben, geben Sie "Datei://Server_A/HELP/" ein. Wenn Sie die Datei zum Beispiel auf einem Webserver gespeichert haben und die URL der Indexdatei "http://a.b.c.d/HELP/EN/index.html" lautet, geben Sie "http://a.b.c.d/HELP/" ein.
5. Klicken Sie auf [OK].
6. "Wird aktualisiert..." wird angezeigt. Warten Sie etwa ein oder zwei Minuten und klicken Sie dann auf [OK].

↓ Hinweis

- Wenn Sie die Hilfedatei auf Ihrer Festplatte gespeichert haben, müssen Sie direkt darauf zugreifen, Sie können keine Verknüpfung zur Hilfe-Schaltfläche () erstellen.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung



Festlegen des Accounts für E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Bevor Sie die Funktionen Automatische E-Mail-Benachrichtigung oder E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf aktivieren, müssen Sie eine E-Mail-Adresse für diesen Zweck registrieren. Führen Sie die Konfiguration im Web Image Monitor aus.

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail].

4 Nehmen Sie unter Account E-Mail-Benachrichtigung die folgenden Einstellungen vor:

- E-Mail Benachrichtigungsadresse: Geben Sie die Adresse mit alphanumerischen Zeichen ein. Dies wird als Sender (Von:) der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt. Senden Sie Anfragen zur E-Mail-Benachrichtigung an diese Adresse.
- E-Mail-Benachrichtigung empfangen: Geben Sie an, ob die E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf verwendet werden soll.
- E-Mail-Benachrichtigungsanwendername: Geben Sie den Anwendernamen für das E-Mailkonto unter "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.
- E-Mail-Benachrichtigungspasswort: Geben Sie das für den E-Mail-Account festgelegte Passwort unter "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > E-Mail-Authentifizierung



E-Mail-Authentifizierung


[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können eine E-Mail-Authentifizierung konfigurieren, um die unbefugte Verwendung des Mail-Servers zu verhindern.

SMTP-Authentifizierung


Legen Sie die SMTP-Authentifizierung fest.

Wenn eine E-Mail an den SMTP-Server gesendet wird, findet mithilfe des SMTP AUTH-Protokolls eine Authentifizierung statt, indem der Absender zur Eingabe des Anwendernamens und des Passworts aufgefordert wird. Dies verhindert eine illegale Verwendung des SMTP-Servers.

1. Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.
Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#) 
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .
3. Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail] .
4. Nehmen Sie in der Spalte SMTP die folgenden Einstellungen vor:
 - SMTP-Servername: Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers ein.
 - SMTP-Anschlussnummer: Geben Sie die Anschlussnummer ein, die beim Versenden einer E-Mail an den SMTP-Server verwendet wird.
 - SMTP-Authentifizierung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die SMTP-Authentifizierung.
 - E-Mail-Adresse für SMTP-Authentifizierung: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
 - SMTP-Authentifizierungsanwendername: Geben Sie den SMTP-Account-Namen ein.
 - SMTP-Authentifizierungspasswort: Passwort für SMTP AUTH festlegen oder ändern.
 - SMTP-Authentifizierungsverschlüsselung: Legen Sie fest, ob das Passwort verschlüsselt werden soll.
[Automatische Auswahl]: Wenn das Authentifizierungsverfahren PLAIN, LOGIN, CRAM-MD5 oder DIGEST-MD5 ist.
[Aktiv]: Wenn das Authentifizierungsverfahren CRAM-MD5 oder DIGEST-MD5 ist.
[Nicht aktiv]: Wenn das Authentifizierungsverfahren PLAIN oder LOGIN ist.
5. Klicken Sie auf [OK].
6. Klicken Sie auf [Abmelden].
7. Beenden Sie den Web Image Monitor.

POP vor SMTP

Wählen Sie, ob eine Anmeldung beim POP3-Server vor dem Senden einer E-Mail erforderlich ist.

1. Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.
Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#) 
2. Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .
3. Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail] .
4. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen in der Spalte POP vor SMTP vor:
 - POP vor SMTP: Aktivieren oder deaktivieren Sie POP vor SMTP.
 - POP-E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
 - POP-Anwendername: Geben Sie den POP-Account-Namen ein.
 - POP-Passwort: Legen Sie das POP-Passwort fest oder ändern Sie es.
 - Zeitlimiteinstellung nach POP-Authentifizierung: Geben Sie die Zeit ein, die vor der Verbindung zum SMTP-Server nach dem Anmelden beim POP-Server zur Verfügung steht.

5. Klicken Sie auf [OK].
6. Klicken Sie auf [Abmelden].
7. Beenden Sie den Web Image Monitor.

 Hinweis

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Automatische E-Mail-Benachrichtigung



Automatische E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [Automatische E-Mail-Benachrichtigung].

4 Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Benachrichtigungsmeldung: Sie können diese Einstellung entsprechend Ihren Anforderungen vornehmen und z. B. den Standort des Druckers und die Kontaktinformationen des Kundendienstmitarbeiters eingeben.
- Einträge in der Spalte Zu benachrichtigende Gruppen: Die Adressen für die E-Mail-Benachrichtigung können nach Bedarf gruppiert werden.
- Elemente in der Spalte Gruppen/Objekte zum Benachrichtigen wählen: Wählen Sie Gruppen für jeden Benachrichtigungstyp, z. B. Druckerstatus und Fehler, aus.

Um detaillierte Einstellungen für diese Einträge vorzunehmen, klicken Sie auf [Bearbeiten] neben "Detaillierte Einstellungen für alle Objekte".

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).
- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung



Inhalt der automatischen E-Mail-Benachrichtigung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn ein in [Automatische E-Mail-Benachrichtigungen] festgelegter Fehler auftritt, sendet der Drucker eine E-Mail mit folgendem Betreff:

"Gerätewarnmeldungen: XXXXX (Beschreibung des aufgetretenen Fehlers)"

Die E-Mail beinhaltet Fehlerdetails und Protokoll-Einstellungsinformationen des Druckers. Löschen Sie den Fehler laut Beschreibung.

Sollte einer der folgenden Fehler auftreten, kontaktieren Sie den Kundendienst.

- Funktionsproblem: Plotter
- Fehler: Magazin 1–5
- Fehler: Großraummagazin
- Funktionelles Problem: Finisher
- Funktionelles Problem: Hefter
- Funktionelles Problem: Finisher-Versatzablage
- Fehler: Option RAM
- Fehler: Adressbuchdaten
- Fehler SD-Kartenauthentifizierung
- Fehler: Festplatte
- Fehler: Ethernet-Platine
- Fehler: Parallele Schnittstelle
- Fehler: Wireless-LAN-Karte
- Fehler: USB
- Fehler: Drucker

Wenn der Fehler beseitigt ist, sendet der Drucker eine E-Mail mit folgendem Betreff:

"Gerätewiederherstellungsbericht: XXXXX (Beschreibung des behobenen Fehlers)"

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf



E-Mail-Benachrichtigung bei Bedarf

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Melden Sie sich bei Web Image Monitor im Administratormodus an.

Einzelheiten zur Anmeldung siehe [Die Druckerkonfigurationsbildschirme über einen Webbrowser anzeigen](#).

2 Klicken Sie im Menü [Gerätemanagement] auf [Konfiguration] .

3 Klicken Sie unter "Geräteeinstellungen" auf [E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf].

Das Dialogfeld für die Benachrichtigungseinstellungen wird angezeigt.

4 Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Benachrichtigungsbetreff: Geben Sie eine Zeichenkette ein, die als Betreff für Antwort-E-Mails eingefügt wird.
- Benachrichtigungsmeldung: Sie können diese Einstellung entsprechend Ihren Anforderungen vornehmen und z. B. den Standort des Druckers und die Kontaktinformationen des Kundendienstmitarbeiters eingeben.
- Einschränkung auf Geräte-Statusinfo: Legen Sie fest, ob der Zugriff auf Informationen wie z.B. Druckereinstellungen und Druckerstatus erlaubt werden soll.
- Einträge in der Spalte Einstellungen Empfangbare E-Mail-Adresse/ Domain-Name: Geben Sie eine E-Mail-Adresse oder einen Domain-Namen ein, der für das Anfordern von Informationen per E-Mail und für das Empfangen der Antwort-E-Mail erforderlich ist.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Abmelden].

7 Beenden Sie den Web Image Monitor.

↓ Hinweis

- Nähere Informationen zu Web Image Monitor finden Sie unter [Verwenden von Web Image Monitor](#).
- Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe.

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Verwalten des Druckers](#) > [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#) > Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf



Format der E-Mail-Nachrichten bei Bedarf

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Zur Verwendung der "E-Mail Benachrichtigung bei Bedarf" müssen Sie eine Anfrage per E-Mail in einem bestimmten Format an den Drucker senden. Geben Sie Folgendes mit Ihrer E-Mail-Software ein:

Element	Beschreibung
An	Geben Sie die festgelegte E-Mail-Adresse in "E-Mail Benachrichtigungsadresse" ein.
Thema	Geben Sie "requeststatus" ein.
Von	Geben Sie eine gültige Mail-Adresse ein. Die Geräteinformationen werden an die hier angegebene Adresse gesendet.

⬇ Hinweis

- Die E-Mail-Nachricht darf nicht größer als 1 MB sein.
- Im Betreff wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Der Hauptteil einer Anfrage-E-Mail hat keine Bedeutung. Text, der in die E-Mail geschrieben wird, wird ignoriert.
- Die E-Mail-Nachricht ist möglicherweise unvollständig, wenn sie direkt nach dem Einschalten des Druckers gesendet wird.

[⬆ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Adressbuch](#) > Verwalten von Namen im Adressbuch



Verwalten von Namen im Adressbuch

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Sie einen Namen und eine Tastenanzeige registriert haben, können Sie E-Mailziele einfach durch Auswahl der Taste für den Namen festlegen.

↓ Hinweis

- Für nähere Informationen siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#) .

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Adressbuch](#) > Verwalten von Anwendern und Druckernutzung




Verwalten von Anwendern und Druckernutzung

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Registrieren Sie Anwendercodes, um die Anwendung des Druckers durch die Anwender zu beschränken und zu überwachen:

[↓ Hinweis](#)

- Für nähere Informationen siehe [Authentifizierungsinformationen](#) .

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Speichern von Anwenderinformationen](#) > Registrieren von Namen



Registrieren von Namen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Namen registriert werden.

1 Drücken Sie [Neues Programm] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Namen].

3 Drücken Sie [Name].

4 Geben Sie den Namen ein und drücken Sie dann [OK].

5 Drücken Sie auf [▼] um [Titel 1], [Titel 2] und [Titel 3] anzuzeigen.

6 Drücken Sie auf [Titel 1], [Titel 2] oder [Titel 3] die Taste für die Klassifizierung auszuwählen, die Sie verwenden möchten.

Folgende Tasten stehen zur Verfügung:

- [Oft]: Wird der als ersten angezeigten Seite hinzugefügt.
- [AB], [CD], [EF], [GH], [IJK], [LMN], [OPQ], [RST], [UVW], [XYZ], [1] bis [10]: Wird zu der Liste der Elemente im ausgewählten Titel hinzugefügt.

Sie können [Oft] und einen weiteren Schlüssel für jeden einzelnen Titel auswählen.

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie [Verlassen].

9 Drücken Sie auf [OK].

10 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Speichern von Anwenderinformationen](#) > Ändern eines registrierten Namens



Ändern eines registrierten Namens

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den zu ändernden Namen auswählen.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein. Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Namen].

5 Drücken Sie auf [Name] oder [Tastenanzeige], um den Namen oder die Tastenanzeige zu ändern.

6 Geben Sie den neuen Namen oder die neue Tastenanzeige ein und drücken Sie die Taste [OK].

7 Drücken Sie [▼] um den Titel zu ändern und [Titel 1], [Titel 2] oder [Titel 3] anzuzeigen.

8 Drücken Sie auf [Titel 1], [Titel 2] oder [Titel 3], und wählen Sie anschließend den Schlüssel für die Klassifizierung aus, die Sie verwenden möchten.

9 So ändern Sie eine Registrierungsnummer: Drücken Sie [Registrierungs-Nr.].

10 Die neue Registriernummer mithilfe der Zehnertastatur eingeben.

11 Drücken Sie auf [OK].

12 Drücken Sie [Verlassen].

13 Drücken Sie auf [OK].

14 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Speichern von Anwenderinformationen](#) > Ändern der Reihenfolge gespeicherter Namen



Ändern der Reihenfolge gespeicherter Namen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert das Ändern der Anzeigereihenfolge von registrierten Namen.

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Adressbuch: Reihenfolge ändern].

3 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

4 Die Taste für den zu verschiebenden Namen drücken.

Sie können einen Namen auch mithilfe der Zehnertastatur auswählen.

Sie können die Reihenfolge von Namen innerhalb einer Registerkarte ändern, aber nicht zwischen den Registerkarten verschieben. Sie können zum Beispiel keinen Namen, der unter [Of] gespeichert ist, nach [AB] verschieben.

5 Drücken Sie die Namenstaste der Position, auf die Sie die andere Namenstaste verschieben wollen.

Die Anwendertaste wird zur gewählten Position verschoben und die Anwendertaste, die sich gegenwärtig an der gewählten Position befindet, wird nach vorne oder nach hinten verschoben.

Wenn Sie die gewählte Anwendertaste nach vorn verschieben, wird die gegenwärtig an der gewählten Position befindliche Anwendertaste nach hinten verschoben.

Wenn Sie die gewählte Anwendertaste nach hinten verschieben, wird die gegenwärtig an der gewählten Position befindliche Anwendertaste nach vorn verschoben.

Sie können einen Namen auch mithilfe der Zehnertastatur auswählen.

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Speichern von Anwenderinformationen](#) > Bearbeiten von Titeln



Bearbeiten von Titeln

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Titel bearbeitet werden.

1 Drücken Sie **[Administrator Tools]** am Bildschirm **[Systemeinstellungen]**.

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie **[Adressbuch: Titel bearbeiten]**.

3 Die zu ändernde Titeltaste drücken.

4 Geben Sie den neuen Servernamen ein und drücken Sie anschließend die Taste **[OK]**.

5 Drücken Sie auf **[OK]**.

6 Drücken Sie die Taste **[Anwenderprogramm]**.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Speichern von Anwenderinformationen](#) > Löschen eines registrierten Namens



Löschen eines registrierten Namens

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie ein Name gelöscht wird.

1 Drücken Sie [Löschen] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den zu löschenden Namen auswählen.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein.

4 Drücken Sie [Ja].

5 Drücken Sie [Verlassen].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Registrierung eines Anwendercodes



Registrierung eines Anwendercodes

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Auf den Namen drücken, dem ein Anwendercode zugewiesen werden soll, oder die registrierte Nummer über die Zehnertastatur eingeben.

Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Drücken Sie [Anwend.code].

6 Geben Sie den Anwendercode mit den Zifferntasten ein.

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie [Verlassen].

9 Drücken Sie auf [OK].

10 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Sie können einen ein- bis achtstelligen Anwendercode eingeben.
- Für das Registrieren von Namen siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Ändern eines Anwendercodes



Ändern eines Anwendercodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Auch wenn Sie einen Anwendercode ändern, wird der Zählerstand nicht gelöscht.

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den Anwender auswählen, dessen Anwendercode geändert werden soll.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein. Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Drücken Sie [Anwend.code] und geben Sie dann über die Zehnertastatur den neuen Anwendercode ein.

6 Drücken Sie auf [OK].

7 Drücken Sie [Verlassen].

8 Drücken Sie auf [OK].

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Um den Namen, die Tastenanzeige und den Titel zu ändern, siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Löschen eines Anwendercodes



Löschen eines Anwendercodes

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Nach dem Löschen des Anwendercodes wird der Zähler automatisch gelöscht.

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den Namen für den zu löschenden Code wählen.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein. Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Drücken Sie [Anwend.code].

6 Drücken Sie [Löschen], um den Anwendercode zu löschen.

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie [Verlassen].

9 Drücken Sie auf [OK].

10 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Um einen Namen ganz aus dem Adressbuch zu löschen, siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#).

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Anzeigen der Zähler für jeden Anwender



Anzeigen der Zähler für jeden Anwender

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie auf [▼], um [Zähler je Anwender anzeigen/löschen/drucken] anzuzeigen.

3 Drücken Sie [Zähler pro Anwender anzeigen/löschen/drucken].

4 Drücken Sie auf [Druckerzähler].

Daraufhin werden Zähler für den individuellen Funktionsgebrauch unter jedem Anwendercode angezeigt.

5 Überprüfen Sie die Zähler und drücken Sie dann [Verlassen].

6 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Ausdrucken des Zählers für jeden Anwender



Ausdrucken des Zählers für jeden Anwender

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie auf [▼], um [Zähler je Anwender anzeigen/löschen/drucken] anzuzeigen.
- 3** Drücken Sie [Zähler pro Anwender anzeigen/löschen/drucken].
- 4** Drücken Sie auf [Druckerzähler].
- 5** Einen Anwendercode auf der linken Seite im Display auswählen.
- 6** Drücken Sie [Liste drucken] unter "Je Anwender".
Geben Sie den Anwendercode ein, falls der Anwendercode registriert ist.
- 7** Wählen Sie die Funktionsverwendung, von der Sie drucken möchten: [Drucker] oder [Drucke insgesamt].
- 8** Drücken Sie [Druck starten].
- 9** Drücken Sie [Verlassen].
- 10** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Ausdrucken der Zähler für alle Anwender



Ausdrucken der Zähler für alle Anwender

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie auf [▼], um [Zähler je Anwender anzeigen/löschen/drucken] anzuzeigen.

3 Drücken Sie [Zähler pro Anwender anzeigen/löschen/drucken].

4 Drücken Sie auf [Druckerzähler].

5 Drücken Sie [Liste drucken] unter "Alle Anw.".

Geben Sie den Anwendercode ein, falls der Anwendercode registriert ist.

6 Wählen Sie die Funktionsverwendung, von der Sie drucken möchten: [Drucker] oder [Drucke insgesamt].

7 Drücken Sie [Druck starten].

8 Drücken Sie [Verlassen].

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Authentifizierungsinformationen](#) > Zurücksetzen der Zählerstände



Zurücksetzen der Zählerstände

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie auf [▼], um [Zähler je Anwender anzeigen/löschen/drucken] anzuzeigen.

3 Drücken Sie [Zähler pro Anwender anzeigen/löschen/drucken].

Um die Zählerstände aller Anwender zu löschen, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

4 Drücken Sie auf [Druckerzähler].

5 Um die Anzahl der Zähler für einen bestimmten Anwendercode zu löschen, den Anwendercode auf der linken Seite des Displays auswählen.

6 Drücken Sie [Löschen] unter "Je Anwender".

7 Wählen Sie die Funktionsverwendung, von der Sie [Drucker], [Druckvol.verwend.] oder [Alle Zähler].

8 Drücken Sie auf [OK].

9 Um die Anzahl der Zähler für alle Anwendercodes zu löschen, drücken Sie unter "Alle Anwender" auf [Löschen].

10 Wählen Sie die Funktionsverwendung, von der Sie drucken möchten: [Drucker] oder [Drucke insgesamt].

11 Wählen Sie die Funktionsverwendung, von der Sie [Drucker], [Druckvol.verwend.] oder [Alle Zähler].

12 Drücken Sie auf [OK].

13 Drücken Sie [Verlassen].

14 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Registrieren einer Gruppe



Registrieren einer Gruppe

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].

3 Drücken Sie [Neues Programm].

4 Drücken Sie [Namen].

5 Drücken Sie [Name].

6 Geben Sie einen Gruppennamen ein und drücken Sie dann auf [OK].

Der Tastenanzeigename wird automatisch eingestellt.

7 Drücken Sie [▼], um die Titeltaste zu ändern und [Titel 1], [Titel 2], oder [Titel 3] anzuzeigen.

8 Drücken Sie auf [Titel 1], [Titel 2] oder [Titel 3], und wählen Sie anschließend den Schlüssel für die Klassifizierung aus, die Sie verwenden möchten.

Folgende Tasten stehen zur Verfügung:

- [Oft]: Wird der als ersten angezeigten Seite hinzugefügt.
- [AB], [CD], [EF], [GH], [IJK], [LMN], [OPQ], [RST], [UVW], [XYZ], [1] bis [10].

Wird zu der Liste der Elemente im ausgewählten Titel hinzugefügt.

Sie können [Oft] und einen weiteren Schlüssel für jeden einzelnen Titel auswählen.

9 Um die Tastenanzeige zu ändern, [Tastenanzeige] drücken.

10 Geben Sie die Tastenanzeige ein und drücken Sie dann [OK].

11 Drücken Sie [Verlassen].

12 Drücken Sie auf [OK].

13 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Namen für eine Gruppe registrieren



Namen für eine Gruppe registrieren

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können im Adressbuch registrierte Namen in Gruppen einordnen.

Wenn Sie neue Namen registrieren, können Sie gleichzeitig auch Gruppen registrieren.

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den Namen auswählen, der in einer Gruppe registriert werden soll.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein.

Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Zu Gr. hinz.].

5 Die Gruppe wählen, der der Name hinzugefügt werden soll.

Die gewählte Gruppentaste wird hervorgehoben und der Name wird der Gruppe hinzugefügt.

6 Drücken Sie [Verlassen].

7 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Hinzufügen einer Gruppe zu einer anderen Gruppe



Hinzufügen einer Gruppe zu einer anderen Gruppe

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].

3 Drücken Sie [Ändern].

4 Die Gruppe wählen, die zu einer anderen Gruppe hinzugefügt werden soll.

Drücken Sie die Taste für die Gruppe oder geben Sie die registrierte Nummer über die Zehnertastatur ein. Sie können nach dem registrierten Namen suchen.

5 Drücken Sie [Zu Gr. hinz.].

6 Die Gruppe wählen, zu der die Gruppe hinzugefügt werden soll.

Die Taste der ausgewählten Gruppe wird hervorgehoben und die Gruppe wird zu ihr hinzugefügt.

7 Drücken Sie [Verlassen].

8 Drücken Sie auf [OK].

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Anzeigen von in einer Gruppe gespeicherten Namen



Anzeigen von in einer Gruppe gespeicherten Namen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Sie können die Namen überprüfen, die in den einzelnen Gruppen registriert sind.

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].

3 Drücken Sie [Ändern].

4 Die Gruppe wählen, in der die zu überprüfenden Mitglieder registriert sind.

Sie können nach dem registrierten Namen suchen.

5 Drücken Sie [Progr. Anw./Gruppe].

6 Drücken Sie [Verlassen].

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Entfernen eines Namens aus einer Gruppe



Entfernen eines Namens aus einer Gruppe

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Den Namen auswählen, der aus einer Gruppe entfernt werden soll.

Drücken Sie die Namenstaste oder geben Sie die registrierte Nummer mithilfe der Zehnertastatur ein.

Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Zu Gr. hinz.].

5 Die Gruppe wählen, aus der der Name entfernt werden soll.

6 Drücken Sie [Verlassen].

7 Drücken Sie auf [OK].

8 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Entfernen einer Gruppe innerhalb einer anderen Gruppe



Entfernen einer Gruppe innerhalb einer anderen Gruppe

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].

3 Drücken Sie [Ändern].

4 Die Gruppe wählen, aus der die gewählte Gruppe gelöscht werden soll.

Drücken Sie die Taste für die Gruppe oder geben Sie die registrierte Nummer über die Zehnertastatur ein. Sie können nach dem registrierten Namen suchen.

5 Drücken Sie [Zu Gr. hinz.].

6 Die Gruppe wählen, aus der die gewählte Gruppe gelöscht werden soll.

Die Taste der Gruppe ist nicht mehr markiert und die Gruppe wird aus ihr gelöscht.

7 Drücken Sie [Verlassen].

8 Drücken Sie auf [OK].

9 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Ändern eines Gruppennamens



Ändern eines Gruppennamens

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].
- 3** Drücken Sie [Ändern].
- 4** Die zu ändernde Gruppentaste drücken.
Sie können nach dem registrierten Namen suchen.
- 5** Drücken Sie [Namen].
- 6** Um den Gruppennamen und die Tastenanzeige zu ändern, die Taste [Name] oder [Tastenanzeige].
- 7** Geben Sie einen neuen Gruppennamen oder die neue Tastenanzeige ein und drücken Sie die Taste [OK].
- 8** Drücken Sie [▼], um die Titeltaste zu ändern und [Titel 1], [Titel 2], oder [Titel 3] anzuzeigen.
- 9** Drücken Sie auf [Titel 1], [Titel 2] oder [Titel 3], und wählen Sie anschließend den Schlüssel für die Klassifizierung aus, die Sie verwenden möchten.
- 10** So ändern Sie eine Registrierungsnummer: Drücken Sie [Registrierungs-Nr.].
- 11** Die neue Registriernummer mithilfe der Zehnertastatur eingeben.
- 12** Drücken Sie auf [OK].
- 13** Drücken Sie [Verlassen].
- 14** Drücken Sie auf [OK].
- 15** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren von Namen in einer Gruppe](#) > Eine Gruppe löschen



Eine Gruppe löschen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [Adressbuch: Gruppe programmieren / ändern / löschen].
- 3** Drücken Sie [Löschen].
- 4** Eine zu löschende Gruppentaste drücken.
Sie können nach dem registrierten Namen suchen.
- 5** Drücken Sie [Ja].
- 6** Drücken Sie [Verlassen].
- 7** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung](#) > SMTP-Authentifizierung



SMTP-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert, wie eine SMTP-Authentifizierung registriert wird.

Sie können für jeden im Adressbuch registrierten Anwender einen Login-Anwendernamen und ein Login-Passwort für den Zugriff auf einen SMTP-Server registrieren.

Um einen SMTP-Server zu verwenden, müssen Sie diesen zuerst programmieren.

★ Wichtig

- Wenn [Nicht festlegen] für SMTP-Authentifizierung ausgewählt ist, werden der Anwendername und das Passwort, die Sie unter SMTP-Authentifizierung in den Dateiübertragungseinstellungen festgelegt haben, angewandt. Für nähere Informationen siehe [E-Mail-Einstellungen](#).
- Wenn Anwenderauthentifizierung festgelegt ist, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Die Taste für den zu registrierenden Namen drücken oder die registrierte Nummer über die Zehnertastatur eingeben.

Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Drücken Sie [SMTP-Authentifizierung].

6 Drücken Sie [And. Auth.-Info festlegen].

7 Drücken Sie [Ändern] unter "Login-Anwendername".

8 Geben Sie den Login-Anwendernamen ein und drücken Sie dann [OK].

9 Drücken Sie [Ändern] unter "Login-Passwort".

10 Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie dann [OK].

11 Geben Sie das Passwort zur Bestätigung noch einmal ein und drücken Sie dann [OK].

12 Drücken Sie auf [OK].

13 Drücken Sie [Verlassen].

14 Drücken Sie auf [OK].

15 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Für das Registrieren von Namen siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#).
- Sie können für den Anwendernamen bis zu 191 Zeichen eingeben.
- Für das Passwort können bis zu 128 Zeichen eingegeben werden.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Adressbuch registrieren](#) > [Registrieren der SMTP- und LDAP-Authentifizierung](#) > LDAP-Authentifizierung



LDAP-Authentifizierung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Sie können für jeden im Adressbuch registrierten Anwender einen Login-Anwendernamen und ein Login-Passwort für den Zugriff auf einen LDAP-Server registrieren.

Um einen LDAP-Server zu verwenden, müssen Sie diesen zuerst programmieren. Für nähere Informationen siehe [Programmieren des LDAP-Servers](#).

★ Wichtig

- Wenn für die [LDAP-Authentifizierung] [Nicht festlegen] gewählt wird, Anwendername und Passwort verwendet, die Sie unter [LDAP-Server programmieren/ändern] in den [Administrator-Tools] festgelegt haben. Für nähere Informationen siehe [Programmieren des LDAP-Servers](#).
- Wenn Anwenderauthentifizierung festgelegt ist, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Drücken Sie [Ändern] am Bildschirm [Adressbuchverwaltung].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Adressbuchverwaltung] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Wählen Sie das Element, das Sie aus [Alle Anwender] oder [Anwendercode] anzeigen möchten.

3 Die Taste für den zu registrierenden Namen drücken oder die registrierte Nummer über die Zehnertastatur eingeben.

Sie können nach registrierten Namen, Anwendercode oder E-Mail-Adresse suchen.

4 Drücken Sie [Auth.-Info].

5 Drücken Sie [LDAP-Authentifizierung].

6 Drücken Sie [And. Auth.-Info festlegen].

7 Drücken Sie [Ändern] unter "Login-Anwendername".

8 Geben Sie den Login-Anwendernamen ein und drücken Sie dann [OK].

9 Drücken Sie [Ändern] unter "Login-Passwort".

10 Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie dann [OK].

11 Geben Sie das Passwort zur Bestätigung noch einmal ein und drücken Sie dann [OK].

12 Drücken Sie auf [OK].

13 Drücken Sie [Verlassen].

14 Drücken Sie auf [OK].

15 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

↓ Hinweis

- Für das Registrieren von Namen siehe [Speichern von Anwenderinformationen](#).
- Sie können für den Anwendernamen und das Passwort bis zu 128 Zeichen eingeben.

[⏪ Anfang](#)[◀ Zurück · Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des LDAP-Servers](#) > Registrierung des LDAP-Servers



Registrierung des LDAP-Servers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].

Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

2 Drücken Sie [▼], um [LDAP-Server programm./ändern/löschen] anzuzeigen.

3 Drücken Sie [LDAP-Server programmieren / ändern / löschen].

4 Drücken Sie [Programmieren / Ändern].

5 Wählen Sie den LDAP-Server, der programmiert oder geändert werden soll.

Wenn Sie den Server programmieren, wählen Sie [*Nicht programmiert].

6 Drücken Sie [Name].

7 Geben Sie den Namen ein und drücken Sie dann [OK].

8 Drücken Sie [Servername].

9 Geben Sie den Servernamen ein und drücken Sie dann [OK].

Geben Sie entweder den Host-Namen oder die IPv4-Adresse des LDAP-Servers mit bis zu 128 Zeichen ein.

10 Drücken Sie [Suchbasis].

Wählen Sie ein übergeordnetes Verzeichnis, um die Suche zu starten. Auch im ausgewählten Verzeichnis gespeicherte E-Mail-Adressen sind Suchziele.

11 Geben Sie die Suchbasis ein und drücken Sie dann [OK].

Wenn es sich z. B. beim Suchziel um die Vertriebsabteilung der Firma ABC handelt, geben Sie "dc=Vertriebsabteilung, o=ABC" ein. (In diesem Beispiel handelt es sich um die Beschreibung für ein aktives Verzeichnis. "dc" steht für die Organisationseinheit und "o" steht für die Firma.)

Je nach Ihrer Serverumgebung kann eine Registrierung der Suchbasis erforderlich sein. Wenn eine Registrierung erforderlich ist, resultieren nicht spezifizierte Suchvorgänge in einem Fehler.

Überprüfen Sie Ihre Serverumgebung und geben Sie alle erforderlichen Spezifikationen ein.

12 Drücken Sie [Anschlussnr.], und anschließend [Ändern].

Legen Sie eine Anschlussnummer für die Kommunikation mit dem LDAP-Server fest. Der Anschluss mit Ihrer Umgebung kompatibel sein.

13 Geben Sie mithilfe der Zehnertastatur eine Anschlussnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste [#].

14 Drücken Sie auf [Sichere Verb. (SSL) verwenden)], und dann auf [Ein].

Verwenden Sie SSL zur Kommunikation mit dem LDAP-Server.

SSL kann nur verwendet werden, wenn SSL vom LDAP-Server unterstützt wird.

Wenn Sie SSL auf [Ein] einstellen, ändert sich die Anschlussnummer automatisch in "636".

Wenn Sie SSL nicht aktivieren, können Sicherheitsprobleme auftreten. Um SSL zu aktivieren, müssen Sie die Druckereinstellungen verwenden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Sicherheitsanleitung.

15 Drücken Sie [▼].

16 Drücken Sie [Authentifizierung] und drücken Sie dann [Ein].

Wenn Sie [Aus] gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 25 fort.

17 Drücken Sie [Authentifizierung], und wählen Sie dann eine Authentifizierungsmethode aus.

Um eine Suchanfrage an den LDAP-Server zu stellen, können Sie den Administrator-Account für die Authentifizierung verwenden.

Die Authentifizierungseinstellungen müssen mit den Authentifizierungseinstellungen Ihres Servers übereinstimmen. Überprüfen Sie die Servereinstellungen, bevor Sie den Drucker einrichten.

- [Kerberos-Authentifizier.]
Ein verschlüsseltes Passwort wird an den KDC-Server geschickt, wo die Authentifizierung vorgenommen wird.
- [Digest-Authentifizier.]
Ein verschlüsseltes Passwort wird an den LDAP-Server geschickt.
Die Digest-Authentifizierung ist nur mit LDAP-Version 3.0 verfügbar.
- [Klartext-Authentifizierung]
Ein unverschlüsseltes Passwort wird an den LDAP-Server geschickt.

18 Drücken Sie in [Authentifizierung] auf [Name].

Wenn [Kerberos-Authentifizier.], [Digest-Authentifizier.] oder [Klartext-Authentifizierung] für die Authentifizierungseinstellung ausgewählt sind, können Sie den Account-Namen und das Passwort des Administrators verwenden. Geben Sie den Kontonamen und das Passwort des Administrators nicht ein, wenn die Authentifizierung für jede Einzelperson oder jede Suche verwendet wird.

19 Geben Sie den Anwendernamen ein und drücken Sie dann [OK].

Die Einstellung des Anwendernamens unterscheidet sich je nach Serverumgebung. Überprüfen Sie Ihre Serverumgebung, bevor Sie diese Eingabe vornehmen.

Beispiel: Domänenname\Anwendername, Anwendername@Domänenname, CN=Name, OU=Abteilungsname, DC=Servername

20 Drücken Sie auf [▼], um [Passwort] anzuzeigen.

21 Drücken Sie auf [Passwort].

22 Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie dann [OK].

Der Anwendername und das Passwort sind für die Administratorauthentifizierung erforderlich, um auf den LDAP-Server zuzugreifen.

Sie können die Verbindung zum LDAP-Server mit einem Anwendernamen und einem Passwort herstellen, die im Adressbuch gespeichert sind. Für nähere Informationen siehe [LDAP-Authentifizierung](#).

Wenn Sie die [Digest-Authentifizier.] oder [Klartext-Authentifizierung] wählen, fahren Sie mit Schritt 25 fort.

23 Wenn Sie in Schritt 17 [Kerberos-Authentifizier.] ausgewählt haben, drücken Sie [Bereichsname] und wählen Sie dann den Bereich.

24 Drücken Sie auf [OK].

25 Drücken Sie [Verbindungstest].

Greifen Sie auf den LDAP-Server zu, um zu überprüfen, ob die Verbindung korrekt aufgebaut wird. Überprüfen Sie, ob die Authentifizierung gemäß den Authentifizierungseinstellungen funktioniert.

26 Drücken Sie [Verlassen].

Schlägt der Verbindungstest fehl, überprüfen Sie die Einstellungen und wiederholen Sie den Test.

Diese Funktion überprüft nicht die Suchbedingungen oder die Suchbasis.

27 Drücken Sie auf [OK].

28 Drücken Sie [Suchbedingungen] für Elemente, die Sie als Suchbedingungen verwenden möchten, aus den folgenden: [Name], [E-Mail-Adresse], [Firma], und [Abteilung].

Sie können ein Attribut als typisches Stichwort für die Suche verwenden. Bei Verwendung des eingegebenen Attributs durchsucht die Funktion das Adressbuch auf dem LDAP-Server.

29 Geben Sie das bei der Suche nach E-Mail-Adressen zu verwendende Attribut ein und drücken Sie dann [OK].

Jedes Attribut darf maximal 64 Zeichen lang sein.

Der Attributwert kann sich je nach Serverumgebung ändern. Überprüfen Sie, ob der Attributwert mit Ihrer Serverumgebung übereinstimmt, bevor Sie ihn einstellen.

Sie können Elemente leer lassen, Sie können aber keine Attribute leer lassen, wenn nach E-Mail-Adressen im Adressbuch des LDAP-Servers gesucht wird.

30 Drücken Sie auf [OK].

31 Drücken Sie [Suchoptionen], wenn Sie zusätzliche Suchbedingungen erstellen möchten.

32 Geben Sie das bei der Suche nach E-Mail-Adressen zu verwendende Attribut ein und drücken Sie dann [OK].

Der Attributwert kann sich je nach Serverumgebung ändern. Überprüfen Sie, ob das Attribut mit Ihrer Serverumgebung konform ist, bevor Sie es eingeben.

33 Drücken Sie [Tastenanzeige].

34 Geben Sie die Tastenanzeige ein und drücken Sie dann [OK].

Die registrierte "Tastenanzeige" wird als Stichwort für die LDAP-Suche angezeigt.

Die Taste wird nur dann auf dem Suchbildschirm angezeigt, wenn "Attribut" und "Tastenanzeige" registriert sind. Stellen Sie sicher, dass beide für die optionale Suche registriert werden.

35 Drücken Sie zweimal [OK].

36 Drücken Sie [Verlassen].

37 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des LDAP-Servers](#) > Ändern des LDAP-Servers



Ändern des LDAP-Servers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen]. Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [▼], um [LDAP-Server programm./ändern/löschen] anzuzeigen.
- 3** Drücken Sie [LDAP-Server programmieren / ändern / löschen].
- 4** Drücken Sie [Programmieren / Ändern].
- 5** Wählen Sie den LDAP-Server, der geändert werden soll.
- 6** Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
- 7** Drücken Sie [OK] nach der Änderung jedes Elements.
- 8** Drücken Sie auf [OK].
- 9** Drücken Sie [Verlassen].
- 10** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des LDAP-Servers](#) > Löschen des LDAP-Servers



Löschen des LDAP-Servers

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen]. Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [▼], um [LDAP-Server programm./ändern/löschen] anzuzeigen.
- 3** Drücken Sie [LDAP-Server programmieren / ändern / löschen].
- 4** Drücken Sie [Löschen].
- 5** Den zu löschenden LDAP-Server auswählen.
- 6** Drücken Sie [Ja].
- 7** Drücken Sie [Verlassen].
- 8** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲](#) Anfang

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des Bereichs](#) > Registrierung des Bereichs



Registrierung des Bereichs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].**
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2 Drücken Sie [▼], um [Bereich programmieren/ändern/löschen] anzuzeigen.**
- 3 Drücken Sie [Bereich programmieren / ändern / löschen].**
- 4 Drücken Sie [Programmieren / Ändern].**
- 5 Drücken Sie [*Nicht programmiert].**
- 6 Drücken Sie [Bereichsname].**
- 7 Geben Sie einen Bereichsnamen ein und drücken Sie dann auf [OK].**
Geben Sie den Bereichsnamen oder den Hostnamen ein.
Sie können einen Bereichsnamen mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 8 Drücken Sie [KDC-Servername].**
- 9 Geben Sie einen KDC-Servernamen ein und drücken Sie dann [OK].**
Geben Sie den KDC-Servernamen, den Hostnamen oder die IPv4-Adresse ein.
Sie können einen KDC-Servernamen mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 10 Drücken Sie [Domainname].**
- 11 Geben Sie den Namen ein und drücken Sie dann [OK].**
Geben Sie den Domainnamen oder den Hostnamen ein.
Sie können einen Domain-Name mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 12 Drücken Sie auf [OK].**
- 13 Drücken Sie [Verlassen].**
- 14 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].**

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des Bereichs](#) > Ändern des Bereichs



Ändern des Bereichs

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [▼], um [Bereich programmieren/ändern/löschen] anzuzeigen.
- 3** Drücken Sie [Bereich programmieren / ändern / löschen].
- 4** Drücken Sie [Programmieren / Ändern].
- 5** Wählen Sie den Bereich, den Sie zuweisen möchten.
- 6** Drücken Sie [Bereichsname].
- 7** Geben Sie einen neuen Bereichsnamen ein und drücken Sie dann auf [OK].
Sie können einen Bereichsnamen mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 8** Um den KDC-Servernamen zu ändern, drücken Sie [KDC-Servername].
- 9** Geben Sie einen neuen KDC-Servernamen ein und drücken Sie dann auf [OK].
Sie können einen KDC-Servernamen mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 10** Um den Domainnamen zu ändern, drücken Sie [Domain-Name].
- 11** Geben Sie einen neuen Domain-Namen ein und drücken Sie dann auf [OK].
Sie können einen Domain-Name mit bis zu 64 Zeichen eingeben.
- 12** Drücken Sie auf [OK].
- 13** Drücken Sie [Verlassen].
- 14** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Festlegen der LDAP Authentifizierung](#) > [Programmieren des Bereichs](#) > Löschen des Bereichs



Löschen des Bereichs

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

- 1** Drücken Sie [Administrator Tools] am Bildschirm [Systemeinstellungen].
Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).
- 2** Drücken Sie [▼], um [Bereich programmieren/ändern/löschen] anzuzeigen.
- 3** Drücken Sie [Bereich programmieren / ändern / löschen].
- 4** Drücken Sie [Löschen].
- 5** Wählen Sie den Bereich aus, den Sie löschen möchten.
- 6** Drücken Sie [Ja].
- 7** Drücken Sie [Verlassen].
- 8** Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > Verhinderung unautor. Kop.



Verhinderung unautor. Kop.

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einst. Verhinderung unautor. Kop.

Legen Sie fest, ob die Verhinderung unautorisierter Kopien auf dem Drucker eingestellt werden soll.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Einstellpriorität (Trb/Bef/Ger)

Legen Sie fest, welche Einstellung zur Verhinderung unautorisierter Kopien Priorität erhalten soll.

- Treiber/Befehl
Druckt Dokumente mit den im Druckertreiber oder über Befehle festgelegten Einstellungen.
- Treiber/Befehl (Meis. Einst.)
Druckt das Hintergrundmuster, die Farbe und die Helligkeit, die im Drucker festgelegt wurden. Für andere Elemente werden die im Druckertreiber oder über Befehle konfigurierten Einstellungen beim Drucken angewendet.
- Geräteeinstellung(en)
Druckt Dokumente mit den im Drucker festgelegten Einstellungen, unabhängig von den Druckertreibereinstellungen.

Standard: [**Treiber/Befehl**]

Typ Verhind. unautoris. Kopien

Wählen Sie den zu verwendenden Typ für die Verhinderung unautorisierter Kopien.

- Datensicherheit f. Kopieren
Wenn das gedruckte Dokument mit einem Kopierer oder MFP mit installierter Datensicherheitseinheit für Kopieren kopiert oder gescannt wird, werden Bilder im Dokument grau überdruckt.
- Verhinderung unautor.Kop.: Must.
Bettet Text und Hintergrundbilder für Verh.unaut.Kop.:Must. auf dem gedruckten Dokument ein. Wenn das gedruckte Dokument kopiert oder gescannt wird, erscheint im Hintergrund des Dokuments ein Textmuster, um illegales Kopieren zu vermeiden.

Standard: [**Verh. unaut.Kop.: Must.]**

Maskentyp für Must./Helligk./Effekt

Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen für das Hintergrundmuster, die Helligkeit und den Effekt.

- Maskentyp für Muster
Wählen Sie das Muster, das im Hintergrund der gedruckten Dokumente eingebettet werden soll. Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:
Kein, Typ 1, Typ 2, Typ 3, Typ 4, Typ 5, Typ 6, Typ 7, Typ 8, Typ 9, Typ 10
Standard: [**Kein(e)**]
- Helligkeit d. Musters
Wählen Sie die Helligkeit des Hintergrundmusters.
Standard: "**3**"
- Effekt Datensicherh. f. Kop.
Wählen Sie den Effekt der Datensicherheit zum Kopieren, der auf das kopierte oder gedruckte Dokument angewendet wird.
 - Text und Hintergrund

- Nur Hintergrund

Standard: [**Text und Hintergrund**]

- Effekt Verhind.muster

Wählen Sie den Effekt der Verhinderung unautorisierter Kopien für Muster, der auf das gedruckte Dokument angewendet wird.

- Text und Hintergrund
- Must. änd. (Text/Hi.gr.)
- Nur Hintergrund
- Nur Text

Standard: [**Text und Hintergrund**]

Texteinstellungen Verhinderung

Um unautorisiertes Kopieren zu verhindern, konfigurieren Sie die Einstellungen, indem Sie Zeilenabstand, Textpositionen oder andere Elemente festlegen.

- Textauswahl

Geben Sie den Text ein, der in die gedruckten Dokumente eingebettet werden soll, um unautorisierte Kopien zu verhindern. Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Nicht festlegen, Unautorisierte Kopie, Illegale Kopie, Ungültig, Nicht kopieren, Kopieren eingeschränkt, Kopieren verboten, Kontrolliert. Dokument, Vertrauliches Dokument, Vertraulich, Streng vertraulich, Vertraulich, PC-Login-Anwend.name, Dateiname, Datum & Zeit, PC-LgnAnwna.+Datna., PC-LgnAnwna.+Dat&Zeit, Dat.name+Datum&Zeit, PCLgnAnwn.+Datna.+Dat&Zeit, Anwendertext 1, Anwendertext 2

Standard: [**Unautorisierte Kopien**]

- Anwendertext programmieren/ändern

Registrieren Sie den gewünschten Text für die Verhinderung unautorisierter Kopien. Sobald der Text registriert wurde, können Sie ihn unter [Textauswahl] auswählen.

- PCL-Fonts für Texte

Legen Sie den Schrifttyp fest, der für den Text für die Verhinderung unautorisierter Kopien bei Verwendung von PCL verwendet werden soll.

Standard: [**Arial**]

- PS-Fonts für Texte

Legen Sie den Schrifttyp fest, der für den Text für die Verhinderung unautorisierter Kopien bei Verwendung von PostScript 3 verwendet werden soll.

Standard: [**Arial**]

- Punktgröße

Legen Sie die Schriftgröße fest, der für den Text für die Verhinderung unautorisierter Kopien verwendet werden soll, indem Sie einen Wert zwischen 50 und 300 Punkten über die Zehnertastatur eingeben.

Standard: "**70**" Punkte

- Zeilenvorschub Leerstelle

Legen Sie die Textzeilenabstand fest, indem Sie einen Wert zwischen 50 und 300 Punkten mit der Zehnertastatur eingeben. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn ein anderer Wert als [Aus] für [Text wiederholen] eingestellt ist.

Standard: "**70**" Punkte

- Textwinkel

Legen Sie den Rotationswinkel des Textes fest. Wenn Sie eine größere Zahl angeben, wird der Text gegen den Uhrzeigersinn um die Mitte der Textzeichenfolge gedreht. Legen Sie einen Winkel von 0 bis 359 mit der Zehnertastatur fest.

Standard: "**30**" Grad

- Textposition

Wählen Sie die Position, an der der Text eingefügt wird. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn 0 Grad als Wert für [Textwinkel] und [Aus] als Wert für [Text wiederholen] festgelegt ist. Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Oben links, Oben Mitte, Oben rechts, Mitte, Unten links, Unten Mitte, Unten rechts

Standard: [**Mitte**]


- Text wiederholen

Der Text wird beginnend oben links auf der Seite wiederholt gedruckt. Wenn [Ein: Dreh. 180Gr. b. Zei.vors] gewählt ist, wird jede Textzeile, die durch einen Zeilenvorschub getrennt ist, um 180 Grad gedreht.

- Ein
- Ein: 180°Dr. Z.vor.
- Aus

Standardeinstellung: [**Aus**]

 Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .
- Schutz vor unautorisiertem Kopieren kann im Web Image Monitor festgelegt werden. Informationen zur Konfiguration der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zu Web Image Monitor.

 Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Systemeinstellungen](#) > E-Mail-Einstellungen



E-Mail-Einstellungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

SMTP-Server

Legen Sie den SMTP-Servernamen fest. Geben Sie einen Servernamen mit bis zu 127 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.

Wenn DNS verwendet wird, geben Sie den Hostnamen ein. Wird DNS nicht verwendet, geben Sie die IPv4-Adresse des SMTP-Servers ein.

- Anschluss-Nr.

Geben Sie mit den Zifferntasten eine Portnummer zwischen 1 und 65535 ein. Der SMTP-Server verwendet dieselbe Anschlussnummer wie der Direkte SMTP-Server.

Standardeinstellung: [**25**]

- SSL

Wenn Sie SSL auf [Ein] einstellen, ändert sich die Portnummer automatisch in "465".

Standardeinstellung: [**Aus**]

SMTP-Authentifizierung

Legen Sie die SMTP-Authentifizierung fest (PLAIN, LOGIN, CRAMMD5, DIGEST-MD5). Wenn Sie eine E-Mail an den SMTP-Server senden, können Sie die SMTP-Serversicherheitsstufe, um eine Authentifizierung, die eine Eingabe des Anwendernamens und des Passworts erfordert, erweitern.

Wenn der SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, legen Sie die [SMTP- Authentifizierung] auf [Ein] fest und bestimmen dann Anwendername, Passwort und Verschlüsselung.

- Ein

- Anwendername

Geben Sie einen Anwendernamen mit bis zu 191 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden. Je nach Typ des SMTP-Servers muss "Bereich" festgelegt werden. Fügen Sie "@" nach dem Anwendernamen ein, wie in: "Anwendername@Bereich".

- E-Mail-Adresse

Geben Sie eine E-Mail-Adresse mit bis zu 128 Zeichen ein.

- Passwort

Geben Sie ein Passwort mit bis zu 128 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.

- Verschlüsselung

- Automatisch

Zu verwenden, wenn es sich beim Authentifizierungsverfahren um PLAIN, LOGIN, CRAM-MD5 oder DIGEST-MD5 handelt.

- Ein

Zu verwenden, wenn es sich beim Authentifizierungsverfahren um CRAMMD5 oder DIGEST-MD5 handelt.

- Aus

Zu verwenden, wenn es sich beim Authentifizierungsverfahren um PLAIN oder LOGIN handelt.

- Aus

Standardeinstellung: [**Aus**]

POP vor SMTP

Legen Sie die POP-Authentifizierung (POP vor SMTP) fest. Wenn E-Mail an einen SMTP-Server gesendet wird, können Sie die Sicherheitsstufe des SMTP-Servers erhöhen, indem zuvor eine Verbindung zum POP-Server für

eine Authentifizierung aufgebaut wird.

Wurde POP vor SMTP auf [Ein] eingestellt, legen Sie nach der Authentifizierung und der Eingabe von Anwendername, E-Mail-Adresse und Passwort die Wartezeit fest. Um die POP-Serverauthentifizierung vor dem Versenden der E-Mail über den SMTP-Server zu aktivieren, setzen Sie [POP vor SMTP] auf [Ein]. Die E-Mail wird an den SMTP-Server gesendet, nachdem die unter [Wartezeit nach Auth.] festgelegte Zeitdauer abgelaufen ist. Wenn Sie [Ein] auswählen, geben Sie den Servernamen in den POP3/IMAP4-Einstellungen ein. Überprüfen Sie außerdem die POP3-Portnummer im E-Mail-Kommunikationsport.

- Ein
 - Wartezeit nach Auth.
Legen Sie die [Wartezeit nach Auth.] auf einen Wert zwischen 0 und 10.000 Millisekunden im Millisekunden-Intervall fest.
Standard: "**300**" ms.
 - Anwendername
Geben Sie einen Anwendernamen mit bis zu 191 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.
 - E-Mail-Adresse
Geben Sie eine E-Mail-Adresse mit bis zu 128 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.
 - Passwort
Geben Sie ein Passwort mit bis zu 128 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.
- Aus

Standardeinstellung: [**Aus**]

Empfangsprotokoll

Legen Sie das Empfangsprotokoll für den Empfang von E-Mails fest.

Standard: [**POP3**]

POP3- / IMAP4-Einstellungen

Legen Sie den POP3/IMAP4-Servernamen für den Empfang von E-Mails fest. Der festgelegte POP3-/IMAP4-Servername wird für [POP vor SMTP] verwendet.

- Servername
Wenn DNS verwendet wird, geben Sie den Hostnamen ein. Wird DNS nicht verwendet, geben Sie die IPv4-Adresse des POP3-/IMAP4-Servers ein. Geben Sie den POP3-/IMAP4-Servernamen mit bis zu 127 Zeichen ein. Leerzeichen dürfen nicht eingegeben werden.
- Verschlüsselung
Wählen Sie die Verschlüsselung aus wie folgt:
 - Automatisch
Das Passwort wird gemäß den Einstellungen des POP-/IMAP-Servers automatisch verschlüsselt.
 - Ein
Das Passwort wird verschlüsselt.
 - Aus
Das Passwort wird nicht verschlüsselt.

Standard: [**Autom.**]

E-Mail-Adresse des Administrators

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators mit bis zu 128 Zeichen ein.

E-Mail Kommunikations-Port

Legen Sie die Anschlussnummern für den Empfang von E-Mails fest. Die spezifizierte POP3-Anschlussnummer wird für [POP vor SMTP] verwendet. Geben Sie mit den Zifferntasten eine Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.

- POP3
Standardeinstellung: [**110**]
- IMAP4

Standard: [**143**]

E-Mail-Empfangsintervall

Legen Sie das Zeitintervall für den Empfang von E-Mails über den POP3- oder IMAP4-Server in Minuten fest. Wurde [Ein] gewählt, kann das Zeitintervall auf einen Wert zwischen 2 und 1440 Minuten in Schritten von 1 Minute festgelegt werden.

Standardeinstellung: [**Ein**], "15" Minute(n)

E-Mail-Speicherung im Server

Legen Sie fest, ob empfangene E-Mails auf dem POP3- oder IMAP4-Server gespeichert werden sollen.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Autom. E-Mail-Benachr.

Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung an eine voreingestellte E-Mail-Adresse gesendet werden soll, wenn ein Fehler im Drucker auftritt. Nach Änderung der Einstellung schalten Sie die Stromversorgung des Druckers kurz aus und wieder ein. Für nähere Informationen siehe [E-Mail-Benachrichtigung zum Druckerstatus](#).

Standard: [**Ein**]

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Systemeinstellungen] finden Sie unter [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#).

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > PCL-Menü



PCL-Menü

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Ausrichtung

Sie können die Ausrichtung der Seiten festlegen.


Standard: [**Hochformat**]

Zeilen pro Seite

Sie können die Anzahl der Zeilen pro Seite festlegen.

Die Anzahl der Zeilen kann von 5 bis 128 in 1-Zeilen-Schritten festgelegt werden.

Standard:

-  (hauptsächlich Europa und Asien)
"64" Zeilen

Font-Quelle

Sie können die Speicherposition für die Standardschrift festlegen.

Standard: [**Resident**]

[RAM], [Festplatte], [SD] und [SD-Font-Download] können nur ausgewählt werden, wenn Schriftarten in den Drucker heruntergeladen wurden.

Font-Nummer

Sie können die ID-Nummer der zu verwendenden Standardschriftart eingeben.

- Wenn [Resident] unter [Font-Quelle] ausgewählt ist:
Die Font-Nummer kann von 0 bis 63 in 1-Schritten festgelegt werden.
Standard: "0"
- Wenn [RAM], [Festplatte], [SD] oder [SD-Font-Download] unter [Font-Quelle] ausgewählt ist:
Die Font-Nummer kann von 1 aufwärts bis zur Anzahl der auf dem Drucker gespeicherten Fonts festgelegt werden.
Standard: "1"

Punktgröße

Sie können die zu verwendende Punktgröße für die ausgewählte Schriftart festlegen.

Die Zahl für die Punktgrößen kann von 4,00 bis 999,75 in 0,25-Schritten festgelegt werden.

Diese Einstellung ist nur bei Fonts mit variabler Größe wirksam.

Standard: "**12,00**" Punkte

Zeichenabstand

Sie können die Anzahl der Zeichen pro Zoll für die gewählte Schriftart festlegen.

Die Anzahl der Zeichen pro Zoll kann zwischen 0,44 und 99,99 in 0,01-Schritten festgelegt werden.

Diese Einstellung ist nur bei Fonts mit festgelegtem Abstand wirksam.

Standard: "**10,00**" Zeichenabstand

Zeichensatz

Sie können den Zeichensatz des gewählten Fonts festlegen. Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:

Roman-8, Roman-9, ISO L1, ISO L2, ISO L5, ISO L6, ISO L9, PC-775, PC-8, PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC-858, PC8-TK, PC-1004, Win L1, Win L2, Win L5, Win Baltic, Desktop, PS Text, MS Publ, Math-8, PS Math, Pifont, Legal, ISO 4, ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3.0, MC Text, UCS-2, PC-864,

Arabic-8, Win Arabic, PC-866, PC-866U, ISO Cyrillic, Win Cyrillic, PC-851, Greek-8, ISO Greek, PC-8 Greek, Win Greek, PC-862, Hebrew-7, Hebrew-8, ISO Hebrew

Standard: [**PC-8**]

Courier Font

Sie können eine Courier-Font auswählen.

Standard: [**Standard**]

A4-Breite erweitern

Sie können die Breite des Druckbereichs erweitern (wenn mit PCL auf ein A4-Blatt gedruckt wird).

Standardeinstellung: [**Aus**]

Wenn die Einstellung [Ein] ist, wird die Breite auf 8¹/₂ Zoll festgelegt.

CR an Zeilenvorschub

Wenn [Ein] eingestellt ist, wird nach jeder Zeile ein Zeilenvorschub hinzugefügt: CR=CR, LF=CR-LF, FF=CR-FF.


Standardeinstellung: [**Aus**]

Auflösung

Sie können die Druckauflösung in "dpi" (Punkte pro Zoll) festlegen.

Standard: [**600 dpi (Schnell)**]

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > PS-Menü



PS-Menü

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Job-Zeitüberschreitung

Legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden der Drucker den aktuellen Druckvorgang abrechnen soll, wenn der Druckauftrag während der Bearbeitung unterbrochen wird.

Standard: [**Treiber / Befehl verw.**]

Wenn Sie [Geräteeinstell. verw.] wählen, geben Sie einen Wert zwischen 0 und 999 ein.

Standard: "0"

Wenn "0" eingestellt ist, wird der aktuelle Job nicht abgebrochen, wenn er unterbrochen wurde.

Wartezeitlimit

Legen Sie fest, wie viele Sekunden der Drucker warten soll, bevor er den Empfang des Jobs abbricht, wenn der Drucker das Ende des Jobs nicht erkennen kann.

Standard: [**Treiber / Befehl verw.**]

Wenn Sie [Geräteeinstell. verw.] wählen, geben Sie einen Wert zwischen 0 und 999 ein.

Standard: "**300**"

Wenn "0" eingestellt ist, wird der Druckjob nicht abgebrochen, wenn das Ende des Jobs nicht erkannt werden kann.

Papierauswahlverfahren

Sie können festlegen, wie das Einzugsmagazin ausgewählt wird, indem Sie den Standardwert für DeferredMediaSelection in PostScript angeben.

- Autom. Auswahl

Der Standardwert für DeferredMediaSelection lautet "true". Das Einzugsmagazin wird ausgewählt, das der in einem Druckjob angegebenen Papereinstellung entspricht.

- Papiermagazinwahl

Der Standardwert für DeferredMediaSelection lautet "false". Das Einzugsmagazin wird gemäß der Medienauswahl von PostScript Language Reference ausgewählt.

Standard: [**Papiermagazinwahl**]

Umschalten zw. 1&2-seitigem Druck

Legen Sie fest, auf welche Seite des Papiers gedruckt werden soll, wenn der PS-Befehl für den Duplexdruck verwendet und der Befehl "setpagedevice" eingegeben wird.

- Aktiv

Bricht den Duplexdruck ab und bedruckt Seiten nach Eingabe des Befehls "setpagedevice" auf der Vorderseite des Papiers.

- Nicht aktiv

Behält den Duplexdruck bei und bedruckt Seiten nach Eingabe des Befehls "setpagedevice" auf der Rückseite des Papiers.

Standard: [**Aktiv**]

Datenformat

Sie können ein Datenformat auswählen.

Standard: [**TBCP**]

Diese Einstellung ist nicht gültig, wenn der Drucker über einen Parallelanschluss betrieben wird.

Wenn der Drucker über eine Parallelverbindung bedient wird und auch wenn Binärdaten vom Druckertreiber gesendet werden, wird der Druckjob abgebrochen.

Auflösung

Sie können die Druckauflösung in "dpi" (Punkte pro Zoll) festlegen.

Standard: [**600 dpi (Standard)**]

Tonersparmodus

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Farbeinstellung

Sie können RGB-Einstellungen vornehmen.

Standard: [**Superfein**]

Farbprofil

Sie können das Farbprofil einstellen.

Standard: [**Autom.**]

Prozessfarbmodell

Legen Sie das Farbmodell fest.

Standard: [**Farbe**]

Automatische Erkennung Ausrichtung

Legen Sie fest, ob die Druckdatenausrichtung automatisch erkannt werden soll.

Standard: [**Ein**]


Grauwiedergabe

Sie können festlegen, wie schwarze oder Grautöne gedruckt werden sollen.

- [Schwarz/Grau mit K (Schwarz)]
- Schwarz mit K (Schwarz)
- CMY + K
- Schwarz m. K(Schw.)-n.Text
- Schwarz mit K (Schwarz)-nur Text

Standard: [**Schwarz/Grau mit K (Schwarz)**]

Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#) .

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Konfigurieren und Verwalten des Druckers](#) > [Anwenderprogramm](#) > [Druckereinstellungen](#) > PDF-Menü



PDF-Menü

◀ Zurück Weiter ▶

PDF-Passwort ändern

Sie können das Passwort für die mit PDF-Direktdruck gedruckte PDF-Datei festlegen.

[Neues Passwort] und [Neues Passwort bestätigen] werden nur angezeigt, wenn [Aktuelles Passwort] festgelegt ist.

Ein Passwort kann auch mit Web Image Monitor festgelegt werden, aber in diesem Fall werden die Passwortinformationen über das Netzwerk gesendet. Wenn die Sicherheit Priorität hat, legen Sie das Passwort mit diesem Menü über das Bedienfeld fest.

PDF-Gruppenpasswort

Diese Einstellung ist auf diesem Drucker nicht verfügbar.

Umgekehrte Druckreihenfolge

Sie können festlegen, ob der Drucker automatisch in umgekehrter Reihenfolge druckt.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Auflösung

Sie können die Druckauflösung in "dpi" (Punkte pro Zoll) festlegen.

Standard: [**600 dpi (Standard)**]

Tonersparmodus

Reduziert den Tonerverbrauch beim Druck. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die Druckqualität vermindert sein.

Standardeinstellung: [**Aus**]

Farbeinstellung

Sie können RGB-Einstellungen vornehmen.

Standard: [**Superfein**]

Farbprofil

Sie können das Farbprofil einstellen.

Standard: [**Autom.**]

Prozessfarbmodell

Legen Sie das Farbmodell fest.

Standard: [**Farbe**]

Automatische Erkennung Ausrichtung

Legen Sie fest, ob die Druckdatenausrichtung automatisch erkannt werden soll.

Standard: [**Ein**]



Hinweis

- Einzelheiten zum Zugriff auf den Bildschirm [Druckereinstellungen] finden Sie auf [Anzeige der Druckerkonfigurationsbildschirme über das Bedienfeld](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > [Trennkissen reinigen](#) > Papiermagazine, 500/1.000-Blatt-Papiereinzugseinheiten

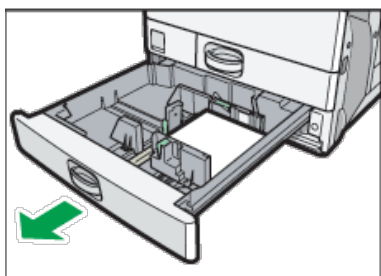


Papiermagazine, 500/1.000-Blatt-Papiereinzugseinheiten

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

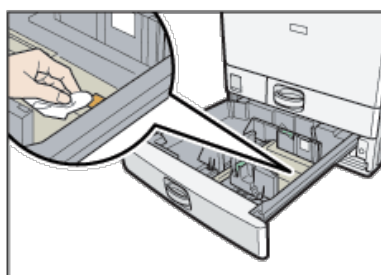
Die Vorgehensweise zum Reinigen der Trennkissen der Standardpapiermagazine (Magazin 1,2) und der 500/1.000-Blatt-Papiereinzugseinheiten ist in beiden Fällen gleich. Magazin 2 wird als Beispiel verwendet.

1 Ziehen Sie das Papiermagazin vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

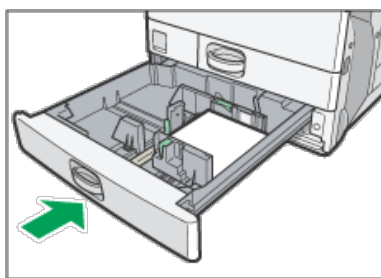


2 Entfernen Sie eingelegtes Papier.

3 Wischen Sie das Trennkissen mit einem weichen, feuchten Tuch ab.



4 Legen Sie Papier in das Papiermagazin ein und drücken Sie es vorsichtig in den Drucker, bis es stoppt.



Das Papiermagazin darf nicht mit Gewalt hineingeschoben werden. Ansonsten könnten sich die Papierführungen bewegen.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

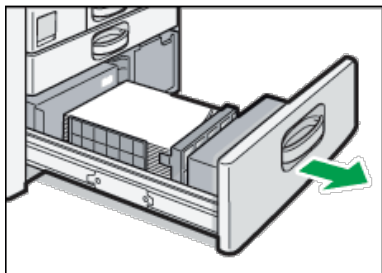
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > [Trennkissen reinigen](#) > 2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit



2.000-Blatt-Papiereinzugseinheit

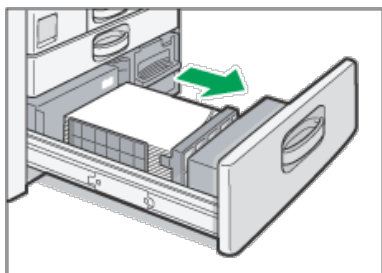
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Ziehen Sie das Papiermagazin vorsichtig bis zum Anschlag heraus.



e01947

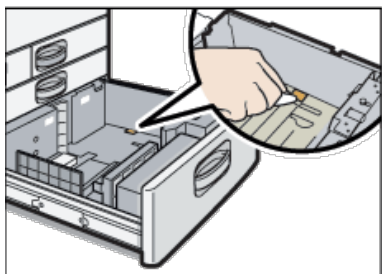
- 2** Halten Sie den Hebel auf der rechten Seite des Magazins und ziehen Sie das Magazin vollständig heraus.



e01971

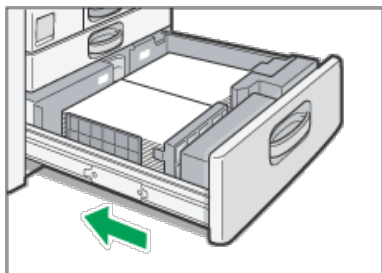
- 3** Entfernen Sie eingelegtes Papier.

- 4** Wischen Sie das Trennkissen mit einem weichen, feuchten Tuch ab.



e01991

- 5** Legen Sie Papier in das Papiermagazin ein und drücken Sie es vorsichtig in den Drucker, bis es stoppt.



e01993

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

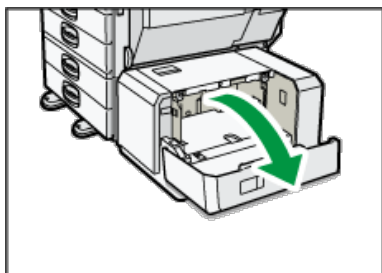
[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Wartung des Druckers](#) > [Trennkissen reinigen](#) > 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit



1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit

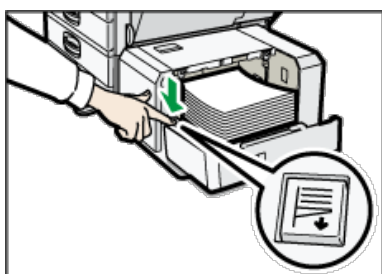
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Öffnen Sie vorsichtig die obere Abdeckung der 1200-Blatt-Papiereinzugseinheit.



C206013

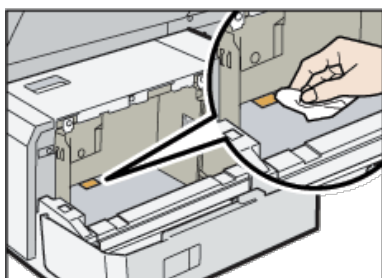
- 2 Drücken Sie die [Down]-Taste.



C206020

Die untere Platte bewegt sich nach unten.

- 3 Entfernen Sie eingelegtes Papier.
- 4 Wischen Sie das Trennkissen mit einem weichen, feuchten Tuch ab.



C206028

- 5 Legen Sie das Papier in die 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit nach und schließen Sie die obere Abdeckung der 1.200-Blatt-Papiereinzugseinheit.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) > 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher



2.000-Blatt-Broschüren-Finisher

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die obere Finisher-Ablage

Papierformate	<p>Standardformat: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13, 8 × 10, 5¹/₂ × 8¹/₂, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 100,0-305,0 mm, (3,94- 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
Papiergewicht	52 - 163 g/m ² (14 lb. Bond - 90 lb. Index)
Stapelkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<ul style="list-style-type: none"> • A4, 8¹/₂ × 11 oder kleiner: 250 Blatt • B4 JIS, 8¹/₂ × 14 oder größer: 50 Blatt

Die Finisher-Versatzablage

Papierformate	<p>A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13, 8 × 10, 5¹/₂ × 8¹/₂, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K, benutzerdefiniertes Format</p>
Papiergewicht	52 - 256 g/m ² (14 lb. Bond - 140 lb. Index)
Papierformate, die bei Ausgabe in die Finisher-Versatzablage verschoben werden können	<p>Standardformat: A3, A4, A5, B4 JIS, B5 JIS, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 13, 8¹/₂ × 11, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 148,0 - 305,5 mm (5,83 - 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 457,2 mm (5,83 - 18,00 Zoll)
Papiergewichte, die bei Ausgabe in die Finisher-Versatzablage versetzt ausgegeben werden können	60 - 105 g/m ² (16 - 28 lb. Bond)
Stapelkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<ul style="list-style-type: none"> • 2.000 Blatt: A4, 8¹/₂ × 11 • 1.000 Blatt: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 11, 12 × 18 • 500 Blatt: A5

- 100 Blatt: A5, B6 JIS, A6, 5¹/₂ × 8¹/₂

Heften

Papierformate	A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 11, 7 ¹ / ₄ × 10 ¹ / ₂ , 8 × 13, 8 ¹ / ₂ × 13, 8 ¹ / ₄ × 14, 8 ¹ / ₄ × 13, 8 × 10, 8K, 16K
Papiergewicht	64 - 90 g/m ² (17 - 24 lb.Bond)
Heftkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<p>Ohne gemischte Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Blatt: A3, B4 JIS, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8 × 13, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 11 × 15, 10 × 14, 8K • 50 Blatt: A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11, 8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K <p>Mit gemischten Formaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Blatt (A3/A4, B4 JIS/B5 JIS, 11 × 17/8¹/₂ × 11)
Stapelkapazität nach dem Heften (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<p>Ohne gemischte Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 - 12 Blatt: 150 Sätze (A4, 8¹/₂ × 11) • 13 - 50 Blatt: 150 - 40 Sätze (A4, 8¹/₂ × 11) • 2 - 9 Blatt: 100 Sätze (A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11) • 10 - 50 Blatt: 100 - 20 Sätze (A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11) • 2 - 9 Blatt: 100 Sätze (anderes Papierformat) • 10 - 30 Blatt: 100 - 33 Sätze (anderes Papierformat) <p>Mit gemischten Formaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 - 30 Blatt: 50 Sätze (A3/A4, B4 JIS/B5 JIS, 11 × 17/8¹/₂ × 11)
Heftposition	4 Positionen (oben, schräg oben, unten, 2 Klammern)

Sattelstich

Papierformat	A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, 11 × 17, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 11
Papiergewicht	64 - 90 g/m ² (17 - 24 lb.Bond)
Sattelstichkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	1 Satz (15 Blätter)
Stapelkapazität nach Sattelheftung (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<ul style="list-style-type: none"> • 2 - 5 Blatt: ca. 30 Sätze • 6 - 10 Blatt: ca. 15 Sätze • 11 - 15 Blatt: ca. 10 Sätze
Sattelstichposition	Mitte 2 Positionen

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) > 3.000-Blatt-Finisher



3.000-Blatt-Finisher

◀ Zurück

Weiter ▶

Die obere Finisher-Ablage

Papierformate *	<p>Standardformat: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 13, 8 1/2 × 11, 8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13,</p> <p>8 × 13, 8 × 10, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 100,0-305,0 mm, (3,94- 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll) <p>Im Folgenden sind die Papierformate für die obere Finisher-Ablage aufgelistet, wenn die Ausgabe-Jogger-Einheit installiert ist: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, 11 × 17, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2.</p>
Papiergewicht	52–105 g/m ² (14 lb. Bond–28 lb. Index)
Stapelkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<ul style="list-style-type: none"> • A4, 8 1/2 × 11 oder kleiner: 250 Blatt • B4 JIS, 8 1/2 × 14 oder größer: 50 Blatt

Die Finisher-Versatzablage

Papierformate	<p>Standardformat: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, B6 JIS, A6, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 13, 8 1/2 × 11, 8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13, 8 × 13,</p> <p>8 × 10, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 100,0-305,0 mm, (3,94- 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
Papiergewicht	52–256 g/m ² (14 lb. Bond–140 lb. Index)
Papierformate, die bei Ausgabe in die Finisher-Versatzablage verschoben werden können	<p>Standardformat: A3, A4, A5, B4 JIS, B5 JIS, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 13, 8 1/2 × 11,</p> <p>8 1/4 × 14, 8 1/4 × 13, 8 × 13, 8 × 10, 7 1/4 × 10 1/2, 8K, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 148,0 - 305,5 mm (5,83 - 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)

Papiergewichte, die bei Ausgabe in die Finisher-Versatzablage versetzt ausgegeben werden können	60 - 105 g/m ² (16 - 28 lb.Bond)
Stapelkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<ul style="list-style-type: none"> • 3.000 Blatt: A4, 8¹/₂ × 11 • 1.500 Blatt: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, 12 × 18, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 11 • 500 Blatt: A5 • 100 Blatt: A5, B6 JIS, A6, 5¹/₂ × 8¹/₂

Heften

Papierformate	A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, 12 × 18, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8 ¹ / ₂ × 14, 8 ¹ / ₂ × 11, 7 ¹ / ₄ × 10 ¹ / ₂ , 8 × 13, 8 ¹ / ₂ × 13, 8 ¹ / ₄ × 14, 8 ¹ / ₄ × 13, 8 × 10, 8K, 16K
Papiergewicht	75–81 g/m ² (20 lb. Bond)
Heftkapazität (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<p>Ohne gemischte Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Blatt: A3, B4 JIS, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8 × 13, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 14, 8¹/₄ × 13, 11 × 15, 10 × 14, 8K • 50 Blatt: A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11, 8 × 10, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K <p>Mit gemischten Formaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Blatt (A3/A4, B4 JIS/B5 JIS, 11 × 17/8¹/₂ × 11)
Stapelkapazität nach dem Heften (80 g/m ² , 20 lb. Bond)	<p>Ohne gemischte Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 - 19 Blatt: 150 Sätze (A4, 8¹/₂ × 11) • 20 - 50 Blatt: 150 - 60 Sätze (A4, 8¹/₂ × 11) • 2 - 14 Blatt: 100 Sätze (A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11) • 15 - 50 Blatt: 100 - 30 Sätze (A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11) • 2 - 14 Blatt: 100 Sätze (anderes Papierformat) • 15 - 30 Blatt: 100 - 33 Sätze (anderes Papierformat) <p>Mit gemischten Formaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 - 30 Blatt: 50 Sätze (A3/A4, B4 JIS/B5 JIS, 11 × 17/8¹/₂ × 11)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Papierspezifikation](#) > [Unterstütztes Papier für jedes Ausgabefach](#) > Lochereinheit



Lochereinheit

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

<p>Papierformate für 2 & 4 Löcher: 2 Löcher</p>	<p>Standardformat:</p> <p>☑: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 11, 5¹/₂ × 8¹/₂, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8 × 13, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 13, 8K, 16K, 8¹/₄ × 14, 8 × 10, 11 × 15, 10 × 14</p> <p>☐: A4, B5 JIS, A5, 8¹/₂ × 11, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 100,0-305,0 mm, (3,94- 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
<p>Papierformate für 2 & 4 Löcher: 4 Löcher</p>	<p>Standardformat:</p> <p>☑: A3, B4 JIS, 11 × 17, 11 × 15, 8K</p> <p>☐: A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 255,0 – 305,0 mm (10,04 – 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
<p>Papierformate für 4 Löcher: 4 Löcher</p>	<p>Standardformat:</p> <p>☑: A3, B4 JIS, A4, B5 JIS, A5, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 11, 5¹/₂ × 8¹/₂, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8 × 13, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 13, 8K, 16K, 8¹/₄ × 14, 8 × 10, 11 × 15, 10 × 14</p> <p>☐: A4, B5 JIS, A5, 8¹/₂ × 11, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 125,0 – 305,0 mm (4,93 – 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
<p>Papierformate für 2 & 3 Löcher: 2 Löcher</p>	<p>Standardformat:</p> <p>☑: A3, B4 JIS, B5 JIS, A5, 11 × 17, 8¹/₂ × 14, 8¹/₂ × 11, 5¹/₂ × 8¹/₂, 7¹/₄ × 10¹/₂, 8 × 13, 8¹/₂ × 13, 8¹/₄ × 13, 8K, 16K, 8¹/₄ × 14, 8 × 10, 11 × 15, 10 × 14</p> <p>☐: A4, B5 JIS, A5, 8¹/₂ × 11, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 100,0-305,0 mm, (3,94- 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
<p>Papierformate für 2 & 3 Löcher: 3 Löcher</p>	<p>Standardformat:</p> <p>☑: A3, B4 JIS, 11 × 17, 11 × 15, 10 × 14, 8K</p> <p>☐: A4, B5 JIS, 8¹/₂ × 11, 7¹/₄ × 10¹/₂, 16K</p> <p>Benutzerdefiniertes Format:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertikal: 230,0 – 305,0 mm (9,06 – 12,00 Zoll) • Horizontal: 148,0 - 600,0 mm (5,83 - 23,62 Zoll)
<p>Papiergewicht</p>	<p>52 - 163 g/m² (14 lb. Bond - 90 lb. Index)</p>

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird](#) > Betriebsumgebung



Betriebsumgebung

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die folgenden Betriebssysteme und Citrix Presentation Server/Citrix XenApp-Versionen werden unterstützt.

Citrix Presentation Server 4.5/XenApp 5.0/6.0/6.5

- Windows Server 2003/2003 R2
- Windows Server 2008/2008 R2

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird](#) > Unterstützte Druckertreiber



Unterstützte Druckertreiber

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Wenn Windows Terminal Service in Betrieb ist

- PCL-Treiber
- PostScript 3

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Wenn Windows Terminal Service/Citrix Presentation Server/Citrix XenApp verwendet wird](#) > Einschränkungen



Einschränkungen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Die folgenden Einschränkungen gelten für die Windows Terminal Service-Umgebung.

Diese Einschränkungen gelten für Windows Terminal Service oder Citrix Presentation Server/Citrix XenApp.

Windows Terminal Service

In der Windows Terminal Service-Umgebung sind einige Funktionen des Druckertreibers nicht verfügbar.

In einer Umgebung, in der Windows Terminal Service installiert ist, sind einige der Druckertreiberfunktionen verfügbar, selbst wenn eine Funktion von Windows Terminal Service nicht verwendet wird.

Citrix Presentation Server/Citrix XenApp [Auto-creating client printers]

Mit [Auto-creating client printers] können Sie einen logischen Drucker auswählen, der durch Kopieren der lokalen Druckerdaten des Clients auf den Citrix-Server erstellt wurde. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor Sie sie für Ihre Arbeit verwenden.

- Die Einstellungen für das optionale Zubehör werden nicht auf dem Server gespeichert, wenn die Verbindung zum Zubehör getrennt wird. Die Einstellungen für das optionale Zubehör werden jedes Mal auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn sich der Client-Computer beim Server anmeldet.
- Beim Drucken einer großen Anzahl von Bitmap-Bildern oder wenn der Server in einer WAN-Umgebung über Wählverbindungen (z.B. ISDN) eingesetzt wird, sind je nach Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise keine Druckvorgänge durchführbar oder es treten Störungen auf.

Citrix Presentation Server/Citrix XenApp [Printer driver replication]

Mit [Printer driver replication] können Sie Druckertreiber an alle Server in einer Serverfarm verteilen. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor Sie sie für Ihre Arbeit verwenden.

- Wenn die Druckertreiber nicht ordnungsgemäß kopiert werden, installieren Sie die Treiber direkt auf jedem Server.

[▶ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Boost



Boost

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Boost Software License - Version 1.0 - August 17th, 2003

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, TITLE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR ANYONE DISTRIBUTING THE SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > expat



expat

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Centre, Ltd. and Clark Cooper.

Copyright (c) 2001, 2002 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > FreeBSD 4.6.2/netipx



FreeBSD 4.6.2/netipx

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1984, 1985, 1986, 1987, 1993

The Regents of the University of California. All rights reserved.

Modifications Copyright (c) 1995, Mike Mitchell

Modifications Copyright (c) 1995, John Hay

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > FreeBSD 8.1



FreeBSD 8.1

◀ Zurück

Weiter ▶

<http://www.freebsd.org/>

Copyright 1992-2011 The FreeBSD Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE FREEBSD PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FREEBSD PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The views and conclusions contained in the software and documentation are those of the authors and should not be interpreted as representing official policies, either expressed or implied, of the FreeBSD Project.

crypto/sha/sha1dgst.c

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A

PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i. e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc. , code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft. com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i. e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

\$FreeBSD: src/lib/libmd/sha.h,v 1.5.10.1.4.1 2010/06/14 02:09:06 kensmith Exp \$
crypto/sha/sha_locl.h

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc. , code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft. com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the

following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i. e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Heimdal



Heimdal

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1997-2008 Kungliga Tekniska Högskolan (Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden). All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the Institute nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE INSTITUTE AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE INSTITUTE OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > ILU



ILU

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1991-1999 Xerox Corporation. All Rights Reserved.

Unlimited use, reproduction, modification, and distribution of this software and modified versions thereof is permitted. Permission is granted to make derivative works from this software or a modified version thereof. Any copy of this software, a modified version thereof, or a derivative work must include both the above copyright notice of Xerox Corporation and this paragraph. Any distribution of this software, a modified version thereof, or a derivative work must comply with all applicable United States export control laws. This software is made available AS IS, and XEROX CORPORATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING WITHOUT LIMITATION THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, AND NOTWITHSTANDING ANY OTHER PROVISION CONTAINED HEREIN, ANY LIABILITY FOR DAMAGES RESULTING FROM THE SOFTWARE OR ITS USE IS EXPRESSLY DISCLAIMED, WHETHER ARISING IN CONTRACT, TORT (INCLUDING NEGLIGENCE) OR STRICT LIABILITY, EVEN IF XEROX CORPORATION IS ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > JPEG LIBRARY



JPEG LIBRARY

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- The software installed on this product is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > LibTIFF



LibTIFF

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Anwendung und Copyright

Copyright (c) 1988-1997 Sam Leffler

Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or publicity relating to the software without the specific, prior written permission of Sam Leffler and Silicon Graphics.

DIE SOFTWARE WIRD WIE BESEHEN OHNE GARANTIE JEGLICHER ART, AUSDRÜCKLICHER ODER STILLSCHWEIGENDER NATUR, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH UND OHNE BEGRENZUNG DER ZUSICHERUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER BRAUCHBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL WERDEN SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS FÜR IRGENDWELCHE SPEZIELLEN, ZUFÄLLIGEN ODER INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTEN, AUCH NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE AUS NUTZUNGSVERLUST, DATENVERLUST ODER ERTRAGSVERLUST HERVORGEHEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS AUF DIE MÖGLICHKEIT VON SCHÄDEN UND HAFTUNGSTHEORIEN HINGEWIESEN WURDEN, DIE AUS ODER IN ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > libxml2



libxml2

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (C) 1998-2003 Daniel Veillard. All Rights Reserved.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE DANIEL VEILLARD BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Lua



Lua

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

License for Lua 5.0 and later versions

Copyright © 1994-2008 Lua.org, PUC-Rio.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > The m17n library



The m17n library

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

<http://www.m17n.org/index.html>

The m17n library 1.2.0 release

Copyright (C) 2003, 2004

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) Registration Number H15PRO112

The m17n library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

The m17n library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with the m17n library; if not, write to the Free Software Foundation,
Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Mathematik-Bibliothek



Mathematik-Bibliothek

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (C) 1993 by Sun Microsystems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Entwickelt bei SunPro, einem Unternehmen von Sun Microsystems, Inc.

Es wird die Genehmigung zum Nutzen, Kopieren, Ändern und Verteilen dieser Software gewährt, vorausgesetzt, dieser Hinweis wird aufbewahrt.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > MD4



MD4

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1990-2, RSA Data Security, Inc. All rights reserved.

License to copy and use this software is granted provided that it is identified as the "RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm" in all material mentioning or referencing this software or this function.

License is also granted to make and use derivative works provided that such works are identified as "derived from the RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm" in all material mentioning or referencing the derived work.

RSA Data Security, Inc. makes no representations concerning either the merchantability of this software or the suitability of this software for any particular purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty of any kind.

These notices must be retained in any copies of any part of this documentation and/or software.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > MD5



MD5

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1991-2, RSA Data Security, Inc. Created 1991. All rights reserved.

License to copy and use this software is granted provided that it is identified as the "RSA Data Security, Inc. MD5 Message-Digest Algorithm" in all material mentioning or referencing this software or this function.

License is also granted to make and use derivative works provided that such works are identified as "derived from the RSA Data Security, Inc. MD5 Message-Digest Algorithm" in all material mentioning or referencing the derived work.

RSA Data Security, Inc. makes no representations concerning either the merchantability of this software or the suitability of this software for any particular purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty of any kind.

These notices must be retained in any copies of any part of this documentation and/or software.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > nana



nana

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1995,1996,1997,1998 Phil Maker All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Net-SNMP



Net-SNMP

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Various copyrights apply to this package, listed in various separate parts below. Please make sure that you read all the parts.

---- Part 1: CMU/UCD copyright notice: (BSD like) ----

Copyright 1989, 1991, 1992 by Carnegie Mellon University

Derivative Work - 1996, 1998-2000

Copyright 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appears in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of CMU and The Regents of the University of California not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific written permission.

CMU AND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL CMU OR THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM THE LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

---- Part 2: Networks Associates Technology, Inc copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* Neither the name of the Networks Associates Technology, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 3: Cambridge Broadband Ltd. copyright notice (BSD) ----

Portions of this code are copyright (c) 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following

disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* The name of Cambridge Broadband Ltd. may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 4: Sun Microsystems, Inc. copyright notice (BSD) ----

Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc. , 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U. S. A. All rights reserved.

Use is subject to license terms below.

This distribution may include materials developed by third parties.

Sun, Sun Microsystems, the Sun logo and Solaris are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the U. S. and other countries.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* Neither the name of the Sun Microsystems, Inc. nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 5: Sparta, Inc copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2003-2008, Sparta, Inc

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* Neither the name of Sparta, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 6: Cisco/BUPTNIC copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2004, Cisco, Inc and Information Network

Center of Beijing University of Posts and Telecommunications.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of Cisco, Inc, Beijing University of Posts and Telecommunications, nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 7: Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG copyright notice (BSD) -----

Copyright (c) Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG, 2003

oss@fabasoft.com

Author: Bernhard Penz <bernhard.penz@fabasoft.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * The name of Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG or any of its subsidiaries, brand or product names may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > NetBSD



NetBSD

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1. Copyright Notice of NetBSD

For all users to use this product: This product contains NetBSD operating system:

For the most part, the software constituting the NetBSD operating system is not in the public domain; its authors retain their copyright.

The following text shows the copyright notice used for many of the NetBSD source code. For exact copyright notice applicable for each of the files/binaries, the source code tree must be consulted.

A full source code can be found at <http://www.netbsd.org/>.

Copyright (c) 19891991 The NetBSD Foundation, Inc.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
This product includes software developed by the NetBSD Foundation, Inc. and its contributors.
4. Neither the name of The NetBSD Foundation nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE NETBSD FOUNDATION, INC. AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

2. Authors Name List

All product names mentioned herein are trademarks or registered trade-marks of their respective owners.

The following notices are required to satisfy the license terms of the software that we have mentioned in this document:

- This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
- This product includes software developed by the NetBSD Foundation.
- This product includes software developed by The NetBSD Foundation, Inc. and its contributors.
- This product includes software developed for the NetBSD Project. See <http://www.netbsd.org/> for information about NetBSD.
- This product contains software developed by Ignatios Souvatzis for the NetBSD project.
- This product contains software written by Ignatios Souvatzis and Michael L. Hitch for the NetBSD project.
- This product contains software written by Michael L. Hitch for the NetBSD project.
- This product includes cryptographic software written by Eric Young(eay@cryptsoft.com)
- This product includes cryptographic software written by Eric Young(eay@mincom.oz.au)
- This product includes software designed by William Allen Simpson.

- This product includes software developed at Ludd, University of Lulea, Sweden and its contributors.
- This product includes software developed at Ludd, University of Lulea.
- This product includes software developed at the Information Technology Division, US Naval Research Laboratory.
- This product includes software developed by Berkeley Software Design, Inc.
- This product includes software developed by David Jones and Gordon Ross.
- This product includes software developed by Gordon W. Ross and Leo Weppelman.
- This product includes software developed by Hellmuth Michaelis and Joerg Wunsch.
- This product includes software developed by Internet Research Institute, Inc.
- This product includes software developed by Leo Weppelman and Waldi Ravens.
- This product includes software developed by Mika Kortelainen.
- This product includes software developed by Aaron Brown and Harvard University.
- This product includes software developed by Adam Ciarcinski for the NetBSD project.
- This product includes software developed by Adam Glass and Charles M. Hannum.
- This product includes software developed by Adam Glass.
- This product includes software developed by Advanced Risc Machines Ltd.
- This product includes software developed by Alex Zepeda, and Colin Wood for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Alex Zepeda.
- This product includes software developed by Alistair G. Crooks.
- This product includes software developed by Alistair G. Crooks. for the NetBSD project.
- This product includes software developed by Allen Briggs.
- This product includes software developed by Amancio Hasty and Roger Hardiman.
- This product includes software developed by Berkeley Software Design, Inc.
- This product includes software developed by Berkeley Software Design, Inc.
- This product includes software developed by Bill Paul.
- This product includes software developed by Bodo Moeller. (If available, substitute unlauded o for oe)
- This product includes software developed by Boris Popov.
- This product includes software developed by Brad Pepers
- This product includes software developed by Bradley A. Grantham.
- This product includes software developed by Brini.
- This product includes software developed by Causality Limited.
- This product includes software developed by Charles D. Cranor and Seth Widoff.
- This product includes software developed by Charles D. Cranor and Washington University.
- This product includes software developed by Charles D. Cranor, Washington University, and the University of California, Berkeley and its contributors.
- This product includes software developed by Charles D. Cranor, Washington University, the University of California, Berkeley and its contributors.
- This product includes software developed by Charles D. Cranor.
- This product includes software developed by Charles Hannum.
- This product includes software developed by Charles M. Hannum, by the University of Vermont and State Agricultural College and Garrett A. Wollman, by William F. Jolitz, and by the University of California, Berkeley, Lawrence Berkeley Laboratory, and its contributors.
- This product includes software developed by Charles M. Hannum.
- This product includes software developed by Christian E. Hopps, Ezra Story, Kari Mettinen, Markus Wild, Lutz Vieweg and Michael Teske.
- This product includes software developed by Christian E. Hopps.
- This product includes software developed by Christian Limpach
- This product includes software developed by Christopher G. Demetriou for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Christopher G. Demetriou.
- This product includes software developed by Christos Zoulas.
- This product includes software developed by Chuck Silvers.
- This product includes software developed by Colin Wood for the NetBSD Project.

- This product includes software developed by Colin Wood.
- This product includes software developed by Cybernet Corporation and Nan Yang Computer Services Limited
- This product includes software developed by Daishi Kato
- This product includes software developed by Dale Rahn.
- This product includes software developed by Daniel Widenfalk and Michael L. Hitch.
- This product includes software developed by Daniel Widenfalk for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Darrin B. Jewell
- This product includes software developed by David Miller.
- This product includes software developed by Dean Huxley.
- This product includes software developed by Eduardo Horvath.
- This product includes software developed by Eric S. Hvozda.
- This product includes software developed by Eric S. Raymond
- This product includes software developed by Eric Young (eay@@mincom.oz.au)
- This product includes software developed by Eric Young (eay@cryptsoft.com)
- This product includes software developed by Eric Young (eay@mincom.oz.au)
- This product includes software developed by Ezra Story and by Kari Mettinen.
- This product includes software developed by Ezra Story, by Kari Mettinen and by Bernd Ernesti.
- This product includes software developed by Ezra Story, by Kari Mettinen, Michael Teske and by Bernd Ernesti.
- This product includes software developed by Ezra Story, by Kari Mettinen, and Michael Teske.
- This product includes software developed by Ezra Story.
- This product includes software developed by Frank van der Linden for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Gardner Buchanan.
- This product includes software developed by Gary Thomas.
- This product includes software developed by Gordon Ross
- This product includes software developed by Gordon W. Ross
- This product includes software developed by HAYAKAWA Koichi.
- This product includes software developed by Harvard University and its contributors.
- This product includes software developed by Harvard University.
- This product includes software developed by Herb Peyerl.
- This product includes software developed by Hubert Feyrer for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Iain Hibbert
- This product includes software developed by Ian F. Darwin and others.
- This product includes software developed by Ian W. Dall.
- This product includes software developed by Ichiro FUKUHARA.
- This product includes software developed by Ignatios Souvatzis for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Internet Initiative Japan Inc.
- This product includes software developed by James R. Maynard III.
- This product includes software developed by Jared D. McNeill.
- This product includes software developed by Jason L. Wright
- This product includes software developed by Jason R. Thorpe for And Communications, <http://www.and.com/>
- This product includes software developed by Joachim Koenig-Baltes.
- This product includes software developed by Jochen Pohl for The NetBSD Project.
- This product includes software developed by Joerg Wunsch
- This product includes software developed by John Birrell.
- This product includes software developed by John P. Wittkoski.
- This product includes software developed by John Polstra.
- This product includes software developed by Jonathan R. Stone for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Jonathan Stone and Jason R. Thorpe for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Jonathan Stone.
- This product includes software developed by Jukka Marin.

- This product includes software developed by Julian Highfield.
- This product includes software developed by Kazuhisa Shimizu.
- This product includes software developed by Kazuki Sakamoto.
- This product includes software developed by Kenneth Stailey.
- This product includes software developed by Kiyoshi Ikehara.
- This product includes software developed by Klaus Burkert, by Bernd Ernesti, by Michael van Elst, and by the University of California, Berkeley and its contributors.
- This product includes software developed by LAN Media Corporation and its contributors.
- This product includes software developed by Leo Weppelman for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Leo Weppelman.
- This product includes software developed by Lloyd Parkes.
- This product includes software developed by Luke Mewburn.
- This product includes software developed by Lutz Vieweg.
- This product includes software developed by MINOURA Makoto, Takuya Harakawa.
- This product includes software developed by Manuel Bouyer.
- This product includes software developed by Marc Horowitz.
- This product includes software developed by Marcus Comstedt.
- This product includes software developed by Mark Brinicombe for the NetBSD project.
- This product includes software developed by Mark Brinicombe.
- This product includes software developed by Mark Murray
- This product includes software developed by Mark Tinguely and Jim Lowe
- This product includes software developed by Markus Wild.
- This product includes software developed by Martin Husemann and Wolfgang Solfrank.
- This product includes software developed by Masanobu Saitoh.
- This product includes software developed by Masaru Oki.
- This product includes software developed by Mats O Jansson and Charles D.Cranor.
- This product includes software developed by Mats O Jansson.
- This product includes software developed by Matt DeBergalis
- This product includes software developed by Matthew Fredette.
- This product includes software developed by Matthias Pfaller.
- This product includes software developed by Michael Graff for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Michael Graff.
- This product includes software developed by Michael L. Hitch.
- This product includes software developed by Michael Shalayeff.
- This product includes software developed by Michael Smith.
- This product includes software developed by Mike Glover and contributors.
- This product includes software developed by Mike Pritchard.
- This product includes software developed by Minoura Makoto.
- This product includes software developed by Nan Yang Computer Services Limited.
- This product includes software developed by Niels Provos.
- This product includes software developed by Niklas Hallqvist, Brandon Creighton and Job de Haas.
- This product includes software developed by Niklas Hallqvist.
- This product includes software developed by Onno van der Linden.
- This product includes software developed by Paul Kranenburg.
- This product includes software developed by Paul Mackerras.
- This product includes software developed by Per Fogelstrom
- This product includes software developed by Peter Galbavy.
- This product includes software developed by Phase One, Inc.
- This product includes software developed by Philip A. Nelson.
- This product includes software developed by Philip L. Budne.

This product includes software developed by RiscBSD.

- This product includes software developed by Roar Thronaes.
- This product includes software developed by Rodney W. Grimes.
- This product includes software developed by Roger Hardiman
- This product includes software developed by Roland C. Dowdeswell.
- This product includes software developed by Rolf Grossmann.
- This product includes software developed by Ross Harvey for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Ross Harvey.
- This product includes software developed by Scott Bartram.
- This product includes software developed by Scott Stevens.
- This product includes software developed by Shingo WATANABE.
- This product includes software developed by Softweyr LLC, the University of California, Berkeley, and its contributors.
- This product includes software developed by Soren S. Jorvang.
- This product includes software developed by Stephan Thesing.
- This product includes software developed by Steve Woodford.
- This product includes software developed by Takashi Hamada
- This product includes software developed by Takumi Nakamura.
- This product includes software developed by Tatoku Ogaito for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Terrence R. Lambert.
- This product includes software developed by Tetsuya Isaki.
- This product includes software developed by Thomas Gerner
- This product includes software developed by Thomas Klausner for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Tobias Weingartner.
- This product includes software developed by Todd C. Miller.
- This product includes software developed by Tohru Nishimura and Reinoud Zandijk for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Tohru Nishimura for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by Tohru Nishimura. for the NetBSD Project.
- This product includes software developed by TooLs GmbH.
- This product includes software developed by Toru Nishimura.
- This product includes software developed by Trimble Navigation, Ltd.
- This product includes software developed by WIDE Project and its contributors.
- This product includes software developed by Waldi Ravens.
- This product includes software developed by Wasabi Systems for Zembu Labs, Inc. <http://www.zembu.com/>
- This product includes software developed by Winning Strategies, Inc.
- This product includes software developed by Wolfgang Solfrank.
- This product includes software developed by Yasushi Yamasaki
- This product includes software developed by Zembu Labs, Inc.
- This product includes software developed by the Alice Group.
- This product includes software developed by the Center for Software Science at the University of Utah.
- This product includes software developed by the Charles D. Cranor, Washington University, University of California, Berkeley and its contributors.
- This product includes software developed by the Computer Systems Engineering Group at Lawrence Berkeley Laboratory.
- This product includes software developed by the David Muir Sharnoff.
- This product includes software developed by the Harvard University and its contributors.
- This product includes software developed by the Kungliga Tekniska Hogskolan and its contributors.
- This product includes software developed by the Network Research Group at Lawrence Berkeley Laboratory.
- This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.OpenSSL.org/>)
- This product includes software developed by the PocketBSD project and its contributors.

- This product includes software developed by the RiscBSD kernel team
- This product includes software developed by the RiscBSD team.
- This product includes software developed by the SMCC Technology Development Group at Sun Microsystems, Inc.
- This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors, as well as the Trustees of Columbia University.
- This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory and its contributors.
- This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory.
- This product includes software developed by the University of Illinois at Urbana and their contributors.
- This product includes software developed by the University of Vermont and State Agricultural College and Garrett A. Wollman.
- This product includes software developed by the University of Vermont and State Agricultural College and Garrett A. Wollman, by William F. Jolitz, and by the University of California, Berkeley, Lawrence Berkeley Laboratory, and its contributors.
- This product includes software developed for the FreeBSD project
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Bernd Ernesti.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Christopher G. Demetriou.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Christos Zoulas
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Emmanuel Dreyfus.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Frank van der Linden
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Ignatios Souvatzis.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Jason R. Thorpe.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by John M. Vinopal.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Matthias Drochner.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Michael L. Hitch.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Perry E. Metzger.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Scott Bartram and Frank van der Linden
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Allegro Networks, Inc., and Wasabi Systems, Inc.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Genetec Corporation.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Jonathan Stone.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Piermont Information Systems Inc.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by SUNET, Swedish University Computer Network.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Shigeyuki Fukushima.
- This product includes software developed for the NetBSD Project by Wasabi Systems, Inc.
- This product includes software developed under OpenBSD by Per Fogelstrom Opsycon AB for RTMX Inc, North Carolina, USA.
- This product includes software developed under OpenBSD by Per Fogelstrom.
- This software is a component of "386BSD" developed by William F. Jolitz, TeleMuse.
- This software was developed by Holger Veit and Brian Moore for use with "386BSD" and similar operating systems. "Similar operating systems" includes mainly non-profit oriented systems for research and education, including but not restricted to "NetBSD", "FreeBSD", "Mach" (by CMU).
- This software includes software developed by the Computer Systems Laboratory at the University of Utah.
- This product includes software developed by Computing Services at Carnegie Mellon University (<http://www.cmu.edu/computing/>).
- This product includes software developed by Allen Briggs.
- In the following statement, "This software" refers to the Mitsumi CD-ROM driver:
- This software was developed by Holger Veit and Brian Moore for use with "386BSD" and similar operating systems. "Similar operating systems" includes mainly non-profit oriented systems for research and education, including but not restricted to "NetBSD", "FreeBSD", "Mach" (by CMU).
- In the following statement, "This software" refers to the parallel port driver:
- This software is a component of "386BSD" developed by William F. Jolitz, TeleMuse.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Open LDAP



Open LDAP

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1999-2003 The OpenLDAP Foundation, Redwood City, California, USA. All Rights Reserved. Permission to copy and distribute verbatim copies of this document is granted.

The OpenLDAP Public License Version 2.8, 17 August 2003.

Redistribution and use of this software and associated documentation ("Software"), with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions in source form must retain copyright statements and notices,
2. Redistributions in binary form must reproduce applicable copyright statements and notices, this list of conditions, and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution, and
3. Redistributions must contain a verbatim copy of this document.

The OpenLDAP Foundation may revise this license from time to time. Each revision is distinguished by a version number. You may use this Software under terms of this license revision or under the terms of any subsequent revision of the license.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OPENLDAP FOUNDATION AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OPENLDAP FOUNDATION, ITS CONTRIBUTORS, OR THE AUTHOR(S) OR OWNER(S) OF THE SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The names of the authors and copyright holders must not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealing in this Software without specific, written prior permission. Title to copyright in this Software shall at all times remain with copyright holders.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Open SSH



Open SSH

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

The licences which components of this software fall under are as follows. First, we will summarize and say that all components are under a BSD licence, or a licence more free than that.

OpenSSH contains no GPL code.

1)

Copyright (c) 1995 Tatu Ylonen <ylo@cs.hut.fi>, Espoo, Finland All rights reserved

As far as I am concerned, the code I have written for this software can be used freely for any purpose. Any derived versions of this software must be clearly marked as such, and if the derived work is incompatible with the protocol description in the RFC file, it must be called by a name other than "ssh" or "Secure Shell".

[Tatu continues]

However, I am not implying to give any licenses to any patents or copyrights held by third parties, and the software includes parts that are not under my direct control. As far as I know, all included source code is used in accordance with the relevant license agreements and can be used freely for any purpose (the GNU license being the most restrictive); see below for details.

[However, none of that term is relevant at this point in time. All of these restrictively licenced software components which he talks about have been removed from OpenSSH, i. e. ,

- RSA is no longer included, found in the OpenSSL library
- IDEA is no longer included, its use is deprecated
- DES is now external, in the OpenSSL library
- GMP is no longer used, and instead we call BN code from OpenSSL
- Zlib is now external, in a library
- The make-ssh-known-hosts script is no longer included
- TSS has been removed
- MD5 is now external, in the OpenSSL library
- RC4 support has been replaced with ARC4 support from OpenSSL
- Blowfish is now external, in the OpenSSL library

[The licence continues]

Note that any information and cryptographic algorithms used in this software are publicly available on the Internet and at any major bookstore, scientific library, and patent office worldwide. More information can be found e. g. at "http://www. cs. hut. fi/crypto".

The legal status of this program is some combination of all these permissions and restrictions. Use only at your own responsibility. You will be responsible for any legal consequences yourself; I am not making any claims whether possessing or using this is legal or not in your country, and I am not taking any responsibility on your behalf.

NO WARRANTY

BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER

PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

2)

The 32-bit CRC compensation attack detector in deattack. c was contributed by CORE SDI S. A. under a BSD-style license.

Cryptographic attack detector for ssh - source code

Copyright (c) 1998 CORE SDI S. A. , Buenos Aires, Argentina. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that this copyright notice is retained.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL CORE SDI S. A. BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY OR CONSEQUENTIAL DAMAGES RESULTING FROM THE USE OR MISUSE OF THIS SOFTWARE.

Ariel Futoransky <futo@core-sdi.com>

<<http://www.core-sdi.com>>

3)

One component of the ssh source code is under a 3-clause BSD license, held by the University of California, since we pulled these parts from original Berkeley code.

Copyright (c) 1983, 1990, 1992, 1993, 1995

The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

4)

Remaining components of the software are provided under a standard 2-term BSD licence with the following names as copyright holders:

Markus Friedl

Theo de Raadt

Niels Provos

Dug Song

Kevin Steves

Daniel Kouril

Wesley Griffin

Per Allansson

Jason Downs

Solar Designer

Todd C. Miller

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following

disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

5)

Portable OpenSSH contains the following additional licenses:

c) Compatibility code (openbsd-compat)

Apart from the previously mentioned licenses, various pieces of code in the openbsd-compat/ subdirectory are licensed as follows:

Some code is licensed under a 3-term BSD license, to the following copyright holders:

Todd C. Miller

Theo de Raadt

Damien Miller

Eric P. Allman

The Regents of the University of California

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Open SSL



Open SSL

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

LICENSE ISSUES

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i. e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit.

See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style

Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL

please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;

LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)

ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).

The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,

lhash, DES, etc. , code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the

same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft. com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i. e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence

[including the GNU Public Licence.]

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > racoon



racoon

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (C) 1995, 1996, 1997, and 1998 WIDE Project.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > RSA BSAFE®



RSA BSAFE®

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)



- This product includes RSA BSAFE (c) cryptographic software from RSA Security Inc.
- RSA, BSAFE are either registered trademarks or trademarks of RSA Security Inc. in the United States and/or other countries.
- RSA Security Inc. All rights reserved.

[⏪ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Sablotron (Version 0.82)



Sablotron (Version 0.82)

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 2000 Ginger Alliance Ltd. All Rights Reserved.

- a) The application software installed on this product includes the Sablotron software Version 0. 82 (hereinafter, "Sablotron 0. 82"), with modifications made by the product manufacturer. The original code of the Sablotron 0. 82 is provided by Ginger Alliance Ltd. , the initial developer, and the modified code of the Sablotron 0. 82 has been derived from such original code provided by Ginger Alliance Ltd.
- b) The product manufacturer provides warranty and support to the application software of this product including the Sablotron 0.82 as modified, and the product manufacturer makes Ginger Alliance Ltd., the initial developer of the Sablotron 0.82, free from these obligations.
- c) The Sablotron 0. 82 and the modifications thereof are made available under the terms of Mozilla Public License Version 1. 1 (hereinafter, "MPL 1. 1"), and the application software of this product constitutes the "Larger Work" as defined in MPL 1. 1. The application software of this product except for the Sablotron 0. 82 as modified is licensed by the product manufacturer under separate agreement (s).
- d) The source code of the modified code of the Sablotron 0.82 is available at: <http://support-download.com/services/device/sablot/notice082.html>
- e) The source code of the Sablotron software is available at: <http://www.gingerall.com>
- f) MPL 1.1 is available at: <http://www.mozilla.org/MPL/MPL-1.1.html>

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Samba



Samba

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

For SMB transmission, this machine uses Samba.

Copyright (c) Andrew Tridgell 1994-1998.

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc. , 675 Mass Ave, Cambridge, MA 02139, USA.

↓ Hinweis

- The source code for SMB transmission by this machine can be downloaded from the following website: <http://support-download.com/services/scbs>

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee

is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate

your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND /OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the program's name and a brief idea of what it does. Copyright (C)

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA

02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > SASL



SASL

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 2001 Carnegie Mellon University. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name "Carnegie Mellon University" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.

For permission or any other legal details, please contact:

Office of Technology Transfer


Carnegie Mellon University

5000 Forbes Avenue

Pittsburgh, PA 15213-3890

(412) 268-4387, fax: (412) 268-7395

tech-transfer@andrew.cmu.edu 

4. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by Computing Services at Carnegie Mellon University (<http://www.cmu.edu/computing/> .

CARNEGIE MELLON UNIVERSITY DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL CARNEGIE MELLON UNIVERSITY BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > SHA1



SHA1

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (C) The Internet Society (2001). All Rights Reserved.

This document and translations of it may be copied and furnished to others, and derivative works that comment on or otherwise explain it or assist in its implementation may be prepared, copied, published and distributed, in whole or in part, without restriction of any kind, provided that the above copyright notice and this paragraph are included on all such copies and derivative works. However, this document itself may not be modified in any way, such as by removing the copyright notice or references to the Internet Society or other Internet organizations, except as needed for the purpose of developing Internet standards in which case the procedures for copyrights defined in the Internet Standards process must be followed, or as required to translate it into languages other than English.

The limited permissions granted above are perpetual and will not be revoked by the Internet Society or its successors or assigns.

This document and the information contained herein is provided on an "AS IS" basis and THE INTERNET SOCIETY AND THE INTERNET ENGINEERING TASK FORCE DISCLAIMS ALL WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTY THAT THE USE OF THE INFORMATION HEREIN WILL NOT INFRINGE ANY RIGHTS OR ANY IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > SPX/IPX



SPX/IPX

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 1995, Mike Mitchell

Copyright (c) 1984, 1985, 1986, 1987, 1993

The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > TinyScheme



TinyScheme

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

LICENSE TERMS

Copyright (c) 2000, Dimitrios Souflis

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

Neither the name of Dimitrios Souflis nor the names of the contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > TrouSerS



TrouSerS

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

THE ACCOMPANYING PROGRAM IS PROVIDED UNDER THE TERMS OF THIS COMMON PUBLIC LICENSE ("AGREEMENT"). ANY USE, REPRODUCTION OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM CONSTITUTES RECIPIENT'S ACCEPTANCE OF THIS AGREEMENT.

1. DEFINITIONS

"Contribution" means:

- a) in the case of the initial Contributor, the initial code and documentation distributed under this Agreement, and
- b) in the case of each subsequent Contributor:
 - i) changes to the Program, and
 - ii) additions to the Program;

where such changes and/or additions to the Program originate from and are distributed by that particular Contributor. A Contribution 'originates' from a Contributor if it was added to the Program by such Contributor itself or anyone acting on such Contributor's behalf. Contributions do not include additions to the Program which: (i) are separate modules of software distributed in conjunction with the Program under their own license agreement, and (ii) are not derivative works of the Program.

"Contributor" means any person or entity that distributes the Program.

"Licensed Patents " mean patent claims licensable by a Contributor which are necessarily infringed by the use or sale of its Contribution alone or when combined with the Program.

"Program" means the Contributions distributed in accordance with this Agreement.

"Recipient" means anyone who receives the Program under this Agreement, including all Contributors.

2. GRANT OF RIGHTS

- a) Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free copyright license to reproduce, prepare derivative works of, publicly display, publicly perform, distribute and sublicense the Contribution of such Contributor, if any, and such derivative works, in source code and object code form.
- b) Subject to the terms of this Agreement, each Contributor hereby grants Recipient a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under Licensed Patents to make, use, sell, offer to sell, import and otherwise transfer the Contribution of such Contributor, if any, in source code and object code form. This patent license shall apply to the combination of the Contribution and the Program if, at the time the Contribution is added by the Contributor, such addition of the Contribution causes such combination to be covered by the Licensed Patents. The patent license shall not apply to any other combinations which include the Contribution. No hardware per se is licensed hereunder.
- c) Recipient understands that although each Contributor grants the licenses to its Contributions set forth herein, no assurances are provided by any Contributor that the Program does not infringe the patent or other intellectual property rights of any other entity. Each Contributor disclaims any liability to Recipient for claims brought by any other entity based on infringement of intellectual property rights or otherwise. As a condition to exercising the rights and licenses granted hereunder, each Recipient hereby assumes sole responsibility to secure any other intellectual property rights needed, if any. For example, if a third party patent license is required to allow Recipient to distribute the Program, it is Recipient's responsibility to acquire that license before distributing the Program.
- d) Each Contributor represents that to its knowledge it has sufficient copyright rights in its Contribution, if any, to grant the copyright license set forth in this Agreement.

3. REQUIREMENTS

A Contributor may choose to distribute the Program in object code form under its own license agreement, provided that:

- a) it complies with the terms and conditions of this Agreement; and
- b) its license agreement:
 - i) effectively disclaims on behalf of all Contributors all warranties and conditions, express and implied, including warranties or conditions of title and non-infringement, and implied warranties or conditions of merchantability and

fitness for a particular purpose;

ii) effectively excludes on behalf of all Contributors all liability for damages, including direct, indirect, special, incidental and consequential damages, such as lost profits;

iii) states that any provisions which differ from this Agreement are offered by that Contributor alone and not by any other party; and

iv) states that source code for the Program is available from such Contributor, and informs licensees how to obtain it in a reasonable manner on or through a medium customarily used for software exchange.

When the Program is made available in source code form:

a) it must be made available under this Agreement; and

b) a copy of this Agreement must be included with each copy of the Program.

Contributors may not remove or alter any copyright notices contained within the Program.

Each Contributor must identify itself as the originator of its Contribution, if any, in a manner that reasonably allows subsequent Recipients to identify the originator of the Contribution.

4. COMMERCIAL DISTRIBUTION

Commercial distributors of software may accept certain responsibilities with respect to end users, business partners and the like. While this license is intended to facilitate the commercial use of the Program, the Contributor who includes the Program in a commercial product offering should do so in a manner which does not create potential liability for other Contributors. Therefore, if a Contributor includes the Program in a commercial product offering, such Contributor ("Commercial Contributor") hereby agrees to defend and indemnify every other Contributor ("Indemnified Contributor") against any losses, damages and costs (collectively "Losses") arising from claims, lawsuits and other legal actions brought by a third party against the Indemnified Contributor to the extent caused by the acts or omissions of such Commercial Contributor in connection with its distribution of the Program in a commercial product offering. The obligations in this section do not apply to any claims or Losses relating to any actual or alleged intellectual property infringement. In order to qualify, an Indemnified Contributor must: a) promptly notify the Commercial Contributor in writing of such claim, and b) allow the Commercial Contributor to control, and cooperate with the Commercial Contributor in, the defense and any related settlement negotiations. The Indemnified Contributor may participate in any such claim at its own expense.

For example, a Contributor might include the Program in a commercial product offering, Product X. That Contributor is then a Commercial Contributor. If that Commercial Contributor then makes performance claims, or offers warranties related to Product X, those performance claims and warranties are such Commercial Contributor's responsibility alone. Under this section, the Commercial Contributor would have to defend claims against the other Contributors related to those performance claims and warranties, and if a court requires any other Contributor to pay any damages as a result, the Commercial Contributor must pay those damages.

5. NO WARRANTY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, THE PROGRAM IS PROVIDED ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTIES OR CONDITIONS OF TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Each Recipient is solely responsible for determining the appropriateness of using and distributing the Program and assumes all risks associated with its exercise of rights under this Agreement, including but not limited to the risks and costs of program errors, compliance with applicable laws, damage to or loss of data, programs or equipment, and unavailability or interruption of operations.

6. DISCLAIMER OF LIABILITY

EXCEPT AS EXPRESSLY SET FORTH IN THIS AGREEMENT, NEITHER RECIPIENT NOR ANY CONTRIBUTORS SHALL HAVE ANY LIABILITY FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING WITHOUT LIMITATION LOST PROFITS), HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OR DISTRIBUTION OF THE PROGRAM OR THE EXERCISE OF ANY RIGHTS GRANTED HEREUNDER, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

7. GENERAL

If any provision of this Agreement is invalid or unenforceable under applicable law, it shall not affect the validity or enforceability of the remainder of the terms of this Agreement, and without further action by the parties hereto, such provision shall be reformed to the minimum extent necessary to make such provision valid and enforceable.



If Recipient institutes patent litigation against a Contributor with respect to a patent applicable to software (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit), then any patent licenses granted by that Contributor to such Recipient under this Agreement shall terminate as of the date such litigation is filed. In addition, if Recipient institutes patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Program itself (excluding combinations of the Program with other software or hardware) infringes such Recipient's patent(s), then such Recipient's rights granted under Section 2(b) shall terminate as of the date such litigation is filed.

All Recipient's rights under this Agreement shall terminate if it fails to comply with any of the material terms or conditions of this Agreement and does not cure such failure in a reasonable period of time after becoming aware of such noncompliance. If all Recipient's rights under this Agreement terminate, Recipient agrees to cease use and distribution of the Program as soon as reasonably practicable. However, Recipient's obligations under this Agreement and any licenses granted by Recipient relating to the Program shall continue and survive.

Everyone is permitted to copy and distribute copies of this Agreement, but in order to avoid inconsistency the Agreement is copyrighted and may only be modified in the following manner. The Agreement Steward reserves the right to publish new versions (including revisions) of this Agreement from time to time. No one other than the Agreement Steward has the right to modify this Agreement. IBM is the initial Agreement Steward. IBM may assign the responsibility to serve as the Agreement Steward to a suitable separate entity. Each new version of the Agreement will be given a distinguishing version number. The Program (including Contributions) may always be distributed subject to the version of the Agreement under which it was received. In addition, after a new version of the Agreement is published, Contributor may elect to distribute the Program (including its Contributions) under the new version. Except as expressly stated in Sections 2(a) and 2(b) above, Recipient receives no rights or licenses to the intellectual property of any Contributor under this Agreement, whether expressly, by implication, estoppel or otherwise. All rights in the Program not expressly granted under this Agreement are reserved.

This Agreement is governed by the laws of the State of New York and the intellectual property laws of the United States of America. No party to this Agreement will bring a legal action under this Agreement more than one year after the cause of action arose. Each party waives its rights to a jury trial in any resulting litigation.

 Hinweis

- Um den Quellcode zum Öffnen von TrouSerS (Version 0.27) zu erhalten, das mit diesem Gerät geliefert wird, greifen Sie auf die folgende URL zu: <http://www.ricoh.com/support/trousers/index.html> 
- Die TrouSerS Versionskontrolle unterliegt SourceForge CVS. Für Verfahren zum Erhalten des Quellcodes greifen Sie auf die Website unter der folgenden URL zu: http://sourceforge.net/cvs/?group_id=126012 

 Anfang

 Zurück · [Weiter](#) 

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > WIDE-DHCP6



WIDE-DHCP6

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (C) 2004 WIDE Project.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > WPA Supplicant



WPA Supplicant

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright (c) 2003-2010, Jouni Malinen <j@w1.fi> and contributors All Rights Reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name (s) of the above-listed copyright holder (s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Bedienungsanleitung](#) > [Wartung und Spezifikationen](#) > [Anhang](#) > [Copyright](#) > Ziib



Ziib

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Copyright notice:

(C) 1995-2004 Jean-loup Gailly and Mark Adler

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly

jloup@gzip.org

Mark Adler

madler@alumni.caltech.edu

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > Was sind erweiterte Funktionen?



Was sind erweiterte Funktionen?

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

"Erweiterte Funktionen" sind Features (Anwendungen), die Ihnen die Bedienung dieses Geräts erleichtern.

Die auf einem Gerät installierten erweiterten Funktionen sind je nach Bedarf der Anwender unterschiedlich. Um genau zu erfahren, welche erweiterten Funktionen auf Ihrem Gerät installiert sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

↓ Hinweis

- Je nachdem, welches Gerät Sie verwenden, ist die Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich. Verwenden Sie zur Bedienung ggf. den Web Image Monitor.
- Die Elemente des Bedienfelds und des Web Image Monitor unterscheiden sich je nach verwendetem Gerät.

Verwandte Themen

[Typen erweiterter Funktionen](#) 

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bitte zuerst lesen](#) > [Was sind erweiterte Funktionen?](#) > Typen erweiterter Funktionen



Typen erweiterter Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Erweiterte Funktionen werden je nach Entwicklungsumgebung nach zwei Typen klassifiziert: Typ-J^{*1} und Typ-C^{*2}.

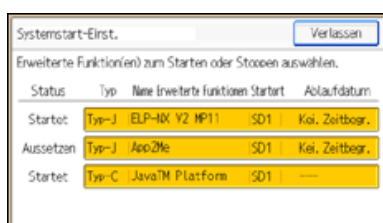
- **Erweit.Funktionen Typ-J^{*1}**
Hierbei handelt es sich um Funktionen (Anwendungen), die mit Java entwickelt wurden.
- **Erweit.Funktionen Typ-C^{*2}**
Hierbei handelt es sich um Funktionen (Anwendungen), die mit C-Sprache entwickelt wurden.

*1 Embedded Software Architecture-Anwendung Java-Sprachversion

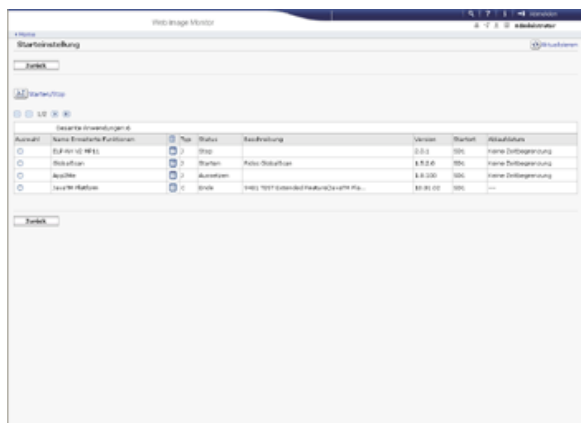
*2 Embedded Software Architecture-Anwendung C-Sprachenversion

Sie können bestätigen, welcher Typ erweiterter Funktionen verwendet wird. Prüfen Sie die Spalte "Typ" der Liste, die im Bildschirm Systemstart-Einst. oder Erw. Funkt.-Info. in "Einstellungen Erweit. Funktionen" angezeigt wird.

- **Bedienfeld**



- **Web Image Monitor**



Einzelheiten zum Bildschirm Einstellungen Erweit. Funktionen siehe [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen



Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Verwandte Themen

[Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#)

[Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld



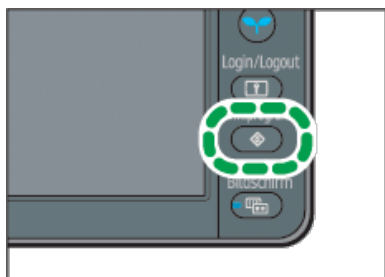
Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

★ Wichtig

- Wenn die Administrator-Authentifizierungsverwaltung festgelegt ist, siehe im Sicherheitshandbuch.

1 Drücken Sie die Taste [Anwenderprogramm].



DE GBR007

2 Drücken Sie [Einstellungen Erweiterte Funktionen] zweimal.

3 Einstellungen bestätigen oder ändern, dann [Verlassen] drücken.



[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor



Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

↓ Hinweis

- In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die für Ihre Umgebung relevanten Anweisungen durch.

1 Aktivieren Sie den Web-Browser.

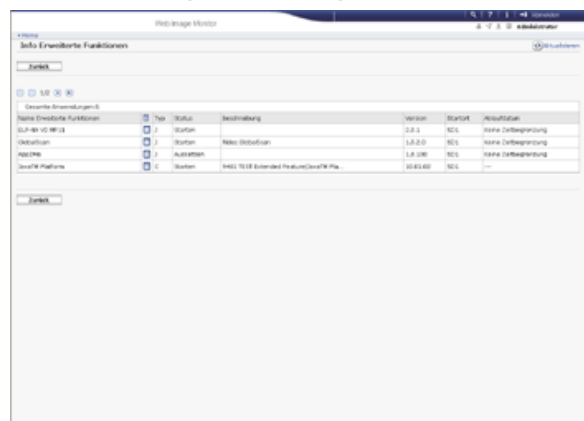
2 Geben Sie in die Adresszeile „http://(IP-Adresse des Systems)/“ ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.

3 Zeigen Sie auf [Gerätemanagement] und klicken Sie dann auf [Konfiguration].

4 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf die Elemente, die Sie verwenden möchten.



5 Einstellungen bestätigen oder ändern, dann [Zurück] drücken.



↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zu Einstellungen, die zur Verwendung von Web Image Monitor vorgenommen werden müssen, siehe die Betriebsanleitung.

Verwandte Themen

[Anmeldung als Administrator](#)

[Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > Einstellungen Erweiterte Funktionen



Einstellungen Erweiterte Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Einstellungen Erweiterte Funktionen bestehen aus mehreren Elementen. Die Konfiguration der Einstellungen Erweiterte Funktionen über das Bedienfeld unterscheidet sich von der Konfiguration über Web Image Monitor.

Konfiguration des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen

Bedienfeld	Web Image Monitor
<ul style="list-style-type: none"> • Systemstart-Einst. • Installieren • Deinstallieren • Erw. Funkt.-Info. • Administrator Tools • Starteinstellung Zusatzprogramm • Zusatzprogramm installieren • Zusatzprogramm deinstallieren • Info Zusatzprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> • Systemstart-Einst. • Erw. Funkt.-Info. • Installieren • Deinstallieren • Administrator Tools • Starteinstellung Zusatzprogramm • Zusatzprogramm installieren • Zusatzprogramm deinstallieren • Kopieren Erweiterte Funktionen • Kartenspeicherdaten kopieren

Die folgenden Erklärungen können für die Bildelemente [Systemstart- Einst.], [Erw. Funkt.-Info.], [Installieren], [Deinstallieren] und [Administrator Tools] übernommen werden.

Verwandte Themen

[Bildschirm Systemstart-Einst.](#)

[Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#)

[Der Bildschirm „Installieren“](#)

[Der Bildschirm „Deinstallieren“](#)

[Bildschirm Administrator Tools](#)

[Weitere Bildschirme](#)

[Status erweiterter Funktionen](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Systemstart-Einst.



Bildschirm Systemstart-Einst.

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#).

Verwandte Themen

[Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds](#)

[Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Erw. Funkt.-Info.



Bildschirm Erw. Funkt.-Info.

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#).

Verwandte Themen

[Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Der Bildschirm „Installieren“



Der Bildschirm „Installieren“

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Installieren von erweiterten Funktionen](#).

Verwandte Themen

[Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Der Bildschirm „Deinstallieren“



Der Bildschirm „Deinstallieren“

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#).

Verwandte Themen

[Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds](#)

[Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Bildschirm Administrator Tools



Bildschirm Administrator Tools

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einzelheiten zu den Vorgängen, die Sie auf diesem Bildschirm ausführen können, finden Sie unter [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) und [Einstellungen Web Service](#).

Verwandte Themen

[Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds](#)

[Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Weitere Bildschirme



Weitere Bildschirme

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt werden alle Elemente außer [Systemstart- Einst.], [Erw. Funkt.-Info.], [Installieren], [Deinstallieren] und [Administrator Tools] beschrieben, die anfänglich zum Konfigurieren der erweiterten Funktionen verwendet werden.

Verwandte Themen

[Andere Bildschirme des Bedienfelds](#) 

[Andere Bildschirme von Web Image Monitor](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > Status erweiterter Funktionen



Status erweiterter Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Der Status erweiterter Funktionen vom Typ J unterscheidet sich von dem von Funktionen des Typs C.

Für Einzelheiten zum Ändern des Status von erweiterten Funktionen siehe [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#).

Erweiterte Funktionen (Typ J)

- Starten...
Erweiterte Funktionen werden aktiviert.
- Stopp
Erweiterte Funktionen werden deaktiviert.
- Aussetzen
Erweiterte Funktionen sind aktiviert, aber im Standby-Modus.

Erweiterte Funktionen (Typ C)

- Starten...
Erweiterte Funktionen werden aktiviert.
- Stopp
Erweiterte Funktionen werden deaktiviert.
- Warten
Erweiterte Funktionen werden aktiviert, sobald das Gerät neu gestartet wird.
- Ende
Erweiterte Funktionen werden ausgeschaltet, sobald das Gerät neu gestartet wird.

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen



Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

Für Einzelheiten zu Elementen des Bildschirms Systemstart-Einst. siehe [Bildschirm Systemstart-Einst.](#)

Verwandte Themen

[Starten von erweiterten Funktionen](#)

[Anhalten von erweiterten Funktionen](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Starten von erweiterten Funktionen



Starten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die installierten erweiterten Funktionen gestartet werden.

Verwandte Themen

[Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld](#) 

[Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten von erweiterten Funktionen



Anhalten von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Normalerweise müssen erweiterte Funktionen nicht gestoppt werden.

Erweiterte Funktionen, die für die Kommunikation mit dem Server erforderlich sind, können stoppen, wenn der Server deaktiviert wird.

Verwandte Themen

[Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#) 

[Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor](#) 

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen



Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Für Einzelheiten zu Elementen des Bildschirms Erw. Funkt.-Info siehe [Bildschirm Erw. Funkt.-Info](#).

Verwandte Themen

[Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

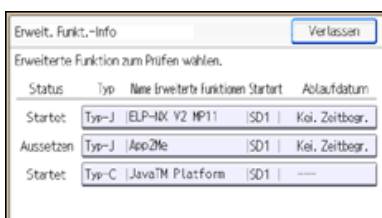
◀ Zurück Weiter ▶

1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

2 Drücken Sie [Erw. Funkt.-Info].



3 Wählen Sie die Erweit.Funktion aus, zu der Sie Einzelheiten wünschen.



4 Überprüfen Sie die Angaben.



"Automatisch starten"-Einstellungen können über diesen Bildschirm aktiviert werden, wenn die erweiterten Funktionen vom Typ J aktiviert sind.

5 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).
- Für Einzelheiten zum Festlegen von "Automatisch starten" für erweiterte Funktionen siehe [Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld](#).

Verwandte Themen

[Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld](#)

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > Installieren von erweiterten Funktionen



Installieren von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um erweiterte Funktionen zu installieren.

Einzelheiten zum Bildschirm „Installieren“ finden Sie unter [Der Bildschirm „Installieren“](#).

★ Wichtig

- Stellen Sie vor dem Abziehen der SD-Karte mit den erweiterten Funktionen vom Typ-J vom Drucker sicher, dass die erweiterten Funktionen vom Typ-J deinstalliert sind. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen am Drucker kommen. Für Einzelheiten zum Deinstallationsverfahren siehe [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#).

Verwandte Themen

[Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#)

[▲ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > [Installieren von erweiterten Funktionen](#) > Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



Installieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.
- 2 Drücken Sie [Installieren].



- 3 Wählen Sie entweder [SD-Karte] oder [Web Server] als Speicherort für die Installations Quelldatei aus.
- 4 Wählen Sie die erweiterte Funktion, die installiert werden soll.
- 5 Geben Sie das Installationsziel für die erweiterten Funktionen an.
- 6 Wählen Sie aus, ob Funktionen vom Typ-J automatisch ausgeführt werden sollen.
- 7 Drücken Sie [Weiter].
- 8 Drücken Sie auf [OK].
- 9 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Installieren](#) > [Installieren von erweiterten Funktionen](#) > Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

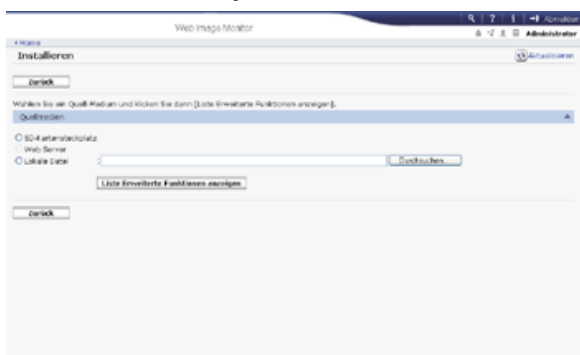


Installieren der erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)

[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Installieren].
- 3 Wählen Sie entweder [SD-Kartensteckplatz], [Web Server] oder [Lokale Datei] als Speicherort für die Installationsquelldatei.

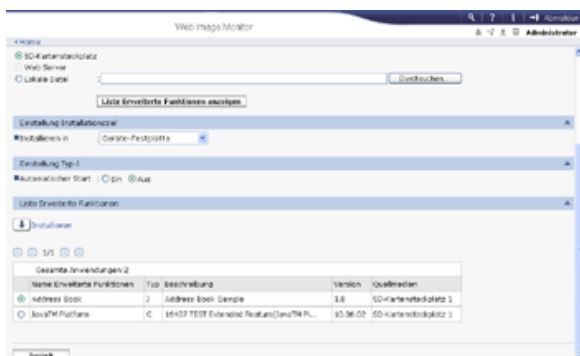


Wenn Sie [Lokale Datei] wählen, müssen Sie den Speicherort der Zip-Datei mit den erweiterten Funktionen angeben.

- 4 Klicken Sie auf [Liste Erweiterte Funktionen anzeigen].
- 5 Geben Sie das Installationsziel für die erweiterten Funktionen an.



- 6 Legen Sie fest, ob Funktionen vom Typ-J automatisch ausgeführt werden sollen.
- 7 Wählen Sie die zu installierenden erweiterten Funktionen aus der Liste, und klicken Sie dann auf [Installieren].



Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

- 8 Klicken Sie auf [OK].
- 9 Klicken Sie auf [Zurück].

[↓ Hinweis](#)

- Um die Option [Installieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Anmeldung als](#)

[Administrator](#) 

- Wenn Sie eine erweiterte Funktion auf der SD-Karte installiert haben, die die Installations Quelldatei enthält, wird die installierte erweiterte Funktion aus der Liste entfernt. Deinstallieren Sie die erweiterte Funktion, wenn sie wieder in der Liste angezeigt werden soll. Wenn Sie allerdings eine andere Version einer erweiterten Funktion installiert haben, indem Sie die vorherige Installation überschrieben haben, können Sie die vorherige Version nicht wiederherstellen, indem Sie die neuere Version deinstallieren.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Deinstallieren](#) > Deinstallieren von erweiterten Funktionen



Deinstallieren von erweiterten Funktionen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um erweiterte Funktionen zu deinstallieren.

Einzelheiten zum Bildschirm „Deinstallieren“ finden Sie unter [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#).

★ Wichtig

- Stellen Sie vor dem Abziehen der SD-Karte mit den erweiterten Funktionen vom Typ-J vom Drucker sicher, dass die erweiterten Funktionen vom Typ-J deinstalliert sind. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen am Drucker kommen.

Verwandte Themen

[Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#)

[Deinstallieren der erweiterten Funktionen von Web Image Monitor](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Deinstallieren](#) > [Deinstallieren von erweiterten Funktionen](#) > Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



Deinstallieren der erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Aufrufen des Bildschirms **Einstell. Erweit. Funktionen**.
- 2** Drücken Sie **[Deinstallieren]**.



- 3** Wählen Sie die erweiterte Funktion aus, die deinstalliert werden soll.
- 4** Drücken Sie **[Ja]**.
Drücken Sie **[Ja]**, wenn eine Bestätigungsmeldung eingeblendet wird.
- 5** Drücken Sie zwei Mal **[Verlassen]**.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen



Mengen-/Stapeleinstellungen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Ändern der Einstellung für "Mengengröße" *1 und "Stapelgröße" *2 für erweiterte Funktionen vom Typ J.

Für Einzelheiten zum Bildschirm Administrator Tools siehe [Bildschirm Administrator Tools](#)

*1 "Mengen" bezeichnet einen Speicherbereich, der von JavaTM-Plattformen und verwandten Anwendungen genutzt wird.

*2 "Stapel" bezeichnet einen Speicherbereich, der von Anwendungen zum ablegen temporärer Daten genutzt wird.

Hinweis

- Sie können [Mengen-/Stapeleinstellungen] und [Einstellungen Web Service] festlegen. Einzelheiten zur Konfiguration anderer Einstellungen als Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service erfahren Sie von Ihrem Kundendienstvertreter.

Verwandte Themen

[Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld](#)

[Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor](#)

[Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld



Mengen-/Stapeleinstellungen über das Bedienfeld

◀ Zurück Weiter ▶

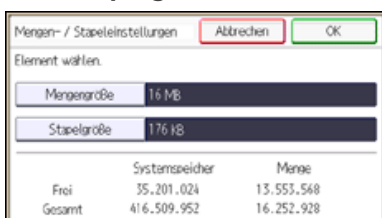
1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

2 Drücken Sie [Administrator Tools].



3 Drücken Sie [Mengen-/Stapeleinstellungen].

4 Zum Ändern der Mengengröße drücken Sie [Mengengröße]. Zum Ändern der Stapelgröße drücken Sie [Stapelgröße].



5 Drücken Sie [Ändern].

6 Geben Sie die Werte für "Mengengröße" und "Stapelgröße" ein und drücken Sie dann [OK].



7 Drücken Sie zweimal [OK].

8 Drücken Sie [Verlassen].

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).
- Die geänderten Einstellungen werden nach einem Neustart des Geräts aktiviert.
- Um die Standardwerte wiederherzustellen, drücken Sie [Standard. wiederherst.].

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Mengen-/Stapeleinstellungen](#) > Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor



Mengen-/Stapeleinstellungen über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

- 1** Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2** Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Administrator Tools].
- 3** Geben Sie die Werte für "Mengengröße" und "Stapelgröße" an.



- 4** Klicken Sie auf [Übernehmen].
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Zurück].

↓ Hinweis

- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#)
- Um die [Administrator Tools] einzustellen, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#) .
- Die geänderten Einstellungen werden nach einem Neustart des Geräts aktiviert.

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > Einstellungen Web Service



Einstellungen Web Service

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Dieser Abschnitt erläutert die Web-Service-Einstellungen. Diese Einstellungen ermöglichen Ihnen das Aktivieren und Deaktivieren der von den erweiterten Funktionen verwendeten Kommunikationsprotokolle.

[↓ Hinweis](#)

- Sie können Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service festlegen. Einzelheiten zur Konfiguration anderer Einstellungen als Mengen-/Stapeleinstellungen und Einstellungen Web Service erfahren Sie von Ihrem Kundendienstvertreter.
- [Remote-Installationspasswort] ist nicht verfügbar.

Verwandte Themen

[Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#) 

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > Festlegen von Kommunikationsprotokollen



Festlegen von Kommunikationsprotokollen

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kommunikationsprotokolle (HTTP/HTTPS) für erweiterte Funktionen auszuwählen.

Verwandte Themen

[Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld](#) 

[Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor](#) 

[▶ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Wechseln zu erweiterten Funktionen](#) > Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln

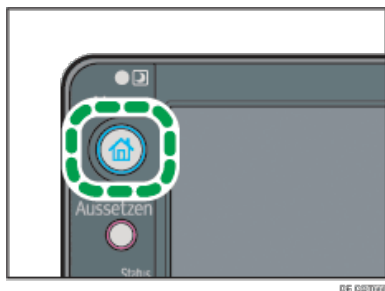


Über das Bedienfeld zu den erweiterten Funktionen wechseln

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Um die Verwendung der erweiterten Funktionen zu starten, auf das Symbol der erweiterten Funktionen im Bildschirm [Start] klicken, in dem Sie die Funktion auswählen können, die Sie verwenden möchten.

1 Drücken Sie die Taste [Start].



2 Auswählen der gewünschten Funktion.

↓ Hinweis

- Die Elemente, die auf dem Bildschirm [Start] angezeigt werden, unterscheiden sich je nach Typ und Nummer der installierten erweiterten Funktionen etc.
- Fragen Sie bezüglich allgemeiner Vorgänge zu erweiterten Funktionen beim Administrator nach.
- Die Anzahl an Symbolen, die auf dem Bildschirm [Start] angezeigt werden kann, unterscheidet sich je nach Bildschirmtyp. Der vereinfachte Bildschirm kann bis zu drei und der Startbildschirm bis sechs Symbole anzeigen. Wenn mehr als drei oder sechs erweiterte Funktionen installiert sind, können Sie im Bildschirm [Start] hoch- und runterscrollen, indem Sie [▲] und [▼] auf der rechten Seite drücken.

[↑ Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#) > Anmeldung als Administrator



Anmeldung als Administrator

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Um die Optionen [Starteinstellung], [Installieren], [Deinstallieren] oder [Administrator Tools] einzurichten, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie einen Login-Anwendernamen und ein Login-Passwort ein, und melden Sie sich an.

1 Klicken Sie am oberen rechten Rand des Bildschirms "Web Image Monitor" auf [Login].



2 Geben Sie den Login-Anwendernamen und das Passwort ein und klicken Sie dann auf [Login].

↓ Hinweis

- Nähere Einzelheiten zu Login-Anmeldernamen und Passwörtern finden Sie im Sicherheitshandbuch.
- Wenn Sie nur Info Erweiterte Funktionen verwenden möchten, müssen Sie sich nicht als Administrator anmelden.

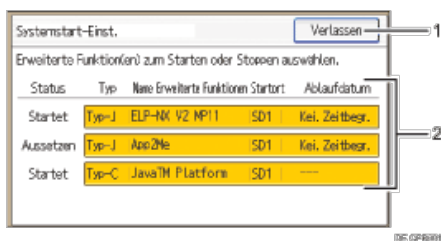
[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Systemstart-Einst.](#) > Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds



Bildschirm Systemstart-Einst. des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)


1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Status
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

[▶ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

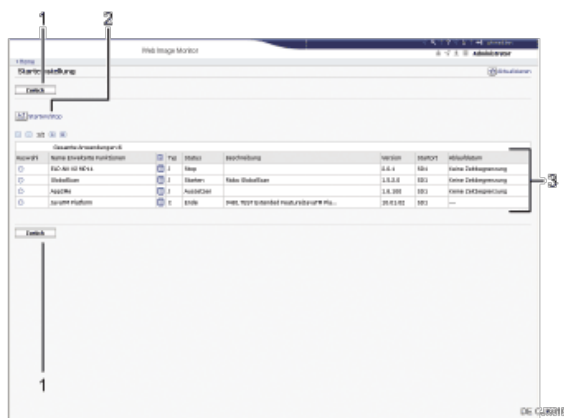
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Systemstart-Einst.](#) > Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor



Bildschirm "Systemstart-Einst." von Web Image Monitor

◀ Zurück

Weiter ▶



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. [Starten/Stoppen]

Klicken Sie auf diese Option, um die gewählte erweiterte Funktion auf "Starten" oder "Stopp" zu setzen.

3. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- **Auswahl**
Die entsprechende Optionsschaltfläche anklicken, um die erweiterte Funktion zu starten und anzuhalten.
- **Name Erweiterte Funktionen**
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- **Details**
Zeigt einen Informationsbildschirm an, auf welchem Sie das Symbol [Details] für eine erweiter. Funktion auswählen können. Für Einzelheiten zum Informationsbildschirm für die erweiterte Funktion siehe [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#).
- **Typ**
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- **Status**
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- **Beschreibung**
Zeigt eine kurze Zusammenfassung der erweiterten Funktionen an.
- **Version**
Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.
- **Startort**
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- **Ablaufdatum**
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

Für Änderungen an [Starteinstellung] müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

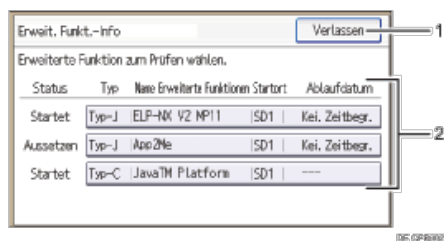
 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#) > Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds



Bildschirm Erw. Funkt.-Info. des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)


1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

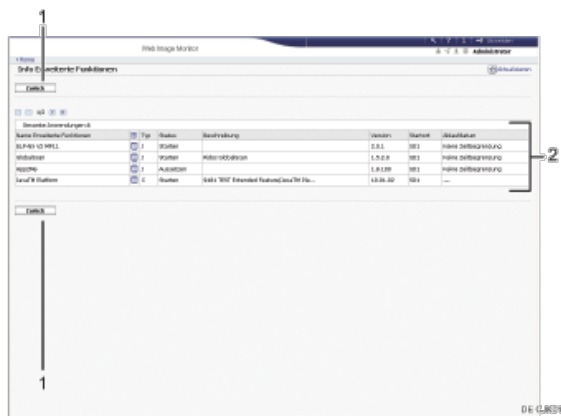
- Status
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Erw. Funkt.-Info.](#) > Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor



Der Bildschirm Info Erweiterte Funktionen von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)


1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Details
Zeigt den Bildschirm Info Erweiterte Funktionen an, damit Sie das Symbol [Details] zu den erweiterten Funktionen auswählen können.
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Status
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Beschreibung
Zeigt kurze Zusammenfassungen der erweiterten Funktionen an.
- Version
Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.
- Startort
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

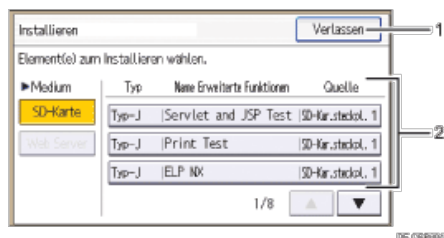
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Installieren“](#) > Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds



Der Bildschirm Installieren des Bedienfelds

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen installieren.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste der Erweit.Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten Erweit.Funktionen an.

- Medium
Wählen Sie die zu verwendenden Speichermedien für die Installation von erweiterten Funktionen.
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Quelle
Zeigt den Speicherort für die Installation der Erweit.Funktionen an.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

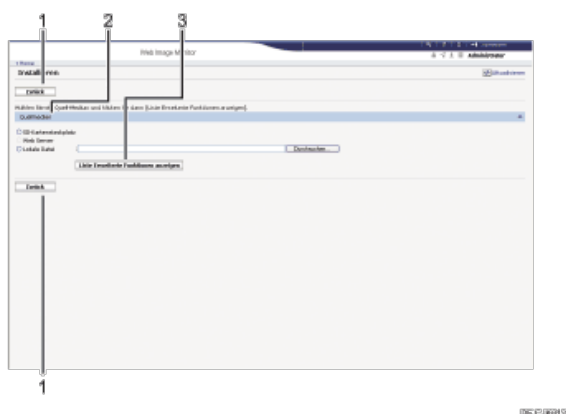
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Installieren“](#) > Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor



Der Bildschirm Installieren von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen installieren.



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. Quellmedien

Wählen Sie die zu verwendenden Speichermedien für die Installation von erweiterten Funktionen.

3. [Liste Erweiterte Funktionen anzeigen]

Wenn Sie auf [Liste Erweiterte Funktionen anzeigen] klicken, wird eine Liste der installierbaren erweiterten Funktionen auf den Quellmedien angezeigt (die in Quellmedien gewählt wurden).

↓ Hinweis

- Um die Option [Installieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

[Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

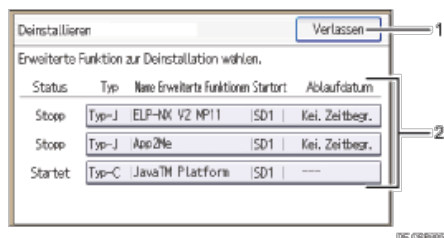
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#) > Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds



Der Bildschirm Deinstallieren des Bedienfelds

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen deinstallieren.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Status
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Startort
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Kei. Zeitbegr." angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

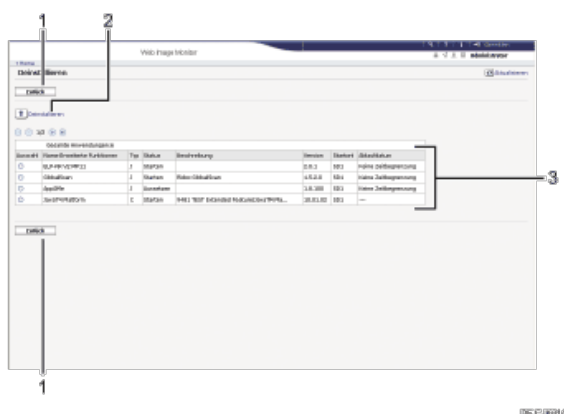
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Der Bildschirm „Deinstallieren“](#) > Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor



Der Bildschirm Deinstallieren von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Auf diesem Bildschirm können Sie erweiterte Funktionen deinstallieren.



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. [Deinstallieren]

Wenn Sie auf [Deinstallieren] klicken, werden die in der Liste erweiterter Funktionen ausgewählten erweiterten Funktionen deinstalliert.

3. Liste der erweiterten Funktionen

Zeigt eine Liste der installierten erweiterten Funktionen an.

- Auswahl
Klicken Sie auf die Optionsfelder der zu deinstallierenden erweiterten Optionen, und klicken Sie auf [Deinstallieren], um den Deinstallationsprozess zu starten.
- Name Erweiterte Funktionen
Zeigt die Namen von erweiterten Funktionen an.
- Typ
Zeigt die Typen von erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zu den Typen von erweiterten Funktionen siehe [Typen erweiterter Funktionen](#).
- Status
Zeigt den Status der erweiterten Funktionen an.
Für Einzelheiten zum Status der erweiterten Funktionen siehe [Status erweiterter Funktionen](#).
- Beschreibung
Zeigt kurze Zusammenfassungen der erweiterten Funktionen an.
- Version
Zeigt die Versionen der erweiterten Funktionen an.
- Startort
Zeigt die Speicherorte an, in denen erweiterte Funktionen installiert sind.
- Ablaufdatum
Zeigt das Ablaufdatum für die erweiterten Funktionen an.
Falls kein Ablaufdatum eingestellt wurde, wird "Keine Zeitbegrenzung" angezeigt. Falls keine Informationen zum Ablaufdatum abgerufen werden können, wird "Unbekannt" angezeigt.



- Um die Option [Deinstallieren] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator

siehe [Anmeldung als Administrator](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Administrator Tools](#) > Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds



Bildschirm Administrator Tools des Bedienfelds

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)


1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Einstellungsliste

Zeigt eine Liste der Einstellungen an.

- [Kopieren Erweiterte Funktionen]
Nicht verfügbar.
- [Kartenspeicherdaten kopieren]
Nicht verfügbar.
- [Einstellungen Webinstallation]
Legen Sie die Installation von erweiterten Funktionen über das Netzwerk fest.
- [Mengen-/ Stapeleinstellungen]
Legen Sie die erforderliche Menge und Stapelgröße für erweiterte Funktionen fest.
- [Verfügb. Funktionen wählen]
Aktivieren/deaktivieren Sie Java™-Plattform-Funktionen aus der Liste.
- [Einstellungen Web Service]
Konfigurieren Sie die netzwerkbezogenen Einstellungen.
- [Verschlüsselungsstärke erweitern]
Legen Sie die Verschlüsselungsstärke fest, die für die elektronische Signatur für erweiterte Funktionen verwendet werden soll.
- [Einstellung Netzwerkpriorität]
Legen Sie das Internet-Protokoll fest, das bei der Verbindung zum Netzwerk Priorität haben soll.

↓ Hinweis

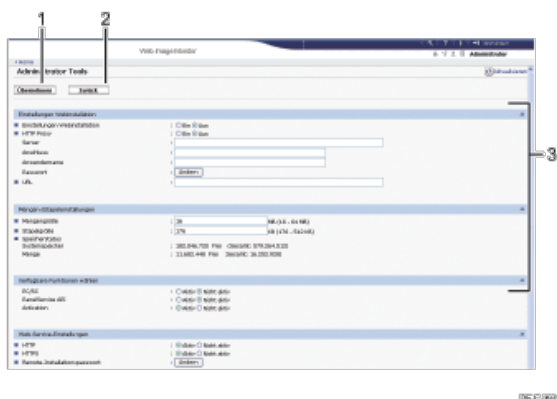
- Sie können [Mengen-/Stapeleinstellungen] und [Einstellungen Web Service] festlegen.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Bildschirm Administrator Tools](#) > Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor



Bildschirm Administrator Tools von Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

DE-GU-012

1. [Übernehmen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an den Einstellungen zu übernehmen.

2. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

3. Einstellungsliste

Zeigt eine Liste der Einstellungen an.

- **Einstellung Webinstallation**
Legen Sie die Installation von erweiterten Funktionen über das Netzwerk fest.
- **Mengen-/Stapeleinstellungen**
Angabe der erforderlichen Mengen- und Stapelgröße für die erweit. Funktionen.
- **Verfügbare Funktionen wählen**
Aktivieren/deaktivieren Sie Java™-Plattform-Funktionen aus der Liste.
- **Web-Service-Einstellungen**
Konfigurieren Sie die netzwerkbezogenen Einstellungen.
- **Verschlüsselungsstärke erweitern**
Legen Sie die Verschlüsselungsstärke fest, die für die elektronische Signatur für erweiterte Funktionen verwendet werden soll.
- **Einstellung Netzwerkpriorität**
Legen Sie das Internet-Protokoll fest, das bei der Verbindung zum Netzwerk Priorität haben soll.

↓ Hinweis

- Um die [Administrator Tools] einzustellen, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).
- Sie können Mengen-/Stapeleinstellungen und Web-Service-Einstellungen festlegen.

[▲ Anfang](#)
[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Weitere Bildschirme](#) > Andere Bildschirme des Bedienfelds



Andere Bildschirme des Bedienfelds

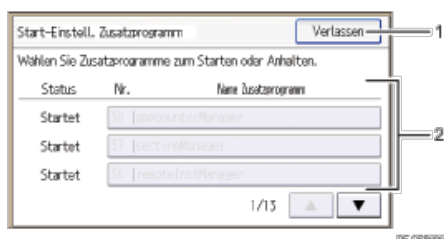
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Die Bildschirme [Start-Einstell. Zusatzprogramm], [Zusatzprogr. installieren], [Zusatzprogr. deinstallieren] und [Info Zusatzprogramm] sind nicht verfügbar.

Für Informationen zu diesen Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

Bildschirm Start-Einstell. Zusatzprogramm

Auf diesem Bildschirm können Sie installierte zusätzliche Programme starten und stoppen.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

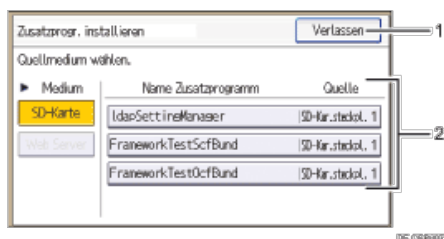
2. Liste der Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status
 - Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.
 - Starten...
 - Zusatzprogramme werden aktiviert.
 - Stopp
 - Zusatzprogramme werden deaktiviert.
 - Aussetzen
 - Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.
- Nr.
 - Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.
- Name Zusatzprogramm
 - Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

Bildschirm Zusatzprogramm installieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme installieren.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste installierbarer Zusatzprogramme an.

- Medium

Wählen Sie die zu verwendenden Quellmedien für die Installation der Zusatzprogramme.

- Name Zusatzprogramm

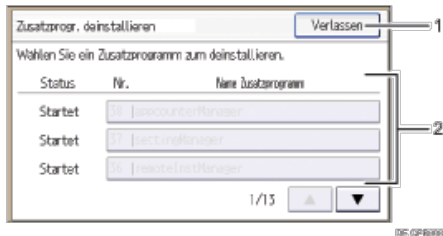
Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

- Quelle

Zeigt den Speicherort für die Installation des Zusatzprogramms an.

Bildschirm Zusatzprogramm deinstallieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme deinstallieren.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Nr.

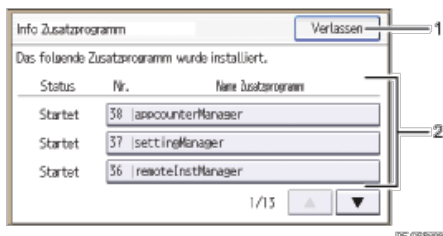
Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

Bildschirm Info Zusatzprogramm

Mithilfe dieses Bildschirms können Details zu jedem installierten Zusatzprogramm abgerufen werden.



1. [Verlassen]

Zum Verlassen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen drücken.

2. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Bestätigen der erweiterten Funktionseinstellungen](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen](#) > [Weitere Bildschirme](#) > Andere Bildschirme von Web Image Monitor



Andere Bildschirme von Web Image Monitor

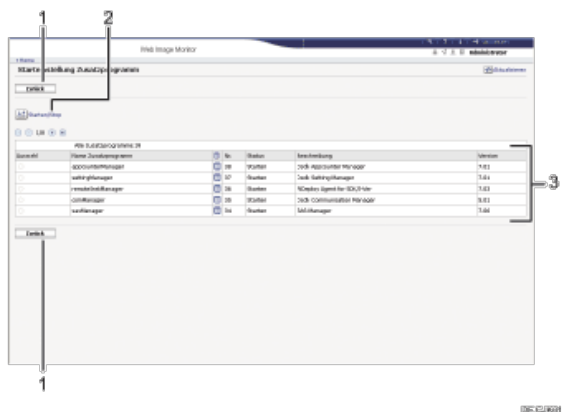
[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

Die Bildschirme [Starteinstellung Zusatzprogramm], [Zusatzprogramm installieren], [Zusatzprogramm deinstallieren], [Kopieren Erweiterte Funktionen] und [Kartenspeicherdaten kopieren] sind nicht verfügbar.

Für Informationen zu diesen Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

Bildschirm Start-Einstell. Zusatzprogramm

Auf diesem Bildschirm können Sie installierte zusätzliche Programme starten und stoppen.



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. [Starten/Stoppen]

Klicken Sie auf diese Option, um das gewählte Zusatzprogramm auf "Starten" oder "Stopp" zu setzen.

3. Liste Zusatzprogramme

Zeigt eine Liste der installierten Zusatzprogramme an.

- Auswahl

Klicken Sie auf das Optionsfeld des Zusatzprogramms, das Sie auf "Starten" oder "Stopp" setzen möchten. Klicken Sie nach der Auswahl auf [Starten/Stoppen].

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

- Details

Zeigt einen Informationsbildschirm an, auf welchem Sie das Symbol [Details] eines Zusatzprogramms anwählen können.

- Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Beschreibung

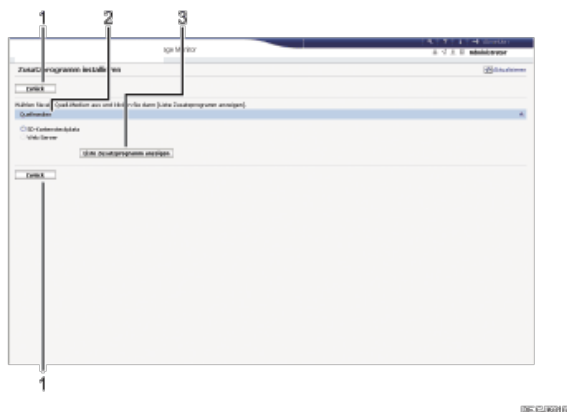
Zeigt kurze Zusammenfassungen von Zusatzprogrammen an.

- Version

Zeigt die Versionen von Zusatzprogrammen an.

Bildschirm Zusatzprogramm installieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme installieren.



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. Quellmedien

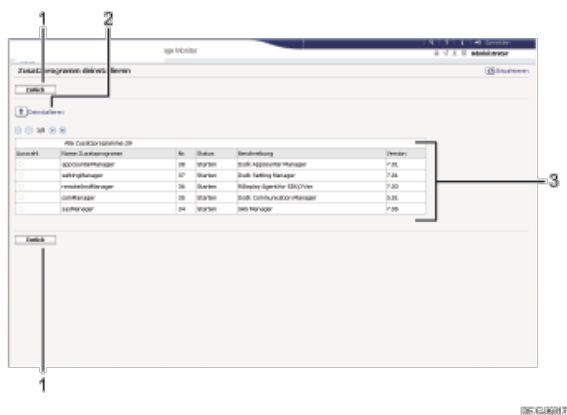
Wählen Sie die zu verwendenden Quellmedien für die Installation der Zusatzprogramme.

3. [Liste Zusatzprogramm anzeigen]

Wenn Sie auf [Liste Zusatzprogramm anzeigen] klicken, erscheint eine Liste der installierbaren Zusatzprogramme, welche an dem unter Quellmedien ausgewählten Ort gespeichert sind.

Bildschirm Zusatzprogramm deinstallieren

Auf diesem Bildschirm können Sie Zusatzprogramme deinstallieren.



1. [Zurück]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Menü [Konfiguration] von Web Image Monitor zurückzukehren.

2. [Deinstallieren]

Wenn Sie auf [Deinstallieren] klicken, werden die in der Liste der Zusatzprogramme ausgewählten erweiterten Funktionen deinstalliert.

3. Liste Zusatzprogramme

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Auswahl

Klicken Sie auf die Optionsfelder der zu deinstallierenden Zusatzprogramme, und klicken Sie dann auf [Deinstallieren], um den Deinstallationsprozess zu starten.

- Name Zusatzprogramm

Zeigt die Namen der Zusatzprogramme an.

Nr.

Zeigt die ID von jedem installierten Zusatzprogramm an.

- Status

Zeigt den Status von Zusatzprogrammen an.

- Starten...

Zusatzprogramme werden aktiviert.

- Stopp

Zusatzprogramme werden deaktiviert.

- Aussetzen

Zusatzprogramme sind aktiviert, befinden sich aber im Standby-Status. Sie müssen einen Neustart durchführen, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

- Beschreibung

Zeigt kurze Zusammenfassungen der Zusatzprogramme an.

- Version

Zeigt die Versionen von Zusatzprogrammen an.

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Starten von erweiterten Funktionen](#) > Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld



Starten einer erweiterten Funktion über das Bedienfeld

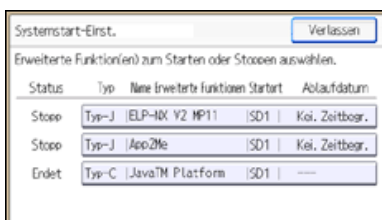
[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

1 Aufrufen des Bildschirms **Einstell. Erweit. Funktionen**.

2 Drücken Sie **[Systemstart- Einst.]**.



3 Wählen Sie eine zu startende erweiterte Funktion aus, deren "Status" entweder "Stopp", "Aussetzen" oder "Endet" lautet.



Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

Erweiterte Funktionen vom Typ-J


- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J nicht auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
 - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
Wenn Sie die erweiterten Funktionen erneut auswählen, wechselt ihr "Status" zu "Startet".
 - Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".
- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt nicht zu "Startet", wenn der Bildschirm **Einstellungen Erweit. Funktionen** angezeigt wird. Starten Sie die erweiterte Funktion über den Bildschirm [Home], wenn der "Status" "Aussetzen" lautet.
 - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home].
 - Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Aussetzen". Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home].

Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Endet" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".
- Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Wartend".
Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Startet".
Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion ohne Neustart wählen, wechselt der "Status" zurück zu "Stopp".

Drücken Sie [Verlassen].

Hinweis

- Wenn "Wartend" angezeigt wird, starten die erweiterten Funktionen und können nach dem Neustart des Geräts verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#) .

 [Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

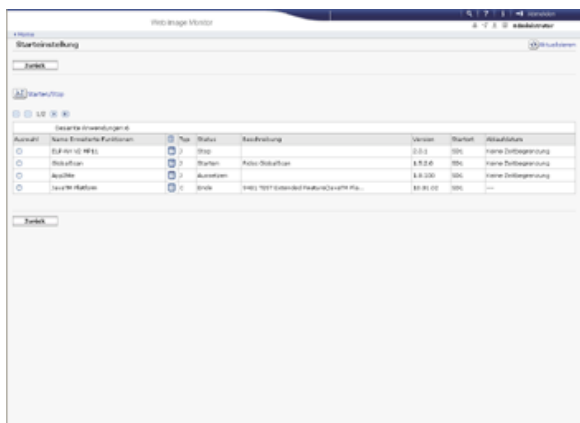
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Starten von erweiterten Funktionen](#) > Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor



Starten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen mit dem Status "Stopp", "Aussetzen" oder "Endet" aus, die gestartet werden sollen. Aktivieren Sie das Optionsfeld unter "Auswahl" in der Liste.



- 4 Klicken Sie auf [Starten/Stoppen].

Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J nicht auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
 - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen und auf [Starten/Stoppen] klicken, wechselt ihr "Status" zu "Startet".
 - Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".
- Wenn die Symbole der erweiterten Funktionen vom Typ-J auf dem Bildschirm [Home] angezeigt werden
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt nicht zu "Startet", wenn der Bildschirm Einstellungen Erweit. Funktionen angezeigt wird. Starten Sie die erweiterte Funktion über den Bildschirm [Home], wenn der "Status" "Aussetzen" lautet.
 - Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home] des Bedienfelds.
 - Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Aussetzen". Drücken Sie zum Starten der Funktion auf das Symbol der erweiterten Funktion im Bildschirm [Home] des Bedienfelds.

Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Endet" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Startet".
- Wenn "Stopp" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Wartend".

Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Startet".

Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen und auf [Starten/Stop] klicken, ohne das Gerät neu zu starten, ändert sich ihr "Status" wieder zu "Stopp".

5 Klicken Sie auf [Zurück].

Hinweis

- Wenn "Wartend" angezeigt wird, starten die erweiterten Funktionen und können nach dem Neustart des Geräts verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).
- Für Änderungen an [Starteinstellung] müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Für Einzelheiten zur Anmeldung als Administrator siehe [Anmeldung als Administrator](#).

[Anfang](#)

[Zurück](#) · [Weiter](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld



Anhalten von erweiterten Funktionen über das Bedienfeld

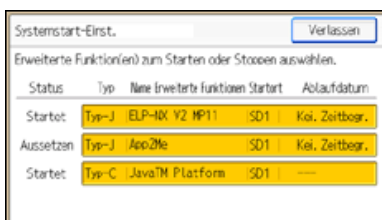
[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.

2 Drücken Sie [Systemstart- Einst.].



3 Wählen Sie eine anzuhaltende erweiterte Funktion aus, deren "Status" entweder "Startet", "Aussetzen" oder "Wartend" lautet.



Abhängig vom Typ und Status der gewählten Erweit.Funktion, reagiert das Gerät wie folgt:

Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Warten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Ende".
Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Stopp".
Wenn Sie dieselbe erweiterte Funktion wählen, ohne das Gerät neuzustarten, wechselt der "Status" zurück zu "Startet".

4 Drücken Sie [Verlassen].

[↓ Hinweis](#)

- Wenn "Ende" angezeigt wird, wird die erweiterte Funktion angehalten und kann nach dem Neustart des Geräts nicht mehr verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf dem Bedienfeld](#).

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

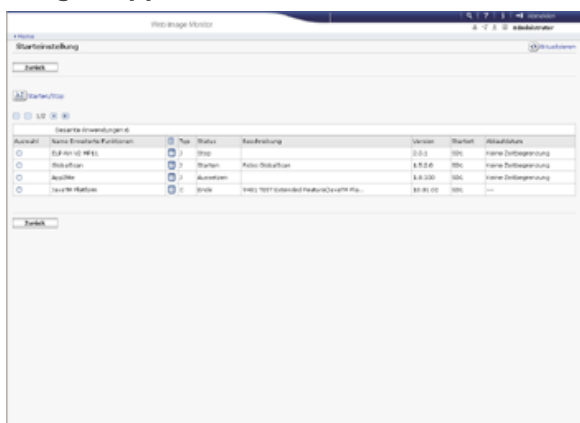
[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Starteinstellungen](#) > [Starten und Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > [Anhalten von erweiterten Funktionen](#) > Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor



Anhalten einer erweiterten Funktion über den Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)
[Weiter ▶](#)

- 1 Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2 Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen mit dem Status "Starten", "Aussetzen" oder "Warten" aus, die gestoppt werden sollen. Aktivieren Sie das Optionsfeld unter "Auswahl" in der Liste.



- 4 Klicken Sie auf [Starten/Stoppen].

Je nach Typ und Status der gewählten erweiterten Funktionen reagiert das Gerät wie folgt:

Erweiterte Funktionen vom Typ-J

- Wenn "Aussetzen" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".

Erweiterte Funktionen Typ-C

- Wenn "Warten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Stopp".
- Wenn "Starten" angezeigt wird:
Der "Status" der erweiterten Funktion wechselt zu "Ende".
Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, wechselt der "Status" zu "Stopp".
Wenn Sie dieselbe Funktion wählen und auf [Starten/Stoppen] klicken, ohne das Gerät neu zu starten, wechselt ihr "Status" zurück zu "Starten".

- 5 Klicken Sie auf [Zurück].

↓ Hinweis

- Wenn "Ende" angezeigt wird, wird die erweiterte Funktion angehalten und kann nach dem Neustart des Geräts nicht mehr verwendet werden.
- Für Einzelheiten zum Anzeigen des Bildschirms Einstellungen Erweiterte Funktionen siehe [Anzeigen und Verlassen der Einstellungen Erweiterte Funktionen auf Web Image Monitor](#).

▲ Anfang

◀ Zurück · Weiter ▶

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über das Bedienfeld](#) > Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld



Einstellen von Automatisch starten über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

Einstellungen für Automatisch starten sind nur für bei Erweit.Funktionen Typ-J verfügbar.

Wenn "Automatisch starten" auf [Ein] gestellt ist, werden erweiterte Funktionen vom Typ-J beim Starten des Geräts automatisch aktiviert.

- 1 Aufrufen des Bildschirms Einstell. Erweit. Funktionen.**
- 2 Drücken Sie [Erw. Funkt.-Info].**
- 3 Wählen Sie die erweiterten Funktionen aus, die automatisch gestartet werden sollen.**
- 4 Drücken Sie [▼].**
- 5 Drücken Sie unter "Automatisch starten" die Option [Ein].**
- 6 Drücken Sie zwei Mal [Verlassen].**

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Info Erweiterte Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen](#) > [Anzeigen von Informationen zu erweiterten Funktionen über den Web Image Monitor](#) > Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor



Einstellen von Automatischer Start über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#)[Weiter ▶](#)

Einstellungen für Automatisch starten sind nur für bei Erweit.Funktionen Typ-J verfügbar.

Wenn "Automatischer Start" auf [Ein] gestellt ist, werden erweiterte Funktionen vom Typ-J beim Neustarten des Geräts automatisch aktiviert.

- 1** Das Menü [Konfiguration] des Web Image Monitor anzeigen.
- 2** Klicken Sie unter "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Starteinstellung].
- 3** Klicken Sie auf das Symbol [Details] der erweiterten Funktion, für die "Automatischer Start" ausgewählt werden soll.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ein".
- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Zurück].

[Anfang](#)[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > [Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#) > Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld



Festlegen von Kommunikationsprotokollen über das Bedienfeld

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Aufrufen des Bildschirms **Einstell. Erweit. Funktionen**.

2 Drücken Sie **[Administrator Tools]**.



3 Drücken Sie **[▼]**.

4 Drücken Sie **[Einstellungen Web Service]**.

5 Legen Sie fest, ob **[HTTP]** oder **[HTTPS]** aktiviert bzw. deaktiviert sein sollen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**.

7 Drücken Sie zwei Mal **[Verlassen]**.

[▲ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)

[Startseite](#) > [Einstellungen Erweiterte Funktionen VM Card](#) > [Administrator-Tools](#) > [Einstellungen Web Service](#) > [Festlegen von Kommunikationsprotokollen](#) > Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor



Festlegen der Kommunikationsprotokolle über Web Image Monitor

[◀ Zurück](#) [Weiter ▶](#)

1 Zeigen Sie den Bildschirm für das Konfigurationsmenü auf Web Image Monitor an.

2 Klicken Sie in "Einstellungen Erweiterte Funktionen" auf [Administrator Tools].

Für Einzelheiten zum Bildschirm Administrator Tools siehe [Bildschirm Administrator Tools](#).

3 Wählen Sie unter "Web-Service-Einstellungen", ob [HTTP] oder [HTTPS] aktiviert oder deaktiviert werden soll.



[HTTP] und [HTTPS] können nicht gleichzeitig deaktiviert werden.

4 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Zurück].

[↓ Hinweis](#)

- Um die Einstellungen in [Administrator Tools] festzulegen, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Für nähere Informationen siehe [Anmeldung als Administrator](#).

[↑ Anfang](#)

[◀ Zurück](#) · [Weiter ▶](#)